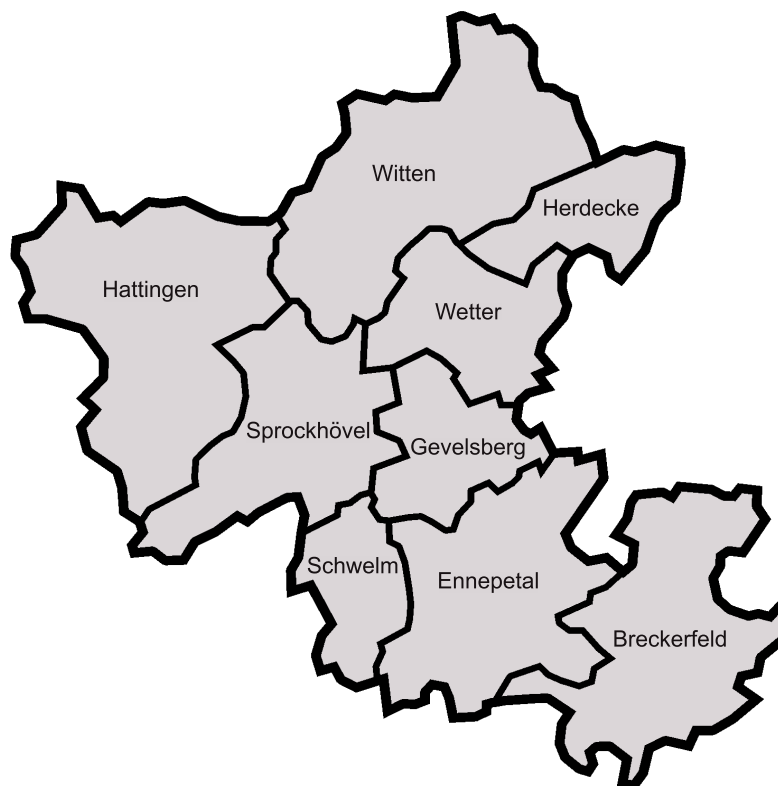


Ennepe-Ruhr-Kreis



**Haushaltssatzung
und Haushaltsplan
2013**

	<u>Seite</u>
1 Haushaltssatzung	6
2 Vermerke und Erläuterungen für den Gebrauch des Haushaltsplanes	11
3 Vorbericht	15
4 Bilanz des Vorvorjahres	28
5 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan	31
6 Übersicht der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene	34
7 Teilpläne	
01 Innere Verwaltung	36
01.01.01 Verwaltungsleitung /-unterstützung	38
01.01.02 Kreistagsangelegenheiten / Wahlen	42
01.01.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	46
01.01.04 Gleichstellung von Frau und Mann	50
01.02.01 Druckerei	54
01.02.02 Postdienst	58
01.02.03 Tele- und Infodienst	62
01.02.04 Einsatz von Fahrzeugen	66
01.02.05 Zentrale Beschaffung / Bewirtschaftung	70
01.02.06 Hausmeister- und Reinigungsdienste	74
01.03.01 Personalentwicklung	78
01.03.02 Personalservice	82
01.03.03 Personalrat / Schwerbehindertenvertretung	86
01.03.04 Personal ohne Zuordnung	90
01.04.01 Benutzerservice	94
01.04.02 IT-Infrastruktur, Rechenzentrum	99
01.05.01 Organisationsangelegenheiten	104
01.06.01 Rechtsangelegenheiten	108
01.06.02 Kommunalaufsicht	111
01.06.03 Korruptions- und Datenschutzangelegenheiten	114

	<u>Seite</u>
01.07.01 Haushaltsplanung/Rechnungslegung/Finanzwesen	117
01.08.01 Geschäftsbuchführung	121
01.08.02 Zahlungsabwicklung / Vollstreckung	124
01.09.01 Durchführung von Prüfungen, Beratungen	128
01.10.01 Polizeiverwaltung und polizeiliche Maßnahmen	132
01.11.01 Liegenschafts- und Forstverwaltung	136
01.11.02 Liegenschafts-/Bauunterhaltung, Energiebewirtschaftung, Hochbauplanung	140
 02 Sicherheit und Ordnung	 144
02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	146
02.01.02 Jagd-, Fischerei- und Sprengstoffangelegenheiten	150
02.02.01 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	154
02.02.02 Aufenthaltsregelung	158
02.03.01 Brandbekämpfung / Brandschutz	162
02.03.02 Bevölkerungsschutz	167
02.03.03 Kreisleitstelle	171
02.03.04 Rettungsdienst	176
02.04.01 Ordnungswidrigkeiten	181
02.04.02 Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben	185
02.05.01 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten	189
02.05.02 Kfz-Zulassung	193
02.05.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	197
02.06.01 Veterinärwesen	201
02.06.02 Gesundheitlicher Verbraucherschutz	205
 03 Schulträgeraufgaben	 209
03.01.01 Schulaufsichtsmaßnahmen	211
03.02.01 Wilhelm-Kraft-Gesamtschule	215
03.02.02 Berufskolleg Witten	220
03.02.03 Berufskolleg Ennepetal	224
03.02.04 Berufskolleg Hattingen	229
03.02.05 Schule Hiddinghausen	234
03.02.06 Kämpenschule	239
03.03.01 Medienzentrum	243
03.03.02 Bildungsmanagement	247

	<u>Seite</u>
04 Kultur und Wissenschaft	251
04.01.01 Kulturangelegenheiten	253
05 Soziales	257
05.01.01 Sozial- und Pflegeplanung; Koordinierung der Altenhilfe und Pflege	259
05.01.02 Leistungen für pflegebedürftige Menschen	263
05.01.03 Heimaufsicht, Pflegemanagement	267
05.02.01 Leistungen für schwerbehinderte Menschen	271
05.02.02 Sonstige soziale Leistungen nach anderen Leistungsgesetzen	275
05.02.03 Sonstige Sozialhilfe nach dem SGB XII	279
05.03.01 Eingliederungsplanung im SGB II	283
05.03.02 Sicherung des Lebensunterhaltes SGB II	287
05.03.03 Verwaltung JobCenter	291
05.03.04 Sonderprojekte SGB II	295
07 Gesundheitsdienste	299
07.01.01 Gesundheitsplanung, -förderung und -koordination, Trägerförderung	301
07.01.02 Betreuungsangelegenheiten	305
07.01.03 Sozialpsychiatrie	309
07.02.01 Kinder- und Jugendgesundheit	313
07.02.02 Kinder- und Jugendzahngesundheit	317
07.02.03 Kinder- und Jugendpsychiatrie	321
07.03.01 Gutachterliche Aufgaben	325
07.04.01 Gesundheitsschutz	329
07.04.02 Apotheken- und Arzneimittelaufsicht	333
07.04.03 Krankenhausaufsicht, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens	337
08 Sportförderung	341
08.01.01 Sportförderung	343
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	347
09.01.01 Fortführung des Liegenschaftskatasters	349
09.01.02 Erhebung von Geobasisdaten, Systembereitstellung ALB, ALK und GIS	353
09.01.03 Vermessung und Festpunktfeld	357
09.02.01 Bereitstellung und Abgabe von Geoinformationen, Katasterauskunft	361

	<u>Seite</u>
09.02.02 Kartographie und Reprographie	365
09.03.01 Grundstücksmarktdaten / Wertgutachten	369
10 Bauen und Wohnen	373
10.01.01 Obere und untere Bauaufsicht	375
10.02.01 Wohnungswesen	379
11 Ver- und Entsorgung	383
11.01.01 Öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft	385
11.01.02 Überwachung der Abfallentsorgung	389
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	393
12.01.01 Kreisstraßen	395
12.02.01 ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung	400
13 Natur- und Landschaftspflege	404
13.01.01 Landschaftsplanung und Tourismusförderung	406
13.01.02 Landschaftspflegerische Maßnahmen	410
13.01.03 Natur- und Landschaftsschutz	414
13.02.01 Oberflächengewässer - Gestalt, Güte und Abfluss -	418
13.02.02 Grundwasser - Schutz, Bewirtschaftung und Grundwasserversorgung -	422
13.02.03 Abwasserbeseitigung	426
14 Umweltschutz	430
14.01.01 Bodenschutz und Altlastensanierung	432
14.01.02 Gewerblich-industrieller Immissionsschutz	436
15 Wirtschaft und Tourismus	440
15.01.01 Kreisentwicklung und Strukturpolitik	442
15.01.02 Beteiligungsmanagement	446
15.01.03 Räumliche Planung	450
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	454
16.01.01 Steuern, Zuweisungen, Umlagen	456
16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	461

	<u>Seite</u>
8 Anlagen	465
a) Stellenplan	466
b) Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	476
c) Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	477
d) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	478
e) Jahresabschluss und Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH, Ennepetal	479
f) Jahresabschluss und Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH, Schwelm	495
g) Jahresabschluss und Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, Hattingen	513

Haushaltssatzung

des Ennepe-Ruhr-Kreises für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 53, 54 und 55 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646/SGV. NRW 2021), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW S. 474), in Verbindung mit den §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV. NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW S. 474), hat der Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises am 10.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	439.221.172 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	442.544.697 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	439.743.035 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	436.924.584 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.313.701 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.590.720 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

3.750.900 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

120.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

3.323.525 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

50.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

1. Soweit die sonstigen Erträge die entstehenden Aufwendungen nicht decken, wird von den kreisangehörigen Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 der KrO NRW eine Kreisumlage erhoben.

Der Hebesatz wird auf **44,34 v.H.** der für die Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen für 2013 festgesetzt.

2. Zur Abgeltung der ungedeckten Kosten für die kreiseigene Gesamtschule wird von den kreisangehörigen Entsendegemeinden eine Mehrbelastung zur Kreisumlage nach § 56 Abs. 4 der KrO NRW erhoben. Der Umlagesatz für die Mehrbelastung wird von den für die Entsendegemeinden geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt

für die Stadt Ennepetal auf	0,43615 v.H.
für die Stadt Gevelsberg auf	0,80899 v.H.
für die Stadt Hattingen auf	0,03264 v.H..
für die Stadt Schwelm auf	1,07775 v.H.
für die Stadt Sprockhövel auf	1,54925 v.H.
für die Stadt Wetter (Ruhr) auf	1,16447 v.H.
für die Stadt Witten auf	0,00206 v.H.

Es werden damit Aufwendungen in Höhe von 1.617.822 € abgegolten.

Die Belastungen der kreisangehörigen Entsendegemeinden sind auf der Grundlage der auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Schülerzahlen ermittelt worden.

3. Die Kreisumlage und die Mehrbelastung sind in gleichen monatlichen Raten jeweils zum 1. eines jeden Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.
4. Die für das Haushaltsjahr 2013 festgesetzten Hebesätze für die Kreisumlage (§ 6 Abs. 1) und die Umlage-Mehrbelastung (§ 6 Abs. 2) gelten über das Haushaltsjahr 2013 hinaus bis zum Erlass der neuen Erhebungsrechtsgrundlagen.

§ 7

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen oder bei denen die vertragliche Grundlage durch Kreistags- oder Kreisausschussbeschluss begründet wurde, sind gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes ausmachen und mehr als 50.000 EUR betragen.

2. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 25.000 EUR überschreiten. Abweichend hiervon sind nicht erheblich solche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (unabhängig von ihrer Höhe), die vollständig durch Zuweisungen oder Zuschüsse Dritter gedeckt werden.
3. Diese Wertgrenzen gelten auch für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen.

§ 8

1. Ist an der Gesamtzahl der Planstellen einer Entgelt- und/oder Besoldungsgruppe der Vermerk „k.w.“ (künftig wegfallend) angebracht, ergibt sich spätestens für die dritte, von da an frei werdende Planstelle der betroffenen Entgelt- und/oder Besoldungsgruppe die Rechtsfolge, dass die Stelle entfällt.
2. Vakante Stellen von Beamtinnen/Beamten können vorübergehend mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten besetzt werden und umgekehrt. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.

§ 9

Die Wertgrenze einzelner Investitionen im Sinne von § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW ist auf 20.000 EUR festgesetzt worden.

§ 10

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW, der zur Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung führt, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 3 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.
2. Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen i. S. d. § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW anzusehen, wenn sie bei einzelnen Haushaltspositionen 6.000.000 Euro übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nichtveranschlagte und zusätzliche Investitionen bis zur Höhe von 2.000.000 Euro.

Der Kreistag kann bei einem Beschluss über erhebliche Abweichungen die Aufstellung einer Nachtragssatzung zurückstellen.

§ 11

Im Falle des Vorliegens eines Großschadenereignisses im Sinne von § 1 Abs. 3 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) wird der dann eingesetzte Krisenstab (siehe hierzu die Besondere Geschäftsanweisung über die Stabsdienstordnung des Krisenstabes (BGA Krisenstab)) ermächtigt, konsumtive und investive Haushaltsmittel in einem für das Management der Schadenssituation erforderlichen Umfang in Anspruch zu nehmen. Der Nachweis über die Mittelverwendung ist dem Kreistag unverzüglich nach Beendigung der Schadenslage zu erbringen. Die Grundsätze der Haushaltswirtschaft im Sinne der §§ 75 ff GO NRW sind zu beachten.

Vermerke und Erläuterungen für den Gebrauch des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan ist nach folgenden Vorschriften aufgestellt worden:

Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646/SGV. NRW 2021), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW S. 474).

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV, NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW S. 474)

Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 432)

Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEG NRW) vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644), zuletzt geändert durch das GO-Reformgesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW S. 380).

Der Haushaltsplan gliedert sich auf in Produkt-Bereiche, Produkt-Gruppen und Produkte. Jedes Produkt ist umfangreich beschrieben. Alle Produkte enthalten einen Teilergebnisplan und einen Teilfinanzplan. Im Anschluss an den Teilfinanzplan eines jeden Produktes befinden sich die Erläuterungstexte dazu. Sollten innerhalb des entsprechenden Produktes auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit vorhanden sein, sind auch diese erläutert.

§ 4 Abs. 5 der GemHVO NRW regelt, dass die zur Ausführung des Haushaltsplans getroffenen Bewirtschaftungsregelungen in den Teilplänen oder in der Haushaltssatzung auszuweisen sind. Diese Ausweisung hat den Sinn, dass der Kreistag neben den Zwecken auch bestimmte Verfahrensweisen der Bewirtschaftung durch seinen Beschluss festlegen kann. Regelungen von besonderer Bedeutung sollen in die Haushaltssatzung aufgenommen werden (z. B. die Festsetzung von Wertgrenzen für Investitionen). Die genannte Vorschrift sichert das Recht des Kreistages, die Umsetzung der Vorgaben im Rahmen der Bewirtschaftung zu überwachen. Als Regelungen von besonderer Bedeutung sind in der Haushaltssatzung in den §§ 7 bis 9 Festlegungen getroffen worden für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, für Stellenüberhänge und für die Wertgrenze einzelner Investitionen.

Weitere Bewirtschaftungsregelungen werden nachstehend aufgeführt:

Innerhalb der Teilergebnispläne sind die Aufwandsplanungsstellen einer jeden Kontengruppe gegenseitig deckungsfähig. Diese Deckungsfähigkeit gilt entsprechend in den Teilfinanzplänen.

In jedem Produkt befindet sich ein Deckungskreis, der sämtliche Ertragsplanungsstellen des Produktes mit einer Aufwandsplanungsstelle verbindet. Unter Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung ist diese Aufwandsplanungsstelle für anfallende Erstattungen vorgesehen.

Folgende Aufwendungen verschiedener Kontengruppen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig:

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Sachmittelbudget

Schülerbeförderung (Produktgruppe 03.02)

Lernmittelfreiheit (Produktgruppe 03.02)

Legionellenuntersuchungen (Produktgruppe 03.02)

Aufwendungen Landratsbüro/Pressestelle (Produkt 01.01.01 und 01.01.03)

Beiträge an Vereine und Verbände im Bereich der Servicestelle Zentrale Dienste (Produkt 01.03.02 und 01.05.01)

Elektronische Datenverarbeitung (Produkt 01.04.01 und 01.04.02)

Unterhaltung des Liegenschaftskatasters (Produktgruppe 09.01, 09.02 und 09.03)

Herstellung und Erwerb topographischer und sonstiger Karten und Dateien (Produkt 09.02.01 und 09.02.02)

Gewässeruntersuchungen (Produkt 13.02.01, 13.02.02 und 13.02.03)

Ersatzvornahmen (Produkt 13.02.01, 13.02.02 und 13.02.03)

Zusätzlich sind innerhalb einzelner Produkte folgende weitere Aufwendungen verschiedener Kontengruppen gegenseitig deckungsfähig:

Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten (Produkt 01.01.04)

Unterhaltungsaufwendungen der Druckmaschinen (Produkt 01.02.01)

Aufwendungen und Erwerb von Vermögen im Bereich Brandbekämpfung/-schutz (Produkt 02.03.01)

Aufwendungen und Erwerb von Vermögen im Bereich Bevölkerungsschutz (Produkt 02.03.02)
Aufwendungen und Erwerb von Vermögen in der Kreisleitstelle (Produkt 02.03.03)
Gebührenhaushalt „Rettungsdienst“ (Produkt 02.03.04)
Erwerb von Vermögensgegenständen im Bereich des Veterinärwesens (Produkt 02.06.01)
Erwerb von Vermögensgegenständen beim gesundheitlichen Verbraucherschutz (Produkt 02.06.02)
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulberatungsstelle in Sprockhövel (Produkt 03.01 01)
Schulbudget der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule (Produkt 03.02 01)
Schulbudget des Berufskollegs Witten (Produkt 03.02.02)
Schulbudget des Berufskollegs Ennepetal (Produkt 03.02.03)
Schulbudget des Berufskollegs Hattingen (Produkt 03.02.04)
Schulbudget der Schule Hiddinghausen (Produkt 03.02.05)
Schulbudget der Kämpenschule (Produkt 03.02.06)
Bildungsbüro (Produkt 03.03.02)
Aufwendungen für Sachleistungen und Bewirtung (Produkt 04.01.01)
Sozial- und Pflegeplanung (Produkt 05.01.01)
Schwerbehindertenangelegenheiten (Produkt 05.02.01)
Geringfügiger Vermögenserwerb im Bereich der Schwerbehindertenangelegenheiten (Produkt 05.02.01)
Sonstige soziale Leistungen (Produkt 05.02.02)
Aufwendungen für Personal der Regionalstellen des JobCenters EN (Produkt 05.03.03)
Aufwendungen für Personal des JobCenters EN (Produkt 05.03.04)
Prophylaxemaßnahmen an Schulen und Kindergärten (Produkt 07.02.02)
Abfallbeseitigung (Produkt 11.01.01)

Zweckgebundene Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt. Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO NRW dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Bereiche:

Katastrophenschutz (Produkt 02.03.02)

Startbahn Zukunft (Produkt 03.03.02)

Inklusionsfonds (Produkt 03.03.02)

Resteabwicklung des Bundessozialhilfegesetzes (Produkt 05.02.03)

Eingliederung von Arbeitsuchenden in Arbeit (Produkt 05.03.01)

Sonderprojekte SGB II (Beschäftigungspakt für Ältere - Produkt 05.03.04)

Einrichtung und Unterhaltung der Internetplattform "Gesundheitsportal-EN" (Produkt 07.01.01)

KISS Fördermittel (Produkt 07.01.01)

Ersatzgeld (Produkt 13.01.03)

Weiterleitung der vereinnahmten Gebühren an das Land NRW (Produkt 14.01.02)

Dividendenerträge im Beteiligungsmanagement (Produkt 15.01.02)

Neben den Ansätzen für das aktuelle Jahr (2013) und das Vorjahr (2012) werden die Ergebnisse des Vorvorjahres (2011) in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen dargestellt. Bei Redaktionsschluss des Haushaltsplanentwurfes 2013 waren die Ergebnisse des Vorvorjahres noch vorläufig. Ursache hierfür sind unter anderem programmtechnische Läufe, die aus verschiedenen Gründen noch nicht durchgeführt werden konnten. Zum aktuellen Zeitpunkt fehlen sowohl die Abschreibungen als auch die richtige Darstellung von Zahlen nach Produktzusammenführungen bzw. von vom Land NRW vorgegebene Kontenänderungen.

Darüber hinaus hat das Rechnungsergebnis 2011 auch alleine schon deswegen einen vorläufigen Charakter, da der Kreistag den Jahresabschluss 2011 noch nicht beschlossen hat.

V o r b e r i c h t
zum Haushaltsplan des Ennepe-Ruhr-Kreises
für das Jahr 2013

1. Rahmenbedingungen für die Haushaltswirtschaft 2013

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2013 schließt mit folgenden Endsummen ab:

Ertrag	439.221 T€
Aufwand	442.545 T€

Somit ergibt sich rechnerisch eine Unterdeckung von 3.324 T€. Es ist vorgesehen, diesen Betrag aus der Ausgleichsrücklage zu entnehmen. Damit ist der Haushalt fiktiv ausgeglichen.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2013 war noch davon ausgegangen worden, dass eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nicht mehr möglich sein wird, da im Rahmen der letztjährigen Haushaltsplanung unter konsequenter Rücksichtnahme auf die Finanzsituation der kreisangehörigen Gemeinden die vollständige Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage geplant wurde.

Am 10.12.2012 hat der Kreistag das Jahresergebnis 2010 festgestellt. Dieses liegt bei einem Jahresverlust von 3,78 Mio. €. Dieser Betrag wird aus der Ausgleichsrücklage entnommen, die damit unter Berücksichtigung der geplanten Ergebnisse 2011 und 2012 nun wieder einen Restbestand von 3,329 Mio. € aufweist.

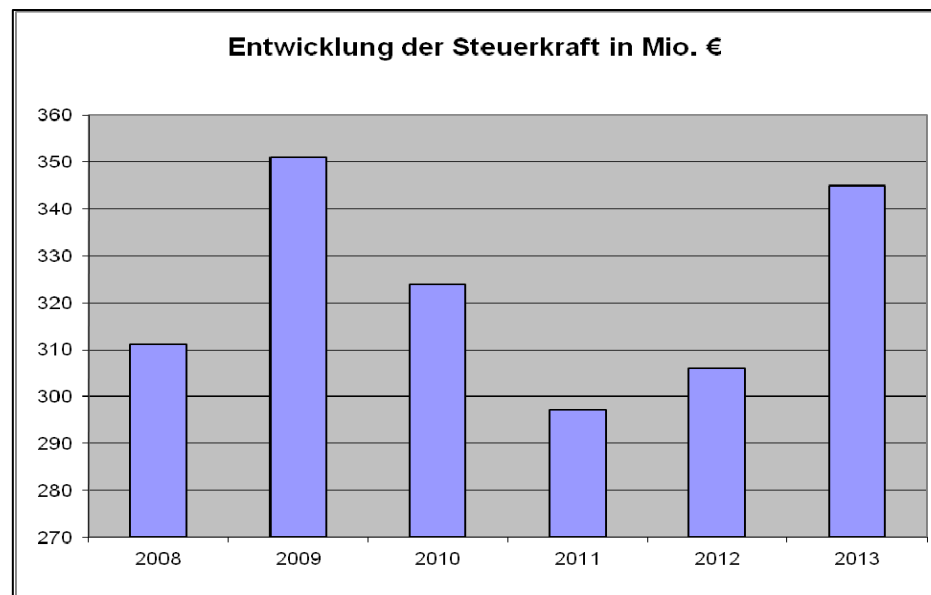
Für die Haushaltswirtschaft 2013 sind folgende Sachverhalte und Veränderungen zum Vorjahresplanung von besonderer Bedeutung:

1.1 Umlagegrundlagen für die Kreisumlage

Diese errechnen sich überwiegend aus den Steuereinnahmen der Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis und ihren Schlüsselzuweisungen. Von den Steuereinnahmen sind die Einnahmen im sogenannten Referenzzeitraum zu berücksichtigen. Dieser umfasst jeweils das letzte Halbjahr des vorletzten Jahres und das erste Halbjahr des vorhergehenden Jahres. Für das Jahr 2013 werden demnach die Steuereinnahmen im Referenzzeitraum des zweiten Halbjahres 2011 und des ersten Halbjahres 2012 berücksichtigt. Den Steuereinnahmen, die in sogenannte Steuerkraftzahlen umgerechnet werden, sind die Schlüsselzuweisungen für das laufende Haushaltsjahr hinzuzurechnen.

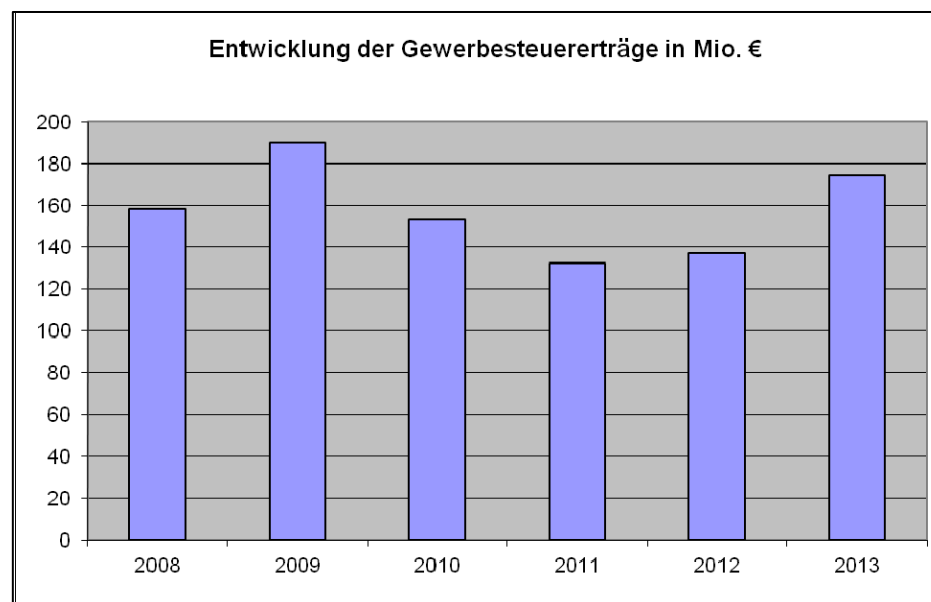
Der Planung des Haushaltes 2013 liegt die zweite Modellrechnung des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2013 des Landes NRW zugrunde.

Die Steuerkraft der kreisangehörigen Städte (nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und einschließlich der Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich) liegt mit etwa 345 Mio. € um 39 Mio. € über der maßgeblichen Steuerkraft für das Vorjahr.

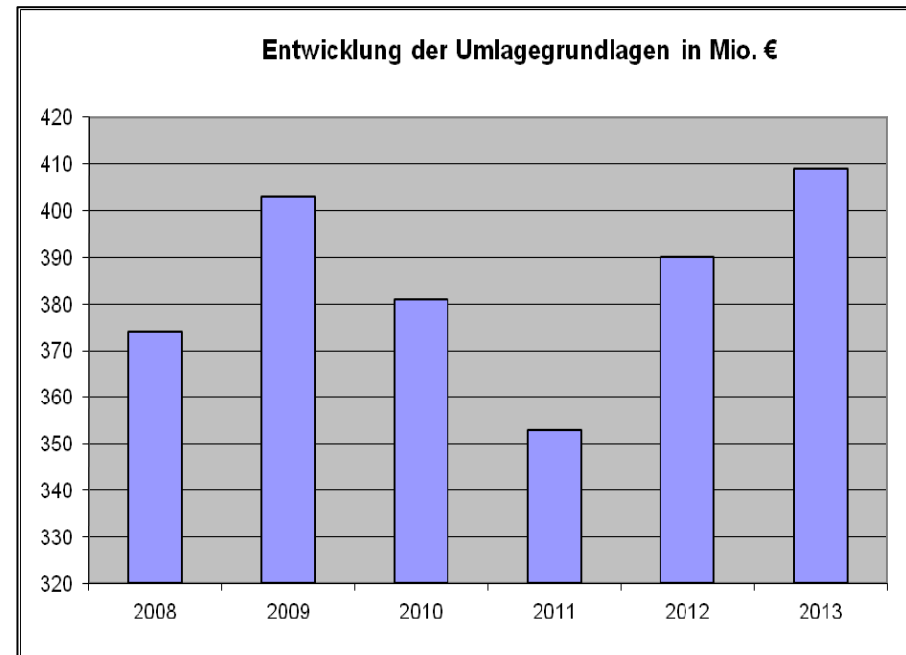
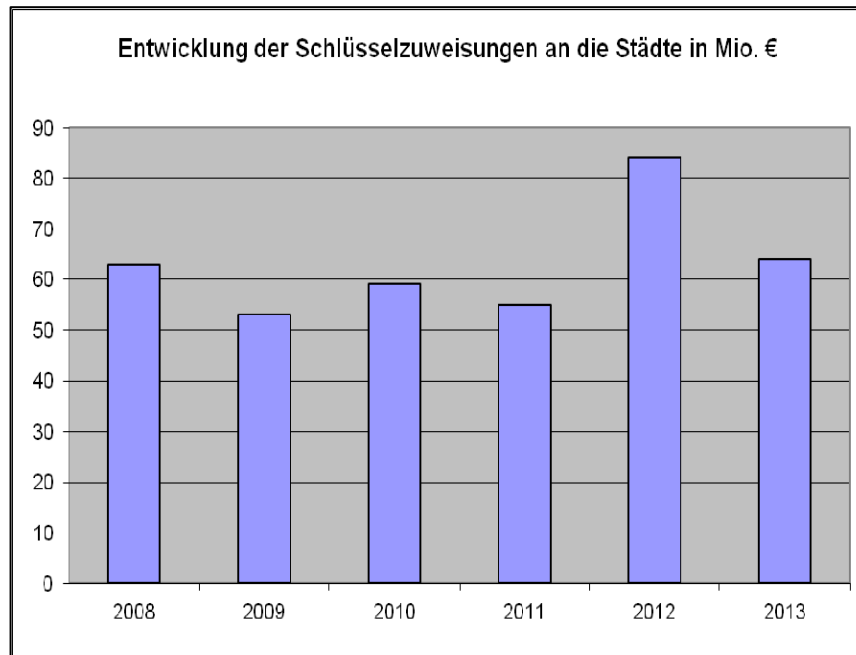


Die Gewerbesteuererträge der Städte im EN-Kreis liegen insgesamt gesehen im Referenzzeitraum für 2013 mit 174 Mio. € um 37 Mio. € über den Vorjahreswerten und erreichen damit den zweithöchsten Ertragswert seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Die Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte wurden auf Basis der zweiten Modellrechnung ermittelt. Aufgrund des im Landesvergleich deutlich stärkeren Steueraufkommens

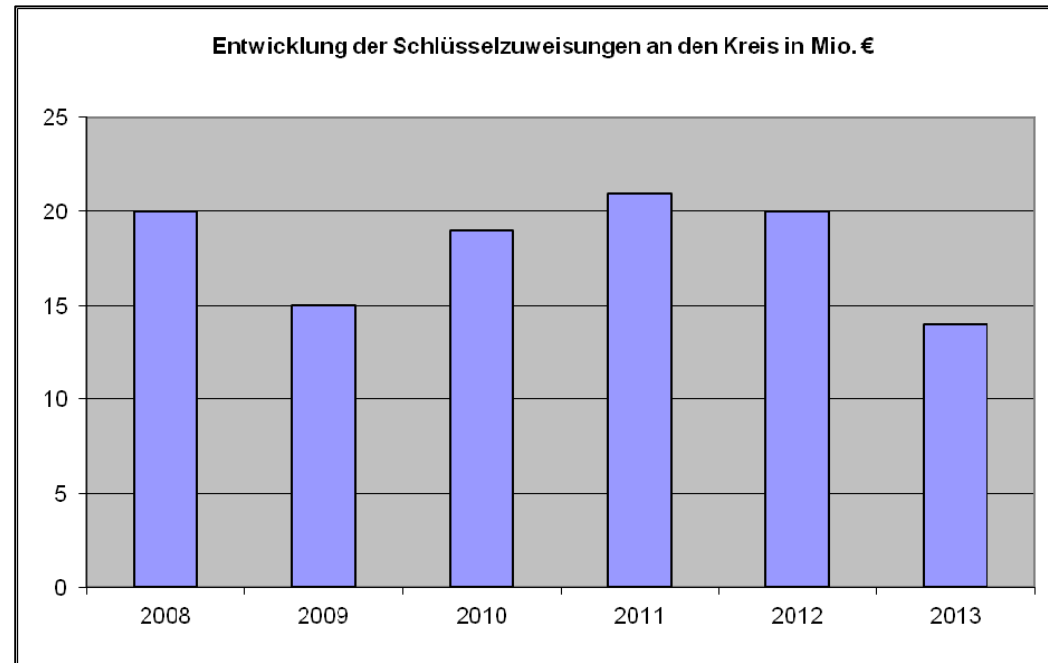


in der Referenzperiode, sinken die Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden im Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich. Die Umlagegrundlagen für 2013 steigen im Vergleich zum Vorjahr als Folge der stark gestiegenen Steuererträge der Städte um 19 Mio. € auf nunmehr 408 Mio. €.



1.2 Schlüsselzuweisungen des Kreises

Der Bemessung der Schlüsselzuweisungen, die der Kreis erhalten wird, liegen ebenfalls die Daten aus der zweiten Modellrechnung des Landes NRW zugrunde. Diese sinken im Planjahr 2013 auf den niedrigsten Wert der letzten 6 Jahre. Dieser Rückgang korrespondiert im Wesentlichen mit den stark gestiegenen Umlagegrundlagen, die u. a. eine der Berechnungsgrundlagen für die Bemessung der Schlüsselzuweisungen der Kreise im Gemeindefinanzierungsgesetz darstellen.



1.3 Landschaftsumlage

Ging man bei der Haushaltsplanung in der Entwurfsfassung noch von einem Hebesatz zur Landschaftsumlage von 16,2 % gem. der dortigen mittelfristigen Finanzplanung aus, so konkretisierten sich zwischendurch die Annahmen, dass nach Vorlage der Eckdaten zur Gestaltung des Haushaltsplanentwurfes 2013 des LWL mit einem Hebesatz von 16,6 % gerechnet werden müsse. Diese Entwicklung bewahrheitete sich jedoch nicht, da der Landschaftsverband mittlerweile signalisiert, einen Hebesatz von 16,4 % festzusetzen. Bei diesem Hebesatz entstünden für den Ennepe-Ruhr-Kreis Zahlungen in Höhe von 69,3 Mio €.

2. Hebesatz der Kreisumlage

Aus der Zusammenführung der Ergebnisse, bzw. Annahmen aus dem Umlagebereich und dem Finanzausgleich sowie der unter dem folgenden Punkt 3 dargestellten Ansätze aus den Produktbereichen ergibt sich der Bedarf an Kreisumlage.

Der Hebesatz für die einheitliche Kreisumlage wurde entsprechend der abschließenden Beschlussfassung des Kreistages auf **44,34 %** festgesetzt.

Entwicklung des Eigenkapitals beim Ennepe-Ruhr-Kreis:

Stand Ende 2008	Allgemeine Rücklage Ausgleichsrücklage	28.253.306,79 € 14.011.171,97 €	Rechnungsergebnis 2008	-115.481,43 €	festgestellt
Stand Ende 2009	Allgemeine Rücklage Ausgleichsrücklage	28.253.306,79 € 13.925.727,16 €	Rechnungsergebnis 2009	-85.444,81 €	festgestellt
Stand Ende 2010	Allgemeine Rücklage Ausgleichsrücklage	28.253.306,79 € 10.142.361,31 €	Rechnungsergebnis 2010	-3.783.365,85 €	festgestellt
Stand Ende 2011	Allgemeine Rücklage Ausgleichsrücklage	28.253.306,79 € 4.539.467,31 €	Rechnungsergebnis 2011	-5.602.894,00 €	geplant
Planung 2012	Allgemeine Rücklage Ausgleichsrücklage	28.253.306,79 € 3.345.101,31 €	Rechnungsergebnis 2012	-1.194.366,00 €	geplant
Planung 2013	Allgemeine Rücklage Ausgleichsrücklage	28.253.306,79 € 21.576,31 €	Rechnungsergebnis 2013	-3.323.525,00 €	geplant

Das Planjahr 2012 sah eine Inanspruchnahme der restlichen verbliebenen Ausgleichsrücklage in Höhe von 1,2 Mio. € vor. Der Jahresabschluss 2010 wurde aber mit einem weniger negativen Ergebnis als geplant festgestellt. Einer vorgesehenen Auflösung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 7.114.621 € steht nun ein Rechnungsergebnis von -3.783.365,85 € gegenüber. Demnach stehen erneut Planungsmittel in Höhe von ca. 3.3 Mio. € zur Verfügung.

3. Entwicklungen und Veränderungen der Planansätze in den einzelnen Produktbereichen im Vergleich zum Vorjahr

Nachstehend werden in einem Überblick die wesentlichen Veränderungen der Planzahlen in den jeweiligen Produktbereichen im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Produktbereich	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Ergebnis 2012	Ertrag 2013	Aufwand 2013	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis
01 Innere Verwaltung	3.053.792	21.075.690	-18.021.898	4.682.850	22.900.097	-18.217.247	-195.349
02 Sicherheit und Ordnung	27.308.560	27.661.466	-352.906	27.114.585	27.876.069	-761.484	-408.578
03 Schulträgeraufgaben	2.128.624	14.371.577	-12.242.953	1.440.074	12.359.232	-10.919.158	1.323.795
04 Kultur und Wissenschaft	0	91.464	-91.464	0	136.225	-136.225	-44.761
05.01 Altenhilfe und Pflege	1.437.000	28.197.156	-26.760.156	1.376.000	29.975.680	-28.599.680	-1.839.524
05.02 Soziale Leistungen	9.630.555	30.049.166	-20.418.611	16.437.010	32.530.442	-16.093.432	4.325.179
05.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende	168.512.355	196.105.254	-27.592.899	175.814.071	202.040.548	-26.226.477	1.366.422
07 Gesundheitsdienste	1.782.061	7.190.102	-5.408.041	1.773.561	7.523.286	-5.749.725	-341.684
08 Sportförderung	1.600	154.589	-152.989	100	156.378	-156.278	-3.289
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	563.229	3.913.519	-3.350.290	508.129	4.086.024	-3.577.895	-227.605
10 Bauen und Wohnen	58.244	456.007	-397.763	51.244	479.609	-428.365	-30.602
11 Ver- und Entsorgung	13.890.379	13.943.879	-53.500	15.950.015	15.993.987	-43.972	9.528
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	903.032	16.291.874	-15.388.842	987.641	18.273.187	-17.285.546	-1.896.704
13 Natur- und Landschaftspflege	158.850	1.794.147	-1.635.297	167.350	1.856.174	-1.688.824	-53.527
14 Umweltschutz	364.150	676.888	-312.738	341.500	684.125	-342.625	-29.887
15 Wirtschaft und Tourismus	4.496.280	1.802.408	2.693.872	4.202.700	1.684.776	2.517.924	-175.948
Allgemeine Finanzwirtschaft							
16 (ohne Umlagen und GFG)	7.073.544	5.869.906	1.203.638	6.444.705	5.419.260	1.025.445	-178.193
Gesamthaushalt (ohne Umlagen und GFG)	241.362.255	369.645.092	-128.282.837	244.891.040	372.538.912	-126.683.564	1.599.273

3.1 Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen in den Produktbereichen

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Veränderungen zum Vorjahr: - 195.349 €

Diesem Produktbereich sind insgesamt 27 Produkte in 11 Produktgruppen zugeordnet. Neben zahlreichen geringvolumigen Abweichungen zum Vorjahr, gibt es in den Produktgruppen 01.02 (Zentrale Dienste), 01.03 (Personal), 01.04. (IT-Bereich), 01.08 (Finanzen) 01.09 (Rechnungsprüfung) und 01.11. (Liegenschaften) nennenswerte Veränderungen.

01.03. Verschlechterung um 636 T €, die im Wesentlichen auf die verstärkte Einstellung von Ausbildungskräften sowie die Umbuchung von Bezügen der Altersteilzeitbeschäftigten in der Freizeitphase zurückzuführen sind. Daneben gab es redaktionelle Anpassungen dergestalt, dass die Leistungen an die wvk und die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen nun aus dem Produkt 01.03.04. und nicht mehr aus 01.03.02 bedient werden.

01.04. Verbesserung um 27 T € infolge Umsetzung von Einsparmaßnahmen.

01.08. Verschlechterung um 45 T € wegen gestiegener Aufwendungen bei der Kontoführung und Stellenzuwaches als Folge der Eingliederung des JobCenters in die Organisationsstruktur des Ennepe-Ruhr-Kreises

01.09. Verschlechterung um 51 T € wegen eingeplanten Stellenzuwaches

01.11. Verbesserung um knapp 550 T € als Folge der durchgeführten Sanierungsarbeiten und dadurch geringer veranschlagter Instandhaltungsaufwendungen für das Kreishaus sowie gesunkener Aufwendungen für die Waldbewirtschaftung.

Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung

Veränderungen zum Vorjahr: - 408.578 €

Der Produktbereich 02 besteht aus 15 Produkten in 6 Produktgruppen. Nennenswerte Veränderungen zum Vorjahr stellen sich in den Produktgruppen 02.04. (Bußgeldangelegenheiten) und 02.05. (Verkehrswesen) dar.

02.04. Verbesserung um 172 T € durch Personaleinsparungen

02.05. Verschlechterung um 289 T €, u. a. dabei eine Verringerung der erwarteten Erträge aus zu erzielenden Verwaltungsgebühren in Höhe von 100 T € im Produkt 02.05.02

Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben

Veränderungen zum Vorjahr: + 1.323.795 €

Im Produktbereich 3 finden sich 8 Produkte in 3 Produktgruppen wieder. Die im vergangenen und vorvergangenen Jahr begonnenen umfangreichen Kernsanierungsarbeiten (Konjunkturpaket II) konnten zwischenzeitlich mit Ausnahme der Gesamtschule Sprockhövel abgeschlossen werden.

In der Produktgruppe 03.02 (Schulverwaltung) ergibt sich eine Verbesserung um 1.423 T €, die im Wesentlichen darauf zurück zu führen ist, dass die Instandhaltungsaufwendungen beim Berufskolleg Ennepetal deutlich gesenkt werden konnten. Daneben gab es bei der Förderschule Hiddinghausen im vergangenen Jahr einen Sonderabschreibungsbedarf wegen des Abrisses eines Gebäudetraktes. Dieser entfällt nun im Jahr 2013.

Produktgruppe 05.01 – Altenhilfe und Pflege

Veränderungen zum Vorjahr: - 1.839.524 €

Innerhalb dieser Produktgruppe erfolgt die deutlichste Verschlechterung im Produkt 05.01.02, und zwar dort in den Positionen Pflegewohn-geld (-1 Mio €) und Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (-700 T €).

Produktgruppe 05.02 – Soziale Leistungen

Veränderungen zum Vorjahr: + 4.325.179 €

Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung steigen zwar weiterhin wie auch in den Jahren zuvor aufgrund konstant zunehmender Fallzahlen. Durch die Zusage des Bundes, die Kosten der Grundsicherung bis 2014 komplett und im Jahr 2013 zu 75 % zu übernehmen, ergibt sich in dieser Produktgruppe eine entsprechende Verbesserung und deutliche Entlastung des Kreishaushaltes. Diese Entlastung fällt im Jahr 2013 noch höher aus als bisher angenommen, da der Bund aufgrund der Vereinbarungen im Fiskalpakt nunmehr die Aufwendungen des aktuellen Jahres für die Erstattung zugrunde legt und nicht – wie bisher – die Aufwendungen des Vorvorjahres.

Produktgruppe 05.03 – Grundsicherung für Arbeitsuchende

Veränderungen zum Vorjahr: + 1.366.422 €

Die Produktgruppe 05.03. besteht aus 4 Produkten und bildet haushaltstechnisch die Abwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende ab. Das JobCenter als künftige Organisationseinheit des Ennepe-Ruhr-Kreises wird ab dem 01.01.2013 Leistungen der Zentralverwaltung in Anspruch nehmen, die bislang u. a. im Rahmen der Kostenerstattungen an Gemeinden abgebildet wurden.

Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste

Veränderungen zum Vorjahr: - 341.684 €

In diesem Produktbereich befinden sich 10 Produkte in 4 Produktgruppen.

Es gibt in allen Produkten zum Teil nur geringfügige Verschlechterungen. Erwähnenswert sind die Trägerförderung mit 71 T €, die Sozialpsychiatrie mit 58 T €, Kinder- und Jugendgesundheit mit 58 T € sowie der Gesundheitsschutz mit 92 T €.

Produktbereich 09 – Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Veränderungen zum Vorjahr: - 227.605 €

Personalaufwanderhöhungen in den Produkten 09.01.02 (194 T €) und 09.01.03 (103 T €) stehen Einsparungen in drei weiteren Produkten (137 T €) gegenüber. Daneben gibt es diverse kleinere Ansatzanpassungen.

Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Veränderungen zum Vorjahr: - 1.896.704 €

Die der VER zustehenden Zahlungen für die Erbringung gemeinschaftlicher Verpflichtungen im Kreisgebiet und den Nachbarstädten werden der VER als Direktleistung zugeführt. Im Vergleich zum Vorjahr musste dieser Ansatz um 1,8 Mio € angehoben werden, nachdem er bereits im letzten Jahr um 1 Mio. € angepasst werden musste. Die Unternehmensprognosen der VER deuten nach wie vor darauf hin, dass in absehbarer Zukunft das Verkehrsunternehmen überschuldet sein wird. Auch die Umlage an die VRR musste um 114 T € erhöht werden. Parallel dazu stieg aber auch die Mittelzuführung aus der ÖPNV-Pauschale um 85 T € an.

Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus

Veränderungen zum Vorjahr: - 175.948 €

Der Ansatz für die Dividende der AVU verringert sich um knapp 300 T €. Die Position „Erstattung von Aufwendungen an private Unternehmen im Produkt 15.01.03 verringert sich um 100 T €, da für 2013 nur noch 50 T € für die rechtliche und fachgutachterliche Begleitung des geplanten IKEA-Homeparks eingeplant werden.

Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne Umlagen und GFG)

Veränderungen zum Vorjahr: - 178.193 €

Veränderungen in diesem Produktbereich resultieren in aller Regel aus Ergebnissen finanzstrategischer Überlegungen, so z. B. in der Entscheidung über eine konsumtive oder investive Verwendung der Schul- und Bildungspauschale. In diesem Produktbereich werden im Übrigen alle Kreditgeschäfte (Kreditaufnahmen, -tilgungen, Zinszahlungen) sowie die Steuern abgebildet. Durch die nach wie vor positive Zinsentwicklung und das Bemühen des Kreises, die Kreditbelastungen abzusenken, konnte der Ansatz für Zinszahlungen an Banken um 450 T € reduziert werden.

Die trotzdem negative Veränderung zum Vorjahr resultiert aus einer Verringerung des konsumtiven Anteiles der Schulpauschale.

3.2 Personalaufwendungen:

In Summe erhöhen sich die geplanten Personalaufwendungen für das Jahr 2013 um 3,46 Mio. €.

Nachstehende Tabelle stellt die Bereiche dar, in denen die Anstiege zu verzeichnen sind:

Tariferhöhung (1% aus 2012 / 2% aus 2013) und Stufensteigerung	1.310.000
Jobcenter	580.000
KIZ (Kommunales Integrationszentrum)	170.000
Schwerbehindertenrecht / Elterngeld	200.000
Jobcenter intern (Orga, Personal, EDV, Kasse etc)	590.000
Auszubildende	350.000
Rechnungsprüfung (Ersatz MA Stadt Schwelm durch Kreis)	50.000
Schulsozialarbeit	210.000

Hier ist anzumerken, dass mit Ausnahme der Positionen Tariferhöhung, Elterngeld und Auszubildende alle übrigen refinanziert werden. Über innerbetriebliche Leistungsverrechnungen bleibt darüber hinaus die Position „JobCenter intern“ ergebnisneutral.

3.3 Investitionen:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 7,5 Mio. € geplant. Dabei entfallen auf den Rettungsdienst (im Wesentlichen bestimmt durch die Anschaffung von Notarzteinsatzfahrzeugen, Rettungs- und Krankentransportwagen) 1,3 Mio. €, auf den Schulbereich insgesamt 4,7 Mio. €, darin enthalten sind hier die beschlossenen Baumaßnahmen an der Förderschule Hiddinghausen (2,6 Mio. €) und der Gesamtschule (1,1 Mio. €). Daneben sind ca. 1 Mio. € Investitionen im Bereich der EDV geplant. Darin enthalten sind 0,3 Mio. € Anschaffungen für die Eingliederung des JobCenters in den Ennepe-Ruhr-Kreis, hier insbesondere der 6 Regionalstellen in den Städten und deren Anschluss an die EDV-Struktur des Kreises.

Finanziert werden sollen diese Investitionen in den wesentlichen Elementen durch die Inanspruchnahme der Investitionspauschale des Landes (1 Mio. €), die Inanspruchnahme der Bildungspauschale (0,5 Mio. €) sowie durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,75 Mio.

4. Annahmen zur mittelfristigen Finanzplanung

Gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung NRW in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung NRW muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde legen und in den Haushaltsplan mit einbeziehen. Das erste Jahr ist das ablaufende Haushaltsjahr 2012, das erste Planungsjahr das Haushaltsjahr 2013, die drei folgenden Planungsjahre die Haushaltsjahre 2014 bis 2016.

Die wesentliche Bedeutung der mittelfristigen kommunalen Ergebnis- und Finanzplanung besteht darin, dass sie eine längerfristige Übersicht über die Finanzwirtschaft der Kommune ermöglicht und Vergleiche der Haushaltswirtschaft der kommunalen Körperschaften untereinander und mit der staatlichen Haushaltswirtschaft zulässt. Das Instrument der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung beinhaltet, dass die Kommunen bei ihren Planungen von einer nur auf den Haushaltsplan **eines** Jahres bezogenen Betrachtungsweise auf eine längerfristige Vorausschau übergehen.

Bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung sollen die vom Innenministerium NRW bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Für die Ergebnis- und Finanzplanung des Kreises für alle Jahre sind im Wesentlichen die Orientierungsdaten des Landes für die Jahre 2014 - 2016 zugrunde gelegt worden. Eigene Einschätzungen wurden teilweise bei der Entwicklung der Soziallasten eingearbeitet (hier v.a. Steigerungsrate der Transferposition „Altenhilfe und Pflege“ aufgrund der Aufwandsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis der vergangenen fünf Jahre).

Insgesamt ist anzumerken, dass es sich nach Einschätzung des Ennepe-Ruhr-Kreises bei den Steigerungsraten der Erträge und bei den Steigerungsraten des Sach- und Personalaufwands in den Orientierungsdaten des Landes um sehr optimistische Schätzungen handelt. Es bleibt daher abzuwarten, ob Veränderungsdaten tatsächlich eintreten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt mehren sich die Stimmen, die von einer Abkühlung der Konjunktur in den nächsten 2 Jahren sprechen, so dass die Entwicklung der Steuererträge der Gemeinden sehr aufmerksam beobachtet werden muss.

Nachstehende Aufstellung gibt einen Überblick über die angenommenen Entwicklungen in der mittelfristigen Finanzplanung.

▪ Erträge	2014	2015	2016
▪ Einkommensteuer / Kompensationsleistungen	5,3%	5,1%	5,0%
▪ Umsatzsteuer	3,1%	3,1%	3,2%
▪ Gewerbesteuer	3,7%	3,4%	2,9%
▪ Grundsteuer	1,9%	1,9%	1,9%
▪ Schlüsselzuweisungen	5,2%	4,4%	4,4%
▪ Aufwendungen			
▪ Personalaufwand	1,0%	1,0%	1,0%
▪ Sach- und Dienstleistungen	1,0%	1,0%	1,0 %
▪ Sozialtransfers			
▪ Soziale Leistungen (ohne. Grundsicherung)	2,0%	2,0%	2,0%
▪ Altenhilfe und Pflege	4,5%	4,5%	4,5%
▪ KdU netto	-0,8%	2,0%	36,0%
▪ Grundsicherung im Alter (Saldo)	-100,0%	0,0%	0,0%

Der Anstieg der Kosten der Unterkunft um 36,0 % ab dem Finanzplanungsjahr 2016 ist auf das Auslaufen der Kostenregelungsvereinbarung (40:60) zurückzuführen. Hier wird zunächst unterstellt, dass durch den Auslauf der Vereinbarung diese Sozialleistungen vollständig aus Mitteln der Kreisumlage getragen werden müssen. Es besteht Einvernehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden, bis zu diesem Zeitpunkt eine tragfähige gemeinsame Neuregelung zu schaffen. Der Nettoaufwand bei der Grundsicherung im Alter wird ab dem Jahr 2014 vollständig reduziert, da ab diesem Zeitpunkt der Bund eine vollständige Erstattung vornehmen wird.

Hinsichtlich der Planungen zu den Hebesätzen der Landschaftsumlage ergeben sich auch hier in Abweichung zu den Annahmen im Entwurf des Haushaltes 2013 Anpassungsbedarfe, da unter Anlehnung an die vorgelegten Eckdaten zur Gestaltung des Haushaltsplanentwurfes 2013 des LWL nun von anderen unten dargestellten Sätzen ausgegangen werden muss.

2014: 16,8 %
 2015: 17,1 %
 2016: 17,4 %

Der Ergebnisplanung für die Folgejahre liegen aufgrund der vorstehend genannten Planungsannahmen folgende Kreisumlagehebesätze zugrunde, die auch in Abweichung zum Entwurfsstadium des Haushaltes 2013 angesichts der erwarteten Entwicklung der Landschaftsumlage sowie der zweiten Modellrechnung des Landes angepasst wurden.

2014: 44,09 %
2015: 43,73 %
2016: 47,20 %

5. Gemeindebeteiligung:

Die kreisangehörigen Städte wurden bei der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung beteiligt, indem die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs für 2013 vorab am 03.09.2012 mit ihnen erörtert wurden.

Die Städte wurden auf ihre Rechte nach § 55 Abs. 1 der Kreisordnung hingewiesen.

Am 13.09.2012 hat der Landtag NRW in 2. Lesung das Gesetz über die Genehmigung der Kreisumlage und anderer Umlagen (Umlagengenehmigungsgesetz – UmlGenehmG) verabschiedet. Den sich daraus ergebenden formellen Anforderungen an eine Gemeindebeteiligung (Benehmensherstellung) wurde durch ein ergänzendes Schreiben an die kreisangehörigen Gemeinden entsprochen.

Schlussbilanz des Ennepe-Ruhr-Kreises zum 31.12.2010

AKTIVA

1.	Anlagevermögen	244.211.587,76
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	514.268,41
1.2	Sachanlagen	159.769.446,79
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.844.938,41
1.2.1.1	Grünflächen	473.186,50
1.2.1.2	Ackerland	657,74
1.2.1.3	Wald, Forsten	1.251.430,17
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.119.664,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	98.881.952,87
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	462.844,81
1.2.2.2	Schulen	72.082.174,81
1.2.2.3	Wohnbauten	376.456,66
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	25.960.476,59
1.2.3	Infrastrukturvermögen	45.803.233,49
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.580.176,73
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	878.689,14
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	42.249.423,80
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	94.943,82
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.674.580,42
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.376.024,54
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.188.717,06
1.3	Finanzanlagen	197.661.674,75
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	27.331.268,99
1.3.2	Beteiligungen	46.875.964,67
1.3.3	Sondervermögen	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	8.627.766,25
1.3.5	Ausleihungen	57.413.337,42
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	362.170,50
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	730.702,15

2.	Umlaufvermögen	56.148.025,71
2.1	Vorräte	86.219,53
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	19.477,90
2.1.2	Lagerbestände	66.741,63
2.1.3	Geleistete Anzahlungen	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.634.848,97
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen/Forderungen aus Transferleistungen	52.734.598,25
2.2.1.1	Gebühren	9.742.795,07
2.2.1.2	Beiträge	0,00
2.2.1.3	Steuern	4.087,53
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	13.692.706,08
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.295.009,57
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	745.218,47
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	552.919,40
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	192.299,07
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	155.032,25
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4	Liquide Mittel	2.426.957,21
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	9.427.384,14
	Summe Aktiva	309.786.997,61

PASSIVA

1. Eigenkapital	38.628.626,05
1.1 Allgemeine Rücklage	28.253.306,79
davon Deckungsrücklage	1.374.109,85
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	13.925.727,16
1.4 Jahresüberschuss	-3.550.407,90
2. Sonderposten	66.433.686,59
2.1 für Zuwendungen	57.806.560,83
2.2 für Beiträge	0,00
2.3. für den Gebührenaussgleich	8.617.470,89
2.4 Sonstige Sonderposten	9.654,87
3. Rückstellungen	102.685.711,58
3.1 Pensionsrückstellungen	87.907.052,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	246.101,16
3.4 Sonstige Rückstellungen	14.532.558,42
4. Verbindlichkeiten	95.639.383,63
4.1 Anleihen	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	40.155.337,96
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	40.155.337,96
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	40.600.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.346.897,08
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.915.770,57
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.621.378,02
5. Passive Rechnungsabgrenzung	6.399.589,76
Summe Passiva	309.786.997,61

Doppischer Produktplan 2013

Gesamthaushalt

<u>Gesamtergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben	6.233.378,21	6.228.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.002.066,99	220.988.522	220.900.595	227.152.714	233.753.983	240.639.911
3+ Sonstige Transferträge	3.258.410,68	2.213.900	2.161.500	2.161.500	2.161.500	2.161.500
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.602.250,31	34.221.990	35.447.125	35.808.674	36.133.137	36.460.832
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.392.438,05	1.363.025	1.791.138	1.791.138	1.791.138	1.791.138
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.636.579,69	155.390.244	163.482.289	167.748.889	168.596.745	169.462.768
7+ Sonstige ordentliche Erträge	10.178.747,14	4.793.320	4.760.500	4.760.500	4.760.500	4.760.500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	405.303.871,07	425.199.001	434.743.147	445.623.415	453.397.003	461.476.649
11- Personalaufwendungen	43.032.043,72	41.519.980	44.932.824	45.382.159	45.835.972	46.295.238
12- Versorgungsaufwendungen	6.054.489,89	5.239.200	5.282.333	5.335.157	5.388.508	5.442.392
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.378.382,88	60.379.044	57.304.728	58.205.630	58.484.886	59.059.735
14- Bilanzielle Abschreibungen	977.148,78	7.710.516	6.920.516	6.978.904	6.968.773	6.953.497
15- Transferaufwendungen	293.740.776,97	308.346.783	318.934.396	324.947.285	331.828.481	338.845.387
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.225.976,56	5.412.478	6.954.900	7.020.986	7.089.781	7.159.645
17= Ordentliche Aufwendungen	406.408.818,80	428.608.001	440.329.697	447.870.121	455.596.401	463.755.894
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.104.947,73	-3.409.000	-5.586.550	-2.246.706	-2.199.398	-2.279.245
19+ Finanzerträge	6.253.371,70	4.880.280	4.478.025	4.361.856	4.214.700	4.214.700
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.155.806,19	2.665.646	2.215.000	2.115.150	2.015.302	1.935.455
21= Finanzergebnis	1.097.565,51	2.214.634	2.263.025	2.246.706	2.199.398	2.279.245
22= Ordentliches Ergebnis	-7.382,22	-1.194.366	-3.323.525	0	0	0
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Jahresergebnis	-7.382,22	-1.194.366	-3.323.525	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Gesamthaushalt

<u>Gesamtfinanzplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben	6.225.862,00	6.228.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.819.215,90	223.238.367	223.489.877	230.003.973	236.829.792	238.214.245
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.321.441,10	2.882.200	2.819.800	2.819.800	2.819.800	2.819.800
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.349.721,21	31.306.963	32.551.231	35.808.674	36.133.137	36.460.832
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.427.259,75	1.363.025	1.791.138	1.791.138	1.791.138	1.791.138
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	152.831.586,50	157.190.244	163.612.289	167.748.889	168.596.745	169.462.768
7+ Sonstige Einzahlungen	4.964.046,67	4.772.500	4.789.000	4.759.000	4.759.000	4.759.000
8+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.504.675,96	4.510.280	4.489.700	4.489.700	4.489.700	4.489.700
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	413.443.809,09	431.491.579	439.743.035	453.621.174	461.619.312	464.197.483
10- Personalauszahlungen	38.560.642,07	40.567.221	43.905.001	44.343.514	44.786.407	45.234.633
11- Versorgungsauszahlungen	3.271.505,80	4.225.000	4.174.540	4.216.286	4.258.448	4.301.032
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.282.068,63	60.521.044	57.459.728	58.360.630	58.639.886	59.214.735
13- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.447.202,74	2.665.646	2.215.000	2.115.150	2.015.302	1.935.455
14- Transferauszahlungen	284.318.982,13	311.121.138	322.038.715	325.964.185	332.845.381	339.862.287
15- Sonstige Auszahlungen	7.891.735,88	5.672.478	7.131.600	7.167.686	7.236.481	7.306.345
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	390.772.137,25	424.772.527	436.924.584	442.167.451	449.781.905	457.854.487
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.671.671,84	6.719.052	2.818.451	11.453.723	11.837.407	6.342.996
18+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.097.807,48	1.009.500	1.562.551	2.934.841	2.934.841	2.934.841
19+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	249.934,50	0	0	0	0	0
20+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5.760,00	0	0	0	0	0
21+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.353.501,98	1.009.500	1.562.551	2.934.841	2.934.841	2.934.841
24- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	33,32	0	0	0	0	0
25- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.547.112,49	5.281.700	4.255.900	0	0	0
26- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.838.994,26	7.083.560	3.234.820	2.033.980	2.073.980	2.073.980
27- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.386.140,07	12.365.260	7.490.720	2.033.980	2.073.980	2.073.980

Doppischer Produktplan 2013

Gesamthaushalt

Gesamtfinanzplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
31= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.032.638,09	-11.355.760	-5.928.169	900.861	860.861	860.861
32= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	20.639.033,75	-4.636.708	-3.109.718	12.354.584	12.698.268	7.203.857
33+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	220.697.514,75	9.556.010	3.751.150	0	0	0
34- Tilgung und Gewährung von Darlehen	231.662.116,22	1.905.000	2.100.000	1.900.000	1.800.000	1.700.000
35= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-10.964.601,47	7.651.010	1.651.150	-1.900.000	-1.800.000	-1.700.000
36= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	9.674.432,28	3.014.302	-1.458.568	10.454.584	10.898.268	5.503.857
37+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
38= Liquide Mittel	9.674.432,28	3.014.302	-1.458.568	10.454.584	10.898.268	5.503.857

Übersicht der Teilergebnispläne auf Produktbereichsebene

Produktbereich	Erträge 2013	Aufwendungen 2013	Saldo 2013
01 Innere Verwaltung	4.682.850	22.900.097	-18.217.247
02 Sicherheit und Ordnung	27.114.585	27.876.069	-761.484
03 Schulträgeraufgaben	1.440.074	12.359.232	-10.919.158
04 Kultur und Wissenschaft	0	136.225	-136.225
05 Soziales	193.627.081	264.546.670	-70.919.589
07 Gesundheitsdienste	1.773.561	7.523.286	-5.749.725
08 Sportförderung	100	156.378	-156.278
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	508.129	4.086.024	-3.577.895
10 Bauen und Wohnen	51.244	479.609	-428.365
11 Ver- und Entsorgung	15.950.015	15.993.987	-43.972
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	987.641	18.273.187	-17.285.546
13 Natur- und Landschaftspflege	167.350	1.856.174	-1.688.824
14 Umweltschutz	341.500	684.125	-342.625
15 Wirtschaft und Tourismus	4.202.700	1.684.776	2.517.924
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	201.888.219	77.502.735	124.385.484
Gesamthaushalt	452.735.049	456.058.574	-3.323.525

Übersicht der Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene

Produktbereich	Einzahlungen 2013	Auszahlungen 2013	Saldo 2013
01 Innere Verwaltung	898.088	21.624.995	-20.726.907
02 Sicherheit und Ordnung	24.127.481	25.916.091	-1.788.610
03 Schulträgeraufgaben	358.300	12.874.616	-12.516.316
04 Kultur und Wissenschaft	0	135.289	-135.289
05 Soziales	185.935.729	256.651.894	-70.716.165
07 Gesundheitsdienste	1.737.200	7.702.628	-5.965.428
08 Sportförderung	100	154.437	-154.337
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	493.300	4.009.788	-3.516.488
10 Bauen und Wohnen	51.300	455.203	-403.903
11 Ver- und Entsorgung	14.109.000	15.986.377	-1.877.377
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	266.745	16.645.142	-16.378.397
13 Natur- und Landschaftspflege	304.000	2.071.963	-1.767.963
14 Umweltschutz	341.500	668.594	-327.094
15 Wirtschaft und Tourismus	4.510.700	1.985.552	2.525.148
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	211.923.293	79.632.735	132.290.558
Gesamthaushalt	445.056.736	446.515.304	-1.458.568

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Pott					
Teilergebnisplan			Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten			Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		234.335,49	432.542	218.742	218.742	218.742	218.742
3+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		77.343,59	75.450	70.350	70.350	70.350	70.350
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		329.758,47	328.525	333.038	333.038	333.038	333.038
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		142.057,24	132.100	346.900	346.900	346.900	346.900
7+	Sonstige ordentliche Erträge		3.915.388,22	149.820	117.800	117.800	117.800	117.800
8+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge		4.698.883,01	1.118.437	1.086.830	1.086.830	1.086.830	1.086.830
11-	Personalaufwendungen		9.315.892,90	7.959.732	9.397.775	9.491.754	9.586.672	9.683.436
12-	Versorgungsaufwendungen		6.054.489,89	5.239.200	5.282.333	5.335.157	5.388.508	5.442.392
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.119.584,27	3.564.710	3.338.894	3.372.283	3.406.007	3.440.068
14-	Bilanzielle Abschreibungen		13.990,56	1.276.913	1.276.913	1.276.913	1.276.913	1.276.913
15-	Transferaufwendungen		135.450,65	150.700	90.700	91.607	92.523	93.449
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.595.436,59	2.884.435	3.513.482	3.545.158	3.580.179	3.615.450
17=	Ordentliche Aufwendungen		21.234.844,86	21.075.690	22.900.097	23.112.872	23.330.802	23.551.708
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-16.535.961,85	-19.957.253	-21.813.267	-22.026.042	-22.243.972	-22.464.878
19+	Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis		-16.535.961,85	-19.957.253	-21.813.267	-22.026.042	-22.243.972	-22.464.878
23+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-16.535.961,85	-19.957.253	-21.813.267	-22.026.042	-22.243.972	-22.464.878
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.884.359,91	1.935.355	3.596.020	3.596.020	3.596.020	3.596.020
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29=	Ergebnis		-14.651.601,94	-18.021.898	-18.217.247	-18.430.022	-18.647.952	-18.868.858

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01		Innere Verwaltung		verantwortlich: Frau Pott				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		229.017,71	213.800	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		70.197,49	75.450	70.350	0	70.350	70.350	70.350
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		333.087,28	328.525	333.038	0	333.038	333.038	333.038
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		137.264,76	132.100	346.900	0	346.900	346.900	346.900
7+ Sonstige Einzahlungen		124.759,29	130.500	147.800	0	117.800	117.800	117.800
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		894.326,53	880.375	898.088	0	868.088	868.088	868.088
10- Personalauszahlungen		7.766.104,28	7.745.888	9.156.119	0	9.247.141	9.339.072	9.432.823
11- Versorgungsauszahlungen		3.271.505,80	4.225.000	4.174.540	0	4.216.286	4.258.448	4.301.032
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.095.671,52	3.564.710	3.338.894	0	3.372.283	3.406.007	3.440.068
14- Transferauszahlungen		133.007,82	150.700	90.700	0	91.607	92.523	93.449
15- Sonstige Auszahlungen		2.387.794,92	2.914.435	3.543.482	0	3.545.158	3.580.179	3.615.450
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.654.084,34	18.600.733	20.303.735	0	20.472.475	20.676.229	20.882.822
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.759.757,81	-17.720.358	-19.405.647	0	-19.604.387	-19.808.141	-20.014.734
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen		249.934,50	0	0	0	0	0	0
23= Summe der invest. Einzahlungen		249.934,50	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
25 für Baumaßnahmen		1.700.705,37	2.275.000	0	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		525.972,33	481.300	1.321.260	0	600.000	400.000	400.000
30= Summe (invest. Auszahlungen)		2.226.677,70	2.756.300	1.321.260	0	600.000	400.000	400.000
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.976.743,20	-2.756.300	-1.321.260	0	-600.000	-400.000	-400.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.01 **Verwaltungsführung / Politische Gremien**
Produkt 01.01.01 **Verwaltungsleitung / -unterstützung**

verantwortlich: Herr Weisselberg
zuständig: Sachgebiet 01/1

Beschreibung
Verwaltungsleitung und Unterstützung der Verwaltungsleitung bei der Festlegung, Verfolgung und Umsetzung kreispolitischer Grundsätze und Ziele
Leistungen
♦ Verwaltungsleitung und -steuerung ♦ Unterstützung und Beratung der Verwaltungsleitung bei der Entwicklung und Umsetzung strategischer und kreispolitischer Zielsetzungen ♦ Kreispolitische Grundsatzfragen und bedeutende Projekte ♦ Koordination der Zusammenarbeit mit Städten, Institutionen und Gremien ♦ Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Terminen des Landrats ♦ Verfassen von Reden und Grußworten
Auftragsgrundlage
Gesetzlicher bzw. politischer Auftrag, Organisationsentscheidungen des Landrates
Zielgruppe
Landrat und stellvertretende Landräte, Verwaltungsleitung, Gesamtverwaltung, Einwohnerinnen und Einwohner, politische Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, Institutionen des gesellschaftlichen Lebens

Ziele	2012	2013	2014
1. Ordnungsgemäße und effiziente Führung und Steuerung der Gesamtverwaltung			
2. Sicherstellung der optimalen Information des Landrates zur Terminvorbereitung			
2.1 Quote der termingerechten, sachlich und rechtlich umfassenden Information des Landrats zur Vorbereitung auf Termine	100 %	100 %	100 %
3. Repräsentative Außendarstellung des Kreises			

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Kreistags-/Kreisausschusssitzungen	10	10	10
Ältestenratssitzungen	3	3	3
Einbürgerungsveranstaltungen	6	6	6
Verfassen von Reden und Grußworten	150	150	150
HVB-Konferenzen ERK	4	4	4
HVB-Konferenzen Regierungsbezirk	2	2	2
Bezirkskonferenzen Landräte	4	4	4
HVB-Konferenzen RVR	10	10	10
LKT- Vorstand-/Versammlung	7	7	7
LKT Ausschuss Schule, Kultur, Sport	4	4	4
DLT Präsidium	2	2	2
DLT Kulturausschuss	3	3	3
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	6,00	6,00	6,00
Aufwandsdeckungsgrad	1,89 %	1,88 %	1,87 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Weisselberg
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.01	Verwaltungsleitung / - unterstützung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	421	421	421	421	421
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	57,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	57,60	10.421	10.421	10.421	10.421	10.421
11- Personalaufwendungen	677.082,95	431.730	431.604	435.920	440.279	444.681
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	421	421	421	421	421
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.026,88	118.395	121.491	119.676	120.873	122.081
17= Ordentliche Aufwendungen	797.109,83	550.546	553.516	556.017	561.573	567.183
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-797.052,23	-540.125	-543.095	-545.596	-551.152	-556.762
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-797.052,23	-540.125	-543.095	-545.596	-551.152	-556.762
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-797.052,23	-540.125	-543.095	-545.596	-551.152	-556.762
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-797.052,23	-540.125	-543.095	-545.596	-551.152	-556.762

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Weisselberg
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.01	Verwaltungsleitung / - unterstützung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	7.043,20	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.043,20	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
10- Personalauszahlungen	403.413,65	401.242	398.582	0	402.568	406.594	410.659
15- Sonstige Auszahlungen	120.454,23	118.395	121.491	0	119.676	120.873	122.081
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	523.867,88	519.637	520.073	0	522.244	527.467	532.740
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-516.824,68	-509.637	-510.073	0	-512.244	-517.467	-522.740
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Weisselberg
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.01	Verwaltungsleitung / - unterstützung		

Teilergebnisplan

Zu 7)

10.000 € Anteilige Abführung der Nebeneinnahmen des Landrates

Zu 16):

98.000 € Beiträge an Vereine und Verbände
(Rat der Gemeinden Europas: 1.511 € / Landkreistag NRW: 96.489 €)

17.500 € Repräsentation (3.000 € mehr als im Vorjahr für eine im Kreis stattfindende
Präsidiumssitzung des deutschen Landkreistages)

5.000 € Verfügungsmittel des Landrates

500 € Geschäftsaufwand

491 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.01 **Verwaltungsführung / Politische Gremien**
Produkt 01.01.02 **Kreistagsangelegenheiten / Wahlen**

verantwortlich: Herr Kraugmann
zuständig: Sachgebiet 10/1

Beschreibung
Umfasst die fristgerechte und effektive Vor- und Nachbereitung der Kreistags-, Ausschuss- und sonstiger Sitzungen politischer Gremien sowie Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Wahlen
Leistungen
♦ Fristgerechte und effektive Durchführung der Kreistags-, Ausschuss- und sonstigen Sitzungen politischer Gremien ♦ Sitzungen (z.B. Vorbereitung, Betreuung etc. von Kreistags-, Ausschusssitzungen; Abrechnungen) ♦ Direkte Informationsmöglichkeit für die Kreistagsmitglieder über alle Vorlagen, Termine, Tagesordnungen und aktuelle Änderungen, aktuelle interne Informationen der Kreistagsmitglieder ♦ Betreuung und Beratung politischer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger und Fraktionen ♦ Schriftführung im Kreistag und im Kreisausschuss ♦ Kreisrechtssammlung (z.B. redaktionelle Bearbeitung) ♦ Wahlen (Kommunal-, Landtags-, Bundestags-, Europawahlen)
Auftragsgrundlage
Kreisordnung NRW, Gemeindeordnung NRW, Kreistagsbeschlüsse, Hauptsatzung ERK, Geschäftsordnung Kreistag, Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europawahlgesetz sowie Spezialgesetze
Zielgruppe
Organe/Mitglieder politischer Gremien des Ennepe-Ruhr-Kreises, Organisationseinheiten der Verwaltung

Ziele	2012	2013	2014
1. Organisatorisch und rechtlich einwandfreie Abwicklung von Sitzungen politischer Gremien			
1.1 Sicherstellung der form- und fristgerechten Einladung aller Adressaten zu den jeweiligen politischen Sitzungen zu	100 %	100 %	100 %
1.2 Anteil der Niederschriften der jeweiligen politischen Sitzungen, bei denen der Versand fristgerecht erfolgt ist	100 %	100 %	100 %
2. Termingerechte und rechtskonforme Vorbereitung und Durchführung von Wahlen			

Maßnahmen 2013

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl Sitzungen gesamt	36	36	36
- davon Kreistagssitzungen	4	4	4
- davon Kreisausschusssitzungen	6	6	6
- davon sonstige Ausschusssitzungen	26	26	26
Anzahl der Kreistagsabgeordneten	72	72	72
Anzahl der Fraktionen	5	5	5
Anzahl der Wahlen	1	1	2
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,05	1,05	1,05
Aufwandsdeckungsgrad	0,02 %	0,02 %	0,02%

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kraugmann
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 10/1
Produkt	01.01.02	Kreistagsangelegenheiten / Wahlen		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	155	155	155	155	155
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	493,15	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	493,15	155	155	155	155	155
11- Personalaufwendungen	88.856,96	65.764	59.283	59.875	60.474	61.080
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,04	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	221	221	221	221	221
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	646.343,50	586.000	586.000	591.860	597.779	603.756
17= Ordentliche Aufwendungen	735.210,50	651.985	645.504	651.956	658.474	665.057
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-734.717,35	-651.830	-645.349	-651.801	-658.319	-664.902
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-734.717,35	-651.830	-645.349	-651.801	-658.319	-664.902
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-734.717,35	-651.830	-645.349	-651.801	-658.319	-664.902
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-734.717,35	-651.830	-645.349	-651.801	-658.319	-664.902

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kraugmann
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 10/1
Produkt	01.01.02	Kreistagsangelegenheiten / Wahlen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	17.209,45	30.000	30.000	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.209,45	30.000	30.000	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	62.881,34	60.008	53.049	0	53.579	54.115	54.657
15- Sonstige Auszahlungen	574.399,78	616.000	616.000	0	591.860	597.779	603.756
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	637.281,12	676.008	669.049	0	645.439	651.894	658.413
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-620.071,67	-646.008	-639.049	0	-645.439	-651.894	-658.413
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kraugmann
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 10/1
Produkt	01.01.02	Kreistagsangelegenheiten / Wahlen		

Teilergebnisplan

Zu 16)

485.000 € Aufwandsentschädigungen der Kreistagsmitglieder sowie auch deren Reisekosten, der Verdienstausschlag und die anteiligen Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung der Kreistagsmitglieder. Der Anteil an Reisekosten und Verdienstausschlag ist neben anderen Faktoren auch von der Anzahl und Dauer der Sitzungen abhängig und kann stark variieren.

100.000 € Fraktionszuwendungen

1.000 € Nach Beschluss des Ältestenrates sind Haushaltsmittel für Getränke in den Ausschusssitzungen bereit zu stellen.

Teilfinanzplan

Zu 7 und 15)

30.000 € Die Mittel für die Bundestagswahlen erstattet der Bund dem Kreis. Es handelt sich um einen durchlaufenden Posten.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.01 **Verwaltungsführung / Politische Gremien**
Produkt 01.01.03 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

verantwortlich: Herr Niemann
zuständig: Sachgebiet 01/1

Beschreibung
Die Pressestelle koordiniert und organisiert sämtliche Presseaktivitäten der Kreisverwaltung. Sie ist das „Sprachrohr“ der Kreisverwaltung und Schnittstelle für den Nachrichtentransfer zwischen Verwaltung und Öffentlichkeit. Gleichzeitig beobachtet sie die Berichterstattung über den Ennepe-Ruhr-Kreis. Innerhalb der Kreisverwaltung ist die Pressestelle Ansprechpartner für alle presserechtlichen und presserelevanten Fragen. Zudem übernimmt die Pressestelle eine beratende Funktion, wenn es darum geht, Informationsbroschüren oder andere Publikationen zu erstellen.
Leistungen
• Erstellen von Presseinformationen / Fotos, Versand an Medien und Interessierte • Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Pressegesprächen • Beantworten von Presseanfragen • Interviewpartner für Medienvertreter, Vermittlung von Interviewpartnern • Einstellen der Presseinformationen des Kreises und von Dritten (kreisangehörige Städte, LKT NRW) auf die Internetseite des Kreises • Beobachtung der Berichterstattung in den Medien • Beratung aller Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Pressefragen • Mediengerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der politischen Gremien • Beratung der Fachbereiche bei der Herausgabe von Broschüren • Unterstützung kreisnaher Institutionen wie der EN-Agentur bei der Pressearbeit • Geschäftsführung Arbeitskreis kommunaler Pressesprecher im Kreis
Auftragsgrundlage
Landespressegesetz NRW, Kreisordnung NRW, Hauptsatzung des Kreises
Zielgruppe
Medien, Bürgerinnen / Bürger, Verwaltungsleitung, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der Zufriedenheit der Medienvertreter			
1.1 Ergebnis einer regelmäßigen Umfrage, positive Bewertungen	85 %	85 %	85 %
1.2 Quote der innerhalb eines Tages beantworteten Presseanfragen	90 %	90 %	90 %
2. Zeitnahe und umfangreiche Information der Medien und Öffentlichkeit			

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Presseinformationen/Internetübernahmen	600	600	600
Bilder	60	60	60
Zahl der Redaktionen, mit denen Kontakt besteht	30	30	30
Presseanfragen	160	160	160
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,57	2,57	2,57
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Niemann
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	162.159,03	113.411	115.431	116.586	117.752	118.928
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.525,93	12.915	13.107	13.238	13.370	13.505
17= Ordentliche Aufwendungen	177.684,96	127.326	128.538	129.824	131.122	132.433
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-177.684,96	-127.326	-128.538	-129.824	-131.122	-132.433
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-177.684,96	-127.326	-128.538	-129.824	-131.122	-132.433
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-177.684,96	-127.326	-128.538	-129.824	-131.122	-132.433
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-177.684,96	-127.326	-128.538	-129.824	-131.122	-132.433

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Niemann
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	138.074,43	112.802	114.771	0	115.919	117.078	118.248
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen	12.058,77	12.915	13.107	0	13.238	13.370	13.505
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.133,20	126.717	127.878	0	129.157	130.448	131.753
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.133,20	-126.717	-127.878	0	-129.157	-130.448	-131.753
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Niemann
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		

Teilergebnisplan

Zu 16)

12.000 €	Beschaffung bzw. Erstellung von Büchern, Broschüren und weiteren Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit des Kreises.
807 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
300 €	Bewirtung u.a. bei Veranstaltungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.01 **Verwaltungsführung / Politische Gremien**
Produkt 01.01.04 **Gleichstellung von Frau und Mann**

verantwortlich: Frau Bedow
 zuständig: Sachgebiet 01/1

Beschreibung
Gewährleistung der Gleichstellung von Frauen und Männern
Leistungen
- Entwicklung von Konzepten, Projekten und Programmen für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen im Beruf und für einen gleichberechtigten Lebensalltag von Frauen und Mädchen - Interessenvertretung für Frauen - Individuelle Beratung und Hilfe - Geschäftsführung des Runden Tisches EN gegen häusliche Gewalt
Auftragsgrundlage
Grundgesetz, Kreisordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz
Zielgruppe
Beschäftigte der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Seminare und Veranstaltungen	5	5	5
Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen	3	3	3
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,05	1,05	1,05
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern			
1.1 Steigerung der Frauenquote im gehobenen Dienst in EG 11 und A 12	36 %	37 %	38 %
1.2 Steigerung der Frauenquote im gehobenen Dienst in EG 12 und A 13	9 %	10 %	10,5 %
2. Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie			
2.1 Erhöhung des Anteiles der Beschäftigten an der Telearbeit	24	26	28
3. Weiterentwicklung des Runden Tisches EN gegen häusliche Gewalt			
3.1 Kampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema häusliche Gewalt	2	2	2
3.2 Fortbildung für Institutionen zur Erweiterung von Hilfsangeboten für von Gewalt betroffenen Frauen	8	6	6

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
Neuaufstellung des externen Internetauftritts Gleichstellung
Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern (Ziel 1)
Durchführung von Informationsveranstaltungen
Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Ziel 2)
Pflege des Netzwerkes für berufstätige Mütter und Pflegende

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Frau Bedow
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.04	Gleichstellung von Frau und Mann		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	38.285,36	76.258	75.341	76.095	76.856	77.622
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	471,10	800	800	808	816	824
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	2.800,00	2.800	2.800	2.828	2.856	2.885
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.544,57	3.960	3.960	4.000	4.039	4.080
17= Ordentliche Aufwendungen	43.101,03	83.818	82.901	83.731	84.567	85.411
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-43.101,03	-83.818	-82.901	-83.731	-84.567	-85.411
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-43.101,03	-83.818	-82.901	-83.731	-84.567	-85.411
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-43.101,03	-83.818	-82.901	-83.731	-84.567	-85.411
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-43.101,03	-83.818	-82.901	-83.731	-84.567	-85.411

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Frau Bedow
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.04	Gleichstellung von Frau und Mann		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	27.914,55	76.258	61.138	0	61.750	62.367	62.989
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	471,10	800	800	0	808	816	824
14- Transferauszahlungen	0,00	2.800	2.800	0	2.828	2.856	2.885
15- Sonstige Auszahlungen	4.871,13	3.960	3.960	0	4.000	4.039	4.080
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.256,78	83.818	68.698	0	69.386	70.078	70.778
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.256,78	-83.818	-68.698	0	-69.386	-70.078	-70.778
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Frau Bedow
Produkt-Gruppe	01.01	Verwaltungsführung / Politische Gremien	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	01.01.04	Gleichstellung von Frau und Mann		

Teilergebnisplan

Zu 13) und 16):

Neben den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für die Veröffentlichungen und Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten, z. B. Raummiete, Künstlerhonorare usw. Unter anderem sind Mittel veranschlagt für die mittlerweile fest etablierte Institution „Runder Tisch EN gegen häusliche Gewalt“, an der alle kreisangehörigen Städte beteiligt sind und dessen Ergebnisse über die Kreisgrenzen hinaus anerkannt sind.

Zu 15)

2.800 € Zuschuss an die Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.02 **Zentrale Dienste**
Produkt 01.02.01 **Druckerei**

verantwortlich: Herr Henze
zuständig: Sachgebiet 17/1

Beschreibung
Umfasst die Erstellung von Druckerzeugnissen mit Druckmaschinen und Kopierern einschließlich Vor- und Nachbereitung
Leistungen
♦ Schnell- und Normaldruck ♦ Kopien
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl s/w Drucke/Kopien	2.700.000	2.400.000	2.400.000
Anzahl farbiger Drucke/Kopien	380.000	500.000	500.000
Anzahl Druckaufträge	2.140	2.000	2.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,10	2,10	2,10
Aufwandsdeckungsgrad	keine interne Verrechnung		

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des Kundenservices			
1.1 Die mit den Auftraggebern abgestimmten Termine zur Fertigstellung der Druckvorlagen werden eingehalten zu mindestens	95 %	95 %	95 %
1.2 Hohe Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Qualität der Druckerzeugnisse. Die Beanstandungsquote (Beanstandungen/Druckauftrag) der Auftraggeber beträgt maximal	5 %	5 %	5 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Qualitätskontrolle mittels Kundenbefragung

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.01	Druckerei		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	562	562	562	562	562
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.616,99	53.000	48.000	48.000	48.000	48.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	458,35	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	36.075,34	53.562	48.562	48.562	48.562	48.562
11- Personalaufwendungen	113.412,41	112.489	122.356	123.579	124.815	126.064
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.977,73	105.000	132.000	133.320	134.654	136.000
14- Bilanzielle Abschreibungen	11,22	3.886	3.886	3.886	3.886	3.886
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.961,35	60.478	90.478	91.383	92.297	93.219
17= Ordentliche Aufwendungen	278.362,71	281.853	348.720	352.168	355.652	359.169
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.287,37	-228.291	-300.158	-303.606	-307.090	-310.607
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-242.287,37	-228.291	-300.158	-303.606	-307.090	-310.607
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-242.287,37	-228.291	-300.158	-303.606	-307.090	-310.607
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	99.230,39	100.000	157.000	157.000	157.000	157.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-143.056,98	-128.291	-143.158	-146.606	-150.090	-153.607

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.01	Druckerei		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		32.176,61	53.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
7+ Sonstige Einzahlungen		458,35	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		32.634,96	53.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
10- Personalauszahlungen		111.253,74	111.930	121.751	0	122.968	124.198	125.441
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		101.385,39	105.000	132.000	0	133.320	134.654	136.000
15- Sonstige Auszahlungen		61.278,23	60.478	90.478	0	91.383	92.297	93.219
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		273.917,36	277.408	344.229	0	347.671	351.149	354.660
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-241.282,40	-224.408	-296.229	0	-299.671	-303.149	-306.660
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.01	Druckerei		

Teilergebnisplan

Zu 6):

- 45.000 € Kostenersatz von Dritten für Druckstücke, die die Hausdruckerei der Kreisverwaltung erstellt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis kooperiert mit der Stadt Sprockhövel, erstellt Druckstücke für sie und stellt diese entsprechend in Rechnung. Der Ansatz wurde um 5.000 € reduziert.
- 3.000 € Erstattungen von Kopierkosten der Kreispolizeibehörde.

Zu 13):

- 87.000 € Wartung und Reparatur der Druckmaschinen (17.000 € mehr als im Vorjahr)
- 45.000 € Papier, Folien und sonstiges Verbrauchsmaterial (10.000 € mehr als im Vorjahr)

Zu 16):

- 90.000 € Miete für die Kopierautomaten der budgetierten Schulen und ab 2013 auch der Regionalstellen des JobCenters (30.000 € mehr als im Vorjahr).
- 478 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zu 27):

- 100.000 € Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen und weiterer Sachgebiete.
- 57.000 € Interne Leistungen, die das Produkt „Druckerei“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.02 **Zentrale Dienste**
Produkt 01.02.02 **Postdienst**

verantwortlich: Herr Henze
 zuständig: Sachgebiet 17/1

Beschreibung
Umfasst die Organisation und Durchführung des gesamten Postdienstes in der Kreisverwaltung
Leistungen
♦ Dienstpost (Koordination des internen Postverkehrs) ♦ Ausgangspost (Sortieren, Einkuvertieren, Frankieren) ♦ Controlling (z.B. Verbrauchserfassung und -zuordnung, Wirtschaftlichkeitsberatung)
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl Postausgänge pro Jahr	380.000	600.000	600.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,68	2,68	2,68
Aufwandsdeckungsgrad	keine interne Verrechnung		

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung eines zeitnahen und wirtschaftlichen Posteingangs und -ausgangs			
1.1 Verteilung der Eingangs- und Ausgangspost innerhalb eines Werktages zu mindestens	99 %	99 %	99 %
1.2 Sicherstellung des Kurierdienstes zu den Nebenstellen 5x/Woche zu	100 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ flexibler Personaleinsatz in der Poststelle- Einsatz von Springern im Bedarfsfall

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.02	Postdienst		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.624	2.624	2.624	2.624	2.624
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.872,92	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	94.872,92	72.624	77.624	77.624	77.624	77.624
11- Personalaufwendungen	121.848,11	118.843	129.500	130.795	132.103	133.424
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.698,69	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.317	4.317	4.317	4.317	4.317
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	518.224,98	485.509	750.509	758.014	765.594	773.250
17= Ordentliche Aufwendungen	644.771,78	608.669	884.326	893.126	902.014	910.991
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-549.898,86	-536.045	-806.702	-815.502	-824.390	-833.367
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-549.898,86	-536.045	-806.702	-815.502	-824.390	-833.367
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-549.898,86	-536.045	-806.702	-815.502	-824.390	-833.367
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	310.000	310.000	310.000	310.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-549.898,86	-536.045	-496.702	-505.502	-514.390	-523.367

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.02	Postdienst		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	94.072,55	70.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.072,55	70.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
10- Personalauszahlungen	119.725,21	118.284	128.895	0	130.184	131.486	132.801
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.481,04	0	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen	530.263,32	485.509	750.509	0	758.014	765.594	773.250
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	654.469,57	603.793	879.404	0	888.198	897.080	906.051
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-560.397,02	-533.793	-804.404	0	-813.198	-822.080	-831.051
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	9.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	9.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-9.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.02	Postdienst		

Teilergebnisplan

Zu 2):

2.624 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 6):

75.000 € Erstattung von Porto.
Der Ennepe-Ruhr-Kreis frankiert neben seinen eigenen Drucksachen auch Drucksachen für die Stadt Schwelm und für die Kreispolizeibehörde und stellt diesen seinen Aufwand in Rechnung. Der Ansatz wurde aufgrund der tatsächlichen Entwicklung um 5.000 € im Vergleich zum Vorjahr angehoben.

Zu 16):

750.000 € Aufwendungen für Porto. Der Ansatz wurde um 265.00 € angehoben, da die Post der Regionalstellen des JobCenters ab 2013 über die Poststelle des Kreises laufen.
509 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zu 27)

310.000 € Interne Leistungen, die das Produkt „Postdienst“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden

Teilfinanzplan

Zu 26):

9.000 € Beschaffung einer Frankiermaschine

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.02 **Zentrale Dienste**
Produkt 01.02.03 **Tele- und Infodienst**

verantwortlich: Herr Henze
zuständig: Sachgebiet 17/1

Beschreibung
Umfasst die Organisation und Durchführung des Tele- und Infodienstes für die gesamte Kreisverwaltung
Leistungen
♦ Telefaxservice ♦ Gesprächsvermittlung ♦ Bürgerinformationsbüro ♦ Zentrale Gebührenkasse
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete der Kreisverwaltung, Einwohnerinnen und Einwohner

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Bürgeranfragen	14.800	14.800	14.800
Anzahl Kassenvorgänge	1.710	1.710	1.710
Anzahl der eingehenden Gespräche	52.500	52.500	52.500
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,91	2,14	2,14
Aufwandsdeckungsgrad	keine interne Verrechnung		

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des Bürgerservices			
1.1 Durchgehende Besetzung der Bürgerinformation/Telefonzentrale während der Besuchszeiten zu	98 %	98 %	98 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ flexibler Personaleinsatz aus anderen Bereichen des Sachgebietes

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.03	Tele- und Infodienst		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.137,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	50,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	6.187,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
11- Personalaufwendungen	82.066,32	78.011	84.988	85.838	86.697	87.563
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20,55	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	15,85	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.005,80	85.324	120.324	121.527	122.743	123.970
17= Ordentliche Aufwendungen	159.108,52	163.335	205.312	207.365	209.440	211.533
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-152.921,52	-156.335	-198.312	-200.365	-202.440	-204.533
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-152.921,52	-156.335	-198.312	-200.365	-202.440	-204.533
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-152.921,52	-156.335	-198.312	-200.365	-202.440	-204.533
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	381,12	0	34.150	34.150	34.150	34.150
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-152.540,40	-156.335	-164.162	-166.215	-168.290	-170.383

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.03	Tele- und Infodienst		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		6.057,71	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
7+ Sonstige Einzahlungen		50,00	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.107,71	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
10- Personalauszahlungen		79.943,42	77.452	84.383	0	85.227	86.080	86.940
15- Sonstige Auszahlungen		78.110,49	85.324	120.324	0	121.527	122.743	123.970
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		158.053,91	162.776	204.707	0	206.754	208.823	210.910
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-151.946,20	-155.776	-197.707	0	-199.754	-201.823	-203.910
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.03	Tele- und Infodienst		

Teilergebnisplan

Zu 6):

7.000 € Erstattung von privaten Telefongebühren.

Zu 16):

120.000 € Telefonkosten der Gesamtverwaltung. Wegen der Neuorganisation des JobCenters wurde der Ansatz um 35.000 € angehoben.

324 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zu 27):

34.150 € Interne Leistungen, die das Produkt „Tele- und Infodienst“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.02 **Zentrale Dienste**
Produkt 01.02.04 **Einsatz von Fahrzeugen**

verantwortlich: Herr Henze
zuständig: Sachgebiet 17/1

Beschreibung
Umfasst die Organisation und die Durchführung des Fahrdienstes
Leistungen
♦ Kraftfahreinsatz ♦ Fuhrpark (z.B. Beschaffung, Einsatz, Wartung) ♦ Kurierdienst / Sonderfahrten
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Sachgebiete der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Dienstfahrzeuge	21	21	21
Anzahl Umweltplakette rot	0	0	0
Anzahl Umweltplakette gelb	0	0	0
Anzahl Umweltplakette grün	21	21	21
Gesamtkilometerzahl	225.000	235.000	235.000
Durchschnittlicher CO ₂ -Ausstoß des allg. Fuhrparks	147	140	140
Durchschnittlicher CO ₂ -Ausstoß aller Fahrzeuge	179	169	169
Gesamtverbrauch Benzin/Diesel in l	19.000	19.500	19.500
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,30	3,30	3,30
Aufwandsdeckungsgrad	keine interne Verrechnung		

Ziele	2012	2013	2014
1. Wirtschaftlichkeit des Fuhrparks			
1.1 Der Durchschnittsverbrauch aller Dienstfahrzeuge an Kraftstoff (Benzin und Diesel) wird auf dem Niveau von 2010 gehalten. Maximal	8,4 l / 100 km	8,3 l / 100 km	8,3 l / 100 km
1.2 Die Auslastung des für den allg. Dienstverkehr zur Verfügung stehenden Fuhrparks (Einsatz/Tag) wird auf dem Niveau von 2010 gehalten. Mindestens	84 %	90 %	90 %
2. Steigerung der Umweltfreundlichkeit des Fuhrparks			
2.1 Der Anteil der Fahrzeuge mit grüner Umweltplakette bleibt konstant bei	95 %	100 %	100 %
2.2 Die Gesamtemission von CO ₂ pro Jahr wird konstant bei x Mio g gehalten	40,6	39,7	39,7

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- ♦ 2 ältere reparaturanfällige Dienstfahrzeuge werden durch umweltfreundlichere Fahrzeuge ersetzt
- ♦ die Anzahl der Dienstfahrzeuge wurde 2012 um ein weiteres Spezialfahrzeug zur Geschwindigkeitsüberwachung erhöht

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.04	Einsatz von Fahrzeugen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.131	3.131	3.131	3.131	3.131
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.413,87	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	5.968,09	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	10.381,96	6.131	7.131	7.131	7.131	7.131
11- Personalaufwendungen	111.684,00	111.264	172.751	174.479	176.223	177.985
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.487,67	45.000	50.000	50.500	51.005	51.515
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	8.165	8.165	8.165	8.165	8.165
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.102,44	112.475	114.051	115.192	116.344	117.506
17= Ordentliche Aufwendungen	274.274,11	276.904	344.967	348.336	351.737	355.171
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-263.892,15	-270.773	-337.836	-341.205	-344.606	-348.040
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-263.892,15	-270.773	-337.836	-341.205	-344.606	-348.040
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-263.892,15	-270.773	-337.836	-341.205	-344.606	-348.040
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	79.958,22	95.700	145.700	145.700	145.700	145.700
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-183.933,93	-175.073	-192.136	-195.505	-198.906	-202.340

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.04	Einsatz von Fahrzeugen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.052,97	2.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7+ Sonstige Einzahlungen	5.811,09	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.864,06	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
10- Personalauszahlungen	110.091,10	110.705	172.146	0	173.868	175.606	177.362
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.108,20	45.000	50.000	0	50.500	51.005	51.515
15- Sonstige Auszahlungen	106.079,22	112.475	114.051	0	115.192	116.344	117.506
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274.278,52	268.180	336.197	0	339.560	342.955	346.383
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-264.414,46	-265.180	-332.197	0	-335.560	-338.955	-342.383
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	20.000	50.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	20.000	50.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-20.000	-50.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.04	Einsatz von Fahrzeugen		

Teilergebnisplan

Zu 2):

3.131 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 6 und 7):

3.000 € Entschädigung für die Benutzung von Dienstfahrzeugen.
 1.000 € Versicherungsleistungen bei Schadensfällen der Dienstfahrzeuge.

Zu 13):

50.000 € Unterhaltung und Instandsetzung der kreiseigenen Fahrzeuge.
 (5.000 € mehr als im Vorjahr)

Zu 16):

100.000 € Kfz-Versicherungsbeiträge.
 Ein großer Anteil dieses Ansatzes wird durch eine interne Leistungsverrechnung wieder vereinnahmt (siehe Punkt 27).
 9.000 € Leasingraten für Dienstfahrzeuge
 4.300 € Kfz-Steuer
 751 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27):

95.700 € Erträge aus internen Leistungsverrechnungen
 Das Produkt „Einsatz von Fahrzeugen“ erbringt Leistungen (Zahlung von Kfz-Versicherungsbeiträgen, Kraftstoffe etc.) für verschiedene Produkte und lässt sich diese erstatten
 50.000 € Interne Leistungen, die das Produkt „Einsatz von Fahrzeugen“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Teilfinanzplan

Zu 26):

50.000 € Ersatzbeschaffung von drei Dienstfahrzeugen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.02 **Zentrale Dienste**
Produkt 01.02.05 **Zentrale Beschaffung/Bewirtschaftung**

verantwortlich: Herr Henze
zuständig: Sachgebiet 17/1

Beschreibung
Umfasst die Organisation und Durchführung der zentralen Beschaffung/Vergabe und Bewirtschaftung für die gesamte Kreisverwaltung
Leistungen
♦ Zentrale Beschaffung ♦ Zentrale Bewirtschaftung ♦ Schadensangelegenheiten ♦ Zentrale Verwaltungsbücherei ♦ Inventarisierung ♦ Amtliche Bekanntmachungen ♦ Beglaubigungen und Siegelführung
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl Geschäftsvorfälle	2.750	2.700	2.700
Anzahl Beschaffungsvorgänge	1.326	1.300	1.300
Anzahl Bekanntmachungen	75	71	-
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,01	6,01	6,01
Aufwandsdeckungsgrad	keine interne Verrechnung		

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung einer zeitnahen und wirtschaftlichen Leistungserbringung			
1.1 Reduzierung der Anzahl der Bekanntmachungen um jeweils	5 %	5 %	-
1.2 Bei 90% aller Beschaffungsaufträge durch die Organisationseinheiten erfolgt die Bestellung			
- bei formellen Verfahren innerhalb von max.	25 Tagen	25 Tagen	25 Tagen
- bei formlosen Verfahren innerhalb von max.	10 Tagen	10 Tagen	10 Tagen

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Reduzierung der Anzahl der Bekanntmachungen (Ziel 1.1)
♦ Nutzung von kostenlosen Internetplattformen des Landes für öffentliche Ausschreibungen
Maßnahmen zur Reduzierung der Bearbeitungszeiten von Beschaffungen (Ziel 1.2)
♦ Abschluss von Rahmenverträgen bei Standardartikeln

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.05	Zentrale Beschaffung / Bewirtschaftung		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.499	2.499	2.499	2.499	2.499
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99,65	100	100	100	100	100
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.250,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	989,32	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.631,73	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	3.970,70	3.599	3.599	3.599	3.599	3.599
11- Personalaufwendungen	275.938,32	269.984	327.467	330.741	334.048	337.391
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.876,64	18.000	18.000	18.180	18.362	18.546
14- Bilanzielle Abschreibungen	522,80	28.455	28.455	28.455	28.455	28.455
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	480.822,09	1.044.301	1.254.141	1.266.683	1.279.350	1.292.143
17= Ordentliche Aufwendungen	818.159,85	1.360.740	1.628.063	1.644.059	1.660.215	1.676.535
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-814.189,15	-1.357.141	-1.624.464	-1.640.460	-1.656.616	-1.672.936
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-814.189,15	-1.357.141	-1.624.464	-1.640.460	-1.656.616	-1.672.936
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-814.189,15	-1.357.141	-1.624.464	-1.640.460	-1.656.616	-1.672.936
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58.749,75	51.000	328.300	328.300	328.300	328.300
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-755.439,40	-1.306.141	-1.296.164	-1.312.160	-1.328.316	-1.344.636

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.05	Zentrale Beschaffung / Bewirtschaftung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.306,00	0	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99,65	100	100	0	100	100	100
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.250,00	0	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	904,92	0	0	0	0	0	0
7+ Sonstige Einzahlungen	1.351,78	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.912,35	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
10- Personalauszahlungen	253.520,84	266.341	323.521	0	326.756	330.023	333.325
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	144.014,03	18.000	18.000	0	18.180	18.362	18.546
15- Sonstige Auszahlungen	324.638,19	1.044.301	1.254.141	0	1.266.683	1.279.350	1.292.143
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	722.173,06	1.328.642	1.595.662	0	1.611.619	1.627.735	1.644.014
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-717.260,71	-1.327.542	-1.594.562	0	-1.610.519	-1.626.635	-1.642.914
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.696,06	61.100	110.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	52.696,06	61.100	110.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-52.696,06	-61.100	-110.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.05	Zentrale Beschaffung / Bewirtschaftung		

Teilergebnisplan

Zu 2):

2.499 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen

Zu 7):

1.000 € Versicherungsleistungen für Schadensfälle.

Zu 13):

15.000 € Elektroinstallationsbedarf für alle kreiseigenen Liegenschaften.
(Steckdosen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren usw.)
3.000 € Sonstige Sachleistungen wie z.B. Erste-Hilfe-Material

Zu 16):

250.000 € Sonstige Versicherungsbeiträge, die keinen einzelnen Produkten zugeordnet werden können. (60.000 € mehr als im Vorjahr)
190.250 € Übernommene Reisekosten (4.100 € weniger als im Vorjahr)
189.500 € Aus- und Fortbildung (43.000 € mehr als im Vorjahr)
180.000 € Sachverständigen- und Gerichtskosten (40.000 € mehr als im Vorjahr)
107.500 € ADV-Material (28.040 € mehr als im Vorjahr)
90.000 € Zeitungen und Fachliteratur (14.000 € mehr als im Vorjahr)
90.000 € Aufwendungen für Bekanntmachungen (30.000 € mehr als im Vorjahr)
86.400 € Büromaterial (20.100 € weniger als im Vorjahr).
50.000 € Kopieraufwendungen (15.000 € mehr als im Vorjahr)
13.000 € Sonstige Geschäftsaufwendungen (4.000 € mehr als im Vorjahr)
5.000 € Dienst- und Schutzkleidung
1.041 € sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
1.000 € Aufwendungen für Schadensfälle
450 € Bewirtungsaufwendungen

Viele der oben aufgeführten Aufwandssteigerungen sind bedingt durch die Neuorganisation des JobCenters. Die Aufwände, die die Städte bis 2012 selbst getragen haben, hat der Kreis im Rahmen einer Kostenerstattung an die Städte gezahlt. Ab 2013 zahlt der Kreis selbst und die Kostenerstattung fällt entsprechend geringer aus.

Zu 27):

277.300 € Interne Leistungen, die die Beschaffung für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden. Durch die Neuorganisation des JobCenters werden viele Leistungen nun zentral erbracht.
51.000 € Erträge aus internen Leistungsverrechnungen
Die zentrale Beschaffung erbringt Leistungen (Zahlung von Versicherungsbeiträgen) für das Produkt „Rettungsdienst“ und lässt sich diese erstatten. Diese Erstattung wird aufgrund von organisatorischen Vereinfachungen seit 2010 veranschlagt.

Teilfinanzplan

Zu 26):

55.000 € Möbel für die Gesamtverwaltung
30.000 € Ergonomische Tische und Stühle. Der Ansatz wurde wegen der Übernahme der Mitarbeiter der Regionalstellen (JobCenter) um 10.000 € angehoben
25.000 € Möblierung des Kommunalen Integrationszentrums (KIZ) und der Koordinierungsstelle des JobCenters

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.02 **Zentrale Dienste**
Produkt 01.02.06 **Hausmeister- und Reinigungsdienste**

verantwortlich: Herr Henze
 zuständig: Sachgebiet 17/1

Beschreibung
Umfasst die Organisation und Durchführung des Hausmeister- und Reinigungsdienstes für die gesamte Kreisverwaltung
Leistungen
♦ Schließdienst ♦ Überwachung der haus- und betriebstechnischen Anlagen ♦ Reparaturdienst ♦ Außenanlagepflege / Winterdienst ♦ Reinigungsdienst (z.B. Glasreinigung, Unterhaltsreinigung) ♦ Abfallentsorgung
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
qm-Reinigungsfläche Eigenreinigung	10.680	10.680	10.680
qm-Reinigungsfläche Fremdreinigung	14.190	14.190	14.190
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	34,12	32,97	32,97
Aufwandsdeckungsgrad	keine interne Verrechnung		

Ziele	2012	2013	2014
1. Wirtschaftlichkeitssteigerung des Hausmeister- und Reinigungsdienstes			
1.1 Die Ausgaben für die Reinigung der Verwaltungsgebäude pro qm Reinigungsfläche im Jahr werden gesenkt auf unter	12 €	12 €	12 €
1.2 Die Hausmeisterkosten pro qm Reinigungsfläche pro Jahr an den Verwaltungsgebäuden werden gesenkt auf unter	5,30 €	5,30 €	5,30 €

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Wirtschaftlichkeitssteigerung des Hausmeister- und Reinigungsdienstes (Ziel 1)
♦ regelmäßige Ausschreibung von Reinigungsleistungen ♦ Privatisierung von Reinigungsarbeiten

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.06	Hausmeister- und Reinigungsdienste		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.835	1.835	1.835	1.835	1.835
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.966,58	29.575	31.488	31.488	31.488	31.488
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	27.966,58	31.410	33.323	33.323	33.323	33.323
11- Personalaufwendungen	1.288.279,39	1.257.222	1.286.571	1.299.436	1.312.431	1.325.555
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	619.804,80	672.000	760.000	767.600	775.276	783.029
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.125	3.125	3.125	3.125	3.125
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.837,61	13.022	13.302	13.435	13.570	13.704
17= Ordentliche Aufwendungen	1.925.921,80	1.945.369	2.062.998	2.083.596	2.104.402	2.125.413
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.897.955,22	-1.913.959	-2.029.675	-2.050.273	-2.071.079	-2.092.090
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.897.955,22	-1.913.959	-2.029.675	-2.050.273	-2.071.079	-2.092.090
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.897.955,22	-1.913.959	-2.029.675	-2.050.273	-2.071.079	-2.092.090
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.565.373,58	1.568.655	1.628.200	1.628.200	1.628.200	1.628.200
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-332.581,64	-345.304	-401.475	-422.073	-442.879	-463.890

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.06	Hausmeister- und Reinigungsdienste		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.966,58	29.575	31.488	0	31.488	31.488	31.488
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.966,58	29.575	31.488	0	31.488	31.488	31.488
10- Personalauszahlungen	1.285.873,64	1.256.663	1.285.966	0	1.298.825	1.311.814	1.324.932
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	581.065,09	672.000	760.000	0	767.600	775.276	783.029
15- Sonstige Auszahlungen	15.377,33	13.022	13.302	0	13.435	13.570	13.704
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.882.316,06	1.941.685	2.059.268	0	2.079.860	2.100.660	2.121.665
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.854.349,48	-1.912.110	-2.027.780	0	-2.048.372	-2.069.172	-2.090.177
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze
Produkt-Gruppe	01.02	Zentrale Dienste	zuständig:	Sachgebiet 17/1
Produkt	01.02.06	Hausmeister- und Reinigungsdienste		

Teilergebnisplan

Zu 5)

31.488 € Die Mieteinnahmen aus der Vermietung von Dienstwohnungen (Schulen, Kreisfeuerwehrzentrale etc.) werden ab 2012 zentral im Produkt 01.02.06 - Hausmeister und Reinigungsdienst veranschlagt.

Zu 13)

760.000 € Aufwendungen für die Reinigung im Kreishaus (soweit Fremdvergabe). Seit 2011 werden die Reinigungskosten aller kreiseigenen Liegenschaften über dieses Produkt abgewickelt und nicht mehr über die Produkte, bei denen die Liegenschaften geführt werden. Diese erstatten den hier anfallenden Aufwand durch eine interne Leistungsverrechnung. Bei einer Reinigung durch eigenes Personal sind die Aufwendungen für das Personal mit in den Personalaufwendungen enthalten. Der Ansatz wurde um 88.000 € angehoben, da nun auch die Regionalstellen des JobCenters in Zuständigkeit des Kreises gereinigt werden.

Zu 16)

7.400 € Zu zahlende Miete für eine angemietete Dienstwohnung.
5.902 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zu 27)

1.628.200 € Erträge aus internen Leistungsverrechnungen.
Die für andere Produkte erbrachten Reinigungsleistungen (durch eigenes Personal sowie durch Fremdreinigungsfirmen) werden an dieser Stelle durch die betroffenen Produkte erstattet.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.03 **Personalverwaltung / Interessenvertretung**
Produkt 01.03.01 **Personalentwicklung**

verantwortlich: Herr Enkhardt/Herr Hammes
zuständig: Sachgebiete 11/1 / 11/2

Beschreibung
Umfasst die Organisation und Betreuung der Personalauswahl und -qualifizierung sowie die Analyse, den Erhalt und die Weiterentwicklung des Leistungs- und Lernpotentials aller Beschäftigten der Kreisverwaltung
Leistungen
♦ Auswahl und Betreuung von Nachwuchskräften, Ausbildungskonzeption ♦ Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl ♦ Personaleinsatz, Stellenbewirtschaftung und Stellenplan ♦ Personalförder- und -entwicklungsplanung ♦ Gesundheitsmanagement inklusive Arbeitgeberaufgaben Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit, Sicherheitseinrichtungen ♦ Einführung, Umsetzung und Zielerreichungsprüfung einzelner Personalentwicklungsbausteine (Personalbeurteilung, Auswahlverfahren, Anreizsysteme, Arbeitszeitmodelle, etc.) ♦ Unterstützung der Führungskräfte in Fragen der Personalentwicklung
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung, Landesbeamtengesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, innerdienstliche Vorschriften
Zielgruppe
Bewerberinnen und Bewerber, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Sachgebiete, Beschäftigte

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Vollzeitverrechnete Stellen gem. Stellenplan ¹	754,22	804,85	804,85
Stellenzahl gem. Stellenplan insgesamt	848	901	901
- davon Beamtinnen und Beamte	225	232	232
- davon tariflich Beschäftigte	623	669	669
Ausbildungsquote (Personen)	2,50 %	3,00 %	3,00 %
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,43	2,20	2,20
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

¹ ohne befristete Beschäftigte

* In den Ausbildungsgängen des gehobenen Verwaltungsdienstes gibt mit Einführung des Bachelors die Studienordnung mit den verbindlichen Modulbeschreibungen die Ausbildungsinhalte und -ziele der fünf Praxisabschnitte genau vor.

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des aktuellen und künftigen quantitativen und qualitativen Personalbedarfs			
1.1 Steigerung der praktischen Qualifizierung der Auszubildenden durch die Umsetzung des neuen Ausbildungskonzeptes			
♦ Bereitstellung von 22 Ausbildungsstätten	22	22	22
♦ formale Fixierung der nach Ausbildungsgang unterschiedlichen Ausbildungsziele je Ausbildungsstätte*	17	17	17
1.2 Steigerung des Schutzes, der Erhaltung und der Förderung der Gesundheit der Beschäftigten		Konzept	Umsetzung
2. Optimaler und effizienter Personaleinsatz im Rahmen des beschlossenen Stellenplans			
3. Optimierung der Qualifizierung und Motivation der Beschäftigten sowie Weiterentwicklung der Verwaltung zu einer zukunftsorientierten Organisation			

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Integration der Stellenplanung in das neue Personalabrechnungsverfahren
Maßnahmen zur Sicherstellung des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs (Ziel 1)
♦ Durchführung von und Beteiligung an Ausbildungsmessen
♦ Durchführung regelmäßiger Gesprächsrunden zwischen den Ausbilderinnen / Ausbildern und der Ausbildungsleitung und -betreuung
♦ Erstellen einer Prioritätenliste aufgrund der vorliegenden Gefährdungs- u. Belastungsbeurteilung
♦ Durchführung eines „Gesundheitstages“ für die Beschäftigten
Maßnahmen zur Optimierung des Personaleinsatzes (Ziel 2)
♦ Einführung eines neuen Beurteilungswesens für Beamtinnen / Beamte sowie tariflich Beschäftigte

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt / Herr Hammes
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiete 11/1 / 11/2
Produkt	01.03.01	Personalentwicklung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	547,24	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.944,18	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	2.491,42	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	468.350,48	434.636	949.279	958.771	968.361	978.043
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224,50	0	5.000	5.050	5.101	5.152
14- Bilanzielle Abschreibungen	585,30	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	130.080,00	145.000	85.000	85.850	86.709	87.576
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.425,48	50.524	52.644	53.170	53.702	54.140
17= Ordentliche Aufwendungen	647.665,76	630.160	1.091.923	1.102.841	1.113.873	1.124.911
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-645.174,34	-630.160	-1.091.923	-1.102.841	-1.113.873	-1.124.911
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-645.174,34	-630.160	-1.091.923	-1.102.841	-1.113.873	-1.124.911
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-645.174,34	-630.160	-1.091.923	-1.102.841	-1.113.873	-1.124.911
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	200.000	200.000	200.000	200.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-645.174,34	-630.160	-891.923	-902.841	-913.873	-924.911

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt / Herr Hammes
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiete 11/1 / 11/2
Produkt	01.03.01	Personalentwicklung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	1.944,18	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.944,18	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	405.695,10	407.191	919.552	0	928.747	938.036	947.415
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	5.000	0	5.050	5.101	5.152
14- Transferauszahlungen	130.080,00	145.000	85.000	0	85.850	86.709	87.576
15- Sonstige Auszahlungen	50.352,92	50.524	52.644	0	53.170	53.702	54.140
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	586.128,02	602.715	1.062.196	0	1.072.817	1.083.548	1.094.283
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-584.183,84	-602.715	-1.062.196	0	-1.072.817	-1.083.548	-1.094.283
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt / Herr Hammes
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiete 11/1 / 11/2
Produkt	01.03.01	Personalentwicklung		

Teilergebnisplan

Zu 13)

5.000 € Sonstige Dienstleistungen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Zu 15)

85.000 € Umlage an das Südwestfälische Studieninstitut in Hagen.
Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist als Mitglied verpflichtet, die Zweckverbandsumlage zu zahlen. Die Verbandsversammlung hat eine Senkung des Umlagesatzes beschlossen (55.000 € weniger als im Vorjahr).

Zu 16)

52.000 € Fahrtkostenerstattungen sowie Lehrbücher für Auszubildende, Gebühren für Fortbildungsveranstaltungen, Laufbahnlehrgänge, Angestelltenlehrgänge, Studiengebühren, dienstbegleitende Unterweisungen, Zwischenprüfungs-, Abschlussprüfungs- und Eignungstestgebühren. Aufgrund einer Zunahme von Auszubildenden steigen die Lehrgangsgebühren. (2.000 € mehr als im Vorjahr).

644 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

200.000 € Interne Leistungen, die das Produkt „Personalentwicklung“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.03 **Personalverwaltung / Interessenvertretung**
Produkt 01.03.02 **Personalservice**

verantwortlich: Herr Enkhardt
zuständig: Sachgebiet 11/1

Beschreibung
Umfasst sämtliche Personalangelegenheiten der Beschäftigten einschließlich der Personalnebengeschäfte
Leistungen
♦ Bearbeitung von beamten- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung ♦ Umsetzung der Personalplanung ♦ Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldungen und Arbeitsentgelte ♦ Gewährung von Reise- und Umzugskosten, Trennungsentschädigungen, Gehaltsvorschüssen
Auftragsgrundlage
Tarifverträge, Bürgerliches Gesetzbuch, Kündigungsschutzgesetz, Beamtenrechtliche Vorschriften des Bundes und des Landes NRW, Sozialversicherungsrecht, Steuerrecht, Beihilfenverordnung, Landesreisekostengesetz, Landesumzugskostengesetz, entsprechende Richtlinien und Verordnungen
Zielgruppe
Beschäftigte, Bewerberinnen und Bewerber, Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Kreisverwaltung

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abrechnung der Bezüge und Entgelte			
1.1 Nach-/Neuberechnungen aufgrund fehlerhafter Abrechnungen betragen maximal	1 %	1 %	1 %
2. Kundenfreundliche Beratung und Betreuung der Beschäftigten			
3. Bereitstellung der notwendigen Informationen für die Personalentwicklung			

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Optimierung der automatisierten Zeiterfassung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Beschäftigte zum Stichtag 31.12. des Vorjahres	924	1.033	1.060
- davon Beamtinnen und Beamte	227	705	705
- davon tariflich Beschäftigte	657	261	261
- davon weitere Beschäftigte	20	20	20
- davon weitere Nachwuchskräfte	20	47	47
Personalfälle pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter	198	229	235
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	10,24	12,43	12,43
- davon Stellen für Beurlaubte	3,78	5,04	5,04
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

* Stichtag 23.11.2011

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiet 11/1
Produkt	01.03.02	Personalservice		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	15.618,53	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	15.618,53	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	453.476,35	482.250	478.751	483.538	488.374	493.257
12- Versorgungsaufwendungen	4.021.328,89	5.239.200	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.674,71	42.000	43.000	43.430	43.864	44.303
14- Bilanzielle Abschreibungen	104,12	46	46	46	46	46
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.972,44	118.071	118.152	119.334	120.527	121.733
17= Ordentliche Aufwendungen	4.626.556,51	5.881.567	639.949	646.348	652.811	659.339
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.610.937,98	-5.881.567	-639.949	-646.348	-652.811	-659.339
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-4.610.937,98	-5.881.567	-639.949	-646.348	-652.811	-659.339
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-4.610.937,98	-5.881.567	-639.949	-646.348	-652.811	-659.339
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-4.610.937,98	-5.881.567	-589.949	-596.348	-602.811	-609.339

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiet 11/1
Produkt	01.03.02	Personalservice		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	5.418,27	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.418,27	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	368.325,08	503.492	505.934	0	510.453	515.018	519.627
11- Versorgungsauszahlungen	3.271.505,80	4.225.000	0	0	0	0	0
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.525,00	42.000	43.000	0	43.430	43.864	44.303
15- Sonstige Auszahlungen	113.279,67	118.071	118.152	0	119.334	120.527	121.733
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.792.635,55	4.888.563	667.086	0	673.217	679.409	685.663
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.787.217,28	-4.888.563	-667.086	0	-673.217	-679.409	-685.663
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiet 11/1
Produkt	01.03.02	Personalservice		

Teilergebnisplan

Beiträge an die Versorgungskasse, Beihilfen für Versorgungsempfänger sowie Zuführungen in die Pensionsrückstellung bzw. Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger werden ab dem Haushaltsjahr 2013 im Produkt 01.03.04 - Personal ohne Zuordnung dargestellt.

Zu 13)

43.000 € Verwaltungskostenanteil an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (wvk) in Münster, welche seit dem 01.01.2001 die Bearbeitung der Beihilfen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises durchführt.

Zu 16)

112.000 € Beiträge an den Gemeindeunfallversicherungsverband Münster und Untersuchungskosten des Betriebsarztes.

2.790 € Beitrag an den Kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen in Wuppertal.

2.500 € Kostenanteil der Kinderbetreuung.
Die Kreisverwaltung, die Kreispolizeibehörde und die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH bieten ihren Beschäftigten in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Ennepe-Ruhr seit November 2008 eine Kinderbetreuung an. Bei dem Ansatz handelt es sich um den vom Ennepe-Ruhr-Kreis zu übernehmenden Eigenanteil.

781 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.03 **Personalverwaltung / Interessenvertretung**
Produkt 01.03.03 **Personalrat / Schwerbehindertenvertretung**

verantwortlich: Personalrat
zuständig: Personalrat

Beschreibung
Umfasst die Betreuung aller Beschäftigten der Kreisverwaltung und die Gewährleistung der Einhaltung der jeweiligen Vorschriften, die zugunsten der Beschäftigten gelten
Leistungen
♦ Gespräche mit Kolleginnen bzw. Kollegen und der Verwaltungsleitung ♦ Umsetzung der Regelungen des Landespersonalvertretungsgesetzes ♦ Personalratssitzungen, Vierteljahresgespräche mit der Verwaltungsleitung, Personalversammlung (u.a. Vorbereitung und Durchführung) ♦ Betriebsfest, -ausflug ♦ Umsetzung der Bestimmungen nach dem SGB IX ♦ Mitwirkung der Schwerbehindertenvertretung (z.B. bei Stellenbesetzungen, Beantragung Schwerbehindertenausweise) ♦ Behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen
Auftragsgrundlage
Landespersonalvertretungsgesetz NW, Sozialgesetzbuch IX
Zielgruppe
Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele	2012	2013	2014
1. Gewährleistung der Einhaltung und Umsetzung des Landespersonalvertretungsgesetzes und des SGB IX			
2. Interessenvertretung im Sinne aller Beschäftigten der Kreisverwaltung			

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,87	3,87	3,87
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Personalrat
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Personalrat
Produkt	01.03.03	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	184.414,11	169.542	220.400	222.604	224.829	227.979
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555,59	710	710	717	724	732
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.392,83	1.145	1.291	1.304	1.317	1.330
17= Ordentliche Aufwendungen	203.362,53	171.397	222.401	224.625	226.870	230.041
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-203.362,53	-171.397	-222.401	-224.625	-226.870	-230.041
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-203.362,53	-171.397	-222.401	-224.625	-226.870	-230.041
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-203.362,53	-171.397	-222.401	-224.625	-226.870	-230.041
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-203.362,53	-171.397	-172.401	-174.625	-176.870	-180.041

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Personalrat
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Personalrat
Produkt	01.03.03	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	160.181,26	164.116	214.523	0	216.668	218.834	221.924
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	549,90	710	710	0	717	724	732
15- Sonstige Auszahlungen	17.978,36	1.145	1.291	0	1.304	1.317	1.330
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.709,52	165.971	216.524	0	218.689	220.875	223.986
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-178.709,52	-165.971	-216.524	0	-218.689	-220.875	-223.986
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Personalrat
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Personalrat
Produkt	01.03.03	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung		

Zu 13)

710 € Förderung des betrieblichen Ausgleichssports

Zu 16)

700 € Verfügungsmittel des Personalrates

591 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Zu 27)

50.000 € Interne Leistungen, die das Produkt „Personalrat / Schwerbehindertenvertretung“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.03 **Personalverwaltung / Interessenvertretung**
Produkt 01.03.04 **Personal ohne Zuordnung**

verantwortlich: Herr Enkhardt
 zuständig: Sachgebiet 11/1

Beschreibung

Hier werden die Personalaufwendungen / Personalauszahlungen zusammengefasst, die nicht auf einzelne Produkte verteilt werden. Insbesondere werden hier die Versorgungsaufwendungen und die Zuführungen / Auflösungen aus den Pensionsrückstellungen der Versorgungsbeamtinnen und -beamten gebucht. Weiterhin werden alle Aufwendungen / Auszahlungen für Personal, das nicht im Stellenplan aufgeführt ist, gebucht / veranschlagt. § 19 Abs. 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW gestattet diese Zuordnung.

Leistungen

- ♦ Die Leistungserbringung erfolgt im Produkt 01.03.02

Auftragsgrundlage

Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Zielgruppe

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Kreisverwaltung

Ziele**2012****2013****2014****Maßnahmen 2013****Grundinformationen / Kennzahlen****2012****2013****2014**

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enhardt
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiet 11/1
Produkt	01.03.04	Personal ohne Zuordnung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	3.748.130,05	49.320	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	3.748.130,05	49.320	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	1.185.676,41	500.509	834.083	842.425	850.847	859.357
12- Versorgungsaufwendungen	2.033.161,00	0	5.282.333	5.335.157	5.388.508	5.442.392
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.015	2.015	2.035	2.056	2.076
17= Ordentliche Aufwendungen	3.218.837,41	502.524	6.118.431	6.179.617	6.241.411	6.303.825
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	529.292,64	-453.204	-6.118.431	-6.179.617	-6.241.411	-6.303.825
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	529.292,64	-453.204	-6.118.431	-6.179.617	-6.241.411	-6.303.825
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	529.292,64	-453.204	-6.118.431	-6.179.617	-6.241.411	-6.303.825
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	529.292,64	-453.204	-6.118.431	-6.179.617	-6.241.411	-6.303.825

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiet 11/1
Produkt	01.03.04	Personal ohne Zuordnung		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	655.230,36	493.288	826.261	0	834.524	842.868	851.298
11- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	4.174.540	0	4.216.286	4.258.448	4.301.032
15- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.015	2.015	0	2.035	2.056	2.076
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	655.230,36	495.303	5.002.816	0	5.052.845	5.103.372	5.154.406
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-655.230,36	-495.303	-5.002.816	0	-5.052.845	-5.103.372	-5.154.406
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Enkhardt
Produkt-Gruppe	01.03	Personalverwaltung / Interessenvertretung	zuständig:	Sachgebiet 11/1
Produkt	01.03.04	Personal ohne Zuordnung		

Bis zum Haushaltsjahr 2012 waren die unten aufgeführten Aufwendungen im Produkt 01.03.02 - Personalservice dargestellt. Ab 2013 sind sie hier zu finden.

Teilergebnisplan

Zu 12)

- 3.444.581 € Beiträge an die Versorgungskasse
- 729.959 € Beihilfen für Versorgungsempfänger
- 824.768 € Zuführung in die Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger.
Die Höhe bemisst sich nach einem finanzmathematischen Gutachten der wvk-Beihilfekasse in Münster. Dieser Aufwand ist nicht auszahlungswirksam.
- 283.025 € Zuführung in die Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger
Die Höhe bemisst sich nach einem finanzmathematischen Gutachten der wvk-Beihilfekasse in Münster. Dieser Aufwand ist nicht auszahlungswirksam.

Zu 16)

- 2.015 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.04 **ADV**
Produkt 01.04.01 **Benutzerservice**

verantwortlich: Herr Kassel
zuständig: Sachgebiet 15/1

Beschreibung
Anwendungsbetreuung und Schulung für die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung
Leistungen
• Anwendungsbetreuung, Störungsanalyse im Fehlerfall Software / Hardware • Beratung der Fachbereiche für den IT Einsatz • Datenbankprogrammierungen • Erstellung von Formularen und Druckvorlagen • Installation und Konfiguration arbeitsplatzbezogener Soft- und Hardware • Schulungen im Bereich der Bürokommunikationssoftware (Word, Excel, Power Point, Groupwise, Windows XP)
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung, Besondere Geschäftsanweisung ADV, Dienstanweisung TUI
Zielgruppe
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen			
Die Servicestelle ADV betreut insgesamt ca. 1050 DV-Arbeitsplätze an insgesamt 21 Standorten. Insgesamt werden neben den flächendeckenden Anwendungen im Bereich der Bürokommunikation 90 Fachverfahren betreut. Unter anderem sind dies:			
• Automatisiertes Liegenschaftsbuch und Liegenschaftskarte, • Bußgeldverfahren, • Führerscheinverfahren, • Intranet und Internetauftritt, • KFZ - Zulassungsverfahren, • Neues Kommunales Finanzwesen.			
	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente	7,31	9,31	9,31
Aufwandsdeckungsgrad	9,50 %	8,67 %	8,60 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Optimierung der Kundenzufriedenheit			
1.1 Sicherstellung der Erreichbarkeit der Servicestelle ADV für die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung innerhalb der Kernarbeitszeiten zu 95%	97 %	95 %	95 %
1.2 Optimierung der Kundenzufriedenheit in Bezug auf Fehlerbereinigung, Schulung und Kundenfreundlichkeit. Bei den Stichprobenumfragen bzw. der Auswertung eines Beschwerdemanagements im Schulnotensystem beträgt die durchschnittliche Bewertung mindestens	gut	gut	gut

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Umstellung der DV-Verfahren in den Regionalstellen, Integration in die DV-Landschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises • Umstellung der DV-Arbeitsplätze in den Regionalstellen auf „zero clients“ • Umsetzung des Druckerkonzeptes
Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit
• Erneuerung von 140 Pc's

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kassel
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/1
Produkt	01.04.01	Benutzerservice		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.728,06	81.427	81.427	81.427	81.427	81.427
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	2.728,06	81.427	81.427	81.427	81.427	81.427
11- Personalaufwendungen	402.473,02	390.432	476.235	480.997	485.808	490.665
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.251,56	247.000	243.370	245.804	248.262	250.744
14- Bilanzielle Abschreibungen	9.786,80	218.252	218.252	218.252	218.252	218.252
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.822,16	1.607	1.675	1.692	1.708	1.726
17= Ordentliche Aufwendungen	707.333,54	857.291	939.532	946.745	954.030	961.387
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-704.605,48	-775.864	-858.105	-865.318	-872.603	-879.960
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-704.605,48	-775.864	-858.105	-865.318	-872.603	-879.960
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-704.605,48	-775.864	-858.105	-865.318	-872.603	-879.960
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-704.605,48	-775.864	-858.105	-865.318	-872.603	-879.960

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kassel
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/1
Produkt	01.04.01	Benutzerservice		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	388.209,96	387.208	472.742	0	477.469	482.244	487.066
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	251.458,28	247.000	243.370	0	245.804	248.262	250.744
15- Sonstige Auszahlungen	4.713,83	1.607	1.675	0	1.692	1.708	1.726
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	644.382,07	635.815	717.787	0	724.965	732.214	739.536
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-644.382,07	-635.815	-717.787	0	-724.965	-732.214	-739.536
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	220.190,07	157.800	447.000	0	200.000	200.000	200.000
30= Summe (invest. Auszahlungen)	220.190,07	157.800	447.000	0	200.000	200.000	200.000
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-220.190,07	-157.800	-447.000	0	-200.000	-200.000	-200.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kassel
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/1
Produkt	01.04.01	Benutzerservice		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
73 Dokumentenmanagementsystem Kasse u.a.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0	0	20.000
4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kassel
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/1
Produkt	01.04.01	Benutzerservice		

Teilergebnisplan

Zu 2)

81.427 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 13)

194.120 € Pflegekosten für Software (30.680 € weniger als im Vorjahr)
 49.250 € Unterhaltung von Hardware (27.150 € mehr als im Vorjahr)

Zu 16)

1.675 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Teilfinanzplan

Zu 26)

Folgende Beschaffungen sind vorgesehen:

157.500 € 350 Zero-Clients inklusive Monitor für die Regionalstellen des JobCenters
 92.025 € Beschaffung von diversen Hardwarekomponenten wie z.B. Scanner, Notebooks, Tablets etc.
 80.500 € 140 PCs als Ablösung von technisch veralteten Geräten
 22.500 € 15 Notebooks
 20.000 € Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems für die Kreiskasse u.a. (Optimal Systems / NetApp)
 17.850 € 20 Scanner für die Regionalstellen des JobCenters
 14.875 € OS-Anbindung an ISGA (Lizenz für ein Dokumentenmanagementsystem)
 13.750 € 25 A3-Drucker
 13.000 € 12 Zusatzlizenzen für MPS
 10.000 € Managementsystem Cockpit

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.04 **ADV**
Produkt 01.04.02 **IT-Infrastruktur, Rechenzentrum**

verantwortlich: Herr Erne
zuständig: Sachgebiet 15/2

Beschreibung
Umfasst alle notwendigen Aktivitäten zur Gewährleistung der Verfügbarkeit der DV-Systeme und DV-Verfahren
Leistungen
• Netzwerkplanung, Netzwerkausbau und Netzwerksicherheit • Rechteverwaltung im Netzwerk und auf den DV-Systemen • Systemsicherheit • Systemadministration • Systembereitstellung Intranet, Internet und Telearbeit • Störungsanalyse und Störungsbehebung im Bereich der DV-Systeme • Telekommunikationsplanung und Telekommunikationsausbau
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung, Besondere Geschäftsanweisung ADV, Dienstanweisung TUI
Zielgruppe
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen			
Die Servicestelle ADV betreut insgesamt ca. 43 Server mit unterschiedlichen Betriebssystemen. Im Netzwerk werden ca. 1050 PC's verwaltet. Das Netzwerk verfügt intern über eine Anbindung an die 21 Außenstellen der Kreisverwaltung sowie über externe Anbindungen an Behörden des Landes über das DOI-Netz sowie Anbindungen an die kreisangehörigen Kommunen. Des Weiteren existieren sogenannte VPN Anbindungen über das CITRIX Secure Gateway. Hierüber greifen zur Zeit 58 Benutzer (Telearbeiter, Amt für Agrarordnung, AVU, Stadtwerke Witten, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure) von außen auf DV-Verfahren der Kreisverwaltung zu. Das Netzwerk wird über Firewalltechnologie und den Einsatz mehrerer Virenwächter vor Bedrohungen von außen geschützt.			
	2012	2013	2014
Personalstellen Vollzeitäquivalente	9,06	9,06	9,06
Aufwandsdeckungsgrad	4,24 %	4,40 %	4,36 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der Verfügbarkeit der DV-Systeme und DV-Verfahren			
1.1 Sicherstellung der Verfügbarkeit der DV-Systeme im Netzwerk der Kreisverwaltung zu 99,5% während der Kernarbeitszeiten der Kreisverwaltung.	99,1 %	99,5 %	99,5 %
2. Optimierung der Arbeitsabläufe durch Einführung der digitalen Archivierung			
2.1 Durchdringungsgrad der digitalen Archivierung in der Kreisverwaltung. Ziel ist eine flächen-deckende Einführung bis zum Jahre 2018	30 %	40 %	50 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Aufbau und Erweiterung des Serversystems für die Regionalstellen • Aufbau eines Ausweichrechenzentrum im Verkehrsservicepark Schwelm

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Erne
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/2
Produkt	01.04.02	IT-Infrastruktur, Rechenzentrum		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.537,49	64.098	64.098	64.098	64.098	64.098
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	3.583,23	0	17.300	17.300	17.300	17.300
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	5.120,72	64.098	81.398	81.398	81.398	81.398
11- Personalaufwendungen	609.661,09	564.171	637.478	643.853	650.291	656.795
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	629.105,82	699.500	916.314	925.477	934.732	944.079
14- Bilanzielle Abschreibungen	1.736,39	186.122	186.122	186.122	186.122	186.122
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.777,02	60.644	111.995	113.115	114.246	115.389
17= Ordentliche Aufwendungen	1.423.280,32	1.510.437	1.851.909	1.868.567	1.885.391	1.902.385
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.418.159,60	-1.446.339	-1.770.511	-1.787.169	-1.803.993	-1.820.987
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.418.159,60	-1.446.339	-1.770.511	-1.787.169	-1.803.993	-1.820.987
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.418.159,60	-1.446.339	-1.770.511	-1.787.169	-1.803.993	-1.820.987
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	432.670	432.670	432.670	432.670
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-1.418.159,60	-1.446.339	-1.337.841	-1.354.499	-1.371.323	-1.388.317

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 Innere Verwaltung
Produkt-Gruppe 01.04 ADV
Produkt 01.04.02 IT-Infrastruktur, Rechenzentrum

verantwortlich: Herr Erne
 zuständig: Sachgebiet 15/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	536,83	0	17.300	0	17.300	17.300	17.300
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	536,83	0	17.300	0	17.300	17.300	17.300
10- Personalauszahlungen	539.574,46	551.915	624.203	0	630.445	636.750	643.118
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	624.730,14	699.500	916.314	0	925.477	934.732	944.079
15- Sonstige Auszahlungen	182.061,30	60.644	111.995	0	113.115	114.246	115.389
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.346.365,90	1.312.059	1.652.512	0	1.669.037	1.685.728	1.702.586
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.345.829,07	-1.312.059	-1.635.212	0	-1.651.737	-1.668.428	-1.685.286
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	253.086,20	239.500	705.260	0	400.000	200.000	200.000
30= Summe (invest. Auszahlungen)	253.086,20	239.500	705.260	0	400.000	200.000	200.000
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-253.086,20	-239.500	-705.260	0	-400.000	-200.000	-200.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Erne
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/2
Produkt	01.04.02	IT-Infrastruktur, Rechenzentrum		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen		Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
21	WLAN-Konzept BK Ennepetal									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	21.420	0	0	0	0	0	21.420
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-21.420	0	0	0	0	0	-21.420
22	WLAN-Konzept BK Hattingen									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	21.420	0	0	0	0	0	21.420
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-21.420	0	0	0	0	0	-21.420
23	WLAN-Konzept BK Witten									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	21.420	0	0	0	0	0	21.420
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-21.420	0	0	0	0	0	-21.420
24	Lizenz Optimal Systems ISGA									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
74	Aktualisierung Telekommunikationsanlage									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	100.000	100.000	0	0	0	0	0	100.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	-100.000	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
78	Ausfallrechenzentrum									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	250.000	0	200.000	0	0	0	450.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-250.000	0	-200.000	0	0	0	-450.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Erne
Produkt-Gruppe	01.04	ADV	zuständig:	Sachgebiet 15/2
Produkt	01.04.02	IT-Infrastruktur, Rechenzentrum		

Teilergebnisplan

Zu 2)

64.098 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 7)

17.300 € Erstattung von Leitungsmieten

Zu 13)

418.615 € Wartung der Betriebssysteme und der IT-Infrastruktur
Gegenüber dem Jahr 2012 erhöht sich der Ansatz um 4.215 €.
130.227 € Wartung zentraler Hardware (12.673 € weniger als im Vorjahr)
367.472 € Programmierungs- und Verarbeitungskosten des Hagener Betriebs für Informations-
technologie sowie für die Loga-Abrechnungen der Stadt Bochum. Des Weiteren ist
hier nun die Betreuung Witten (JobCenter) mit 166.600 € aufgeführt.
Es sind insgesamt 225.272 € mehr als im Vorjahr veranschlagt.

Zu 16)

109.861 € Miete für Datenleitungen (51.161 € mehr als im Vorjahr)
1.944 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

432.670 € Erträge aus internen Leistungsverrechnungen
Interne Leistungen, die das Produkt „IT-Infrastruktur, Rechenzentrum“ für das Job-
Center erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom
JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Teilfinanzplan

Zu 26)

Folgende Beschaffungen sind vorgesehen:

250.000 € Ausfallrechenzentrum (die Gesamtmaßnahme erstreckt sich über 2 Jahre und ist in
Summe mit 450.000 € veranschlagt.
100.000 € Telefonanlage für die Regionalstellen des JobCenters
21.420 € WLAN-Konzept BK Hattingen
21.420 € WLAN-Konzept BK Ennepetal
21.420 € WLAN-Konzept BK Witten
20.000 € Lizenz (Optimal Systems ISGA)
70.820 € Austausch von Switches
39.000 € 6 HP-Server
25.000 € Erweiterung Sicherungssoftware
18.000 € 6 Lizenzen Windows 2008 Server
18.000 € Lizenz (Syncsort oder SEP)
16.660 € IBIS-Atlantis BK Hattingen
16.660 € IBIS-Atlantis GS Sprockhövel
16.660 € IBIS-Atlantis BK Witten
11.900 € 2 WAN-Accelerator
11.900 € Trafo-Tool RTWH Aachen
11.900 € Ablösung BZR 32/1
9.500 € Tastatur Monitorswitch /Serversteuerung
5.000 € Lizenzen (Somacos / Adobe-Acrobat)
5.000 € Wireless-Lan-Erweiterung Ratstrakt

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.05 **Organisation**
Produkt 01.05.01 **Organisationsangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Hammes
zuständig: Sachgebiet 11/2

Beschreibung
Umfasst die Beratung und Unterstützung in Organisations- und sonstigen Fragen inklusive der Entwicklung von strategischen Konzepten und Rahmenregelungen
Leistungen
- Entwicklung / Fortschreibung von Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung - Beratung bei Einzelproblemen - Geschäftsprozessoptimierung - Organisationsuntersuchungen und Wirtschaftlichkeitsprüfungen - Steuerung, Begleitung u. Betreuung von Projekten sowie externen Untersuchungen - Interne Organisation der überörtlichen Prüfung - Stellenbewertungen und Stellenbemessungen - Beratung bei Aufgaben- und Verwaltungsgliederung sowie Geschäftsverteilungsplänen - Beratung bei Dienst- und Geschäftsanweisungen für die Gesamtverwaltung - Raumprogramm für die Gesamtverwaltung - Innerbetriebliches Vorschlagswesen - Beteiligung bzw. Beratung bei der Beteiligung des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung - Verwaltungscontrolling (inkl. Moderation der jährlichen Ziel- und Kennzahlenbildung sowie Aufbereitung des Berichtswesens)
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung bzw. der Facheinheiten
Zielgruppe
Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Sachgebiete und Beschäftigte

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl Stellenbewertungen (Eingang)	35	40	40
Anzahl lfd. Organisationsuntersuchungen (intern/extern)	4	4	4
Anzahl der teilgenommenen Vergleichsringe	2	2	1
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	4,15	5,40	5,40
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Optimierung der Verwaltungsorganisation und der Arbeitsprozesse			
2. Einheitenübergreifende sachgerechte und zeitnahe Bewertung der Stellen			
2.1 Bewertung von Angestelltenstellen in 90% der Neufälle innerhalb von (Eingang vollständiger Unterlagen bis Weiterleitung des Bewertungsvorschlages an die -kommission)	3 Monaten	6 Monaten	4 Monaten
2.2 Bewertung von Beamtenstellen bis zu den jeweiligen Stellenplanberatungen (mindestens Bewertungsvorschlag)	100 %	100 %	100 %
2.3 Quote der berechtigten Klagen	0 %	0 %	0 %
3. Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung hinsichtlich Auftrags- erfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit			
3.1 Vorlage des jährlichen Berichtswesens „Ergebnisbericht Produktziele“ vom Vorjahr bis	Dez.	Dez.	Sept.

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Optimierung der Verwaltungsorganisation und der Arbeitsprozesse (Ziel 1)
- Begleitung der externen Organisationsuntersuchung „Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr“ (Umsetzungsphase) - Begleitung des KGSt-Vergleichsringes „Integration“ (2012/2013) - Integration des Jobcenters EN als Fachbereich der Kreisverwaltung und Optimierung der Arbeitsabläufe in den Querschnittsaufgaben - Initiierung und Begleitung von Umsetzungsprozessen und Organisationsuntersuchungen auf Basis der Prüfungsergebnisse der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)
Maßnahmen zur sachgerechten und zeitnahen Stellenbewertung (Ziel 2)
Erstellung eines Konzeptes für die Einführung des neuen Bewertungsgutachtens für Beamtenstellen der KGSt, 12/2009 (Möglichkeiten, Grenzen, Auswirkungen)
Maßnahmen zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung (Ziel 3)
Marktanalyse bezügl. eines softwareunterstützten Führungsinformationssystems

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Hammes
Produkt-Gruppe	01.05	Organisation	zuständig:	Sachgebiet 11/2
Produkt	01.05.01	Organisationsangelegenheiten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	203.275,06	191.158	284.228	287.070	289.942	292.840
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.267,30	100.000	100.000	101.000	102.010	103.030
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.803,58	8.806	8.935	9.024	9.115	9.206
17= Ordentliche Aufwendungen	304.345,94	299.964	393.163	397.094	401.067	405.076
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-304.345,94	-299.964	-393.163	-397.094	-401.067	-405.076
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-304.345,94	-299.964	-393.163	-397.094	-401.067	-405.076
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-304.345,94	-299.964	-393.163	-397.094	-401.067	-405.076
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	90.000	90.000	90.000	90.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-304.345,94	-299.964	-303.163	-307.094	-311.067	-315.076

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 Innere Verwaltung
Produkt-Gruppe 01.05 Organisation
Produkt 01.05.01 Organisationsangelegenheiten

verantwortlich: Herr Hammes
 zuständig: Sachgebiet 11/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	165.330,78	176.075	267.890	0	270.569	273.275	276.007
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.200,58	100.000	100.000	0	101.000	102.010	103.030
15- Sonstige Auszahlungen	8.545,45	8.806	8.935	0	9.024	9.115	9.206
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273.076,81	284.881	376.825	0	380.593	384.400	388.243
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-273.076,81	-284.881	-376.825	0	-380.593	-384.400	-388.243
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Hammes
Produkt-Gruppe	01.05	Organisation	zuständig:	Sachgebiet 11/2
Produkt	01.05.01	Organisationsangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Zu 13)

100.000 € Mittel für externe Beratungsleistungen (z. B. Personalbedarfsbemessungen, interkommunale Vergleichsringe, Geschäftsprozessoptimierungen, Qualitätszirkelarbeit in den Organisationseinheiten). Die konkrete Verwendung unterliegt einer unterjährigen Bedarfsprüfung mit Aktualisierung der fachübergreifenden Prioritätensetzung.

Zu 16)

8.700 € Beitrag an die Kommunale Gemeinschaftsstelle in Köln
 235 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

90.000 € Interne Leistungen, die das Produkt „Organisationsangelegenheiten“ seit der Neuorganisation für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.06 **Recht**
Produkt 01.06.01 **Rechtsangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Kraugmann
zuständig: Sachgebiet 10/1

Beschreibung
Umfasst die Prüfungen und Lösungen von juristischen Fragestellungen aus allen relevanten Rechtsbereichen sowie die prozessuale Außenvertretung des EN-Kreises
Leistungen
♦ Juristische Ausarbeitungen wie z.B. Gutachten ♦ Entwürfe von Schriftsätzen und Referaten ♦ Erstellung von Satzungs- und Vertragsentwürfen ♦ Gerichtliche und außergerichtliche Korrespondenz und Terminteilnahme ♦ Durchführung und Beteiligung bei Disziplinarverfahren gem. § 17 (1) LDG NRW ♦ Rechtsberatung der Verwaltung
Auftragsgrundlage
Auftrag der Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete, Landesdisziplinargesetz NRW, Landesbeamtengesetz NRW
Zielgruppe
Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Neu eingehende gerichtliche Streitverfahren	170	75	75
Anzahl Gerichtstermine	60	40	40
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,35	1,35	1,35
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des recht- und gesetzmäßigen Handelns der Kreisverwaltung			
1.1 Prüfungen und Lösungen von juristischen Fragestellungen einschließlich prozessualer Vertretung zu	100 %	100 %	100 %
1.2 Aufklärung und Ahndung von Dienstvergehen zu	100 %	100 %	100 %
1.3 Antrags- und Klageerwiderungen innerhalb der gerichtlich gesetzten Frist zu	100 %	100 %	100 %
2. Zeitnahe und wirtschaftliche Vorgangsbearbeitung			
2.1 95% der Anfragen (Fälle) in x Tagen erledigt	10 Tage	10 Tage	10 Tage

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 Innere Verwaltung
Produkt-Gruppe 01.06 Recht
Produkt 01.06.01 Rechtsangelegenheiten

verantwortlich: Herr Kraugmann
 zuständig: Sachgebiet 10/1

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	116.121,80	100.325	118.779	119.967	121.168	122.379
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19,96	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	571,83	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen	116.713,59	100.325	118.779	119.967	121.168	122.379
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-116.713,59	-100.325	-118.779	-119.967	-121.168	-122.379
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-116.713,59	-100.325	-118.779	-119.967	-121.168	-122.379
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-116.713,59	-100.325	-118.779	-119.967	-121.168	-122.379
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-116.713,59	-100.325	-118.779	-119.967	-121.168	-122.379

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 Innere Verwaltung
Produkt-Gruppe 01.06 Recht
Produkt 01.06.01 Rechtsangelegenheiten

verantwortlich: Herr Kraugmann
 zuständig: Sachgebiet 10/1

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen		98.494,15	91.362	109.070	0	110.161	111.263	112.375
15- Sonstige Auszahlungen		441,50	0	0	0	0	0	0
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		98.935,65	91.362	109.070	0	110.161	111.263	112.375
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-98.935,65	-91.362	-109.070	0	-110.161	-111.263	-112.375
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.06 **Recht**
Produkt 01.06.02 **Kommunalaufsicht**

verantwortlich: Herr Kraugmann
zuständig: Sachgebiet 10/1

Beschreibung
Umfasst die Bearbeitung kommunalaufsichtlicher Angelegenheiten
Leistungen
♦ Allgemeine Aufsicht ♦ Rechtsaufsicht ♦ Finanzaufsicht ♦ Personelle Aufsicht ♦ Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaftsarbeit ♦ Ordensangelegenheiten ♦ Prüfung von Vergaben unterhalb des EU-Schwellenwertes
Auftragsgrundlage
Kreisordnung NRW, Gemeindeordnung NRW, Spezialgesetze
Zielgruppe
Kreisangehörige Gemeinden, Zweckverbände

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der kreisangehörigen Gemeinden	9	9	9
Anzahl der Zweckverbände	3	3	3
Anzahl der Vergabebeschwerden	8	8	8
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,58	2,46	2,46
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und -entwicklungen			
1.1 Mitwirkung im Zuge des Stärkungspaktgesetzes bei x Gemeinden	4	4	4
2. Bearbeitung der Anzeigen an die Aufsichtsbehörde gem. GO NRW innerhalb der gesetzlichen Frist			
2.1 Abschließende Bearbeitung aller Geschäftsvorfälle innerhalb der gesetzlichen Frist zu	100 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Kraugmann
Produkt-Gruppe	01.06	Recht	zuständig:	Sachgebiet 10/1
Produkt	01.06.02	Kommunalaufsicht		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.092,70	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	25.092,70	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	237.596,16	179.661	182.332	184.156	185.997	187.856
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,42	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	204,75	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.357,93	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen	239.182,26	179.661	182.332	184.156	185.997	187.856
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-214.089,56	-179.661	-182.332	-184.156	-185.997	-187.856
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-214.089,56	-179.661	-182.332	-184.156	-185.997	-187.856
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-214.089,56	-179.661	-182.332	-184.156	-185.997	-187.856
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-214.089,56	-179.661	-182.332	-184.156	-185.997	-187.856

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 Innere Verwaltung
Produkt-Gruppe 01.06 Recht
Produkt 01.06.02 Kommunalaufsicht

verantwortlich: Herr Kraugmann
 zuständig: Sachgebiet 10/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		23.281,71	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		23.281,71	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen		154.614,52	164.737	166.167	0	167.829	169.507	171.202
15- Sonstige Auszahlungen		1.206,21	0	0	0	0	0	0
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		155.820,73	164.737	166.167	0	167.829	169.507	171.202
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-132.539,02	-164.737	-166.167	0	-167.829	-169.507	-171.202
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.06 **Recht**
Produkt 01.06.03 **Korruptions- und Datenschutzangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Schildt / Frau Erne
zuständig: Sachgebiet 14/1

Beschreibung
Umfasst die Beratung und Information aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Korruptions- und Datenschutzangelegenheiten
Leistungen
♦ Ständige Ansprechperson für alle Beschäftigten ♦ Beratung von Führungskräften ♦ Information und Schulung der Beschäftigten ♦ Erarbeiten von Vorschlägen für weitere Anti-Korruptionsmaßnahmen ♦ Unterstützung der Verwaltungsleitung bei strategischen Vorgaben zu Datenschutz und Datensicherheit ♦ Organisation des Datenschutzes ♦ Überwachung und Prüfung der Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen in den einzelnen Organisationseinheiten ♦ Beratung und Unterstützung der Organisationseinheiten ♦ Schulungsmaßnahmen für Beschäftigte ♦ Bearbeiten datenschutzbezogener Anfragen und Beschwerden von Organisationseinheiten, Beschäftigten, Bürgerinnen und Bürgern
Auftragsgrundlage
Gesetzlicher Auftrag, Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppe
Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Sachgebiete, Landesdatenschutzbeauftragte, Bürgerinnen und Bürger

Ziele	2012	2013	2014
1. Prävention und Bekämpfung der Korruption			
2. Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes			

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,75	0,75	0,75
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Schildt / Frau Erne
Produkt-Gruppe	01.06	Recht	zuständig:	Sachgebiet 14/1
Produkt	01.06.03	Korruptions- und Datenschutzangelegenheiten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	53.256,83	47.860	46.495	46.959	47.430	47.904
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2,25	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	717,35	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen	53.976,43	47.860	46.495	46.959	47.430	47.904
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-53.976,43	-47.860	-46.495	-46.959	-47.430	-47.904
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-53.976,43	-47.860	-46.495	-46.959	-47.430	-47.904
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-53.976,43	-47.860	-46.495	-46.959	-47.430	-47.904
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-53.976,43	-47.860	-46.495	-46.959	-47.430	-47.904

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Schildt / Frau Erne
Produkt-Gruppe	01.06	Recht	zuständig:	Sachgebiet 14/1
Produkt	01.06.03	Korruptions- und Datenschutzangelegenheiten		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	41.815,12	43.558	41.835	0	42.253	42.676	43.103
15- Sonstige Auszahlungen	643,10	0	0	0	0	0	0
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.458,22	43.558	41.835	0	42.253	42.676	43.103
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.458,22	-43.558	-41.835	0	-42.253	-42.676	-43.103
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.07 **Finanzmanagement**
Produkt 01.07.01 **Haushaltsplanung / Rechnungslegung / Finanzwesen**

verantwortlich: Herr Foss
 zuständig: Sachgebiet 20/1

Beschreibung
Umfasst die Planung, die Ausführung und den Abschluss des Haushaltes, das Finanzcontrolling, sowie die ganzheitliche Verwaltung der Verbindlichkeiten des Ennepe-Ruhr-Kreises
Leistungen
♦ Aufstellung des Haushaltsplanes einschließlich aller gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen ♦ Finanzstatistik / Finanzcontrolling ♦ Administration der Konten zur Zahlungsabwicklung ♦ Interne Organisation der überörtlichen Prüfung ♦ Allgemeine Kreditverwaltung (Abschluss, Bewirtschaftung) ♦ Zinssenkungsmaßnahmen für langfristige Kredite und Kassenkredite ♦ Themenübergreifende Projekte
Auftragsgrundlage
Gemeindeordnung NRW, Kreisordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Neues Kommunales Finanzmanagementgesetz, Auftrag der Verwaltungsleitung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen, Sachgebiete, politische Gremien, Bürgerinnen und Bürger

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Planungs- / Buchungsstellen (ca.)	5.800	6.100	6.300
Anzahl der Anordnungen / Jahr (ca.)	195.000	200.000	200.000
Verschuldungsgrad	13,5 %	13,3 %	13,0 %
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	4,89	3,89	3,89
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Wirtschaftlichkeitssteigerung			
1.1 Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft mittels zeitnaher Haushaltsplanung	März '12	Sep. '12	Sep. '13
1.2 Reduzierung der Zinsbelastung auf	4,5 %	4,0 %	4,0 %
2. Reduzierung des Verschuldungsgrades			
2.1 Kurz- und mittelfristige Liquiditätssicherung - Senkung des Kreditvolumens um	7 %	8 %	8 %

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Sicherstellung einer geordneten Haushaltsplanung (Ziel 1.1)
♦ Gesetzeskonforme Aufstellung des Haushaltes in Form fristgerechter Einbringung ♦ frühzeitige Einbindung der Fachbereiche in die Budgetplanungen (ab 06/2012)
Maßnahmen zur Reduzierung der Zinsbelastung (Ziel 1.2)
♦ technikunterstützte Marktanalysen, Einführung der Plattform „insito“-Finance active
Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Liquiditätsplanung (Ziel 2.1)
♦ Durchführung von zwei Schulungen der mit dem Liquiditätsmanagement befassten Beschäftigten ♦ Integration des Jobcenters und Optimierung der Arbeitsabläufe im Forderungsmanagement

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.07	Finanzmanagement	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	01.07.01	Haushaltsplanung/Rechnungslegung/Finanzwesen		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	228.396,70	200.040	193.646	195.582	197.538	199.513
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22,81	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	69,30	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.510,33	43.359	43.468	43.473	43.477	43.482
17= Ordentliche Aufwendungen	273.999,14	243.399	237.114	239.055	241.015	242.995
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-273.999,14	-243.399	-237.114	-239.055	-241.015	-242.995
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-273.999,14	-243.399	-237.114	-239.055	-241.015	-242.995
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-273.999,14	-243.399	-237.114	-239.055	-241.015	-242.995
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-273.999,14	-243.399	-237.114	-239.055	-241.015	-242.995

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.07	Finanzmanagement	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	01.07.01	Haushaltsplanung/Rechnungslegung/Finanzwesen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen		184.001,08	190.423	183.229	0	185.060	186.912	188.781
15- Sonstige Auszahlungen		55.891,34	43.359	43.468	0	43.473	43.477	43.482
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		239.892,42	233.782	226.697	0	228.533	230.389	232.263
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-239.892,42	-233.782	-226.697	0	-228.533	-230.389	-232.263
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.07	Finanzmanagement	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	01.07.01	Haushaltsplanung / Rechnungslegung / Finanzwesen		

Teilergebnisplan

Zu 16)

- 43.000 € Gebühren für die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Kreises durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA), die nach der Gebührensatzung der GPA abzurechnen sind. Jedes Jahr werden Mittel in Höhe von 43.000 € rückgestellt und nach einer erfolgten Prüfung ausgezahlt.
- 368 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- 100 € Bewirtung

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.08 **Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung**
Produkt 01.08.01 **Geschäftsbuchführung**

verantwortlich: Herr Foss
 zuständig: Sachgebiet 20/1

Beschreibung
Umfasst die Dokumentation aller Geschäftsvorfälle beim Ennepe-Ruhr-Kreis in sachlicher, chronologischer und wertmäßiger Hinsicht unter Beachtung der „Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung“, die Beratung und Unterstützung der Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete in Fragen zu dezentralen Erfassungen im Rahmen der Mittelbewirtschaftung und die Vorbereitung und Durchführung des NKF-Gesamtabschlusses
Leistungen
• Vorkontierungskontrolle im Rahmen der Überwachung der Einhaltung der GoB • Anlagenbuchhaltung • Planung und Durchführung aller Buchungen von zentraler Bedeutung • Unterstützung der Facheinheiten in allen buchungs- und planungsrelevanten Situationen
Auftragsgrundlage
Neues Kommunales Finanzmanagementgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Landeshaushaltsverordnung NRW, Geschäfts- und Dienstanweisungen
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen, Sachgebiete und politische Gremien

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Planungs- / Buchungsstellen (ca.)	6.300	5.800	5.850
Anzahl der Anordnungen / Jahr (ca.)	235.000	190.000	190.000
Anzahl abgewiesener Anordnungen unter	1.300	800	800
Anzahl stornierter Anordnungen ** unter	500	400	300
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	4,45	4,45	4,45
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

** nur begrenzt aussagekräftig, da die Stornierung einer Buchung nicht zwingend auf Grund einer Falschbuchung durchgeführt werden muss

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe und rechtssichere Erstellung des Jahresabschlusses sowie Rechnungslegung nach den „Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung“			
1.1 Durchführung der Jahresabschlussarbeiten bis	Ende Oktober	Ende Oktober	Ende Oktober
1.2 Reduzierung der Anzahl der im Rahmen der Rechnungsprüfung erkannten Fehler im Jahresabschluss auf maximal	3	3	3
2. Optimierung des Geschäftsablaufs			
2.1 Senkung des Anteils abgewiesener und stornierter Anordnungen an der Gesamtzahl der Anordnungen um	25 %	10 %	10 %
2.2 Reduzierung der Anzahl der Anordnungen durch systematische Zusammenfassung von gleichartigen Geschäftsvorfällen um mind.	1.300	800	500
3. Zeitnahe und freundliche Beratung und Unterstützung der anordnenden bzw. erfassenden Dienststellen			
3.1 Erreichen einer „Durchschnittsumfragenote“ von mindestens „gut“ / „2,0“ bei x% der Nutzerinnen und Nutzer	95 %	95 %	95 %

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- vorausschauende Planung und ständige Weiterbildung in Bezug auf die gesetzlichen Ausführungen zum Thema Kommunales Finanzmanagement

Maßnahmen zur Reduzierung von Fehlbuchungen (Ziel 2.1)

- Durchführung von Mitarbeiterschulungen in „fehlerlastigen“ Sachgebieten

Maßnahmen zur Reduzierung der Anzahl der Anordnungen (Ziel 2.2)

- Überprüfung des Geschäftsablaufs und Entwicklung von Handlungsalternativen in Bezug auf Komprimierungsmöglichkeiten der Arbeitsschritte im Rahmen der dezentralen Erfassung / Rückkopplungen mit beteiligten Facheinheiten

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.08	Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	01.08.01	Geschäftsbuchführung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	197.229,98	183.786	184.228	186.071	187.931	189.811
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26,10	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	506,99	453	477	482	486	492
17= Ordentliche Aufwendungen	197.763,07	184.239	184.705	186.553	188.417	190.303
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-197.763,07	-184.239	-184.705	-186.553	-188.417	-190.303
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-197.763,07	-184.239	-184.705	-186.553	-188.417	-190.303
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-197.763,07	-184.239	-184.705	-186.553	-188.417	-190.303
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-197.763,07	-184.239	-184.705	-186.553	-188.417	-190.303

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.08	Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	01.08.01	Geschäftsbuchführung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	182.999,06	176.520	176.358	0	178.122	179.903	181.702
15- Sonstige Auszahlungen	1.263,90	453	477	0	482	486	492
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	184.262,96	176.973	176.835	0	178.604	180.389	182.194
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-184.262,96	-176.973	-176.835	0	-178.604	-180.389	-182.194
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.08 **Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung**
Produkt 01.08.02 **Zahlungsabwicklung / Vollstreckung**

verantwortlich: Herr Wichmann
zuständig: Sachgebiet 20/4

Beschreibung
Umfasst die Abwicklung sämtlicher Zahlungsvorgänge mit Dritten und/oder den mittelbewirtschaftenden Sachgebieten sowie die Beitreibung fälliger Forderungen des EN-Kreises und des Landes NRW
Leistungen
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs des EN-Kreises sowie Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben im Landeshaushalt - Cashmanagement zur Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft/-fähigkeit des EN-Kreises - Tagesabstimmung der Bankkonten mit den Finanzmittelkonten - Durchführung und Verbuchung der Halbjahresabrechnungen der Sozialhilfe - Beitreibung öffentlich-rechtlicher / privatrechtlicher Forderungen des EN-Kreises sowie des Landes gegenüber Dritten - Sonstige Kassengeschäfte (Verwahrgelass, Scheckausgabe, Lastschriften, etc.)
Auftragsgrundlage
Neues Kommunales Finanzmanagementgesetz, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Geschäftsanweisungen, Außenwirtschaftsverordnung, Beitreibungsvorschriften des Landes NRW, Allgemeines Verwaltungsrecht
Zielgruppe
Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete, Bürgerinnen und Bürger

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der zahlungswirksamen Anordnungen (IST)	260.000	265.000	265.000
Anzahl der per Mahnung ergehenden Zahlungsaufforderungen	17.500	18.000	18.000
Anzahl der ergehenden Amtshilfeersuchen	10.000	9.500	8550
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	11,23	10,23**	11-13**
Aufwandsdeckungsgrad	16,77 %	13,99 %	13,85 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Optimierung des täglichen Zahlungsverkehrs			
1.1 Verbuchung aller Zahlungsvorgänge am Tag des Zahlungseinganges zu	100 %	100 %	100 %
1.2 Reduzierung der fehlerhaften Tagesabstimmungen auf weniger als	3 %	2 %	2 %
1.3 Optimierung des Zahlungsverkehrs mit den Bankeninstitutionen durch sukzessive Einführung/Erweiterung des elektronischen Datenträgeraustauschs zu	50 %	100 %	100 %
2. Sicherstellung einer wirtschaftlichen Verwaltung des Kassenbestandes			
3. Wirtschaftliche Durchsetzung fälliger Zahlungsansprüche			
3.1 Optimierung des Mahnwesens, Reduzierung der Überleitung von Forderungen in das Vollstreckungswesen (Amtshilfeersuchen)	95 %	90 %	80 %

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- Qualifizierung der Beschäftigten durch Fortbildungen zu den Themen „Buchführung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement“ und „Vollstreckung“

Maßnahmen zur Optimierung des täglichen Zahlungsverkehrs (Ziel 1)

- Implementierung eines Moduls „Automatisches Einnahmeclearing“ zur eingesetzten Finanzsoftware (Einführungsphase 2012/2013)

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** Planungsunsicherheit für 2013 auf Grund von Abhängigkeit von der zusätzlichen Aufgabenwahrnehmung für den ab 01.01.13 neuen Fachbereich „Jobcenter“

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Wichmann
Produkt-Gruppe	01.08	Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung	zuständig:	Sachgebiet 20/4
Produkt	01.08.02	Zahlungsabwicklung / Vollstreckung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	79.278,79	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	79.278,79	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
11- Personalaufwendungen	434.279,81	405.802	470.470	475.175	479.926	484.726
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48,15	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.220,09	71.362	101.362	102.376	103.399	104.434
17= Ordentliche Aufwendungen	531.548,05	477.164	571.832	577.551	583.325	589.160
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-452.269,26	-397.164	-491.832	-497.551	-503.325	-509.160
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-452.269,26	-397.164	-491.832	-497.551	-503.325	-509.160
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-452.269,26	-397.164	-491.832	-497.551	-503.325	-509.160
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.500,58	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-421.768,68	-347.164	-391.832	-397.551	-403.325	-409.160

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Wichmann
Produkt-Gruppe	01.08	Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung	zuständig:	Sachgebiet 20/4
Produkt	01.08.02	Zahlungsabwicklung / Vollstreckung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	78.636,14	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.636,14	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
10- Personalauszahlungen	407.987,95	395.579	459.396	0	463.990	468.629	473.316
15- Sonstige Auszahlungen	100.465,66	71.362	101.362	0	102.376	103.399	104.434
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	508.453,61	466.941	560.758	0	566.366	572.028	577.750
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-429.817,47	-386.941	-480.758	0	-486.366	-492.028	-497.750
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Wichmann
Produkt-Gruppe	01.08	Finanzbuchhaltung / Zahlungsabwicklung	zuständig:	Sachgebiet 20/4
Produkt	01.08.02	Zahlungsabwicklung / Vollstreckung		

Teilergebnisplan

Zu 7)

80.000 € Mahngebühren und Säumniszuschläge, die die Kreiskasse erhebt.

Zu 16)

100.000 € Kontoführungsgebühren (15.000 € mehr als im Vorjahr)
 1,312 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
 50 € Beitrag an den Fachverband der kommunalen Kassenverwalter e.V.

Zu 27)

100.000 € Interne Leistungen, die das Sachgebiet für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.09 **Rechnungsprüfung**
Produkt 01.09.01 **Durchführung von Prüfungen, Beratungen**

verantwortlich: Herr Schildt
zuständig: Sachgebiet 14/1

Beschreibung
Umfasst die Prüfungs- und Beratungstätigkeiten der Rechnungsprüfung
Leistungen
• Prüfung und Beratung im Rahmen der Prüfung der Jahres-/Gesamtabschlüsse einschl. Testierung zwecks Entlastung des Landrats u. des Bürgermeisters • Prüfung und Beratung im Rahmen der jährlichen Rechts-, Wirtschaftlichkeits- und Ordnungsmäßigkeitsprüfungen auch bei Sonderaufträgen sowie bei Ausschreibungen einschl. Vergabeverfahren • Laufende Prüfung der Finanzbuchhaltung sowie Kassenprüfungen • Programmprüfung im Bereich der Haushaltswirtschaft vor ihrer Anwendung • Vorprüfung für den Landesrechnungshof • Prüfung und Beratung des Jobcenter EN inkl. Regionalstellen • Prüfung von Zweckverbänden, Arbeitsgemeinschaften, Vereinen usw. • Betätigungsprüfung bei Beteiligungen (Stadt) • Technische Prüfungen einschl. Orts- und Baustellenbegehungen
Auftragsgrundlage
§ 103 in Verbindung mit § 101 der Gemeindeordnung, § 53 Kreisordnung, Landeshaushaltsordnung, Beschlüsse des Kreistags/Rates, Auftrag des Landrats/Bürgermeisters, Satzungen, Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen
Zielgruppe
Kreistag, Rat der Stadt Schwelm, Rechnungsprüfungsausschuss Kreis / Stadt, Landrat, Bürgermeister, Hauptausschuss, Organisationseinheiten der Verwaltungen, Landesrechnungshof, Zweckverbände, Wasserverband, Vereine, Feuerwehr, AG der Wohlfahrtsverbände, Eigenbetriebe, Technische Betriebe Schwelm (AöR) einschl. Vorstand

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl Prüfberichte	11	11	11
Vergabeproofungen einschl. technischer Prüfungen	550	550	550
Beratung und Gutachten	500	500	500
Anzahl geprüfter Regionalstellen	3	3	3
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	8,02	8,02	8,02
- davon gemäß Stellenplan	6,02	6,02	6,02
- davon Interkommunale Zusammenarbeit	2,00	2,00	2,00
Aufwandsdeckungsgrad	42,84 %	38,83 %	38,45 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Durchführung zeitnaher, effizienter und aussagefähiger örtlicher Rechnungsprüfung und Beratung im Rahmen der gesetzlichen und übertragenen Aufgaben, insbesondere im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit			
1.1 Prüfung der Jahresabschlüsse nach Vorlage bis zum September des Folgejahres	100 %	100 %	100 %
1.2 Verkürzung der Bearbeitungszeiten bei der Prüfung von Vergaben in 90% der Fälle	2 Tage	2 Tage	2 Tage
2. Sicherstellung der rechtmäßigen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenwahrnehmung			
2.1 Erhöhung/Beibehaltung der Prüfquote im Technischen Bereich	80 %	80 %	80 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• weitere Intensivierung der Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen zur Sicherstellung einheitlicher und effizienter Prüfungsstandards
Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Effizienz der Prüfung der Jahresabschlüsse (Ziel 1.1)
• Schulung der Beschäftigten in der Software „IDEA“ zur Vornahme von Plausibilitätsüberprüfungen • organisatorische Neustrukturierung der Arbeitsabläufe in der Rechnungsprüfung

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Schildt
Produkt-Gruppe	01.09	Rechnungsprüfung	zuständig:	Sachgebiet 14/1
Produkt	01.09.01	Durchführung von Prüfungen, Beratungen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204.430,00	213.800	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	213.800	213.800	213.800	213.800
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	204.430,00	213.800	213.800	213.800	213.800	213.800
11- Personalaufwendungen	524.930,28	498.529	550.011	555.512	561.065	566.678
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20,24	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.285,24	539	539	544	550	555
17= Ordentliche Aufwendungen	537.235,76	499.068	550.550	556.056	561.615	567.233
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-332.805,76	-285.268	-336.750	-342.256	-347.815	-353.433
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-332.805,76	-285.268	-336.750	-342.256	-347.815	-353.433
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-332.805,76	-285.268	-336.750	-342.256	-347.815	-353.433
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.166,27	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-282.639,49	-215.268	-266.750	-272.256	-277.815	-283.433

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung
Produkt-Gruppe	01.09	Rechnungsprüfung
Produkt	01.09.01	Durchführung von Prüfungen, Beratungen

verantwortlich:	Herr Schildt
zuständig:	Sachgebiet 14/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204.430,00	213.800	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	213.800	0	213.800	213.800	213.800
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.430,00	213.800	213.800	0	213.800	213.800	213.800
10- Personalauszahlungen	452.937,46	464.532	513.186	0	518.319	523.500	528.737
15- Sonstige Auszahlungen	11.476,18	539	539	0	544	550	555
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464.413,64	465.071	513.725	0	518.863	524.050	529.292
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.983,64	-251.271	-299.925	0	-305.063	-310.250	-315.492
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Schildt
Produkt-Gruppe	01.09	Rechnungsprüfung	zuständig:	Sachgebiet 14/1
Produkt	01.09.01	Durchführung von Prüfungen, Beratungen		

Teilergebnisplan

Zu 6)

- 213.800 € Personalkostenerstattungen der Stadt Schwelm
 Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat der Ennepe-Ruhr-Kreis die Rechnungsprüfung der Stadt Schwelm und entsprechendes Personal übernommen. Die entstehenden Kosten werden von der Stadt erstattet.

Zu 16)

- 539 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

- 70.000 € Interne Leistungen, die die Rechnungsprüfung für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.10 **Kreispolizeibehörde**
Produkt 01.10.01 **Polizeiverwaltung und polizeiliche Maßnahmen**

verantwortlich: Frau Wacker
 zuständig: Polizeiverwaltung

Beschreibung
Umfasst die Polizeiverwaltung und die Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen
Leistungen
• Überprüfung der Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse • Waffenrechtliche Ordnungsmaßnahmen • Vollzug des Landeshaushalts für die Polizei EN • Abschleppen und Sicherstellen von Fahrzeugen • Geltendmachen von Schadensersatzforderungen • Begleiten von Schwertransporten • Verfolgung und Ahndung von Fehlalarmmeldungen
Auftragsgrundlage
Grundgesetz, Landeshaushaltsordnung, Waffengesetz, Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Verwaltungskostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung
Zielgruppe
Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte, Bürgerinnen und Bürger des ERK

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Zahl der Inhaber waffenrechtl. Erlaubnisse	4.000	4.000	4.000
Anzahl der festgestellten Ordnungswidrigkeiten	50	50	50
Bewirtschaftung der Haushaltsmittel der KPB	1,5 Mio.	1,5 Mio.	1,5 Mio.
Anzahl der Polizeivollzugsbeamten	310	310	310
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	8,77	8,71	8,71
Aufwandsdeckungsgrad	16,95 %	18,04 %	17,86 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung			
1.1 Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung der Waffenbesitzer nach § 5 Abs. 4 Waffengesetz (3-Jahres Rhythmus). Anzahl der Überprüfungen:	1.500	1.500	1.500
2. Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes			
2.1 Rückforderung der Kosten bei der Sicherstellung von Fahrzeugen zu x% der Fälle	30 %	35 %	35 %
2.2 Kontrolle der erfassten Waffendaten zu	75 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Ziel 1)
• Fortschreibung des Nationalen Waffenregisters
Maßnahmen zur Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes (Ziel 2)
• Besuch von Seminaren zum Haushaltsvollzug und zur Schadenssachbearbeitung
• Fortschreibung des Raumprogramms

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Frau Wacker
Produkt-Gruppe	01.10	Kreispolizeibehörde	zuständig:	Polizeiverwaltung
Produkt	01.10.01	Polizeiverwaltung und polizeiliche Maßnahmen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13	13	13	13	13
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.143,94	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	87,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	76.230,94	75.013	70.013	70.013	70.013	70.013
11- Personalaufwendungen	503.356,57	429.112	402.021	406.042	410.102	414.202
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.995,43	12.000	12.500	12.625	12.751	12.879
14- Bilanzielle Abschreibungen	954,03	37	37	37	37	37
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.074,42	1.305	1.315	1.328	1.341	1.354
17= Ordentliche Aufwendungen	523.380,45	442.454	415.873	420.032	424.231	428.472
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-447.149,51	-367.441	-345.860	-350.019	-354.218	-358.459
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-447.149,51	-367.441	-345.860	-350.019	-354.218	-358.459
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-447.149,51	-367.441	-345.860	-350.019	-354.218	-358.459
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-447.149,51	-367.441	-345.860	-350.019	-354.218	-358.459

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Frau Wacker
Produkt-Gruppe	01.10	Kreispolizeibehörde	zuständig:	Polizeiverwaltung
Produkt	01.10.01	Polizeiverwaltung und polizeiliche Maßnahmen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.997,84	75.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.997,84	75.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
10- Personalauszahlungen	445.857,54	406.295	377.306	0	381.080	384.890	388.738
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.871,80	12.000	12.500	0	12.625	12.751	12.879
15- Sonstige Auszahlungen	4.897,63	1.305	1.315	0	1.328	1.341	1.354
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	461.626,97	419.600	391.121	0	395.033	398.982	402.971
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-392.629,13	-344.600	-321.121	0	-325.033	-328.982	-332.971
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Frau Wacker
Produkt-Gruppe	01.10	Kreispolizeibehörde	zuständig:	Polizeiverwaltung
Produkt	01.10.01	Polizeiverwaltung und polizeiliche Maßnahmen		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 30.000 € Gebühren für waffenrechtliche Erlaubnisse.
- 25.000 € Gebühren für die Begleitung von Schwer- und Werttransporten
- 8.000 € Gebühren im Zusammenhang mit der Auslösung von Falschalarmen
- 7.000 € Gebühren im Zusammenhang mit Ersatzvornahmen, Sicherstellungs- und Verwahrungsmaßnahmen

Zu 13)

- 12.500 € Verwaltungsanteile an die Beihilfekasse der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (wvk). Die Beihilfesachbearbeitung der Polizeibeamten/innen des Ennepe-Ruhr-Kreises wird seit einigen Jahren von der wvk durchgeführt. Für die Bearbeitung fällt ein Verwaltungsbeitrag an.

Zu 16)

- 805 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- 510 € Bewirtung

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.11 **Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienverwaltung**
Produkt 01.11.01. **Liegenschafts- und Forstverwaltung**

verantwortlich: Herr Henze / Herr Foss
zuständig: Sachgebiet 17/1 / 20/1

Beschreibung
Umfasst die Abwicklung aller gesetzlichen, öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Geschäftsvorfälle, insbesondere Liegenschafts- und Forstgeschäfte sowie Forstbewirtschaftung
Leistungen
♦ Bewirtschaftung des Kreisforstes ♦ Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften und Grundstücke ♦ Miet-, Pacht- und sonstige privatrechtliche Vertragsangelegenheiten ♦ Abwicklung steuerrechtlicher Angelegenheiten
Auftragsgrundlage
Gemeindeordnung NRW, Kreisordnung NRW, Steuergesetze, BGB, Allg. Gebührensatzung des EN-Kreises, Miet- und Pachtverträge, Kaufverträge und sonstige privatrechtliche Verträge
Zielgruppe
Zahlungsempfänger oder Zahlungspflichtige auf gesetzlicher oder privatrechtlicher Grundlage, Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Waldfläche (in ha)	252	252	252
Verkaufte Holzmenge pro Jahr (in EFM**)	1.190	1.000	1.000
Anzahl der Vermietungen	9	9	9
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,73	0,73	0,73
Aufwandsdeckungsgrad	25,84 %	27,29 %	27,19 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** EFM = Erntefestmeter

*** redaktionelle Änderung

Ziele	2012	2013	2014
1. Bewirtschaftung des Kreisforstes unter Nachhaltigkeits- und Ökologiegesichtspunkten			
1.1 Erzielung eines konstanten Holzverkaufserlöses	30.000 €	30.000 €	30.000 €
1.2 Wiederherstellung der ursprünglich objektiven Nutzungsmöglichkeit nach kyrillbedingter Absenkung	3,5 ha***	3,7 ha***	3,5 ha***

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Erstellung des Forstwirtschaftsplanes (jährliche Arbeitsplanung)
Maßnahmen zur Erzielung eines konstanten Holzverkaufserlöses (Ziel 1.1)
♦ Auszeichnung der einzuschlagenden Holzmenge (jährliche Arbeitsplanung)
Maßnahmen zur Wiederherstellung der ursprünglich objektiven Nutzungsmöglichkeit nach kyrillbedingter Absenkung (Ziel 1.2)
♦ Wiederbewaldung nach „Kyrill“ und Pflege der Kulturen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze / Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.11	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	zuständig:	Sachgebiet 17/1 + 20/1
Produkt	01.11.01	Liegenschafts- und Forstverwaltung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	61.500	61.500	61.500	61.500	61.500
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100,00	350	250	250	250	250
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	300.541,89	298.450	301.050	301.050	301.050	301.050
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27,14	100	100	100	100	100
7+ Sonstige ordentliche Erträge	3.953,63	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	305.622,66	368.900	371.400	371.400	371.400	371.400
11- Personalaufwendungen	45.593,17	32.586	33.780	34.117	34.459	34.803
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	548.702,84	568.500	500.700	505.707	510.764	515.872
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	823.244	823.244	823.244	823.244	823.244
15- Transferaufwendungen	2.570,65	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	525,41	200	105	106	107	108
17= Ordentliche Aufwendungen	597.392,07	1.427.430	1.360.729	1.366.103	1.371.532	1.377.015
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-291.769,41	-1.058.530	-989.329	-994.703	-1.000.132	-1.005.615
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-291.769,41	-1.058.530	-989.329	-994.703	-1.000.132	-1.005.615
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-291.769,41	-1.058.530	-989.329	-994.703	-1.000.132	-1.005.615
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-291.769,41	-1.058.530	-989.329	-994.703	-1.000.132	-1.005.615

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze / Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.11	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	zuständig:	Sachgebiet 17/1 + 20/1
Produkt	01.11.01	Liegenschafts- und Forstverwaltung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100,00	350	250	0	250	250	250
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	303.870,70	298.450	301.050	0	301.050	301.050	301.050
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
7+ Sonstige Einzahlungen	1.130,64	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.101,34	307.400	309.900	0	309.900	309.900	309.900
10- Personalauszahlungen	32.279,17	29.675	30.627	0	30.933	31.242	31.555
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	577.658,99	568.500	500.700	0	505.707	510.764	515.872
14- Transferauszahlungen	2.927,82	2.900	2.900	0	2.929	2.958	2.988
15- Sonstige Auszahlungen	391,29	200	105	0	106	107	108
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	613.257,27	601.275	534.332	0	539.675	545.071	550.523
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-307.155,93	-293.875	-224.432	0	-229.775	-235.171	-240.623
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	249.934,50	0	0	0	0	0	0
23= Summe der invest. Einzahlungen	249.934,50	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	1.700.705,37	2.275.000	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	1.700.705,37	2.275.000	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.450.770,87	-2.275.000	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Henze / Herr Foss
Produkt-Gruppe	01.11	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	zuständig:	Sachgebiet 17/1 + 20/1
Produkt	01.11.01	Liegenschafts- und Forstverwaltung		

Teilergebnisplan

Zu 2)

61.500 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 15)

2.500 € Beitrag zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
 400 € Umlage an die Landwirtschaftskammer

Zu 5)

188.860 € Erträge aus Vermietungen im Kreishaus
 35.730 € Miete für die Kindertagesstätte in Breckerfeld
 33.380 € Miete für das Frauenhaus
 30.000 € Erlöse aus dem Holzverkauf
 6.000 € Jagdpachten
 3.550 € Nutzungsentschädigung für die Ausgabe von Methadon in der Verwaltungsnebenstelle Witten
 2.480 € Sonstige Pachten
 1.050 € Vergütung aus der Stromeinspeisung durch die Fotovoltaikanlage

Zu 16)

100 € Bewirtungsaufwendungen
 5 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 7)

5.000 € Versicherungsleistungen / Schadensersatz
 3.500 € Sonstige Erträge

Zu 13)

350.000 € Energiekosten für das Kreishaus (10.000 € weniger als im Vorjahr)
 72.500 € Aufwendungen für die Waldbewirtschaftung, die technische Betriebsleitung und Beförderung sowie Kulturkosten. Für Waldbewirtschaftung, Wegebau, Pflege der Erholungseinrichtungen sowie Kulturkosten sind Ausgaben in Höhe von 60.000 € vorgesehen. Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Regionalverband Ruhr (RVR) und dem Kreis wird die technische Betriebsleitung und Beförderung vom RVR gegen Zahlung eines Entgeltes durchgeführt. Hierfür sind 12.500 € veranschlagt.
 50.000 € Grundbesitzabgaben für das Kreishaus und das Frauenhaus
 25.000 € Gebäude- und Inventarversicherung für das Kreishaus
 3.200 € Weitere Aufwendungen (Flurbereinigung / Bewirtschaftung der Forstgrundstücke)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 01 **Innere Verwaltung**
Produkt-Gruppe 01.11 **Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement**
Produkt 01.11.02 **Liegenschafts- u. Bauunterhaltung, Energiebewirtschaftung u. Hochbauplanung**

verantwortlich: Herr Leinung
zuständig: Sachgebiet 60/5

Beschreibung
Umfasst bautechnische Unterhaltung, Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie die Energiebewirtschaftung für alle kreiseigenen Gebäude
Leistungen
- Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung des Gebäudebestandes - Maßnahmen und Wertverbesserung des Gebäudebestandes und der Anlagen - Sanierungsmaßnahmen zur Gefahren- und Schadensabwehr (z.B. Brandschutz) - Unterhaltungsmaßnahmen mit Gebäudenutzerinnen/-nutzern und der Verwaltung - Entwurfsplanung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Abstimmung mit den Nutzerinnen und Nutzern - Abstimmung der Genehmigungsplanung mit den zuständigen Behörden - Wahl und Durchführung der Vergabeverfahren (VOB) sowie deren Abwicklung - Durchführung und Begleitung von Grünpflegemaßnahmen - Prüfung von Elektroeinrichtungen - Auswertung der Energieverbrauchsdaten / Verbrauchskontrolle - Energiesparkonzepte zum wirtschaftlichen Einsatz von Finanzmitteln - Energiesparmaßnahmen ggf. unter Einschaltung von Fachingenieuren
Auftragsgrundlage
Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete, politischer Auftrag
Zielgruppe
Gebäudenutzer wie Schülerinnen/Schüler, Bürgerinnen/Bürger, Beschäftigte, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete

Ziele	2012	2013	1014
1. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der bewirtschafteten Gebäude für die jeweiligen Nutzungsanforderungen			
1.1 Schaffung einer barrierefreien Schule für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (s. auch Produktziele der einzelnen Schulen)	76,77 %*	82,83 %	88,29 %
2. Sicherstellung der Vermögenswerte Gebäude			
3. Kostenoptimierung und nachhaltige Sicherung der Wirtschaftlichkeit			
3.1 Senkung der Energiekosten durch energetische Sanierung, jährl. Einsparung in Euro (trägt im Ergebnis auch zur Erreichung von Ziel 2 bei)	- 200.000	- 200.000	- 230.000

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Schaffung von barrierefreien Schulgebäuden (Ziel 1.1)
- BK Witten: Trakt „A“: Errichtung Aufzug - BK Ennepetal: Trakt „D,C,B“ Errichtung Aufzug - BK Hattingen, Trakt „A“: Errichtung Aufzug
Maßnahmen zur energetischen Sanierung (Ziel 3.1)
- Kreishaus Schwelm: - Dachflächen wärmegeklämmt (2010 - 2013) - Erneuerung der Fenster und Fassaden im KfW-Standard (2011 - 2013)

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Bruttogeschossfläche gesamt	108.290	108.290	108.290
- davon Verwaltungsgebäude	27.620	27.620	27.620
- davon Schulen	80.670	80.670	80.670
Bauunterhaltung u. -investitionen gesamt in Mio €	3,976	3,166	3,5
- davon Verwaltungsgebäude	1,616**	0,769**	1,0
- davon Schulen	2,359***	2,396****	2,5
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	10,36	9,86	9,86
- davon gemäß Stellenplan	10,36	8,86	8,86
- davon befristete Beschäftigte	0	1,0	1,00
Aufwandsdeckungsgrad	0,06 %	0,09 %	0,09 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** plus Sonderbedarf Sanierung Kreishaus Fassade 2,1 Mio.

*** plus Sonderbedarf Sanierung Schulen 3,2 Mio.

****plus Sonderbedarf Sanierung Schulen 3,7 Mio.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Leinung
Produkt-Gruppe	01.11	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	zuständig:	Sachgebiet 60/5
Produkt	01.11.02	Liegenschafts- und Bauunterhaltung, Energiebewirtschaftung und Hochbauplanung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	477	477	477	477	477
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	54.133,89	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	54.133,89	977	977	977	977	977
11- Personalaufwendungen	508.192,23	514.357	530.267	535.571	540.926	546.335
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	662.296,37	1.053.200	556.500	562.065	567.686	573.363
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	622	622	622	622	622
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.078,34	2.026	2.146	2.167	2.189	2.211
17= Ordentliche Aufwendungen	1.178.566,94	1.570.205	1.089.535	1.100.425	1.111.423	1.122.531
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.124.433,05	-1.569.228	-1.088.558	-1.099.448	-1.110.446	-1.121.554
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.124.433,05	-1.569.228	-1.088.558	-1.099.448	-1.110.446	-1.121.554
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.124.433,05	-1.569.228	-1.088.558	-1.099.448	-1.110.446	-1.121.554
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-1.124.433,05	-1.569.228	-1.088.558	-1.099.448	-1.110.446	-1.121.554

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Leinung
Produkt-Gruppe	01.11	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	zuständig:	Sachgebiet 60/5
Produkt	01.11.02	Liegenschafts- und Bauunterhaltung, Energiebewirtschaftung und Hochbauplanung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
7+ Sonstige Einzahlungen	5.169,36	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.169,36	500	500	0	500	500	500
10- Personalauszahlungen	489.879,31	508.237	523.638	0	528.875	534.164	539.505
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	602.151,98	1.053.200	556.500	0	562.065	567.686	573.363
15- Sonstige Auszahlungen	6.655,89	2.026	2.146	0	2.167	2.189	2.211
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.098.687,18	1.563.463	1.082.284	0	1.093.107	1.104.039	1.115.079
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.093.517,82	-1.562.963	-1.081.784	0	-1.092.607	-1.103.539	-1.114.579
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.900	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	2.900	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	-2.900	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	01	Innere Verwaltung	verantwortlich:	Herr Leinung
Produkt-Gruppe	01.11	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	zuständig:	Sachgebiet 60/5
Produkt	01.11.02	Liegenschafts- und Bauunterhaltung, Energiebewirtschaftung und Hochbauplanung		

Teilergebnisplan

Zu 5)

500 € Kostenbeiträge für Ausschreibungen

Zu 13)

- 418.000 € Bauunterhaltung des Kreishauses (591.000 € weniger als im Vorjahr)
Die Mittel werden hauptsächlich für Renovierungs-, Reparatur- und substanzerhaltende Maßnahmen benötigt bzw. für Maßnahmen, die wegen ihrer Sicherheitsrelevanz dringend erforderlich sind. Einen großen Teil macht der 2. Bauabschnitt der Betonsanierung des Parkhauses mit 120.000 € aus.
- 100.000 € Die pflichtige Sicherheitsüberprüfung von Elektrogeräten wird künftig durch einen Dienstleister durchgeführt.
- 35.500 € Bauunterhaltung Frauenhaus (5.000 € weniger als im Vorjahr)
Vorgesehen ist neben üblichen den Instandsetzungsarbeiten der Ersatz der Rettungsleiter (15.000 €).
- 3.000 € Bauunterhaltung Kindertagesstätte Breckerfeld (700 € weniger als im Vorjahr)
Besondere Maßnahmen sind für 2013 nicht geplant.

Zu 16)

2.146 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung		verantwortlich: Herr Schäfer			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.537,14	455.514	435.514	435.514	435.514	435.514
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.951.497,42	20.591.511	20.393.010	20.595.598	20.759.511	20.925.050
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.007,22	14.350	14.750	14.750	14.750	14.750
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.091,76	120.600	129.000	129.000	129.000	129.000
7+	Sonstige ordentliche Erträge	4.787.382,80	4.605.600	4.605.600	4.605.600	4.605.600	4.605.600
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge	20.994.516,34	25.787.575	25.577.874	25.780.462	25.944.375	26.109.914
11-	Personalaufwendungen	8.788.711,36	8.034.522	8.111.671	8.192.791	8.274.712	8.357.463
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.509.226,91	16.049.864	16.100.380	16.261.385	16.424.000	16.578.236
14-	Bilanzielle Abschreibungen	114.222,70	1.230.357	1.230.357	1.230.357	1.230.357	1.230.357
15-	Transferaufwendungen	5.550,00	5.550	5.550	5.606	5.662	5.719
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	942.508,70	637.588	710.200	717.301	723.479	730.721
17=	Ordentliche Aufwendungen	24.360.219,67	25.957.881	26.158.158	26.407.440	26.658.210	26.902.496
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.365.703,33	-170.306	-580.284	-626.978	-713.835	-792.582
19+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis	-3.365.703,33	-170.306	-580.284	-626.978	-713.835	-792.582
23+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-3.365.703,33	-170.306	-580.284	-626.978	-713.835	-792.582
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.520.985	1.536.711	1.591.085	1.605.296	1.619.646
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.714,73	1.703.585	1.717.911	1.772.285	1.786.496	1.800.846
29=	Ergebnis	-3.538.418,06	-352.906	-761.484	-808.178	-895.035	-973.782

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung		verantwortlich: Herr Schäfer				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012					
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		70.403,86	50.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		16.682.831,60	18.568.763	19.338.131	0	20.595.598	20.759.511	20.925.050
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		72.514,03	14.350	14.750	0	14.750	14.750	14.750
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		1.053.678,63	1.920.600	129.000	0	129.000	129.000	129.000
7+ Sonstige Einzahlungen		4.526.290,38	4.605.600	4.605.600	0	4.605.600	4.605.600	4.605.600
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		22.405.718,50	25.159.313	24.117.481	0	25.374.948	25.538.861	25.704.400
10- Personalauszahlungen		7.497.862,72	7.719.252	7.770.181	0	7.847.886	7.926.361	8.005.624
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.108.970,82	16.049.864	16.100.380	0	16.261.385	16.424.000	16.578.236
14- Transferauszahlungen		5.550,00	5.550	5.550	0	5.606	5.662	5.719
15- Sonstige Auszahlungen		803.037,33	637.588	710.200	0	717.301	723.479	730.721
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		23.415.420,87	24.412.254	24.586.311	0	24.832.178	25.079.502	25.320.300
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.009.702,37	747.059	-468.830	0	542.770	459.359	384.100
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		34.486,91	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23= Summe der invest. Einzahlungen		34.486,91	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.718.355,35	5.828.300	1.329.780	120.000	977.130	1.217.130	1.217.130
30= Summe (invest. Auszahlungen)		1.718.355,35	5.828.300	1.329.780	120.000	977.130	1.217.130	1.217.130
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1.683.868,44	-5.818.300	-1.319.780	-120.000	-967.130	-1.207.130	-1.207.130

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.01 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Produkt 02.01.01 **Allgemeine Gefahrenabwehr**

verantwortlich: Herr Buchenauer
zuständig: Sachgebiet 32/1

Beschreibung
Umfasst die allgemeine Gefahrenabwehr im Bereich gewerblicher Tätigkeit sowie im Schornsteinfegerbereich und im Friedhofswesen
Leistungen
♦ Gewerbeüberwachung (u.a. Erlaubniserteilung, Zuverlässigkeitsprüfungen, Widerruf von Erlaubnissen, Gewerbeuntersagungen) ♦ Schornsteinfegerangelegenheiten ♦ Friedhofs- und Leichenwesen ♦ Schutz der Sonn- und Feiertage ♦ Ordnungswidrigkeitenverfahren in o.a. Rechtsbereichen
Auftragsgrundlage
Gewerbeordnung und Nebengesetze, Handwerksordnung, Schwarzarbeitsgesetz, Makler- und Bauträgerverordnung, Ladenschlussgesetz, Schornsteinfegergesetz, Verordnung Schornsteinfegerwesen, Kehr- und Prüfungsordnung, Kehr- und Prüfungsgebührenordnung, Gräbergesetz, Bestattungsgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ordnungsbehördengesetz
Zielgruppe
Gewerbetreibende, Einwohner / Einwohnerinnen, Bezirksschornsteinfegermeister / -meisterinnen, kommunale und konfessionelle Friedhofsträger

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Zahl der Gewerbeuntersagungsverfahren	75	75	75
Zahl der Makler / Bauträger	700	700	700
Zahl der Kehrbezirke	30	30	30
Zahl der Feuerstätten	60.000	60.000	60.000
Zahl der Verfahren zur			
- Beitreibung von Kehrgebühren	300	200	200
- Durchsetzung Schornsteinfegerarbeiten	20	100	100
Personalstellen in Vollzeitäquivalent (Stellenplan)	1,82	1,82	1,82
Aufwandsdeckungsgrad	49,29 %	30,12 %	29,83 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Schutz der Allgemeinheit			
1.1 Bearbeitung der Gewerbeuntersagungsverfahren innerhalb von 3 Arbeitstagen bei allen Bearbeitungsschritten	75 %	75 %	75 %
2. Sicherstellung der Kundenzufriedenheit			
2.1 Bearbeitung innerhalb von 3 Arbeitstagen bei allen Bearbeitungsschritten bei Anträgen auf Erlaubnissen nach § 34 c GewO (Makler / Bauträger) als Voraussetzung für die Gewerbeausübung	75 %	75 %	75 %
3. Erhöhung der Wirtschaftlichkeit			
3.1 Verringerung der Aktenlagerflächen durch Digitalisierung der Archivierung	0 %*	20 %	40 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Weiterentwicklung der digitalen Abwicklung des Schriftverkehrs - soweit zulässig - und der Aktenarchivierung (zur Schaffung von Personalressourcen)
Maßnahmen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit (Ziel 3.1)
♦ ausschließliche Speicherung der laufenden Vorgänge in digitaler Form ♦ nachträgliche Digitalisierung von alten Vorgängen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buchenauer
Produkt-Gruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	zuständig:	Sachgebiet 32/1
Produkt	02.01.01	Allgemeine Gefahrenabwehr		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	534	534	534	534	534
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.602,46	52.450	28.400	28.400	28.400	28.400
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	6.000	6.000	6.000	6.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	57.602,46	53.584	35.434	35.434	35.434	35.434
11- Personalaufwendungen	176.405,24	104.900	107.906	108.984	110.075	111.177
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40,94	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.736	2.736	2.736	2.736	2.736
15- Transferaufwendungen	450,00	450	450	455	459	464
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.181,23	632	6.532	6.597	5.664	5.730
17= Ordentliche Aufwendungen	179.077,41	108.718	117.624	118.772	118.934	120.107
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-121.474,95	-55.134	-82.190	-83.338	-83.500	-84.673
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-121.474,95	-55.134	-82.190	-83.338	-83.500	-84.673
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-121.474,95	-55.134	-82.190	-83.338	-83.500	-84.673
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-121.474,95	-55.134	-82.190	-83.338	-83.500	-84.673

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.01.01	Allgemeine Gefahrenabwehr

verantwortlich: Herr Buchenauer
zuständig: Sachgebiet 32/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.913,17	52.450	28.400	0	28.400	28.400	28.400
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	6.000	0	6.000	6.000	6.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.913,17	53.050	34.900	0	34.900	34.900	34.900
10- Personalauszahlungen	97.132,03	98.129	100.572	0	101.577	102.594	103.620
14- Transferauszahlungen	450,00	450	450	0	455	459	464
15- Sonstige Auszahlungen	630,19	632	6.532	0	6.597	5.664	5.730
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.212,22	99.211	107.554	0	108.629	108.717	109.814
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.299,05	-46.161	-72.654	0	-73.729	-73.817	-74.914
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buchenauer
Produkt-Gruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	zuständig:	Sachgebiet 32/1
Produkt	02.01.01	Allgemeine Gefahrenabwehr		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 20.000 € Verwaltungsgebühren für Gewerbeerlaubnisse
- 8.000 € Verwaltungsgebühren für Schornsteinfegerangelegenheiten
 Die Anzahl der zu erlassenden Leistungsbescheide in Beitreibungsverfahren wird auf Grund des am 01.01.2013 in Kraft tretenden Schornsteinfegerhandwerksgesetz bereits 2013 sinken. In den kommenden Jahren wird die Anzahl noch weiter zurückgehen, da dann nur noch Schornsteingebühren für die zwei beim Bezirksschornsteinfegermeister bleibenden hoheitlichen Arbeiten beizutreiben sind.
 Nach dem neuen Schornsteinfegerhandwerksgesetz ist bei Nichteinhaltung der von Bezirksschornsteinfeger festgesetzten Termine zur Durchführung der notwendigen Arbeiten, ein gebührenpflichtiger Zweitbescheid zu erlassen. Weiterhin ist ein gebührenpflichtiger Bescheid für die Festsetzung der Ersatzvornahme zu erlassen. Deren Anzahl ist noch nicht absehbar, so dass das Gebühreneinkommen geschätzt wurde.
- 400 € Sonstige Verwaltungsgebühren

Zu 6)

- 6.000 € Kostenerstattungen
 Auf Grund des am 01.01.2013 in Kraft tretenden Schornsteinfegerhandwerksgesetz müssen die notwendigen Arbeiten, die trotz des Erlasses des Zweitbescheides vom Grundstückseigentümer nicht verlasst wurden, im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt werden. Der Kreis trägt zunächst die Kosten für den beauftragten Schornsteinfegermeister sowie evtl. erforderlichen Türöffnungen und stellt sie anschließend dem Grundstückseigentümer in Rechnung. Die Anzahl der Fälle ist unbekannt, so dass die Höhe der Kosten nur grob geschätzt werden kann.

Zu 7)

- 500 € Zwangsgelder

Zu 16)

- 6.000 € Ersatzvornahmen
 Auf Grund des am 01.01.2013 in Kraft tretenden Schornsteinfegerhandwerksgesetzes müssen die notwendigen Arbeiten, die trotz des Erlasses des Zweitbescheides vom Grundstückseigentümer nicht veranlasst wurden, im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt werden. Der Kreis trägt zunächst die Kosten für den beauftragten Schornsteinfegermeister sowie evtl. erforderlichen Türöffnungen und stellt sie anschließend dem Grundstückseigentümer in Rechnung. Die Anzahl der Fälle ist unbekannt, so dass die Höhe der Kosten nur grob geschätzt werden kann.
- 400 € Bewirtungsaufwendungen
- 132 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.01 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Produkt 02.01.02 **Jagd-, Fischerei- und Sprengstoffangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Buchenauer
zuständig: Sachgebiet 32/1

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Bereich der Jagd-, Fischerei- und Sprengstoffangelegenheiten
Leistungen
• Jägerprüfungen, Jagdscheine, Gestaltung / Abrundung der Jagdbezirke, Jagdaufsicht, Ernennung von Jagdaufsehern, Aufsicht über die Jagdgenossenschaften • Fischerprüfungen, Beteiligung in wasserrechtlichen Verfahren, Fischereiaufsicht, Ernennung von Fischereiaufsehern, Aufsicht über die Fischereigenossenschaften • Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz / Überwachung der Erlaubnisinhaber, Fachkundeprüfung gemäß der Sprengstoffverordnung • Ordnungswidrigkeitenverfahren in o.a. Rechtsbereichen
Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesjagdgesetz, Jägerprüfungsordnung NRW, Landesfischereigesetz, Landesfischereiordnung, Verordnung über die Fischerprüfung, Sprengstoffgesetz, Verordnung zum Sprengstoffgesetz
Zielgruppe
Jägerinnen / Jäger, Jagdscheinbewerberinnen / -bewerber, Jägerprüfungsteilnehmerinnen / -teilnehmer, Jagdpächterinnen / -pächter, Jagdgenossenschaften, Grundstückseigentümerinnen / -eigentümer (analog ebenso im Fischereiwesen), Erlaubnisinhaberinnen / -inhaber Sprengstoffgesetz, Teilnehmerinnen / Teilnehmer an der Fachprüfung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Jagdscheininhaberinnen/-inhaber	2.300	2.300	2.300
Jagdbezirke	103	103	103
Jagdgenossenschaften	54	54	54
Teilnehmerinnen/Teilnehmer Jägerprüfung	32	45	45
Teilnehmerinnen/Teilnehmer Fischerprüfungen	150	150	150
Fischereigenossenschaften	5	5	5
Teilnehmerinnen/Teilnehmer Sprengstoffprüfungen	60	60	60
ErlaubnisinhaberIn / Lagerplätze § 27 Sprengstoff	230	230	230
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,18	1,18	1,18
Aufwandsdeckungsgrad	82,63 %	80,06 %	79,27 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherheit der Allgemeinheit			
1.1 Sicherstellung der ordnungsgemäßen Sprengstofflagerung durch Überprüfung der Sprengstofflagerplätze	20 %	20 %	20 %
2. Erhöhung der Wirtschaftlichkeit			
2.1 Verringerung der Aktenlagerflächen durch Digitalisierung der Archivierung	0 %*	20 %	40 %
3. Sicherstellung der ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd und Fischerei			

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Weiterentwicklung der digitalen Abwicklung des Schriftverkehrs - soweit zulässig - und der Aktenarchivierung (zur Schaffung von Personalressourcen für die Überprüfung der Lagerplätze)
Maßnahmen zur Sicherheit der Allgemeinheit (Ziel 1.1)
• Überprüfungen der Lagerplätze und der persönlichen Eignung der Antragsteller bei Neu- oder Verlängerungsanträgen (jährlich ca. 20 % der Gesamtfälle). Aufgrund der Überprüfung vor Ort muss die Antragstellung jetzt nicht mehr persönlich bei der Kreisverwaltung erfolgen.

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.01.02	Jagd-, Fischerei- und Sprengstoffangelegenheiten

verantwortlich: Herr Buchenauer
zuständig: Sachgebiet 32/1

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.833,48	60.400	57.100	57.100	57.100	57.100
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	10.002,51	100	100	100	100	100
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	67.835,99	60.500	57.200	57.200	57.200	57.200
11- Personalaufwendungen	83.530,83	68.828	67.656	68.334	69.016	69.706
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	533,21	650	650	657	663	670
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.092,70	3.737	3.137	3.168	3.200	3.233
17= Ordentliche Aufwendungen	90.156,74	73.215	71.443	72.159	72.879	73.609
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.320,75	-12.715	-14.243	-14.959	-15.679	-16.409
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-22.320,75	-12.715	-14.243	-14.959	-15.679	-16.409
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-22.320,75	-12.715	-14.243	-14.959	-15.679	-16.409
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-22.320,75	-12.715	-14.243	-14.959	-15.679	-16.409

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buchenauer
Produkt-Gruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	zuständig:	Sachgebiet 32/1
Produkt	02.01.02	Jagd-, Fischerei- und Sprengstoffangelegenheiten		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		58.365,98	60.400	57.100	0	57.100	57.100	57.100
7+ Sonstige Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		58.365,98	60.500	57.200	0	57.200	57.200	57.200
10- Personalauszahlungen		64.854,71	64.992	63.501	0	64.137	64.778	65.425
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		506,67	650	650	0	657	663	670
15- Sonstige Auszahlungen		6.100,09	3.737	3.137	0	3.168	3.200	3.233
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		71.461,47	69.379	67.288	0	67.962	68.641	69.328
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.095,49	-8.879	-10.088	0	-10.762	-11.441	-12.128
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buchenauer
Produkt-Gruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	zuständig:	Sachgebiet 32/1
Produkt	02.01.02	Jagd-, Fischerei- und Sprengstoffangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 35.000 € Verwaltungsgebühren für Jagdscheine
Jagdscheine können für ein, zwei oder drei Jagdjahre verlängert werden. Durch den verschiedenen Ablauf der Gültigkeit schwankt das jährliche Gebührenaufkommen.
- 9.000 € Verwaltungsgebühren für Jägerprüfungen
Die Anzahl der Prüfungsbewerber/Innen hat sich zu den Vorjahren wieder erhöht.
- 8.000 € Fischerprüfungsgebühren
Die Anzahl der Prüfungsbewerber/innen ist in etwa gleichbleibend
- 3.000 € Gebühren für die Erteilung / Verlängerung von sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen
- 1.500 € Sonstige Verwaltungsgebühren
- 600 € Gebühren für Sprengstoffprüfungen

Zu 16)

- 3.020 € Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der einzelnen Prüfungsausschüsse
(2.500 €) sowie pauschalierter Sachaufwand des Fischereiberaters (520 €)
- 117 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02. **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.02. **Ausländer, Asyl- und Personenstandswesen**
Produkt 02.02.01 **Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Buck
zuständig: Sachgebiet 32/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsrecht sowie im Personenstandswesen
Leistungen
- Deutsche Staatsangehörigkeit (u.a. Feststellungsanträge, Erteilung von Urkunden) - Einbürgerungsangelegenheiten von Ausländern und Staatenlosen - Standesamtsaufsicht - Pass- und Meldewesen - Personenstandswesen (u.a. Änderung von Vor- und Familiennamen, Vaterschaft unter Beteiligung ausländischen Rechts, Berichtigung der Personenstandsbücher, Anerkennung ausländischer Ehescheidungen und Adoptionen)
Auftragsgrundlage
Grundgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Adoptionsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, ausländisches Staatsangehörigkeitsrecht, Bundesvertriebenengesetz, Personenstandsgesetz, Namensänderungsrecht
Zielgruppe
Ausländische Staatsangehörige, Staatenlose, Spätaussiedler und Deutsche, die einen Nachweis über ihre Staatsangehörigkeit benötigen oder eine Namensänderung beantragen

Ziele	2012	2013	2014
1. Gewährleistung des Kundenservices			
1.1 Förderung der Integration mittels Durchführung von Einbürgerungsfeiern. Anzahl der Veranstaltungen:	6	6	6

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
Verbesserung der Wartezonen (Anbringen von Hinweisschildern, bessere Verteilung der Schreibgelegenheiten in den Fluren, Aktualisierung bzw. Austausch von Bildern in den Fluren)

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Gesamtzahl Ausländer (ohne Witten)	17.650	17.700	17.750
Gesamtzahl Einbürgerungen (ohne Witten)	240	240	240
Gesamtzahl Namensänderungen (incl. Witten)	70	70	70
Gesamtzahl personenrechtlicher Entscheidungen	280	280	280
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,05	1,05	1,05
Aufwandsdeckungsgrad	99,74 %	97,11 %	96,16 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buck
Produkt-Gruppe	02.02	Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen	zuständig:	Sachgebiet 32/2
Produkt	02.02.01	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	94	94	94	94	94
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.186,50	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	77.186,50	60.094	60.094	60.094	60.094	60.094
11- Personalaufwendungen	77.436,66	59.528	61.159	61.770	62.387	63.012
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,62	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	482	482	482	482	482
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.082,71	239	239	241	243	247
17= Ordentliche Aufwendungen	78.542,99	60.249	61.880	62.493	63.112	63.741
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.356,49	-155	-1.786	-2.399	-3.018	-3.647
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.356,49	-155	-1.786	-2.399	-3.018	-3.647
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.356,49	-155	-1.786	-2.399	-3.018	-3.647
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-1.356,49	-155	-1.786	-2.399	-3.018	-3.647

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buck
Produkt-Gruppe	02.02	Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen	zuständig:	Sachgebiet 32/2
Produkt	02.02.01	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.568,50	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.568,50	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
10- Personalauszahlungen	48.415,22	54.604	55.825	0	56.383	56.946	57.516
15- Sonstige Auszahlungen	468,46	239	239	0	241	243	247
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.883,68	54.843	56.064	0	56.624	57.189	57.763
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.684,82	5.157	3.936	0	3.376	2.811	2.237
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buck
Produkt-Gruppe	02.02	Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen	zuständig:	Sachgebiet 32/2
Produkt	02.02.01	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Zu 4)

60.000 € Gebühren für die Einbürgerungen sowie für personenstandsrechtliche Genehmigungen
(Namensänderungen, Staatsangehörigkeitsnachweise)

Zu 16)

220 € Beitrag an den Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe
19 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.02 **Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen**
Produkt 02.02.02 **Aufenthaltsregelung**

verantwortlich: Herr Buck
 zuständig: Sachgebiet 32/2

Beschreibung
Umfasst alle Aufenthaltsregelungen im Ausländer- und Asylbereich
Leistungen
♦ Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnisse für Ausländerinnen und Ausländer ♦ Aufenthaltsregelungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber ♦ Aufenthaltsbeendende Maßnahmen ♦ Verpflichtungserklärungen
Auftragsgrundlage
Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Asylbewerberleistungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Grundgesetz, Menschenrechtskonvention, Europäische Richtlinien
Zielgruppe
Ausländische Staatsangehörige, Asylbewerberinnen / Asylbewerber, Deutsche

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Gesamtzahl der Ausländerinnen und Ausländer (ohne Witten)	17.650	17.700	17.750
Gesamtzahl der Asylbewerberinnen und -bewerber (ohne Witten)	190	200	210
Gesamtzahl der geduldeten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Witten)	250	250	250
Gesamtzahl Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnisse sowie Übertragungen	4.000	4.000	4.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	18,81	18,01	18,01
Aufwandsdeckungsgrad	16,41 %	15,38 %	15,23 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Gewährleistung des Kundenservices			
1.1 Gewährleistung der Bearbeitungszeiten bei 85% aller vollständigen Anträge auf Erteilung von Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnissen auf	14 Tage	14 Tage	14 Tage
1.2 Erweiterung des Kundenservices durch das zusätzliche Angebot von Besuchsterminen außerhalb der Sprechzeiten im Umfang von	5 %	7 %	7 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ frühzeitiges Anschreiben der Ausländer vor Ablauf der Aufenthaltserlaubnis ♦ Änderung der Adressdaten auf dem eAT auch durch die Städte (kürzere Wege)
Maßnahmen zur Gewährleistung des Kundenservices (Ziel 1)
♦ Verbesserung der Wartezonen (Anbringen von Hinweisschildern, bessere Verteilung der Schreibgelegenheiten in den Fluren, Aktualisierung bzw. Austausch von Bildern in den Fluren)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buck
Produkt-Gruppe	02.02	Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen	zuständig:	Sachgebiet 32/2
Produkt	02.02.02	Aufenthaltsregelung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.443,96	162.000	162.000	162.000	162.000	162.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	121,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	98.564,96	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000
11- Personalaufwendungen	998.225,92	890.148	965.789	975.449	985.201	995.053
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.281,52	125.700	117.700	118.877	120.066	121.266
14- Bilanzielle Abschreibungen	512,17	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.855,82	2.031	2.031	2.051	2.072	2.093
17= Ordentliche Aufwendungen	1.041.875,43	1.017.879	1.085.520	1.096.377	1.107.339	1.118.412
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-943.310,47	-850.879	-918.520	-929.377	-940.339	-951.412
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-943.310,47	-850.879	-918.520	-929.377	-940.339	-951.412
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-943.310,47	-850.879	-918.520	-929.377	-940.339	-951.412
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-943.310,47	-850.879	-918.520	-929.377	-940.339	-951.412

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buck
Produkt-Gruppe	02.02	Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen	zuständig:	Sachgebiet 32/2
Produkt	02.02.02	Aufenthaltsregelung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.735,20	162.000	162.000	0	162.000	162.000	162.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7+ Sonstige Einzahlungen	121,00	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.856,20	167.000	167.000	0	167.000	167.000	167.000
10- Personalauszahlungen	841.122,62	851.437	923.859	0	933.099	942.428	951.853
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.108,82	125.700	117.700	0	118.877	120.066	121.266
15- Sonstige Auszahlungen	6.603,91	2.031	2.031	0	2.051	2.072	2.093
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	876.835,35	979.168	1.043.590	0	1.054.027	1.064.566	1.075.212
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-776.979,15	-812.168	-876.590	0	-887.027	-897.566	-908.212
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Buck
Produkt-Gruppe	02.02	Ausländer-, Asyl- und Personenstandswesen	zuständig:	Sachgebiet 32/2
Produkt	02.02.02	Aufenthaltsregelung		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 162.000 € Verwaltungsgebühren für Aufenthaltsgenehmigungen
 Aufgrund der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels ab dem 01.09.2011 sind ab diesem Zeitpunkt auch die Gebührensätze für die Aufenthaltstitel um jeweils 50 € erhöht worden. (Siehe aber auch Erläuterungen zu 13).

Zu 6)

- 5.000 € Die bei Abschiebungen entstehenden Aufwendungen (siehe Nr. 13) werden dem Kreis vom Land erstattet. In den Aufwendungen sind Kosten für die Beförderung und für Dolmetscher enthalten. Das Land erstattet darüber hinaus auch die Reisekosten der begleitenden Bediensteten (veranschlagt bei einer anderen Planungsstelle). Seit Februar 2004 erhalten mittellose Ausländer bei Rückführung in ihre Heimatländer ein einmaliges kleines Handgeld von bis zu 70 €. Auch diese Handgelder werden in voller Höhe vom Land erstattet.

Zu 13)

- 115.000 € Kosten für die von der Bundesdruckerei ausgegebenen Passdokumente und Aufenthaltstitel in Scheckkartenformat. Pro Aufenthaltstitel sind der Bundesdruckerei Produktionskosten von jeweils 30,80 € zu erstatten.
- 2.700 € Kosten für Abschiebungen (Beförderung / Dolmetscher / Handgeld - siehe auch Nr. 6)

Zu 16)

- 2.031 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.03 **Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr**
Produkt 02.03.01 **Brandbekämpfung / Brandschutz**

verantwortlich: Herr Rehm
 zuständig: Sachgebiet 37/1

Beschreibung
Umfasst alle Tätigkeiten im Bereich der Nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Form der Brandbekämpfung und des Brandschutzes
Leistungen
♦ Kreisfeuerwehrzentrale, u.a. Schlauchpflegerei, Schulungen, Qualitätsmanagement für Atemschutzgeräte ♦ Vorbeugender Brandschutz
Auftragsgrundlage
BauO NW, Sonderbauverordnungen, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
Zielgruppe
Feuerwehren der kreisangehörigen Gemeinden, Einwohnerinnen und Einwohner, Bauherrinnen und Bauherren

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Einwohnerstatistik (Stand 01.01.)	329.870	327.560	325.267
Ehrenamtliche und hauptamtliche aktive Feuerwehrkräfte	1.697	1.697	1.697
Brände im Kreisgebiet gesamt	890	890	890
Stellungnahmen im baurechtlichen Verfahren	190	190	190
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	7,13	7,13	7,13
Aufwandsdeckungsgrad	9,37 %	9,40 %	9,33 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012*	2013	2014
1. Steigerung der Effizienz und Effektivität			
1.1 Die Durchlaufzeit für baurechtliche Stellungnahmen im vorbeugenden Brandschutz beträgt 4 Wochen	70 %	70 %	70 %
2. Sicherstellung/Optimierung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren der kreisangehörigen Städte			
2.1 Nachschulung der Einsatzkräfte außerhalb von Lehrgängen in der Brandsimulationsanlage	15 %	15 %	15 %
3. Optimierung der Gefahrenabwehr			
3.1 Durchführung einer positiv bewerteten Übung - mindestens 75% der Teilnehmerinnen / Teilnehmer bewerten die Übung als befriedigend - der überörtlichen technischen Einsatzleitung	1	1	1

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Steigerung der Durchlaufzeiten (Ziel 1.1)
♦ Umstrukturierung der Arbeitsaufgaben
Maßnahmen zur Durchführung einer Übung der überörtlichen technischen Einsatzleitung (Ziel 3.1)
♦ Reduzierung der Geschäfte laufender Verwaltung zu Gunsten der Übungsvorbereitung - Aufwand ca. 25 Arbeitstage

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.01	Brandbekämpfung / Brandschutz		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	35.834	35.834	35.834	35.834	35.834
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690,00	500	500	500	500	500
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.503,47	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.518,17	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	2.809,46	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	57.521,10	96.934	96.934	96.934	96.934	96.934
11- Personalaufwendungen	450.676,54	396.211	413.563	417.699	421.875	426.096
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.931,47	403.994	383.690	387.527	391.403	395.315
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	221.135	221.135	221.135	221.135	221.135
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.822,81	12.757	12.997	13.127	13.258	13.390
17= Ordentliche Aufwendungen	799.430,82	1.034.097	1.031.385	1.039.488	1.047.671	1.055.936
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-741.909,72	-937.163	-934.451	-942.554	-950.737	-959.002
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-741.909,72	-937.163	-934.451	-942.554	-950.737	-959.002
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-741.909,72	-937.163	-934.451	-942.554	-950.737	-959.002
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.635,96	11.588	13.500	13.500	13.500	13.500
29= Ergebnis	-751.545,68	-948.751	-947.951	-956.054	-964.237	-972.502

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.01	Brandbekämpfung / Brandschutz		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690,00	500	500	0	500	500	500
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.191,88	10.600	10.600	0	10.600	10.600	10.600
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	526.296,73	1.850.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
7+ Sonstige Einzahlungen	4.665,85	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	542.844,46	1.861.100	61.100	0	61.100	61.100	61.100
10- Personalauszahlungen	409.273,94	382.652	398.876	0	402.865	406.893	410.963
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	344.831,74	403.994	383.690	0	387.527	391.403	395.315
15- Sonstige Auszahlungen	19.979,72	12.757	12.997	0	13.127	13.258	13.390
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	774.085,40	799.403	795.563	0	803.519	811.554	819.668
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231.240,94	1.061.697	-734.463	0	-742.419	-750.454	-758.568
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.486,91	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23= Summe der invest. Einzahlungen	34.486,91	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.103.159,66	3.641.600	217.230	0	77.230	77.230	77.230
30= Summe (invest. Auszahlungen)	1.103.159,66	3.641.600	217.230	0	77.230	77.230	77.230
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.068.672,75	-3.631.600	-207.230	0	-67.230	-67.230	-67.230

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.01	Brandbekämpfung / Brandschutz		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>		Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
31	Gerätewagen Nachschub									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	140.000	0	0	0	0	0	140.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.01	Brandbekämpfung / Brandschutz		

Teilergebnisplan

- Zu 2)
35.834 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen, die im Bereich der Brandbekämpfung und des Brandschutzes geleistet wurden.
- Zu 4)
500 € Verwaltungsgebühren, die durch den Einsatz der Brandschutzingenieure des Kreises entstehen.
- Zu 5)
10.600 € Betriebskosten für die Kreisfeuerwehrzentrale in Silschede
- Zu 6)
25.000 € Zuweisungen der Städte zur zentralen Beschaffung von technischer Ausstattung.
22.500 € Kostenbeiträge für Ausschreibungen sowie Kostenerstattungen für die Beaufsichtigung von aufgeschalteten Brandmeldeanlagen.
2.500 € Erstattungen für erbrachte Dienstleistungen der Kreisfeuerwehrzentrale.
- Zu 13)
120.000 € Ersatzteile und sonstige Verbrauchsgüter / Zubehörteile
90.470 € Bauunterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und sonstige Unterhaltskosten der Kreisfeuerwehrzentrale (9.754 € weniger als im Vorjahr)
89.220 € Wartung und Überprüfung des technischen Anlagevermögens.
68.000 € Feuerwehrfortbildungslehrgänge
11.000 € Reparaturen sowie TÜV- und AU-Überprüfungen der Einsatzfahrzeuge der Kreisfeuerwehrzentrale (6.750 € weniger als im Vorjahr).
4.000 € Wartungs- und Reparaturkosten für das Brandübungshaus an der Kreisfeuerwehrzentrale.
1.000 € Unterhaltung der DAU-Standorte (2.000 € weniger als im Vorjahr)
- Zu 16)
7.197 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
4.300 € Zuwendung an den Kreisfeuerwehrverband
1.500 € Sonstiger Geschäftsaufwand
- Zu 28)
10.100 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.
3.400 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von KFZ-Versicherungen an das Produkt „Einsatz von Fahrzeugen“.

Teilfinanzplan

- Zu 18)
10.000 € Zuwendung des Landes („Feuerschutzsteuer“)
- Zu 26)
140.000 € Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Nachschub (GW-N)
49.700 € Diverse Einzelmaßnahmen, deren Werte 410 € übersteigen.
Es soll unter anderem ein älteres Modell des Prüfgerätes Quaestors umgerüstet werden. Weiterhin sollen zwei Rechner für Messplatz und Schlauchwerkstatt sowie ein Trockenschrank für die Trocknung der Atemschutzgeräte nach Desinfektion beschafft werden. Ebenfalls wird Zubehör für die Rettungsausrüstung und EDV-Zubehör benötigt.
27.530 € Beschaffung von Anlagegütern, deren Werte 410 € unterschreiten. Hier sind z. B. Überdruckvollmasken, Handscheinwerfer, EDV-Zubehör und Dienstkleidung veranschlagt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.03 **Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr**
Produkt 02.03.02 **Bevölkerungsschutz**

verantwortlich: Herr Rehm
zuständig: Sachgebiet 37/1

Beschreibung
Umfasst alle Tätigkeiten im Bereich der Nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Form des Bevölkerungsschutzes
Leistungen
• Leistungen nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung • Wehrangelegenheiten (u.a. Katastrophenschutz, Manöver, Übungen) • Verschlussachen (u.a. Sicherheitsübungen von Geheimnisträgern, Sicherheitsakten)
Auftragsgrundlage
Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW, Rettungsgesetz NRW, Rettungsassistentengesetz, Zivilschutzgesetz, Ernährungssicherstellungsgesetz, Sicherheitsüberprüfungsgesetz, Wehrpflichtgesetz, Zivildienstgesetz, Verschlussachenanweisung sowie zugehörige Rechtsverordnungen und Erlasse
Zielgruppe
Einwohnerinnen und Einwohner

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Einwohnerstatistik (Stand 01.01.)	331.575	329.250	326.950
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,34	1,34	1,34
Aufwandsdeckungsgrad	29,71 %	28,31 %	28,14 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Schadensminderung beim Auftreten größerer Unglücksfälle, Großschadenslagen und im Verteidigungsfall			
1.1 Durchführung mindestens einer positiv bewerteten Übung - mind. 75% der Teilnehmer bewerten die Übung als befriedigend - im Bereich der taktisch-operativen Ebene	1	1	1
2. Effektive Gefahrenvorsorge und schnellstmögliche und angemessene Gefahrenbekämpfung			
2.1 Durchführung mindestens einer positiv bewerteten Übung - mind. 75% der Teilnehmerinnen / Teilnehmer bewerten die Übung als befriedigend - des Krisenstabes, Bereich der politisch-administrativen Ebene	1	1	1
2.2 Steigerung der praktischen Qualifizierung der Mitglieder des Krisenstabes durch x Fortbildungsveranstaltungen mit aktuellen Themen	2	2	2
3. Gewährleistung der Staatssicherheit			
3.1 Planerische Aufstellung eines Ernährungsamtes als besondere Aufbauorganisation des Kreises	80 %	90 %	100 %

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Durchführung einer Übung der taktisch-operativen Ebene (Ziel 1.1)
• Übung – Zusammenarbeit Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei
Maßnahmen zur Durchführung einer Übung des Krisenstabes (Ziel 2.1)
• Reduzierung der Geschäfte laufender Verwaltung zu Gunsten der Übungsvorbereitung ca. 25 Arbeitstage

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe 02.03 Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produkt 02.03.02 Bevölkerungsschutz

verantwortlich: Herr Rehm
 zuständig: Sachgebiet 37/1

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.639,75	72.936	72.936	72.936	72.936	72.936
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.078,56	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	86,60	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	34.804,91	75.936	75.936	75.936	75.936	75.936
11- Personalaufwendungen	129.980,89	113.342	105.116	106.168	107.227	108.302
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.996,81	31.250	34.250	34.593	34.938	25.288
14- Bilanzielle Abschreibungen	4.333,33	98.005	98.005	98.005	98.005	98.005
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.020,81	13.018	30.814	31.122	31.433	31.748
17= Ordentliche Aufwendungen	200.331,84	255.615	268.185	269.888	271.603	263.343
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-165.526,93	-179.679	-192.249	-193.952	-195.667	-187.407
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-165.526,93	-179.679	-192.249	-193.952	-195.667	-187.407
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-165.526,93	-179.679	-192.249	-193.952	-195.667	-187.407
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.328,35	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
29= Ergebnis	-166.855,28	-184.179	-196.749	-198.452	-200.167	-191.907

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produkt	02.03.02	Bevölkerungsschutz

verantwortlich: Herr Rehm
zuständig: Sachgebiet 37/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.639,75	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.078,56	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.718,31	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
10- Personalauszahlungen	86.964,32	104.041	95.042	0	95.993	96.951	97.922
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.897,35	31.250	34.250	0	34.593	34.938	25.288
15- Sonstige Auszahlungen	37.384,85	13.018	30.814	0	31.122	31.433	31.748
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.246,52	148.309	160.106	0	161.708	163.322	154.958
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-108.528,21	-115.309	-127.106	0	-128.708	-130.322	-121.958
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.618,87	76.600	52.400	0	52.400	52.400	52.400
30= Summe (invest. Auszahlungen)	25.618,87	76.600	52.400	0	52.400	52.400	52.400
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.618,87	-76.600	-52.400	0	-52.400	-52.400	-52.400

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.02	Bevölkerungsschutz		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 30.000 € Landeszuweisung für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen.
- 42.936 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

zu 6)

- 3.000 € Landeserstattung für Einsatz- und Übungskosten.

Zu 13)

- 11.250 € Überprüfungs- und Wartungskosten für den Abrollcontainer für den Massenansturm von Verletzten (ManV), den Gerätewagen Sanität, das Wechselladerfahrzeug, den Einsatzleitwagen (ELW 1 OrGL) sowie neu den AB-V Dekon - 1.500 € mehr als im Vorjahr -.
- 10.000 € Verbrauchsgüter des Rettungscontainers ManV und des Gerätewagens Sanität (1.500 € mehr als im Vorjahr).
- 9.000 € Aufwendungen für Wartungs- und Supportverträge.
- 4.000 € Kosten für Übungen und Auslagen für Einsätze des Katastrophenschutzes .

Zu 16)

- 20.200 € Sonstiger Geschäftsaufwand, z. B. Gebühren für Satellitenkommunikation (Anstieg um 17.700 € bedingt durch die erforderliche Neubeauftragung der Satellitenkommunikation ELW 2).
- 7.500 € Besondere Aufwendungen für Beschäftigte wie Aus- und Fortbildung des Stabspersonals, der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL), des Leitenden Notarztes sowie des Personals des Callcenters und der Personenauskunftsstelle.
- 3.000 € Sonstige Verbrauchsgüter
- 114 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Zu 28)

- 4.500 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von verschiedenen Versicherungen an das Produkt „Einsatz von Fahrzeugen“.

Teilfinanzplan

Zu 26)

- 40.500 € Beschaffungen, die einen Wert von 410 € übersteigen.
Neben dem Austausch der im ELW 2 verbauten Telefonanlage sollen vier neue Rechner für den ELW 2 und Ausstattung für die Anhänger ELW 1 und ELW 2 beschafft werden.
- 11.900 € Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wie z.B. Einsatzkleidung und Beschaffungen für den ELW 1 und ELW 2, GW-San und AB-V Dekon.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.03 **Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr**
Produkt 02.03.03 **Kreisleitstelle**

verantwortlich: Herr Schacht
zuständig: Sachgebiet 37/2

Beschreibung
Umfasst alle Tätigkeiten im Bereich der Kreisleitstelle
Leistungen
- Entgegennahme und Auswertung von Hilfeersuchen und Brandmeldungen - Disposition von Einsatzmitteln - Vermittlung von Hilfeersuchen - Einsatztätigkeit bei Großschadensereignissen - Funkaufsicht für BOS; Aufsicht über kreiseigenes BOS Funk- u. Alarmierungsnetz - Datenpflege und Aktualisierung des Einsatzleitrechners - Sicherstellung des technischen Betriebs der Leitstelle sowie der angebundenen Feuer- und Rettungswachen sowie der Krankenhäuser bis zu definierten Schnittstellen - Anfertigen von Mitschnitten des Funk-, Telefon- und Datenverkehrs für Ermittlungsverfahren
Auftragsgrundlage
Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung, Rettungsdienstgesetz sowie dazugehörige Rechtsverordnungen und Erlasse
Zielgruppe
Alle Einwohner / -innen und Besucher / -innen des EN-Kreises

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Einwohnerzahl im EN-Kreis (Stand 01.01.)	329.870	327.560	325.267
Eingehende Anrufe	155.000	160.000	165.000
- davon eingehende Notrufe (nur Notruf 112!)	71.500	72.500	73.500
Einsätze Feuerschutz und Rettungsdienst	56.000	58.800	61.700
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	31,64	31,05	31,05
Aufwandsdeckungsgrad	5,75 %	5,51 %	5,46 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012*	2013	2014
1. Sicherstellung rechtzeitiger Hilfeleistung in den Bereichen Rettungsdienst, Feuer- und Katastrophenschutz / Optimierung der Alarmierungszeiten			
1.1 Optimierung der Reaktionszeit (Anrufeingang bis Anrufannahme)	7 sec	6 sec	6 sec
2. Verringerung von Fehleinsätzen / Optimierung des Einsatzes von Rettungsmitteln			
3. Erhöhung / Stabilisierung der Bürgerzufriedenheit			
3.1 Sicherstellung der optimierten Abfrage- und Dispositionsqualität (Anrufannahme bis Alarmierung)	75 sec	70 sec	70 sec

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
- Optimierung des Personaleinsatzes durch die Einführung eines neuen EDV-gestützten Dienstplan- und Personalressourcenmanagements - Höherqualifizierung der Dienstgruppenleiter für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Maßnahmen 2009 bis 2013) - erweiterte Schulung der Disponenten, Schwerpunkt Krisenkommunikation (Maßnahmen 2010 bis 2015)
Maßnahmen zur Optimierung der Alarmierung von Einsatzkräften (Ziel 1)
Begleitung der Migration des bundeseinheitlichen digitalen BOS-Funknetzes TETRA
Maßnahmen zur Optimierung des Einsatzes von Rettungsmitteln (Ziel 2)
Einführung eines GPS-gestützten Routingsystems für alle im Bedarfsplan Rettungsdienst vorgesehenen Rettungsmittel zur konsequenten Umsetzung der Nächste-Fahrzeug-Strategie (gemeinsam mit SG 37/1)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe 02.03 Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produkt 02.03.03 Kreisleitstelle

verantwortlich: Herr Schacht
 zuständig: Sachgebiet 37/2

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	138.310	138.310	138.310	138.310	138.310
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.636,10	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	1.636,10	138.310	138.310	138.310	138.310	138.310
11- Personalaufwendungen	1.868.247,15	1.604.860	1.603.515	1.619.549	1.635.746	1.652.102
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	340.614,00	375.300	449.300	453.793	458.331	462.914
14- Bilanzielle Abschreibungen	1.969,40	337.413	337.413	337.413	337.413	337.413
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.704,14	89.371	119.599	120.795	122.004	123.223
17= Ordentliche Aufwendungen	2.324.534,69	2.406.944	2.509.827	2.531.550	2.553.494	2.575.652
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.322.898,59	-2.268.634	-2.371.517	-2.393.240	-2.415.184	-2.437.342
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-2.322.898,59	-2.268.634	-2.371.517	-2.393.240	-2.415.184	-2.437.342
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.322.898,59	-2.268.634	-2.371.517	-2.393.240	-2.415.184	-2.437.342
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.520.985	1.536.711	1.591.085	1.605.296	1.619.646
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.476,38	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
29= Ergebnis	-2.325.374,97	-750.449	-837.606	-804.955	-812.688	-820.496

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe 02.03 Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produkt 02.03.03 Kreisleitstelle

verantwortlich: Herr Schacht
zuständig: Sachgebiet 37/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39,96	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39,96	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	1.322.985,80	1.488.292	1.477.252	0	1.492.024	1.506.945	1.522.013
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	308.705,44	375.300	449.300	0	453.793	458.331	462.914
15- Sonstige Auszahlungen	116.793,94	89.371	119.599	0	120.795	122.004	123.223
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.748.485,18	1.952.963	2.046.151	0	2.066.612	2.087.280	2.108.150
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.748.445,22	-1.952.963	-2.046.151	0	-2.066.612	-2.087.280	-2.108.150
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.086,86	970.500	285.500	0	165.500	165.500	165.500
30= Summe (invest. Auszahlungen)	55.086,86	970.500	285.500	0	165.500	165.500	165.500
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-55.086,86	-970.500	-285.500	0	-165.500	-165.500	-165.500

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Schacht
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/2
Produkt	02.03.03	Kreisleitstelle		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen		Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
7	Erneuerung USV-Anlagen									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
38	Speichernetzwerk									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
39	Medienwand Leitstelle									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	249,90	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-249,90	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Schacht
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/2
Produkt	02.03.03	Kreisleitstelle		

Teilergebnisplan

Zu 2)

138.310 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 13)

346.500 € Wartung von leitstellenspezifischer Hard- und Software.
Der Ansatz konnte aufgrund modifizierter Wartungsverträge um 12.000 € gesenkt werden.

91.000 € Weitere zum Betrieb der Leitstelle erforderliche Aufwendungen.
Hier sind insbesondere die Umstrukturierung der Großbildschirmwand (70.000 €), der Austausch von Bildschirmen an den Leitstellenplätzen (4.000 €) sowie der Austausch von PCs an den Überlaufplätzen (7.000 €) veranschlagt.

5.000 € Vorbereitungen für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems für die Leitstelle

3.500 € Unterhaltung von Fahrzeugen (Reparaturen, TÜV-Überprüfungen etc.)

2.500 € Wartungsarbeiten in den Feuer- und Rettungswachen.

800 € Stromkosten für Relaisstellen

Zu 16)

115.000 € Telekommunikationsaufwendungen (z.B. Wachenalarmierung, Aufschaltung der bundeseinheitlichen Krankentransportnummer etc.) Eine Erhöhung um 30.000 € ergibt sich durch notwendige Erweiterungsmaßnahmen der Wachalarmierungen in den Städten.

3.400 € Dienstkleidung

1.199 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

1.536.711 € Interne Leistungsverrechnung: Die Kosten, die im Produkt Kreisleitstelle entstehen, aber dem Produkt Rettungsdienst zuzuordnen sind, werden dem Produkt Kreisleitstelle erstattet.

Zu 28)

2.800 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von KfZ-Versicherungen an das Produkt „Einsatz von Fahrzeugen“

Teilfinanzplan

Zu 26)

158.000 € Beschaffungen, die einen Wert von 410 € übersteigen.
Es sollen diverse Hardware- und Softwarekomponenten ausgetauscht bzw. beschafft werden. Außerdem werden neue Leitstellenstühle benötigt.

60.000 € Austausch und Verlegung der USV-Anlage
Die USV-Rückfallebene ist laufzeitbedingt auszutauschen. Es soll zudem eine Verlegung vom bisherigen Standort (Kellergeschoß) in die 8. Etage erfolgen, um schnellen Zugriff sicher stellen zu können.

25.000 € Erneuerung des Speichernetzwerkes NetApp

25.000 € Austausch des Datenbankservers der Großbildschirmwand.

17.500 € Beschaffungen von Anlagegütern, deren Werte 410 € unterschreiten.
Es soll Dienst- bzw. Einsatzkleidung beschafft werden, die das Leitstellenpersonal für künftig stattfindende Praktika in Rettungsdienst und Brandschutz benötigt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.03 **Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr**
Produkt 02.03.04 **Rettungsdienst**

verantwortlich: Herr Rehm
zuständig: Sachgebiet 37/1

Beschreibung
Umfasst alle Tätigkeiten im Bereich des Rettungsdienstes
Leistungen
♦ Aufstellung und Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ♦ Anerkennung von Rettungswachen für die Praktikantenausbildung (Aus-, Fortbildung) ♦ Sicherstellung des Luftrettungsdienstes ♦ Erteilung von Krankentransportgenehmigungen an Privatunternehmen ♦ Rettungsdienst in der Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises ♦ Umsetzung des rettungsdienstlichen Gutachtens der FORPLAN GmbH
Auftragsgrundlage
Rettungsgesetz NRW, Rettungsassistentengesetz sowie zugehörige Rechtsverordnungen, Erlasse und Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppe
Einwohnerinnen und Einwohner

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Einwohnerstatistik (Stand 01.01.)	329.870	327.560	325.267
Rettungsmittel im EN-Kreis NEF/RTW/KTW	6/15/14	6/15/14	6/15/14
Einsatzzahlen Notfallrettung	24.500	24.500	24.500
Einsatzzahlen Krankentransport	15.000	15.000	15.000
Anzahl von Lehrrettungswachen	6	6	6
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,59	3,79	3,79
Aufwandsdeckungsgrad	111,01 %	110,95 %	111,20 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

¹ Ohne Notärzte, deren Dienstaufwand sich auch im Personalaufwand wiederfindet.

Ziele	2012*	2013	2014
1. Sicherstellung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes			
1.1 Einhaltung der Hilfsfristen gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan			
- im Trägerbereich	93 %	93 %	93 %
- pro Stadt	90 %	90 %	90 %
1.2 Schaffung einer gemeinsamen Arbeitsstruktur mit den Hilfsorganisationen zur Einbindung des erweiterten Rettungsdienstes in den Rettungsdienstbedarfsplan	Fortschreibung	Abchluss	
2. Förderung des Ausstattungs- und Ausbildungsstandards			
2.1 Durchführung einer Jahreskonferenz Rettungsdienst mit Bewertung - mindestens 75% der Teilnehmerinnen / Teilnehmer sind mit dem Angebot zufrieden	1	1	1
2.2 Zertifizierung des Rettungsdienstes EN	20 %	20 %	20 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Einhaltung der Hilfsfristen (Ziel 1.1)**

- ♦ weitere Einbindung des Gutachters Fa. Forplan
- ♦ Einführung einer Statistiksoftware zur zusätzlichen Eigenauswertung

Maßnahmen zur Durchführung einer Jahreskonferenz Rettungsdienst (Ziel 2.1)

- ♦ Reduzierung der Geschäfte laufender Verwaltung zu Gunsten der Konferenzvorbereitung - ca. 25 Arbeitstage

Maßnahmen zur Zertifizierung des Rettungsdienstes (Ziel 2.2)

- ♦ Entwicklung eigener Strukturen zum Aufbau des QM-Systems

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produkt	02.03.04	Rettungsdienst

verantwortlich: Herr Rehm
zuständig: Sachgebiet 37/1

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	150.067	150.067	150.067	150.067	150.067
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.284.406,98	16.846.661	16.735.510	16.938.098	17.102.011	17.267.550
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.749,72	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.823,64	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	12.247.333,06	17.048.228	16.937.077	17.139.665	17.303.578	17.469.117
11- Personalaufwendungen	672.487,56	764.830	741.107	748.517	756.005	763.564
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.689.093,39	13.949.750	13.882.100	14.020.921	14.161.132	14.302.741
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	443.929	443.929	443.929	443.929	443.929
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.217,05	198.584	198.230	200.213	202.216	204.237
17= Ordentliche Aufwendungen	13.600.798,00	15.357.093	15.265.366	15.413.580	15.563.282	15.714.471
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.353.464,94	1.691.135	1.671.711	1.726.085	1.740.296	1.754.646
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.353.464,94	1.691.135	1.671.711	1.726.085	1.740.296	1.754.646
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.353.464,94	1.691.135	1.671.711	1.726.085	1.740.296	1.754.646
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.274,04	1.655.985	1.671.711	1.726.085	1.740.296	1.754.646
29= Ergebnis	-1.482.738,98	35.150	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produkt	02.03.04	Rettungsdienst

verantwortlich: Herr Rehm
zuständig: Sachgebiet 37/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.105.281,30	14.823.913	15.680.631	0	16.938.098	17.102.011	17.267.550
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	486.929,92	51.500	51.500	0	51.500	51.500	51.500
7+ Sonstige Einzahlungen	42.399,41	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.634.610,63	14.875.413	15.732.131	0	16.989.598	17.153.511	17.319.050
10- Personalauszahlungen	653.272,97	757.339	732.993	0	740.322	747.728	755.204
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.327.377,47	13.949.750	13.882.100	0	14.020.921	14.161.132	14.302.741
15- Sonstige Auszahlungen	232.915,00	198.584	198.230	0	200.213	202.216	204.237
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.213.565,44	14.905.673	14.813.323	0	14.961.456	15.111.076	15.262.182
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-578.954,81	-30.260	918.808	0	2.028.142	2.042.435	2.056.868
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	458.423,85	1.059.300	748.800	120.000	667.000	907.000	907.000
30= Summe (invest. Auszahlungen)	458.423,85	1.059.300	748.800	120.000	667.000	907.000	907.000
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-458.423,85	-1.059.300	-748.800	-120.000	-667.000	-907.000	-907.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.04	Rettungsdienst		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen		Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
42	GPS-Ortungssystem Rettungsdienstwesen									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0	400.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000
83	Beschaffung von RTW									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	420.000	0	0	200.000	200.000	200.000	0	600.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	-420.000	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	0	-600.000
85	Beschaffung von KTW									
	- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	125.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000	0	500.000
	4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	-125.000	-125.000	0	-125.000	-125.000	-125.000	0	-500.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Rehm
Produkt-Gruppe	02.03	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr	zuständig:	Sachgebiet 37/1
Produkt	02.03.04	Rettungsdienst		

Teilergebnisplan

Zu 2)	8.000 €	Energieaufwendungen sowie Reinigung der Rettungswache in Breckerfeld.
150.067 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.	1.000 €	Erstattung der Kosten für die Luftrettung
Zu 4)		
15.680.431 € Gebühren für alle rettungsdienstlichen Einsätze im Ennepe-Ruhr-Kreis	Zu 16)	
1.054.879 € Auflösung aus dem Sonderposten für den Gebührenausschlag, welcher aus Überschüssen aus 2010 und 2011 gebildet wurde.	165.000 €	Leasingkosten für Rettungsdienstfahrzeuge
200 € Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Krankentransportgenehmigungen an Privatunternehmen	16.050 €	Telefongebühren und weitere kleinere Aufwendungen (5.000 € mehr als im Vorjahr)
	8.900 €	Miete für die Rettungswache in Breckerfeld
	7.700 €	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung, Dienstkleidung
	676 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Zu 6)		
50.000 € Erstattung von Überzahlungen aus Vorjahren		
1.000 € Erstattungen der Kosten für die Luftrettung	Zu 28)	
500 € Kostenbeiträge für Ausschreibungen	1.536.711 €	Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten vom Produkt „Kreisleitstelle“. Die Kosten, die im Produkt Kreisleitstelle entstehen (70 % der Personalaufwendungen und 50 % der Sachaufwendungen), aber dem Produkt Rettungsdienst zuzuordnen sind, werden dem Produkt Kreisleitstelle erstattet.
Zu 11)		
545.000 € Neben den üblichen Personalaufwendungen findet sich hier auch der Dienstaufwand für Notärzte wieder.	135.000 €	Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von den Produkten „Zentrale Beschaffung“ und „Einsatz von Fahrzeugen“
Zu 13		
8.000.000 € Kostenerstattung an die Städte für die Durchführung des Rettungsdienstes sowie Kosten- erstattung an die Stadt Witten für die zentrale Abrechnung der Benutzungsgebühren (500.000 € weniger als im Vorjahr).	<u>Teilfinanzplan</u>	
3.450.000 € Kostenerstattungen an die Hilfsorganisationen (500.000 € mehr als im Vorjahr)	Zu 26)	
1.750.000 € Kostenerstattung an die Notarztstandorte	400.000 €	Einführung GPS-Ortungssystem für alle Rettungsdienstfahrzeuge
200.000 € Bewirtschaftung und Unterhaltung von Fahrzeugen (34.250 € mehr als im Vorjahr auf- grund der weiteren Ausweitung der Fahrzeugflotte und steigender Reparaturbedürftig- keit der Altfahrzeuge).		Die seit längerem vorgesehene Beschaffung konnte aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden. Es besteht nunmehr die Möglichkeit, das Ziel zu realisieren, bei Fahrten mit Sonderrechten die Verkehrsleitreehner so zu beeinflussen, dass entlang des Fahrweges eine „grüne Welle“ für die Einsatzfahrzeuge geschaltet wird. Unter wirt- schaftlichen Gesichtspunkten soll geprüft werden, ob das Ortungssystem gekauft oder geleast wird.
185.000 € Erstattung der Personalkosten des ärztlichen Leiters Rettungsdienst (50.000 € Mehrauf- wand bedingt durch Neuausschreibung) sowie Kosten für die Rufbereitschaft des ELW1	125.000 €	Ersatzbeschaffung eines Krankentransportwagens (KTW)
125.600 € Reparatur und Wartung von Funkmeldeempfängern und Unterhaltung von medizinischen Geräten. (6.400 € weniger als im Vorjahr)	162.000 €	Diverse Beschaffungen mit Wert über 410 €.
87.500 € Aufwendungen für diverse Gutachten (z. B. Zertifizierung Rettungsdienst, Organisati- onsuntersuchungen für den Rettungsdienstbedarfsplan, Gutachterkosten für Prüfung und Beratung bei der Ausschreibung des Rettungsdienstes - 90.000 € weniger als im Vorjahr).		Scanner für Notarztstandorte, Softwaresystem Rettungsdienst, Erweiterung der InManSys-Software und insbesondere 110.000 € für die Umrüstung der RTW auf ein neues Defi-System
75.000 € Aufwendungen für Einsatzprotokolle, Sauerstoff etc. (55.500 € weniger als im Vorjahr, da die vorgesehene zentrale Beschaffung nicht im vorgesehenen Umfang durch den Kreis realisiert werden kann.)	61.800 €	Diverse Beschaffungen mit Wert unter 410 €.
		Schutz- und Einsatzkleidung sowie Beschaffung von medizinisch-technischem Zubehör.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.04 **Bußgeldangelegenheiten**
Produkt 02.04.01 **Ordnungswidrigkeiten**

verantwortlich: Herr Hoffmeier
zuständig: Sachgebiet 32/4

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Rahmen der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
Leistungen
♦ Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Verwarnungsbereich ♦ Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bußgeldbereich ♦ Durchsetzung von Geldforderungen
Auftragsgrundlage
Ordnungswidrigkeitengesetz u.a., bundeseinheitlicher Tatbestandskatalog
Zielgruppe
Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Ennepe-Ruhr-Kreis

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Geschäftsvorfälle	120.000	120.000	120.000
Gesamteinnahmen	4,6 Mio.	5,0 Mio.	5,0 Mio.
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	16,65	13,91	13,91
- davon gemäß Stellenplan	13,65	13,91	13,91
- davon befristete Beschäftigte	3,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	412,27 %	489,45 %	485,02 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Rechtssichere, wirtschaftliche und zeitnahe Ahndung von Ordnungswidrigkeiten			
1.1 Verringerung der Aktenlagerflächen durch Digitalisierung der Archivierung (Die schrittweise Ablösung der herkömmlichen Aktenführung durch eine „elektronische Akte“ ermöglicht einen schnelleren und lückenlosen Zugriff von allen Sachbearbeiter/innen auf sämtliche Fälle in Bußgeldverfahren. Damit verbunden ist eine Zeitersparnis und ein enormer Papieraktenabbau mit erheblichem Einsparungspotential)	70 %	80 %	90 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit (Ziel 1.1)**

- ♦ Fortführung und Ausbau der elektronischen Akte bei Neuakten

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Hoffmeier
Produkt-Gruppe	02.04	Bußgeldangelegenheiten	zuständig:	Sachgebiet 32/4
Produkt	02.04.01	Ordnungswidrigkeiten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.771	17.771	17.771	17.771	17.771
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	248,56	250	250	250	250	250
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.467,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	4.805.771,76	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	4.813.487,82	4.624.021	4.624.021	4.624.021	4.624.021	4.624.021
11- Personalaufwendungen	888.062,98	836.473	649.109	655.601	662.155	668.776
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.091,83	106.060	113.560	114.696	115.842	117.001
14- Bilanzielle Abschreibungen	104.185,66	81.224	81.224	81.224	81.224	81.224
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.025,95	97.846	100.846	101.854	102.873	103.901
17= Ordentliche Aufwendungen	1.191.366,42	1.121.603	944.739	953.375	962.094	970.902
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.622.121,40	3.502.418	3.679.282	3.670.646	3.661.927	3.653.119
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	3.622.121,40	3.502.418	3.679.282	3.670.646	3.661.927	3.653.119
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	3.622.121,40	3.502.418	3.679.282	3.670.646	3.661.927	3.653.119
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.240	0	0	0	0
29= Ergebnis	3.622.121,40	3.493.178	3.679.282	3.670.646	3.661.927	3.653.119

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Hoffmeier
Produkt-Gruppe	02.04	Bußgeldangelegenheiten	zuständig:	Sachgebiet 32/4
Produkt	02.04.01	Ordnungswidrigkeiten		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79,93	250	250	0	250	250	250
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.371,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
7+ Sonstige Einzahlungen	4.466.768,46	4.600.000	4.600.000	0	4.600.000	4.600.000	4.600.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.474.219,89	4.606.250	4.606.250	0	4.606.250	4.606.250	4.606.250
10- Personalauszahlungen	825.950,91	820.432	631.734	0	638.052	644.431	650.875
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.846,08	106.060	113.560	0	114.696	115.842	117.001
15- Sonstige Auszahlungen	104.595,50	97.846	100.846	0	101.854	102.873	103.901
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.013.392,49	1.024.338	846.140	0	854.602	863.146	871.777
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.460.827,40	3.581.912	3.760.110	0	3.751.648	3.743.104	3.734.473
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	73.864,30	75.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
30= Summe (invest. Auszahlungen)	73.864,30	75.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-73.864,30	-75.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Hoffmeier
Produkt-Gruppe	02.04	Bußgeldangelegenheiten	zuständig:	Sachgebiet 32/4
Produkt	02.04.01	Ordnungswidrigkeiten		

Teilergebnisplan

Zu 2)

17.771 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt.
Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf die Messanlagen sowie Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Bußgeldstelle beziehen.

Zu 6)

6.000 € Gebühr für Auskünfte und Akteneinsicht für Rechtsanwälte

Zu 7)

4.600.000 € Buß- und Verwarnungsgelder
Es wird davon ausgegangen, dass das Anzeigenaufkommen bei den stationären Geschwindigkeitsmessanlagen im Gegensatz zum Vorjahr etwa gleich bleibt.

Zu 13)

60.000 € Unterhaltung von Messanlagen
33.000 € Bewirtschaftungskosten des Verkehrs-Service-Parks
19.500 € Kostenerstattungen im Bereich der Ordnungswidrigkeitenverfahren
660 € Bauunterhaltung
400 € Alarmaufschaltung

Zu 16)

68.000 € Anteilige Miete für den Verkehrs-Service-Park
30.000 € Versicherungsbeiträge für Messanlagen
2.846 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 26)

15.000 € Beschaffung neuer Messanlagen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.04 **Bußgeldangelegenheiten**
Produkt 02.04.02 **Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben**

verantwortlich: Herr Hoffmeier
 zuständig: Sachgebiet 32/4

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Rahmen der Verfolgung von Geschwindigkeitsverstößen
Leistungen
♦ Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Verwarnungsgeldbereich ♦ Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Bußgeldbereich
Auftragsgrundlage
Ordnungswidrigkeitengesetz, § 48 OBG
Zielgruppe
Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Ennepe-Ruhr-Kreis

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Geschäftsvorfälle	28.000	28.000	30.000
- hierdurch ergeben sich Gesamteinnahmen in Höhe von x €, die im Produkt 02.04.01 realisiert werden	550.000	600.000	600.000
Anzahl der stationären Messstellen	15	15	15
Anzahl der mobilen Messeinheiten	4	4	4
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	6,12	6,12	6,12
Aufwandsdeckungsgrad	4,71 %	4,46 %	4,42 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Erhaltung und Erhöhung der Verkehrssicherheit			

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Erhaltung und Erhöhung der Verkehrssicherheit (Ziel 1)
♦ Wiedereinrichtung von stationären Messanlagen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe 02.04 Bußgeldangelegenheiten
Produkt 02.04.02 Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben

verantwortlich: Herr Hoffmeier
 zuständig: Sachgebiet 32/4

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	14.652	14.652	14.652	14.652	14.652
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	82,85	80	80	80	80	80
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	62,67	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	145,52	14.732	14.732	14.732	14.732	14.732
11- Personalaufwendungen	270.121,69	264.812	278.963	281.753	284.570	287.415
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.424,87	8.660	10.360	10.463	10.568	10.674
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	16.527	16.527	16.527	16.527	16.527
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.362,11	23.114	24.210	24.452	24.696	24.944
17= Ordentliche Aufwendungen	310.908,67	313.113	330.060	333.195	336.361	339.560
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-310.763,15	-298.381	-315.328	-318.463	-321.629	-324.828
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-310.763,15	-298.381	-315.328	-318.463	-321.629	-324.828
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-310.763,15	-298.381	-315.328	-318.463	-321.629	-324.828
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.080	0	0	0	0
29= Ergebnis	-310.763,15	-301.461	-315.328	-318.463	-321.629	-324.828

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe 02.04 Bußgeldangelegenheiten
Produkt 02.04.02 Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben

verantwortlich: Herr Hoffmeier
 zuständig: Sachgebiet 32/4

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26,64	80	80	0	80	80	80
7+ Sonstige Einzahlungen	1.589,22	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.615,86	80	80	0	80	80	80
10- Personalauszahlungen	262.255,90	263.184	277.200	0	279.972	282.772	285.599
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.354,00	8.660	10.360	0	10.463	10.568	10.674
15- Sonstige Auszahlungen	29.569,37	23.114	24.210	0	24.452	24.696	24.944
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	302.179,27	294.958	311.770	0	314.887	318.036	321.217
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300.563,41	-294.878	-311.690	0	-314.807	-317.956	-321.137
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Hoffmeier
Produkt-Gruppe	02.04	Bußgeldangelegenheiten	zuständig:	Sachgebiet 32/4
Produkt	02.04.02	Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben		

Teilergebnisplan

Zu 2)

14.652 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 13)

Aufwendungen für den Verkehrs-Service-Park, die anteilmäßig auf dieses Produkt entfallen:

10.000 € Bewirtschaftungskosten
 220 € Bauunterhaltung
 140 € Alarmaufschaltung

Zu 16)

23.000 € Anteilige Miete für den Verkehrs-Service-Park
 1.210 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.05 **Verkehrswesen**
Produkt 02.05.01 **Allgemeine Verkehrsangelegenheiten**

verantwortlich: Frau Völker
zuständig: Sachgebiet 36/1

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Bereich der allgemeinen Verkehrsangelegenheiten
Leistungen
♦ Erlaubnisse für Güterbeförderungen ♦ Erlaubnisse für Personenbeförderungen ♦ Erlaubnisse für Großraum- und Schwertransporte ♦ Anordnung von Fahrtenbuchauflagen ♦ Maßnahmen der Verkehrsregelung (u.a. Anordnung von Verkehrszeichen, Genehmigung von Veranstaltungen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen, Park-erleichterungen für Schwerbehinderte) ♦ Verkehrsregelungsaufsicht (Fachaufsicht) ♦ Verkehrserziehung und -aufklärung
Auftragsgrundlage
Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahr-unternehmen im Personenverkehr, Berufszugangsverordnung, Güterkraftverkehrsge- setz
Zielgruppe
Personen und Unternehmen des Güterkraft- und Personenverkehrs, alle Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Öffnungszeiten in Stunden/Woche	34,00	34,00	34,00
Ausfertigung Güterkraftverkehrslizenzen	210	210	210
Ausfertigung Taxi- und Mietwagenlizenzen	70	70	70
Geschäftsvorfälle Großraum- u. Schwertransporte	1.600	1.800	1.900
Geschäftsvorfälle Verkehrsregelung	270	270	270
Geschäftsvorfälle Fahrtenbuchauflagen	110	110	120
Geschäftsvorfälle pro Vollzeitäquivalent	1.277	1.389	1.451
Gesamtkosten pro Geschäftsvorfall	56,19	52,04	50,45
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,92	1,92	1,92
Aufwandsdeckungsgrad	29,82 %	28,78 %	28,51 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung einer geordneten Durchführung des Güterkraft- und Personen-verkehrs auf öffentlichen Straßen			
1.1 Erhöhung der jährlichen Kontrollen der registrierten Güterkraftverkehrsunternehmen sowie der Taxen, auf:	50 %	50 %	50 %
1.2 Senkung der Beanstandungsquote/Kontrolle auf unter	30 %	30 %	30 %
2. Verbesserung des Kundenservices			
2.1 Reduzierung der Wartezeit durch Erreichen der Zahl der Terminvereinbarungen von	80 %	80 %	80 %
2.2 Durchschnittliche abschließende Bearbeitung von Anträgen „Kraftverkehr“ und „Personen-beförd.“ in x Arbeitstagen	18	20	20
3. Erhöhung der Verkehrssicherheit in Breckerfeld (Kreis = zust. Verkehrsbehörde)			
3.1 Überprüfung der Sinnhaftigkeit der Verkehrsregelungen und des Zustandes der Verkehrszeichen bezogen auf x% der Straßen	40 %	60 %	60 %
3.2 Die Anzahl der Unfallhäufigkeitsstellen beträgt maximal	1	1	1

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Verbesserung der Informationen für Unternehmen durch Internet und Pressever-öffentlichungen
Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Breckerfeld (Ziel 3)
♦ jährliche Durchführung von Verkehrsschauen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe 02.05 Verkehrswesen
Produkt 02.05.01 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Frau Völker
 zuständig: Sachgebiet 36/1

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.835,40	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30,13	30	30	30	30	30
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	22.865,53	40.030	40.030	40.030	40.030	40.030
11- Personalaufwendungen	104.321,81	106.522	110.973	112.082	113.204	114.336
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.467,00	7.210	7.230	7.303	7.375	7.449
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	7.082	7.082	7.082	7.082	7.082
15- Transferaufwendungen	5.100,00	5.100	5.100	5.151	5.203	5.255
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.549,37	8.334	8.684	8.771	8.859	8.947
17= Ordentliche Aufwendungen	126.438,18	134.248	139.069	140.389	141.723	143.069
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-103.572,65	-94.218	-99.039	-100.359	-101.693	-103.039
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-103.572,65	-94.218	-99.039	-100.359	-101.693	-103.039
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-103.572,65	-94.218	-99.039	-100.359	-101.693	-103.039
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.832	16.800	16.800	16.800	16.800
29= Ergebnis	-103.572,65	-96.050	-115.839	-117.159	-118.493	-119.839

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen
Produkt	02.05.01	Allgemeine Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich:	Frau Völker
zuständig:	Sachgebiet 36/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.990,58	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9,69	30	30	0	30	30	30
7+ Sonstige Einzahlungen	508,26	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.508,53	40.030	40.030	0	40.030	40.030	40.030
10- Personalauszahlungen	104.797,61	105.588	109.961	0	111.060	112.172	113.293
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.258,72	7.210	7.230	0	7.303	7.375	7.449
14- Transferauszahlungen	5.100,00	5.100	5.100	0	5.151	5.203	5.255
15- Sonstige Auszahlungen	9.997,12	8.334	8.684	0	8.771	8.859	8.947
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.153,45	126.232	130.975	0	132.285	133.609	134.944
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.644,92	-86.202	-90.945	0	-92.255	-93.579	-94.914
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	150	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	150	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-150	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Frau Völker
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen	zuständig:	Sachgebiet 36/1
Produkt	02.05.01	Allgemeine Verkehrsangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Zu 4)

40.000 € Verwaltungsgebühren des Kreises für Erlaubnisse der Güter- und Personenbeförderungen und allgemeine Verkehrsangelegenheiten (Aufbruchgenehmigungen etc.)

Zu 13)

4.140 € Bewirtschaftungsaufwendungen
 2.560 € Energieaufwendungen
 280 € Grundbesitzabgaben
 120 € Gebäude- und Inventarversicherung
 80 € Bauunterhaltung
 50 € Alarmaufschaltung

Zu 15)

5.100 € Zuschuss an die Verkehrswachten Ennepe-Ruhr und Witten

Zu 16)

8.250 € Anteilige Miete für den Verkehrs-Service-Park
 434 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 28)

16.800 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

Teilfinanzplan

150 € Beschaffung einer Digitalkamera für die Verkehrsregelung /-lenkung

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.05 **Verkehrswesen**
Produkt 02.05.02 **Kfz-Zulassung**

verantwortlich: Frau Völker
zuständig: Sachgebiet 36/1

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Bereich der Kraftfahrzeugzulassung/-überwachung
Leistungen
♦ Zulassung von Kraftfahrzeugen ♦ Ummeldung von Kraftfahrzeugen ♦ Abmeldung von Kraftfahrzeugen ♦ Stilllegung von Kraftfahrzeugen ♦ Namens- und Adressenänderungen ♦ Pflege des örtlichen Fahrzeugregisters ♦ Tarnkennzeichen, Auskunftssperre ♦ Überwachung der Halterpflichten
Auftragsgrundlage
Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeugregisterverordnung
Zielgruppe
alle Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Öffnungszeiten in Stunden/Woche (Hauptstelle/Nebenstelle)	34,00	34,00	34,00
Fahrzeugbestand insgesamt (31.12.)	234.000	235.000	235.000
Fahrzeuge pro Zulasserin/Zulasser (Vollzeitkraft)	14.347	14.408	14.408
Geschäftsvorfälle insgesamt	250.000	255.000	255.000
- davon Geschäftsvorfälle Zulassung	95.000	96.000	96.000
Geschäftsvorfälle pro Zulasserin/Zulasser	5.824	5.885	5.885
Gesamtkosten pro Geschäftsvorfall	6,26	6,30	6,37
Einnahmen pro Geschäftsvorfall	11,30	11,08	11,08
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	29,09	29,14	29,14
Aufwandsdeckungsgrad	186,80 %	167,80 %	166,14 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses (inkl. modifizierter Berechnungsmethodik)

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der Voraussetzungen für den geordneten Betrieb von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen			
1.1 Eigenständige Überwachung von HU-Fristen in insgesamt x Fällen	50	75	75
2. Verbesserung des Kundenservices			
2.1 Die Wartezeit vom Erhalt der Wartemarke bis zur Bedienung im Zulassungsbereich soll im Durchschnitt nicht mehr als x Minuten dauern	15 Min.	12 Min.	12 Min.
2.2 Beurteilung der Gesamtleistung im Rahmen der Kundenbefragung mit „gut“ durch mindestens	95 %	95 %	95 %

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Sicherstellung der Voraussetzungen für den geordneten Betrieb von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen (Ziel 1)
♦ Ausweitung des Fortbildungsangebotes für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
Maßnahmen zur Verbesserung des Kundenservices (Ziel 2)
♦ weitere Optimierung der Ablauforganisation in Witten durch bauliche Maßnahmen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Frau Völker
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen	zuständig:	Sachgebiet 36/1
Produkt	02.05.02	Kfz-Zulassung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.897,39	4.067	4.067	4.067	4.067	4.067
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.745.193,94	2.820.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.938,85	3.190	3.590	3.590	3.590	3.590
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	291,15	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	2.832.321,33	2.827.257	2.757.657	2.757.657	2.757.657	2.757.657
11- Personalaufwendungen	1.337.728,02	1.201.801	1.284.474	1.297.319	1.310.291	1.323.395
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.645,97	175.000	218.300	220.483	222.688	224.914
14- Bilanzielle Abschreibungen	622,29	9.828	9.828	9.828	9.828	9.828
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.826,70	126.861	130.861	132.170	133.492	134.826
17= Ordentliche Aufwendungen	1.739.822,98	1.513.490	1.643.463	1.659.800	1.676.299	1.692.963
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.092.498,35	1.313.767	1.114.194	1.097.857	1.081.358	1.064.694
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	1.092.498,35	1.313.767	1.114.194	1.097.857	1.081.358	1.064.694
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	1.092.498,35	1.313.767	1.114.194	1.097.857	1.081.358	1.064.694
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.000,00	7.000	8.600	8.600	8.600	8.600
29= Ergebnis	1.062.498,35	1.306.767	1.105.594	1.089.257	1.072.758	1.056.094

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Frau Völker
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen	zuständig:	Sachgebiet 36/1
Produkt	02.05.02	Kfz-Zulassung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.764,11	0	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.673.136,78	2.820.000	2.750.000	0	2.750.000	2.750.000	2.750.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.140,50	3.190	3.590	0	3.590	3.590	3.590
7+ Sonstige Einzahlungen	3.555,07	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.762.596,46	2.823.190	2.753.590	0	2.753.590	2.753.590	2.753.590
10- Personalauszahlungen	1.248.856,61	1.171.212	1.251.341	0	1.263.855	1.276.492	1.289.258
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	173.870,05	175.000	218.300	0	220.483	222.688	224.914
15- Sonstige Auszahlungen	131.671,55	126.861	130.861	0	132.170	133.492	134.826
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.554.398,21	1.473.073	1.600.502	0	1.616.508	1.632.672	1.648.998
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.208.198,25	1.350.117	1.153.088	0	1.137.082	1.120.918	1.104.592
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	300	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	300	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Frau Völker
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen	zuständig:	Sachgebiet 36/1
Produkt	02.05.02	Kfz-Zulassung		

Teilergebnisplan

Zu 2)

4.067 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 4)

1.500.000 € Verwaltungsgebühren der Zulassungsstelle in Witten
 1.000.000 € Verwaltungsgebühren der Zulassungsstelle in Schwelm (30.000 € mehr als im Vorjahr)
 250.000 € Gebühren für Zwangsmaßnahmen 100.000 € weniger als im Vorjahr)

Die Gebühren werden nicht vom Kreis festgesetzt, sondern vom Bund.

Zu 5)

3.400 € Erträge aus dem Verkauf alter Kfz-Schilder
 190 € Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu 13)

140.000 € Betriebskosten der Zulassungsstellen in Schwelm und Witten (u.a. Siegel, Plaketten, Zulassungsdokumente). Der Ansatz steigt um 25.000 €.
 55.000 € Bewirtschaftungskosten der Zulassungsstellen in Schwelm und Witten.
 17.500 € Bauunterhaltungsaufwendungen für die Zulassungsstellen in Schwelm und Witten. Der Ansatz wurde um 15.000 € angehoben, da die Türanlagen in Witten aus sicherheitstechnischen Aspekten umgebaut werden müssen.
 4.500 € Erwerb von Umweltplaketten
 1.300 € Alarmaufschaltung (Witten)

Zu 16)

127.000 € Miete für die Räumlichkeiten der Zulassungsstelle in Witten sowie für den Verkehrs-servicepark in Schwelm
 3.861 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zu 28)

8.600 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

Teilfinanzplan

300 € Beschaffung eines Küchenschrankes für die Teeküche (Zulassungsstelle Schwelm)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.05 **Verkehrswesen**
Produkt 02.05.03 **Fahr- und Beförderungserlaubnisse**

verantwortlich: Herr Götte
 zuständig: Sachgebiet 36/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Bereich der Fahr- und Beförderungserlaubnisse
Leistungen
• Erteilung, Verlängerung und Erweiterung von Fahrerlaubnissen • Umtausch von Fahrerlaubnissen • Überprüfung der Kraftfahreignung bei Fahrerlaubnisinhaberinnen und -inhabern • Maßnahmen nach dem Punktesystem • Überwachung der Inhaberinnen und Inhaber von Fahrerlaubnissen auf Probe • Entziehung von Fahrerlaubnissen • Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen • Pflege des Zentralen Fahrerlaubnisregisters • Überwachung der Fahrlehrerinnen bzw. Fahrlehrer und Fahrschulen
Auftragsgrundlage
Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Leitlinien Kraftfahreignung, Fahrerlehrgesetz
Zielgruppe
Alle Bewerber/-innen und Inhaber/-innen um bzw. von Fahrerlaubnissen oder Fahrerlehrerlaubnissen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Öffnungszeiten in Stunden/Woche	34,00	34,00	34,00
Einwohnerzahl (Stand 01.01.)	329.870	327.560	325.267
Erteilung, Verlängerung, Erweiterung von Fahrerlaubnissen	5.000	5.000	5.500
Umtausch von Fahrerlaubnissen	4.500	6.000	7.000
Maßnahmen nach Punkte- und Probezeitsystem	2.300	2.300	2.300
Maßnahmen Überprüfung Kraftfahreignung	1.000	1.050	1.150
Geschäftsvorfälle pro Vollzeitäquivalent	1.720	1.750	1.800
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	15,49	15,74	15,74
Aufwandsdeckungsgrad	63,91 %	58,87 %	58,30 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Verbesserung der Kundenzufriedenheit			
1.1 Halten der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer der Fahrerlaubnis-anträge bei	19 Tagen	19 Tagen	19 Tagen
1.2 Halten der durchschnittlichen Wartezeit für Besucher der Führerscheinstelle bei maximal	7 Min.	7 Min.	7 Min.
2. Erhöhung der Verkehrssicherheit			
2.1 Halten der Bearbeitungszeiten von Anzeigen mangelnder Kraftfahreignung trotz steigender Fallzahlen durch beschleunigte Beschaffung der Erkenntnisse beim Kraftfahrtbundesamt innerhalb von	10 Tagen	10 Tagen	10 Tagen

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Nutzung des Kassenprogrammes TopCash auch für die Führerscheinstelle zur schnelleren Abwicklung der Zahlungsvorgänge • zeitnahe Schulung aller betroffenen Mitarbeiter zu den umfassenden Änderungen der FeV im Rahmen der vollständigen Umsetzung der 3. EU-Führerscheinrichtlinie • Abgleich aller hier gespeicherten Führerscheindaten mit dem Kraftfahrtbundesamt zur Reduzierung der Datenübermittlung an andere Fahrerlaubnisbehörden (Ersatz des Datenaustausch von Behörde zu Behörde durch zentralen Abruf im online-Verfahren beim Kraftfahrtbundesamt)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.05 **Verkehrswesen**
Produkt 02.05.03 **Fahr- und Beförderungserlaubnisse**

verantwortlich: Herr Götte
zuständig: Sachgebiet 36/2

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.152	1.152	1.152	1.152	1.152
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	568.513,86	510.000	520.000	520.000	520.000	520.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	203,36	200	200	200	200	200
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	3.150,19	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	571.867,41	513.352	523.352	523.352	523.352	523.352
11- Personalaufwendungen	737.536,44	651.650	720.951	728.162	735.442	742.797
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.242,66	87.890	101.840	102.858	103.888	104.926
14- Bilanzielle Abschreibungen	1.394,59	9.246	9.246	9.246	9.246	9.246
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.433,48	54.494	56.894	57.463	58.038	58.618
17= Ordentliche Aufwendungen	900.607,17	803.280	888.931	897.729	906.614	915.587
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-328.739,76	-289.928	-365.579	-374.377	-383.262	-392.235
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-328.739,76	-289.928	-365.579	-374.377	-383.262	-392.235
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-328.739,76	-289.928	-365.579	-374.377	-383.262	-392.235
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.560	0	0	0	0
29= Ergebnis	-328.739,76	-297.488	-365.579	-374.377	-383.262	-392.235

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen
Produkt	02.05.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse

verantwortlich:	Herr Götte
zuständig:	Sachgebiet 36/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	553.735,88	510.000	520.000	0	520.000	520.000	520.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65,39	200	200	0	200	200	200
7+ Sonstige Einzahlungen	4.478,11	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	558.279,38	512.200	522.200	0	522.200	522.200	522.200
10- Personalauszahlungen	649.060,13	623.062	689.985	0	696.886	703.854	710.892
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.078,40	87.890	101.840	0	102.858	103.888	104.926
15- Sonstige Auszahlungen	57.357,91	54.494	56.894	0	57.463	58.038	58.618
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	794.496,44	765.446	848.719	0	857.207	865.780	874.436
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-236.217,06	-253.246	-326.519	0	-335.007	-343.580	-352.236
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Götte
Produkt-Gruppe	02.05	Verkehrswesen	zuständig:	Sachgebiet 36/2
Produkt	02.05.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse		

Teilergebnisplan

Zu 4)

520.000 € Verwaltungsgebühren für Fahr- und Beförderungserlaubnisse (10.000 € mehr als im Vorjahr). Durch die Einführung des Führerscheinzwangsumtausches ab dem 19.01.2013 ist mit wesentlich mehr Umtauschanträgen zu rechnen.

Zu 7)

2.000 € Zwangsgelder

Zu 13)

70.000 € Herstellungskosten der Kartenführerscheine und der „Fahrerkarten“ (10.000 € mehr als im Vorjahr). Ab dem 19.01.2013 sind alle bis dahin ausgegebenen Führerscheine zwingend umzutauschen. Unabhängig von einer geplanten Regelung des zuständigen Ministeriums zur zeitlichen Staffelung ist mit einem erheblichen Anstieg der Umtauschanträge zu rechnen.

25.000 € Anteilige Bewirtschaftungskosten des Verkehrs-Service-Parks

6.000 € Kosten für die Überwachung der Fahrschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis

540 € Bauunterhaltung des Verkehrs-Service-Parks

300 € Alarmaufschaltung

Zu 16)

55.400 € Anteilige Miete für den Verkehrs-Service-Park

1.494 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.06 **Veterinär- und Lebensmittelüberwachung**
Produkt 02.06.01 **Veterinärwesen**

verantwortlich: Herr Dr. Richter
zuständig: Sachgebiet 32/7

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Rahmen der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung auf dem Gebiet des Veterinärwesens
Leistungen
♦ Tierseuchenbekämpfung ♦ Tierkörperbeseitigung ♦ Tierschutz ♦ Gutachterliche Aufgaben nach Landeshundegesetz
Auftragsgrundlage
Tierseuchengesetz und Nebenbestimmungen, VO (EG) 1069/2009 und 142/2011, Tierkörpernebenproduktebeseitigungsgesetz und Nebenbestimmungen, Tierschutzgesetz und Nebenbestimmungen, Landeshundegesetz
Zielgruppe
Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen, Halterinnen und Halter von Heimtieren, Niedergelassene Tierärztinnen und Tierärzte, Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des Standards der Vorbeugung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten			
1.1 Planung und Durchführung einer Tierseuchenübung	1	1	1
2. Schutz der Tiere vor Schmerzen, Leiden und Schäden			
2.1 Erhöhung der Kontrolldichte in landwirtschaftlichen Legehennenhaltungen mit mehr als 500 Tieren	6	6	6

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Einwohnerzahl im EN-Kreis (Stand 01.01.)	329.870	327.560	325.267
Anzahl Landwirtschaftlicher Nutztierhaltungen	2.680	2.740	2.740
Anzahl Rinderhaltungen	250	260	260
Anzahl Rinder	11.880	13.270	13.270
Anzahl Geflügelhaltungen	900	940	940
Anzahl Geflügel	231.030	233.790	233.790
Anzahl Schafe- u. Ziegenhaltungen	470	480	480
Anzahl Schafe und Ziegen	3.740	4.250	4.250
Anzahl Schweinehaltungen	120	110	110
Anzahl Schweine	5.240	5.220	5.220
Anzahl Pferdehaltungen	690	730	730
Anzahl Pferde	4.170	4.320	4.320
Anzahl niedergelassene Tierärztinnen und -ärzte	30	30	30
Anzahl Betriebe mit Erlaubnis n. § 11 TSchG	113	130	130
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,15	5,57	5,57
Aufwandsdeckungsgrad	4,26 %	5,13 %	5,08 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Dr. Richter
Produkt-Gruppe	02.06	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	zuständig:	Sachgebiet 32/7
Produkt	02.06.01	Veterinärwesen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	97	97	97	97	97
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.501,68	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71,18	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	7.572,86	21.097	23.597	23.597	23.597	23.597
11- Personalaufwendungen	203.195,65	385.410	341.171	344.584	348.029	351.509
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.611,15	103.200	104.200	105.242	106.294	107.357
14- Bilanzielle Abschreibungen	1.205,26	2.156	2.156	2.156	2.156	2.156
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.120,00	4.594	12.420	12.544	12.670	12.796
17= Ordentliche Aufwendungen	292.132,06	495.360	459.947	464.526	469.149	473.818
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-284.559,20	-474.263	-436.350	-440.929	-445.552	-450.221
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-284.559,20	-474.263	-436.350	-440.929	-445.552	-450.221
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-284.559,20	-474.263	-436.350	-440.929	-445.552	-450.221
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-284.559,20	-474.263	-436.350	-440.929	-445.552	-450.221

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.06	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
Produkt	02.06.01	Veterinärwesen

verantwortlich: Herr Dr. Richter
zuständig: Sachgebiet 32/7

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.510,25	17.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81,20	2.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.591,45	21.000	23.500	0	23.500	23.500	23.500
10- Personalauszahlungen	153.129,67	362.515	316.372	0	319.537	322.731	325.959
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.291,09	103.200	104.200	0	105.242	106.294	107.357
15- Sonstige Auszahlungen	6.384,89	4.594	12.420	0	12.544	12.670	12.796
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.805,65	470.309	432.992	0	437.323	441.695	446.112
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-234.214,20	-449.309	-409.492	0	-413.823	-418.195	-422.612
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	977,83	4.800	9.500	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	977,83	4.800	9.500	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-977,83	-4.800	-9.500	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Dr. Richter
Produkt-Gruppe	02.06	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	zuständig:	Sachgebiet 32/7
Produkt	02.06.01	Veterinärwesen		

In der Produkt-Gruppe 02.06 - Veterinär und Lebensmittelüberwachung hat es im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen gegeben. In 2012 gab es die drei Produkte 02.06.01 - Tierseuchenbekämpfung, 02.06.02 - Tierschutz und 02.06.03 Lebensmittelüberwachung. Da es keinen besonderen Grund gibt, Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz getrennt darzustellen und diese Darstellung buchungs-technisch einen Mehraufwand bedeutet, ist entschieden worden, diese beiden Produkte zusammen zu legen und das neue Produkt 02.06.01 - Veterinärwesen zu nennen. Das ehemalige Produkt 02.06.03 - Lebensmittelüberwachung rückt an die Stelle 02.06.02 und wird künftig unter der Bezeichnung „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“ geführt.

Teilergebnisplan

Zu 4)

17.500 € Amtstierärztliche Gebühren

Zu 6)

5.000 € Die dem Kreis für die Durchführung von Zwangsmaßnahmen entstandenen Aufwendungen sind von den Ordnungspflichtigen zu erstatten.

Zu 7)

1.000 € Hierbei handelt es sich um Verwarnungsgelder und Zwangsgelder.

Zu 13)

90.000 € Kosten für die Tierkörperbeseitigung, die an ein beauftragtes Unternehmen zu leisten sind.
 6.200 € Verbrauchsmaterial für das Veterinärwesen. Der Ansatz wurde um 1.000 € erhöht, da im Jahr 2013 neues Desinfektionsmittel beschafft werden muss.
 4.000 € Die Durchführung vorgeschriebener Untersuchungen in der Tierkörperbeseitigungsanstalt (TSE-Untersuchungen) wird gesondert in Rechnung gestellt.
 4.000 € Gutachterkosten nach Landeshundegesetz, Beauftragung von Tierärzten, Schätzer

Zu 16)

10.000 € Durchführung von Ersatzvornahmen im Tierschutz. Der Ansatz wurde um 7.500 erhöht, da in den letzten Jahren erheblich mehr Tiere pfleglich untergebracht werden mussten als bisher.
 1.500 € In 2013 sind Tierseuchenübungen geplant, die hauptsächlich Desinfektionsmaßnahmen betreffen.
 920 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 26)

4.500 € Quickdekonanlage zur mobilen Fahrzeugdesinfektion
 4.000 € Zwei Warmwasserkärcher zur Inbetriebnahme der Dekonschleuse
 1.000 € Sicherheitswanne zur Lagerung von Desinfektionsmitteln

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt-Gruppe 02.06 **Veterinär- und Lebensmittelüberwachung**
Produkt 02.06.02 **Gesundheitlicher Verbraucherschutz**

verantwortlich: Herr Dr. Richter
zuständig: Sachgebiet 32/7

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen im Rahmen der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung in Form des gesundheitlichen Verbraucherschutzes
Leistungen
• Überwachung der Herstellung und des Verkehrs von / mit -Lebensmitteln tierischer und nicht-tierischer Herkunft, -Futtermitteln, -Bedarfsgegenständen • Überwachung der Fleischhygiene und der Schlachtbetriebe • Tierarzneimittelüberwachung
Auftragsgrundlage
Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch und Verordnungen einschließlich der Nebenbestimmungen, Vorschriften der EU / Arzneimittelgesetz jeweils mit Nebenbestimmungen
Zielgruppe
Hersteller-, Handels- und Gewerbebetriebe, Gaststätten, Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Landwirte/ -wirtinnen, Tierhalter/ -innen, Einwohner/ -innen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Einwohnerzahl im EN-Kreis (Stand 01.01.)	329.870	327.560	325.267
Anzahl der überwachungspfl. Betriebe (Erzeuger-, Herstellungs- u. Verarbeitungsbetriebe von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen)	2.780	2.780	2.780
Anzahl d. überwachungspfl. Betriebe je Kontrolleur	ca. 460	ca. 400	Ca. 400
Anzahl der Kontrollen im EN-Kreis	2.500	2.500	2.500
Probenaufkommen gem. Allg. Verwaltungsvorschrift Rahmenüberwachung (AVV Rüb): 5,5 Proben je 1.000 Einwohner jährlich*	1.825	1.810	1.810
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,71	10,43	10,43
Aufwandsdeckungsgrad	3,68 %	1,98 %	1,96 %

* Wert 2012 hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Verbesserung des Verbraucherschutzes			
1.1 durch Intensivierung der Überwachung mittels quartalsweiser Kontrollen von Lebensmitteltransporten (durchgeführt von Kontrollteams: Veterinär, Lebensmittelkontrolleur, Polizei; kontrolliert werden Fahrzeuge an verschiedenen Standorten)	4	4	4
1.2 Innerhalb von maximal 5 Werktagen soll auf jede Verbraucherbeschwerde reagiert werden bzw. ein Untersuchungsauftrag an das jeweilige Untersuchungslabor in Auftrag gegeben werden	100 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Verbesserung des Verbraucherschutzes (Ziel 1)**

- Einsatz eines 7. Lebensmittelkontrolleurs in der Lebensmittelüberwachung nach Beendigung seiner Ausbildung im August 2012, um die Anzahl überwachungspflichtiger Betriebe je Kontrolleur zu senken und die Qualität der Überwachung zu steigern.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Dr. Richter
Produkt-Gruppe	02.06	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	zuständig:	Sachgebiet 32/7
Produkt	02.06.02	Gesundheitlicher Verbraucherschutz		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.000,00	20.000	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.289,16	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.206,63	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	2.275,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	103.770,79	46.500	26.500	26.500	26.500	26.500
11- Personalaufwendungen	790.753,98	585.207	660.219	666.820	673.489	680.223
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	647.228,47	675.200	677.200	683.972	690.812	697.721
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	594	594	594	594	594
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.213,82	1.976	2.706	2.733	2.761	2.788
17= Ordentliche Aufwendungen	1.484.196,27	1.262.977	1.340.719	1.354.119	1.367.656	1.381.326
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.380.425,48	-1.216.477	-1.314.219	-1.327.619	-1.341.156	-1.354.826
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.380.425,48	-1.216.477	-1.314.219	-1.327.619	-1.341.156	-1.354.826
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.380.425,48	-1.216.477	-1.314.219	-1.327.619	-1.341.156	-1.354.826
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-1.380.425,48	-1.216.477	-1.314.219	-1.327.619	-1.341.156	-1.354.826

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produkt-Gruppe	02.06	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
Produkt	02.06.02	Gesundheitlicher Verbraucherschutz

verantwortlich: Herr Dr. Richter
zuständig: Sachgebiet 32/7

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000,00	20.000	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.903,96	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.880,76	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7+ Sonstige Einzahlungen	2.205,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.989,72	46.500	26.500	0	26.500	26.500	26.500
10- Personalauszahlungen	729.790,28	571.773	645.668	0	652.124	658.646	665.232
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	634.844,99	675.200	677.200	0	683.972	690.812	697.721
15- Sonstige Auszahlungen	42.584,83	1.976	2.706	0	2.733	2.761	2.788
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.407.220,10	1.248.949	1.325.574	0	1.338.829	1.352.219	1.365.741
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.331.230,38	-1.202.449	-1.299.074	0	-1.312.329	-1.325.719	-1.339.241
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.223,98	500	900	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	1.223,98	500	900	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.223,98	-500	-900	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich:	Herr Dr. Richter
Produkt-Gruppe	02.06	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	zuständig:	Sachgebiet 32/7
Produkt	02.06.02	Gesundheitlicher Verbraucherschutz		

In der Produkt-Gruppe 02.06 - Veterinär und Lebensmittelüberwachung hat es im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen gegeben. In 2012 gab es die drei Produkte 02.06.01 - Tierseuchenbekämpfung, 02.06.02 - Tierschutz und 02.06.03 Lebensmittelüberwachung. Da es keinen besonderen Grund gibt, Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz getrennt darzustellen und diese Darstellung buchungs-technisch einen Mehraufwand bedeutet, ist entschieden worden, diese beiden Produkte zusammen zu legen und das neue Produkt 02.06.01 - Veterinärwesen zu nennen. Das ehemalige Produkt 02.06.03 - Lebensmittelüberwachung rückt an die Stelle 02.06.02 und wird künftig unter der Bezeichnung „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“ geführt.

Teilergebnisplan

Zu 4)

22.000 € Der Ansatz setzt sich zusammen aus Gebühren für Nachkontrollen, Gebühren im Rahmen der Fleischschau und sonstigen Gebühren im Bereich der Lebensmittelüberwachung.

Zu 6)

2.500 € Erstattungen von Untersuchungskosten beanstandeter Proben in Einzelfällen durch die Lebensmittelunternehmer.

Zu 7)

2.000 € Verwarnungsgelder und Zwangsgelder, die durch Ordnungsverfügungen festgesetzt werden.

Zu 13)

670.000 € Kostenanteil für das Chemische Untersuchungsamt in Hagen. Die Umlage wird weiterhin anhand der Zahlen aus 2008 kalkuliert.

5.000 € Kalibrierung von Loggern und Eichung von Thermometern. Die nächste Re-Zertifizierung findet im Jahr 2013 statt, der Ansatz wurde deshalb um 2.000 € erhöht.

2.000 € Beschaffung von Kleinteilen für die in der Lebensmittelüberwachung verwendeten Thermometer und Datenlogger sowie Verbrauchsmaterial wie Überschuhe, Probenbecher und -beutel.

200 € Gebühren des Staatlichen Veterinäruntersuchungsamtes Arnsberg für TSE-Untersuchungen im Rahmen der Fleischschau.

Zu 16)

2.706 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 26)

900 € Beschaffung einer Videokamera zur Dokumentation von Hygienemängeln.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Herr Wieneke					
Teilergebnisplan			Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten			Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		34.824,98	1.205.374	1.352.124	1.352.124	1.352.124	1.352.124
3+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.954,10	3.050	3.050	3.050	3.050	3.050
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.711,54	64.000	69.500	69.500	69.500	69.500
7+	Sonstige ordentliche Erträge		253.070,11	16.200	15.400	15.400	15.400	15.400
8+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge		355.560,73	1.288.624	1.440.074	1.440.074	1.440.074	1.440.074
11-	Personalaufwendungen		1.667.484,76	1.685.234	2.117.184	2.138.359	2.159.738	2.181.337
12-	Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.997.375,36	6.338.260	5.461.260	5.515.874	5.571.029	5.626.741
14-	Bilanzielle Abschreibungen		124.959,48	3.453.838	2.663.838	2.663.838	2.663.838	2.663.838
15-	Transferaufwendungen		519.593,57	963.000	123.000	124.230	125.472	126.727
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		375.290,76	369.406	394.650	398.597	402.584	406.607
17=	Ordentliche Aufwendungen		7.684.703,93	12.809.738	10.759.932	10.840.898	10.922.661	11.005.250
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-7.329.143,20	-11.521.114	-9.319.858	-9.400.824	-9.482.587	-9.565.176
19+	Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis		-7.329.143,20	-11.521.114	-9.319.858	-9.400.824	-9.482.587	-9.565.176
23+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-7.329.143,20	-11.521.114	-9.319.858	-9.400.824	-9.482.587	-9.565.176
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		630.000,00	840.000	0	0	0	0
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.550.856,11	1.561.839	1.599.300	1.599.300	1.599.300	1.599.300
29=	Ergebnis		-8.249.999,31	-12.242.953	-10.919.158	-11.000.124	-11.081.887	-11.164.476

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben		verantwortlich: Herr Wieneke				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		203.622,33	79.136	270.350	0	270.350	270.350	270.350
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.534,26	3.050	3.050	0	3.050	3.050	3.050
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		69.297,02	64.000	69.500	0	69.500	69.500	69.500
7+ Sonstige Einzahlungen		47.846,92	16.200	15.400	0	15.400	15.400	15.400
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		326.300,53	162.386	358.300	0	358.300	358.300	358.300
10- Personalauszahlungen		1.592.711,12	1.640.155	2.068.356	0	2.089.041	2.109.929	2.131.029
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.184.827,28	6.338.260	5.461.260	0	5.515.874	5.571.029	5.626.741
14- Transferauszahlungen		570.073,00	1.041.636	233.600	0	234.830	236.072	237.327
15- Sonstige Auszahlungen		359.123,99	369.406	394.650	0	398.597	402.584	406.607
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.706.735,39	9.389.457	8.157.866	0	8.238.342	8.319.614	8.401.704
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.380.434,86	-9.227.071	-7.799.566	0	-7.880.042	-7.961.314	-8.043.404
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
25 für Baumaßnahmen		1.782.407,12	2.941.500	4.240.900	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		396.784,42	528.260	475.850	0	456.850	456.850	456.850
30= Summe (invest. Auszahlungen)		2.179.191,54	3.469.760	4.716.750	0	456.850	456.850	456.850
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-2.179.191,54	-3.469.760	-4.716.750	0	-456.850	-456.850	-456.850

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.01 **Schulaufsicht**
Produkt 03.01.01 **Schulaufsichtsmaßnahmen**

verantwortlich: Herr Niederheide
zuständig: Sachgebiet 40/1

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen des Schulamtes für den Ennepe-Ruhr-Kreis als untere Schulaufsichtsbehörde und der Regionalen Schulberatungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises
Leistungen
♦ Personalangelegenheiten ♦ Besoldungsnebengeschäfte ♦ Allgemeine Schülerangelegenheiten ♦ Schulsport ♦ Schulberatungsstelle
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht, politischer Auftrag
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Das Schulamt für den Ennepe-Ruhr-Kreis ist untere Schulaufsichtsbehörde für 61 Grundschulen, 10 Hauptschulen und 8 Förderschulen. Für diese Schulformen werden insbesondere Personal- und Schülerangelegenheiten wahrgenommen und die Schulträger beraten. Weiterhin werden schulformübergreifende Aufgaben für die Real- und Gesamtschulen sowie für die Gymnasien (z.B. im Bereich Schulsport, Herkunftssprachlicher Unterricht, Gemeinsamer Unterricht usw.) erledigt. Die Regionale Schulberatungsstelle ist insbesondere zuständig für schulformübergreifende Aufgaben an allen Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis.			
	2012	2013	2014
Beschäftigte insgesamt	18	19	19
- davon Schulaufsichtsbeamte im Schulamt	4	4	4
- davon Landesbedienstete im Schulamt	0	2	2
- davon Landesbedienstete der Schulberatung	2	2	2
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	8,45	8,60	8,60
Aufwandsdeckungsgrad	0,17 %	0,34 %	0,33 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Weiterbeschäftigung von Lehrkräften zur Deckung des Personalbedarfs im Sinne der Kontinuität: Es sollen die bisher vertretungsweise befristet beschäftigten Lehrkräfte bei Vorliegen eines sachlichen Grundes weiterhin beschäftigt werden.	95 %	95 %	95 %
1.2 Beschleunigung der Arbeitsabläufe zwischen den Schulen und der Schulaufsicht bei der Ahndung von Schulpflichtverletzungen: Eine zeitnähere Ahndung soll die pädagogischen Maßnahmen der Schulen wirksamer unterstützen.	8 Tage	7 Tage	7 Tage

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Weiterbeschäftigung von Lehrkräften (Ziel 1.1)
♦ regelmäßige Zusammenarbeit mit den Schulen und den betroffenen Lehrkräften
Maßnahmen zur Beschleunigung der Ahndung von Schulpflichtverletzungen (Ziel 1.2)
♦ Durchführung von regelmäßigen Dienstbesprechungen mit Schulleitungen und der Schulaufsicht mit dem Ziel der verstärkten Zusammenarbeit

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Herr Niederheide
Produkt-Gruppe	03.01	Schulaufsicht	zuständig:	Sachgebiet 40/1
Produkt	03.01.01	Schulaufsichtsmaßnahmen		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.734,27	759	759	759	759	759
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	117.906,52	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	142.640,79	2.759	2.759	2.759	2.759	2.759
11- Personalaufwendungen	457.179,68	483.971	508.622	513.709	518.844	524.033
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.323,68	163.200	155.700	157.257	158.830	160.419
14- Bilanzielle Abschreibungen	18,30	2.763	2.763	2.763	2.763	2.763
15- Transferaufwendungen	518.783,32	963.000	123.000	124.230	125.472	126.727
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.789,71	3.476	28.155	28.436	28.722	29.008
17= Ordentliche Aufwendungen	1.114.094,69	1.616.410	818.240	826.395	834.631	842.950
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-971.453,90	-1.613.651	-815.481	-823.636	-831.872	-840.191
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-971.453,90	-1.613.651	-815.481	-823.636	-831.872	-840.191
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-971.453,90	-1.613.651	-815.481	-823.636	-831.872	-840.191
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	630.000,00	840.000	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-341.453,90	-773.651	-815.481	-823.636	-831.872	-840.191

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Herr Niederheide
Produkt-Gruppe	03.01	Schulaufsicht	zuständig:	Sachgebiet 40/1
Produkt	03.01.01	Schulaufsichtsmaßnahmen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.715,97	0	0	0	0	0	0
7+ Sonstige Einzahlungen	3.987,40	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.703,37	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10- Personalauszahlungen	462.445,31	465.206	488.296	0	493.179	498.109	503.091
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	129.436,90	163.200	155.700	0	157.257	158.830	160.419
14- Transferauszahlungen	413.941,75	963.000	123.000	0	124.230	125.472	126.727
15- Sonstige Auszahlungen	3.837,50	3.476	28.155	0	28.436	28.722	29.008
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.009.661,46	1.594.882	795.151	0	803.102	811.133	819.245
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-980.958,09	-1.592.882	-793.151	0	-801.102	-809.133	-817.245
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.221,00	0	3.100	0	3.100	3.100	3.100
30= Summe (invest. Auszahlungen)	1.221,00	0	3.100	0	3.100	3.100	3.100
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.221,00	0	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Herr Niederheide
Produkt-Gruppe	03.01	Schulaufsicht	zuständig:	Sachgebiet 40/1
Produkt	03.01.01	Schulaufsichtsmaßnahmen		

Ab dem Haushaltsjahr 2013 beinhaltet dieses Produkt ebenfalls das ehemalige Produkt 03.02.07 - Förderschulen anderer Träger“. Die beiden Produkte wurden zusammengelegt, da der Produktcharakter von 03.02.07 kaum wahrnehmbar ist und auch eine Steuerungsmöglichkeit nicht gegeben ist. Die beiden einzigen Aufwendungen (Schülerbeförderung und Zuweisung an die Stiftung „Loher Nocken“) werden nun zusätzlich in diesem Produkt dargestellt.

Teilergebnisplan

Zu 7)

2.000 € Zwangsgelder

Zu 13)

- 95.000 € Verwaltungskostenbeitrag an die wvk-Beihilfekasse für die Lehrer.
- 40.000 € Schülerbeförderung (ehemals Produkt 03.02.07)
- 13.000 € Bewirtschaftungskosten der Schulberatungsstelle
- 5.000 € Reinigung
- 1.800 € Sonstige Sachleistungen für die Schulberatungsstelle
- 500 € Gebäude- / Inventarversicherung
- 400 € Aufwendungen für die Personalräte der Lehrer an Grundschulen/ Schwerbehindertenvertretung

Die Mittel für das kommunale Integrationszentrum „KIZ“ werden ab 2013 im Produkt 03.03.02 - Bildungsmanagement“ dargestellt.

Zu 15)

- 123.000 € Zuweisung an die Stiftung "Loher Nocken" in Ennepetal. Die Stiftung ist Träger der pädagogisch-therapeutischen Einrichtung für Kinder und Jugendliche (Förderschule als private Ersatzschule). Die Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden in den bestehenden öffentlichen Förderschulen der benachbarten Großstädte und als externe Schülerinnen und Schüler in der Schule "Loher Nocken" beschult. Der Kreis übernimmt die durch das Ersatzschulfinanzierungsgesetz nicht abgedeckten sonstigen Aufwendungen für diese externen Schülerinnen und Schüler (ehemals Produkt 03.02.07).

Zu 16)

- 25.000 € Miete für die Räumlichkeiten der Schulberatungsstelle
- 1.400 € Der Ansatz umfasst Mieten für die Personalversammlung des Personalrates der Grundschulen und die Kostenanteile für den neuen Datenschutzbeauftragten, der als Lehrer im Märkischen Kreis sein Büro hat.
- 1.355 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- 400 € Bewirtungsaufwendungen

Teilfinanzplan

- 3.100 € Möbel für die Schulberatungsstelle

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.02 **Schulverwaltung**
Produkt 03.02.01 **Wilhelm-Kraft-Gesamtschule**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungswesen ♦ Schulorganisatorische Angelegenheiten ♦ Schultechnische Planung baulicher Anlagen ♦ Personal- und Schulausschussangelegenheiten ♦ Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten ♦ Schulmitwirkung, Schulordnung
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule ist eine Gesamtschule in Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises mit Sitz in Sprockhövel. Es werden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in 6 Zügen und in der Sekundarstufe II in 3 Zügen beschult. Das Gebäude umfasst Unterrichts- und Fachräume sowie eine 3-fach Sporthalle. Die Schule wird im Ganztagsbetrieb geführt.			
Offizielle Schulstatistik IT.NRW Stand 15.10.d.J.	2010	2011	2012
Schülerinnen und Schüler insgesamt	1.248	1.266	1.276
Anzahl Schülerinnen und Schüler der Sek. I	1.012	1.010	1.018
Anzahl Schülerinnen und Schüler der Sek. II	236	256	258
	2012	2013	2014
Bruttogeschossfläche in m ²	20.100	20.100	20.100
Aufwand Schulbudget	99.700	99.700	99.700
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	4,38	4,76	4,76
Aufwandsdeckungsgrad	11,75 %	12,36 %	12,27 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen bei 95% der vollständigen Anträge bei der Schulverwaltung innerhalb von		10 Tagen	10 Tagen
1.2 Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung		Ende Juni '13	Ende Juni '14
1.3 Verbesserung der Sicherheit		Konzeptentwicklung	Umsetzung

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen (Ziel 1.1)
♦ Schaffung einer dauerhaften Vertretungsregelung durch Erweiterung des Personenkreises
Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung (Ziel 1.2)
♦ Die Mittelanforderungen der Schule für das nächste Haushaltsjahr werden frühzeitig abgefragt. Besprechungen mit der Schulleitung und den beteiligten Stellen der Verwaltung erfolgen zeitnah.
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (Ziel 1.3)
♦ Es werden Begehungen an der Schule unter Sicherheitsaspekten mit allen beteiligten Stellen durchgeführt, Dokumentationen über Sicherheitsmängel erstellt und ein Maßnahmenkatalog für die Folgejahre angelegt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 Schulträgeraufgaben
Produkt-Gruppe 03.02 Schulverwaltung
Produkt 03.02.01 Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

verantwortlich: Frau Erdmann
 zuständig: Sachgebiet 40/2

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.768,61	253.587	249.587	249.587	249.587	249.587
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	485,76	490	490	490	490	490
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.872,22	28.500	33.500	33.500	33.500	33.500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	29.742,75	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	57.869,34	286.627	287.627	287.627	287.627	287.627
11- Personalaufwendungen	198.972,43	161.067	272.539	275.265	278.018	280.798
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.289.706,19	1.613.770	1.390.370	1.404.274	1.418.316	1.432.498
14- Bilanzielle Abschreibungen	-614,59	571.216	571.216	571.216	571.216	571.216
15- Transferaufwendungen	805,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.068,29	92.291	92.314	93.237	94.170	95.112
17= Ordentliche Aufwendungen	1.578.937,32	2.438.344	2.326.439	2.343.992	2.361.720	2.379.624
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.521.067,98	-2.151.717	-2.038.812	-2.056.365	-2.074.093	-2.091.997
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.521.067,98	-2.151.717	-2.038.812	-2.056.365	-2.074.093	-2.091.997
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.521.067,98	-2.151.717	-2.038.812	-2.056.365	-2.074.093	-2.091.997
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	334.228,91	297.850	343.000	343.000	343.000	343.000
29= Ergebnis	-1.855.296,89	-2.449.567	-2.381.812	-2.399.365	-2.417.093	-2.434.997

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 Schulträgeraufgaben
Produkt-Gruppe 03.02 Schulverwaltung
Produkt 03.02.01 Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

verantwortlich: Frau Erdmann
 zuständig: Sachgebiet 40/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.223,00	4.000	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		485,76	490	490	0	490	490	490
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		24.591,59	28.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
7+ Sonstige Einzahlungen		11.717,63	4.050	4.050	0	4.050	4.050	4.050
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.017,98	37.040	38.040	0	38.040	38.040	38.040
10- Personalauszahlungen		189.721,03	158.756	270.036	0	272.737	275.465	278.219
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.372.587,46	1.613.770	1.390.370	0	1.404.274	1.418.316	1.432.498
14- Transferauszahlungen		805,00	0	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen		77.061,73	92.291	92.314	0	93.237	94.170	95.112
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.640.175,22	1.864.817	1.752.720	0	1.770.248	1.787.951	1.805.829
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.601.157,24	-1.827.777	-1.714.680	0	-1.732.208	-1.749.911	-1.767.789
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
25 für Baumaßnahmen		127.929,87	2.171.500	1.140.900	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		63.072,79	78.500	96.500	0	96.500	96.500	96.500
30= Summe (invest. Auszahlungen)		191.002,66	2.250.000	1.237.400	0	96.500	96.500	96.500
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-191.002,66	-2.250.000	-1.237.400	0	-96.500	-96.500	-96.500

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.01	Wilhelm-Kraft-Gesamtschule		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
3005 Energ.Kern-und Grundsan. A-Gebäude GS Haßlinghausen									
3- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.156.500	1.140.900	0	0	0	0	0	1.140.900
4 Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-2.156.500	-1.140.900	0	0	0	0	0	-1.140.900

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.01	Wilhelm-Kraft-Gesamtschule		

Teilergebnisplan

Zu 2)
 249.587 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt. Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf das Gebäude der Gesamtschule Sprockhövel beziehen und entsprechend der Nutzungsdauer aufzulösen sind.

Zu 5)
 300 € Erlöse aus Verpachtungen
 190 € Energiekostenpauschale für die in der Schule aufgestellten Getränkeautomaten

Zu 6)
 25.000 € Anteil der Eltern an den Ausgaben für die Verpflegung der Schüler.
 5.000 € Anteil der Eltern an der „Laptop-Klasse“
 3.500 € Erträge aus der Bewirtschaftung der Toilette

Zu 7)
 4.000 € Versicherungsleistungen bei Schadensfällen
 50 € Sonstige geringfügige Erträge

Zu 13)
 546.000 € Schülerbeförderung - Preiserhöhungen des Beförderungsunternehmens wurden einkalkuliert (14.000 € mehr als im Vorjahr, da es mehr anspruchsberechtigte Schüler / Schülerinnen gibt).
 406.800 € Kosten der Bauunterhaltung - der Ansatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 212.000 €. Neben der laufenden Instandsetzung bzw. Maßnahmen, die wegen ihrer Sicherheitsrelevanz dringend erforderlich sind, sind folgende Maßnahmen geplant:
 Diverse Dachreparaturen (27.000 €), Reparatur von Türanlagen (20.000 €), Höhengsicherung am Wartungsgang der Sporthalle (60.000 €), behindertengerechte Gestaltung von WC und Umkleiden der Sporthalle (70.000 €).
 210.000 € Energiekosten - der Ansatz sinkt um 30.000 €.
 58.000 € Grundbesitzabgaben
 55.000 € Lernmittelfreiheit
 51.000 € Verpflegung der Schüler
 17.500 € Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsbedarf (Schulbudget)
 12.500 € Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget)
 12.500 € Gebäude- und Inventarversicherung
 8.570 € Besondere Aufwendungen der Schulen - Eintritt Schwimmbad
 4.500 € Unterhaltung von Hardware
 4.400 € Kosten des Sicherheitsdienstes
 2.000 € Sonstige Sachleistungen
 1.200 € Kosten der Alarmaufschaltung
 400 € Weitere Aufwendungen

Zu 16)
 65.000 € Gesetzliche Unfallversicherung
 25.300 € Geschäftsaufwand (Schulbudget)
 1.000 € Budget des Hausmeisters
 614 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand
 200 € Beiträge an Vereine und Verbände (Schulbudget)
 200 € Bewirtungsaufwendungen (Schulbudget)

Zu 28)
 324.000 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.
 19.000 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen an das Produkt „Druckerei“. (Schulbudget)

Teilfinanzplan

Zu 25)
 1.140.900 € Energetische Kernsanierung des Gebäudeteiles A

Zu 26)
 40.000 € Medien (interaktive Tafeln, Laptops, Beamer etc.)
 30.000 € Klassenraummobiliar
 25.000 € Vermögensgegenstände unter 410 € (Schulbudget)
 1.500 € Schlagzeug

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.02 **Schulverwaltung**
Produkt 03.02.02 **Berufskolleg Witten**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die das Berufskolleg Witten betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungswesen ♦ Schulorganisatorische Angelegenheiten ♦ Schultechnische Planung baulicher Anlagen ♦ Personal- und Schulausschussangelegenheiten ♦ Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten ♦ Schulmitwirkung, Schulordnung
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Das Berufskolleg Witten ist ein Bündelberufskolleg und bietet Bildungsgänge in verschiedenen beruflichen und vollzeitschulischen Bereichen an. Die Schule besteht aus mehreren Gebäudeteilen und umfasst Unterrichts- und Fachräume sowie eine 3-fach Sporthalle.			
Offizielle Schulstatistik IT.NRW Stand 15.10.d.J.	2010	2011	2012
Schülerinnen und Schüler insgesamt	3.161	3.010	2.950
Berufsschülerinnen und Berufsschüler (Teilzeit)	1.949	1.780	1.696
Schülerinnen und Schüler (Vollzeit)	1.072	1.102	1.108
Schülerinnen und Schüler (Teilzeit)	2.089	1.908	1.842
	2012	2013	2014
Bruttogeschossfläche in m ²	20.104	20.104	20.104
Aufwand Schulbudget	108.800	108.800	108.800
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,02	7,12	7,12
Aufwandsdeckungsgrad	16,79 %	15,72 %	15,62 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Schaffung einer barrierefreien Schule für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Es sollen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte barrierefrei alle Klassen-, Fach-, Ganztags- und Verwaltungsräume erreichen können	58,50 %	70,70 %	75,80 %
1.2 Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen bei 95% der vollständigen Anträge bei der Schulverwaltung innerhalb von		10 Tagen	10 Tagen
1.3 Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung		Ende Juni '13	Ende Juni '14
1.4 Verbesserung der Sicherheit		Konzeptentwicklung	Umsetzung

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Schaffung einer barrierefreien Schule (Ziel 1.1)
♦ Errichtung eines Aufzuges am A-Gebäude der Schule
Maßnahmen zur Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen (Ziel 1.2)
♦ Schaffung einer dauerhaften Vertretungsregelung durch Erweiterung des Personenkreises
Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung (Ziel 1.3)
♦ Die Mittelanforderungen der Schule für das nächste Haushaltsjahr werden frühzeitig abgefragt. Besprechungen mit der Schulleitung und den beteiligten Stellen der Verwaltung erfolgen zeitnah.
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (Ziel 1.4)
♦ Es werden Begehungen an der Schule unter Sicherheitsaspekten mit allen beteiligten Stellen durchgeführt, Dokumentationen über Sicherheitsmängel erstellt und ein Maßnahmenkatalog für die Folgejahre angelegt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.02	Berufskolleg Witten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	530,74	333.448	333.448	333.448	333.448	333.448
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	416,86	900	900	900	900	900
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.624,39	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	52.018,27	2.550	2.550	2.550	2.550	2.550
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	61.590,26	346.898	346.898	346.898	346.898	346.898
11- Personalaufwendungen	228.656,82	300.202	366.179	369.842	373.539	377.274
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	943.181,23	906.000	979.570	989.366	999.259	1.009.252
14- Bilanzielle Abschreibungen	3.476,49	739.711	739.711	739.711	739.711	739.711
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.716,41	120.728	120.754	121.961	123.182	124.412
17= Ordentliche Aufwendungen	1.290.030,95	2.066.641	2.206.214	2.220.880	2.235.691	2.250.649
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.228.440,69	-1.719.743	-1.859.316	-1.873.982	-1.888.793	-1.903.751
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.228.440,69	-1.719.743	-1.859.316	-1.873.982	-1.888.793	-1.903.751
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.228.440,69	-1.719.743	-1.859.316	-1.873.982	-1.888.793	-1.903.751
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	391.066,12	404.486	353.600	353.600	353.600	353.600
29= Ergebnis	-1.619.506,81	-2.124.229	-2.212.916	-2.227.582	-2.242.393	-2.257.351

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.02	Berufskolleg Witten		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.267,38	900	900	0	900	900	900
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.308,96	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7+ Sonstige Einzahlungen	13.503,77	2.550	2.550	0	2.550	2.550	2.550
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.080,11	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450
10- Personalauszahlungen	237.274,02	297.891	363.676	0	367.314	370.986	374.695
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	925.183,29	906.000	979.570	0	989.366	999.259	1.009.252
15- Sonstige Auszahlungen	113.396,20	120.728	120.754	0	121.961	123.182	124.412
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.275.853,51	1.324.619	1.464.000	0	1.478.641	1.493.427	1.508.359
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.252.773,40	-1.311.169	-1.450.550	0	-1.465.191	-1.479.977	-1.494.909
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	828.882,32	275.000	0	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	138.538,58	159.300	96.300	0	96.300	96.300	96.300
30= Summe (invest. Auszahlungen)	967.420,90	434.300	96.300	0	96.300	96.300	96.300
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-967.420,90	-434.300	-96.300	0	-96.300	-96.300	-96.300

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.02	Berufskolleg Witten		

Teilergebnisplan

Zu 2)

333.448 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt. Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf das Gebäude des Berufskollegs Witten beziehen und entsprechend der Nutzungsdauer aufzulösen sind.

Zu 6)

10.000 € Erträge aus der Toilettenbewirtschaftung

Zu 7)

2.500 € Versicherungsleistungen
50 € Weitere Erträge

Zu 13)

292.500 € Kosten der Bauunterhaltung. Der Ansatz steigt um 116.500 €. Neben der laufenden Instandsetzung bzw. Maßnahmen, die wegen ihrer Sicherheitsrelevanz dringend erforderlich sind, sind vorgesehen die Sanierung der Außentoiletten (85.000 €) und die Erneuerung defekter Türen und Türschlösser (15.000 €)

263.000 € Schülerbeförderung (13.000 € mehr als im Vorjahr)

200.000 € Energiekosten - der Ansatz sinkt um 40.000 €.

112.000 € Lernmittelfreiheit

45.000 € Grundbesitzabgaben

38.000 € Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsbedarf (Schulbudget)

15.000 € Gebäude- und Inventarversicherung

6.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget)

4.000 € Austausch veralteter Hardware

2.100 € Nutzung von Dienstleistungen des kommunalen Rechenzentrums

1.000 € Kosten der Alarmaufschaltung

570 € Eigenanteil des Programmes „Kultur und Schule“

400 € Weitere Aufwendungen der Schulen

Zu 16)

97.000 € Sonstige Versicherungsbeiträge

17.300 € Geschäftsaufwand (Schulbudget)

4.000 € Leasing (Schulbudget)

1.254 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

1.000 € Budget des Hausmeisters

200 € Bewirtungsaufwendungen (Schulbudget)

Zu 28)

318.600 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

35.000 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen an das Produkt „Druckerei“. (Schulbudget)

Teilfinanzplan

Zu 26)

40.000 € Medien

32.000 € Geräte für die Kfz-Werkstatt

16.000 € Werkzeugeinstellgerät für Bereich Metalltechnik

8.300 € Vermögensgegenstände unter 410 € (Schulbudget)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.02 **Schulverwaltung**
Produkt 03.02.03 **Berufskolleg Ennepetal**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die das Berufskolleg Ennepetal betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungswesen ♦ Schulorganisatorische Angelegenheiten ♦ Schultechnische Planung baulicher Anlagen ♦ Personal- und Schulausschussangelegenheiten ♦ Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten ♦ Schulmitwirkung, Schulordnung
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Das Berufskolleg Ennepetal ist ein Bündelberufskolleg und bietet Bildungsgänge in verschiedenen beruflichen und vollzeitschulischen Bereichen an. Die Schule besteht aus mehreren Gebäudeteilen und umfasst Unterrichts- und Fachräume sowie eine 3-fach Sporthalle.			
Offizielle Schulstatistik IT.NRW Stand 15.10.d.J.	2010	2011	2012
Schülerinnen und Schüler insgesamt	1.696	1.635	1.620
Berufsschülerinnen und Berufsschüler (Teilzeit)	1.012	998	1.023
Schülerinnen und Schüler (Vollzeit)	586	544	505
Schülerinnen und Schüler (Teilzeit)	1.110	1.091	1.115
	2012	2013	2014
Bruttogeschossfläche in m ²	17.470	17.470	17.470
Aufwand Schulbudget	75.900	75.900	75.900
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,83	3,94	3,94
Aufwandsdeckungsgrad	10,85 %	14,02 %	13,92 %

Ziele	2012*	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Schaffung einer barrierefreien Schule für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Es sollen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte barrierefrei alle Klassen-, Fach-, Ganztags- und Verwaltungsräume erreichen können	23,26 %	43,90 %	53,93 %
1.2 Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen bei 95% der vollständigen Anträge bei der Schulverwaltung innerhalb von		10 Tagen	10 Tagen
1.3 Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung		Ende Juni '13	Ende Juni '14
1.4 Verbesserung der Sicherheit		Konzeptentwicklung	Umsetzung

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Schaffung einer barrierefreien Schule (Ziel 1.1)
♦ Errichtung eines Aufzugs
Maßnahmen zur Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen (Ziel 1.2)
♦ Schaffung einer dauerhaften Vertretungsregelung durch Erweiterung des Personenkreises
Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung (Ziel 1.3)
♦ Die Mittelanforderungen der Schule für das nächste Haushaltsjahr werden frühzeitig abgefragt. Besprechungen mit der Schulleitung und den beteiligten Stellen der Verwaltung erfolgen zeitnah.
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (Ziel 1.4)
♦ Es werden Begehungen an der Schule unter Sicherheitsaspekten mit allen beteiligten Stellen durchgeführt, Dokumentationen über Sicherheitsmängel erstellt und ein Maßnahmenkatalog für die Folgejahre angelegt.

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.03	Berufskolleg Ennepetal		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87,67	223.387	223.387	223.387	223.387	223.387
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	779,75	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	24.579,87	3.850	3.050	3.050	3.050	3.050
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	25.447,29	229.737	229.437	229.437	229.437	229.437
11- Personalaufwendungen	192.471,11	209.817	197.644	199.621	201.618	203.633
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	708.067,13	1.359.200	890.200	899.102	908.093	917.173
14- Bilanzielle Abschreibungen	368,98	478.390	478.390	478.390	478.390	478.390
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.226,64	70.065	70.084	70.785	71.492	72.207
17= Ordentliche Aufwendungen	968.133,86	2.117.472	1.636.318	1.647.898	1.659.593	1.671.403
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-942.686,57	-1.887.735	-1.406.881	-1.418.461	-1.430.156	-1.441.966
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-942.686,57	-1.887.735	-1.406.881	-1.418.461	-1.430.156	-1.441.966
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-942.686,57	-1.887.735	-1.406.881	-1.418.461	-1.430.156	-1.441.966
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	308.112,57	289.369	315.700	315.700	315.700	315.700
29= Ergebnis	-1.250.799,14	-2.177.104	-1.722.581	-1.734.161	-1.745.856	-1.757.666

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.03	Berufskolleg Ennepetal		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.729,64	500	500	0	500	500	500
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	131,43	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7+ Sonstige Einzahlungen	8.847,25	3.850	3.050	0	3.050	3.050	3.050
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.708,32	6.350	6.050	0	6.050	6.050	6.050
10- Personalauszahlungen	178.111,67	204.480	191.863	0	193.782	195.720	197.677
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	693.807,48	1.359.200	890.200	0	899.102	908.093	917.173
15- Sonstige Auszahlungen	66.790,52	70.065	70.084	0	70.785	71.492	72.207
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	938.709,67	1.633.745	1.152.147	0	1.163.669	1.175.305	1.187.057
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-927.001,35	-1.627.395	-1.146.097	0	-1.157.619	-1.169.255	-1.181.007
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	56.054,68	25.000	250.000	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.222,42	72.500	90.800	0	90.800	90.800	90.800
30= Summe (invest. Auszahlungen)	109.277,10	97.500	340.800	0	90.800	90.800	90.800
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-109.277,10	-97.500	-340.800	0	-90.800	-90.800	-90.800

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.03	Berufskolleg Ennepetal		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
3992 Einbau Aufzug, Hochbaumaßnahme									
3- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000	250.000	0	0	0	0	0	250.000
4 Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-25.000	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.03	Berufskolleg Ennepetal		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 223.387 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt. Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf das Gebäude des Berufskollegs Ennepetal beziehen und entsprechend der Nutzungsdauer aufzulösen sind.

Zu 5)

- 500 € Energiekostenpauschale für die an der Schule aufgestellten Getränkeautomaten

Zu 6)

- 2.500 € Erträge aus der Toilettenbewirtschaftung

Zu 7)

- 3.000 € Versicherungsleistungen
50 € Weitere Erträge

Zu 13)

- 488.700 € Kosten der Bauunterhaltung - Der Ansatz sinkt um 424.000 €. Neben den Aufwendungen für Instandhaltung und Verkehrssicherung bzw. Maßnahmen, die wegen ihrer Sicherheitsrelevanz dringend erforderlich sind, sind vorgesehen die Dachsanierungen der Gebäudeteile A und E (160.000 €), die Erneuerung der Außentoiletten am E-Gebäude (15.000 €) sowie die Errichtung eines Sanitätsraumes (15.000 €).
- 150.000 € Energiekosten - der Ansatz sinkt um 35.000 €.
- 133.000 € Schülerbeförderung, (9.000 € weniger als im Vorjahr)
- 48.000 € Lernmittelfreiheit
- 28.000 € Grundbesitzabgaben
- 20.000 € Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsbedarf (Schulbudget)
- 11.000 € Gebäude- und Inventarversicherung
- 5.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget)
- 3.000 € Austausch veralteter Hardware
- 2.100 € Nutzung von Dienstleistungen des kommunalen Rechenzentrums
- 1.000 € Alarmaufschaltungsaufwendungen
- 400 € Weitere Aufwendungen der Schulen

Zu 16)

- 51.000 € Sonstige Versicherungsbeiträge
- 17.200 € Geschäftsaufwand (Schulbudget)
- 1.000 € Budget des Hausmeisters
- 684 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand
- 200 € Bewirtungsaufwendungen (Schulbudget)

Zu 28)

- 295.700 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.
- 20.000 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen an das Produkt „Druckerei“. (Schulbudget)

Teilfinanzplan

Zu 25)

- 250.000 € Bau eines Aufzugs im D-Gebäude

Zu 26)

- 32.000 € Medien
- 25.000 € Geräte und Mobiliar für die Bereiche Metalltechnik und Elektrotechnik
- 18.500 € Aktualisierung der Schulnetzadministration
- 13.500 € Vermögensgegenstände unter 410 € (Schulbudget)
- 1.800 € Regalsystem aus Edelstahl

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.02 **Schulverwaltung**
Produkt 03.02.04 **Berufskolleg Hattingen**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die das Berufskolleg Hattingen betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungswesen ♦ Schulorganisatorische Angelegenheiten ♦ Schultechnische Planung baulicher Anlagen ♦ Personal- und Schulausschussangelegenheiten ♦ Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten ♦ Schulmitwirkung, Schulordnung
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Das Berufskolleg Hattingen ist ein Bündelberufskolleg und bietet Bildungsgänge in verschiedenen beruflichen und vollzeitschulischen Bereichen an. Die Schule besteht aus mehreren Gebäudeteilen und umfasst Unterrichts- und Fachräume sowie eine 3-fach Sporthalle.			
Offizielle Schulstatistik IT.NRW Stand 15.10.d.J.	2010	2011	2012
Schülerinnen und Schüler insgesamt	1.573	1.554	1.479
Berufsschülerinnen und Berufsschüler (Teilzeit)	699	739	677
Schülerinnen und Schüler (Vollzeit)	679	657	627
Schülerinnen und Schüler (Teilzeit)	894	897	852
	2012	2013	2014
Bruttogeschossfläche in m ²	13.500	13.500	13.500
Aufwand Schulbudget	73.700	73.700	73.700
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,50	3,61	3,61
Aufwandsdeckungsgrad	14,08 %	14,96 %	14,86 %

Ziele	2012*	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Schaffung einer barrierefreien Schule für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Es sollen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte barrierefrei alle Klassen-, Fach-, Ganztags- und Verwaltungsräume erreichen können	78,86 %	82,42 %	100 %
1.2 Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen bei 95% der vollständigen Anträge bei der Schulverwaltung innerhalb von		10 Tagen	10 Tagen
1.3 Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung		Ende Juni '13	Ende Juni '14
1.4 Verbesserung der Sicherheit		Konzeptentwicklung	Umsetzung

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Schaffung einer barrierefreien Schule (Ziel 1.1)
♦ Errichtung eines Aufzugs am A-Gebäude
Maßnahmen zur Gewährleistung der Bearbeitungszeiten von Schülerfahrkostenanträgen (Ziel 1.2)
♦ Schaffung einer dauerhaften Vertretungsregelung durch Erweiterung des Personenkreises
Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung (Ziel 1.3)
♦ Die Mittelanforderungen der Schule für das nächste Haushaltsjahr werden frühzeitig abgefragt. Besprechungen mit der Schulleitung und den beteiligten Stellen der Verwaltung erfolgen zeitnah.
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (Ziel 1.4)
♦ Es werden Begehungen an der Schule unter Sicherheitsaspekten mit allen beteiligten Stellen durchgeführt, Dokumentationen über Sicherheitsmängel erstellt und ein Maßnahmenkatalog für die Folgejahre angelegt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.04	Berufskolleg Hattingen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	619,69	234.469	234.469	234.469	234.469	234.469
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.051,48	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	22.195,84	3.050	3.050	3.050	3.050	3.050
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	23.867,01	238.579	238.579	238.579	238.579	238.579
11- Personalaufwendungen	181.146,91	175.848	210.428	212.533	214.657	216.804
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	753.913,61	899.570	766.070	773.731	781.467	789.283
14- Bilanzielle Abschreibungen	120.899,69	560.862	560.862	560.862	560.862	560.862
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.836,49	57.644	57.663	58.239	58.822	59.410
17= Ordentliche Aufwendungen	1.121.796,70	1.693.924	1.595.023	1.605.365	1.615.808	1.626.359
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.097.929,69	-1.455.345	-1.356.444	-1.366.786	-1.377.229	-1.387.780
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.097.929,69	-1.455.345	-1.356.444	-1.366.786	-1.377.229	-1.387.780
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.097.929,69	-1.455.345	-1.356.444	-1.366.786	-1.377.229	-1.387.780
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	214.073,41	226.400	272.400	272.400	272.400	272.400
29= Ergebnis	-1.312.003,10	-1.681.745	-1.628.844	-1.639.186	-1.649.629	-1.660.180

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 Schulträgeraufgaben
Produkt-Gruppe 03.02 Schulverwaltung
Produkt 03.02.04 Berufskolleg Hattingen

verantwortlich: Frau Erdmann
 zuständig: Sachgebiet 40/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.051,48	1.060	1.060	0	1.060	1.060	1.060
7+ Sonstige Einzahlungen	6.472,79	3.050	3.050	0	3.050	3.050	3.050
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.524,27	4.110	4.110	0	4.110	4.110	4.110
10- Personalauszahlungen	179.911,09	171.118	205.304	0	207.357	209.430	211.525
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	874.178,80	899.570	766.070	0	773.731	781.467	789.283
15- Sonstige Auszahlungen	66.040,34	57.644	57.663	0	58.239	58.822	59.410
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.120.130,23	1.128.332	1.029.037	0	1.039.327	1.049.719	1.060.218
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.112.605,96	-1.124.222	-1.024.927	0	-1.035.217	-1.045.609	-1.056.108
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	763.202,20	70.000	250.000	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	104.250,71	183.610	43.300	0	43.300	43.300	43.300
30= Summe (invest. Auszahlungen)	867.452,91	253.610	293.300	0	43.300	43.300	43.300
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-867.452,91	-253.610	-293.300	0	-43.300	-43.300	-43.300

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.04	Berufskolleg Hattingen		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
3992 Einbau Aufzug, Hochbaumaßnahme									
3- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.138,67	25.000	250.000	0	0	0	0	0	250.000
4 Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.138,67	-25.000	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.04	Berufskolleg Hattingen		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 234.469 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt. Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf das Gebäude des Berufskollegs Hattingen beziehen und entsprechend der Nutzungsdauer aufzulösen sind.

Zu 5)

- 850 € Anteilige Erstattung für die Miete der Trafostation
210 € Energiekostenpauschale für die Cafeteria

Zu 7)

- 3.050 € Versicherungsleistungen und geringfügige Erträge

Zu 13)

- 303.700 € Kosten der Bauunterhaltung (88.000 € weniger als im Vorjahr)
Neben den laufenden Instandhaltungsaufwendungen bzw. Maßnahmen, die wegen ihrer Sicherheitsrelevanz dringend erforderlich sind, sind vorgesehen der Einbau eines Sonnenschutzes an den Fenstern der Verwaltung (20.000 €), die Dachreparatur im Bereich der Sporthallen-Umkleide (70.000 €) und die bauliche Veränderung verschiedener Fachräume (32.500 €)
- 170.000 € Energiekosten - der Ansatz sinkt um 40.000 €.
- 163.000 € Schülerbeförderung
- 45.000 € Lernmittelfreiheit
- 30.000 € Grundbesitzabgaben
- 28.800 € Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsbedarf (Schulbudget)
- 10.000 € Gebäude- und Inventarversicherung
- 9.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget)
- 3.500 € Austausch veralteter Hardware
- 2.100 € Nutzung von Dienstleistungen des kommunalen Rechenzentrums
- 570 € Eigenanteil des Programmes „Kultur und Schule“
- 400 € Weitere Aufwendungen der Schulen

Zu 16)

- 45.000 € Sonstige Versicherungsbeiträge. Der Ansatz steigt um 3.000 €. Der Umlageschlüssel zur Ermittlung der Versicherungsbeiträge der einzelnen Schulen wurde angepasst. Dadurch ergeben sich entsprechende Veränderungen. Zusätzlich wurde eine Prämienerhöhung einkalkuliert.
- 9.400 € Geschäftsaufwand (Schulbudget)

- 1.500 € Miete für die Trafostation
1.000 € Budget des Hausmeisters
563 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand
200 € Bewirtungsaufwendungen (Schulbudget)

Zu 28)

- 253.400 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.
- 19.000 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen an das Produkt „Druckerei“. (Schulbudget)

Teilfinanzplan

Zu 25)

- 250.000 € Einbau eines Aufzuges im A-Gebäude

Zu 26)

- 22.400 € Geräte und Software für die gewerblich-technische Abteilung
- 7.300 € Vermögensgegenstände unter 410 € (Schulbudget)
- 5.500 € Mobiliar
- 4.500 € Whiteboard
- 2.000 € Altersanzug
- 1.600 € Medien

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.02 **Schulverwaltung**
Produkt 03.02.05 **Schule Hiddinghausen**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die die Schule Hiddinghausen betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungswesen ♦ Schulorganisatorische Angelegenheiten ♦ Schultechnische Planung baulicher Anlagen ♦ Personal- und Schulausschussangelegenheiten ♦ Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten ♦ Angelegenheiten der Zivildienstleistenden ♦ Schulmitwirkung, Schulordnung
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht, Leitfaden für die Durchführung des Zivildienstes
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Die Schule Hiddinghausen ist eine Förderschule für geistige Entwicklung in Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises mit Sitz in Sprockhövel Hiddinghausen. Es werden Schülerinnen und Schüler vom Primarbereich bis in die Sekundarstufe II beschult. Das Gebäude umfasst Unterrichts- und Fachräume sowie eine Trainingswohnung. Zur Schule gehört weiterhin eine Schwimmhalle.			
Offizielle Schulstatistik IT.NRW Stand 15.10.d.J.	2010	2011	2012
Schülerinnen und Schüler insgesamt	120	131	127
Anzahl Schwerstmehrfachbehinderter	31	27	31
	2012	2013	2014
Bruttogeschossfläche in m ²	5.300	5.300	5.300
Aufwand Schulbudget	29.900	29.900	29.900
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,25	1,27	1,27
Aufwandsdeckungsgrad	4,88 %	9,10 %	9,03 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Schülerbeförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs durch Prüftermine		6	6
1.2 Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung		Ende Juni '13	Ende Juni '14
1.3 Verbesserung der Sicherheit		Konzeptentwicklung	Umsetzung

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beförderung (Ziel 1.1)
♦ um die Erfüllung der vertraglichen Pflichten der Beförderungsunternehmen zu kontrollieren, werden im Schuljahr 6 Prüftermine angesetzt
Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung (Ziel 1.2)
♦ Die Mittelanforderungen der Schule für das nächste Haushaltsjahr werden frühzeitig abgefragt. Besprechungen mit der Schulleitung und den beteiligten Stellen der Verwaltung erfolgen zeitnah.
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (Ziel 1.3)
♦ Es werden Begehungen an der Schule unter Sicherheitsaspekten mit allen beteiligten Stellen durchgeführt, Dokumentationen über Sicherheitsmängel erstellt und ein Maßnahmenkatalog für die Folgejahre angelegt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 Schulträgeraufgaben
Produkt-Gruppe 03.02 Schulverwaltung
Produkt 03.02.05 Schule Hiddinghausen

verantwortlich: Frau Erdmann
 zuständig: Sachgebiet 40/2

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.340,00	81.113	77.113	77.113	77.113	77.113
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.647,30	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	382,89	550	550	550	550	550
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	21.370,19	94.663	90.663	90.663	90.663	90.663
11- Personalaufwendungen	81.957,59	78.413	87.013	87.883	88.762	89.649
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	699.470,24	887.650	724.150	731.392	738.704	746.092
14- Bilanzielle Abschreibungen	810,61	963.027	173.027	173.027	173.027	173.027
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.100,02	11.782	11.795	11.914	12.032	12.153
17= Ordentliche Aufwendungen	796.338,46	1.940.872	995.985	1.004.216	1.012.525	1.020.921
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-774.968,27	-1.846.209	-905.322	-913.553	-921.862	-930.258
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-774.968,27	-1.846.209	-905.322	-913.553	-921.862	-930.258
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-774.968,27	-1.846.209	-905.322	-913.553	-921.862	-930.258
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.766,97	177.892	157.700	157.700	157.700	157.700
29= Ergebnis	-926.735,24	-2.024.101	-1.063.022	-1.071.253	-1.079.562	-1.087.958

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 Schulträgeraufgaben
Produkt-Gruppe 03.02 Schulverwaltung
Produkt 03.02.05 Schule Hiddinghausen

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.340,00	4.000	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.758,54	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
7+ Sonstige Einzahlungen	-1.488,48	550	550	0	550	550	550
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.610,06	17.550	13.550	0	13.550	13.550	13.550
10- Personalauszahlungen	76.612,46	77.122	85.615	0	86.471	87.336	88.209
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	701.718,85	887.650	724.150	0	731.392	738.704	746.092
14- Transferauszahlungen	746,90	0	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen	12.763,64	11.782	11.795	0	11.914	12.032	12.153
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	791.841,85	976.554	821.560	0	829.777	838.072	846.454
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-767.231,79	-959.004	-808.010	0	-816.227	-824.522	-832.904
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	6.338,05	400.000	2.600.000	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.816,62	18.150	125.800	0	109.300	109.300	109.300
30= Summe (invest. Auszahlungen)	30.154,67	418.150	2.725.800	0	109.300	109.300	109.300
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-30.154,67	-418.150	-2.725.800	0	-109.300	-109.300	-109.300

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.05	Schule Hiddinghausen		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
3006 Neubau Gebäudetrakt A Hiddinghausen									
3- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	400.000	2.600.000	0	0	0	0	0	2.600.000
4 Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-400.000	-2.600.000	0	0	0	0	0	-2.600.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.05	Schule Hiddinghausen		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 77.113 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt. Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf das Gebäude der Schule Hiddinghausen beziehen und entsprechend der Nutzungsdauer aufzulösen sind.

Zu 6)

- 13.000 € Anteil der Eltern an den Ausgaben für die Verpflegung der Schüler

Zu 7)

- 550 € Versicherungsleistungen und geringfügige Erträge

Zu 13)

- 243.100 € Kosten der Bauunterhaltung - Der Ansatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 144.500 €. Neben den laufenden Instandhaltungsaufwendungen bzw. Maßnahmen, die wegen ihrer Sicherheitsrelevanz dringend erforderlich sind, sind die Erneuerung des Schwimmbad-Hubbodens (80.000 €), Fassadenreparaturen (10.000 €), der Anstrich von Fenstern (12.000 €) sowie der Einbau einer Rauchschutztür vorgesehen.
- 300.000 € Schülerbeförderung
- 70.000 € Energiekosten - der Ansatz sinkt um 19.000 €.
- 44.000 € Verpflegung der Schüler
- 25.000 € Grundbesitzabgaben
- 16.500 € Kostenanteil für die Turnhallenbenutzung
- 14.000 € Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsbedarf (Schulbudget)
- 3.500 € Gebäude- und Inventarversicherung
- 3.200 € Lernmittelfreiheit
- 3.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget)
- 1.200 € Kosten für Wasserproben des Lehrschwimmbeckens
- 350 € Austausch veralteter Hardware
- 300 € Weitere Aufwendungen der Schulen

Zu 16)

- 7.000 € Sonstige Versicherungsbeiträge
- 4.050 € Geschäftsaufwand (Schulbudget)
- 500 € Budget des Hausmeisters
- 195 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand
- 50 € Bewirtungsaufwendungen (Schulbudget)

Zu 28)

- 155.200 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.
- 2.500 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen an das Produkt „Druckerei“. (Schulbudget)

Teilfinanzplan

Zu 25)

- 2.600.000 € Neubau des Gebäudeteiles A

Zu 26)

- 100.000 € Einrichtung des Neubaus
- 14.000 € Möblierung des Lehrerzimmers
- 6.300 € Vermögensgegenstände unter 410 € (Schulbudget)
- 3.000 € Mobiliar für das B-Gebäude
- 2.500 € Beschaffung eines Defibrillators

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.02 **Schulverwaltung**
Produkt 03.02.06 **Kämpenschule**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die die Kämpenschule betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungswesen ♦ Schulorganisatorische Angelegenheiten ♦ Schultechnische Planung baulicher Anlagen ♦ Personal- und Schulausschussangelegenheiten ♦ Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten ♦ Angelegenheiten der Zivildienstleistenden ♦ Schulmitwirkung, Schulordnung
Auftragsgrundlage
Schul- und haushaltsrechtliche Bestimmungen, Kommunalrecht, Tarifrecht, Vergaberecht, Personalvertretungs- und Beamtenrecht, Leitfaden für die Durchführung des Zivildienstes
Zielgruppe
Alle am Schulleben Beteiligten

Grundinformationen / Kennzahlen			
Die Kämpenschule ist eine Förderschule für geistige Entwicklung in Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises mit Sitz in Witten. Es werden Schülerinnen und Schüler vom Primarbereich bis in die Sekundarstufe II beschult. Das Gebäude umfasst Unterrichts- und Fachräume. Weiterhin befindet sich auf dem Schulgelände ein Trainingshaus.			
Offizielle Schulstatistik IT.NRW Stand 15.10.d.J.	2010	2011	2012
Schülerinnen und Schüler insgesamt	123	129	129
Anzahl Schwerstmehrfachbehinderter	30	30	31
	2012	2013	2014
Bruttogeschossfläche in m ²	4.330	4.330	4.330
Aufwand Schulbudget	28.800	28.800	28.800
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,23	1,25	1,25
Aufwandsdeckungsgrad	12,69 %	11,50 %	11,41 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes			
1.1 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Schülerbeförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs durch Prüftermine		6	6
1.2 Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung		Ende Juni '13	Ende Juni '14
1.3 Verbesserung der Sicherheit		Konzeptentwicklung	Umsetzung

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beförderung (Ziel 1.1)
♦ um die Erfüllung der vertraglichen Pflichten der Beförderungsunternehmen zu kontrollieren, werden im Schuljahr 6 Prüftermine angesetzt
Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Haushaltsplanung (Ziel 1.2)
♦ Die Mittelanforderungen der Schule für das nächste Haushaltsjahr werden frühzeitig abgefragt. Besprechungen mit der Schulleitung und den beteiligten Stellen der Verwaltung erfolgen zeitnah.
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (Ziel 1.3)
♦ Es werden Begehungen an der Schule unter Sicherheitsaspekten mit allen beteiligten Stellen durchgeführt, Dokumentationen über Sicherheitsmängel erstellt und ein Maßnahmenkatalog für die Folgejahre angelegt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.06	Kämpenschule		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.744,00	77.796	72.796	72.796	72.796	72.796
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.787,88	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	3.931,41	150	150	150	150	150
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	20.463,29	88.446	83.446	83.446	83.446	83.446
11- Personalaufwendungen	89.075,62	76.348	85.180	86.031	86.892	87.760
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	441.007,95	472.270	492.200	497.122	502.094	507.115
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	136.248	136.248	136.248	136.248	136.248
15- Transferaufwendungen	5,25	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.878,34	11.973	11.985	12.106	12.225	12.348
17= Ordentliche Aufwendungen	542.967,16	696.839	725.613	731.507	737.459	743.471
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-522.503,87	-608.393	-642.167	-648.061	-654.013	-660.025
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-522.503,87	-608.393	-642.167	-648.061	-654.013	-660.025
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-522.503,87	-608.393	-642.167	-648.061	-654.013	-660.025
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.608,13	165.842	156.900	156.900	156.900	156.900
29= Ergebnis	-674.112,00	-774.235	-799.067	-804.961	-810.913	-816.925

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.06	Kämpenschule		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.744,00	5.000	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.506,50	10.500	10.500	0	10.500	10.500	10.500
7+ Sonstige Einzahlungen	2.494,00	150	150	0	150	150	150
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.744,50	15.650	10.650	0	10.650	10.650	10.650
10- Personalauszahlungen	83.764,32	75.057	83.782	0	84.619	85.466	86.320
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	458.264,71	472.270	492.200	0	497.122	502.094	507.115
14- Transferauszahlungen	5,25	0	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen	11.274,47	11.973	11.985	0	12.106	12.225	12.348
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	553.308,75	559.300	587.967	0	593.847	599.785	605.783
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-534.564,25	-543.650	-577.317	0	-583.197	-589.135	-595.133
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.837,72	14.200	18.050	0	15.550	15.550	15.550
30= Summe (invest. Auszahlungen)	9.837,72	14.200	18.050	0	15.550	15.550	15.550
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.837,72	-14.200	-18.050	0	-15.550	-15.550	-15.550

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.02	Schulverwaltung	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.02.06	Kämpenschule		

Teilergebnisplan

Zu 2)

72.796 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen veranschlagt. Es wurden Zuweisungen geleistet, die sich auf das Gebäude der Kämpenschule beziehen und entsprechend der Nutzungsdauer aufzulösen sind.

Zu 6)

10.500 € Anteil der Eltern an den Ausgaben für die Verpflegung der Schüler

Zu 13)

250.000 € Schülerbeförderung - Der Ansatz muss aufgrund einer Preiserhöhung um 15.000 € angehoben werden.

115.100 € Kosten der Bauunterhaltung - Der Ansatz muss um 24.000 € angehoben werden. Neben den laufenden Instandhaltungsaufwendungen sind eine Dachreparatur (35.000 €) und die Absturzsicherung für den Bereich der Lichtkuppeln (10.000) vorgesehen. An der Hausmeisterwohnung muss weiterhin ein Baum gefällt werden (5.000 €).

45.000 € Energiekosten - der Ansatz sinkt um 5.000 €.

40.000 € Schülerverpflegung

17.000 € Grundbesitzabgaben

16.000 € Lehr- und Lernmaterial, Unterrichtsbedarf (Schulbudget)

3.200 € Lernmittelfreiheit

3.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget)

2.500 € Gebäude- und Inventarversicherung

400 € Weitere Aufwendungen der Schulen

Zu 16)

7.000 € Sonstige Versicherungsbeiträge

4.250 € Geschäftsaufwand (Schulbudget)

500 € Budget des Hausmeisters

185 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

50 € Bewirtungsaufwendungen (Schulbudget)

Zu 28)

154.400 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

2.500 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Druck- und Kopierkosten der budgetierten Schulen an das Produkt „Druckerei“. (Schulbudget)

Teilfinanzplan

Zu 26)

7.800 € Beschaffung einer mobilen Bühne

3.000 € Vermögensgegenstände unter 410 € (Schulbudget)

3.000 € Beschaffung einer mobilen Beschallungsanlage

2.500 € Beschaffung eines Defibrillators

900 € IPad und Zubehör

850 € Liegedreirad

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.03 **Weitere schulische Aufgaben**
Produkt 03.03.01 **Medienzentrum**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die im Bereich der Medienversorgung der Schulen zu erfüllen sind
Leistungen
• Beratung und Information über Medienangebote des Medienzentrums • Beschaffung von aktuellen Medien(-geräten) • Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand im Landesweiten Medienverbund (EDMOND) • Ausleihe von Medien(-geräten) • Belieferung von Schulen im Kreisgebiet mit Medien(-geräten) sowie deren Kontrolle und Wartung nach Rückgabe
Auftragsgrundlage
Politische Beschlüsse, freiwillige Aufgabe, bildungspolitischer Auftrag
Zielgruppe
Schulen, Kindergärten sowie bildungsrelevante Einrichtungen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Grundinformationen / Kennzahlen			
Mit über 50 Medienzentren im Land NRW stellt das Medienzentrum hochwertige Medien allen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit engagierten Institutionen kostenlos zur Verfügung. Neben der Medienausleihe werden Leistungen im Bereich Medienberatung und Medienkompetenz/-schutz angeboten.			
	2012	2013	2014
Aufwand Budget Medienzentrum	16.000	16.000	16.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalent (Stellenplan)	1,97	2,15	2,15
Aufwandsdeckungsgrad	0,89 %	0,75 %	0,74 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Optimierung von Bildungsangeboten und Lernmöglichkeiten durch entsprechende Beratung und Bereitstellung von Medien und Mediengeräten			
1.1 Steigerung der Gesamtverleihquote von Medien um	1 %	1 %	1 %

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Optimierung von Bildungsangeboten und Lernmöglichkeiten (Ziel 1)
• Verbreitung und Publikmachung der Leistungen im Medienzentrum • Weiterentwicklung und Veröffentlichung eines Newsletters, um die steigende Informationsflut zu bündeln und zu strukturieren

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.03	Weitere schulische Aufgaben	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.03.01	Medienzentrum		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	815	815	815	815	815
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	915	915	915	915	915
11- Personalaufwendungen	89.228,58	87.190	106.893	107.962	109.040	110.133
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.797,25	14.000	14.000	14.140	14.281	14.424
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.621	1.621	1.621	1.621	1.621
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	454,24	368	32	32	33	33
17= Ordentliche Aufwendungen	101.480,07	103.179	122.546	123.755	124.975	126.211
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-101.480,07	-102.264	-121.631	-122.840	-124.060	-125.296
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-101.480,07	-102.264	-121.631	-122.840	-124.060	-125.296
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-101.480,07	-102.264	-121.631	-122.840	-124.060	-125.296
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-101.480,07	-102.264	-121.631	-122.840	-124.060	-125.296

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.03	Weitere schulische Aufgaben	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.03.01	Medienzentrum		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
10- Personalauszahlungen	86.955,99	86.666	106.325	0	107.388	108.461	109.547
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.749,02	14.000	14.000	0	14.140	14.281	14.424
15- Sonstige Auszahlungen	268,92	368	32	0	32	33	33
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.973,93	101.034	120.357	0	121.560	122.775	124.004
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-98.973,93	-100.934	-120.257	0	-121.460	-122.675	-123.904
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.824,58	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30= Summe (invest. Auszahlungen)	2.824,58	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.824,58	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	03.03	Medien	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	03.03.01	Medienzentrum		

Teilergebnisplan

Zu 5)

100 € Nutzungsentgelte für Medienausleihungen

Zu 13)

12.000 € Die Beschaffung von Medien (CD's, Videos und DVD's) sowie der Erwerb von Verleihlizenzen ist vorgesehen. Unter anderem hat sich das Medienzentrum dem Gemeinschaftsprojekt "Edmond" angeschlossen, welches es ermöglicht, Medienmaterialien jederzeit über Downloads und Streamings für den Unterricht zur Verfügung zu stellen.

1.500 € Es werden Veranstaltungen vom Medienzentrum durchgeführt wie z.B. Schulkino-wochen, Stärkung der Medienkompetenz, Sicherheit mit Medien (z.B. Raummiete, Referenten, Bewirtung etc.)

500 € Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu 16)

32 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Teilfinanzplan

Zu 26)

2.000 € Erwerb von Mediengeräten

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 03 **Schulträgeraufgaben**
Produkt-Gruppe 03.03 **Weitere schulische Aufgaben**
Produkt 03.03.02 **Bildungsmanagement**

verantwortlich: Herr Jonek
zuständig: Sachgebiet 01/1

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen, die die Einrichtung des Bildungsnetzwerkes betreffen
Leistungen
♦ Haushaltsangelegenheiten ♦ Beantragung und Abwicklung von Bundes- und Landesmitteln ♦ Organisatorische Angelegenheiten zur Schaffung eines Bildungsnetzwerkes ♦ Einrichtung und Pflege eines Internetauftrittes für das Bildungsnetzwerk
Auftragsgrundlage
Freiwillige Aufgabe, bildungspolitischer Auftrag
Zielgruppe
Alle Akteure, die am Bildungsprozess beteiligt sind

Grundinformationen / Kennzahlen			
Das Regionale Bildungsnetzwerk soll dabei mitwirken, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten, den Schulen und anderen Bildungsverantwortlichen die Probleme hinsichtlich der Übergänge von Schule in Beruf wie aber auch von den Kindertagesstätten/Kindergärten in die Grundschule zu lösen. Weiter hat das Bildungsnetzwerk eine unterstützende und beratende Funktion, den Schulträgern bei der Bewältigung der Probleme hinsichtlich des demographischen Wandels zu helfen und die Vorstellungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung bei der Verwirklichung des Inklusionsgedankens zu bearbeiten.			
Ausblick: Nach Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums (Ziel 3.1) wird die Produktbeschreibung einschließlich der Grundinformationen überarbeitet.			
	2012	2013	2014
Beschäftigte des Regionalen Bildungsbüros	2	4	4
- davon Beschäftigte des Kreises	1	2	2
- davon Pädagogische Beschäftigte des Landes	1	2	2
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,78	3,60	3,60
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	47,89 %	47,42 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Bildungsakteuren im Ennepe-Ruhr-Kreis durch den Betrieb eines Regionalen Bildungsbüros			
1.1 Verbesserung der Koordination beim Übergangsmanagement Schule/Beruf	5 Maßnahmen	5 Maßnahmen	
1.2 Verbesserung der Koordination beim Übergangsmanagement Kita/Grundschule		1 Maßnahme	
2. Förderung der Inklusion			
3. Verbesserung der Integrationschancen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund			
3.1 Aufbau der erforderlichen Infrastruktur eines Kommunalen Integrationszentrums		3 Maßnahmen	

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Verbesserung der Koordination beim Übergangsmanagement Schule/Beruf (Ziel 1.1)
♦ Beteiligung bei der Organisation und Durchführung der Ausbildungsmesse 2013 ♦ Fortführung des Projekts „Startbahn Zukunft“ ♦ Einführung des Neuen Übergangsmanagements Schule/Beruf mit der Stadt Hagen ♦ Fortführung des Projektes „Koordination Schule/Wirtschaft“ ♦ Beteiligung bei den Projekten „Komm auf Tour“ und „Ich bin auf Tour“ mit RÜM/ Stadt Hagen
Maßnahmen zur Verbesserung der Koordination beim Übergangsmanagement Kita/Grundschule (Ziel 1.2)
♦ Nachbereitung der Konferenz zum Thema „Übergang Kita-Grundschule“ im November 2012
Maßnahmen zur Förderung der Inklusion (Ziel 2)
♦ Entwicklung und Abstimmung konkreter Maßnahmen als Ergebnis der 2. Bildungskonferenz zum Thema Inklusion im September 2012
Maßnahmen zum Aufbau der erforderlichen Infrastruktur eines Kommunalen Integrationszentrums - KIZ (Ziel 3.1)
♦ personelle und sächliche Einrichtung eines KIZ, Besetzung des Lenkungskreises ♦ Vorbereitung und Durchführung der 1. Integrationskonferenz des KIZ ♦ Erarbeitung eines Integrationskonzeptes

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Herr Jonek
Produkt-Gruppe	03.03	Weitere schulische Aufgaben	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	03.03.02	Bildungsmanagement		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	159.750	159.750	159.750	159.750
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	2.312,56	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	2.312,56	0	159.750	159.750	159.750	159.750
11- Personalaufwendungen	148.796,02	112.378	282.686	285.513	288.368	291.253
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.908,08	22.600	49.000	49.490	49.985	50.485
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.220,62	1.079	1.868	1.887	1.906	1.924
17= Ordentliche Aufwendungen	170.924,72	136.057	333.554	336.890	340.259	343.662
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-168.612,16	-136.057	-173.804	-177.140	-180.509	-183.912
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-168.612,16	-136.057	-173.804	-177.140	-180.509	-183.912
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-168.612,16	-136.057	-173.804	-177.140	-180.509	-183.912
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-168.612,16	-136.057	-173.804	-177.140	-180.509	-183.912

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Herr Jonek
Produkt-Gruppe	03.03	Weitere schulische Aufgaben	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	03.03.02	Bildungsmanagement		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.599,36	66.136	270.350	0	270.350	270.350	270.350
7+ Sonstige Einzahlungen	2.312,56	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.911,92	66.136	270.350	0	270.350	270.350	270.350
10- Personalauszahlungen	97.915,23	103.859	273.459	0	276.194	278.956	281.746
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.900,77	22.600	49.000	0	49.490	49.985	50.485
14- Transferauszahlungen	154.574,10	78.636	110.600	0	110.600	110.600	110.600
15- Sonstige Auszahlungen	7.690,67	1.079	1.868	0	1.887	1.906	1.924
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.080,77	206.174	434.927	0	438.171	441.447	444.755
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.168,85	-140.038	-164.577	0	-167.821	-171.097	-174.405
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich:	Herr Jonek
Produkt-Gruppe	03.03	Weitere schulische Aufgaben	zuständig:	Sachgebiet 01/1
Produkt	03.03.02	Bildungsmanagement		

Teilergebnisplan

Zu 2)

159.750 € Landeszuweisung für die Personalkosten des kommunalen Integrationszentrums.

Zu 13)

33.000 € Aus diesem Ansatz werden unter anderem Maßnahmen zur Förderung des Übergangs Schule/Beruf (Ausbildungsmesse (13.000 €), Ausrichtung der Bildungskonferenz 2013 (10.000 €) sowie die Projekte „Komm auf Tour / Ich bin auf Tour“ (10.000 €) finanziert.

16.000 € Aufwendungen für die angestrebte Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums „KIZ“ sowie entsprechende Sachleistungen. Der Ansatz war im vergangenen Jahr in Produkt 03.01.01 aufgeführt.

Zu 16)

1.500 € Bewirtungsaufwendungen

368 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Teilfinanzplan

Zu 2 und 14)

110.600 € Hier sind Mittel für die Ausbildungsmesse veranschlagt. Es handelt sich um durchlaufende Gelder, die für den Kreishaushalt ergebnisneutral sind.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich: Herr Wieneke

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	9.615,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	9.615,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	57.875,26	54.081	61.034	61.644	62.261	62.883
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.658,37	29.500	69.500	149.795	151.293	152.806
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108,18	5.383	3.191	3.223	3.256	3.287
17= Ordentliche Aufwendungen	98.141,81	91.464	136.225	217.187	219.360	221.552
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-88.526,81	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-88.526,81	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-88.526,81	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.148,50	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-94.675,31	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 04		Kultur und Wissenschaft		verantwortlich: Herr Wieneke				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
7+ Sonstige Einzahlungen		9.615,00	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.615,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen		54.824,65	53.217	60.098	0	60.699	61.306	61.919
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		33.627,92	29.500	69.500	0	149.795	151.293	152.806
14- Transferauszahlungen		2.500,00	2.500	2.500	0	2.525	2.550	2.576
15- Sonstige Auszahlungen		3.882,22	5.383	3.191	0	3.223	3.256	3.287
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		94.834,79	90.600	135.289	0	216.242	218.405	220.588
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-85.219,79	-90.600	-135.289	0	-216.242	-218.405	-220.588
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 04 **Kultur und Wissenschaft**
Produkt-Gruppe 04.01 **Kultur**
Produkt 04.01.01 **Kulturangelegenheiten**

verantwortlich: Frau Erdmann
zuständig: Sachgebiet 40/2

Beschreibung
Alle Leistungen im Bereich der Kulturangelegenheiten
Leistungen
• Unterstützung und Förderung kreisbedeutsamer Kulturarbeit bzw. -projekte und -einrichtungen • Planung, Organisation und Durchführung eigener Kreiskulturveranstaltungen • Vernetzung von Kultur und Bildung
Auftragsgrundlage
Politische Beschlüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung, freiwillige Aufgabe, Landesprogramm „Kultur und Schule“
Zielgruppe
Bevölkerung, Kulturvereine und -verbände, Künstlerinnen und Künstler, Schulen, kreisangehörige Städte

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Aufwand Kulturbudget	29.500	29.500	29.500
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,99	1,11	1,11
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Förderung der kulturellen Bildung			
1.1 Förderung der Künstlerinnen und Künstler im Ennepe-Ruhr-Kreis durch Auslobung eines Kunstpreises im 2-jährigen Rhythmus	0	1	0
1.2 Förderung des kulturellen Interesses bei Schulen und Bürgerinnen und Bürgern im Kreisgebiet sowie Schaffung einer Plattform des Austausches im Kulturbereich im Rahmen der Durchführung einer Kultur- und Informationsbörse im 2-jährigen Rhythmus	1	0	1

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Förderung der Künstlerinnen und Künstler im Ennepe-Ruhr-Kreis (Ziel 1.1)
• Ausschreibung des Wettbewerbs „Kunstpreis Ennepe-Ruhr“, Katalogerstellung sowie Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen zum Kunstpreis Ennepe-Ruhr
Maßnahmen zur Förderung des kulturellen Interesses bei Schulen, Bürgerinnen und Bürgern im Kreisgebiet (Ziel 1.2)
• Durchführung einer Kultur- und Informationsbörse in Zusammenarbeit mit den Städten sowie Aufbau eines Datennetzwerkes

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produkt-Gruppe 04.01 Kultur
Produkt 04.01.01 Kulturangelegenheiten

verantwortlich: Frau Erdmann
 zuständig: Sachgebiet 40/2

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	9.615,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	9.615,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	57.875,26	54.081	61.034	61.644	62.261	62.883
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.658,37	29.500	69.500	149.795	151.293	152.806
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108,18	5.383	3.191	3.223	3.256	3.287
17= Ordentliche Aufwendungen	98.141,81	91.464	136.225	217.187	219.360	221.552
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-88.526,81	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-88.526,81	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-88.526,81	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.148,50	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-94.675,31	-91.464	-136.225	-217.187	-219.360	-221.552

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produkt-Gruppe 04.01 Kultur
Produkt 04.01.01 Kulturangelegenheiten

verantwortlich: Frau Erdmann
 zuständig: Sachgebiet 40/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
7+ Sonstige Einzahlungen		9.615,00	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.615,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen		54.824,65	53.217	60.098	0	60.699	61.306	61.919
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		33.627,92	29.500	69.500	0	149.795	151.293	152.806
14- Transferauszahlungen		2.500,00	2.500	2.500	0	2.525	2.550	2.576
15- Sonstige Auszahlungen		3.882,22	5.383	3.191	0	3.223	3.256	3.287
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		94.834,79	90.600	135.289	0	216.242	218.405	220.588
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-85.219,79	-90.600	-135.289	0	-216.242	-218.405	-220.588
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich:	Frau Erdmann
Produkt-Gruppe	04.01	Kultur	zuständig:	Sachgebiet 40/2
Produkt	04.01.01	Kulturangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Zu 13)

- 40.000 € Einrichtung eines Kreisarchives
Im März 2012 hat der Kreistag die Einrichtung eines Kreisarchives beschlossen. Daraufhin wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Wetter geschlossen, die das Kreisarchiv betreiben wird. Die Stadt Wetter erhält eine monatliche Pauschale in Höhe von 10.000 € zur Abdeckung aller anfallenden Personal- und Sachkosten. Das Kreisarchiv wird ab September 2013 in Betrieb gehen.
- 29.500 € Der Ennepe-Ruhr-Kreis wird sich an verschiedenen für den Kreis und die Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis bedeutsamen kulturellen Projekten beteiligen. Darüber hinaus wird im 2-jährigen Rhythmus eine Kulturinformationsbörse in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten durchgeführt. Des Weiteren sollen Projekte im Bereich kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche gefördert werden.

Zu 15)

- 2.500 € Zuschuss an den Kreisheimatbund

Zu 16)

- 3.080 € Beiträge an den Universitätsverein Witten/Herdecke e.V., den Verein der Freunde und Förderer der RuhrTriennale eV und an den Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V.
- 111 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich: Herr Dr. Boschek / Herr Dürwald					
Teilergebnisplan			Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten			Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		6.165.994,49	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		19.858.945,87	18.721.106	19.379.606	19.926.606	20.310.146	3.675.206
3+	Sonstige Transfererträge		3.258.410,68	2.213.900	2.161.500	2.161.500	2.161.500	2.161.500
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		26.266,70	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		147.594.804,21	150.142.334	157.862.729	162.129.329	162.977.185	163.843.208
7+	Sonstige ordentliche Erträge		435.778,19	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
8+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge		177.340.200,14	177.299.440	185.625.935	190.439.535	191.670.931	175.902.014
11-	Personalaufwendungen		10.893.554,73	11.781.595	12.716.429	12.843.593	12.972.031	13.101.749
12-	Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.878.048,58	16.597.890	12.514.179	12.639.322	12.765.715	12.893.375
14-	Bilanzielle Abschreibungen		701.989,37	9.397	9.397	9.397	9.397	9.397
15-	Transferaufwendungen		216.704.738,03	221.964.228	227.966.431	229.148.194	231.614.644	234.159.813
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.039.522,92	359.629	1.186.368	1.198.232	1.210.214	1.221.816
17=	Ordentliche Aufwendungen		247.217.853,63	250.712.739	254.392.804	255.838.738	258.572.001	261.386.150
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-69.877.653,49	-73.413.299	-68.766.869	-65.399.203	-66.901.070	-85.484.136
19+	Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis		-69.877.653,49	-73.413.299	-68.766.869	-65.399.203	-66.901.070	-85.484.136
23+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-69.877.653,49	-73.413.299	-68.766.869	-65.399.203	-66.901.070	-85.484.136
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.663.316,22	2.280.470	8.001.146	7.996.146	7.996.146	7.996.146
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.776.247,77	3.638.837	10.153.866	10.148.866	10.148.866	10.148.866
29=	Ergebnis		-70.990.585,04	-74.771.666	-70.919.589	-67.551.923	-69.053.790	-87.636.856

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich: Herr Dr. Boschek / Herr Dürwald						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten			Vorvorjahr 2011	2012					
Laufende Verwaltungstätigkeit									
1	Steuern und ähnliche Abgaben		6.165.994,49	6.200.000	6.200.000	0	6.200.000	6.200.000	6.200.000
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		19.487.543,62	18.720.900	19.379.400	0	19.926.400	20.309.940	3.675.000
3+	Sonstige Transfereinzahlungen		4.968.151,59	2.533.900	2.471.500	0	2.471.500	2.471.500	2.471.500
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		25.691,70	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		147.780.050,32	150.142.334	157.862.729	0	162.129.329	162.977.185	163.843.208
7+	Sonstige Einzahlungen		17.491,77	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		178.444.923,49	177.619.234	185.935.729	0	190.749.329	191.980.725	176.211.808
10-	Personalauszahlungen		10.471.062,53	11.633.756	12.570.497	0	12.696.201	12.823.165	12.951.396
12-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.136.591,92	16.597.890	12.514.179	0	12.639.322	12.765.715	12.893.375
14-	Transferauszahlungen		202.463.061,64	224.311.647	230.303.850	0	229.398.194	231.864.644	234.409.813
15-	Sonstige Auszahlungen		2.334.846,72	359.629	1.186.368	0	1.198.232	1.210.214	1.221.816
16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		230.405.562,81	252.902.922	256.574.894	0	255.931.949	258.663.738	261.476.400
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-51.960.639,32	-75.283.688	-70.639.165	0	-65.182.620	-66.683.013	-85.264.592
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23=	Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		106.666,89	6.200	77.000	0	0	0	0
30=	Summe (invest. Auszahlungen)		106.666,89	6.200	77.000	0	0	0	0
31=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-106.666,89	-6.200	-77.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.01 **Altenhilfe und Pflege**
Produkt 05.01.01 **Sozial- und Pflegeplanung, Koordination der Altenhilfe und Pflege**

verantwortlich: Frau Kügler
zuständig: Sachgebiet 54/1

Beschreibung
Koordination, Fortbildung und Weiterentwicklung der städtischen Pflegeberatungsstellen und kommunale Pflegeplanung und Berichterstattung
Leistungen
♦ Beobachtung des Pflegemarktes und des Hilfeangebotes, Geschäftsführung der Kreispflegekonferenz ♦ Auf- und Ausbau des Pflegeberatungssystems, Koordinierung und Steuerung des Systems und Entwicklung von Fallmanagement, Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern der vom Kreistag beschlossenen Konzeption ♦ Betreuung eines internetgestützten Pflegeinformationssystems und Implementierung eines Dokumentationsverfahrens für Pflegeberatung und Casemanagement ♦ Fachveranstaltungen, Netzwerkarbeit und Schulungen verschiedener Akteure zum Thema Demenz
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbuch XI, XII, Landespflegegesetz, Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppe
Pflegebedürftige / von Pflegebedürftigkeit bedrohte, ratsuchende alte Menschen, kreisangehörige Städte, demente Menschen und deren Angehörige

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Arbeitstreffen	6	6	6
Anzahl der Weiterbildungen	4	4	4
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,45	1,45	1,45
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Optimierung der Angebotsstruktur um ggf. eine Abfederung der Aufwandssteigerung des Sozialhilfeträgers durch Stabilisierung der Personenanzahl in der stationären Pflege trotz der demographischen Entwicklung zu erreichen			
1.1 Pflegeberatung der Städte des ERK wird durch regelmäßig stattfindende Arbeitstreffen optimiert werden, es sollen mind. stattfinden	6 Termine	6 Termine	6 Termine
2. Sicherung einer einheitlich guten Beratungsqualität			
2.1 Auswertung der Daten, welche aus der im Jahre 2010 neu installierten Dokumentationssoftware gewonnen werden können	2 Auswertungen	2 Auswertungen	2 Auswertungen
2.2 Gewährleistung der Fort- und Weiterbildung der Pflegeberatungskräfte bei den Städten des ERK durch regelmäßig stattfindende Weiterbildungen, es finden statt mindestens	4 Termine	4 Termine	4 Termine

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Betreuung des Pflegedokumentationssystems und des Pflegeinformationssystems EN auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Frau Kügler
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege	zuständig:	Sachgebiet 54/1
Produkt	05.01.01	Sozial- und Pflegeplanung, Koordination der Altenhilfe und Pflege		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	111.557,60	106.529	112.063	113.185	114.315	115.458
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.955,60	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	565.888,00	733.500	733.500	766.508	801.001	837.046
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.671,07	1.676	320	323	326	330
17= Ordentliche Aufwendungen	726.072,27	841.705	845.883	880.016	915.642	952.834
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-726.072,27	-841.705	-845.883	-880.016	-915.642	-952.834
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-726.072,27	-841.705	-845.883	-880.016	-915.642	-952.834
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-726.072,27	-841.705	-845.883	-880.016	-915.642	-952.834
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-726.072,27	-841.705	-845.883	-880.016	-915.642	-952.834

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Frau Kügler
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege	zuständig:	Sachgebiet 54/1
Produkt	05.01.01	Sozial- und Pflegeplanung, Koordination der Altenhilfe und Pflege		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99,69	0	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.500,00	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.599,69	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	102.298,30	104.328	109.679	0	110.777	111.883	113.002
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.448,31	0	0	0	0	0	0
14- Transferauszahlungen	586.924,23	733.500	733.500	0	766.508	801.001	837.046
15- Sonstige Auszahlungen	3.485,64	1.676	320	0	323	326	330
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	737.156,48	839.504	843.499	0	877.608	913.210	950.378
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-727.556,79	-839.504	-843.499	0	-877.608	-913.210	-950.378
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	402,90	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	402,90	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-402,90	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Frau Kügler
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege	zuständig:	Sachgebiet 54/1
Produkt	05.01.01	Sozial- und Pflegeplanung; Koordination der Altenhilfe und Pflege		

Teilergebnisplan

Zu 15)

- 325.000 € Altenhilfe - Zuschüsse an die örtlichen Pflegeberatungsstellen
Die Mittel sind in Umsetzung der Neukonzeption der bedarfsabhängigen Altenhilfe vorgesehen, zur Fortführung der Pflegeberatung in den kreisangehörigen Städten und Entwicklung des Case Managements.
- 196.000 € Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände und ambulante Dienste
Davon 130.000 € an freie Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen - Der Ennepe-Ruhr-Kreis unterstützt die fünf Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, die in der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der freien Wohlfahrtspflege vertreten sind.
Davon 66.000 € an ambulante Dienste für die Wohnraumberatung.
- 150.000 € Förderung von besonderen Maßnahmen in der Altenhilfe.
- 62.500 € Altenhilfe - Es handelt sich um Ausgaben für pauschalisierte Leistungen der Altenhilfe nach § 71 SGB XII an alle kreisangehörigen Gemeinden. Verteilungsschlüssel ist die Zahl der über 65-jährigen Einwohner/innen.

Zu 16)

- 220 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- 100 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.01 **Altenhilfe und Pflege**
Produkt 05.01.02 **Leistungen für pflegebedürftige Menschen**

verantwortlich: Frau Berens
zuständig: Sachgebiet 53/1

Beschreibung
Hilfen für pflegebedürftige Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
Leistungen
• Gewährung von Hilfeleistungen für pflegebedürftige Menschen in Tages-, Kurzzeit- und vollstationären Pflegeeinrichtungen für die Bereiche der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter, der Hilfe bei Krankheit, der Hilfe zur Pflege und der Hilfen in anderen Lebenslagen • Gewährung von Pflegewohngeld • Feststellung und Durchsetzung von privat-rechtlichen und öffentlich-rechtlichen Ansprüchen • Finanzielle Abwicklung der Hilfeleistung für pflegebedürftige Menschen im Bereich der ambulanten Pflege (hier hat der Kreis die Aufgabenwahrnehmung auf die kreisangehörigen Städte delegiert)
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbücher I, V, X, XI, XII, Landespflegegesetz NRW, Pflegeeinrichtungsförderverordnung, Sozialgerichtsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Delegationssatzung des Ennepe-Ruhr-Kreises
Zielgruppe
Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige sowie Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen und Krankenkassen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Hilfeempfängerinnen/-empfänger Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	1.060	1.080	1.090
Anzahl der Hilfeempfängerinnen/-empfänger Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Pflegestufe 0	72	73	74
Gesamtausgaben in Mio.	10,68	11,80	12,10
Gesamtbetrag der durchgesetzten Unterhaltsansprüche	380.000	400.000	400.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	18,32	18,40	18,40
Aufwandsdeckungsgrad	5,21 %	4,69 %	4,50 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der erforderlichen persönlichen und wirtschaftlichen Hilfen für pflegebedürftige Menschen nach dem Grundsatz ambulant vor stationär			
1.1 Die Quote der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit einer festgestellten Pflegestufe 0 soll in den kommenden Jahren trotz der demographischen Entwicklung konstant gehalten werden	6,80 %	6,80 %	6,80 %
2. Gewährleistung des Nachranges der Sozialhilfe			
2.1 Die Rückholquote im Elternunterhalt* soll trotz kontinuierlich steigender Aufwendungen nicht unter 3,5% sinken	3,50 %	3,50 %	3,50 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Stabilisierung der Rückholquote (Ziel 2.1)**

- aufbauende Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich „Unterhaltssachbearbeitung“
- Weiterentwicklung des Internetauftrittes mit Informationen zum Thema Unterhalt

* Die Rückholquote bildet das Verhältnis der Erträge aus Unterhaltsbeiträgen zu den refinanzierbaren Aufwendungen der Hilfen für pflegebedürftige Menschen innerhalb von Einrichtungen ab.

Der Elternunterhalt bemisst sich dabei nach den Leitlinien des Oberlandesgerichtes Hamm und der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege
Produkt	05.01.02	Leistungen für pflegebedürftige Menschen

verantwortlich: Frau Berens
zuständig: Sachgebiet 53/1

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.661,11	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3+ Sonstige Transfererträge	1.961.279,20	1.408.000	1.347.000	1.347.000	1.347.000	1.347.000
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.638,47	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.303,97	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	1.966.882,75	1.412.000	1.351.000	1.351.000	1.351.000	1.351.000
11- Personalaufwendungen	933.158,88	861.507	860.971	869.581	878.277	887.059
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.680.001,51	1.705.000	1.705.000	1.722.050	1.739.271	1.756.665
14- Bilanzielle Abschreibungen	73.326,52	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	23.490.512,10	24.518.500	26.228.500	27.408.783	28.642.181	29.931.075
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.867,66	22.891	21.584	21.800	22.019	22.238
17= Ordentliche Aufwendungen	26.208.866,67	27.107.898	28.816.055	30.022.214	31.281.748	32.597.037
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.241.983,92	-25.695.898	-27.465.055	-28.671.214	-29.930.748	-31.246.037
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-24.241.983,92	-25.695.898	-27.465.055	-28.671.214	-29.930.748	-31.246.037
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-24.241.983,92	-25.695.898	-27.465.055	-28.671.214	-29.930.748	-31.246.037
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-24.241.983,92	-25.695.898	-27.465.055	-28.671.214	-29.930.748	-31.246.037

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege
Produkt	05.01.02	Leistungen für pflegebedürftige Menschen

verantwortlich:	Frau Berens
zuständig:	Sachgebiet 53/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.661,11	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
3+ Sonstige Transfereinzahlungen		1.785.710,66	1.408.000	1.347.000	0	1.347.000	1.347.000	1.347.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.821,27	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7+ Sonstige Einzahlungen		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.792.193,04	1.412.000	1.351.000	0	1.351.000	1.351.000	1.351.000
10- Personalauszahlungen		839.069,03	818.052	828.105	0	836.386	844.750	853.198
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.693.107,94	1.705.000	1.705.000	0	1.722.050	1.739.271	1.756.665
14- Transferauszahlungen		21.497.549,08	24.518.500	26.228.500	0	27.408.783	28.642.181	29.931.075
15- Sonstige Auszahlungen		33.052,40	22.891	21.584	0	21.800	22.019	22.238
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.062.778,45	27.064.443	28.783.189	0	29.989.019	31.248.221	32.563.176
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.270.585,41	-25.652.443	-27.432.189	0	-28.638.019	-29.897.221	-31.212.176
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	72.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	72.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0,00	0	-72.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege
Produkt	05.01.02	Leistungen für pflegebedürftige Menschen

verantwortlich: Frau Berens
zuständig: Sachgebiet 53/1

Teilergebnisplan

Zu 2)

2.000 € Rückzahlungen von Zuschüssen an ambulante Pflegeeinrichtungen

Zu 3)

507.000 € Erstattungen von Hilfe zur Pflege
401.500 € Übergeleitete Unterhaltsansprüche (20.000 € mehr als im Vorjahr)
170.000 € Erstattung von Pflegegeld (16.000 € weniger als im Vorjahr)
81.000 € Aufwendersatz (40.000 € weniger als im Vorjahr)
60.000 € Leistungen von Sozialleistungsträgern (20.000 € weniger als im Vorjahr)
75.000 € Sonstigen Ersatzleistungen
30.000 € Erstattung von Krankenbehandlungskosten
20.000 € Erstattungen von Leistungen der Grundsicherung (5.000 € weniger als im Vorjahr)
2.000 € Erstattung von Aufwendungszuschüssen an Pflegeeinrichtungen
500 € Rückzahlung gewährter Hilfen

Zu 6) und 7):

2.000 € Weitere kleinere Erträge, wie z. B. Zwangsgelder und weitere Kostenerstattungen.

Zu 13)

1.180.000 € Investitionszuschüsse an ambulante Pflegeeinrichtungen
500.000 € Erstattung der Krankenbehandlungskosten
Aufgrund des zum 01.01.2004 im Rahmen der Gesundheitsreform neu gefassten § 264 SGB V übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung u. a. für bisher nicht versicherte Sozialhilfeempfänger die Krankenbehandlung zu Lasten des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Aufwendungen, die den Krankenkassen entstehen, sind diesen zuzüglich einer angemessenen Verwaltungskostenpauschale zu erstatten. Die Fallzahl der nicht krankenversicherungspflichtigen Hilfeempfänger/innen reduziert sich langfristig, da zukünftige Neufälle nach dem neuen Recht des SGB V dem Grunde nach Anspruch auf Krankenversicherungsschutz bei den gesetzlichen bzw. privaten Krankenkassen haben.
25.000 € Verwaltungskostenpauschale für Krankenkassen.

Zu 15)

11.333.500 € Leistungen für die Hilfe zur Pflege nach SGB XII - innerhalb von Einrichtungen - . Hier sind veranschlagt Hilfen zur Pflege in Einrichtungen, Bestattungskosten, Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie anteilige Hilfen zum Lebensunterhalt. Durch gestiegene Fallzahlen, Pflegesatzsteigerung, die Einrichtung einer Ausbildungsausgleichsabgabe ab dem 01.07.2012 und der Rechtsprechung zur Bestattungsvorsorge müssen hier 700.000 € mehr als im Vorjahr veranschlagt werden.

10.760.000 € Pflegegeld. Nach § 12 Landespflegegesetz NRW haben zugelassene vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen einen Anspruch auf Gewährung von Zuschüssen zur Finanzierung ihrer betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen für Heimplätze. Voraussetzung und Höhe des Anspruchs ergeben sich aus der Pflegeeinrichtungsförderverordnung. Eine Ansatzerhöhung um 1.000.000 € gegenüber dem Vorjahr wird durch den Neubau bzw. die Modernisierung von drei Pflegeeinrichtungen notwendig.

2.055.000 € Leistungen für die Hilfe zur Pflege nach SGB XII - außerhalb von Einrichtungen - . Hier sind veranschlagt Pflegegeld, Aufwendungen der Pflegepersonen, Beihilfen, Hilfsmittel, komplementäre Leistungen, Kostenübernahmen bei Heranziehung einer Pflegekraft und Aufwendungen für eine angemessene Alterssicherung. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Ansatz um 90.000 €.

1.050.000 € Aufwendungszuschüsse an Pflegeeinrichtungen. Durch das novellierte Landespflegegesetz NRW (PfG NRW) vom 08.07.2003 ist der Kreis als örtlicher Träger der Sozialhilfe für die Gewährung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen an Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen gemäß §§ 11 Abs. 1 und 2 sowie 17 Abs. 2 PfG NRW (Übergangsregelung) zuständig.

1.030.000 € Leistungen der Grundsicherung an natürliche Personen in Einrichtungen (für ab 65-jährige)

Zu 16)

15.000 € Erstattung überzahlter Unterhaltsbeiträge
5.000 € Erstattung überzahlter Leistungen
1.200 € Weiterer Geschäftsaufwand
384 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 26)

72.000 € Es ist beabsichtigt, eine neue Sozialhilfesoftware zu beschaffen.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.01 **Altenhilfe und Pflege**
Produkt 05.01.03 **Heimaufsicht, Pflegemanagement**

verantwortlich: Herr Biewald
zuständig: Sachgebiet 53/2

Beschreibung
Durchführung der Heimaufsicht in stationären Pflege- und Behinderteneinrichtungen mit Beratungs- und Kontrollfunktionen sowie die Beratung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen zur Vermeidung unnötiger Heimaufnahmen und Sicherstellung einer qualifizierten ambulanten pflegerischen Versorgung der Betroffenen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung
Leistungen
♦ Periodische Überwachung durch Kontrollen in den entsprechenden Einrichtungen ♦ Beschwerdemanagement und anlassbezogene Kontrollen in den entsprechenden Einrichtungen ♦ Beratung von Einrichtungsträgern und Investoren sowie die Durchführung des Abstimmungsverfahrens bei Neu-, Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen von teil- und vollstationären Einrichtungen ♦ Beratung von Heimbeiräten, Heimbewohnerinnen bzw. Heimbewohnern und deren Angehörigen ♦ Versorgungs-, Pflege- und Betreuungsarrangements von pflegebedürftigen Menschen
Auftragsgrundlage
Wohn- und Teilhabegesetz NRW und dazu ergangene Verordnungen, Landespflegegesetz NRW und dazu ergangene Verordnungen, Sozialgesetzbücher I, X, XI
Zielgruppe
Pflegebedürftige und/oder behinderte Menschen und deren Angehörige, Träger und Betreiber von stationären und teilstationären Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Investoren

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der vollstationären Pflegeeinrichtungen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen	48	48	48
Plätze innerhalb vollstationärer Pflegeeinrichtungen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen	4.193	4.230	4.230
Anzahl der Einrichtungen der Behindertenhilfe	22	22	22
Plätze in Einrichtungen der Behindertenhilfe	877	877	877
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,40	5,40	5,40
Aufwandsdeckungsgrad	10,10 %	7,97 %	7,89 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherung und Steigerung der Lebensqualität von pflegebedürftigen Menschen in vollstationären Pflegeeinrichtungen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen			
1.1 Die Sicherstellung einer Quote der geprüften Einrichtungen von	70 %**	100 %***	100 %***
2. Sicherung und Steigerung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Behindertenhilfe			
2.1 Die Sicherstellung einer Quote der geprüften Einrichtungen von	60 %**	100 %***	100 %***

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Anschaffung und Nutzung einer geeigneten Software (Heimaufsichtsdatenbank) mit integriertem Rahmenprüfkatalog zur Quotensteigerung bzw. –sicherstellung der geprüften Einrichtungen; direkter Einsatz der Software bei den Begehungen vor Ort über das Internet ♦ Intensivierung des fachlichen Austauschs im Arbeitskreis der Heimaufsichten im Reg.-Bez. Arnsberg
Maßnahmen zur Sicherung und Steigerung der Lebensqualität der in den Einrichtungen lebenden Menschen (Ziel 1 und Ziel 2)
♦ Intensivierung der Beratung der Leitungskräfte durch persönliche Gespräche und durch regelmäßige Rundschreiben ♦ Teilnahme an Gesprächsrunden der Einrichtungsleitungen ♦ Prüfungen der Einrichtungen werden mit besonders pflegerelevanten Schwerpunkten durchgeführt, z.B. Dekubitusprophylaxe, Medikamentenversorgung, Umsetzung ärztlicher Anordnungen

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** Anpassung der Quote auf Grund des erhöhten Anforderungsprofils des Rahmenprüfkataloges und einer hohen Personalfuktuation. Berücksichtigt werden muss auch die aufzunehmende Prüftätigkeit der Angebote der „Neuen Wohnformen“.

*** Auf Grund der besonderen gesellschaftlichen Bedeutung der Aufgabenstellung wird die Quote gemäß dem gesetzlichen Auftrag erhöht.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Biewald
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege	zuständig:	Sachgebiet 53/2
Produkt	05.01.03	Heimaufsicht, Pflegemanagement		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.266,70	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.156,10	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	28.422,80	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
11- Personalaufwendungen	239.403,89	241.329	306.421	309.485	312.580	315.706
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.661,39	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
14- Bilanzielle Abschreibungen	49,37	620	620	620	620	620
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.901,90	604	1.701	1.718	1.735	1.752
17= Ordentliche Aufwendungen	250.016,55	247.553	313.742	316.873	320.036	323.230
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-221.593,75	-222.553	-288.742	-291.873	-295.036	-298.230
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-221.593,75	-222.553	-288.742	-291.873	-295.036	-298.230
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-221.593,75	-222.553	-288.742	-291.873	-295.036	-298.230
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-221.593,75	-222.553	-288.742	-291.873	-295.036	-298.230

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 Soziales
Produkt-Gruppe 05.01 Altenhilfe und Pflege
Produkt 05.01.03 Heimaufsicht, Pflegemanagement

verantwortlich: Herr Biewald
 zuständig: Sachgebiet 53/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.691,70	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.156,10	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.847,80	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
10- Personalauszahlungen	217.326,11	231.924	296.234	0	299.196	302.188	305.211
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.156,10	5.000	5.000	0	5.050	5.101	5.152
15- Sonstige Auszahlungen	7.651,26	604	1.701	0	1.718	1.735	1.752
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.133,47	237.528	302.935	0	305.964	309.024	312.115
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-199.285,67	-212.528	-277.935	0	-280.964	-284.024	-287.115
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.200	5.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	6.200	5.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	-6.200	-5.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Biewald
Produkt-Gruppe	05.01	Altenhilfe und Pflege	zuständig:	Sachgebiet 53/2
Produkt	05.01.03	Heimaufsicht, Pflegemanagement		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 20.000 € Gebühren für die Heimaufsicht
In die Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW ist der Gebühren-tarif „Wohn- und Teilhabegesetz“ eingefügt worden. Für verschiedene Tätigkeiten der Heimaufsicht können nunmehr Gebühren erhoben werden.

Zu 6)

- 5.000 € Erstattung von Kosten für Prüftätigkeiten
Der Kreis nimmt eine Dienstleistung des Landschaftsverbandes im Rahmen des Planungsverfahrens zum Neubau bzw. bei Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen stationärer Einrichtungen in Anspruch und zahlt dafür eine Vergütung. Die Ausla-gen des Kreises werden von den Bauherren erstattet.

Zu 13)

- 5.000 € Kosten der Prüftätigkeit des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (siehe oben).

Zu 16)

- 1.701 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Teilfinanzplan

Zu 26)

- 5.000 € Es wird ein EDV-Erfassungssystem für Heimbesichtigungen benötigt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.02 **Soziale Leistungen**
Produkt 05.02.01 **Leistungen für schwerbehinderte Menschen**

verantwortlich: Herr Zinn
zuständig: Sachgebiet 52/3

Beschreibung
Umfasst die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und weiterer Vergünstigungsvoraussetzungen nach dem Sozialgesetzbuch IX auf Antrag
Leistungen
• Bearbeitung von Erst- und Änderungsanträgen einschließlich Nachprüfungs-, Widerspruchs- und Klageverfahren zur Feststellung des Grades der Behinderung (GdB), sowie die Bearbeitung von Merkzeichen (beinhaltet die Beratung, Ausstellung von Beiblättern zum Schwerbehindertenausweis, Nachbereitung von Streitverfahren, etc.) • Bearbeitung von Verlängerungsverfahren zu früheren Feststellungen
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbuch IX
Zielgruppe
Menschen mit Behinderungen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Anträge	11.200	11.200	11.200
Anzahl der Nachprüfungsverfahren	2.320	2.320	2.320
Anzahl der Widersprüche	2.420	2.420	2.420
Anzahl der Klagen	300	300	300
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	22,39	24,39	23,39
- davon gemäß Stellenplan	10,89	13,89	13,89
- davon Landesbedienstete (keine Personalkosten)	11,50	10,50	9,50
Aufwandsdeckungsgrad Beweiserhebungskosten	91,65 %	89,77 %	88,00 %
Gesamtaufwandsdeckungsgrad des Produktes	82,58 %	81,87 %	81,06 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaften des betroffenen Personenkreises unter Beachtung der anzuwendenden Rechtsvorschriften			
1.1 Gewährleistung einer durchschnittlichen Erledigungsquote von	100 %	100 %	100 %
1.2 Sicherstellung einer maximalen durchschnittlichen Bearbeitungsdauer für Erstanträge von unter	3 Monaten	3 Monaten	3 Monaten
1.3 Sicherstellung einer maximalen durchschnittlichen Bearbeitungsdauer für Änderungsanträge von unter	3 Monaten	3 Monaten	3 Monaten
1.4 Einhaltung einer Quote der erfolgreichen Widersprüche von maximal	30 %	30 %	30 %
2. Deckung des Informationsbedarfes einer breiten Bevölkerungsgruppe über den Komplex „Schwerbehinderung“			
2.1 Durchführung von allen angebotenen Informationsveranstaltungen auf Seniorenmesse, Dienststellen und größeren Firmen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Die Gesamtzahl der angebotenen Veranstaltungen beträgt	4	4	4

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Zinn
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen	zuständig:	Sachgebiet 52/3
Produkt	05.02.01	Leistungen für schwerbehinderte Menschen		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	883.178,48	873.060	873.060	873.060	873.060	873.060
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	477.065,48	415.450	574.100	574.100	574.100	574.100
7+ Sonstige ordentliche Erträge	103.057,62	850	850	850	850	850
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	1.463.301,58	1.289.360	1.448.010	1.448.010	1.448.010	1.448.010
11- Personalaufwendungen	861.821,37	887.125	741.985	749.404	756.900	764.468
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	734.049,06	640.850	993.800	1.003.738	1.013.776	1.023.914
14- Bilanzielle Abschreibungen	571,72	2.269	2.269	2.269	2.269	2.269
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.717,45	31.180	30.661	30.968	31.277	31.590
17= Ordentliche Aufwendungen	1.628.159,60	1.561.424	1.768.715	1.786.379	1.804.222	1.822.241
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-164.858,02	-272.064	-320.705	-338.369	-356.212	-374.231
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-164.858,02	-272.064	-320.705	-338.369	-356.212	-374.231
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-164.858,02	-272.064	-320.705	-338.369	-356.212	-374.231
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.250,22	10.512	50.300	50.300	50.300	50.300
29= Ergebnis	-192.108,24	-282.576	-371.005	-388.669	-406.512	-424.531

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen
Produkt	05.02.01	Leistungen für schwerbehinderte Menschen

verantwortlich: Herr Zinn
zuständig: Sachgebiet 52/3

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	883.178,48	873.000	873.000	0	873.000	873.000	873.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	391.418,67	415.450	574.100	0	574.100	574.100	574.100
7+ Sonstige Einzahlungen	1.249,73	850	850	0	850	850	850
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.275.846,88	1.289.300	1.447.950	0	1.447.950	1.447.950	1.447.950
10- Personalauszahlungen	767.771,83	861.019	713.707	0	720.843	728.054	735.333
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	678.937,32	640.850	993.800	0	1.003.738	1.013.776	1.023.914
15- Sonstige Auszahlungen	32.701,55	31.180	30.661	0	30.968	31.277	31.590
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.479.410,70	1.533.049	1.738.168	0	1.755.549	1.773.107	1.790.837
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-203.563,82	-243.749	-290.218	0	-307.599	-325.157	-342.887
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79,98	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	79,98	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-79,98	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Zinn
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen	zuständig:	Sachgebiet 52/3
Produkt	05.02.01	Leistungen für schwerbehinderte Menschen		

Teilergebnisplan

Zu 2)

873.000 € Landeszuweisung für die Durchführung der Aufgabe.

Zu 6)

425.350 € Personalkostenerstattung, die vom Land NRW für die zu übernehmenden Beamten gezahlt wird.

148.750 € Prozentuale Sachkostenerstattung.

Zu 13)

590.000 € Aufwendungen für die Anforderung von medizinischen Befunden.

320.000 € Aufwendungen für Gutachten im Rahmen des Schwerbehindertenrechts

39.300 € Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Büroräume im Verwaltungsgebäude Schwanenmarkt in Witten.

30.000 € Erstattungen an Rechtsanwälte

12.000 € Sonstige Sachleistungen (Formulare, Vordrucke, Ausweise)

2.500 € Erstattungen an Schwerbehindertenverbände

Zu 16)

30.000 € Gebühren für Sozialgerichtsverfahren

661 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Zu 28)

50.300 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 5 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.02 **Soziale Leistungen**
Produkt 05.02.02 **Sonstige soziale Leistungen nach anderen Leistungsgesetzen**

verantwortlich: Herr Lorenz
zuständig: Sachgebiet 52/2

Beschreibung
Leistungen nach dem Bundes- und Landesrecht NRW in eigener Zuständigkeit des Ennepe-Ruhr-Kreises, sowie freiwillige soziale Leistungen
Leistungen
• Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler • Elterngeld nach dem Bundeselterngeldgesetz • Sonstige soziale Leistungen: Leistungen zur Sicherung des Unterhalts für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende, Vergütung von ärztlichen Untersuchungen vor Aufnahme einer Ausbildung oder eines Beschäftigungsverhältnisses, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 121 Abs. 1 Nr. 1 SGB XI, Vertriebenen- und Flüchtlingsangelegenheiten, Entschädigungsleistungen, Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
Auftragsgrundlage
Bundesausbildungsförderungsgesetz, Garantiefonds, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Sozialgesetzbücher XI, IX, Bundeselterngeldgesetz, Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppe
Schülerinnen/Schüler, junge Aussiedlerinnen/Aussiedler u. ausländische Flüchtlinge, politische Häftlinge/politisch Verfolgte, jugendliche Auszubildende u. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Versicherungspflichtige der Pflegeversicherung, Menschen mit Behinderung, Eltern nach der Geburt von Kindern, Wehr- und Zivildienstleistende

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung der Anträge auf Elterngeld nach dem Bundeselterngeldgesetz auf der Grundlage der anzuwendenden Rechtsvorschriften			
1.1 Sicherstellung einer maximalen durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von	30 Tagen	30 Tagen	30 Tagen
1.2 Einhaltung einer Klagequote von maximal	2 %	2 %	2 %
1.3 Gewährleistung einer durchschnittlichen Erledigungsquote von	100 %	100 %	100 %
2. Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung der Anträge auf Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler nach dem BAföG auf der Grundlage der anzuwendenden Rechtsvorschriften			
2.1 Die Quote der Anträge, welche nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen eine maximale durchschnittliche Bearbeitungsdauer von unter 6 Wochen haben, beträgt:	90 %	95 %	95 %
2.2 Einhaltung einer Klagequote von maximal	2 %	2 %	2 %
2.3 Gewährleistung einer durchschnittlichen Erledigungsquote von	100 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Anträge auf Elterngeld nach dem Bundeselterngeldgesetz	2.750	2.700	2.650
Anzahl der Klagen „Elterngeld“	10	10	10
Anzahl der Anträge Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler	920	900	900
Anzahl der Klagen „Ausbildungsförderung“	6	6	6
Personalstellen in Vollzeitäquivalente	8,26	8,76	8,76
davon gem. Stellenplan	6,26	6,76	6,76
davon Landesbedienstete (keine Personalkosten)	2,00	2,00	2,00
Aufwandsdeckungsgrad	5,84 %	5,61 %	5,54 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Lorenz
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen	zuständig:	Sachgebiet 52/2
Produkt	05.02.02	Sonstige soziale Leistungen nach anderen Leistungsgesetzen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.850,60	93.075	80.700	80.700	80.700	80.700
7+ Sonstige ordentliche Erträge	305,38	250	250	250	250	250
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	30.155,98	93.325	80.950	80.950	80.950	80.950
11- Personalaufwendungen	258.688,56	250.627	328.578	331.863	335.183	338.535
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	354.364,32	430.040	343.800	347.239	350.709	354.218
14- Bilanzielle Abschreibungen	126,86	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	268.427,57	918.070	770.000	780.300	795.906	811.823
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.171,71	586	1.180	1.192	1.204	1.216
17= Ordentliche Aufwendungen	883.779,02	1.599.323	1.443.558	1.460.594	1.483.002	1.505.792
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-853.623,04	-1.505.998	-1.362.608	-1.379.644	-1.402.052	-1.424.842
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-853.623,04	-1.505.998	-1.362.608	-1.379.644	-1.402.052	-1.424.842
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-853.623,04	-1.505.998	-1.362.608	-1.379.644	-1.402.052	-1.424.842
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	849.375,00	895.970	751.400	746.400	746.400	746.400
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.445,03	1.855	0	0	0	0
29= Ergebnis	-5.693,07	-611.883	-611.208	-633.244	-655.652	-678.442

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Lorenz
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen	zuständig:	Sachgebiet 52/2
Produkt	05.02.02	Sonstige soziale Leistungen nach anderen Leistungsgesetzen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	209.571,00	220.000	210.000	0	210.000	210.000	210.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.307,08	93.075	80.700	0	80.700	80.700	80.700
7+ Sonstige Einzahlungen	273,12	250	250	0	250	250	250
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	239.151,20	313.325	290.950	0	290.950	290.950	290.950
10- Personalauszahlungen	214.638,36	239.159	316.157	0	319.318	322.512	325.738
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	303.715,33	430.040	343.800	0	347.239	350.709	354.218
14- Transferauszahlungen	372.335,00	1.138.070	980.000	0	990.300	1.005.906	1.021.823
15- Sonstige Auszahlungen	1.309,03	586	1.180	0	1.192	1.204	1.216
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	891.997,72	1.807.855	1.641.137	0	1.658.049	1.680.331	1.702.995
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-652.846,52	-1.494.530	-1.350.187	0	-1.367.099	-1.389.381	-1.412.045
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen
Produkt	05.02.02	Sonstige soziale Leistungen nach anderen Leistungsgesetzen

verantwortlich: Herr Lorenz
zuständig: Sachgebiet 52/2

Teilergebnisplan

Zu 6)

- 53.600 € Landeszuweisung für die Personalkosten der Aufgabe "Elterngeld".
24.100 € Landeszuweisung für die Sachkosten der Aufgabe "Elterngeld".
3.000 € Nach dem Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet ist der örtliche Träger der Sozialhilfe für die Gewährung von Ausgleichsleistungen zuständig. Diese Leistungen werden vom Land NRW in voller Höhe erstattet.

Zu 13)

- 210.000 € Sonstige Eingliederungshilfe - Fahrdienste -.
Hier werden die Kosten des Fahrdienstes für behinderte Menschen erfasst.
87.080 € Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe - Kinderzuschlag
Der Bund hat die Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft angehoben, unter anderem für das Bildungspaket Bildung und Teilhabe. Die Verwaltungsmittel werden bei Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes vereinnahmt und mittels einer internen Leistungsverrechnung diesem Produkt zur Verfügung gestellt.
37.320 € Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe - Wohngeld
Der Bund hat die Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft angehoben, unter anderem für das Bildungspaket Bildung und Teilhabe. Die Verwaltungsmittel werden bei Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes vereinnahmt und mittels einer internen Leistungsverrechnung diesem Produkt zur Verfügung gestellt.
8.200 € Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten
1.000 € Erstattung an Gemeinden (Krankenversorgung nach § 276 LAG - örtlicher Träger -).
200 € Abführung der Einnahmen an den Landschaftsverband (Krankenversorgung nach § 276 LAG (ohne Zugewanderte) - überörtlicher Träger -.

Die noch im vergangenen Jahr veranschlagten Verwaltungskosten auf dem Gebiet des Lastenausgleichs entfallen (100.000 €). Es hat eine Neuorganisation gegeben und zur Zeit werden keine Kosten veranschlagt.

Zu 15)

- 435.400 € Bildung und Teilhabe - Kinderzuschlag
Der Bund hat die Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft angehoben, unter anderem für das Bildungspaket Bildung und Teilhabe. Die Mittel werden bei Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes vereinnahmt und mittels einer internen Leistungsverrechnung diesem Produkt zur Verfügung gestellt.
186.600 € Bildung und Teilhabe - Wohngeld
Der Bund hat die Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft angehoben, unter anderem für das Bildungspaket Bildung und Teilhabe. Die Mittel werden bei Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes vereinnahmt und mittels einer internen Leistungsverrechnung diesem Produkt zur Verfügung gestellt.

- 140.000 € Zuschüsse an Schuldnerberatungsstellen. Nach § 11 Abs. 5 SGB XII sollen u. a. Kosten für eine Schuldnerberatung übernommen werden, wenn eine Lebenslage, in der Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich oder zu erwarten sind, sonst nicht überwunden werden kann. In anderen Fällen können Kosten übernommen werden. Die Kostenübernahme erfolgt in Form von Fallpauschalen an die Schuldnerberatungsstellen. Standorte der Schuldnerberatungsstellen sind Witten, Hattingen und Schwelm. Außerdem gibt es Beratungsangebote in Hagen, Herdecke und Wetter. Es ist anzumerken, dass bei diesem Produkt nur die Hälfte der insgesamt vorgesehenen Aufwendungen 2012 für die Schuldnerberatung angesetzt worden sind.

- 5.000 € Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung für Hortkinder
Der Bund hat die Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft angehoben, unter anderem für das Bildungspaket Bildung und Teilhabe. Die Mittel werden bei Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes vereinnahmt und mittels einer internen Leistungsverrechnung diesem Produkt zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind in 2012 nur in geringem Maße abgerufen worden und werden deshalb wegen des erhöhten Bedarfes auf die Schulsozialarbeiter (Produkt 05.03.02) umverteilt.

- 2.000 € Ausgleichsleistungen (Erstattung siehe Position 6).

- 1.000 € Krankenhilfe für Unterhaltshilfeempfänger (§ 276 LAG)

Zu 16)

- 1.180 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Zu 27)

- 751.400 € Interne Leistungsverrechnung: Vereinnahmung von Mitteln aus Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes:
435.400 € - Kinderzuschlag (Bildung und Teilhabe)
186.600 € - Wohngeld (Bildung und Teilhabe)
87.080 € - Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe Kinderzuschlag
37.320 € - Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe Wohngeld
5.000 € - Hortkinder (allg. Sozialverwaltung)

Teilfinanzplan

Zu 3)

- 210.000 € „Durchlaufende“ Gelder des Landschaftsverbandes für begleitende Hilfen im Arbeits- und Berufsleben für Schwerbehinderte. Diese Position ist nicht ergebniswirksam.

Zu 14)

- 210.000 € Weiterleitung der „durchlaufenden“ Gelder des Landschaftsverbandes für begleitende Hilfen im Arbeits- und Berufsleben für Schwerbehinderte. Zusätzlich zum Ansatz zu 3) kommen die bisher nicht weitergeleiteten Mittel der Vorjahre. Diese Position ist nicht ergebniswirksam.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.02 **Soziale Leistungen**
Produkt 05.02.03 **Sonstige Sozialhilfe nach dem SGB XII**

verantwortlich: Herr Langewiesche
zuständig: Sachgebiet 52/1

Beschreibung
Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und in besonderen Lebenslagen für Menschen außerhalb von Einrichtungen
Leistungen
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung • Hilfe zum Lebensunterhalt • Hilfen zur Gesundheit • Eingliederungshilfe für behinderte Menschen • Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten • Hilfen in anderen Lebenslagen • Rechtsangelegenheiten • Widersprüche, Beschwerden und Petitionen • Fachaufsicht, Grundsatzentscheidungen
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbücher I, V, IX, X, XII, AG SGB XII NRW
Zielgruppe
Menschen, die von Erkrankung oder Behinderung bedroht sind, erkrankte und behinderte Menschen, Menschen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen oder in anderen, besonderen Lebenslagen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Antragseingänge im Bereich Frühförderung (Komplex- und Solitärleistungen)	550	550	550
Antragsentscheidungen nach Gutachtenerstellung	550	550	550
Anzahl der geprüften Städte im Rahmen der Fachaufsicht	9	9	9
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	7,61	7,61	7,61
Aufwandsdeckungsgrad	26,42 %	47,94 %	63,15 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Einhaltung der gesetzlichen Bearbeitungsfristen im Bereich der Frühförderung zur Beseitigung bzw. Milderung von Behinderungen oder deren Folgen			
1.1 Bei der Vorlage eines vollständigen Antrages soll die Bearbeitungszeit bis zur Beauftragung eines Gutachtens 14 Tage nicht überschreiten. Diese Frist soll eingehalten werden bei einer Fallquote von mindestens	85 %	85 %	85 %
1.2 Die Entscheidung über einen Antrag soll nach Gutachtenerstellung innerhalb von 14 Tagen erfolgen. Diese Frist soll eingehalten werden bei einer Fallquote von mindestens	85 %	85 %	85 %
2. Gewährleistung einer fachaufsichtlichen Nachschau über die an die Städte des ERK delegierten Aufgaben der sonstigen Sozialhilfe nach dem SGB XII zur Sicherstellung einer wirtschaftlichen, rechtssicheren und einheitlichen Fallbearbeitung			
2.1 Sicherstellung der rechtlichen Einzelfallprüfung und der Abrechnungsprüfung der Sozialaufwendungen und -erträge in allen 9 Städten des ERK zu	100 %	100 %	100 %
2.2 Im Rahmen der fachaufsichtlichen Nachschau sollen insbesondere die Aufwendungen und Erträge und die Ablauforganisation der delegierten Aufgaben in den einzelnen Städten untereinander auf Stärken und Schwächen überprüft werden, dies soll in allen Städten gewährleistet sein	100 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Bearbeitungsfristen im Bereich der Frühförderung (Ziel 1)**

- Optimierung der Ablauforganisation

Maßnahmen zur Gewährleistung einer fachaufsichtlichen Nachschau (Ziel 2)

- Einbeziehung der neuen Leistungen für Bildung und Teilhabe in die fachaufsichtliche Nachschau und Überprüfung des neuen Abrechnungsverfahrens

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Langewiesche
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen	zuständig:	Sachgebiet 52/1
Produkt	05.02.03	Sonstige Sozialhilfe nach dem SGB XII		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	1.122.671,97	760.900	764.500	764.500	764.500	764.500
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.007.562,05	6.341.000	13.267.750	18.071.350	18.464.546	18.866.816
7+ Sonstige ordentliche Erträge	321.120,06	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	3.451.354,08	7.101.900	14.032.250	18.835.850	19.229.046	19.631.316
11- Personalaufwendungen	485.790,48	404.455	448.975	453.465	458.000	462.580
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.117.447,76	2.221.500	2.120.700	2.141.907	2.163.326	2.184.959
14- Bilanzielle Abschreibungen	454.722,74	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	22.765.391,53	24.244.000	26.690.600	27.224.412	27.768.897	28.324.273
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.089,59	6.097	7.594	7.670	7.747	7.824
17= Ordentliche Aufwendungen	25.830.442,10	26.876.052	29.267.869	29.827.454	30.397.970	30.979.636
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.379.088,02	-19.774.152	-15.235.619	-10.991.604	-11.168.924	-11.348.320
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-22.379.088,02	-19.774.152	-15.235.619	-10.991.604	-11.168.924	-11.348.320
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-22.379.088,02	-19.774.152	-15.235.619	-10.991.604	-11.168.924	-11.348.320
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	250.000,00	250.000	124.400	124.400	124.400	124.400
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-22.129.088,02	-19.524.152	-15.111.219	-10.867.204	-11.044.524	-11.223.920

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Langewiesche
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen	zuständig:	Sachgebiet 52/1
Produkt	05.02.03	Sonstige Sozialhilfe nach dem SGB XII		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.259.363,54	860.900	864.500	0	864.500	864.500	864.500
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.062.638,22	6.341.000	13.267.750	0	18.071.350	18.464.546	18.866.816
7+ Sonstige Einzahlungen	2.914,33	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.324.916,09	7.201.900	14.132.250	0	18.935.850	19.329.046	19.731.316
10- Personalauszahlungen	382.236,11	376.203	418.373	0	422.557	426.783	431.051
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.115.760,20	2.221.500	2.120.700	0	2.141.907	2.163.326	2.184.959
14- Transferauszahlungen	12.571.099,13	24.284.000	26.730.600	0	27.264.412	27.808.897	28.364.273
15- Sonstige Auszahlungen	6.088,56	6.097	7.594	0	7.670	7.747	7.824
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.075.184,00	26.887.800	29.277.267	0	29.836.546	30.406.753	30.988.107
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.750.267,91	-19.685.900	-15.145.017	0	-10.900.696	-11.077.707	-11.256.791
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales
Produkt-Gruppe	05.02	Soziale Leistungen
Produkt	05.02.03	Sonstige Sozialhilfe nach dem SGB XII

verantwortlich: Herr Langewiesche

zuständig: Sachgebiet 52/1

Teilergebnisplan

Zu 3): Der Gesamtansatz setzt sich zusammen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen, Aufwendungersatz, Leistungen von Sozialleistungsträgern, sonstigen Ersatzleistungen und Rückzahlung gewährter Hilfen aus den Bereichen:

335.000 €	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (10.000 € weniger als im Vorjahr)
225.000 €	Vollzug der Grundsicherung nach SGB XII (25.000 € mehr als im Vorjahr)
200.100 €	Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII - außerhalb von Einrichtungen (47.000 € mehr als im Vorjahr)
1.800 €	Eingliederungshilfe nach SGB XII für Behinderte - außerhalb von Einrichtungen (6.200 € weniger als im Vorjahr)
1.700 €	Sonstige Hilfen nach SGB XII in anderen Lebenslagen und bei besonderen sozialen Schwierigkeiten
500 €	Eingliederungshilfe für Behinderte - innerhalb von Einrichtungen
400 €	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII - in Einrichtungen

Zu 6)

13.257.750 €	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung nach SGB XII. Der Bund übernimmt die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2013 Höhe von 75 % der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Ab dem Jahr 2014 erfolgt eine Aufwandserstattung in voller Höhe.
9.000 €	Kostenerstattungen von Gemeinden
1.000 €	Erstattung der Krankenkassen für die interdisziplinäre Frühförderung.

Zu 13):

2.000.000 €	Erstattung von Krankenbehandlungskosten. Seit 2004 übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung gemäß § 264 SGB V in der Regel für früher nicht versicherte Sozialhilfeempfänger die Krankenbehandlung zu Lasten des örtlichen Trägers der Sozialhilfe.
100.000 €	Die Aufwendungen, die den Krankenkassen entstehen, sind diesen zuzüglich einer angemessenen Verwaltungskostenpauschale zu erstatten.
10.000 €	Kostenerstattungen nach SGB XII / SGB X an andere Sozialleistungsträger.
10.000 €	Die Resteabwicklung der Ausgaben des früheren Bundessozialhilfegesetzes
500 €	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen
200 €	Weitere Erstattungen

Zu 15)

16.900.000 €	Leistungen der Grundsicherung nach SGB XII an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen. Der Ansatz musste um 1.400.000 € angehoben werden, weil die Fallzahlen, auch aufgrund der neuen Demenzwohngruppe, konstant zunehmen und im Jahr 2013 eine Regelsatzerhöhung erfolgen wird.
5.200.000 €	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (Laufende Leistungen nach §§ 27 ff. SGB II, Einmalige Leistungen an Empfänger/innen laufender Leistungen bzw. an sonstige Hilfeempfänger/innen). Der Ansatz musste um 720.000 € angehoben werden. Ursache dafür sind die zusätzlichen Aufwendungen im Bereich des Bildungs- und Teilhabegesetzes und die steigenden Fallzahlen.

3.659.200 €	Eingliederungshilfe nach SGB XII für Behinderte - außerhalb von Einrichtungen - (davon für interdisziplinäre Frühförderung 650.000 €, heilpädagogische Förderung 1.000.000 € und 1.800.000 € für Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung)
390.000 €	Sonstige Hilfen nach SGB XII in anderen Lebenslagen und bei besonderen sozialen Schwierigkeiten.
124.400 €	Der Bund hat die Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft angehoben, unter anderem für den Warmwasseranteil an den Kosten der Unterkunft (bei den laufenden Leistungen sowie bei der Grundsicherung im Alter). Die Mittel werden bei Produkt 05.03.02 - Sicherung des Lebensunterhaltes vereinnahmt und mittels einer internen Leistungsverrechnung diesem Produkt zur Verfügung gestellt.
220.000 €	Aktivierende Leistungen nach § 11 SGB XII. (Hierunter fällt auch das Projekt CHANCEN)
81.000 €	Eingliederungshilfe nach SGB XII für Behinderte - innerhalb von Einrichtungen
67.000 €	Hilfen zum Lebensunterhalt nach SGB XII - in Einrichtungen
49.000 €	Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII - außerhalb von Einrichtungen (20.000 € weniger als im Vorjahr)

Zu 16)

5.000 €	Fort- und Weiterbildungskosten von Kräften in der Sozialhilfe
1.200 €	Beiträge an Vereine und Verbände
1.000 €	Aufwandsentschädigungen
394 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

124.400 €	Interne Leistungsverrechnung: Vereinnahmung von Mitteln aus Produkt 05.03.02 für den Warmwasseranteil an den Kosten der Unterkunft.

Teilfinanzplan

Zu 3) und 14):

Die Resteabwicklung der Einnahmen des früheren Bundessozialhilfegesetzes (100.000 €) und die Erstattung von Finanzierungsbeiträgen der kreisangehörigen Gemeinden (40.000 €) erfolgt aufgrund der Abwicklung über die Bilanz lediglich im Teilfinanzplan. Die Vereinbarung mit den kreisangehörigen Gemeinden über die Beteiligung an den Kosten der delegierten Aufgaben der Sozialhilfe ist bis zur endgültigen Abwicklung der Leistungsfälle nach dem früheren Bundessozialhilfegesetz anzuwenden. Einnahmen sind immer noch zu verzeichnen, weil sich die Rückzahlungen der als Darlehen gewährten Leistungen, die Realisierung von Forderungen an Unterhaltspflichtige, Sozialleistungsträger und andere Leistungspflichtige über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die Gemeinden sind an den jetzt noch erzielten Einnahmen mit 40 % zu beteiligen.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.03 **Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Produkt 05.03.01 **Eingliederungsplanung im SGB II**

verantwortlich: Herr Westerholt
zuständig: Abteilung 72

Beschreibung
Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen und Bereitstellung von Qualifizierungs- und Marktersatzmaßnahmen
Leistungen
- Strategische Ausrichtung von Arbeitsvermittlung und Fallmanagement - Erstellen und Fortentwickeln von Richtlinien und Weisungen zum Einsatz arbeitsmarktlischer Instrumente - Einrichtung und Umsetzung von Arbeitsmarktpjekten - Koordination der kommunalen sozialen Leistungen für SGB II Beziehende - Umsetzung des Projektes „Beschäftigungspakt für Ältere“ - Finanzwirtschaftliche Abwicklung - Operative Umsetzung in den Regionalstellen des Jobcenters
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbuch II i.V.m. der Kommunalträger-Zulassungsverordnung (KomtrZV)
Zielgruppe
Leistungsbeziehende nach dem SGB II, kreisangehörige Städte, Maßnahmeträger

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) (endgültige Daten, T-3, Jahresdurchschnitt)	13.850	13.850	13.750
Entwicklung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (eLb) (endgültige Daten, T-3, Jahresdurchschnitt)	18.900	18.900	18.700
Entwicklung der SGB II - Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnitt)	8.650	8.500	8.500
Vermittlung in Arbeit je 1.000 erwerbsf. Leistungsb.	211	200	200
Personen in sozialen Dienstleistungen, z.B. Schuldner-, Suchtberatung (Jahresdurchschnitt)	1.200	1.200	1.200
Verausgabte Eingliederungsmittel (ohne Entnahme Verwaltungsmittel und ohne BfÄ)	14,4 Mio.	12,7 Mio.	12,7 Mio.
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	78,40	93,35	93,35
- davon gemäß Stellenplan	67,40	72,95	72,95
- davon befristete Beschäftigte	11,00	20,40	20,40
Aufwandsdeckungsgrad	79,82 %	73,88 %	73,71 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Senkung der Zahl der SGB II – Leistungsberechtigten			
1.1 Bedarfsgemeinschaften (Jahresdurchschnitt)	- 2,1 %	0,0%	- 0,7 %
1.2 erwerbsfähige Hilfebedürftige (Jahresdurchs.)	- 2,3 %	0,0%	- 1,0 %
2. Senkung der Zahl der SGB II – Arbeitslosen			
2.1 Stabilisierung d. Gesamtzahl der Arbeitslosen	- 0,9 %	-1,7%	+ 0,0 %
2.2 Verminderung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (Anteil der Alo. an den eHb u25)	11,5 %	0,0%	0,0%
2.3 Intensivierung der Arbeitsvermittlungsaktivitäten	3.850	3.780	3.850

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
- konsequente Arbeitsmarktorientierung im Bereich der Arbeitsvermittlung und des Fallmanagements durch Optimierung der Ablaufprozesse und der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeberservice und Arbeitsvermittlung der Regionalstellen - Restrukturierung des Bereichs Markt und Integration
Maßnahmen zur Stabilisierung der Zahl der Leistungsberechtigten (Ziel 1) und zur Begrenzung des Anstiegs der Zahl der SGB II Arbeitslosen (Ziel 2)
- konsequente Aktivierung des Personenkreises Jugendliche und junge Erwachsene (u25) nach dem Prinzip „work first“ - konsequente Vermittlungsarbeit für marktnahe Arbeitslose (400 – Euro Kräfte, Kurzzeitbeschäftigte und besser Qualifizierte) - Integrationsquote aus Arbeitsmarktmaßnahmen steigern - Sicherung einer großen Anzahl von Aktivierungsmaßnahmen bei reduzierten Eingliederungsmitteln

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Westerholt
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Abteilung 72
Produkt	05.03.01	Eingliederungsplanung im SGB II		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	51	51	51	51	51
3+ Sonstige Transfererträge	144.317,37	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.461.778,44	18.553.237	13.723.613	13.723.613	13.723.613	13.723.613
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	20.606.095,81	18.598.288	13.773.664	13.773.664	13.773.664	13.773.664
11- Personalaufwendungen	3.817.914,77	4.527.633	4.396.468	4.440.432	4.484.837	4.529.685
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.305,59	10.930	12.340	12.463	12.588	12.713
14- Bilanzielle Abschreibungen	2.842,58	51	51	51	51	51
15- Transferaufwendungen	19.745.388,12	18.706.278	14.193.613	14.193.613	14.193.613	14.193.613
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.265.684,68	55.572	39.680	40.077	40.478	40.883
17= Ordentliche Aufwendungen	24.843.135,74	23.300.464	18.642.152	18.686.636	18.731.567	18.776.945
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.237.039,93	-4.702.176	-4.868.488	-4.912.972	-4.957.903	-5.003.281
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-4.237.039,93	-4.702.176	-4.868.488	-4.912.972	-4.957.903	-5.003.281
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-4.237.039,93	-4.702.176	-4.868.488	-4.912.972	-4.957.903	-5.003.281
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	3.857.000	3.857.000	3.857.000	3.857.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.485,50	506.720	241.500	241.500	241.500	241.500
29= Ergebnis	-4.240.525,43	-5.208.896	-1.252.988	-1.297.472	-1.342.403	-1.387.781

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Westerholt
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Abteilung 72
Produkt	05.03.01	Eingliederungsplanung im SGB II		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	181.647,23	45.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.465.755,92	18.553.237	13.723.613	0	13.723.613	13.723.613	13.723.613
7+ Sonstige Einzahlungen	7,06	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.647.410,21	18.598.237	13.773.613	0	13.773.613	13.773.613	13.773.613
10- Personalauszahlungen	3.814.711,44	4.500.681	4.396.468	0	4.440.432	4.484.837	4.529.685
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.807,23	10.930	12.340	0	12.463	12.588	12.713
14- Transferauszahlungen	19.901.491,95	18.982.281	14.469.616	0	14.193.613	14.193.613	14.193.613
15- Sonstige Auszahlungen	59.971,59	55.572	39.680	0	40.077	40.478	40.883
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.786.982,21	23.549.464	18.918.104	0	18.686.585	18.731.516	18.776.894
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.139.572,00	-4.951.227	-5.144.491	0	-4.912.972	-4.957.903	-5.003.281
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Dürwald
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 57/1
Produkt	05.03.01	Eingliederungsplanung		

Teilergebnisplan

Zu 3)

50.000 € Rückzahlung nicht verbrauchter Eingliederungsleistungen durch Träger sowie Rückzahlungen gegenüber Leistungsempfängern an das Jobcenter EN.

Zu 6)

Dieser Ansatz setzt sich anhand einer eigenen Schätzung der erwarteten Bundesmittel wie folgt zusammen:

- 12.906.655 € Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden. Im Rahmen einer gesetzlichen Leistungsträgerschaft übernimmt der Bund die Aufwendungen für die Erbringung von Leistungen für die Eingliederung in Arbeit.
- 681.958 € Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 e (JobPerspektive)
- 135.000 € Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden für die freie Förderung gemäß gesetzlicher Vorgaben.

Zu 13)

12.340 € Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen der angemieteten Räumlichkeiten in der Nordstraße.

Zu 15)

- 13.408.613 € Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden in Arbeit.
Die Eingliederungsmaßnahmen des Jobcenter EN beziehen sich nach der Mengen- und Produktplanung auf die Bereiche Beschäftigung (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, Arbeitsgelegenheiten mit Sozialversicherungspflicht), Qualifizierung (Aktivierungsmaßnahmen, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Qualifizierungen für Jugendliche und junge Erwachsene), direkte Eingliederung (Eingliederungszuschüsse, Existenzgründungsförderung, Beauftragung Dritter mit Integrationsleistungen) und Sonstiges (Vermittlungsbudget, Einstiegsgeld).
- 650.000 € Kommunale Eingliederungsleistungen
Es sind weitere Leistungen zu erbringen, die für eine Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in das Erwerbsleben erforderlich sind; insbesondere die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, die Schuldnerberatung, die psychologische Betreuung, die Suchtberatung sowie die Mitfinanzierung von Beratungsstellen für Arbeitslose.

135.000 € Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden für die freie Förderung gemäß gesetzlicher Vorgaben. Dieser Teil der Eingliederungsleistungen ist separat darzustellen.

Zu 16)

- 39.000 € Anteilige Mieten für die Räumlichkeiten des Jobcenter EN.
- 680 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

- 3.857.000 € Interne Leistungsverrechnung mit Produkt 05.03.03 für die in diesem Produkt entstehenden Personalkosten.

Zu 28)

- 230.000 € Interne Leistungsverrechnung: Anteile aus dem Eingliederungsbudget können anteilig für die Verwaltungskosten (Produkt 05.03.03) verwendet werden.
- 11.500 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

Teilfinanzplan

Zu 14)

- 276.003 € Aus verschiedenen Rechtsstreitigkeiten sind Forderungen des Bundes sowie aus dem ehemaligen Bereich des Bundessozialhilfegesetzes erwachsen. Diese Mittel sind seit 2008 als Rückstellungen veranschlagt, kamen bisher aber nicht zur Auszahlung.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.03 **Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Produkt 05.03.02 **Sicherung des Lebensunterhalts SGB II**

verantwortlich: Herr Farchmin
zuständig: Abteilung 73

Beschreibung
Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II zugelassen und setzt das Leistungsrecht des SGB II in der besonderen Einrichtung Jobcenter EN um. Die Aufwendungen werden vom Bund und dem Kreis getragen; die kreisangehörigen Städte beteiligen sich an den Kosten für die Unterkunft und der besonderen Bedarfe.
Leistungen
- Leitung inklusive Richtlinien und Weisungen für die kreisweite einheitliche Rechtsanwendung sowie Gremienarbeit - Zahlung von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld, Kosten der Unterkunft, besonderer Bedarfe sowie Leistungen für Bildungs- und Teilhabeleistungen - Widerspruchsbearbeitung und Fachaufsicht
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbuch II i.V.m. der Kommunalträger-Zulassungsverordnung (KomtrZV)
Zielgruppe
Erwerbsfähige Hilfebedürftige und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Arbeitslosengeld II / Sozialversicherung	86.000.000	84.000.000	83.500.000
abzüglich Einnahmen	84.000.000	81.700.000	81.200.000
Kosten der Unterkunft insgesamt	62.000.000	64.000.000	63.500.000
abzüglich Einnahmen	60.450.000	62.200.000	60.700.000
- davon Bundesanteil (35,8%)	21.641.100	22.267.600	21.730.600
- davon 1,9% für Warmwasser ab 2011	1.148.550	1.181.800	1.153.300
Wohngeldentlastung Land	6.200.000	6.200.000	6.200.000
KdU je Bedarfsgemeinschaft / Jahr	4.365	4.523	4.503
Kommunaler Anteil KdU	39.439.750	40.761.000	40.383.500
- davon Kostenanteil Kreis (60% / 2010=50%)	23.663.850	24.456.600	24.230.100
Leistungen für besondere Bedarfe	1.300.000	1.000.000	1.000.000
Leistung für Bildung und Teilhabe	2.659.800	2.736.800	2.670.800
Anzahl erwerbsf. Leistungsberech. (eLb)	18.900	18.900	18.700
Anzahl Widersprüche pro 100 eLb	8	7	6
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stpl)	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	86,27 %	83,78 %	84,07 %

Ziele	2012*	2013	2014
1. Kostenstabilisierung bei verbesserten Marktbedingungen			
1.1 Arbeitslosengeld II inkl. SV- Beiträge	- 0,78 %	+ 0,60 %	- 0,59 %
1.2 Belastung durch die Kosten der Unterkunft begrenzen	- 4,13 %	+ 6,12 %	- 0,80 %
1.3 Einnahmen stabilisieren	3.550.000	3.550.000	3.550.000
2. Zeitnahe und rechtssichere Gewährung von Leistungen sicherstellen			
2.1 Abschließende Leistungsentscheidung innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung		90 % der Fälle	90 % der Fälle
3. Qualität des Verwaltungshandelns der Jobcenter EN verbessern			
3.1 Aufwand für die Bearbeitung von Widersprüchen reduzieren	- 14,9 %	- 12,5 %	- 12,5 %
3.2 Abhilfequote bei Widersprüchen im Gesamtsystem verringern	24,0 %	23,0 %	22,0 %

Maßnahmen 2013

Zielübergreifende Maßnahmen

- Straffung der Strukturen und Verbesserung einzelner Prozesse im Bereich der Leistungssachbearbeitung im Rahmen der Umorganisation

Maßnahmen zur Kostenstabilisierung (Ziel 1)

- Leistungsbezug verhindern bzw. verringern durch:
- Umsetzung des erarbeiteten Handlungskonzeptes des Jobcenters
- intensive und konsequente Prüfung vorrangiger Ansprüche
- Neustrukturierungen zur Umsetzung des Verfahrens und der Richtlinien zur Ermittlung angemessener „Kosten der Unterkunft“

Maßnahmen zur zeitnahen und rechtssicheren Leistungsgewährung (Ziel 2)

- stetige Beobachtung, Darstellung der zeitnahen Leistungsgewährung, unmittelbare Problemanalyse mit den Regionalstellen, zeitnahe Nachsteuern

Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Verwaltungshandelns (Ziel 3)

- Stabilisierung der Bearbeitungsdauer und Senkung der Abhilfequote bei gleichzeitiger Verminderung des Personalaufwands

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Farchmin
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Abteilung 73
Produkt	05.03.02	Sicherung des Lebensunterhaltes SGB II		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	6.165.994,49	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.973.106,28	17.845.900	18.504.400	19.051.400	19.434.940	2.800.000
3+ Sonstige Transfererträge	30.142,14	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.764.013,83	107.641.100	108.967.600	108.430.600	108.885.260	109.349.013
7+ Sonstige ordentliche Erträge	9.454,62	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	131.942.711,36	131.687.000	133.672.000	133.682.000	134.520.200	118.349.013
11- Personalaufwendungen	0,00	0	3.793.352	3.831.286	3.869.599	3.908.294
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	170.349,58	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	149.869.130,71	152.641.880	155.731.800	155.155.800	155.790.800	156.436.200
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.366.460,08	0	19.116	19.307	19.500	19.695
17= Ordentliche Aufwendungen	151.405.940,37	152.641.880	159.544.268	159.006.393	159.679.899	160.364.189
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.463.229,01	-20.954.880	-25.872.268	-25.324.393	-25.159.699	-42.015.176
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-19.463.229,01	-20.954.880	-25.872.268	-25.324.393	-25.159.699	-42.015.176
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-19.463.229,01	-20.954.880	-25.872.268	-25.324.393	-25.159.699	-42.015.176
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	3.018.346	3.018.346	3.018.346	3.018.346
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.289.375,00	2.590.470	875.800	870.800	870.800	870.800
29= Ergebnis	-21.752.604,01	-23.545.350	-23.729.722	-23.176.847	-23.012.153	-39.867.630

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Farchmin
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Abteilung 73
Produkt	05.03.02	Sicherung des Lebensunterhaltes SGB II		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	6.165.994,49	6.200.000	6.200.000	0	6.200.000	6.200.000	6.200.000
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.601.604,34	17.845.900	18.504.400	0	19.051.400	19.434.940	2.800.000
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.522.359,16	0	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	106.719.228,78	107.641.100	108.967.600	0	108.430.600	108.885.260	109.349.013
7+ Sonstige Einzahlungen	10.726,50	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.019.913,27	131.687.000	133.672.000	0	133.682.000	134.520.200	118.349.013
10- Personalauszahlungen	0,00	0	3.788.486	0	3.826.371	3.864.635	3.903.280
14- Transferauszahlungen	147.533.662,25	154.453.296	157.543.216	0	155.155.800	155.790.800	156.436.200
15- Sonstige Auszahlungen	1.823.598,52	0	19.116	0	19.307	19.500	19.695
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.357.260,77	154.453.296	161.350.818	0	159.001.478	159.674.935	160.359.175
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.337.347,50	-22.766.296	-27.678.818	0	-25.319.478	-25.154.735	-42.010.162
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Farchmin
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 57/2
Produkt	05.03.02	Sicherung des Lebensunterhaltes		

Teilergebnisplan

Zu 1)
6.200.000 € Ausgleichsleistung des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die sogenannte "Wohngeldersparnis" des Landes stellt einen Teil der Gegenfinanzierung der kommunalen Kosten der Unterkunft des SGB II dar.

Zu 2)
16.704.400 € Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an den Kosten der Unterkunft und den Leistungen für besondere Bedarfe. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land NRW vom 08.07.2006 hat der Ennepe-Ruhr-Kreis mit den kreisangehörigen Gemeinden eine Vereinbarung zur Finanzierungsbeteiligung an der Leistungsgewährung nach dem SGB II getroffen. Danach beteiligen sich die Gemeinden im Jahr 2013 mit 40 % an den kommunalen Leistungen, die im Zuge der Umsetzung des SGB II erbracht werden.
1.800.000 € Rückläufe der Gemeinden

Zu 6)
84.400.000 € Vollständige Erstattung des Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Sozialversicherungsbeiträgen.
22.267.600 € Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende. Der Bund beteiligt sich in 2013 mit einer Quote von 35,8 % an den Kosten der Unterkunft. Die Erhöhung der KdU-Bundesbeteiligung im Jahr 2011 um 5,9 %-Punkte erfolgt zur Abgeltung kommunaler Mehrbelastungen durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen (Warmwasseranteil, Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe, Schulsozialarbeiter, Mittagsverpflegung für Hortkinder sowie Kinderzuschlag und Wohngeld). Um das Bildungspaket (Bildung und Teilhabe) zu finanzieren, wurde die Bundesbeteiligung um weitere 5,4 %-Punkte angehoben. Um die produktgerechte Auszahlung der Mittel gewährleisten zu können, wurden sie über interne Leistungsverrechnungen den entsprechenden Produkten zugeordnet.
2.300.000 € Rückforderungen im Bereich des Arbeitslosengelds II, die bei der Erstattung durch den Bund berücksichtigt werden müssen.

Zu 15)
86.700.000 € Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Sozialversicherungsbeiträgen.
64.000.000 € Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende.
2.736.800 € Bildung und Teilhabe
1.285.000 € Einsatz von Schulsozialarbeitern

1.000.000 € Leistungen für besondere Bedarfe. Gesondert erbracht werden Leistungen für die Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, für die Erstaussstattungen für Bekleidung (einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt) und für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

10.000 € Mittagsverpflegung für Hortkinder

Zu 16)
19.116 € Sonstiger Personal- und Versorgungsaufwand

Zu 27)
3.018.346 € Interne Leistungsverrechnung mit Produkt 05.03.03 für die in diesem Produkt entstehenden Personalkosten.

Zu 28)
875.800 € Interne Leistungsverrechnung: Produktgerechte Verteilung der zusätzlichen Mittel aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft auf die entsprechenden Produkte.
435.400 € - Bildung und Teilhabe Kinderzuschlag
186.600 € - Bildung und Teilhabe Wohngeld
124.400 € - Warmwasseranteil (allg. Sozialverwaltung)
87.080 € - Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe Kinderzuschlag und Wohngeld
37.320 € - Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe Wohngeld
5.000 € - Mittagsverpflegung für Hortkinder (allg. Sozialverwaltung)

Teilfinanzplan

Zu 14)
1.811.416 € Neben den im Ergebnisplan veranschlagten Transferaufwendungen sind hier zusätzlich Rückstellungen in Höhe von 1.811.416 €, die in 2012 ggf. ausgezahlt werden müssen, veranschlagt. Aus verschiedenen Rechtsstreitigkeiten sind Forderungen des Bundes erwachsen. Diese Mittel sind bereits seit 2008 veranschlagt, kamen bisher aber nicht zur Auszahlung.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.03 **Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Produkt 05.03.03 **Verwaltung Jobcenter**

verantwortlich: Herr Wilkesmann
zuständig: Sachgebiet 71/0

Beschreibung
Das Jobcenter EN ist bis zum 31.12.2012 dezentral organisiert und besteht aus der Koordinierungsstelle beim Ennepe-Ruhr-Kreis und sechs Regionalstellen in den kreisangehörigen Städten. Die Koordinierungsstelle stellt die Administration und Finanzierung des Gesamtsystems sicher. Zum 01.01.2013 werden alle Dienststellen in einem Fachbereich der Kreisverwaltung zusammengeführt.
Leistungen
♦ Haushalts- und Finanzplanung sowie die Vollziehung des Haushalts einschließlich Steuerung und Abrechnung der Verwaltungskosten mit dem Bund und den Regionalstellen/Städten, interne Revision ♦ Controlling und Berichtswesen, Statistik und Benchmarking ♦ Organisation und Personal ♦ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ♦ Zentrales Beschwerdemanagement ♦ Einnahmeverwaltung
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbuch II i.V.m. der Kommunalträger-Zulassungsverordnung (KomtrZV)
Zielgruppe
Gesamtbereich des Jobcenters EN, Verwaltungsstellen des Kreises, kreisangehörige Städte und Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Verwaltungskosten insgesamt	19.475.439	18.867.429	18.218.844
- davon Bundesanteil	16.015.172	15.199.580	15.199.580
- davon Kommunal Eigenanteil (ab 2012 15,2 %)	2.960.266	2.867.849	2.769.264
- davon aus Eingliederungsbudget	500.000	800.000	250.000
Anzahl erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (eLb)	18.900	18.900	18.700
Verwaltungskosten pro eLb	1.026	998	974
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	102,92	151,86	151,86
- davon gemäß Stellenplan	102,92	135,10	135,10
- davon befristete Beschäftigte	0,00	16,76	16,76
Aufwandsdeckungsgrad	103,36 %	183,10 %	181,28 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Effektivität des Verwaltungshandelns der Jobcenter EN steigern			
1.1 Anstieg der Verwaltungskosten je erwerbsfähigem Hilfebedürftigen begrenzen	+2,9 %	-2,7 %	-2,4 %
1.2 Ausschöpfungsquote der Bundesmittel auf hohem Niveau stabilisieren	100 %	100 %	100 %
2. Qualität des Verwaltungshandelns der Jobcenter EN verbessern			
2.1 Anzahl der Beschwerden reduzieren	Erste Erhebung	-10 %	-10 %
2.2 Kundenzufriedenheit messen und Schwachstellen beseitigen	Erste Erhebung	+5 %	+5 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
♦ Zusammenführung des Jobcenters EN in einen Fachbereich der Kreisverwaltung sowie Umsetzung von strukturellen Optimierungen im Rahmen der Neuorganisation ♦ konsequente Unterstützung des Zielvereinbarungs- und Benchmarkingprozesses im SGB II ♦ Optimierung des einheitlichen Finanzcontrollings sowie des Verwaltungs- und Kontrollsystems
Maßnahmen zur Effektivität und Verbesserung der Qualität des Verwaltungshandelns der Jobcenter EN (Ziele 1 und 2)
♦ Übergang in die neue Verwaltungsstruktur sicherstellen, dabei die bisherigen unterschiedlichen Verwaltungsabläufe soweit wie möglich angleichen ♦ Aufbau einer einheitlichen EDV Struktur innerhalb der Organisationsstruktur ♦ Kostenoptimierung durch die stärkere Nutzung von Zentralbereichen der Kreisverwaltung ♦ Aufbau eines einheitlichen Beschwerdemanagements innerhalb des Fachbereichs ♦ Durchführung einer Kundenbefragung, die aus zwei Messpunkten besteht

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Wilkesmann
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 71/0
Produkt	05.03.03	Verwaltung JobCenter		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	95	95	95	95	95
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.850.739,24	17.092.472	16.551.089	16.551.089	16.551.089	16.551.089
7+ Sonstige ordentliche Erträge	536,54	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	17.851.275,78	17.092.567	16.551.184	16.551.184	16.551.184	16.551.184
11- Personalaufwendungen	4.185.219,18	4.502.390	1.276.041	1.288.801	1.301.689	1.314.705
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.933.263,35	11.584.570	6.711.660	6.778.777	6.846.565	6.915.031
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.457	6.457	6.457	6.457	6.457
15- Transferaufwendungen	0,00	202.000	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	322.958,78	241.023	1.045.504	1.055.959	1.066.518	1.076.684
17= Ordentliche Aufwendungen	15.441.441,31	16.536.440	9.039.662	9.129.994	9.221.229	9.312.877
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.409.834,47	556.127	7.511.522	7.421.190	7.329.955	7.238.307
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	2.409.834,47	556.127	7.511.522	7.421.190	7.329.955	7.238.307
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	2.409.834,47	556.127	7.511.522	7.421.190	7.329.955	7.238.307
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	563.941,22	1.134.500	250.000	250.000	250.000	250.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	454.692,02	529.280	8.986.266	8.986.266	8.986.266	8.986.266
29= Ergebnis	2.519.083,67	1.161.347	-1.224.744	-1.315.076	-1.406.311	-1.497.959

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Wilkesmann
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 71/0
Produkt	05.03.03	Verwaltung JobCenter		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.105.724,28	17.092.472	16.551.089	0	16.551.089	16.551.089	16.551.089
7+ Sonstige Einzahlungen	2.321,03	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.108.045,31	17.092.472	16.551.089	0	16.551.089	16.551.089	16.551.089
10- Personalauszahlungen	4.133.011,35	4.502.390	1.251.713	0	1.264.230	1.276.872	1.289.639
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.287.659,49	11.584.570	6.711.660	0	6.778.777	6.846.565	6.915.031
14- Transferauszahlungen	0,00	202.000	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen	366.988,17	241.023	1.045.504	0	1.055.959	1.066.518	1.076.684
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.787.659,01	16.529.983	9.008.877	0	9.098.966	9.189.955	9.281.354
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.320.386,30	562.489	7.542.212	0	7.452.123	7.361.134	7.269.735
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	106.184,01	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	106.184,01	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-106.184,01	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Wilkesmann
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 57/2
Produkt	05.03.03	Verwaltung JobCenter		

Teilergebnisplan

Zu 6)

- 16.538.589 € Leistung des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Hinter diesem Begriff verbirgt sich die Verwaltungskostenpauschale des Bundes für den Verwaltungsaufwand für die Grundsicherung für Arbeitsuchende.
- 12.500 € Erstattung von Mietkosten einer Regionalstelle

Zu 13)

- 6.500.000 € Erstattung des Verwaltungsaufwands der kreisangehörigen Städte. Ab dem Jahr 2013 werden den Städten die Personalkosten des in den Regionalstellen tätigen Personals erstattet.
- 110.000 € Fort- und Weiterbildung von Kräften in der Grundsicherung. Die Mitarbeiter-/Innen des Jobcenter EN (des Kreises und auch der kreisangehörigen Städte) müssen fachbezogen im materiellen Leistungsrecht, im Fallmanagement, in der Arbeitsvermittlung und im Umgang mit EDV-Verfahren geschult werden. Auch allgemeine, fachübergreifende oder Führungsfortbildung ist notwendig.
- 85.000 € Begutachtungskosten medizinischer Dienst. Für Begutachtungskosten, die aus medizinischer Sicht unbedingt für erforderlich gehalten werden, fallen Kosten an. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Gebühren für in Auftrag zu gebende fachärztliche (psychiatrische, orthopädische o. a). Zusatzgutachten oder psychologische Testungen sowie Gebühren für die Anforderung bereits vorhandener diagnostischer Unterlagen von Haus- und Fachärzten der Leistungsempfänger. Darüber hinaus fallen weitere Maßnahmen/Materialien wie z. B. Blut- und Drogenuntersuchungen, Teststreifen usw. an.
- 16.660 € Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für die angemieteten Räumlichkeiten in der Nordstraße.

Zu 16)

- 821.000 € Miete für die Räumlichkeiten der Regionalstellen
- 115.000 € Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Organisationsberatungen, Gerichtsverfahren und sonstige Dienstleistungen)
- 60.000 € Öffentlichkeitsarbeit
- 43.500 € Miete für die Räumlichkeiten in der Nordstraße
- 3.500 € Bewirtungsaufwendungen
- 2.500 € Sonstiger Aufwand
- 4 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

- 230.000 € Interne Leistungsverrechnung: Anteile aus dem Eingliederungsbudget (Produkt 05.03.01) können anteilig für die Verwaltungskosten verwendet werden.
- 20.000 € ILV Sozialticket
Durch die Einführung des Sozialtickets entstehen dem JobCenter Personal- und Sachkosten. Das Produkt 12.02.01 - ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung erstattet dem Produkt 05.03.03 - Administration des Systems die Kosten im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung.

Zu 28)

- 6.875.346 € Interne Leistungsverrechnung mit den Produkten 05.03.01 und 05.03.02 für die dort entstehenden Personalkosten.
- 2.110.920 € Interne Leistungsverrechnung: Leistungen von anderen Verwaltungsstellen (Kasse, Organisation, Personal, Rechnungsprüfung, Ärztlicher Dienst etc.), die dem Aufwand des Jobcenter EN zuzurechnen sind und mit dem Bund abgerechnet werden können.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 05 **Soziales**
Produkt-Gruppe 05.03 **Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Produkt 05.03.04 **Sonderprojekte SGB II**

verantwortlich: Herr Altunay
zuständig: Sachgebiet 72/3

Beschreibung
Wiedereingliederung von älteren Langzeitarbeitslosen durch Angebote und Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarkttakteure durch den Beschäftigungspakt für Ältere (BfÄ)
Leistungen
• Konzeptionierung und Fachleitung der JobCoaches und des Arbeitgeberservice durch den BfÄ • Erstellen und Fortentwickeln von Richtlinien und Weisungen zum Einsatz arbeitsmarktklicher Instrumente im BfÄ • Einrichtung und Umsetzung von Arbeitsmarktpunkten • Finanzwirtschaftliche Abwicklung und Steuerung des BfÄ • Koordination der sechs Paktpartner (Kr. Unna, Märkischer Kreis, Stadt Hamm, Kr. Warendorf, Stadt Hagen) (operative und strategische Partner in den Regionen)
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbuch II i.V.m. dem Förderprogramm in der dritten Programmphase des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Zielgruppe
Ältere Leistungsbeziehende ab 50 nach dem SGB II, Maßnahmeträger, Unternehmen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Beantragte Paktmittel	10.010.500	10.097.000	10.170.000
Ennepe-Ruhr-Kreis			
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	18.900	18.900	18.700
- davon im Alter zwischen 50 und 65	5.100	5.100	5.000
Gesamtpakt			
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	77.850	77.850	77.500
- davon im Alter zwischen 50 und 65	22.500	22.500	22.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stpl)	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	99,60 %	99,36 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Wiedereingliederung von älteren Langzeitarbeitslosen (50 – 65 Jahre)			
1.1 Aktivierungen (Angebote und Maßnahmen, die die Teilnehmenden zur Erhöhung der Eigenverantwortung und Beschäftigungsfähigkeit durchlaufen und die zu Integrationsfortschritten führen)	5.510	5.540	5.580
1.2 Integrationen (Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt bzw. eine Existenzgründung)	1.873	1.894	1.908

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- konsequente Arbeitsmarktorientierung im Bereich der Arbeitsvermittlung und des Fallmanagements durch Optimierung der Ablaufprozesse und der Zusammenarbeit zwischen JobCoaches und Arbeitgeberservice der Jobcenter
- potentielle Arbeitgeber für die Qualität älterer Arbeitnehmerinnen und -nehmer sensibilisieren
- Mobilitäts- und Gesundheitsförderung
- Etablierung von Querschnittsangeboten, z.B. in den Bereichen Mobilität und Gesundheit

Maßnahmen zur Wiedereingliederung der älteren Langzeitarbeitslosen (50 – 65 Jahre) (Ziel 1)

- konsequente Aktivierung des Personenkreises älterer Langzeitarbeitslose
- den Ausbau des umfassenden Netzwerkes stetig erweitern
- intensive Pressearbeit mit den lokalen und überregionalen Medien zur Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit
- Durchführung innovativer, modellhafter Integrationsprojekte
- Transfer Best Practice Beispiele innerhalb und außerhalb des Beschäftigungspaktes
- gezielte Förderung von besonders schwer zu vermittelnden Teilgruppen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Altunay
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 72/3
Produkt	05.03.04	Sonderprojekte SGB II		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.691.877	4.691.877	4.691.877	4.691.877
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	4.691.877	4.691.877	4.691.877	4.691.877
11- Personalaufwendungen	0,00	0	451.575	456.091	460.651	465.259
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	621.879	628.098	634.379	640.723
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	3.618.418	3.618.778	3.622.246	3.625.783
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	19.028	19.218	19.410	19.604
17= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	4.710.900	4.722.185	4.736.686	4.751.369
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-19.023	-30.308	-44.809	-59.492
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	-19.023	-30.308	-44.809	-59.492
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	0,00	0	-19.023	-30.308	-44.809	-59.492
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	0,00	0	-19.023	-30.308	-44.809	-59.492

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Altunay
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 72/3
Produkt	05.03.04	Sonderprojekte SGB II		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	4.691.877	0	4.691.877	4.691.877	4.691.877
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	4.691.877	0	4.691.877	4.691.877	4.691.877
10- Personalauszahlungen	0,00	0	451.575	0	456.091	460.651	465.259
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	621.879	0	628.098	634.379	640.723
14- Transferauszahlungen	0,00	0	3.618.418	0	3.618.778	3.622.246	3.625.783
15- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	19.028	0	19.218	19.410	19.604
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	4.710.900	0	4.722.185	4.736.686	4.751.369
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-19.023	0	-30.308	-44.809	-59.492
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	05	Soziales	verantwortlich:	Herr Altunay
Produkt-Gruppe	05.03	Grundsicherung für Arbeitsuchende	zuständig:	Sachgebiet 57/1
Produkt	05.03.04	Sonderprojekte SGB II		

Seit dem 01.09.2012 ist das JobCenter EN zu einem eigenen Fachbereich der Kreisverwaltung geworden. Im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen wurde ein viertes Produkt „Sonderprojekte SGB II“ geschaffen. In den vergangenen Jahren wurden die Erträge und Aufwendungen, die nun an dieser Stelle stehen, zum Teil im Produkt 05.03.01 - Eingliederungsplanung und zum Teil in Produkt 05.03.03 - Administration des Systems veranschlagt. Diese Variante wurde nun aus Gründen der Übersichtlichkeit als auch zur Vereinfachung der Abrechnungsmodalitäten mit dem Bund gewählt.

Zu 16)

19.218 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilergebnisplan

Zu 6)

Dieser Ansatz setzt sich anhand einer eigenen Schätzung der erwarteten Bundesmittel wie folgt zusammen:

- 3.445.377 € Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden "Innovative Modellprojekte". Der Beschäftigungspakt für Ältere II (BfÄ II) wird gemeinsam mit den gemeinsamen Einrichtungen Kreis Unna, Kreis Warendorf, Märkischer Kreis und Hagen sowie dem Kommunalen JobCenter Hamm (Optionskommune) durchgeführt. Dem federführenden Jobcenter EN werden die zugewiesen und in den entsprechenden Anteilen an die fünf Partner weitergeleitet. Die auf den EN-Kreis für 2013 entfallenden Mittel werden im Produkt 05.03.04 als Eingliederungsmittel veranschlagt (616.500 €).
- 874.500 € Verwaltungskostenerstattung des Bundes für den Beschäftigungspakt für Ältere II (BfÄ II)
- 202.000 € Kostenerstattung der Overheadkosten (Personal) vom Beschäftigungspakt für Ältere II.
- 170.000 € Kostenerstattung der Overheadkosten (Projekt) vom Beschäftigungspakt für Ältere II.

Zu 13)

- 621.879 € Verwaltungskosten des Beschäftigungspaktes für Ältere II.

Zu 15)

- 3.445.377 € Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden in Arbeit "Beschäftigungspakt für Ältere II".
Die Mittel werden an die gemeinsamen Einrichtungen Kreis Unna, Märkischer Kreis, Kreis Warendorf und Hagen sowie an das Kommunale JobCenter Hamm (Optionskommune) weitergeleitet. 616.500 € verbleiben beim EN-Kreis.
- 170.000 € Leistungen für die Overheadkosten vom Beschäftigungspakt für Ältere II
- 3.040 € Sonstige soziale Leistungen (Gesundheitspreis)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste		verantwortlich: Herr Dr. Boschek			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.481,00	46.161	46.161	46.161	46.161	46.161
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	224.350,06	240.000	238.000	238.000	238.000	238.000
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.649,16	7.700	8.000	8.000	8.000	8.000
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.054.354,62	1.083.700	1.096.900	1.096.900	1.096.900	1.096.900
7+	Sonstige ordentliche Erträge	8.601,13	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge		1.335.435,97	1.382.061	1.393.561	1.393.561	1.393.561	1.393.561
11-	Personalaufwendungen	5.191.359,40	5.033.060	5.263.663	5.316.298	5.369.462	5.423.159
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.417,48	268.410	289.105	291.996	294.917	297.865
14-	Bilanzielle Abschreibungen	19.819,67	53.613	53.613	53.613	53.613	53.613
15-	Transferaufwendungen	1.630.401,08	1.655.500	1.751.800	1.769.318	1.787.011	1.804.881
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	247.394,34	136.970	142.305	143.725	145.169	146.618
17= Ordentliche Aufwendungen		7.227.391,97	7.147.553	7.500.486	7.574.950	7.650.172	7.726.136
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-5.891.956,00	-5.765.492	-6.106.925	-6.181.389	-6.256.611	-6.332.575
19+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis		-5.891.956,00	-5.765.492	-6.106.925	-6.181.389	-6.256.611	-6.332.575
23+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-5.891.956,00	-5.765.492	-6.106.925	-6.181.389	-6.256.611	-6.332.575
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		362.606,54	400.000	380.000	380.000	380.000	380.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.374,34	42.549	22.800	22.800	22.800	22.800
29= Ergebnis		-5.559.723,80	-5.408.041	-5.749.725	-5.824.189	-5.899.411	-5.975.375

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 Gesundheitsdienste		verantwortlich: Herr Dr. Boschek						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		40.250,00	41.500	41.500	0	41.500	41.500	41.500
3+ Sonstige Transfereinzahlungen		353.433,91	348.300	348.300	0	348.300	348.300	348.300
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		223.369,75	240.000	238.000	0	238.000	238.000	238.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		7.649,16	7.700	8.000	0	8.000	8.000	8.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		1.078.959,05	1.083.700	1.096.900	0	1.096.900	1.096.900	1.096.900
7+ Sonstige Einzahlungen		6.800,71	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.710.462,58	1.725.700	1.737.200	0	1.737.200	1.737.200	1.737.200
10- Personalauszahlungen		4.638.819,14	4.919.066	5.140.188	0	5.191.588	5.243.506	5.295.942
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		149.313,11	268.410	289.105	0	291.996	294.917	297.865
14- Transferauszahlungen		1.984.651,93	2.003.800	2.100.100	0	2.117.618	2.135.311	2.153.181
15- Sonstige Auszahlungen		226.810,35	136.970	142.305	0	143.725	145.169	146.618
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.999.594,53	7.328.246	7.671.698	0	7.744.927	7.818.903	7.893.606
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.289.131,95	-5.602.546	-5.934.498	0	-6.007.727	-6.081.703	-6.156.406
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		49.022,39	28.500	30.930	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)		49.022,39	28.500	30.930	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-49.022,39	-28.500	-30.930	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.01 **Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie**
Produkt 07.01.01 **Gesundheitsplanung, -förderung und -koordination, Trägerförderung**

verantwortlich: Frau Kügler
zuständig: Sachgebiet 54/1

Beschreibung
Umfasst Maßnahmen und Projekte zur Risikoreduzierung spezifischer Bevölkerungsgruppen von Krankheiten und Behinderungen einschließlich der finanziellen Förderung von Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und -förderung freier Träger zur Sicherstellung ihres Geschäftsbetriebes und ihrer Aufgabenerledigung
Leistungen
♦ Gesundheits- und Sozialplanung ♦ Maßnahmen der Gesundheitsförderung (z.B. Aids-Beratung und -koordination, Psychiatriekoordination, Selbsthilfekoordination) ♦ Gesundheits- und Sozialberichterstattung ♦ Maßnahmen der Koordination/Organisation (z.B. Kommunale Gesundheitskonferenz, Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen) ♦ Kreiszuschüsse für Beratungsstellen in der Drogen- und Suchtberatung, der Schwangerschaftskonflikt- und Familienberatung, der AIDS-Prävention und Kontaktstellen für psychisch kranke Menschen ♦ Leistungen zur Integration behinderter Menschen in das Arbeitsleben
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Sozialgesetzbücher II, III, V, XII, Kreistagsbeschlüsse, Verträge, Vereinbarungen
Zielgruppe
Freie und sonstige Träger von Einrichtungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und -förderung, spezifische Bevölkerungsgruppen, politische Gremien, Verbände und Institutionen, Öffentlichkeit und Medien

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der besonderen Rechte von schwerbehinderten Menschen im Rahmen von Kündigungsschutzverfahren durch die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf			
1.1 Steigerung der Anzahl der Hausbesuche	20	22	24
1.2 Steigerung der Anzahl der Betriebsbesuche	150	158	165
2. Gesundheitsförderung durch die AIDS-Beratung und die Koordination der verschiedenen Leistungsträger der AIDS-Aufklärung im Ennepe-Ruhr-Kreis			
2.1 Bereitstellung von regelmäßigen Beratungen in Witten und in Schwelm jährlich an mind.	42 Wochen	42 Wochen	42 Wochen

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der AIDS-Beratungen (inkl. HIV-Antikörper Test)	260	270	280
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	8,78	8,78	8,78
Aufwandsdeckungsgrad	20,08 %	19,75 %	19,55 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Kügler
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/1
Produkt	07.01.01	Gesundheitsplanung, -förderung und -koordination, Trägerförderung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125,62	240	240	240	240	240
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.649,16	7.700	8.000	8.000	8.000	8.000
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	461.459,44	427.000	435.750	435.750	435.750	435.750
7+ Sonstige ordentliche Erträge	170,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	469.404,22	434.940	443.990	443.990	443.990	443.990
11- Personalaufwendungen	551.266,41	475.346	460.761	465.368	470.023	474.724
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.618,42	18.710	18.860	19.049	19.239	19.432
14- Bilanzielle Abschreibungen	16.847,25	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
15- Transferaufwendungen	1.630.401,08	1.655.500	1.751.800	1.769.318	1.787.011	1.804.881
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.729,56	12.390	12.871	13.000	13.130	13.261
17= Ordentliche Aufwendungen	2.260.862,72	2.165.746	2.248.092	2.270.535	2.293.203	2.316.098
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.791.458,50	-1.730.806	-1.804.102	-1.826.545	-1.849.213	-1.872.108
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-1.791.458,50	-1.730.806	-1.804.102	-1.826.545	-1.849.213	-1.872.108
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.791.458,50	-1.730.806	-1.804.102	-1.826.545	-1.849.213	-1.872.108
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.764	0	0	0	0
29= Ergebnis	-1.791.458,50	-1.732.570	-1.804.102	-1.826.545	-1.849.213	-1.872.108

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Kügler
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/1
Produkt	07.01.01	Gesundheitsplanung, -förderung und -koordination, Trägerförderung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	201.846,16	198.300	198.300	0	198.300	198.300	198.300
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.649,16	7.700	8.000	0	8.000	8.000	8.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	483.363,92	427.000	435.750	0	435.750	435.750	435.750
7+ Sonstige Einzahlungen	306,34	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	693.165,58	633.000	642.050	0	642.050	642.050	642.050
10- Personalauszahlungen	435.717,61	454.371	438.042	0	442.422	446.847	451.316
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.284,34	18.710	18.860	0	19.049	19.239	19.432
14- Transferauszahlungen	1.833.064,18	1.853.800	1.950.100	0	1.967.618	1.985.311	2.003.181
15- Sonstige Auszahlungen	48.730,95	12.390	12.871	0	13.000	13.130	13.261
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.330.797,08	2.339.271	2.419.873	0	2.442.089	2.464.527	2.487.190
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.637.631,50	-1.706.271	-1.777.823	0	-1.800.039	-1.822.477	-1.845.140
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.965,17	0	5.930	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	11.965,17	0	5.930	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-11.965,17	0	-5.930	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Kügler
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/1
Produkt	07.01.01	Gesundheitsplanung, -förderung und -koordination, Trägerförderung		

Teilergebnisplan

Zu 2)		
240 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen	
Zu 5)		
8.000 €	Erträge für untervermietete Räumlichkeiten und Entgelte für die Nutzung des Veranstaltungsraumes im Gesundheitshaus in Gevelsberg.	
Zu 6)		
368.500 €	Anteil der kreisangehörigen Gemeinden an der Sucht- und Drogenberatung (mit Ausnahme der Stadt Gevelsberg). Die Aufteilung der bei den Trägern der Sucht- und Drogenberatung verbleibenden Kosten erfolgt gemäß Vereinbarung in einem Verhältnis von 66 % zu 34 % zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden.	
40.000 €	Personalkostenerstattungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Integrationsfachdienststelle.	
17.250 €	Anteil der kreisangehörigen Gemeinden an der Aids-Prävention und dem Youth-Worker-Programm. An der Aids-Prävention und am Youth-Worker-Programm beteiligt sich der Kreis gemäß Kreisausschussbeschluss vom 28.05.1990 mit 50 % an den nicht gedeckten Kosten der Aids-Prävention. Die restlichen 50 % erstatten die beteiligten Städte dem Kreis, da die Ausgaben aus Vereinfachungsgründen ab 2000 in voller Höhe vom Kreis geleistet werden.	
10.000 €	Rückzahlung von Mitteln der Trägerförderung	
Zu 13)		
15.000 €	Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -koordinierung	
3.860 €	Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Gesundheitshauses in Gevelsberg.	
Zu 15)		
Die Verwaltung schlägt folgende Trägerförderung für 2013 vor:		
1.116.500 €	Förderung der Sucht- und Drogenberatung (siehe Erläuterung zu 6).	
290.000 €	Zuschüsse für die ambulante psychiatrische Versorgung (Hier werden Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Raumkosten der Träger der Kontaktstellenarbeit gewährt).	
194.900 €	Beihilfen zu den laufenden Kosten der Beratungsstellen für Familienplanung (Unterstützt werden die Träger donum vitae, Kirchenkreis Schwelm sowie Pro Familia im Bereich der Schwangerschaftskonfliktberatung und letztgenannter Träger für das Projekt "sexueller Missbrauch").	

45.000 €	Förderung der Frauenberatungsstelle in Witten
34.500 €	Förderung von Sucht- und Drogenprojekten (finanziert wird das Projekt "Haus im Park e. V.").
34.500 €	Fortschreibung des Youth-Worker-Programmes (siehe Erläuterung zu 6).
27.000 €	Förderung von weiteren Projekten („Café Sprungbrett e.V.“, Aids-Initiative EN e.V) sowie der Gehörlosenberatung
8.400 €	Maßnahmen zur Selbsthilfeförderung
1.000 €	Zuwendungen an Selbsthilfegruppen

Für das Haushaltsjahr 2013 stehen für die Trägerförderung insgesamt 1.933.100 € (96.300 € mehr als im Vorjahr) zur Verfügung. Davon sind 181.300 € im Teilfinanzplan veranschlagt.

Zu 16)	
11.700 €	Anteilige Miete für das Gesundheitshaus in Gevelsberg.
1.171 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Landeszuweisung im AIDS-Bereich (30.200 €) sowie die Landeszuweisung im Suchtbereich (151.100 €) werden aus haushaltsrechtlichen Gründen im Teilfinanzplan veranschlagt, da es sich um keine ertragswirksame Einnahmeposition handelt, sondern lediglich um die Weiterleitung der fachbezogenen Pauschalen an die Zuwendungsempfänger. Zu dieser Weiterleitung hat sich der Kreis gegenüber dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW bereit erklärt. Seit dem Jahr 2007 wird eine Neustrukturierung der Landesförderung umgesetzt, die trägerbezogene Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich soll durch eine Kommunalisierung und Pauschalierung der Landesförderung umgesetzt werden.

Auch die Versichertenanteile der Krankenkassen für die KISS EN-Süd sowie die Verwaltungs- und Betriebsausgaben der KISS EN-Süd (jeweils 12.000 €) und auch die Zuwendungen Dritter für die Arbeit der KISS und für Selbsthilfegruppen (5.000 €) werden aus haushaltsrechtlichen Gründen über den Teilfinanzplan abgebildet.

Teilfinanzplan

Zu 26)	
5.930 €	Eine Lizenz für den Kreismonitor wird benötigt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.01 **Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie**
Produkt 07.01.02 **Betreuungsangelegenheiten**

verantwortlich: Herr Winter
 zuständig: Sachgebiet 54/2

Beschreibung
Umfasst alle gesetzlich definierten Aufgaben zur Regelung von Angelegenheiten volljähriger Menschen, die dazu nicht mehr selbst in der Lage sind sowie die Information, Beratung, Gewinnung und Unterstützung von Bevollmächtigten, Betreuern und Betreuungsvereinen
Leistungen
• Beratung und Unterstützung von rechtlichen Betreuern und Bevollmächtigten • Aufklärung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen • Gewinnung und Vorschlag von rechtlichen Betreuern • Unterstützung der Vormundschaftsgerichte am Betreuungsverfahren • Beteiligung am betreuungsrechtlichen Verfahren • Einrichtung einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Zusammenarbeit in Betreuungsangelegenheiten gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz NRW • Führung von eigenen Behördenbetreuungen • Übernahme von Verfahrenspflegschaften
Auftragsgrundlage
Bürgerliches Gesetzbuch, Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, Sozialgesetzbücher I, II, X, XI und XII, Zivilprozessordnung, Freiwillige GerichtsbarkeitsG
Zielgruppe
Zu Betreuende, Betreuer und Bevollmächtigte, Betreuungsvereine

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der Betreuungen insgesamt	5.500	5.600	5.700
Anzahl der ehrenamtlichen Betreuungen	3.300	3.350	3.400
Anzahl der Sozialberichte	540	550	560
Anzahl der Beratungen/Unterstützungen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer	700	730	750
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,18	5,18	5,18
Aufwandsdeckungsgrad	0,42 %	0,45 %	0,44 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe Bereitstellung von unter Berücksichtigung aller möglichen Alternativen zur Betreuung erstellter Sozialberichte, welche den Betreuungsgerichten als Entscheidungshilfe zur Beurteilung der Erforderlichkeit und ggf. des Umfangs der Betreuung dienen			
1.1 Die Bearbeitungsquote der angeforderten Sozialberichte soll 100% nicht unterschreiten	100 %	100 %	100 %
2. Stärkung der ehrenamtlich geführten Betreuungen; dem Absinken des Anteils der ehrenamtlich geführten Betreuungen an der Anzahl der Gesamtbetreuungen soll entgegengewirkt werden			
2.1 Die Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen soll 60% der Gesamtbetreuungen betragen	60 %	60 %	60 %
2.2 Steigerung der Anzahl der Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen um eine Veranstaltung pro Jahr auf	9	10	11

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Stärkung der ehrenamtlich geführten Betreuungen (Ziel 2)**

- Errichtung einer Internetpräsenz und Erhöhung der Anzahl der Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Winter
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/2
Produkt	07.01.02	Betreuungsangelegenheiten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.650,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	1.650,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11- Personalaufwendungen	351.625,99	352.115	330.222	333.524	336.860	340.228
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	506,11	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.812,27	1.227	1.263	1.275	1.289	1.301
17= Ordentliche Aufwendungen	361.944,37	357.342	335.485	338.839	342.229	345.650
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-360.294,37	-355.842	-333.985	-337.339	-340.729	-344.150
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-360.294,37	-355.842	-333.985	-337.339	-340.729	-344.150
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-360.294,37	-355.842	-333.985	-337.339	-340.729	-344.150
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-360.294,37	-355.842	-333.985	-337.339	-340.729	-344.150

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Winter
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/2
Produkt	07.01.02	Betreuungsangelegenheiten		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.650,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.650,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10- Personalauszahlungen	300.498,51	345.376	322.922	0	326.151	329.413	332.707
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	321,62	4.000	4.000	0	4.040	4.080	4.121
15- Sonstige Auszahlungen	9.880,25	1.227	1.227	0	1.239	1.252	1.264
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	310.700,38	350.603	328.149	0	331.430	334.745	338.092
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-309.050,38	-349.103	-326.649	0	-329.930	-333.245	-336.592
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Winter
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/2
Produkt	07.01.02	Betreuungsangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Zu 6)

1.500 € Erstattung für Aufwendungen von Betreuern

Zu 13)

4.000 € Betreuung Erwachsener nach dem Betreuungsgesetz.
 Im Zuständigkeitsbereich der hiesigen Betreuungsstelle gibt es keinen Betreuungsver-
 ein mehr, die früheren "Betreuungsvereine" Diakonie, Lebenshilfe und Johanniter-
 Unfall-Hilfe haben ihre Arbeit eingestellt. Einige der dort früher tätigen Mitarbeiter
 haben sich selbständig gemacht und führen "ihre" Betreuungen selbständig fort. Die
 übrigen zu betreuenden Personen wurden auf andere Berufsbetreuer verteilt. Weitere
 Aufgaben der Betreuungsvereine, wie z. B. die Beratung ehrenamtlicher Betreuer oder
 deren Einführung in die Aufgabe, werden jetzt durch die hiesige Betreuungsstelle
 erledigt. Wegen des Wegbrechens der Betreuungsvereine muss verstärkt die Gewin-
 nung, Qualifizierung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuungskräfte betrieben
 werden.

Zu 16)

1.263 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.01 **Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie**
Produkt 07.01.03 **Sozialpsychiatrie**

verantwortlich: Herr Dr. Kügler
 zuständig: Sachgebiet 54/3

Beschreibung
Umfasst die Bereitstellung sozialpsychiatrischer Hilfen für psychisch kranke Menschen, deren Angehörige, das soziale Umfeld sowie weitere versorgende Institutionen
Leistungen
♦ Beratung, Information, Begleitung und Vermittlung von Hilfen für psychisch erkrankte Personen und deren Angehörige (auch aufsuchend) ♦ Beratung, Information, Begleitung und Vermittlung von Hilfen nach dem PsychKG ♦ Fachpsychiatrische Diagnostik mit Entwicklung von Therapieanschlüssen ♦ Kooperation mit anderen Hilfeanbietern zur Sicherstellung absprachegemäßer einzelfallbezogener Hilfen ♦ Krisenintervention für Menschen, die wegen einer akuten psychischen Krise der umgehenden Hilfe bedürfen ♦ Sozialpsychiatrische Betreuung im Auftrag der JobAgentur EN
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Psychisch-Kranken-Gesetz NRW, Betreuungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbücher I, II, XII
Zielgruppe
Personen, die psychisch erkrankt oder von psychischer Krankheit bedroht sind, deren Angehörige, das soziale Umfeld, Behörden, Institutionen, Ärzte, Psychologen, gesetzliche Betreuer, ambulante und stationäre medizinische Einrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Selbsthilfe- und andere Beratungsstellen

Ziele	2012	2013	2014
1. Schnittstellenoptimierung und Redundanzvermeidung zwischen dem sozialpsychiatrischen Dienst und diversen weiteren Diensten im gesundheitlichen Hilfesystem			
1.1 Mindestens 80% der Klienten mit der Leitdiagnose „Suchterkrankung“ werden innerhalb von 6 Wochen nach bekannt werden an den zuständigen Leistungserbringer (Kliniken, Suchthilfezentren etc.) qualifiziert weitervermittelt	80 %	80 %	80 %

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	11,61	11,61	11,61
Aufwandsdeckungsgrad	0,03 %	0,03 %	0,03 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Dr. Kügler
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/3
Produkt	07.01.03	Sozialpsychiatrie		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	375,47	250	250	250	250	250
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	375,47	250	250	250	250	250
11- Personalaufwendungen	885.536,00	727.174	789.432	797.327	805.299	813.353
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.841,67	25.755	26.795	27.063	27.334	27.608
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	441	441	441	441	441
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.254,16	8.733	9.174	9.265	9.359	9.452
17= Ordentliche Aufwendungen	911.631,83	762.103	825.842	834.096	842.433	850.854
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-911.256,36	-761.853	-825.592	-833.846	-842.183	-850.604
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-911.256,36	-761.853	-825.592	-833.846	-842.183	-850.604
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-911.256,36	-761.853	-825.592	-833.846	-842.183	-850.604
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.507,16	5.171	0	0	0	0
29= Ergebnis	-919.763,52	-767.024	-825.592	-833.846	-842.183	-850.604

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Dr. Kügler
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/3
Produkt	07.01.03	Sozialpsychiatrie		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
7+ Sonstige Einzahlungen	489,64	250	250	0	250	250	250
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489,64	250	250	0	250	250	250
10- Personalauszahlungen	736.507,38	707.998	768.662	0	776.349	784.112	791.954
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.166,86	25.755	26.795	0	27.063	27.334	27.608
15- Sonstige Auszahlungen	14.258,82	8.733	9.174	0	9.265	9.359	9.452
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	759.933,06	742.486	804.631	0	812.677	820.805	829.014
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-759.443,42	-742.236	-804.381	0	-812.427	-820.555	-828.764
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Dr. Kügler
Produkt-Gruppe	07.01	Gesundheitsplanung und -koordination, Betreuung, Sozialpsychiatrie	zuständig:	Sachgebiet 54/3
Produkt	07.01.03	Sozialpsychiatrie		

Teilergebnisplan

Zu 13)

26.595 €	Anteilige Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes.
200 €	Sonstige Sachleistungen

Zu 16)

6.600 €	Anteilige Mieten
2.574 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.02 **Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit**
Produkt 07.02.01 **Kinder- und Jugendgesundheit**

verantwortlich: Frau Dr. Goddon
zuständig: Sachgebiet 55/1

Beschreibung
Maßnahmen zur Feststellung und Förderung des Gesundheitszustandes von Kindern und Jugendlichen
Leistungen
• Schuleingangsuntersuchungen bei Kindern • Gutachterliche Tätigkeit im Auftrag von Behörden und Schulen • Bearbeitung von Anträgen mit Vergabe von Fördermitteln im Auftrag der „Bundesstiftung Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ • Beratungsangebote an Eltern und Personal von Kinder- und Jugendgemeinschaftseinrichtungen • Weiterentwicklung des Präventionsprogramms „BaukastEN“ • Beratung von Eltern, Kindertagesstätten und Schulen bei Kindern mit Behinderungen (z.B. Diabetes Mellitus Typ 1) • Untersuchungen zum Entwicklungsstand von 4-Jährigen • Erstellung und Einsatz von Medien
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Schulpflichtgesetz, Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule, Allgemeine Schulordnung, Infektionsschutzgesetz, ständige Impfkommission-Empfehlungen
Zielgruppe
Kinder und Jugendliche und deren Eltern, Kindergärten und Schulen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Kindergärten im Projekt BaukastEN	30	35	40
Anzahl der bereitgestellten Angebote des BaukastEN	150	175	200
Anzahl der durchgeführten Schuleingangsuntersuchungen	2.850	2.800	2.750
Anzahl der durchgeführten Schuleingangsuntersuchungen bis 5 Jahre und 8 Monate	2.710	2.660	2.620
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	14,44	15,14	15,14
Aufwandsdeckungsgrad	1,08 %	1,01 %	1,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Frühzeitige Förderung durch das Präventionsprogramm „BaukastEN“ zur Entwicklung eines gesunden Lebensstiles von Kindern bereits vor der Einschulung			
1.1 Bereitstellung von mindestens 5 Angeboten* pro teilnehmende Einrichtung. Die Gesamtzahl der bereitgestellten Angebote beträgt pro Jahr	150	175	200
2. Frühzeitige Beurteilung der Entwicklungskompetenzen der einzuschulenden Kinder zur Unterstützung ihres Überganges in die Schule			
2.1 Die Schuleingangsuntersuchung von allen zur Grundschule regelrecht angemeldeten Kindern soll spätestens im Alter von 5 Jahren 8 Monate stattfinden; die Einhaltung dieser Altersobergrenze soll erfolgen zu	95 %	95 %	95 %

Maßnahmen 2013

* Angeboten werden insgesamt 5 Bausteine zu den Themen Essen und Trinken, Bewegung, Sicherheit, Hygiene und Gefühle; diese bislang thematisch häufig isolierten Präventionsansätze werden hier miteinander verbunden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Goddon
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/1
Produkt	07.02.01	Kinder- und Jugendgesundheit		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.001,68	450	450	450	450	450
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	1.110,58	10.450	10.450	10.450	10.450	10.450
11- Personalaufwendungen	800.784,68	884.314	928.198	937.480	946.856	956.323
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.826,38	49.725	73.325	74.058	74.799	75.548
14- Bilanzielle Abschreibungen	350,08	2.070	2.070	2.070	2.070	2.070
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.125,48	31.134	32.515	32.840	33.169	33.501
17= Ordentliche Aufwendungen	871.086,62	967.243	1.036.108	1.046.448	1.056.894	1.067.442
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-869.976,04	-956.793	-1.025.658	-1.035.998	-1.046.444	-1.056.992
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-869.976,04	-956.793	-1.025.658	-1.035.998	-1.046.444	-1.056.992
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-869.976,04	-956.793	-1.025.658	-1.035.998	-1.046.444	-1.056.992
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.730,10	11.025	0	0	0	0
29= Ergebnis	-885.706,14	-967.818	-1.025.658	-1.035.998	-1.046.444	-1.056.992

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Goddon
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/1
Produkt	07.02.01	Kinder- und Jugendgesundheit		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	151.587,75	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.595,45	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7+ Sonstige Einzahlungen	1.342,79	450	450	0	450	450	450
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.525,99	160.450	160.450	0	160.450	160.450	160.450
10- Personalauszahlungen	736.677,21	866.793	909.219	0	918.311	927.495	936.769
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.973,18	49.725	73.325	0	74.058	74.799	75.548
14- Transferauszahlungen	151.587,75	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
15- Sonstige Auszahlungen	37.991,80	31.134	32.551	0	32.876	33.206	33.538
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	952.229,94	1.097.652	1.165.095	0	1.175.245	1.185.500	1.195.855
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-796.703,95	-937.202	-1.004.645	0	-1.014.795	-1.025.050	-1.035.405
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	799,65	2.000	2.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	799,65	2.000	2.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-799,65	-2.000	-2.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Goddon
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/1
Produkt	07.02.01	Kinder- und Jugendgesundheit		

Teilergebnisplan

Zu 6)

10.000 € Kostenerstattungen der Gemeinden für Vorsorgeuntersuchungen in Kindergärten

Zu 13)

38.325 € Anteilige Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes.

30.000 € Die Aufgabe des Sprachheilbeauftragten für den Ennepe-Ruhr-Kreis soll zukünftig über einen Honorarvertrag finanziert werden. Darüber hinaus sollen verschiedene Maßnahmen der Prävention bzw. der Prophylaxe im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit durchgeführt werden.

3.000 € Verbrauchsmaterial

2.000 € Erstattung für die Mittelverwaltung der Bundesstiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens-" (siehe Finanzplan)

Zu 16)

28.500 € Anteilige Miete

4.015 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 3) und 14)

150.000 € Förderbetrag der Bundesstiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens-". Dem Kreis werden von der Bundesstiftung "Mutter und Kind" Mittel zur Auszahlung an antragstellende und bedürftige werdende Mütter zur Verfügung gestellt. Die genaue Höhe des Förderungsbetrages steht nicht fest, es werden jedoch nur soviel Gelder ausgezahlt, wie auch von der Bundesstiftung zugewiesen werden.

Zu 26)

2.000 € Ausstattung für das Projekt „BaukastEN“

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.02 **Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit**
Produkt 07.02.02 **Kinder- und Jugendzahngesundheit**

verantwortlich: Frau Dr. Goddon
zuständig: Sachgebiet 55/2

Beschreibung
Feststellung des zahngesundheitlichen Präventions- und Behandlungsbedarfes bei Kindern und Jugendlichen durch zahnärztliche Untersuchungen (ggf. Weiterverweisung an niedergelassene Zahnärzte) sowie Planung und Durchführung der Gruppenprophylaxe (§21 SGB V) zur Verbesserung der Zahngesundheit und des Ernährungsbewusstseins von Kindern und Jugendlichen
Leistungen
• Zahnärztliche Untersuchung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 - 14 Jahren in Kindergärten und Schulen • Sicherstellung der Gruppenprophylaxe zu den Themen Zahnpflege, Fluoridwirkung, Zahnarztbesuch und gesunde Ernährung an allen teilnehmenden Kindergärten und Grund-, Förder- und Behindertenschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis • Durchführung der Gruppenprophylaxe in Form eines Intensivprogrammes an fünf ausgewählten Grundschulen und allen 5. und 6. Klassen der Hauptschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis (Risikobetreuung)
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NRW, Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder, Schulverwaltungsgesetz, 5. Sozialgesetzbuch, Vereinbarung der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit im ERK
Zielgruppe
Kinder und Jugendliche vom 3. - 14. Lebensjahr

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Kindergärten/Kindertagesstätten im ERK, die an der Gruppenprophylaxe teilnehmen	164	164	164
Anzahl der Grundschulen u. Förder-/Behindertenschulen im ERK, die an der Gruppenprophylaxe teilnehmen	74	74	74
Anzahl der Einrichtungen* im ERK, die an der zahnärztlichen Untersuchung teilnehmen	273	273	273
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	10,09	9,95	9,95
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Refinanziert)	3,78	3,78	3,78
Aufwandsdeckungsgrad	40,77 %	39,71 %	39,32 %

* Kindergärten, Grund-, Förder-, Behindertenschulen, weiterführende Schulen

Ziele	2012	2013	2014
1. Feststellung des Präventions- und Behandlungsbedarfes im Bereich der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen im Ennepe-Ruhr-Kreis			
1.1 Bereitstellung von zahnärztlichen Untersuchungen im ERK. Die Gesamtzahl der Untersuchungen beträgt pro Jahr	210**	210**	210**
2. Bereitstellung der Gruppenprophylaxe als flächendeckendes Angebot an alle Kindergärten und als Teil des Sachunterrichtes in allen Grundschulen des ERK			
2.1 Bereitstellung eines Mindestangebotes im Rahmen der Gruppenprophylaxe in Kindergärten pro Jahr von	164	164	164
2.2 Bereitstellung einer Mindestangebotes im Rahmen der Gruppenprophylaxe in Grundschulen pro Jahr von	74	74	74
3. Bereitstellung eines Intensivprogrammes für Kariesrisikogruppen			
3.1 Bereitstellung von Fluoridierungsangeboten im Rahmen der Intensivprophylaxe in allen Klassen von 5 Grund- und allen 11 Hauptschulen. Die Gesamtzahl der Angebote beträgt pro Jahr	32	32	32

Maßnahmen 2013

** Ausfall bei den Reihenuntersuchungen durch nicht vollständige Nachbesetzung der vakanten Stelle (10 Wochenstunden bleiben auf Grund Bewerbermangels unbesetzt)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Goddon
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/2
Produkt	07.02.02	Kinder- und Jugendzahngesundheits		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	60	60	60	60	60
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.792,28	249.700	249.150	249.150	249.150	249.150
7+ Sonstige ordentliche Erträge	347,83	175	175	175	175	175
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	213.140,11	249.935	249.385	249.385	249.385	249.385
11- Personalaufwendungen	496.758,23	525.776	545.277	550.730	556.236	561.799
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.890,70	68.845	64.155	64.796	65.445	66.098
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.383	10.383	10.383	10.383	10.383
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.241,47	8.037	8.273	8.355	8.440	8.524
17= Ordentliche Aufwendungen	544.890,40	613.041	628.088	634.264	640.504	646.804
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-331.750,29	-363.106	-378.703	-384.879	-391.119	-397.419
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-331.750,29	-363.106	-378.703	-384.879	-391.119	-397.419
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-331.750,29	-363.106	-378.703	-384.879	-391.119	-397.419
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.550,30	6.046	3.000	3.000	3.000	3.000
29= Ergebnis	-334.300,59	-369.152	-381.703	-387.879	-394.119	-400.419

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Goddon
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/2
Produkt	07.02.02	Kinder- und Jugendzahngesundheits		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	213.005,68	249.700	249.150	0	249.150	249.150	249.150
7+ Sonstige Einzahlungen	378,38	175	175	0	175	175	175
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.384,06	249.875	249.325	0	249.325	249.325	249.325
10- Personalauszahlungen	493.906,98	524.861	544.285	0	549.728	555.224	560.777
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.178,19	68.845	64.155	0	64.796	65.445	66.098
15- Sonstige Auszahlungen	17.475,05	8.037	8.273	0	8.355	8.440	8.524
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	539.560,22	601.743	616.713	0	622.879	629.109	635.399
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-326.176,16	-351.868	-367.388	0	-373.554	-379.784	-386.074
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.873,60	12.800	5.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	22.873,60	12.800	5.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-22.873,60	-12.800	-5.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Goddon
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/2
Produkt	07.02.02	Kinder- und Jugendzahngesundheit		

Teilergebnisplan

Zu 6)

249.150 € Kostenanteil der gesetzlichen Krankenkassen an der Zahngesundheitsprophylaxe.

Zu 13)

25.000 € Sachkosten für Prophylaxemaßnahmen an Schulen und Kindergärten
 18.000 € Sachkosten für Reihenuntersuchungen an Schulen und Kindergärten
 12.155 € Anteilige Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes.
 8.000 € Kosten für die Qualitätssicherung und Evaluation in der Kinder- und Jugendzahngesundheit
 1.000 € Unterhaltung der medizinischen Geräte

Zu 16)

5.900 € Anteilige Mietaufwendungen
 2.373 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 28)

3.000 € Interne Leistungsverrechnung:
 Erstattung von Druckkosten an das Produkt „Druckerei“ sowie Erstattung von Aufwendungen an Das Produkt „Einsatz von Fahrzeugen“.

Teilfinanzplan

Zu 26)

5.000 € Die Weiterentwicklung des ISGA-Moduls Kariesprophylaxe ist vorgesehen. Weiterhin wird Erfassungshardware benötigt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.02 **Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit**
Produkt 07.02.03 **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

verantwortlich: Frau Mähler
 zuständig: Sachgebiet 55/3

Beschreibung
Maßnahmen zur Feststellung und Förderung des Entwicklungs- und Gesundheitszustandes von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen, Förderung von Kindern und Jugendlichen, Erziehungsberatung
Leistungen
• Untersuchungen und Begutachtungen zur Feststellung des Förderbedarfs bei Kindern bis zum Schuleintritt • Diagnostik von Lern- und Leistungsstörungen und damit verbundener psychischer Störungen bei Kindern ab dem Schuleintritt, Diagnostik der AD(H)S • Erarbeitung von Stellungnahmen für die Jugendämter auf der Grundlage des § 35a KJHG • Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen ohne Anspruch auf Eingliederungshilfe bei denen eine umschriebene Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten diagnostiziert wurde
Auftragsgrundlage
Sozialgesetzbücher VIII,VIII,XII, Frühförderverordnung
Zielgruppe
Kinder und Jugendliche und deren Angehörige

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	11,23	10,81	10,81
Aufwandsdeckungsgrad	57,63 %	54,16 %	53,63 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe Förderung von Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten			
1.1 Einhaltung einer maximalen Wartezeit auf einen Förderplatz bei Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten von durchschnittlich	4 Monate und 2 Wo	4 Monate und 2 Wo	4 Monate und 2 Wo
2. Erweiterung des Informationsangebotes für Angehörige von Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten			
2.1 Bereitstellung von Elternabenden zum Themenbereich Legasthenie	4	4	4
2.2 Bereitstellung von Elternabenden zum Themenbereich Dyskalkulie	2	2	2

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Mähler
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/3
Produkt	07.02.03	Kinder- und Jugendpsychiatrie		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.055,38	35.109	35.109	35.109	35.109	35.109
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378.344,00	395.000	400.000	400.000	400.000	400.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	835,83	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	414.235,21	430.109	435.109	435.109	435.109	435.109
11- Personalaufwendungen	602.973,16	658.712	713.306	720.439	727.643	734.920
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.505,80	21.200	22.500	22.725	22.952	23.181
14- Bilanzielle Abschreibungen	105,38	1.972	1.972	1.972	1.972	1.972
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.175,90	64.403	65.555	66.211	66.873	67.542
17= Ordentliche Aufwendungen	696.760,24	746.287	803.333	811.347	819.440	827.615
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-282.525,03	-316.178	-368.224	-376.238	-384.331	-392.506
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-282.525,03	-316.178	-368.224	-376.238	-384.331	-392.506
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-282.525,03	-316.178	-368.224	-376.238	-384.331	-392.506
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.673	0	0	0	0
29= Ergebnis	-282.525,03	-324.851	-368.224	-376.238	-384.331	-392.506

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Mähler
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/3
Produkt	07.02.03	Kinder- und Jugendpsychiatrie		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.950,00	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	378.344,00	395.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
7+ Sonstige Einzahlungen	1.506,15	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	414.800,15	430.000	435.000	0	435.000	435.000	435.000
10- Personalauszahlungen	595.271,99	657.253	711.726	0	718.843	726.032	733.292
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.587,97	21.200	22.500	0	22.725	22.952	23.181
15- Sonstige Auszahlungen	76.969,72	64.403	65.555	0	66.211	66.873	67.542
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	693.829,68	742.856	799.781	0	807.779	815.857	824.015
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-279.029,53	-312.856	-364.781	0	-372.779	-380.857	-389.015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.036,08	2.500	2.500	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	4.036,08	2.500	2.500	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.036,08	-2.500	-2.500	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Mähler
Produkt-Gruppe	07.02	Aufgaben der Kinder- und Jugendgesundheit	zuständig:	Sachgebiet 55/3
Produkt	07.02.03	Kinder- und Jugendpsychiatrie		

Teilergebnisplan

Zu 2)

35.000 €	Landeszuweisung zu den Personalkosten der Erziehungsberatungsstelle
109 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen

Zu 6)

400.000 €	Kostenbeitrag der EN - Südkreisstädte für die Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle

Zu 13)

14.000 €	Anteilige Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes.
8.500 €	Aufwendungen für Sachleistungen der Psychologischen Beratungsstelle

Zu 16)

57.000 €	Mietaufwendungen
5.500 €	Fachbezogene Weiterbildung und Supervision
3.055 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 26)

1.500 €	Beschaffung von verschiedenen Testverfahren
1.000 €	Beschaffung von Diagnosematerial

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.03 **Gutachten und Stellungnahmen**
Produkt 07.03.01 **Gutachterliche Aufgaben**

verantwortlich: Frau Dr. Klinke-Rehbein
zuständig: Sachgebiet 56/1

Beschreibung
Erstellung von medizinischen, sozialmedizinischen, zahnmedizinischen und psychiatrischen Gutachten und Stellungnahmen für unterschiedliche Auftraggeber, Durchführung amtlicher Leichenschauen, sowie Prüfungstätigkeiten im Bereich der Krankenpflege
Leistungen
♦ Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag des Jobcenter EN ♦ Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag örtlicher Sozialhilfeträger ♦ Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag öffentlicher Arbeitgeber ♦ Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag sonstiger Behörden und Institutionen ♦ Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag von Privatpersonen ♦ Gutachten und Stellungnahmen in Schwerbehindertenangelegenheiten ♦ Durchführung amtlicher Leichenschauen ♦ Prüfungstätigkeit
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, verschiedene Spezialgesetze und öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen
Zielgruppe
Verschiedene Auftraggeber, Einwohnerinnen und Einwohner des Ennepe-Ruhr-Kreises, Fachbereiche, Abteilungen und Sachgebiete der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl Gutachtaufträge Jobcenter	1.750	1.700	1.650
Anzahl Gutachtaufträge öffentliche Arbeitgeber	800	800	820
Anzahl der gesamten Gutachtaufträge	3.560	3.500	3.450
Gutachten pro Arztstelle	580	580	580
Refinanzierungsgrad Personalstellen	47,00 %	46,00 %	46,00 %
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	14,65	14,58	14,58
Aufwanddeckungsgrad	12,66 %	11,82 %	11,71 %

* Hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe, wirtschaftliche, rechtssichere und fundierte Erstellung von ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen für die Jobcenter EN und die örtlichen Sozialhilfeträger auf der Grundlage der anzuwendenden Rechtsvorschriften			
1.1 Gewährleistung einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit in 80% der Fälle unter	3 Monaten	3 Monaten	3 Monaten
2. Zeitnahe, wirtschaftliche, rechtssichere und fundierte Erstellung von ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen der Eignungsfeststellung von Beamten und tariflich Beschäftigten im Auftrag öffentlicher Arbeitgeber auf der Grundlage der anzuwendenden Rechtsvorschriften			
2.1 Gewährleistung einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit in 80% der Fälle unter	4 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Klink-Rehbein
Produkt-Gruppe	07.03	Gutachten und Stellungnahmen	zuständig:	Sachgebiet 56/1
Produkt	07.03.01	Gutachterliche Aufgaben		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.760	3.760	3.760	3.760	3.760
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.494,77	95.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7+ Sonstige ordentliche Erträge	5.361,22	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	90.855,99	102.560	97.560	97.560	97.560	97.560
11- Personalaufwendungen	785.325,10	722.942	740.623	748.029	755.509	763.065
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.776,53	49.980	47.180	47.652	48.130	48.610
14- Bilanzielle Abschreibungen	294,77	28.648	28.648	28.648	28.648	28.648
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.430,10	8.401	8.943	9.032	9.123	9.214
17= Ordentliche Aufwendungen	826.826,50	809.971	825.394	833.361	841.410	849.537
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-735.970,51	-707.411	-727.834	-735.801	-743.850	-751.977
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-735.970,51	-707.411	-727.834	-735.801	-743.850	-751.977
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-735.970,51	-707.411	-727.834	-735.801	-743.850	-751.977
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	362.606,54	400.000	380.000	380.000	380.000	380.000
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.152,07	5.852	5.800	5.800	5.800	5.800
29= Ergebnis	-375.516,04	-313.263	-353.634	-361.601	-369.650	-377.777

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Klinke-Rehbein
Produkt-Gruppe	07.03	Gutachten und Stellungnahmen	zuständig:	Sachgebiet 56/1
Produkt	07.03.01	Gutachterliche Aufgaben		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.608,21	95.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
7+ Sonstige Einzahlungen	2.359,18	3.300	3.300	0	3.300	3.300	3.300
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.967,39	98.800	93.800	0	93.800	93.800	93.800
10- Personalauszahlungen	664.580,80	693.912	709.179	0	716.271	723.433	730.668
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.558,26	49.980	47.180	0	47.652	48.130	48.610
15- Sonstige Auszahlungen	11.054,06	8.401	8.943	0	9.032	9.123	9.214
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	704.193,12	752.293	765.302	0	772.955	780.686	788.492
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-616.225,73	-653.493	-671.502	0	-679.155	-686.886	-694.692
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.347,89	10.200	7.500	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	9.347,89	10.200	7.500	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.347,89	-10.200	-7.500	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Klinke-Rehbein
Produkt-Gruppe	07.03	Gutachten und Stellungnahmen, Gesundheitsschutz	zuständig:	Sachgebiet 56/1
Produkt	07.03.01	Gutachterliche Aufgaben		

Teilergebnisplan

Zu 2)

3.760 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen

Zu 4)

90.000 € Verwaltungsgebühren für amtsärztliche Untersuchungen sowie für Gutachten und Stellungnahmen (5.000 € weniger als im Vorjahr)

Zu 6)

500 € Erstattungen für Impfausweise und Vordrucke

Zu 7)

3.000 € Anteilige Abführung der Nebeneinnahmen der Ärzte
300 € Versicherungsleistungen / Schadensersatz

Zu 13)

27.980 € Anteilige Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten der Nebenstellen des Gesundheitsamtes

14.000 € Untersuchungskosten der Laborgemeinschaft Wittener Internisten, Erstattung der Kosten für die Erstellung von Prüfungsarbeiten für die Krankenpflege, Arzneimittelbeschaffung für die Notfallausrüstung - Arzttasche -, Beschaffung von Impfausweisen, Tests und Impfstoffen, Labor- und Sprechstundenbedarf, Kosten für die Inanspruchnahme Dritter für die Fertigung von Röntgenaufnahmen (4.000 € weniger als im Vorjahr)

5.000 € Unterhaltung der medizinischen Geräte

200 € Fahrtkosten bzw. der Verdienstausschlag Untersuchter

Zu 16)

6.800 € Anteilige Mieten
2.143 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 27)

380.000 € Interne Leistungen, die der ärztliche Dienst für das JobCenter erbringt, werden hier verrechnet. Dadurch können diese Leistungen vom JobCenter mit dem Bund abgerechnet werden.

Zu 28)

5.800 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

Teilfinanzplan

Zu 26)

7.500 € Beschaffung medizinisch-technischer Geräte

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.04 **Gesundheitsaufsicht und -schutz**
Produkt 07.04.01 **Gesundheitsschutz**

verantwortlich: Herr Schwedes
zuständig: Sachgebiet 56/2

Beschreibung
Umfasst Maßnahmen und Projekte zum Schutz vor übertragbaren Krankheiten und gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die Überwachung der Trink- und Badewasserqualität sowie des gesundheitlichen Umweltschutzes und der Hygiene
Leistungen
♦ Belehrungen gem. §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ♦ Ermittlung bei meldepflichtigen Infektionskrankheiten gem. IfSG ♦ Prüfung und Kontrolle von Trink- und Brauchwasserversorgungsanlagen ♦ Prüfung von öffentlichen Bauvorhaben ♦ Genehmigungsverfahren gem. Bundes-Immissionsschutzgesetz ♦ Überwachung/Beratung von med. Fußpflegeeinrichtungen, Tattoo/Piercing-Studios ♦ Überwachung der Innenraumlufthygiene in Einrichtungen ♦ Durchführung von Prüfungen u. Beratungen in Einrichtungen (Krankenhäuser, Alten- u. Pflegeheime, Rettungsdienste u. Krankentransporte, Schulen u. Kindergärten, Schwimmbäder u. Badegewässer) ♦ Beratung zum gesundheitl. Umweltschutz u. Erstellung gutachterl. Stellungnahmen
Auftragsgrundlage
Bundes-Immissionsschutzgesetz und hierzu ergangene Verordnungen, Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung, Abfallgesetze mit Verordnungen, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Wassergesetze, Landesbauverordnung, Baugesetzbuch, Krankenhausgesetz, Krankenhausbau-Verordnung, RKI-Richtlinien mit Anlagen, Badegewässer-Verordnung, DIN-Normen, VDI-Richtlinien, DVGW-Arbeitsblätter, Unfallverhütungsvorschriften
Zielgruppe
Einwohnerinnen und Einwohner, kreisangehörige Städte

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit zeitnahen Belehrungsterminen gem. §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz			
1.1 Durchführung von mindestens 100 Veranstaltungen zur Belehrung nach §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG), jeweils 50 in Witten und 50 in Schwelm, so dass die Wartezeit eines interessierten Bürgers eine Woche nicht übersteigt	100	100	100

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der Ermittlungen bei meldepflichtigen Infektionskrankheiten	2.000	2.000	2.000
Anzahl der Durchführung von Prüfungen, Kontrollen, Beratungen in Schulen und Kindergärten	820	820	820
Durchgeführte Veranstaltungen zur Belehrung nach §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)	100	100	100
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	10,29	10,54	10,54
Aufwandsdeckungsgrad	16,72 %	15,93 %	15,77 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Schwedes
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 56/2
Produkt	07.04.01	Gesundheitsschutz		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	Vorvorjahr 2011	Vorjahr 2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.020,49	95.000	105.000	105.000	105.000	105.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	321,35	200	200	200	200	200
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	102.341,84	95.200	105.200	105.200	105.200	105.200
11- Personalaufwendungen	553.396,29	537.196	624.941	631.190	637.501	643.878
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.372,48	26.580	28.840	29.128	29.419	29.713
14- Bilanzielle Abschreibungen	199,68	3.564	3.564	3.564	3.564	3.564
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.338,55	2.093	3.092	3.123	3.154	3.185
17= Ordentliche Aufwendungen	580.307,00	569.433	660.437	667.005	673.638	680.340
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-477.965,16	-474.233	-555.237	-561.805	-568.438	-575.140
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-477.965,16	-474.233	-555.237	-561.805	-568.438	-575.140
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-477.965,16	-474.233	-555.237	-561.805	-568.438	-575.140
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.434,71	2.473	14.000	14.000	14.000	14.000
29= Ergebnis	-479.399,87	-476.706	-569.237	-575.805	-582.438	-589.140

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz
Produkt	07.04.01	Gesundheitsschutz

verantwortlich: Herr Schwedes
zuständig: Sachgebiet 56/2

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.227,04	95.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
7+ Sonstige Einzahlungen	257,38	200	200	0	200	200	200
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.484,42	95.200	105.200	0	105.200	105.200	105.200
10- Personalauszahlungen	532.976,71	531.238	618.488	0	624.673	630.919	637.229
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.276,80	26.580	28.840	0	29.128	29.419	29.713
15- Sonstige Auszahlungen	6.409,59	2.093	3.092	0	3.123	3.154	3.185
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	558.663,10	559.911	650.420	0	656.924	663.492	670.127
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-454.178,68	-464.711	-545.220	0	-551.724	-558.292	-564.927
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	8.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	1.000	8.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000	-8.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Schwedes
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 56/2
Produkt	07.04.01	Gesundheitsschutz		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 105.000 € Verwaltungsgebühren für die Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, für die Trink- und Badewasserüberwachung sowie für die hygienische Überwachung von Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen (10.000 € mehr als im Vorjahr).

Zu 13)

- 13.340 € Anteilige Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes
 12.000 € Erstattung von Untersuchungskosten
 2.500 € Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
 1.000 € Desinfektionsmittel

Zu 16)

- 2.093 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 28)

- 2.473 € Interne Leistungsverrechnung: Erstattung der Kosten von Eigen- und Fremdreinigung an das Produkt „Hausmeister- und Reinigungsdienst“.

Teilfinanzplan

Zu 26)

- 7.000 € Mobile Erfassungssysteme für die Überführung von Trinkwasserdaten aus dem Außendienst in das System ISGA werden benötigt.
 1.000 € Beschaffungen für den Aufgabenbereich Gesundheitsschutz (Messgeräte etc.)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.04 **Gesundheitsaufsicht und -schutz**
Produkt 07.04.02 **Apotheken- und Arzneimittelaufsicht**

verantwortlich: Fr. Dr. Klinke-Rehbein
zuständig: Sachgebiet 56/1

Beschreibung
Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln in Einrichtungen, die Arzneimittel direkt an den Endverbraucher abgeben
Leistungen
• Besichtigung von Betrieben und Einrichtungen (Apotheken, Krankenhäuser, Heime, Einzelhandelsbetriebe), in denen Arzneimittel bzw. Betäubungsmittel an Endverbraucherinnen/-verbraucher abgegeben werden sowie Anfertigen der entsprechenden Ergebnisniederschriften und ggf. Einleitung von Ordnungsmaßnahmen • Zusammenarbeit mit anderen Behörden (Zoll, Staatsanwaltschaft, Polizei) • Überwachung und Regelung der Apothekenbetriebe (Erteilen, ggf. Widerruf, Versagen, Zurücknehmen von Erlaubnissen, Ausnahmegenehmigungen, Vertretungsregelungen) • Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln • Überwachung der Werbung für Arzneimittel • Erteilen, ggf. Widerrufen, Versagen, Zurücknehmen von Erlaubnissen zum Einzelhandel mit giftigen und sehr giftigen Stoffen; Prüfung der Sachkunde in Betrieben, in denen diese an Endverbraucherinnen/-verbraucher abgegeben werden • Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Erhebung und Auswertung von Daten zum Arzneimittelverbrauch von bestimmten Bevölkerungsgruppen
Auftragsgrundlage
Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Chemikaliengesetz, Heilmittelgewerbebesetz, Chemikalien-Verbotsverordnung, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
Zielgruppe
Apothekerinnen/Apotheker, Träger und Beschäftigte von Krankenhäusern, Heimen, Rettungsdiensten, Einzelhändlern, Verbände, Einwohnerinnen/Einwohner des ERK

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen pharmazeutischen Versorgung der Bevölkerung des Ennepe-Ruhr-Kreises und des sachgerechten Umgangs mit Gefahrenstoffen			
1.1 Gewährleistung einer jährlichen routinemäßigen Überwachung der im Ennepe-Ruhr-Kreis ansässigen Apotheken in Höhe von	50 %	50 %	50 %
1.2 Gewährleistung einer jährlichen routinemäßigen Arzneimittelüberwachung in den im Ennepe-Ruhr-Kreis ansässigen vollstationären Pflegeeinrichtungen und in Einrichtungen der Behindertenhilfe in Höhe von	40 %	60 %	40 %
1.3 Gewährleistung einer zweijährigen routinemäßigen Arzneimittelüberwachung in den im Ennepe-Ruhr-Kreis ansässigen Krankenhäusern und Tageskliniken in Höhe von	14	0	14
1.4 Gewährleistung einer zweijährigen routinemäßigen Arzneimittelüberwachung in den im Ennepe-Ruhr-Kreis ansässigen Rettungswachen und deren Außenstellen in Höhe von	8	0	8

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Apotheken im Ennepe-Ruhr-Kreis	94	95	95
Anzahl der vollstationären Pflegeeinrichtungen	42	45	45
Anzahl der Einrichtungen der Behindertenhilfe	22	23	23
Anzahl der Krankenhäuser und Tageskliniken	14	14	14
Anzahl der Rettungswachen inkl. Außenstellen	8	8	8
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,79	1,04	1,04
Aufwandsdeckungsgrad	55,26 %	55,31 %	54,78 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Klinke-Rehbein
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 56/1
Produkt	07.04.02	Apotheken- und Arzneimittelaufsicht		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	492	492	492	492	492
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.191,00	40.000	38.000	38.000	38.000	38.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	102,68	50	50	50	50	50
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	33.293,68	40.542	38.542	38.542	38.542	38.542
11- Personalaufwendungen	79.288,63	68.634	64.945	65.594	66.251	66.913
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.230,94	1.475	1.440	1.454	1.469	1.483
14- Bilanzielle Abschreibungen	2.002,51	2.735	2.735	2.735	2.735	2.735
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.376,13	526	569	574	581	586
17= Ordentliche Aufwendungen	83.898,21	73.370	69.689	70.357	71.036	71.717
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-50.604,53	-32.828	-31.147	-31.815	-32.494	-33.175
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-50.604,53	-32.828	-31.147	-31.815	-32.494	-33.175
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-50.604,53	-32.828	-31.147	-31.815	-32.494	-33.175
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	618	0	0	0	0
29= Ergebnis	-50.604,53	-33.446	-31.147	-31.815	-32.494	-33.175

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Klinke-Rehbein
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 56/1
Produkt	07.04.02	Apotheken- und Arzneimittelaufsicht		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.289,00	40.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
7+ Sonstige Einzahlungen	64,34	50	50	0	50	50	50
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.353,34	40.050	38.050	0	38.050	38.050	38.050
10- Personalauszahlungen	65.343,41	63.015	58.858	0	59.446	60.042	60.641
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.186,18	1.475	1.440	0	1.454	1.469	1.483
15- Sonstige Auszahlungen	1.145,13	526	569	0	574	581	586
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.674,72	65.016	60.867	0	61.474	62.092	62.710
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.321,38	-24.966	-22.817	0	-23.424	-24.042	-24.660
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Frau Dr. Klinke-Rehbein
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 56/1
Produkt	07.04.02	Apotheken- und Arzneimittelaufsicht		

Teilergebnisplan

Zu 2)

492 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen

Zu 4)

38.000 € Verwaltungsgebühren der Apothekenaufsicht

Zu 13)

1.440 € Anteilige Bewirtschaftungsaufwendungen für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes.

Zu 16)

500 € Gebühren für Arzneimittelproben

69 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 07 **Gesundheitsdienste**
Produkt-Gruppe 07.04 **Gesundheitsaufsicht und -schutz**
Produkt 07.04.03 **Krankenhausaufsicht, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens**

verantwortlich: Herr Langewiesche
zuständig: Sachgebiet 52/1

Beschreibung
Umfasst die Wahrnehmung der Rechtsaufsicht über Krankenanstalten einschließlich der Erteilung von Konzessionen für Privatkrankenanstalten sowie die Überwachung der nichtakademischen Heilberufe
Leistungen
- Leistungen nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz und der Gewerbeordnung - Organisation der staatlichen Prüfungen in der Krankenpflege und Logopädie - Genehmigungs- und Widerrufsverfahren (Berechtigungsnachweise, Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise) - Untersagung von Berufstätigkeiten, Einleitung von Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Krankenhausgestaltungsgesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausbauverordnung, Recht der Gesundheitsfachberufe und Heilpraktiker, u.a.
Zielgruppe
Angehörige der nichtakademischen Heilberufe, Krankenhausträger, Patienten, Einwohnerinnen und Einwohner

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der (Fach-) Plankrankenhäuser	11	11	11
Anzahl der Privatkrankenanstalten	6	6	6
Anzahl der Prüflinge in den Gesundheitsfachberufen (Soll)	103	130	140
Anzahl der nach § 18 ÖGDG meldepflichtigen Daten	7.160	7.180	7.200
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,37	1,37	1,37
Aufwandsdeckungsgrad	19,97 %	17,02 %	16,85 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der form- und fristgerechten Vorbereitung von staatlichen Prüfungen			
1.1 Die Quote der termingerechten Prüfungsvorbereitungen in der Krankenpflege/ Logopädie soll 100% nicht unterschreiten	100 %	100 %	100 %
2. Gewährleistung der qualitätsgesicherten medizinischen Versorgung der Bevölkerung			
2.1 Die vorliegenden Anzeigen der meldepflichtigen Personen nach § 18 ÖGDG werden in das laufende Datensystem eingepflegt. Die Quote der insg. abgeschlossenen Überführungen soll im jeweiligen Jahr betragen	90 %	90 %	95 %
2.2 Die Quote der jährlichen und anlassbezogenen Überprüfungen von Privatkrankenanstalten soll 100% nicht unterschreiten	100 %	100 %	100 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Gewährleistung der qualitätsgesicherten medizinischen Versorgung der Bevölkerung (Ziel 2)**

- Prüfung und Zusammenstellung der Daten für die Veröffentlichung einer Übersicht der im Kreisgebiet tätigen Hebammen zur Information der interessierten Bevölkerung und für die kreisinterne und kreisübergreifende Netzwerkarbeit

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Langewiesche
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 52/1
Produkt	07.04.03	Krankenhausaufsicht, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.300,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.643,80	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	85,07	75	75	75	75	75
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	9.028,87	16.575	11.575	11.575	11.575	11.575
11- Personalaufwendungen	84.404,91	80.851	65.958	66.617	67.284	67.956
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.848,45	2.140	2.010	2.031	2.050	2.071
14- Bilanzielle Abschreibungen	20,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.910,72	26	50	50	51	52
17= Ordentliche Aufwendungen	89.184,08	83.017	68.018	68.698	69.385	70.079
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-80.155,21	-66.442	-56.443	-57.123	-57.810	-58.504
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-80.155,21	-66.442	-56.443	-57.123	-57.810	-58.504
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-80.155,21	-66.442	-56.443	-57.123	-57.810	-58.504
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	927	0	0	0	0
29= Ergebnis	-80.155,21	-67.369	-56.443	-57.123	-57.810	-58.504

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Langewiesche
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 52/1
Produkt	07.04.03	Krankenhausaufsicht, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.300,00	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.245,50	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7+ Sonstige Einzahlungen	96,51	75	75	0	75	75	75
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.642,01	16.575	11.575	0	11.575	11.575	11.575
10- Personalauszahlungen	77.338,54	74.249	58.807	0	59.394	59.989	60.589
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.779,71	2.140	2.010	0	2.031	2.050	2.071
15- Sonstige Auszahlungen	2.894,98	26	50	0	50	51	52
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.013,23	76.415	60.867	0	61.475	62.090	62.712
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.371,22	-59.840	-49.292	0	-49.900	-50.515	-51.137
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	07	Gesundheitsdienste	verantwortlich:	Herr Langewiesche
Produkt-Gruppe	07.04	Gesundheitsaufsicht und -schutz	zuständig:	Sachgebiet 52/1
Produkt	07.04.03	Krankenhausaufsicht, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens		

Teilergebnisplan

Zu 2)

6.500 € Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten für die Durchführung von Krankenpflegeprüfungen.

Zu 4)

5.000 € Verwaltungsgebühren der Medizinalaufsicht

Zu 13)

2.010 € Anteilige Bewirtschaftungsaufwendungen für die Nebenstellen des Gesundheitsamtes .

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	08	Sportförderung		verantwortlich: Herr Niederheide			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.600,00	1.500	0	0	0	0
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+	Sonstige ordentliche Erträge	1.377,33	100	100	100	100	100
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge	2.977,33	1.600	100	100	100	100
11-	Personalaufwendungen	32.367,52	18.249	20.022	20.221	20.425	20.628
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.524,43	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
14-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15-	Transferaufwendungen	121.940,00	128.440	128.440	129.724	131.021	132.332
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	227,38	0	16	16	16	16
17=	Ordentliche Aufwendungen	161.059,33	154.589	156.378	157.940	159.521	161.115
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015
19+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015
23+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29=	Ergebnis	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 08 Sportförderung		verantwortlich: Herr Niederheide						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.600,00	1.500	0	0	0	0	0
7+ Sonstige Einzahlungen		1.348,89	100	100	0	100	100	100
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.948,89	1.600	100	0	100	100	100
10- Personalauszahlungen		13.258,04	16.457	18.081	0	18.261	18.445	18.628
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.521,99	7.900	7.900	0	7.979	8.059	8.139
14- Transferauszahlungen		121.940,00	128.440	128.440	0	129.724	131.021	132.332
15- Sonstige Auszahlungen		207,64	0	16	0	16	16	16
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		141.927,67	152.797	154.437	0	155.980	157.541	159.115
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-138.978,78	-151.197	-154.337	0	-155.880	-157.441	-159.015
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 08 **Sportförderung**
Produkt-Gruppe 08.01 **Sport**
Produkt 08.01.01 **Sportförderung**

verantwortlich: Herr Niederheide
zuständig: Sachgebiet 40/1

Beschreibung
Allgemeine Sportförderung, Angelegenheiten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur
Leistungen
♦ Gewährung von Kreiszuschüssen aus Sportfördermitteln an Sportvereine (Investitionszuschüsse, Kreissportbund, Rettungsdienst (DLRG) und für besondere ortsübergreifende Sportveranstaltungen) ♦ Ehrungsveranstaltungen im Bereich Sport ♦ Fertigung von Verwaltungsvorlagen, Einladungen und Niederschriften
Auftragsgrundlage
Politische Beschlüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung, freiwillige Aufgaben, Pakt für den Sport
Zielgruppe
Sportvereine, DLRG, Kreissportbund, Schülerinnen und Schüler, Sportlerinnen und Sportler

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Aufwand Sportbudget	134.940	136.340	136.340
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,40	0,38	0,38
Aufwandsdeckungsgrad	1,04 %	0,06 %	0,06 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Förderung des Sports zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung			
1.1 Anerkennung von Leistungen im Rahmen der Durchführung von Ehrungsveranstaltungen	1	1	1

Maßnahmen 2013
Maßnahme zur Durchführung von Ehrungsveranstaltungen (Ziel 1.1)
♦ Durchführung der Veranstaltung „EN Sportler des Jahres 2013“ zusammen mit der Ehrung von Schulsportmannschaften im EN Kreis 2012

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	08	Sportförderung	verantwortlich:	Herr Niederheide
Produkt-Gruppe	08.01	Sport	zuständig:	Sachgebiet 40/1
Produkt	08.01.01	Sportförderung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.600,00	1.500	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.377,33	100	100	100	100	100
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	2.977,33	1.600	100	100	100	100
11- Personalaufwendungen	32.367,52	18.249	20.022	20.221	20.425	20.628
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.524,43	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	121.940,00	128.440	128.440	129.724	131.021	132.332
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	227,38	0	16	16	16	16
17= Ordentliche Aufwendungen	161.059,33	154.589	156.378	157.940	159.521	161.115
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-158.082,00	-152.989	-156.278	-157.840	-159.421	-161.015

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	08	Sportförderung	verantwortlich:	Herr Niederheide
Produkt-Gruppe	08.01	Sport	zuständig:	Sachgebiet 40/1
Produkt	08.01.01	Sportförderung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.600,00	1.500	0	0	0	0	0
7+ Sonstige Einzahlungen	1.348,89	100	100	0	100	100	100
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.948,89	1.600	100	0	100	100	100
10- Personalauszahlungen	13.258,04	16.457	18.081	0	18.261	18.445	18.628
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.521,99	7.900	7.900	0	7.979	8.059	8.139
14- Transferauszahlungen	121.940,00	128.440	128.440	0	129.724	131.021	132.332
15- Sonstige Auszahlungen	207,64	0	16	0	16	16	16
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.927,67	152.797	154.437	0	155.980	157.541	159.115
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-138.978,78	-151.197	-154.337	0	-155.880	-157.441	-159.015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	08	Sportförderung	verantwortlich:	Herr Niederheide
Produkt-Gruppe	08.01	Sport	zuständig:	Sachgebiet 40/1
Produkt	08.01.01	Sportförderung		

Teilergebnisplan

Zu 7)

100 € Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse

Zu 13)

6.500 € Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für das Landessportfest der Schulen und die Organisation und Durchführung der Ehrungsveranstaltung "Sportler des Jahres"

1.400 € Schülerbeförderungskosten

Zu 15)

106.440 € Zuschüsse für den Kreissportbund
Am 15.12.2009 hat der Kreistag Richtlinien zur Sportförderung beschlossen. Die darin aufgeführten Zuschüsse zur Förderung des Sports mit Älteren, des Jugendsports, des Kreissportbundes und für besondere ortsübergreifende Sportveranstaltungen (Ruhr-olympiade) werden jährlich festgesetzt. Die Aufgliederung des Ansatzes erfolgt jährlich auf schriftlichen Vorschlag des Kreissportbundes und wird durch den Fachausschuss beschlossen. Der Zuschuss an den Kreissportbund dient der teilweisen Abdeckung der Kosten für die Geschäftsführung, das Personal, die Ruhrolympiade und die Förderung des Jugendsports.

22.000 € Investitionszuschüsse an Sportvereine und den Rettungsdienst
(zuschussberechtigt sind die Ortsverbände der DLRG)

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		verantwortlich: Herr Toedtmann			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	14.829	14.829	14.829	14.829	14.829
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	504.035,30	482.000	427.000	427.000	427.000	427.000
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	868,00	400	300	300	300	300
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.013,88	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
7+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge		567.917,18	563.229	508.129	508.129	508.129	508.129
11-	Personalaufwendungen	3.710.471,83	3.781.005	3.953.355	3.992.891	4.032.816	4.073.148
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.009,80	30.000	30.000	30.300	30.601	30.907
14-	Bilanzielle Abschreibungen	420,87	46.013	46.013	46.013	46.013	46.013
15-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.247,07	56.501	56.656	57.222	57.794	58.373
17= Ordentliche Aufwendungen		3.783.149,57	3.913.519	4.086.024	4.126.426	4.167.224	4.208.441
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-3.215.232,39	-3.350.290	-3.577.895	-3.618.297	-3.659.095	-3.700.312
19+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis		-3.215.232,39	-3.350.290	-3.577.895	-3.618.297	-3.659.095	-3.700.312
23+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-3.215.232,39	-3.350.290	-3.577.895	-3.618.297	-3.659.095	-3.700.312
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis		-3.215.232,39	-3.350.290	-3.577.895	-3.618.297	-3.659.095	-3.700.312

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			verantwortlich: Herr Toedtmann			
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		80.000,00	0	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		757.045,34	482.000	427.000	0	427.000	427.000	427.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		722,00	400	300	0	300	300	300
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		126.792,40	66.000	66.000	0	66.000	66.000	66.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		964.559,74	548.400	493.300	0	493.300	493.300	493.300
10- Personalauszahlungen		3.536.299,95	3.753.102	3.923.132	0	3.962.364	4.001.985	4.042.008
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		28.128,34	30.000	30.000	0	30.300	30.601	30.907
15- Sonstige Auszahlungen		41.376,71	136.501	56.656	0	57.222	57.794	58.373
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.605.805,00	3.919.603	4.009.788	0	4.049.886	4.090.380	4.131.288
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.641.245,26	-3.371.203	-3.516.488	0	-3.556.586	-3.597.080	-3.637.988
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.808,35	211.000	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)		16.808,35	211.000	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-16.808,35	-211.000	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produkt-Gruppe 09.01 **Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten**
Produkt 09.01.01 **Fortführung des Liegenschaftskatasters**

verantwortlich: Herr Schmidt
zuständig: Sachgebiet 62/2

Beschreibung

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Die Darstellung und Beschreibung umfasst die Liegenschaftsangaben (geometrische Form, Lage und Größe, bestimmende Koordinaten, Angaben zu Flurstücksnummern, Straßennamen, Hausnummern und Lagebezeichnungen), die Eigentümerangaben (Namen und Geburtsdaten der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten in Übereinstimmung mit dem Grundbuch, Anteilsverhältnisse, Angaben zu Verwalterinnen/Verwaltern, Grundbuchbezeichnung), die Angaben zur Nutzung und die Angaben zur charakteristischen Topographie. Das Liegenschaftskataster ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung.

Leistungen

- Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen (Teilungs-, Grenzvermessungen und Gebäudeeinemessungen) in das Liegenschaftskataster (L1)
- Prüfung und Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Umlegungen, Grenzregelungen, Flurbereinigungen) in das Liegenschaftskataster (L2)
- Fortführung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Änderungen der tatsächlichen Nutzung, der Lagebezeichnung und von Gebäudeabbrüchen (L3)
- Übernahme von Bodenschätzungsergebnissen und Klassifizierungen (L4)
- Übernahme von Grundbuchveränderungen in das Liegenschaftskataster (L5)
- Durchführung von Flurstücksvereinigungen und -verschmelzung (L6)

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Bodenschätzungsgesetz, Flurbereinigungsgesetz, Grundbuchordnung, Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Grundstückseigentümerinnen/-eigentümer und Grundstückserwerberinnen/-erwerber, Kreditinstitute, Vermessungsstellen, Notare, Grundbuchämter, Finanzbehörden, Bauwirtschaft, öffentliche Verwaltungen, Versorgungs-, Verkehrs- und Telekommunikationsunternehmen, Planungsbüros

Ziele	2012	2013	2014
1. Zeitnahe und rechtssichere Bereitstellung eines aktuellen Liegenschaftskatasters			
1.1 Erreichung einer maximalen vom Sachgebiet zu vertretenden Bearbeitungszeit zur Übernahme einer Teilungsvermessung in das Liegenschaftskataster in 90% der Fälle unter	5 Wochen	5 Wochen	5 Wochen
1.2 Erreichung einer maximalen vom Sachgebiet zu vertretenden Bearbeitungszeit zur Übernahme einer Gebäudeeinemessung in das Liegenschaftskataster in 90% der Fälle unter	3 Monate	3 Monate	3 Monate

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- Bereinigung von im Zuge der Digitalisierung der amtlichen Bodenschätzung durch das Projekt 09.01.02 festgestellten Fehlern im Datenbestand
- Beseitigung vorhandener Überhaken als vorbereitende Maßnahme zur Einführung des vom Produkt 09.01.02 durchgeführten Projekts "ALKIS"

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl d. neu entstandenen Flurstücke (L1+L2+L6)	1.550	1.550	1.550
Anzahl der bearbeiteten Gebäudeobjekte (L1+L3)	1.900	1.800	1.800
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	22,85	19,62	19,62
Aufwandsdeckungsgrad	23,31 %	19,83 %	19,63 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Schmidt
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/2
Produkt	09.01.01	Fortführung des Liegenschaftskatasters		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.654	1.654	1.654	1.654	1.654
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	305.087,99	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	305.087,99	301.654	251.654	251.654	251.654	251.654
11- Personalaufwendungen	1.255.282,14	1.282.498	1.257.431	1.270.005	1.282.706	1.295.532
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413,10	600	600	606	612	618
14- Bilanzielle Abschreibungen	38,06	5.581	5.581	5.581	5.581	5.581
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.473,54	5.518	5.557	5.612	5.669	5.725
17= Ordentliche Aufwendungen	1.261.206,84	1.294.197	1.269.169	1.281.804	1.294.568	1.307.456
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-956.118,85	-992.543	-1.017.515	-1.030.150	-1.042.914	-1.055.802
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-956.118,85	-992.543	-1.017.515	-1.030.150	-1.042.914	-1.055.802
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-956.118,85	-992.543	-1.017.515	-1.030.150	-1.042.914	-1.055.802
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-956.118,85	-992.543	-1.017.515	-1.030.150	-1.042.914	-1.055.802

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Schmidt
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/2
Produkt	09.01.01	Fortführung des Liegenschaftskatasters		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	303.069,09	300.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	303.069,09	300.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
10- Personalauszahlungen	1.251.946,49	1.273.012	1.247.156	0	1.259.627	1.272.224	1.284.946
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99,17	600	600	0	606	612	618
15- Sonstige Auszahlungen	1.699,56	5.518	5.557	0	5.612	5.669	5.725
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.253.745,22	1.279.130	1.253.313	0	1.265.845	1.278.505	1.291.289
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-950.676,13	-979.130	-1.003.313	0	-1.015.845	-1.028.505	-1.041.289
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Schmidt
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/2
Produkt	09.01.01	Fortführung des Liegenschaftskatasters		

Teilergebnisplan

Zu 2)

1.654 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen

Zu 4)

250.000 € Verwaltungsgebühren für die Übernahme von Vermessungsschriften in das Liegenschaftskataster entsprechend der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung (VermWertGebO NRW). Aufgrund eines allgemeinen Antragsrückganges wurde der Ansatz um 50.000 € reduziert.

Zu 13)

500 € Unterhaltung und Instandhaltung des Liegenschaftskatasters
100 € Verbrauchs- und Lagergüter

Zu 16)

5.357 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
200 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produkt-Gruppe 09.01 **Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten**
Produkt 09.01.02 **Erhebung von Geobasisdaten, Systembereitstellung ALB, ALK und GIS**

verantwortlich: Herr Michels
zuständig: Sachgebiet 62/5

Beschreibung
Aufbau und Pflege eines geographischen Informationssystems -GIS- zur gemeinsamen Verwaltung, Auswertung u. Präsentation von Daten auf Grundlage der Automatisierten Liegenschaftskarte -ALK- u. des Automatisierten Liegenschaftsbuchs -ALB-
Leistungen
• Bereitstellung und Pflege des Geographischen Informationssystems -GIS- EN (L1) • GIS EN-Anwenderberatung, -betreuung und -Kooperationsbestrebungen (L2) • Aufbereitung u. Anbindung von Daten d. Kreisverwaltung u. kreisangeh. Gemeinden • <u>Projekte</u>: Bodenschätzung in der -ALK- (L3), Vormigrationsarbeiten für ALKIS (L4), Aufbau der Amtlichen Basiskarte (L5)
Auftragsgrundlage
Vermessungs- und Katastergesetz NRW, KT-Beschluss -GIS-, Kooperationsverträge mit der AVU, den Stadtwerken Witten sowie den Städten Ennepetal und Schwelm
Zielgruppe
Grundstückseigentümerinnen/-eigentümer und -erwerberinnen/-erwerber, Kreditinstitute, Vermessungsstellen, Notare, Grundbuchämter, Finanzbehörden, Ver- u. Entsorgungs-, Bau-, Verkehrs- u. Telekommunikationswirtschaft, kreisangeh. Gemeinden einschl. Wirtschaftsförderung, Sachgebiete d. Kreisverwaltung u. Kreispolizeibehörde

Grundinformationen / Kennzahlen			
Das Geographische Informationssystems -GIS- EN steht 135 internen Arbeitsplatzterminals und allen kreisangehörigen Gemeinden, deren technische Betriebe, privaten Vermessungsstellen, der AVU und den Stadtwerken Witten sowie über Internet den Bürgerinnen und Bürgern abrufbereit zur Verfügung (L1)			
Datenverwaltung unterschiedlicher Themen (26) und Sachgebiete (14) des ERK (L2)			
Daten kreisangehöriger Gemeinden: Stadt Ennepetal, Stadt Schwelm (Baulückenkataster, B-Pläne, FNP, Haltestellen, Straßenaufbruch, Straßenkataster) (L2)			
Die Programmsysteme ALK, ALB und Punktdaten sollen einheitlich zum Programm „Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS) vereint werden (L4)			
Laut Liegenschaftskatastererlass (RdErl. d. Innenministeriums NRW v. 13.01.2009) ist der Aufbau der Amtlichen Basiskarte (ABK) im Zusammenhang mit der Einführung des „Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS) vorgesehen (L5)			
	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	12,66	13,89	13,89
Aufwandsdeckungsgrad	5,65 %	4,54 %	4,50 %

Ziele	2012*	2013	2014
1. Anforderungsgerechte Bereitstellung des GIS (L1)			
1.1 Verfügbarkeit von GIS EN montags bis freitags zw. 7 und 18 Uhr zu:	98,8 %	98,8 %	98,8 %
2. Einbindung raumbezogener Daten (L2)			
2.1 Betreute (Σ) / neu aufbereitete Fachschalen v. Daten der Sachgebiete der Kreisverwaltung.	36/1	36/1	36/1
2.2 Kostenneutrale Anbindung v. Daten kreisangehöriger Gemeinden. Aufwandsdeckungsgrad:	100 %	100 %	100 %
3. Anforderungsgerechte Bereitstellung der ALK (L3)			
3.1 Ergänzung d. ALK durch Bodenschätzung zu:	95 %	95 %	95 %
4. Vormigrationsarbeiten ALKIS (L4)			
4.1 Bearbeitung in der ALK	90 %	100 %	100 %
5. Aufbau der Amtlichen Basiskarte (L5)			
5.1 Bearbeitung in ALKIS	5 %	10 %	20 %

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Ausbau des Geoportals für den Zugriff externer Behörden (Polizei, Straßen NRW)
Maßnahmen zur Einbindung raumbezogener Daten (Ziel 2)
• Ausbau der Fachanwendungen und Kooperationen mit weiteren EN-Städten
Maßnahmen zum Aufbau des Geographischen Informationssystems (Ziel 3)
• Erfassung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (Bodenschätzung) im Flurbereinigungsgebiet „Waldbauer“ (Breckersfeld)
Maßnahmen zur Überführung des Altdatenbestandes (Punktnachweis, ALB, Grundrissnachweis ALK) nach ALKIS (Ziel 4)
• Fertigstellung bis zur Einführung des ALKIS-Systems in 2013
Maßnahmen zum Aufbau der Amtlichen Basiskarte (Ziel 5)
• Fertigstellung laut Planung des ALKIS- Lenkungsausschuss NRW bis 2019

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Michels
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/5
Produkt	09.01.02	Erhebung von Geobasisdaten, Systembereitstellung ALB, ALK und GIS		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.420,12	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	47.420,12	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
11- Personalaufwendungen	765.511,09	762.053	956.704	966.272	975.933	985.695
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.680,40	10.800	10.800	10.908	11.017	11.127
14- Bilanzielle Abschreibungen	61,08	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.710,68	3.296	3.319	3.352	3.385	3.420
17= Ordentliche Aufwendungen	781.963,25	796.149	990.823	1.000.532	1.010.335	1.020.242
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-734.543,13	-751.149	-945.823	-955.532	-965.335	-975.242
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-734.543,13	-751.149	-945.823	-955.532	-965.335	-975.242
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-734.543,13	-751.149	-945.823	-955.532	-965.335	-975.242
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-734.543,13	-751.149	-945.823	-955.532	-965.335	-975.242

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Michels
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/5
Produkt	09.01.02	Erhebung von Geobasisdaten, Systembereitstellung ALB, ALK und GIS		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.150,12	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.150,12	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
10- Personalauszahlungen	714.224,20	757.349	951.609	0	961.126	970.736	980.445
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.469,06	10.800	10.800	0	10.908	11.017	11.127
15- Sonstige Auszahlungen	4.409,30	3.296	3.319	0	3.352	3.385	3.420
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	728.102,56	771.445	965.728	0	975.386	985.138	994.992
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-635.952,44	-726.445	-920.728	0	-930.386	-940.138	-949.992
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.380,35	200.000	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	16.380,35	200.000	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.380,35	-200.000	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Michels
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/5 + 62/3 tlw.
Produkt	09.01.02	Erhebung von Geobasisdaten, Systembereitstellung ALB, ALK und GIS		

Teilergebnisplan

Zu 6)

45.000 € Ertrag aus der Kostenerstattung der Städte Schwelm und Ennepetal aufgrund bestehender GIS-Kooperationsverträge

Zu 13)

10.000 € Aufwendungen für Verbrauchs- und Lagergüter des Sachgebietes
800 € Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandhaltung des Liegenschaftskatasters

Zu 16)

3219 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
100 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produkt-Gruppe 09.01 **Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten**
Produkt 09.01.03 **Vermessung und Festpunktfeld**

verantwortlich: Herr Dr. Rembold
zuständig: Sachgebiet 62/1

Beschreibung
Durchführung von Vermessungen, die der Einrichtung, Erneuerung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen (Liegenschaftsvermessungen). Flächenhafte Erneuerung des Liegenschaftskatasters entsprechend der Anforderungen der Bürger und Nutzer aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft. Aufbau und Erhalt eines bedarfsgerechten Vermessungspunktfeldes, das dem Anschluss insbesondere von Liegenschaftsvermessungen im ETRS89/UTM dient.
Leistungen
• Teilungs-, Grenzvermessungen und Gebäudeeinmessungen • Maßnahmen zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Geobasisdaten, Klärung von Widersprüchen, Behebung von Fehlern) • Feststellungen der Angaben zur Nutzung (Feldvergleich) • Erfassung der charakteristischen Topographie • Erhaltung und Bereitstellung eines Anschlusspunktfeldes
Auftragsgrundlage
Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Durchführungsverordnung zum Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Verwaltungsvorschriften, innerbehördlicher Auftrag, Auftrag von Amts wegen
Zielgruppe
Grundstückseigentümerinnen/-eigentümer und Grundstückserwerberinnen/-erwerber, Vermessungsstellen, Bauwirtschaft, Versorgungsunternehmen, öffentliche Verwaltungen, kreisangehörige Gemeinden

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der bearbeiteten Anträge (Auftragseingang ist nicht steuerbar)	350	350	350
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	11,32	12,32	12,32
Aufwandsdeckungsgrad	6,02 %	4,62 %	4,57 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Effiziente und zeitnahe Bereitstellung der geforderten Vermessungsergebnisse, um eine ordnungsgemäße Führung des Liegenschaftskatasters sicherzustellen			
1.1 Erreichung einer maximalen vom Sachgebiet zu vertretenen Bearbeitungszeit bei Liegenschaftsvermessungen und Feldvergleichen in 90% der Fälle unter	3 Monaten	3 Monaten	3 Monaten
1.2 Erhaltung und Bereitstellung eines Anschlusspunktfeldes für Vermessungsstellen im Einzelfall innerhalb einer Frist von	2 Wochen	2 Wochen	2 Wochen
2. Bedarfsgerechte Erneuerung des Liegenschaftskatasters			
2.1 Fertiggestellte, bezüglich Punktintegration, Flächeninhalten, Nutzungsarten und Gebäudebestand katastererneuerte Fläche im Gebiet der Stadt Wetter (Ruhr)	45 %	90 %	100 %

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- Konzeption Anschlusspunktfeld 2015

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Rembold
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/1
Produkt	09.01.03	Vermessung und Festpunktfeld		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.870	6.870	6.870	6.870	6.870
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.377,44	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	29.377,44	41.870	36.870	36.870	36.870	36.870
11- Personalaufwendungen	687.353,11	675.153	778.203	785.986	793.845	801.783
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.627,06	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
14- Bilanzielle Abschreibungen	155,84	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.809,06	3.069	3.088	3.119	3.150	3.182
17= Ordentliche Aufwendungen	697.945,07	695.214	798.283	806.132	814.057	822.063
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-668.567,63	-653.344	-761.413	-769.262	-777.187	-785.193
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-668.567,63	-653.344	-761.413	-769.262	-777.187	-785.193
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-668.567,63	-653.344	-761.413	-769.262	-777.187	-785.193
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-668.567,63	-653.344	-761.413	-769.262	-777.187	-785.193

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Rembold
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/1
Produkt	09.01.03	Vermessung und Festpunktfeld		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.000,00	0	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.814,85	35.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330.814,85	35.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
10- Personalauszahlungen	623.700,73	671.301	774.031	0	781.772	789.589	797.485
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.232,63	3.500	3.500	0	3.535	3.570	3.606
15- Sonstige Auszahlungen	6.022,35	83.069	3.088	0	3.119	3.150	3.182
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	631.955,71	757.870	780.619	0	788.426	796.309	804.273
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-301.140,86	-722.870	-750.619	0	-758.426	-766.309	-774.273
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	428,00	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	428,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-428,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Rembold
Produkt-Gruppe	09.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	zuständig:	Sachgebiet 62/1
Produkt	09.01.03	Vermessung und Festpunktfeld		

Teilergebnisplan

Zu 2)

6.870 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen

Zu 4)

30.000 € Verwaltungsgebühren für Vermessungen des Liegenschaftskatasters (5.000 € weniger als im Vorjahr).

Zu 13)

2.500 € Unterhaltung und Instandhaltung des Liegenschaftskatasters
1.000 € Aufwendungen für Verbrauchs- und Lagergüter

Zu 16)

2.888 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
200 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produkt-Gruppe 09.02 **Geoinformationsdienste**
Produkt 09.02.01 **Bereitstellung und Abgabe von Geoinformationen, Katasterauskunft**

verantwortlich: Frau Demmer
zuständig: Sachgebiet 62/3

Beschreibung
Bereitstellung der Geobasisdaten außer ALB, ALK und GIS sowie Einsicht in das Geobasisinformationssystem einschließlich des Graphischen Informationssystems EN (GIS) zum Zwecke analoger und digitaler Informationsentnahme, Erteilung von Geo- und Katasterinformationen
Leistungen
- Auskünfte und Beratungen zu Geobasisdaten, Auszüge aus Liegenschaftskarte und -buch, Auskünfte und Verkauf topographischer und sonstiger Karten sowie entsprechender Dateien, Nutzungsrechtevergabe an topographischen und sonstigen Karten einschließl. entsprechender Dateien, Einsichtnahmen in das GIS (L1) - Auszüge aus dem Katasterzahlenwerk und dem Nachweis der Festpunkte (L2) - Bescheinigungen über Geobasisdaten, Unschädlichkeitszeugnisse und Bescheinigungen nach § 1026 Bürgerliches Gesetzbuch (L3) - Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht, Feststellungen zum Schutz der Urheberrechte, Vermessungsmarken, Grenzzeichen, etc. (L4) - Bereitstellung und Pflege des Katasternachweises u. des VRR (L5)
Auftragsgrundlage
Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse, Bürgerliches Gesetzbuch, Innerbehördlicher Auftrag
Zielgruppe
Grundstückseigentümerinnen/-eigentümer, Grundstückserwerberinnen/-erwerber, Kreditinstitute, Vermessungsstellen, Notare, Grundbuchämter, Finanzbehörden, Bauwirtschaft, Verwaltungen aller kreisangehörigen Gemeinden einschl. Wirtschaftsförderung, Käuferinnen und Käufer von (Land)karten

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anz. d. Auskünfte, Auszüge und Verkäufe EI (L1)	2.000	2.000	2.000
Anzahl der Bescheinigungen (L3)	60	60	60
Anzahl der Überwachungen und Feststellungen(L4)	500	700	700
lfd. m. Archivgut (L5)	610	630	660
Anzahl d. digital vorliegenden Risse	163.200	165.200	167.200
Grenzniederschriften	19.000	26.000	33.000
Anlagen (L5)	6.240	7.240	8.240
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	9,20	9,20	9,20
Aufwandsdeckungsgrad	26,62 %	27,60 %	27,32 %

- hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012*	2013	2014
1. Sicherstellung und Erteilung bedarfsgerechter Geo- und Katasterinformationen			
1.1 Durchschnittliche Bearbeitungszeit für Auskünfte, Auszüge und Verkäufe EI (L1)	3 Tage	3 Tage	3 Tage
1.2 Durchschnittliche Bearbeitungszeit für Auszüge Katasterzahlenwerk und NFP EII (L2)	3 Tage	3 Tage	3 Tage
1.3 Max. Bearbeitungszeit für Bescheinigungen (L3): in der Regel / in schwierigen Fällen	14 Tage / 4 Wochen	14 Tage / 4 Wochen	14 Tage / 4 Wochen
1.4 Bereitstellung eines aktuellen Katasternachweises u. d. VRR (L5) durch Aktualisierung des Archivbestandes bei Neuaufnahme nach maximal	4 Wochen	4 Wochen	4 Wochen
1.5 Überwachungen und Feststellungen nach Kenntnis der entstandenen Pflicht bzw. Ordnungswidrigkeit	3 Monate	3 Monate	3 Monate
2. Sicherung des VRR und effiziente Bereitstellung der Daten des VRR (hierbei handelt es sich um alle Grenzniederschriften und Anlagen, die bereits Bestandteil des Katasternachweises sind aber noch nicht eingescannt wurden)			
2.1 Aufbau VRR (Risse von Urverm. bis heute) zu	98 %	100 %	100 %
2.2 Aufbau VRR (Grenzniederschriften) zu	25 %	35 %	45 %
2.3 Aufbau VRR (Anlagen) zu	2 %	3 %	4 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen Auszüge Katasterzahlenwerk u. Nachweis Festpunkte EII (Ziel 1.2)**

- zur Vervollständigung der über LinkBase auch online abrufbaren Vermessungsunterlagen werden, als Maßnahme des Produkts 09.01.02 zum Aufbau des digitalen VRR (L4) (L5), sämtliche Grenzniederschriften (GN) aktueller Vermessungsschriften sowie sukzessive auch alle GN von Vermessungen, die bereits Bestandteil des Katasternachweises sind, eingescannt und in LinkBase eingepflegt. Ebenso sollen die Polarfeldbücher eingescannt werden.

Maßnahmen zur Bereitstellung und Pflege des Katasternachweises u. des VRR (Ziel 1.4)

- aufgrund der neuen Vermessungswertgebührenordnung soll der Online-Zugriff auf die Daten des Liegenschaftskatasters vereinfacht und vereinheitlicht werden

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Frau Demmer
Produkt-Gruppe	09.02	Geoinformationsdienste	zuständig:	Sachgebiet 62/3
Produkt	09.02.01	Bereitstellung und Abgabe von Geoinformationen, Katasterauskunft		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131.590,59	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	868,00	400	300	300	300	300
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.593,76	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	148.052,35	131.400	131.300	131.300	131.300	131.300
11- Personalaufwendungen	478.226,12	474.813	456.980	461.550	466.165	470.828
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.725,86	6.300	6.300	6.363	6.426	6.490
14- Bilanzielle Abschreibungen	79,33	635	635	635	635	635
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.137,66	11.846	11.862	11.980	12.100	12.221
17= Ordentliche Aufwendungen	486.168,97	493.594	475.777	480.528	485.326	490.174
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-338.116,62	-362.194	-344.477	-349.228	-354.026	-358.874
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-338.116,62	-362.194	-344.477	-349.228	-354.026	-358.874
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-338.116,62	-362.194	-344.477	-349.228	-354.026	-358.874
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-338.116,62	-362.194	-344.477	-349.228	-354.026	-358.874

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Frau Demmer
Produkt-Gruppe	09.02	Geoinformationsdienste	zuständig:	Sachgebiet 62/3
Produkt	09.02.01	Bereitstellung und Abgabe von Geoinformationen, Katasterauskunft		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	159.249,41	110.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	722,00	400	300	0	300	300	300
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.642,28	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.613,69	131.400	131.300	0	131.300	131.300	131.300
10- Personalauszahlungen	433.927,08	466.884	448.391	0	452.875	457.403	461.978
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.037,82	6.300	6.300	0	6.363	6.426	6.490
15- Sonstige Auszahlungen	1.937,60	11.846	11.862	0	11.980	12.100	12.221
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449.902,50	485.030	466.553	0	471.218	475.929	480.689
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.288,81	-353.630	-335.253	0	-339.918	-344.629	-349.389
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	11.000	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	11.000	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-11.000	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Frau Demmer
Produkt-Gruppe	09.02	Geoinformationsdienste	zuständig:	Sachgebiet 62/3
Produkt	09.02.01	Bereitstellung und Abgabe von Geoinformationen, Katasterauskunft		

Teilergebnisplan

Zu 4)

110.000 € Verwaltungsgebühren für Auskünfte aus dem Liegenschaftskataster

Zu 5)

300 € Erträge aus dem Verkauf topographischer und sonstiger Karten und Dateien
Der Ansatz geht zurück, da die topographischen Karten nun direkt über Geobasis NRW vertrieben werden. Desweiteren wurden in 2011 die letzten EN-Kreisatlanten verkauft. Eine Neuauflage in 2013 ist zur Zeit nicht vorgesehen.

Zu 6)

10.000 € Erträge aus der Kostenerstattung für den Vertrieb kreiseigener Geodaten durch die Vertriebsstelle "GEOBASIS.NRW" des Landes bei der Bezirksregierung Köln
10.000 € Kostenerstattungen durch kreisangehörige Gemeinden
1.000 € Kostenerstattungen für die Nutzung von Geodaten durch private Vermessungsstellen

Zu 13)

5.300 € - Erwerb topographischer und sonstiger Karten sowie von Dateien von verschiedenen öffentlichen und privaten Anbietern.
- Aufwendungen für das Einscannen von Grenzniederschriften, um diese Daten in das Programmsystem LinkBase einpflegen zu können. Diese Maßnahme wird sich wegen der hohen Anzahl der Grenzniederschriften noch über die nächsten Jahre erstrecken.
- Gebührenrückerstattung für die Erteilung von Auskünften aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarung.
500 € Aufwand für die Unterhaltung des Liegenschaftskatasters
500 € Verbrauchs- und Lagergüter

Zu 16)

10.000 € Ersatzvornahmen
Zur Durchsetzung der Gebäudeeinemessungspflicht (§ 16 VermKatG NRW) werden in bestimmten Fällen Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure zur Durchführung von Gebäudeeinemessungen beauftragt.
1.762 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
100 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produkt-Gruppe 09.02 **Geoinformationsdienste**
Produkt 09.02.02 **Kartographie und Reprographie**

verantwortlich: Herr Michels
zuständig: Sachgebiet 62/5

Beschreibung
Umfasst den Entwurf, die Herstellung u. Fortführung kartographischer, graphischer und textlicher Darstellungen überwiegend für den Bereich Tourismus und Naherholung, die Dokumentation topographischer Informationen des Kreisgebiets und die Herstellung von Vervielfältigungen von Karten, Plänen und sonstigen Originalunterlagen
Leistungen
♦ Anfertigung Thematischer Karten, Pläne und Titelblätter (L1) ♦ Fortführung der Deutschen Grundkarte 1:5000 (L2) ♦ Reproduktionen mittels Kopier-, Scan- und Plotttechnik (L3)
Auftragsgrundlage
Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Innerbehördlicher Auftrag
Zielgruppe
Bürgerinnen und Bürger als Adressaten von Informationsschriften des EN-Kreises, Käuferinnen und Käufer der Deutschen Grundkarte, Vermessungsstellen, Planungsbüros, Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen, Verwaltungen aller kreisangehörigen Gemeinden einschl. Wirtschaftsförderung, alle Bereiche der Kreisverwaltung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Projekte Karten, Pläne, Titelblätter (L1)	11	11	11
Anzahl der fortgeführten DGK5-Blätter (L2)	40	40	40
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,20	5,20	5,20
Aufwandsdeckungsgrad	2,52 %	3,96 %	3,93 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Wirtschaftliche und kundenfreundliche Herstellung kartographischer und reprographischer Erzeugnisse			
1.1 Kompetente Bearbeitung der Aufträge zu Thematischen Karten, Plänen und Titelblättern (L1); Kundenzufriedenheit lt. Nachfrage (Stichprobe)	Gut	Gut	Gut
1.2 Kompetente Bearbeitung der Aufträge zu Reproduktionen mittels Kopier-, Scan- und Plotttechnik (L3); Kundenzufriedenheit lt. Nachfrage (Stichprobe)	Gut	Gut	Gut
2. Bereitstellung einer aktuellen Deutschen Grundkarte 1:5000 (L2)			
2.1 Fortführungsintervall der DGK5-Blätter in Verdichtungsräumen	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
2.2 Fortführungsintervall der DGK5-Blätter in nicht verdichteten Räumen	5 Jahre	6 Jahre	6 Jahre

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Fortführung der Deutschen Grundkarte 1:5000 (Ziel 2)
♦ Einbeziehung digitaler Orthophotos (DOP10) in den Arbeitsprozess "Aktualisierung DGK5". Die DGK5 wird voraussichtlich ab 2013 mit der Einführung des „Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems“ (ALKIS) durch die Amtliche Basiskarte (ABK) Zug um Zug ersetzt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Michels
Produkt-Gruppe	09.02	Geoinformationsdienste	zuständig:	Sachgebiet 62/5
Produkt	09.02.02	Kartographie und Reprographie		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.305	6.305	6.305	6.305	6.305
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	6.305	6.305	6.305	6.305	6.305
11- Personalaufwendungen	189.380,10	235.874	144.572	146.018	147.477	148.953
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.190,89	7.100	7.100	7.171	7.242	7.315
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.305	6.305	6.305	6.305	6.305
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.736,24	1.045	1.048	1.059	1.069	1.080
17= Ordentliche Aufwendungen	195.307,23	250.324	159.025	160.553	162.093	163.653
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-195.307,23	-244.019	-152.720	-154.248	-155.788	-157.348
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-195.307,23	-244.019	-152.720	-154.248	-155.788	-157.348
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-195.307,23	-244.019	-152.720	-154.248	-155.788	-157.348
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-195.307,23	-244.019	-152.720	-154.248	-155.788	-157.348

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Michels
Produkt-Gruppe	09.02	Geoinformationsdienste	zuständig:	Sachgebiet 62/5
Produkt	09.02.02	Kartographie und Reprographie		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	186.355,46	235.294	143.944	0	145.383	146.837	148.306
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.144,66	7.100	7.100	0	7.171	7.242	7.315
15- Sonstige Auszahlungen	3.190,61	1.045	1.048	0	1.059	1.069	1.080
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	191.690,73	243.439	152.092	0	153.613	155.148	156.701
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-191.690,73	-243.439	-152.092	0	-153.613	-155.148	-156.701
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Michels
Produkt-Gruppe	09.02	Geoinformationsdienste	zuständig:	Sachgebiet 62/5
Produkt	09.02.02	Kartographie und Reprographie		

Teilergebnisplan

Zu 2)

6.305 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen.

Zu 13)

3.100 € Herstellung topographischer und thematischer Karten
 3.000 € Unterhaltung und Instandhaltung des Liegenschaftskatasters
 1.000 € Verbrauchs- und Lagergüter des Sachgebietes

Zu 16)

998 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
 50 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produkt-Gruppe 09.03 **Grundstückswertermittlung**
Produkt 09.03.01 **Grundstücksmarktdaten / Wertgutachten**

verantwortlich: Herr Teunißen
zuständig: Sachgebiet 62/4

Beschreibung
Umfasst die Führung, Auswertung und Auskünfte aus der Kaufpreissammlung, die Ermittlung, Veröffentlichung und Auskunftserteilung von Grundstücksmarktdaten sowie Wertauskünfte, Stellungnahmen und Wertgutachten
Leistungen
nach Weisung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis:
• Führung und Pflege der Kaufpreissammlung (L1) • Ermittlung von Bodenrichtwerten und Immobilienrichtwerten (L6), Ableitung erforderlicher Daten für die Wertermittlung (Liegenschaftszinssätze, Sachwertfaktoren, Umrechnungskoeffizienten, Vergleichsfaktoren für bebaute Grundstücke u.a.m.) und Erstellung des Grundstücksmarktberichts (L2) • Auskünfte u. Auswertungen Kaufpreissammlung u. Grundstücksmarktdaten (L3) • Stellungnahmen und Wertauskünfte (L4) • Vorbereitung von Wertgutachten (L5) • <u>Projekt</u>: Ermittlung von Immobilienrichtwerten bis Februar 2014
Auftragsgrundlage
Baugesetzbuch, Wertermittlungsverordnung, Gutachterausschussverordnung NRW, Landesenteignungs- und -entschädigungsgesetz, Innerbehördlicher Auftrag
Zielgruppe
Erwerberinnen/Erwerber u. Verkäuferinnen/Verkäufer v. Immobilien, Private u. öffentlich-rechtliche Auseinandersetzungsparteien, Öffentliche Verwaltung, Wirtschaftsförderung, Finanzbehörden, Gerichte, Notare, Sachverständige, Immobilienwirtschaft, Kreditinstitute, Bauwirtschaft

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der eingereichten Kauffälle (L1)	2.200	2.200	2.200
Anzahl der Stellungnahmen und Wertauskünfte (L4)	30	30	30
Anzahl der Wertgutachten (L5)	25	18	18
Anzahl Bodenrichtwerte / Immobilienrichtwerte (L6)	923	952	967
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,52	5,58	5,58
Aufwandsdeckungsgrad	9,63 %	9,42 %	9,32 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Gewährleistung eines transparenten Grundstücksmarktes mit schnellem Zugriff auf aktuelle Grundstücksmarktdaten			
1.1 Sicherstellung einer aussagefähigen Kaufpreissammlung durch intensive Kaufvertragsauswertungen zu	50 %	50 %	50 %
1.2 Schneller und einfacher Zugang der Kunden zu den aktuellen Informationen zum Immobilienmarkt über das Internet. Übermittlung der Daten an das Informationssystem zum Immobilienmarkt (BORIS.NRW) u.a. Bodenrichtwerte bis	28.02.	28.02.	28.02.
1.3 Schaffung einer aktuellen Markttransparenz durch Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts bis	31.03.	31.03.	31.03.
1.4 Ermittlung von Immobilienrichtwerten für Eigentumswohnungen und Doppelhaushälften / Reiheneigenheimen im Zuständigkeitsbereich zu	50 %	75 %	100 %
2. Effiziente und zeitnahe Grundstückswertermittlung			
2.1 Einhaltung einer durchschnittlichen Durchlaufzeit bei gutachterlichen Stellungnahmen und der Erteilung von Wertauskünften in 90% der Fälle von	2 Wochen	2 Wochen	2 Wochen

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Teunißen
Produkt-Gruppe	09.03	Grundstückswertermittlung	zuständig:	Sachgebiet 62/4
Produkt	09.03.01	Grundstücksmarktdaten / Wertgutachten		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.979,28	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	37.979,28	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
11- Personalaufwendungen	334.719,27	350.614	359.465	363.060	366.690	370.357
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372,49	1.700	1.700	1.717	1.734	1.751
14- Bilanzielle Abschreibungen	86,56	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.379,89	31.727	31.782	32.100	32.421	32.745
17= Ordentliche Aufwendungen	360.558,21	384.041	392.947	396.877	400.845	404.853
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-322.578,93	-347.041	-355.947	-359.877	-363.845	-367.853
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-322.578,93	-347.041	-355.947	-359.877	-363.845	-367.853
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-322.578,93	-347.041	-355.947	-359.877	-363.845	-367.853
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-322.578,93	-347.041	-355.947	-359.877	-363.845	-367.853

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Teunißen
Produkt-Gruppe	09.03	Grundstückswertermittlung	zuständig:	Sachgebiet 62/4
Produkt	09.03.01	Grundstücksmarktdaten / Wertgutachten		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.911,99	37.000	37.000	0	37.000	37.000	37.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.911,99	37.000	37.000	0	37.000	37.000	37.000
10- Personalauszahlungen	326.145,99	349.262	358.001	0	361.581	365.196	368.848
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	145,00	1.700	1.700	0	1.717	1.734	1.751
15- Sonstige Auszahlungen	24.117,29	31.727	31.782	0	32.100	32.421	32.745
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.408,28	382.689	391.483	0	395.398	399.351	403.344
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-306.496,29	-345.689	-354.483	0	-358.398	-362.351	-366.344
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich:	Herr Teunißen
Produkt-Gruppe	09.03	Grundstückswertermittlung	zuständig:	Sachgebiet 62/4
Produkt	09.03.01	Grundstücksmarktdaten / Wertgutachten		

Teilergebnisplan

Zu 4)

37.000 € Verwaltungsgebühren für Gutachten und Grundstücksmarktdaten

Zu 13)

1.500 € Erstellung von Gutachten
 200 € Unterhaltung und Instandhaltung des Liegenschaftskatasters

Zu 16)

30.000 € Aufwandsentschädigung der Gutachter/Innen
 1.582 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
 200 € Bewirtungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Herr Toedtmann

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	194	194	194	194	194
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.688,18	54.550	47.550	47.550	47.550	47.550
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	24.013,15	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	126.701,33	58.244	51.244	51.244	51.244	51.244
11- Personalaufwendungen	539.178,18	451.695	475.297	480.050	484.850	489.699
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114,49	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	867	867	867	867	867
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.876,76	3.445	3.445	3.479	3.514	3.549
17= Ordentliche Aufwendungen	557.169,43	456.007	479.609	484.396	489.231	494.115
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-430.468,10	-397.763	-428.365	-433.152	-437.987	-442.871
19+ Finanzerträge	26,96	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	26,96	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-430.441,14	-397.763	-428.365	-433.152	-437.987	-442.871
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-430.441,14	-397.763	-428.365	-433.152	-437.987	-442.871
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-430.441,14	-397.763	-428.365	-433.152	-437.987	-442.871

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 10		Bauen und Wohnen		verantwortlich: Herr Toedtmann				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		101.187,37	54.550	47.550	0	47.550	47.550	47.550
7+ Sonstige Einzahlungen		1.005,26	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
8+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		20,80	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		102.213,43	58.050	51.050	0	51.050	51.050	51.050
10- Personalauszahlungen		444.503,18	429.964	451.758	0	456.276	460.838	465.447
15- Sonstige Auszahlungen		3.776,66	3.445	3.445	0	3.479	3.514	3.549
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		448.279,84	433.409	455.203	0	459.755	464.352	468.996
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-346.066,41	-375.359	-404.153	0	-408.705	-413.302	-417.946
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		281,65	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)		281,65	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-281,65	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 10 **Bauen und Wohnen**
Produkt-Gruppe 10.01 **Bauaufsicht**
Produkt 10.01.01 **Obere und untere Bauaufsicht**

verantwortlich: Herr Bunse
 zuständig: Sachgebiet 60/1

Beschreibung Der Landrat führt als obere Bauaufsichtsbehörde und als obere Denkmalbehörde die Sonderaufsicht über die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte. Als obere Denkmalbehörde gilt dies auch für die kreisangehörigen Gemeinden. Darüber hinaus führt er als untere Bauaufsichtsbehörde die Bauaufsicht über die Stadt Breckerfeld.
Leistungen a) Bauwesen - Bearbeitung von Anfragen, Beschwerden, Eingaben und Petitionen „Beratungsservice Bauaufsicht“ für die Stadt Breckerfeld (für Bürger u. Architekten) - Erteilung von Vorbescheiden und Baugenehmigungen - Bauüberwachung (einschließlich der Bauzustandsbesichtigungen) - Feststellung von Schwarzbauten und ordnungsbehördliche Maßnahmen - Baulasten, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Teilungsgenehmigungen, Befreiungen (einschließlich Beratung) b) Denkmalangelegenheiten (diese Aufgaben werden von -80/1- wahrgenommen) - Bearbeitung von Eingaben u. Petitionen in Angelegenheiten des Denkmalschutzes - Ausübung der Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden
Auftragsgrundlage Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Denkmalschutzgesetz und darauf basierende Verordnungen, Erlasse und Satzungen (z.B. Bebauungspläne)
Zielgruppe Private und öffentliche Bauherren, Bauinteressierte, Architekten und Vermesser, Behörden, Städte, Beschwerdeführer/-führerinnen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013**	2014**
Bauvoranfragen	8	10	10
Bauanträge	70	80	80
Anträge auf Eintragung einer Baulast	15	15	15
Anträge auf Erteilung einer Befreiung	20	25	25
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,70	3,70	3,70
Aufwandsdeckungsgrad	10,62 %	10,56 %	10,46 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Rechtssichere und kurzfristige Entscheidungen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des pflichtgemäßen Ermessens bei größtmöglicher Bürgernähe			
1.1 Erteilung der beantragten bauaufsichtlichen Erlaubnisse (Bauvorbescheide, Baugenehmigungen und Befreiungen sowie Eintragung von Baulasten) innerhalb von vier Wochen nach Eingang, soweit dies anhand der eingereichten Bauvorlagen möglich ist	70 %	75 %	75 %
2. Optimierte Bearbeitung von Anfragen der Bürgerinnen/Bürger und Behörden			
2.1 Beantwortung von (auch mündlichen) Anfragen innerhalb von drei Tagen nach Eingang, soweit dies tatsächlich möglich ist	75 %	80 %	80 %

Maßnahmen 2013

Maßnahmen zur Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit (Ziel 1)

- Überarbeitung des Internetauftritts
- Durchführung eines Architektengesprächs bei wesentlichen Änderungen der Landesbauordnung

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** geschätzt, da konjunkturabhängig und abhängig von evtl. Förderprogrammen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 10 **Bauen und Wohnen**
Produkt-Gruppe 10.01 **Bauaufsicht**
Produkt 10.01.01 **Obere und untere Bauaufsicht**

verantwortlich: Herr Bunse
 zuständig: Sachgebiet 60/1

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	194	194	194	194	194
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.881,18	22.550	22.550	22.550	22.550	22.550
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	24.013,15	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	82.894,33	26.244	26.244	26.244	26.244	26.244
11- Personalaufwendungen	296.239,47	243.448	244.746	247.194	249.666	252.161
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43,99	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	867	867	867	867	867
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.950,72	2.837	2.837	2.865	2.894	2.923
17= Ordentliche Aufwendungen	312.234,18	247.152	248.450	250.926	253.427	255.951
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-229.339,85	-220.908	-222.206	-224.682	-227.183	-229.707
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-229.339,85	-220.908	-222.206	-224.682	-227.183	-229.707
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-229.339,85	-220.908	-222.206	-224.682	-227.183	-229.707
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-229.339,85	-220.908	-222.206	-224.682	-227.183	-229.707

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	10	Bauen und Wohnen
Produkt-Gruppe	10.01	Bauaufsicht
Produkt	10.01.01	Obere und untere Bauaufsicht

verantwortlich: Herr Bunse
zuständig: Sachgebiet 60/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.926,87	22.550	22.550	0	22.550	22.550	22.550
7+ Sonstige Einzahlungen	1.005,26	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.932,13	26.050	26.050	0	26.050	26.050	26.050
10- Personalauszahlungen	226.112,43	228.293	228.330	0	230.614	232.920	235.248
15- Sonstige Auszahlungen	2.643,30	2.837	2.837	0	2.865	2.894	2.923
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.755,73	231.130	231.167	0	233.479	235.814	238.171
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-170.823,60	-205.080	-205.117	0	-207.429	-209.764	-212.121
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	281,65	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	281,65	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-281,65	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Herr Bunse
Produkt-Gruppe	10.01	Bauaufsicht	zuständig:	Sachgebiet 60/1
Produkt	10.01.01	Obere und untere Bauaufsicht, obere Denkmalbehörde		

Teilergebnisplan

Zu 4)

- 22.500 € Verwaltungsgebühren der Bauaufsicht
- 50 € Verwaltungsgebühren der Bauverwaltung für Graberlaubnisse

Zu 7)

- 3.500 € Zwangs- und Ordnungsgelder

Zu 16)

- 2.000 € Ersatzvornahmen
- 500 € Bewirtungsaufwendungen
- 337 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 10 **Bauen und Wohnen**
Produkt-Gruppe 10.02 **Wohnungswesen**
Produkt 10.02.01 **Wohnungswesen**

verantwortlich: Frau Kindt
zuständig: Sachgebiet 60/4

Beschreibung
Umsetzung der Wohnraumförderungsprogramme des Landes NRW und Sicherung der Zweckbestimmung von öffentlich-gefördertem Wohnraum als Pflichtaufgabe
Leistungen
• Beratungs- und Informationsservice • Technische Prüfung und Kontrolle der Objekte vor/nach der Bewilligung • Kostenfeststellung und -anerkennung • Örtliche Kontrolle geförderter Objekte zwecks Überprüfung der darlehensrechtlichen Verpflichtungen gegenüber der Wfa • Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen
Auftragsgrundlage
Gesetze (WFNG, WoFG, II. Berechnungsverordnung, etc.) und Richtlinien zur Förderung von (investiven) Maßnahmen (WFB, BestandsInvest)
Zielgruppe
Investoren, Wohnungsgesellschaften / priv.Hauseigentümerinnen/Hauseigentümer, Familien, Mieterinnen/Mieter, Personen mit Handicap, Betreiber von sozialen Einrichtungen (Alten- und Pflegeheime)

Grundinformationen / Kennzahlen			
Als Bewilligungsbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises für öffentliche Mittel liegt der Förderschwerpunkt im Bestandserwerb und in der energetischen Sanierung.			
	2012*	2013	2014
Öffentlich geförderte Wohnfläche im selbstgenutzten Wohneigentum (in m²)	6.500	6.500	6.500
Öffentlich geförderter Mietwohnungsbestand in Breckerfeld	124	124	124
Zugewiesenes Fördervolumen Mietwohnungsbau / BestandsInV	7,0 Mio.	7,0 Mio.	7,0 Mio.
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,98	3,98	3,98
Aufwandsdeckungsgrad	15,32 %	10,82 %	10,71 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Größtmögliche Umsetzung der Förderprogramme mit Schwerpunkt Energieeffizienz/Barrierefreiheit			
1.1 Kreisweite Anpassung des Wohnungsbestandes an den demographischen Wandel - geförderte WE/Wohnheimplätze -	100	150	150
2. Verbesserung des Informationsflusses innerhalb der Dienststellen der Kreisverwaltung			
2.1 durch regelmäßige Arbeitskreistreffen mit FB V	2	3	3
3. Sicherung der Zweckbestimmung öffentlichen Wohnraumes in Breckerfeld			
3.1 durch stete örtliche Kontrollen	20	20	20

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Teilnahme an Arbeitskreissitzungen der Städte zur Aufstellung/Umsetzung eines Handlungskonzeptes Wohnen
Maßnahmen zum verbesserten Informationsaustausch (Ziel 1)
• Erstellung eines Flyers zum Finden einer barrierefreien Wohnung im EN - Kreis in Zusammenarbeit mit FB V

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Frau Kindt
Produkt-Gruppe	10.02	Wohnungswesen	zuständig:	Sachgebiet 60/4
Produkt	10.02.01	Wohnungswesen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.807,00	32.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	43.807,00	32.000	25.000	25.000	25.000	25.000
11- Personalaufwendungen	242.938,71	208.247	230.551	232.856	235.184	237.538
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70,50	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.926,04	608	608	614	620	626
17= Ordentliche Aufwendungen	244.935,25	208.855	231.159	233.470	235.804	238.164
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-201.128,25	-176.855	-206.159	-208.470	-210.804	-213.164
19+ Finanzerträge	26,96	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	26,96	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-201.101,29	-176.855	-206.159	-208.470	-210.804	-213.164
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-201.101,29	-176.855	-206.159	-208.470	-210.804	-213.164
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-201.101,29	-176.855	-206.159	-208.470	-210.804	-213.164

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Frau Kindt
Produkt-Gruppe	10.02	Wohnungswesen	zuständig:	Sachgebiet 60/4
Produkt	10.02.01	Wohnungswesen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		44.260,50	32.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		20,80	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.281,30	32.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
10- Personalauszahlungen		218.390,75	201.671	223.428	0	225.662	227.918	230.199
15- Sonstige Auszahlungen		1.133,36	608	608	0	614	620	626
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		219.524,11	202.279	224.036	0	226.276	228.538	230.825
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-175.242,81	-170.279	-199.036	0	-201.276	-203.538	-205.825
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich:	Frau Kindt
Produkt-Gruppe	10.02	Wohnungswesen	zuständig:	Sachgebiet 60/4
Produkt	10.02.01	Wohnungswesen		

Teilergebnisplan

Zu 4)

25.000 € Verwaltungsgebühren
 Das Fördervolumen des Landes NRW ist drastisch beschränkt worden. Aus diesem Grund wird mit verringerten Einnahmen gerechnet (7.000 € weniger als im Vorjahr).

Zu 16)

608 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Herr Toedtmann					
Teilergebnisplan			Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten			Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0	0	0	0	0
3+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		11.556.820,21	12.646.779	14.116.515	14.275.476	14.436.026	14.598.182
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.979.201,10	1.009.000	1.432.000	1.432.000	1.432.000	1.432.000
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		251.394,54	232.100	399.000	399.000	399.000	399.000
7+	Sonstige ordentliche Erträge		150.318,11	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge		13.937.733,96	13.890.379	15.950.015	16.108.976	16.269.526	16.431.682
11-	Personalaufwendungen		293.747,23	270.207	302.015	305.036	308.085	311.168
12-	Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.180.813,28	13.612.700	15.631.000	15.787.310	15.945.183	16.104.636
14-	Bilanzielle Abschreibungen		249,29	0	0	0	0	0
15-	Transferaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		47.405,87	60.972	60.972	61.582	62.198	62.820
17=	Ordentliche Aufwendungen		13.522.215,67	13.943.879	15.993.987	16.153.928	16.315.466	16.478.624
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		415.518,29	-53.500	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942
19+	Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis		415.518,29	-53.500	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942
23+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		415.518,29	-53.500	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29=	Ergebnis		415.518,29	-53.500	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung		verantwortlich: Herr Toedtmann				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		11.328.985,22	11.754.500	12.275.500	0	14.275.476	14.436.026	14.598.182
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.007.753,02	1.009.000	1.432.000	0	1.432.000	1.432.000	1.432.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		251.394,54	232.100	399.000	0	399.000	399.000	399.000
7+ Sonstige Einzahlungen		150.324,56	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.738.457,34	12.998.100	14.109.000	0	16.108.976	16.269.526	16.431.682
10- Personalauszahlungen		252.393,10	263.181	294.405	0	297.350	300.323	303.327
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		12.344.671,27	13.612.700	15.631.000	0	15.787.310	15.945.183	16.104.636
15- Sonstige Auszahlungen		799.707,79	60.972	60.972	0	61.582	62.198	62.820
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.396.772,16	13.936.853	15.986.377	0	16.146.242	16.307.704	16.470.783
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		341.685,18	-938.753	-1.877.377	0	-37.266	-38.178	-39.101
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23= Summe der invest. Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		151,93	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)		151,93	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-151,93	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 11 **Ver- und Entsorgung**
Produkt-Gruppe 11.01 **Abfallentsorgung**
Produkt 11.01.01 **Öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft**

verantwortlich: Herr Hackelbusch
zuständig: Sachgebiet 61/4

Beschreibung
Umfasst die Durchführung der kommunalen Abfallwirtschaft
Leistungen
- Entsorgung der verschiedenen Abfallarten (Restmüll, Sperrmüll, Biomüll, E-Schrott, Kühlgeräte, Problemabfall, Bauschutt, Baustellenabfall, Metall, Styropor, Altreifen, Papier, Pappe, Karton) - Gebührenkalkulation - Erstellung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung - Zusammenarbeit zwischen beauftragten Unternehmen, Städten und Kreis - Erstellung des Abfallwirtschaftskonzepts - Erstellung der Abfallbilanzen - Abfallwirtschaftsplanung
Auftragsgrundlage
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Verordnungen, Satzungen
Zielgruppe
Bevölkerung des Ennepe-Ruhr-Kreises, Unternehmen, kreisangehörige Städte

Ziele	2012	2013	2014
1. Gewährleistung der Entsorgungssicherheit bei langfristig konstanten Gebühren			
1.1 Sicherung der getrennten spezifischen Abfallartenerfassung; Anzahl der Zurückweisungen	0	0	0

Maßnahmen 2013

* Datenübernahme von 2012, da Abfallmengenplanung noch nicht erfolgt, ggf. erfolgt im Nachtrag eine Aktualisierung

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013*	2014
Abfallarten	Abfallmenge in Mg		
Restmüll	50.500	50.500	50.500
Sperrmüll	11.000	11.000	11.000
Biomüll	25.500	26.000	26.000
E-Schrott	0	0	0
Kühlgeräte	0	0	0
Problemabfall	380	380	380
Bauschutt	2.000	2.000	2.000
Baustellenabfall	500	500	500
Metall	280	280	280
Styropor	7	7	7
Altreifen	12	12	12
Papier, Pappe, Karton	20.200	20.500	20.500
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,87	4,64	4,64
Aufwandsdeckungsgrad	100,00 %	100,00 %	100,00 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Herr Hackelbusch
Produkt-Gruppe	11.01	Abfallentsorgung	zuständig:	Sachgebiet 61/4
Produkt	11.01.01	Öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.553.045,21	12.645.279	14.115.015	14.273.976	14.434.526	14.596.682
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.979.201,10	1.009.000	1.432.000	1.432.000	1.432.000	1.432.000
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.394,54	182.100	349.000	349.000	349.000	349.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	150.318,11	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	13.933.958,96	13.836.379	15.896.015	16.054.976	16.215.526	16.377.682
11- Personalaufwendungen	224.594,38	212.764	254.226	256.769	259.337	261.930
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.180.799,53	13.612.700	15.631.000	15.787.310	15.945.183	16.104.636
14- Bilanzielle Abschreibungen	249,29	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.955,41	10.789	10.789	10.897	11.006	11.116
17= Ordentliche Aufwendungen	13.452.598,61	13.836.253	15.896.015	16.054.976	16.215.526	16.377.682
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	481.360,35	126	0	0	0	0
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	481.360,35	126	0	0	0	0
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	481.360,35	126	0	0	0	0
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	481.360,35	126	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Herr Hackelbusch
Produkt-Gruppe	11.01	Abfallentsorgung	zuständig:	Sachgebiet 61/4
Produkt	11.01.01	Öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.324.975,22	11.753.000	12.274.000	0	14.273.976	14.434.526	14.596.682
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.007.753,02	1.009.000	1.432.000	0	1.432.000	1.432.000	1.432.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	251.394,54	182.100	349.000	0	349.000	349.000	349.000
7+ Sonstige Einzahlungen	150.324,56	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.734.447,34	12.944.100	14.055.000	0	16.054.976	16.215.526	16.377.682
10- Personalauszahlungen	201.770,23	209.260	250.431	0	252.936	255.466	258.020
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.344.671,27	13.612.700	15.631.000	0	15.787.310	15.945.183	16.104.636
15- Sonstige Auszahlungen	799.410,62	10.789	10.789	0	10.897	11.006	11.116
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.345.852,12	13.832.749	15.892.220	0	16.051.143	16.211.655	16.373.772
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.595,22	-888.649	-1.837.220	0	3.833	3.871	3.910
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Herr Hackelbusch
Produkt-Gruppe	11.01	Abfallentsorgung	zuständig:	Sachgebiet 61/4
Produkt	11.01.01	Öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft		

Teilergebnisplan

Zu 4)

11.380.000 €	Benutzungsgebühren der Städte
1.841.015 €	Entnahme aus der Abfallrücklage, um Überschüsse der vergangenen Jahre im Rahmen des Kommunalabgabengesetzes mit in die Gebührenkalkulation einfließen zu lassen.
894.000 €	Benutzungsgebühren von Kleinanlieferern

Zu 5)

1.365.000 €	Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier
67.000 €	Erlöse aus dem Verkauf von Altmetall

Zu 6)

349.000 €	Kostenerstattung der Gemeinden für die Entsorgung von Elektrogeräten

Zu 13)

7.623.000 €	Kosten der Abfallbeseitigung
3.817.000 €	Kosten der Abfallverwertung
2.278.000 €	Kosten der Umladung
1.813.000 €	Kosten des Abfalltransports
100.000 €	Öffentlichkeitsarbeit

Zu 16)

10.000 €	Beitrag an den Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW
789 €	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 11 **Ver- und Entsorgung**
Produkt-Gruppe 11.01 **Abfallentsorgung**
Produkt 11.01.02 **Überwachung der Abfallentsorgung**

verantwortlich: Frau Brüggem
 zuständig: Sachgebiet 61/3

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen zur Überwachung der Abfallentsorgung
Leistungen
• Ordnungsrechtliche Verfolgung und Ahndung widerrechtlicher Abfallentsorgung • Überwachung von Entsorgungshandlungen • Überwachung von Entsorgungsanlagen • Kontrolle der gewerblichen Abfallentsorgung • Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren
Auftragsgrundlage
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie dazugehörige Verordnungen
Zielgruppe
Abfallerzeuger, Abfallbesitzer, Abfallentsorger, Abfallsammler

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Einleiten von Ordnungswidrigkeitenverfahren / Strafanzeigen	170	100	100
Kontrollen vor Ort	52	40	40
Vergabe/Pflege von Erzeugernummern	77	50	50
Erteilung/Entzug von Transport-Genehmigungen	2	2	2
Kontrolle der Entsorgungsnachweise (gefährliche Abfälle)	197	120	120
Kontrolle der zugehörigen Begleitscheine	3.898	3.000	3.000
Prüfen der Fachkunde-Nachweise	7	5	5
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,95	0,80	0,80
Aufwandsdeckungsgrad	50,17 %	55,12 %	54,57 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Förderung der Kreislaufwirtschaft			
1.1 Bei Verdacht der Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit erfolgt örtliche Kontrolle und ggf. nachfolgender behördlicher Vollzug in Abhängigkeit von der Sensibilität betroffener Schutzgüter:			
- bei Gefahr für die Gesundheit von Menschen innerhalb von	24 Std.	24 Std.	24 Std.
- bei Gefahr für Gewässer, Böden, Tiere und/oder Pflanzen innerhalb von	2 Tagen	2 Tagen	2 Tagen
- bei Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, für die Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege innerhalb von	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
• Nutzung des elektronischen Nachweisverfahrens zur Überwachung der Abfallentsorgung • Führen eines EDV-gestützten Eingangs-/Ausgangsbuches zur Gewährleistung von Mindestbearbeitungszeiten

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Frau Brüggem
Produkt-Gruppe	11.01	Abfallentsorgung	zuständig:	Sachgebiet 61/3
Produkt	11.01.02	Überwachung der Abfallentsorgung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.775,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	3.775,00	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
11- Personalaufwendungen	69.152,85	57.443	47.789	48.267	48.748	49.238
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13,75	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	450,46	50.183	50.183	50.685	51.192	51.704
17= Ordentliche Aufwendungen	69.617,06	107.626	97.972	98.952	99.940	100.942
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.842,06	-53.626	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-65.842,06	-53.626	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-65.842,06	-53.626	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-65.842,06	-53.626	-43.972	-44.952	-45.940	-46.942

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung
Produkt-Gruppe	11.01	Abfallentsorgung
Produkt	11.01.02	Überwachung der Abfallentsorgung

verantwortlich:	Frau Brüggem
zuständig:	Sachgebiet 61/3

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.010,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.010,00	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
10- Personalauszahlungen	50.622,87	53.921	43.974	0	44.414	44.857	45.307
15- Sonstige Auszahlungen	297,17	50.183	50.183	0	50.685	51.192	51.704
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.920,04	104.104	94.157	0	95.099	96.049	97.011
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.910,04	-50.104	-40.157	0	-41.099	-42.049	-43.011
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151,93	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	151,93	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-151,93	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich:	Frau Brüggem
Produkt-Gruppe	11.01	Abfallentsorgung	zuständig:	Sachgebiet 61/3
Produkt	11.01.02	Überwachung der Abfallentsorgung		

Teilergebnisplan

Zu 4)

1.500 € Verwaltungsgebühren

Zu 6)

50.000 € Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen
 Die Verwaltung ist bestrebt, die Aufwendungen für Ersatzvornahmen von den jeweiligen Ordnungspflichtigen beizutreiben.

Zu 7)

2.500 € Zwangsgelder

Zu 16)

50.000 € Ersatzvornahmen
 In den letzten Jahren ist es wiederholt zur Notwendigkeit der Durchführung von behördlichen Ersatzvornahmen gekommen, um akute Gefahren für die belebte und unbelebte Umwelt abzuwehren. Die stete Zunahme an Insolvenzen betrifft neben vermüllten Privatgrundstücken auch regelmäßig Gewerbebetriebe, die in ihren ehemaligen Betriebsgebäuden noch stark wasser- und gesundheitsgefährdende Betriebsstoffe in teilweise nicht unerheblichen Mengen lagern. Mit der Insolvenz einhergehend ist zumeist auch eine zunehmend maroder werdende Bausubstanz zu beobachten, so dass z. B. Niederschläge ungehindert eindringen können und die bis dahin ggfs. nur latente Gefahrensituation zur akuten werden lassen.

100 € Kosten der Abfallbeseitigung

83 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		verantwortlich: Herr Wieneke / Herr Toedtmann			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266.045,52	899.832	984.441	984.441	984.441	984.441
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	969,30	700	700	700	700	700
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+	Sonstige ordentliche Erträge	68.957,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge		335.971,82	903.032	987.641	987.641	987.641	987.641
11-	Personalaufwendungen	99.490,77	110.020	104.501	105.546	106.602	107.667
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.491,67	413.750	518.450	771.885	476.805	481.574
14-	Bilanzielle Abschreibungen	87,12	1.622.661	1.622.661	1.681.049	1.670.918	1.655.642
15-	Transferaufwendungen	12.651.248,93	14.114.000	16.006.000	16.077.060	16.148.830	16.221.318
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.814,12	1.443	1.575	1.590	1.607	1.622
17= Ordentliche Aufwendungen		13.135.132,61	16.261.874	18.253.187	18.637.130	18.404.762	18.467.823
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-12.799.160,79	-15.358.842	-17.265.546	-17.649.489	-17.417.121	-17.480.182
19+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis		-12.799.160,79	-15.358.842	-17.265.546	-17.649.489	-17.417.121	-17.480.182
23+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-12.799.160,79	-15.358.842	-17.265.546	-17.649.489	-17.417.121	-17.480.182
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.941,22	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29= Ergebnis		-12.803.102,01	-15.388.842	-17.285.546	-17.669.489	-17.437.121	-17.500.182

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		verantwortlich: Herr Wieneke / Herr Toedtmann				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012					
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		266.045,52	181.436	266.045	0	266.045	266.045	266.045
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.071,54	700	700	0	700	700	700
7+ Sonstige Einzahlungen		1.094,11	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		268.211,17	182.136	266.745	0	266.745	266.745	266.745
10- Personalauszahlungen		98.087,47	109.665	104.117	0	105.158	106.210	107.271
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		465.301,35	413.750	518.450	0	771.885	476.805	481.574
14- Transferauszahlungen		13.455.256,27	14.114.000	16.006.000	0	16.077.060	16.148.830	16.221.318
15- Sonstige Auszahlungen		1.765,81	1.443	1.575	0	1.590	1.607	1.622
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.020.410,90	14.638.858	16.630.142	0	16.955.693	16.733.452	16.811.785
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.752.199,73	-14.456.722	-16.363.397	0	-16.688.948	-16.466.707	-16.545.040
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		100.000,00	0	0	0	0	0	0
23= Summe der invest. Einzahlungen		100.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		33,32	0	0	0	0	0	0
25 für Baumaßnahmen		64.000,00	65.200	15.000	0	0	0	0
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		24.276,00	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)		88.309,32	65.200	15.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		11.690,68	-65.200	-15.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 12 **Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
Produkt-Gruppe 12.01 **Verkehrsflächen**
Produkt 12.01.01 **Kreisstraßen**

verantwortlich: Herr Bunse
zuständig: Sachgebiet 60/1

Beschreibung
Umfasst die Planung und Unterhaltung der Kreisstraßen
Leistungen
♦ Planung, Unterhaltung und Instandsetzung der kreiseigenen öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie der kreiseigenen öffentlichen Ingenieurbauwerke wie Brücken und Stützwände
Auftragsgrundlage
Straßen- und Wegegesetz NRW sowie darauf beruhende Verordnungen, Erlasse, Richtlinien und Satzungen
Zielgruppe
Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Ennepe-Ruhr-Kreis

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Kreisstraßen:	13	13	13
Gesamtlänge der Kreisstraßen in km*	46,102	46,102	46,102
Anzahl der Brücken	14	14	14
Kosten der UI-Maßnahmen in Euro	228.405**	748.900***	400.000
Personalstellen in Vollzeitäquivalente	0,04	0,04	0,04
Aufwandsdeckungsgrad	35,80 %	35,03 %	31,08 %

* Messung Januar 2012

** Stand: 01.08.12

*** enthält 400.000 € für die Entwässerung der K 2 im Rahmen des RiStWag gemäßen Ausbaus der L 924

Ziele	2012	2013	2014
1. Schaffung und Unterhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Wertigkeit der Straßen und Ingenieurbauwerke sowie Optimierung der Verkehrssicherheit			
1.1 Regelmäßige Inaugenscheinnahme der Kreisstraßen im Hinblick auf etwaige Schäden und Gefahrenstellen	8 p.a.	12 p.a.	12 p.a.

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Schaffung und Unterhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Wertigkeit der Straßen und Ingenieurbauwerke sowie Optimierung der Verkehrssicherheit (Ziel 1)
♦ Inanspruchnahme der vom Landesbetrieb Straßenbau NRW angebotenen Straßenzustandserfassungs- und bewertungsmaßnahmen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Herr Bunse
Produkt-Gruppe	12.01	Verkehrsflächen	zuständig:	Sachgebiet 60/1
Produkt	12.01.01	Kreisstraßen		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	718.396	718.396	718.396	718.396	718.396
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	969,30	700	700	700	700	700
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	67.862,89	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	68.832,19	721.596	721.596	721.596	721.596	721.596
11- Personalaufwendungen	5.156,97	3.979	3.687	3.724	3.761	3.799
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.208,48	388.750	433.450	636.785	340.354	343.758
14- Bilanzielle Abschreibungen	87,12	1.622.661	1.622.661	1.681.049	1.670.918	1.655.642
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,71	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen	377.460,28	2.015.390	2.059.798	2.321.558	2.015.033	2.003.199
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-308.628,09	-1.293.794	-1.338.202	-1.599.962	-1.293.437	-1.281.603
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-308.628,09	-1.293.794	-1.338.202	-1.599.962	-1.293.437	-1.281.603
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-308.628,09	-1.293.794	-1.338.202	-1.599.962	-1.293.437	-1.281.603
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-308.628,09	-1.293.794	-1.338.202	-1.599.962	-1.293.437	-1.281.603

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt-Gruppe	12.01	Verkehrsflächen
Produkt	12.01.01	Kreisstraßen

verantwortlich: Herr Bunse
zuständig: Sachgebiet 60/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.071,54	700	700	0	700	700	700
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.071,54	700	700	0	700	700	700
10- Personalauszahlungen	3.671,67	3.624	3.303	0	3.336	3.369	3.403
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	445.561,10	388.750	433.450	0	636.785	340.354	343.758
15- Sonstige Auszahlungen	1,92	0	0	0	0	0	0
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449.234,69	392.374	436.753	0	640.121	343.723	347.161
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-448.163,15	-391.674	-436.053	0	-639.421	-343.023	-346.461
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000,00	0	0	0	0	0	0
23= Summe der invest. Einzahlungen	100.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	33,32	0	0	0	0	0	0
25 für Baumaßnahmen	64.000,00	65.200	15.000	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	64.033,32	65.200	15.000	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.966,68	-65.200	-15.000	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Herr Bunse
Produkt-Gruppe	12.01	Verkehrsflächen	zuständig:	Sachgebiet 60/1
Produkt	12.01.01	Kreisstraßen		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
3001 Bau eines Kreisverkehrspunktes									
3- Auszahlungen für Baumaßnahmen	64.000,00	65.200	15.000	0	0	0	0	0	15.000
4 Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-64.000,00	-65.200	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Herr Bunse
Produkt-Gruppe	12.01	Verkehrsflächen	zuständig:	Sachgebiet 60/1
Produkt	12.01.01	Kreisstraßen		

Teilergebnisplan

Zu 2)

718.396 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Dabei handelt es sich um investive, nicht rückzahlbare Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen im Bereich der Kreisstraßen bewilligt, gezahlt und zweckentsprechend verwendet wurden.

Zu 4)

700 € Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Zu 7)

2.500 € Ertrag aus dem Verkauf von Splissparzellen.

Zu 13)

428.900 € Bauunterhaltung der Kreisstraßen:

- 218.900 € Unterhaltung der Kreisstraßen durch den Landesbetrieb Straßenbau und die Städte Gevelsberg und Hattingen,
- 100.000 € Entwässerung der K2 im Zuge des RiStWag-gerechten Ausbaus der L 924 (diese Maßnahme erstreckt sich über 2 Jahre und in Summe werden 400.000 € benötigt).
- 30.000 € Substanzerhaltende Maßnahmen an verschiedenen Kreisstraßen,
- 25.000 € Erneuerungs- und Unterhaltungsarbeiten an der Pontonbrücke,
- 20.000 € Sanierung von Ingenieurbauwerken und akuten Schadstellen,
- 15.000 € Lagerung von teerhaltigem Material aus Deckenerneuerungsarbeiten,
- 10.000 € Erneuerung und Ergänzung von Markierungen,
- 5.000 € Änderungen und Erweiterungen vorhandener Lichtsignalanlagen,
- 5.000 € Straßenausstattung mit Leiteinrichtungen und Verkehrszeichen - außerhalb von Baumaßnahmen -

3.950 € Entschädigungen für die Verwaltung der Kreisstraßen an die Städte Gevelsberg und Hattingen sowie an die Stadt Bochum für die Pontonbrücke

600 € Entschädigung für die Verwaltung der Kreisstraßen an den Landesbetrieb Straßenbau (34.300 € weniger als im Vorjahr - es handelt sich um eine Restzahlung)

Teilfinanzplan

Zu 25)

15.000 € Für den Bau eines Kreisverkehrspunktes sind Bau-/Planungskosten mit Straßen.NRW abzurechnen.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produkt-Gruppe 12.02 **ÖPNV**
Produkt 12.02.01 **ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung**

verantwortlich: Herr Tietz
zuständig: Sachgebiet 80/1

Beschreibung
Umfasst die Planung, Organisation und Ausgestaltung der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs und die allgemeine Verkehrsentwicklungsplanung
Leistungen
- Organisation des ÖPNV und Nahverkehrsplanung - Controlling der Verkehrsunternehmen und des Leistungsangebotes - Infrastrukturplanung und -ausbau
Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr NRW
Zielgruppe
Derzeitige und potentielle ÖPNV-Nutzerinnen/-Nutzer, Verkehrsunternehmen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Gesamtleistung in Fahrzeug-Km			
♦ Bus	10,3 Mio.	10,3 Mio.	10,3 Mio.
davon:			
- VER	6,0 Mio.	6,0 Mio.	6,0 Mio.
- BoGeStra	3,1 Mio.	3,1 Mio.	3,1 Mio.
- BVR	0,7 Mio.	0,7 Mio.	0,7 Mio.
- Hagener Straßenbahn	0,3 Mio.	0,3 Mio.	0,3 Mio.
- WSW	0,1 Mio.	0,1 Mio.	0,1 Mio.
- EVAG	0,1 Mio.	0,1 Mio.	0,1 Mio.
♦ Straßenbahn	0,4 Mio.	0,4 Mio.	0,4 Mio.
Durchschnittl. Zuschussbedarf pro Fahrzeug-Km			
♦ Bus	1,12 €	1,30 €	1,33 €
davon:			
- VER	1,19 €	1,49 €	1,49 €
- BoGeStra	0,99 €	1,01 €	1,03 €
- Hagener Straßenbahn	1,47 €	1,50 €	1,53 €
♦ Straßenbahn	3,55 €	3,62 €	3,69 €
Schienenpersonennahverkehr (S-Bahn, RE, RB)			
♦ Anzahl Haltestellenabfahrten	1.243	1.243	1.243
♦ Zuschuss SPNV	575 T€	575 T€	575 T€
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,52	1,25	1,25
Aufwandsdeckungsgrad	1,27 %	1,64 %	1,63 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Erhöhung des Fahrtenanteils im ÖPNV			
1.1 Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Gesamtverkehr EN durch Steigerung der Fahrgastzahlen (nur VER)	17,3 Mio.	17,4 Mio.	17,5 Mio.
2. Wirtschaftlichkeitssteigerung des ÖPNV			
2.1 Begrenzung des Zuschussbedarfs für den ÖPNV (unter Berücksichtigung der Zielvereinbarung mit der VER) trotz negativer Rahmenbedingungen (Preissteigerungen, sinkende Zuschüsse) durch Ausgestaltung des NVP EN, Anhörungsgespräche und höhere Erträge	13,8 Mio.	15,7 Mio.	16,0 Mio.
3. Mobilitätssicherung im Rahmen der Daseinsvorsorge			
3.1 Sicherung der Mobilität im Rahmen der Daseinsvorsorge im Öffentlichen Verkehr durch Einhaltung der Kreisstandards des Nahverkehrsplanes (NVP EN) zu	90 %	90 %	90 %

Maßnahmen 2013**Zielübergreifende Maßnahmen**

- ♦ Vergabe eines Gutachtens zur Ausgestaltung des ÖPNV im EN-Kreis ab 2019
- ♦ Unterstützung und Begleitung des Zukunftspaktes für die VER
- ♦ Aufbau einer Datenbasis für die Planungssoftware FAN im ÖPNV

Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (Ziel 1.1)

- ♦ Verbesserung der Fahrgastinformation in Zusammenarbeit mit VUs und Städten
- ♦ Aufbau eines Controllingsystems in Bezug auf die im NVP EN festgelegten Qualitätsstandards in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen

Maßnahmen zur Wirtschaftlichkeitssteigerung (Ziel 2.1)

- ♦ Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsoptimierung
- ♦ Prüfung der Integration von Schülerspezialverkehren in den ÖPNV

Maßnahmen zur Mobilitätssicherung (Ziel 3)

- ♦ Integr. Mobilitätskonzepte: Mitwirkung in der Initiative „Gesamtmobilität im VRR“
- ♦ Erhaltung des Leistungsangebotes nach NVP
- ♦ Steigerung der Nutzerzahlen von „Mitpendler NRW“

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	12.02	ÖPNV	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	12.02.01	ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266.045,52	181.436	266.045	266.045	266.045	266.045
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	1.094,11	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	267.139,63	181.436	266.045	266.045	266.045	266.045
11- Personalaufwendungen	94.333,80	106.041	100.814	101.822	102.841	103.868
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.283,19	25.000	85.000	135.100	136.451	137.816
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	12.651.248,93	14.114.000	16.006.000	16.077.060	16.148.830	16.221.318
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.806,41	1.443	1.575	1.590	1.607	1.622
17= Ordentliche Aufwendungen	12.757.672,33	14.246.484	16.193.389	16.315.572	16.389.729	16.464.624
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.490.532,70	-14.065.048	-15.927.344	-16.049.527	-16.123.684	-16.198.579
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-12.490.532,70	-14.065.048	-15.927.344	-16.049.527	-16.123.684	-16.198.579
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-12.490.532,70	-14.065.048	-15.927.344	-16.049.527	-16.123.684	-16.198.579
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.941,22	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29= Ergebnis	-12.494.473,92	-14.095.048	-15.947.344	-16.069.527	-16.143.684	-16.218.579

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	12.02	ÖPNV	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	12.02.01	ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266.045,52	181.436	266.045	0	266.045	266.045	266.045
7+ Sonstige Einzahlungen	1.094,11	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	267.139,63	181.436	266.045	0	266.045	266.045	266.045
10- Personalauszahlungen	94.415,80	106.041	100.814	0	101.822	102.841	103.868
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.740,25	25.000	85.000	0	135.100	136.451	137.816
14- Transferauszahlungen	13.455.256,27	14.114.000	16.006.000	0	16.077.060	16.148.830	16.221.318
15- Sonstige Auszahlungen	1.763,89	1.443	1.575	0	1.590	1.607	1.622
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.571.176,21	14.246.484	16.193.389	0	16.315.572	16.389.729	16.464.624
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.304.036,58	-14.065.048	-15.927.344	0	-16.049.527	-16.123.684	-16.198.579
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.276,00	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	24.276,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.276,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	12.02	ÖPNV	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	12.02.01	ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 266.045 € Nach § 11 Abs. 2 ÖPNV-Gesetz erhalten die Kreise und kreisfreien Städte eine jährliche Pauschale, die für Zwecke des ÖPNV einzusetzen ist. Dabei sind mindestens 80 % an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Der Kreistag hat beschlossen, die Auszahlung der ÖPNV-Pauschale auf den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) zu übertragen und 90 % der Mittel zur Fortführung der Fahrzeugförderung und für Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen einzusetzen. Veranschlagt ist der restliche Anteil von 10 %, der dem Kreis für eigene Aktivitäten zur Verfügung steht. Nachdem der Anteil letztes Jahr auf 181.436 € gesunken war, steigt er für 2013 wieder an.

Zu 13)

- 75.000 € Als Aufgabenträger ist der Kreis für Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV zuständig. Der Ansatz ist für Untersuchungen, Gutachten und Erhebungen vorgesehen. Für den weiteren Aufbau einer Planungsdatenbank müssen Anpassungen an EDV-Schnittstellen und Befragungen vorgenommen werden. 1.600 € sind für die Teilnahme an „mitpendler“ vorgesehen. „mitpendler“ stellt eine Internetplattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften dar. Mit der Beteiligung des Ennepe-Ruhr-Kreises wird für die hiesigen Ein- und Auspendler die Möglichkeit der Bildung von Fahrgemeinschaften erleichtert. Weiter soll in den Jahren 2013 und 2014 mit externer Begleitung untersucht werden, welche Möglichkeiten der zukünftigen Ausgestaltung des Nahverkehrs im Ennepe-Ruhr-Kreis unter den Vorgaben der EU VO/1370 ab dem Jahr 2013 bestehen. (Der Ansatz liegt 50.000 € höher als im Vorjahr)
- 10.000 € Verkehrsleistung Ausbildungsmesse EN
Der Ansatz dient zur Finanzierung der Verkehrsleistungen, die der VER im Rahmen der jährlich stattfindenden Ausbildungsmesse entstehen.

Zu 15)

- 8.900.000 € Umlage zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen - Die der VER zustehenden Zahlungen für die Erbringung gemeinschaftlicher Verpflichtungen im Kreisgebiet und den Nachbarstädten werden der VER als Direktleistung zugeführt. Der für 2013 festgesetzte Betrag trägt dem erhöhten Finanzbedarf der VER Rechnung und wurde bereits im März 2012 durch den Kreistag beschlossen. (1,8 Mio € mehr als im Vorjahr)
- 5.293.000 € Umlage VRR - Zur Deckung der Aufwanddeckungsfehlbeträge erhebt der Zweckverband VRR von seinen Mitgliedern eine Umlage, um den Verkehrsunternehmen die Kosten auszugleichen, die ihnen durch die Übernahme gemeinschaftlicher Verpflichtungen entstehen. Der Ausgleichsbetrag wird betriebszweigbezogen für jedes Verkehrsunternehmen ermittelt und nach dem Schlüssel „Zug- bzw. Wagen-km“ auf die bedienten Gebietskörperschaften umgelegt, sofern keine bilateralen Sonderregelungen existieren. (114.000 € mehr als im Vorjahr)

575.000 € Ausgleichsbetrag für die Deutsche Bahn AG und sonstige Eisenbahnverkehrsunternehmen (SPNV-Umlage des Zweckverbandes VRR).

530.000 € Ausgleichsbetrag für den Busverkehr Rheinland - Seit 1998 wird zur Kostenerstattung der gemeinschaftlichen Verpflichtungen des Busverkehr Rheinland eine separate Umlage erhoben.

317.000 € Umlage zur Finanzierung des Eigenaufwands der VRR-AöR

220.000 € Zuweisung an die Stadt Schwelm - Die Stadt Schwelm hat ihre Beteiligung an den Wuppertaler Stadtwerken (rd. 0,5 % des Grundkapitals) treuhänderisch auf den Ennepe-Ruhr-Kreis übertragen, der deshalb seine VRR-Umlage um den entsprechenden Anteil am positiven Ergebnis der übrigen Stadtwerkebetriebe (Versorgungsbereich) kürzen kann. 95 % der tatsächlichen Einnahmen, deren genaue Höhe sich erst im Laufe eines Haushaltsjahres ergibt, werden aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis an die Stadt Schwelm weitergeleitet. Es ist zu erwarten, dass die Zuwendung an die Stadt Schwelm aus der Beteiligung zukünftig niedriger ausfällt.

99.000 € Betriebskostenzuschuss für die Ruhrtalbahn - Der Betrieb der Ruhrtalbahn wird gemäß Kreistagsbeschluss bis zum Jahr 2015 fortgesetzt. Der regelmäßige Eisenbahnbetrieb der Ruhrtalbahn wird wie bisher mit einem Betriebskostenzuschuss aus der ÖPNV-Pauschale unterstützt.

55.000 € Förderung bedarfsorientierter ÖPNV-Angebote - Ein Teil der Mittel aus der ÖPNV-Pauschale soll zur Förderung bedarfsorientierter Bedienungsangebote im ÖPNV eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Konzipierung und Durchführung von Anrufsammeltaxi-Verkehren und Rufbussen. Aktuell sind keine weiteren AST-Erweiterungen (Wetter, Linderhausen) umsetzbar.

17.000 € Umlage zur Finanzierung des Eigenaufwands des Zweckverbandes

Zu 16)

- 1.000 € Bewirtungsaufwendungen
575 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 28)

- 20.000 € ILV Sozialticket
Durch die Einführung des Sozialtickets entstehen dem JobCenter Personal- und Sachkosten. Das Produkt 12.02.01 - ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung erstattet dem Produkt 05.03.03 - Verwaltung JobCenter die Kosten im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung. Der Ansatz kann nach den vorliegenden Erfahrungen um 10.000 € reduziert werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege		verantwortlich: Herr Toedtmann			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.376,13	35.350	35.350	35.350	35.350	35.350
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.650,55	68.000	86.000	86.000	86.000	86.000
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.000,00	49.500	40.000	40.000	40.000	40.000
7+	Sonstige ordentliche Erträge	3.005,02	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge		174.031,70	158.850	167.350	167.350	167.350	167.350
11-	Personalaufwendungen	1.667.856,59	1.550.122	1.620.149	1.636.350	1.652.714	1.669.244
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.356,36	56.800	48.800	49.288	49.781	50.278
14-	Bilanzielle Abschreibungen	1.257,45	15.215	15.215	15.215	15.215	15.215
15-	Transferaufwendungen	37.824,82	80.000	80.000	80.800	81.608	82.424
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.432,18	92.010	92.010	92.931	93.860	94.797
17= Ordentliche Aufwendungen		1.863.727,40	1.794.147	1.856.174	1.874.584	1.893.178	1.911.958
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.689.695,70	-1.635.297	-1.688.824	-1.707.234	-1.725.828	-1.744.608
19+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis		-1.689.695,70	-1.635.297	-1.688.824	-1.707.234	-1.725.828	-1.744.608
23+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-1.689.695,70	-1.635.297	-1.688.824	-1.707.234	-1.725.828	-1.744.608
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis		-1.689.695,70	-1.635.297	-1.688.824	-1.707.234	-1.725.828	-1.744.608

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13		Natur- und Landschaftspflege			verantwortlich: Herr Toedtmann			
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		91.107,65	68.000	86.000	0	86.000	86.000	86.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		31.600,00	49.500	170.000	0	40.000	40.000	40.000
7+ Sonstige Einzahlungen		1.500,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		124.207,65	144.500	283.000	0	153.000	153.000	153.000
10- Personalauszahlungen		1.503.185,16	1.512.552	1.579.453	0	1.595.247	1.611.201	1.627.314
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		115.670,34	198.800	203.800	0	204.288	204.781	205.278
14- Transferauszahlungen		37.824,82	80.000	80.000	0	80.800	81.608	82.424
15- Sonstige Auszahlungen		93.165,50	212.010	208.710	0	209.631	210.560	211.497
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.749.845,82	2.003.362	2.071.963	0	2.089.966	2.108.150	2.126.513
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.625.638,17	-1.858.862	-1.788.963	0	-1.936.966	-1.955.150	-1.973.513
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		19.698,42	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
23= Summe der invest. Einzahlungen		19.698,42	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		19.698,42	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produkt-Gruppe 13.01 **Natur und Landschaft**
Produkt 13.01.01 **Landschaftsplanung und Tourismusförderung**

verantwortlich: Herr Wichert
zuständig: Sachgebiet 61/1

Beschreibung
Umfasst die Durchführung der Freiraum- und Landschaftsplanung
Leistungen
♦ Erarbeitung und Fortschreibung der Landschaftspläne ♦ Schutz und Entwicklung von Gebieten, Landschaftsbestandteilen und Biotopen ♦ Regionale freiraumbezogene Planungsvorhaben und Projekte
Auftragsgrundlage
Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, EU-Verordnungen, Bau- und Planungsrecht
Zielgruppe
Alle betroffenen Städte, Behörden, Firmen und Privatpersonen im Kreisgebiet

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Anzahl der Landschaftspläne	4	4	4
Darin enthalten:			
FFH-Gebiete	4	4	4
(Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU)			
und Naturschutzgebiete	29	29	29
Anzahl der nach § 62 LG NRW geschützten Biotop im Kreisgebiet	352	352	352
Anteil der als Naturschutzgebiete ausgewiesenen Flächen an der Gesamtfläche des EN-Kreises	4 %	4 %	4 %
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	2,63	2,61	2,61
Aufwandsdeckungsgrad	5,24 %	5,56 %	5,51 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des Schutzes und der Entwicklung von Gebieten (Naturschutzgebiete / Biotop / geschützte Landschaftsbestandteile)			
1.1 durch Bestandsaufnahmen der Bauleitplanungen der kreisangehörigen Städte als Vorbereitung für die Überarbeitung der 4 Landschaftspläne	50 %	30 %	20 %
1.2 Kanalisierung der zunehmenden Freizeitnutzung in einzelnen Schutzgebieten, betroffen sind:	3	3	3

Maßnahmen 2013
Maßnahmen anlässlich der Bestandsaufnahmen der Bauleitplanungen (Ziel 1.1)
♦ Anpassung der Darstellung im Geoportal des Kreises ♦ vorläufige Neuabgrenzung des künftigen Geltungsbereiches der Landschaftspläne
Maßnahmen zur Bereinigung von Problemen (Ziel 1.2)
♦ Ortstermine mit Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Nutzergruppen wie Bootsverleihern, Radfahrern und Reitern sowie Öffentlichkeitsarbeit

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.01	Landschaftsplanung und Tourismusförderung		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	14.350	14.350	14.350	14.350	14.350
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	14.350	14.350	14.350	14.350	14.350
11- Personalaufwendungen	207.726,92	188.407	172.440	174.163	175.906	177.666
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.612,05	20.800	20.800	21.008	21.218	21.430
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	14.356	14.356	14.356	14.356	14.356
15- Transferaufwendungen	10.978,42	50.000	50.000	50.500	51.005	51.515
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.883,36	526	526	531	537	542
17= Ordentliche Aufwendungen	228.200,75	274.089	258.122	260.558	263.022	265.509
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-228.200,75	-259.739	-243.772	-246.208	-248.672	-251.159
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-228.200,75	-259.739	-243.772	-246.208	-248.672	-251.159
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-228.200,75	-259.739	-243.772	-246.208	-248.672	-251.159
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-228.200,75	-259.739	-243.772	-246.208	-248.672	-251.159

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.01	Landschaftsplanung und Tourismusförderung		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	176.001,80	181.982	165.480	0	167.134	168.806	170.495
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.270,53	20.800	20.800	0	21.008	21.218	21.430
14- Transferauszahlungen	10.978,42	50.000	50.000	0	50.500	51.005	51.515
15- Sonstige Auszahlungen	4.453,67	526	526	0	531	537	542
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.704,42	253.308	236.806	0	239.173	241.566	243.982
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.704,42	-253.308	-236.806	0	-239.173	-241.566	-243.982
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.01	Freiraum- und Landschaftsplanung		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 14.350 € Sonderposten, also investive, nicht rückzahlbare Zuwendungen, die für die Errichtung und den Bau von acht Bootsanlegern an der Ruhr gewährt wurden. Der EN-Kreis war stellvertretend für die Ruhrtalgemeinschaft Fördernehmer und damit für die Errichtung und Bau der Bootsanleger zuständig. Laut Förderbescheid besteht eine 10jährige Bindungsfrist.

Zu 13)

- 8.000 € Unterhaltung der acht Bootsanleger
 7.800 € Sonstige Sachleistungen, wie z.B. die Beschilderung der EN-Radrouten
 5.000 € Kostenbeteiligung des Kreises an dem Projekt „Anwandern“

Zu 15)

- 50.000 € Das Land NRW sollte 2012 Haushaltsmittel für den Bau des letzten Teilstückes des Radweges „von Ruhr zur Ruhr“ bereitstellen. Aufgrund des sehr späten Inkrafttretens des Landeshaushaltes 2012 (Neuwahl des Landtages) muss das Projekt auf 2013 verschoben werden.

Zu 16)

- 526 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produkt-Gruppe 13.01 **Natur und Landschaft**
Produkt 13.01.02 **Landschaftspflegerische Maßnahmen**

verantwortlich: Herr Wichert
zuständig: Sachgebiet 61/1

Beschreibung
Umfasst konkrete Einzelmaßnahmen zur Entwicklung des Naturraumes und der Schutzgebiete
Leistungen
♦ Erarbeitung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ♦ Planung und Durchführung landschaftsbezogener Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen (Anpflanzungen / Pflegemaßnahmen) ♦ Planung und Umsetzung von Förderprogrammen
Auftragsgrundlage
Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, EU-Verordnungen, Bau- und Planungsrecht
Zielgruppe
Behörden, alle betroffenen Städte, Firmen und Privatpersonen im Kreisgebiet

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl der landschaftsbezogenen Einzelmaßnahmen	25	20	25
Anzahl der neu erteilten Bewilligungen nach dem Kulturlandschaftsprogramm	36	25	30
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,43	1,46	1,46
Aufwandsdeckungsgrad	11,54 %	11,62 %	11,50 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Verbesserungen der Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen in Schutzgebieten			
1.1 durch Planung und Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen wie Anlegung und Sanierung von Amphibienlaichgewässern, Anlegung bzw. Anreicherung von Gehölzbeständen, Verbesserung der Biotopstruktur und Biotopvernetzung gemäß des Pflege- und Entwicklungsplanes des FFH-Gebietes Tal der Ennepe	4	4	4
1.2 Aufstellung, Koordinierung und Begleitung eines Programmes zur Verbesserung der Lebensräume streng geschützter Tierarten in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Naturschutz	-	1	1

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen in Schutzgebieten (Ziel 1)**

- ♦ Schwerpunkt bei den Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden 2013 die Optimierungsmaßnahmen im FFH-Gebiet Tal der Ennepe in Ennepetal und Breckerfeld sein

Maßnahmen zur zeitnahen Umsetzung (Ziel 1.2)

- ♦ Abstimmung der einzelnen Maßnahmen mit betroffenen Grundstückseigentümern bzw. -pächtern, frühzeitiges Einholen von behördlichen Genehmigungen, Sicherstellung des Mittelbedarfes und Einbindung des ehrenamtlichen Naturschutzes

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.02	Landschaftspflegerische Maßnahmen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.376,13	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	52.376,13	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11- Personalaufwendungen	99.457,81	93.342	90.668	91.576	92.491	93.415
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.518,74	26.500	28.000	28.280	28.563	28.848
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	26.846,40	30.000	30.000	30.300	30.603	30.909
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.357,29	32.105	32.105	32.426	32.750	33.078
17= Ordentliche Aufwendungen	224.180,24	181.947	180.773	182.582	184.407	186.250
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-171.804,11	-160.947	-159.773	-161.582	-163.407	-165.250
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-171.804,11	-160.947	-159.773	-161.582	-163.407	-165.250
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-171.804,11	-160.947	-159.773	-161.582	-163.407	-165.250
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-171.804,11	-160.947	-159.773	-161.582	-163.407	-165.250

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.02	Landschaftspflegerische Maßnahmen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
10- Personalauszahlungen	88.438,08	91.065	88.201	0	89.084	89.975	90.873
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.955,30	26.500	28.000	0	28.280	28.563	28.848
14- Transferauszahlungen	26.846,40	30.000	30.000	0	30.300	30.603	30.909
15- Sonstige Auszahlungen	71.178,25	32.105	32.105	0	32.426	32.750	33.078
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.418,03	179.670	178.306	0	180.090	181.891	183.708
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-213.418,03	-158.670	-157.306	0	-159.090	-160.891	-162.708
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.02	Landschaftspflegerische Maßnahmen		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 21.000 € Zuweisung vom Land und der EU für die ELER-Förderung (Entwicklung des ländlichen Raumes im Bereich des Naturschutzes). Für den Ansatz wurden durchschnittlich 70 % Förderung der Gesamtkosten zugrunde gelegt.

Zu 13)

- 28.000 € Kreisanteil für die Umsetzung des Kulturlandschaftsprogramms (Naturschutz- und Extensivierungsprogramm). Das Kulturlandschaftsprogramm für den Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 1998 in Kraft. Die von der Europäischen Union und dem Land NRW gezahlten Zuschüsse bzw. Entschädigungen müssen vom Kreis, je nach Schutzstatus der betroffenen Flächen, aufgestockt werden. Der Kreis zahlt seinen Anteil auf Anforderung an die Kasse der EU-Zahlstelle (Landwirtschaftskammer NRW), die die gesamte Förderung koordiniert und die jeweiligen Gesamtbeträge an die einzelnen Zuwendungsempfänger auszahlt.

Zu 15)

- 30.000 € Kosten für kleinere Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie Zuschüsse für die 'Biologische Station'. Gemäß Kreistagsbeschluss erhält der Trägerverein der Biologischen Station eine Zuwendung in Höhe von bis zu 35.000 € jährlich bis auf weiteres. Gemäß einer Zuwendungsvereinbarung steht der Regionalverband Ruhr als weiterer Co-Finanzierer zur Verfügung. Zusätzlich gewährt der Kreis einen Mietzuschuss von maximal 9.000 € jährlich bis auf weiteres.

Zu 16)

- 30.000 € Einzelne Maßnahmen der Landschaftspläne wie zum Beispiel die Sanierung von Naturdenkmälern und Anpflanzungen werden vom Land und der EU nach dem ELER-Programm (Entwicklung des ländlichen Raumes im Bereich des Naturschutzes) gefördert. Der Fördersatz beträgt je nach Gebietskulisse 60 % bis 80 %.
- 1.800 € Beitrag an den Förderverein der Nordrhein-Westfalen-Stiftung "Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege"
- 305 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produkt-Gruppe 13.01 **Natur und Landschaft**
Produkt 13.01.03 **Natur- und Landschaftsschutz**

verantwortlich: Herr Wichert
zuständig: Sachgebiet 61/1

Beschreibung
Umfasst konkrete Einzelmaßnahmen zur Gewährleistung des Natur- und Landschaftsschutzes
Leistungen
- Entscheidungen, Bewertungen und Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft - Erteilung landschaftsrechtlicher Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen - Überwachung und Ahndung der landschaftsrechtlichen Ge- und Verbote - Kontrolle der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - Reitkennzeichen / Reitabgabe - Planung, Ausweisung und Unterhaltung von Reitwegen - Sperrung von Wegen und Flächen - Überwachung des Tier- und Pflanzenhandels - Genehmigung von Tiergehegen
Auftragsgrundlage
Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, EU-Verordnungen, Bau- und Planungsrecht
Zielgruppe
Behörden, alle betroffenen Städte, Firmen und Privatpersonen im Kreisgebiet

Grundinformationen / Kennzahlen			
Die Neuanlegung / -ausweisung von Reitwegen erfordert jeweils einen Zeitaufwand von durchschnittlich 3 Jahren von der Planung bis zur Fertigstellung.			
	2012*	2013	2014
Anzahl der Eingriffe in Natur und Landschaft	400	400	400
km Reitwege	58,0	59,5	61,8
Anzahl Reiterplaketten	1.180	1.180	1.190
Anzahl Wegesperrungen	9	9	9
Anzahl regelmäßig zu kontrollierender ND	90	88	86
Anzahl Artenschutzfälle	200	220	225
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,71	3,73	3,73
Aufwandsdeckungsgrad	10,61 %	13,76 %	13,62 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung des Natur- und Landschaftsschutzes			
1.1 Sicherstellung einer systematischen Überwachung der Naturdenkmale (ND) im Hinblick auf Verkehrssicherheit und erforderlichen Sanierungsbedarf. Anzahl der kontrollierten ND	64	52	50
2. Effizienter und effektiver Natur- und Landschaftsschutz			
2.1 Die Bearbeitungszeit von Bauvorhaben im Außenbereich ohne Beteiligung des Landschaftsbeirates beträgt in 90% der Fälle	1 Monat	1 Monat	1 Monat

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Überwachung der Naturdenkmale (Ziel 1.1)
Aktualisierung eines Baumkatasters und formell- und materiellrechtliche Überprüfung der in Teilen noch rechtsgültigen Naturdenkmalverordnung
Maßnahmen zur Gewährleistung von Mindestbearbeitungszeiten (Ziel 2.1)
weitere Optimierung der elektronischen Register

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.03	Natur- und Landschaftsschutz		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.768,41	10.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	8.768,41	27.000	33.000	33.000	33.000	33.000
11- Personalaufwendungen	250.063,27	233.575	219.016	221.206	223.417	225.652
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57,41	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	57,45	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.384,38	20.855	20.855	21.064	21.274	21.486
17= Ordentliche Aufwendungen	257.562,51	254.430	239.871	242.270	244.691	247.138
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-248.794,10	-227.430	-206.871	-209.270	-211.691	-214.138
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-248.794,10	-227.430	-206.871	-209.270	-211.691	-214.138
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-248.794,10	-227.430	-206.871	-209.270	-211.691	-214.138
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-248.794,10	-227.430	-206.871	-209.270	-211.691	-214.138

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft
Produkt	13.01.03	Natur- und Landschaftsschutz

verantwortlich: Herr Wichert
zuständig: Sachgebiet 61/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.553,01	10.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.553,01	27.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
10- Personalauszahlungen	221.568,88	227.804	212.765	0	214.892	217.041	219.212
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.021,26	54.000	155.000	0	155.000	155.000	155.000
15- Sonstige Auszahlungen	6.308,24	140.855	137.555	0	137.764	137.974	138.186
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.898,38	422.659	505.320	0	507.656	510.015	512.398
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-257.345,37	-395.659	-472.320	0	-474.656	-477.015	-479.398
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.698,42	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
23= Summe der invest. Einzahlungen	19.698,42	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.698,42	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Wichert
Produkt-Gruppe	13.01	Natur und Landschaft	zuständig:	Sachgebiet 61/1
Produkt	13.01.03	Natur- und Landschaftsschutz		

Teilergebnisplan

Zu 4)

16.000 € Verwaltungsgebühren für artenschutz- und landschaftsrechtliche Genehmigungen sowie für die Ausgabe von Reitkennzeichen (6.000 € mehr als im Vorjahr).

Zu 15)

116.700 € Ersatzgelder
Diese Gelder werden zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege eingesetzt.

Zu 6)

10.000 € Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen
3.000 € Landeszuweisung für Maßnahmen der Landschaftspflege

Zu 18)

21.000 € Ausgleichsgelder für Naturschutzmaßnahmen

Zu 7)

4.000 € Zwangsgelder

Zu 16)

10.000 € Aufwendungen für Ersatzvornahmen
8.000 € Radwegekarten und Reitkarten
1.500 € Sitzungsgeld und Fahrtkostenerstattungen für die Mitglieder des Landschaftsbeirates
755 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
400 € Bewirtungsaufwendungen
200 € Sonstige geringfügige Aufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 12)

155.000 € Verwendung der jährlich eingegangenen Ersatzgelder sowie die Kosten für kleinere Reparaturen an Reitwegen. Die Reitwegkosten werden zu 100 % vom Land NRW aus der Reitabgabe erstattet.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produkt-Gruppe 13.02 **Wasser und Wasserbau**
Produkt 13.02.01 **Oberflächengewässer - Gestalt, Güte und Abfluss**

verantwortlich: Herr Flender/Herr Schulte
zuständig: Sachgebiet 61/2

Beschreibung
Umfasst die Aufsicht über die Oberflächengewässer
Leistungen
♦ Vollzug und Überwachung von Maßnahmen in und an oberirdischen Gewässern und ihrer Überschwemmungsgebiete sowie Ausgleich der Wasserführung ♦ Gewässeraufsicht und Gewässerunterhaltung ♦ Feststellung der Gewässergüte und Konzeption des notwendigen wasserwirtschaftlichen Vollzugs ♦ Umgestaltung von Gewässern ♦ Fachtechnische Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände ♦ Stellungnahmen zu Einzelvorhaben
Auftragsgrundlage
Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserrahmenrichtlinie, Wasserverbandsrecht
Zielgruppe
Anliegerinnen und Anlieger an Gewässern, kreisangehörige Städte, Gewässerbenutzerinnen/-benutzer, Wasser- und Bodenverbände

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Oberflächengewässer in km	905	905	905
Anzahl der Messstellen für Güteuntersuchungen	235	235	235
Anzahl der Anlagen an Gewässern	590	590	590
Erteilte Wasserrechte zu Entnahmen an Oberflächengewässern	100	100	100
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	4,56	5,04	5,04
Aufwandsdeckungsgrad	5,88 %	2,48 %	2,45 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012	2013	2014
1. Erreichung eines guten ökologischen Zustandes (leitbildgerecht) bzw. eines „guten ökologischen Potentials“ gemäß Wasserrahmenrichtlinie			
1.1 Sicherstellung der Überwachung der Oberflächengewässer im Hinblick auf den biologisch-chemischen Zustand Anzahl der alternierend zu untersuchenden Messstellen pro Jahr	47	47	47
1.2 Differenzierte Bestandserhebung, Projektbegleitung und Monitoring an ausgeführten strukturverbessernden Maßnahmen an x Projekten gem. Wasserrahmenrichtlinie (Umsetzungsfahrplan)	5	5	5
2. Effiziente und effektive Gewässeraufsicht			
2.1 Die Bearbeitungszeit von Anträgen nach Vollständigkeit soll nicht länger als 3 Monate in x% der Fälle betragen	80 %	80 %	80 %

Maßnahmen 2013

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.01	Oberflächengewässer - Gestalt, Güte und Abfluss -		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.207,08	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.000,00	10.500	1.000	1.000	1.000	1.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	34.207,08	18.000	8.500	8.500	8.500	8.500
11- Personalaufwendungen	310.962,83	292.892	339.007	342.398	345.821	349.280
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.991,85	9.500	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	859	859	859	859	859
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.341,51	2.999	2.999	3.029	3.059	3.089
17= Ordentliche Aufwendungen	342.296,19	306.250	342.865	346.286	349.739	353.228
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-308.089,11	-288.250	-334.365	-337.786	-341.239	-344.728
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-308.089,11	-288.250	-334.365	-337.786	-341.239	-344.728
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-308.089,11	-288.250	-334.365	-337.786	-341.239	-344.728
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-308.089,11	-288.250	-334.365	-337.786	-341.239	-344.728

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.01	Oberflächengewässer - Gestalt, Güte und Abfluss -		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.507,08	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.000,00	10.500	131.000	0	1.000	1.000	1.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.507,08	18.000	138.500	0	8.500	8.500	8.500
10- Personalauszahlungen	280.392,27	286.336	331.906	0	335.226	338.577	341.964
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.423,25	97.500	0	0	0	0	0
15- Sonstige Auszahlungen	2.674,93	2.999	2.999	0	3.029	3.059	3.089
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.490,45	386.835	334.905	0	338.255	341.636	345.053
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-293.983,37	-368.835	-196.405	0	-329.755	-333.136	-336.553
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.01	Oberflächengewässer - Gestalt, Güte und Abfluss -		

Teilergebnisplan

Zu 4)

7.000 € Verwaltungsgebühren

Zu 6)

1.000 € Kostenerstattungen

Zu 7)

500 € Zwangsgelder

Zu 16)

1.000 € Ersatzvornahmen

1.000 € Gewässeruntersuchungen

999 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 6)

130.000 € Der Ennepe-Ruhr-Kreis erstellt für den Stefansbach in Gevelsberg ein Niederschlags-abflussmodell, um einen Ausgleich der Wasserführung herbeizuführen. Nach Abschluss des Projektes (voraussichtlich in 2013) werden die Kosten den Veranlassern in Rechnung gestellt.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produkt-Gruppe 13.02 **Wasser und Wasserbau**
Produkt 13.02.02 **Grundwasser - Schutz, Bewirtschaftung und Trinkwasserversorgung**

verantwortlich: Herr Flender/Herr Schulte
zuständig: Sachgebiet 61/2

Beschreibung
Umfasst den Schutz und die Bewirtschaftung des Grundwassers sowie die Gewährleistung der Trinkwasserversorgung
Leistungen
• Vollzug der Wasserschutzgebietsverordnungen und Überwachung der Trinkwasserschutzgebiete • Vollzug und Überwachung von Grundwasserbenutzungen und möglichen Grundwasserbelastungen • Vollzug und Überwachung des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen • Maßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen • Wasserwirtschaftliche Überwachung von Altlasten • Stellungnahmen zu Einzelvorhaben
Auftragsgrundlage
Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserrahmenrichtlinie
Zielgruppe
Grundwassernutzerinnen und -nutzer, kreisangehörige Städte, Wasserwerksbetreiber, private Anlagenbetreiber, Industriebetriebe, Landwirtschaft

Ziele	2012	2013	2014
1. Erreichung und Erhaltung eines guten mengenmäßigen und chemischen Zustandes des Grundwassers gemäß Wasserrahmenrichtlinie			
1.1 Routineüberwachung (neben der anlassbezogenen Überwachung) von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	55	55	55

Maßnahmen 2013

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Wasserschutzgebietsfläche in km ²	65	65	65
Anzahl der Erdwärmesondenanlagen	540	600	650
Anzahl der durch Sachverständige prüfpflichtigen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	2100	2100	2100
Anzahl der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen pro Jahr	50	50	50
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	5,06	5,04	5,04
Aufwandsdeckungsgrad	11,51 %	12,69 %	12,57 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.02	Grundwasser - Schutz, Bewirtschaftung und Trinkwasserversorgung -		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.891,00	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	25.891,00	38.500	43.500	43.500	43.500	43.500
11- Personalaufwendungen	332.798,50	307.452	315.715	318.872	322.062	325.283
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69,28	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	1.200,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.524,35	26.955	26.955	27.225	27.497	27.772
17= Ordentliche Aufwendungen	337.592,13	334.407	342.670	346.097	349.559	353.055
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-311.701,13	-295.907	-299.170	-302.597	-306.059	-309.555
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-311.701,13	-295.907	-299.170	-302.597	-306.059	-309.555
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-311.701,13	-295.907	-299.170	-302.597	-306.059	-309.555
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-311.701,13	-295.907	-299.170	-302.597	-306.059	-309.555

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.02	Grundwasser - Schutz, Bewirtschaftung und Trinkwasserversorgung -		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.703,50	13.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.600,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.303,50	38.500	43.500	0	43.500	43.500	43.500
10- Personalauszahlungen	310.886,66	298.728	306.265	0	309.327	312.422	315.546
15- Sonstige Auszahlungen	2.871,12	26.955	26.955	0	27.225	27.497	27.772
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.757,78	325.683	333.220	0	336.552	339.919	343.318
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-283.454,28	-287.183	-289.720	0	-293.052	-296.419	-299.818
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.02	Grundwasser - Schutz, Bewirtschaftung und Trinkwasserversorgung -		

Teilergebnisplan

Zu 4)

18.000 € Verwaltungsgebühren
Die Gebühren wurden an die Vorjahresentwicklung angepasst.

Zu 6)

25.000 € Kosten, die für Maßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und bei anderen Ersatzvornahmen im Rahmen der Gewässeraufsicht entstehen, werden den Störern auferlegt und von diesen erstattet. Es wird mit Kostenerstattungen in der veranschlagten Höhe gerechnet.

Zu 7)

500 € Zwangsgelder

Zu 16)

25.000 € Kosten, die im Rahmen der Gewässeraufsicht insbesondere bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen, aber auch in anderen Bereichen bei Durchführung von Maßnahmen durch beauftragte Fachfirmen entstehen. Diese Kosten sind zunächst vom Kreis zu verausgaben, werden aber den Störern auferlegt und von diesen erstattet.

1.000 € Kosten für Gewässeruntersuchungen

955 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produkt-Gruppe 13.02 **Wasser und Wasserbau**
Produkt 13.02.03 **Abwasserbeseitigung**

verantwortlich: Herr Flender/Herr Schulte
zuständig: Sachgebiet 61/2

Beschreibung
Umfasst die Gewährleistung der Abwasserbeseitigung
Leistungen
• Vollzug und Überwachung von gewerblicher und industrieller Schmutzwasserbeseitigung, indirekte Einleitung in die öffentliche Kanalisation • Vollzug und Überwachung von gewerblicher und industrieller Schmutzwasserbeseitigung, direkte Einleitung in die Gewässer • Vollzug und Überwachung von gewerblicher, industrieller und kommunaler Niederschlagswasserbeseitigung • Vollzug und Überwachung privater Niederschlags- und häuslicher Schmutzwasserbeseitigung • Zwangsrechtsverfahren zur Durchleitung von Abwasser • Fachliche Begleitung und Stellungnahmen zu Plänen und Programmen öffentlicher Planungsträger, insbesondere zu Abwasserbeseitigungskonzepten der kreisangehörigen Städte • Unterstützung der Bauaufsichtsbehörde für Breckerfeld hinsichtlich Abwassersammelgruben • Planung kreiseigener wasserwirtschaftlicher Maßnahmen • Stellungnahmen zu Einzelvorhaben
Auftragsgrundlage
EU-Wasserrahmenrichtlinie, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Verordnungen
Zielgruppe
Abwassereinleiterinnen und Abwassereinleiter, kreisangehörige Städte

Ziele	2012	2013	2014
1. Einhaltung der allgemeinen Güteanforderungen für die Einleitung von Stoffen in Gewässer und Kanäle			
1.1 Erhöhung der Abwasserreinigungsqualität durch Anpassung von x Kleinkläranlagen an den Stand der Technik	50	50	50
2. Effiziente und effektive Überwachung der Abwasserbeseitigung			
2.1 Optimierung der Überwachung der Einhaltung der Grenzwerte durch Einführung einer Fremdkontrolle im Bereich gewerbliche Abwasserbeseitigung in x Firmen	16	16	16
2.2 Erhöhung der Überwachungstätigkeit im Bereich Kleinkläranlagen durch Kontrolle der Anlagen mit Probenahme und Analyse	100	100	100

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur effizienten und effektiven Überwachung der Abwasserbeseitigung (Ziel 2)
• Auswahl der besonders zu überwachenden Abwasseranlagen anhand der Einstufung zum Gefahrenpotential

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl Indirekteinleiter	380	380	380
Anzahl gewerbliche Direkteinleiter	25	25	25
Anzahl Kleinkläranlagen	2.915	2.850	2.800
Niederschlagswassereinleiter	2.940	3.000	3.100
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	7,57	8,05	8,05
Aufwandsdeckungsgrad	9,03 %	9,56 %	9,46 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.03	Abwasserbeseitigung		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.784,06	38.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	3.005,02	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	52.789,08	40.000	47.000	47.000	47.000	47.000
11- Personalaufwendungen	466.847,26	434.454	483.303	488.135	493.017	497.948
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107,03	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.941,29	8.570	8.570	8.656	8.743	8.830
17= Ordentliche Aufwendungen	473.895,58	443.024	491.873	496.791	501.760	506.778
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-421.106,50	-403.024	-444.873	-449.791	-454.760	-459.778
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-421.106,50	-403.024	-444.873	-449.791	-454.760	-459.778
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-421.106,50	-403.024	-444.873	-449.791	-454.760	-459.778
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-421.106,50	-403.024	-444.873	-449.791	-454.760	-459.778

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.03	Abwasserbeseitigung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.344,06	38.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7+ Sonstige Einzahlungen	1.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.844,06	40.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
10- Personalauszahlungen	425.897,47	426.637	474.836	0	479.584	484.380	489.224
15- Sonstige Auszahlungen	5.679,29	8.570	8.570	0	8.656	8.743	8.830
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	431.576,76	435.207	483.406	0	488.240	493.123	498.054
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.732,70	-395.207	-436.406	0	-441.240	-446.123	-451.054
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	13.02	Wasser und Wasserbau	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	13.02.03	Abwasserbeseitigung		

Teilergebnisplan

Zu 4)

45.000 € Verwaltungsgebühren
Der Ansatz wurde dem Ertragsvolumen des Vorjahres angepasst.

Zu 6)

1.000 € Kostenerstattungen

Zu 7)

1.000 € Zwangsgelder

Zu 16):

6.000 € Gewässeruntersuchungen
1.570 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
1.000 € Ersatzvornahmen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich: Herr Toedtmann					
Teilergebnisplan			Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten			Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0	0	0	0	0
3+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		67.629,00	43.000	48.000	48.000	48.000	48.000
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		359.491,88	320.650	293.000	293.000	293.000	293.000
7+	Sonstige ordentliche Erträge		22.232,00	500	500	500	500	500
8+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10=	Ordentliche Erträge		449.352,88	364.150	341.500	341.500	341.500	341.500
11-	Personalaufwendungen		559.747,00	563.379	550.616	556.123	561.684	567.299
12-	Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.519,34	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606
14-	Bilanzielle Abschreibungen		152,27	1.605	1.605	1.605	1.605	1.605
15-	Transferaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		84.654,67	91.904	111.904	113.023	114.154	115.295
17=	Ordentliche Aufwendungen		652.073,28	676.888	684.125	690.951	697.845	704.805
18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-202.720,40	-312.738	-342.625	-349.451	-356.345	-363.305
19+	Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21=	Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22=	Ordentliches Ergebnis		-202.720,40	-312.738	-342.625	-349.451	-356.345	-363.305
23+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25=	Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-202.720,40	-312.738	-342.625	-349.451	-356.345	-363.305
27+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29=	Ergebnis		-202.720,40	-312.738	-342.625	-349.451	-356.345	-363.305

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich: Herr Toedtmann

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.233,55	43.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.853,40	320.650	293.000	0	293.000	293.000	293.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315.086,95	364.150	341.500	0	341.500	341.500	341.500
10- Personalauszahlungen	494.644,70	550.522	536.690	0	542.058	547.478	552.952
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.580,69	20.000	20.000	0	20.200	20.402	20.606
15- Sonstige Auszahlungen	84.970,27	91.904	111.904	0	113.023	114.154	115.295
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	592.195,66	662.426	668.594	0	675.281	682.034	688.853
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-277.108,71	-298.276	-327.094	0	-333.781	-340.534	-347.353
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	674,95	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	674,95	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-674,95	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 14 **Umweltschutz**
Produkt-Gruppe 14.01 **Immissionsschutz**
Produkt 14.01.01 **Bodenschutz und Altlastensanierung**

verantwortlich: Frau Brüggem
zuständig: Sachgebiet 61/3

Beschreibung
Umfasst alle Leistungen zum Schutz des Bodens vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten
Leistungen
• Erstbewertung und Gefährdungsabschätzung von Altlasten • Anordnen von Detailuntersuchungen und sonstige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr oder zur Vorsorge gegenüber pflichtigen Dritten • Festlegung, Einleitung und Genehmigung notwendiger Sanierungsmaßnahmen • Führung und Fortschreibung des Altlastenkatasters • Genehmigung, Überwachung und Stilllegung von Deponien sowie Regelung der Nachsorge • Stellungnahmen zu abfallrechtlichen und altlastentechnischen Belangen bei anderen Genehmigungsverfahren
Auftragsgrundlage
Bundes- und Landes-Bodenschutzgesetze sowie zugehörige Verordnungen
Zielgruppe
Einwohnerinnen und Einwohner, Städte, Unternehmen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Flächen mit Bodenbelastungsverdacht EN gesamt	1.219	1.249	1.280
- davon Altablagerungen	751	770	789
- davon Altstandorte	468	479	491
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	3,47	3,40	3,40
Aufwandsdeckungsgrad	2,34 %	2,15 %	2,13 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

Ziele	2012*	2013	2014
1. Schutz des Bodens und Sanierung von Altlasten			
1.1 Fortführen der Erhebungen über altlastverdächtige Flächen und Altlasten	+ 2,7 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %
1.2 Vornahme zusätzlicher historischer Erkundungen und Erhebung von Basisdaten zu Einzelflächen	3	3	3
1.3 Durchführung von Untersuchungen zur Sachverhaltsermittlung i.R. der Amtsermittlungspflicht auf Einzelflächen	4	4	4
1.4 Bearbeitungszeit für Auskünfte aus dem Verzeichnis der Flächen mit Bodenbelastungsverdacht auf gezielte Anfragen nach dem UIG (i.V.m. § 10 Abs. 1 LBodSchG) in 90% der Fälle beibehalten	4 Tage	4 Tage	4 Tage

Maßnahmen 2013
Maßnahmen zur Erfassung von schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen und zur Pflege des Verzeichnisses der Flächen mit Bodenbelastungsverdacht (Ziele 1.1 – 1.3)
• Aufbereitung aller Daten, Tatsachen und Erkenntnisse und Einpflege in das Verzeichnis der Flächen mit Bodenbelastungsverdacht • Vornahme von Archivrecherchen in Eigen- und Fremdleistung • wesentliche Änderung, Löschung oder Korrektur im Verzeichnis der Flächen mit Bodenbelastungsverdacht
Maßnahmen zur Gewährleistung von Mindestbearbeitungszeiten (Ziel 1.4)
• Führen eines EDV-gestützten Eingangs-/Ausgangsbuches

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich:	Frau Brüggén
Produkt-Gruppe	14.01	Immissionsschutz	zuständig:	Sachgebiet 61/3
Produkt	14.01.01	Bodenschutz und Altlastensanierung		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.357,50	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	459,15	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	7.816,65	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11- Personalaufwendungen	242.215,33	241.567	250.775	253.283	255.816	258.373
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.463,40	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606
14- Bilanzielle Abschreibungen	152,27	45	45	45	45	45
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.901,40	80.968	100.968	101.978	102.997	104.027
17= Ordentliche Aufwendungen	273.732,40	342.580	371.788	375.506	379.260	383.051
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-265.915,75	-334.580	-363.788	-367.506	-371.260	-375.051
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-265.915,75	-334.580	-363.788	-367.506	-371.260	-375.051
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-265.915,75	-334.580	-363.788	-367.506	-371.260	-375.051
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-265.915,75	-334.580	-363.788	-367.506	-371.260	-375.051

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich:	Frau Brüggem
Produkt-Gruppe	14.01	Immissionsschutz	zuständig:	Sachgebiet 61/3
Produkt	14.01.01	Bodenschutz und Altlastensanierung		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.117,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.117,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
10- Personalauszahlungen	222.433,22	238.787	247.764	0	250.242	252.744	255.271
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.580,69	20.000	20.000	0	20.200	20.402	20.606
15- Sonstige Auszahlungen	22.771,40	80.968	100.968	0	101.978	102.997	104.027
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	257.785,31	339.755	368.732	0	372.420	376.143	379.904
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-249.668,31	-331.755	-360.732	0	-364.420	-368.143	-371.904
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	674,95	0	0	0	0	0	0
30= Summe (invest. Auszahlungen)	674,95	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-674,95	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich:	Frau Brüggem
Produkt-Gruppe	14.01	Immissionsschutz	zuständig:	Sachgebiet 61/3
Produkt	14.01.01	Bodenschutz und Altlastensanierung		

Teilergebnisplan

Zu 4)

8.000 € Verwaltungsgebühren für die Bereiche Deponien, Altlastenkataster und Ordnungsverfügungen.

Zu 13)

20.000 € Leistungen, die die untere Bodenschutzbehörde auf eigene Kosten im Wege ihrer Amtsermittlungspflicht zur Sachverhaltserforschung auf Flächen mit Verdacht auf Altlasten und schädliche Bodenveränderungen (Gefahrerforschung) zu erbringen hat. Erst bei Konkretisierung des Verdachts können weitere Untersuchungen oder sonstige Maßnahmen gegenüber einem Verpflichteten angeordnet werden.

Zu 16)

100.000 € Für die Sanierung der Altablagerung „An der Schlinke“ in Witten ist beim Land NRW ein Zuschussantrag in Gesamthöhe von 1,4 Mio € gestellt worden. Die Kosten verteilen sich laut Kostenplan über einen Zeitraum von etwa 2 Jahren. Die Kooperation mit dem Altlastsanierungsverband NRW (AAV) sieht für den Ennepe-Ruhr-Kreis eine anteilige Beteiligung von 20 % vor. Mit der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen soll in 2013 begonnen werden. Der vom Kreis für 2013 zu übernehmende Anteil an den Kosten ist abschließend nicht abzuschätzen.

968 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 14 **Umweltschutz**
Produkt-Gruppe 14.01 **Immissionsschutz**
Produkt 14.01.02 **Gewerblich-industrieller Immissionsschutz**

verantwortlich: Herr Flender/Herr Schulte
zuständig: Sachgebiet 61/2

Beschreibung
Überwachung und Genehmigung der betrieblichen, anlagenbezogenen Immissionen und Emissionen
Leistungen
- Entscheidung über Anträge für genehmigungsbedürftige Anlagen - Überwachung von genehmigungsbedürftigen und allen übrigen Anlagen im Bereich Immissionsschutz (Luft, Licht, Erschütterungen, Staub, Gerüche, Lärm, elektromagnetische Felder) - Stellungnahmen zu Plänen und Programmen öffentlicher Planungsträger - Stellungnahmen zu Einzelvorhaben
Auftragsgrundlage
Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Landesimmissionsschutzgesetz (LimSchG) und dazu erlassene Verordnungen
Zielgruppe
Gewerbe- und Industriebetriebe im EN-Kreis, Einwohnerinnen / Einwohner, kreisangehörige Städte

Grundinformationen / Kennzahlen	2012*	2013	2014
Anzahl genehmigungsbedürftiger Anlagen**	88	90	90
Anzahl der Beschwerden	140	140	140
Anzahl der Nachtarbeitsgenehmigungen	100	100	100
Personalstellen in Vollzeitäquivalente gesamt	6,10	5,69	5,69
- davon gemäß Stellenplan	5,10	4,69	4,69
- davon Landesbedienstete (keine Personalkosten)	1,00	1,00	1,00
Aufwandsdeckungsgrad	106,53 %	106,78 %	105,72 %

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** Wert 2012 = IST-Wert (Stand Juli 2012)

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherstellung der Anforderungen des Immissionsschutzes im betrieblichen Prozess			
1.1 Die Bearbeitungszeit von Anträgen im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach Vollständigkeit soll nicht länger als 3 Monate in x% der Fälle betragen	100 %	100 %	100 %
1.2 Bei Nachbarbeschwerden erfolgt - die erste Kontaktaufnahme mit dem vermeintlichen Verursacher, - die Bearbeitung der Anzeige oder - eine Abstimmung mit dem Beschwerdeführer über die Vorgehensweise innerhalb von 3 Arbeitstagen in x% der Fälle	90 %	90 %	90 %

Maßnahmen 2013**Maßnahmen zur Einhaltung der Bearbeitungszeit (Ziel 1.1)**

- ggf. Durchführung von Antragskonferenzen zur Verfahrensbeschleunigung bei komplexen Verfahren

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	14.01	Immissionsschutz	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	14.01.02	Gewerblich-industrieller Immissionsschutz		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.271,50	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.032,73	320.650	293.000	293.000	293.000	293.000
7+ Sonstige ordentliche Erträge	22.232,00	500	500	500	500	500
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	441.536,23	356.150	333.500	333.500	333.500	333.500
11- Personalaufwendungen	317.531,67	321.812	299.841	302.840	305.868	308.926
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55,94	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.753,27	10.936	10.936	11.045	11.157	11.268
17= Ordentliche Aufwendungen	378.340,88	334.308	312.337	315.445	318.585	321.754
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	63.195,35	21.842	21.163	18.055	14.915	11.746
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	63.195,35	21.842	21.163	18.055	14.915	11.746
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	63.195,35	21.842	21.163	18.055	14.915	11.746
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	63.195,35	21.842	21.163	18.055	14.915	11.746

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	14.01	Immissionsschutz	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	14.01.02	Gewerblich-industrieller Immissionsschutz		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.116,55	35.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.853,40	320.650	293.000	0	293.000	293.000	293.000
7+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.969,95	356.150	333.500	0	333.500	333.500	333.500
10- Personalauszahlungen	272.211,48	311.735	288.926	0	291.816	294.734	297.681
15- Sonstige Auszahlungen	62.198,87	10.936	10.936	0	11.045	11.157	11.268
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.410,35	322.671	299.862	0	302.861	305.891	308.949
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.440,40	33.479	33.638	0	30.639	27.609	24.551
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	14	Umweltschutz	verantwortlich:	Herr Flender / Herr Schulte
Produkt-Gruppe	14.01	Immissionsschutz	zuständig:	Sachgebiet 61/2
Produkt	14.01.02	Gewerblich-industrieller Immissionsschutz		

Teilergebnisplan

Zu 4)

40.000 € Verwaltungsgebühren (5.000 € mehr als im Vorjahr)

Zu 6)

242.000 € Personalkostenerstattung vom Land NRW für die zu übernehmenden Beamten

46.000 € Prozentuale Sachkostenerstattung vom Land NRW

5.000 € Kostenerstattungen privater Unternehmen

Zu 7)

500 € Zwangsgelder

Zu 16)

5.000 € Kosten für Ersatzmaßnahmen

5.000 € Untersuchungskosten

936 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus		verantwortlich: Herr Wieneke			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	0	0	0	0	0
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+	Sonstige ordentliche Erträge	5.386,67	0	0	0	0	0
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge		15.386,67	0	0	0	0	0
11-	Personalaufwendungen	214.306,19	227.079	239.113	241.503	243.920	246.358
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.839,70	185.000	71.000	71.710	72.428	73.152
14-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	37	37	37	37	37
15-	Transferaufwendungen	581.973,03	677.500	696.500	703.465	710.499	717.605
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	718.982,65	712.792	678.126	684.907	691.757	698.674
17= Ordentliche Aufwendungen		1.551.101,57	1.802.408	1.684.776	1.701.622	1.718.641	1.735.826
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.535.714,90	-1.802.408	-1.684.776	-1.701.622	-1.718.641	-1.735.826
19+	Finanzerträge	4.495.710,72	4.496.280	4.202.700	4.202.700	4.202.700	4.202.700
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis		4.495.710,72	4.496.280	4.202.700	4.202.700	4.202.700	4.202.700
22= Ordentliches Ergebnis		2.959.995,82	2.693.872	2.517.924	2.501.078	2.484.059	2.466.874
23+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		2.959.995,82	2.693.872	2.517.924	2.501.078	2.484.059	2.466.874
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis		2.959.995,82	2.693.872	2.517.924	2.501.078	2.484.059	2.466.874

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus		verantwortlich: Herr Wieneke				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		499.386,00	0	33.000	0	33.000	33.000	33.000
7+ Sonstige Einzahlungen		3.539,72	0	0	0	0	0	0
8+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		4.495.710,72	4.496.280	4.477.700	0	4.477.700	4.477.700	4.477.700
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.998.636,44	4.496.280	4.510.700	0	4.510.700	4.510.700	4.510.700
10- Personalauszahlungen		196.886,03	220.444	231.926	0	234.244	236.588	238.953
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		520.557,14	185.000	71.000	0	71.710	72.428	73.152
14- Transferauszahlungen		590.076,95	677.500	1.004.500	0	1.011.465	1.018.499	1.025.605
15- Sonstige Auszahlungen		719.045,41	712.792	678.126	0	684.907	691.757	698.674
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.026.565,53	1.795.736	1.985.552	0	2.002.326	2.019.272	2.036.384
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.972.070,91	2.700.544	2.525.148	0	2.508.374	2.491.428	2.474.316
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
20 aus der Veräußerung von Finanzanlagen		5.760,00	0	0	0	0	0	0
23= Summe der invest. Einzahlungen		5.760,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
30= Summe (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.760,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produkt-Gruppe 15.01 **Kreisentwicklung und Strukturpolitik**
Produkt 15.01.01 **Kreisentwicklung und Strukturpolitik**

verantwortlich: Herr Tietz
zuständig: Sachgebiet 80/1

Beschreibung
Umfasst die zukunftsgerichtete Entwicklung des Kreises sowie die Unterstützung von strukturfördernden Maßnahmen
Leistungen
• Erarbeitung von Leitbildern und Handlungsprogrammen • Strukturwirksame Vorhaben und Projekte • Aufbau eines Kreisinformationssystems • Regionale Zusammenarbeit im Bereich der Arbeits- und Strukturpolitik • Interkommunale Zusammenarbeit • Fachbereichsübergreifende Initiativen
Auftragsgrundlage
Weitgehende Verpflichtung aufgrund externer Bindungen, Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppe
Kreisangehörige Städte, Regionale Partner, Politik, Kammern und Verbände

Grundinformationen / Kennzahlen			
Der EN-Kreis ist ein hochverdichteter Ballungsrandkreis			
• mit hoher Lagequalität und guter Erreichbarkeit, • mit attraktiver Landschaft und hohem Freizeitwert, • trotz Strukturwandel noch stark gewerblich-industriell geprägt (Beschäftigungsanteil 41,3%), mit Schwerpunkt im Metallbereich, • mit starkem Bevölkerungsrückgang (2000-10: -4,86%; Prognose 2013: -11,2 %), • mit relativ überalterter Bevölkerungsstruktur (Anteil 65+: 22,7%; NRW: 20,3%).			
Aufgrund der Zuständigkeitsschnitte durch den Kreis ergeben sich vielschichtige Kooperationsstrukturen mit angrenzenden/übergeordneten Regionen (RVR, WMR, Mittleres Ruhrgebiet, Märkische Region ...).			
Die strukturpolitischen Schwerpunkte / Kompetenzfelder sind			
• Metall / Maschinenbau • Gesundheitswirtschaft und • Tourismus / Freizeitwirtschaft.			
Schwerpunkt der Kreisentwicklung im Bereich der Gestaltung des bzw. im Umgang mit dem demographischen Wandel.			
	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,78	2,78	2,78
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Stärkung des Kreises als Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort			
1.1 Unterstützung und Umsetzung von Landesinitiativen zur Fachkräftesicherung	Umsetzung	regelm. Abstimmung	regelm. Abstimmung
1.2 Bündelung und nachhaltige Vertretung der Interessen des Kreises und seiner Städte auf regionaler Ebene und in der interkommunalen Zusammenarbeit	Konzept Ruhr	NRW-EFRE-Programm	Ideenwettbewerb Ruhr
1.3 Stärkung interkommunaler Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von Gewerbeflächen	Best-practice-Beispiele	Organisationsmodell	Beginn der Umsetzung
2. Sensibilisierung für die Bedeutung und Entwicklung von Handlungsstrategien zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels			
2.1 Förderung der Erwerbstätigkeit von Frauen	Network /Best-practice	Kampagne	Beginn der Umsetzung
2.2 Durchführung v. Foren / Fachveranstaltungen	3	2	2
2.3 Aufbau u. Fortschreibung d. Datenmosaiks EN	Entwurf	Abschluss	Fortschr.
Maßnahmen 2013			
Maßnahmen zur Umsetzung von Landesinitiativen (Ziel 1.1)			
• Unterstützung regionaler Handlungsprogramme zur Umsetzung der Landesinitiative zur Fachkräftesicherung NRW in der Region			
Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftl. Rahmenbedingungen (Ziel 1.2)			
• Koordination und Vertretung der Kreisinteressen auf RVR-Ebene • regelmäßige Abstimmung regional bedeutsamer Vorhaben im Planernetzwerk EN und in der Konferenz der Wirtschaftsförderer EN • Erarbeitung eines Masterplans „interkommunale Gewerbeflächenentwicklung EN“			
Maßnahmen zur Gestaltung des Demographischen Wandels (Ziel 2)			
• Überarbeitung/Fortschreibung des Handlungskonzepts demographischer Wandel • Forts. des Projekts „Netzwerk Wiedereinstieg“ • Vereinbarkeit von Familie u. Beruf, insbesondere Pflege und Beruf, verbessern • Teilzeitausbildung bekannt machen (Nachwuchskräftesicherung u. Vereinbarkeit) • Unterstützung generationsübergreifender Ansätze im Bereich Wohnen / Quartiersentwicklung / Versorgung			

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik
Produkt	15.01.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik

verantwortlich:	Herr Tietz
zuständig:	Sachgebiet 80/1

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	5.386,67	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	15.386,67	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	130.409,18	129.384	131.129	132.440	133.765	135.102
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.833,11	35.000	21.000	21.210	21.423	21.637
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	37	37	37	37	37
15- Transferaufwendungen	64.123,22	86.000	96.000	96.960	97.929	98.909
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.340,21	951	1.189	1.201	1.213	1.225
17= Ordentliche Aufwendungen	237.705,72	251.372	249.355	251.848	254.367	256.910
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-222.319,05	-251.372	-249.355	-251.848	-254.367	-256.910
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	-222.319,05	-251.372	-249.355	-251.848	-254.367	-256.910
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-222.319,05	-251.372	-249.355	-251.848	-254.367	-256.910
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-222.319,05	-251.372	-249.355	-251.848	-254.367	-256.910

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik
Produkt	15.01.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik

verantwortlich: Herr Tietz
zuständig: Sachgebiet 80/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	499.386,00	0	33.000	0	33.000	33.000	33.000
7+ Sonstige Einzahlungen	3.539,72	0	0	0	0	0	0
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.925,72	0	33.000	0	33.000	33.000	33.000
10- Personalauszahlungen	121.989,46	127.344	128.919	0	130.208	131.510	132.825
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	520.557,14	35.000	21.000	0	21.210	21.423	21.637
14- Transferauszahlungen	72.227,14	86.000	129.000	0	129.960	130.929	131.909
15- Sonstige Auszahlungen	7.400,21	951	1.189	0	1.201	1.213	1.225
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	722.173,95	249.295	280.108	0	282.579	285.075	287.596
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-219.248,23	-249.295	-247.108	0	-249.579	-252.075	-254.596
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	15.01.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik		

Teilergebnisplan

Zu 13)

- 15.000 € Kostenerstattung an die Stadt Bochum. Der Stadt Bochum soll weiterhin im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Funktion des „Einheitlichen Ansprechpartners“ übertragen werden, um die Vorgaben einer EU-Dienstleistungsrichtlinie zur Schaffung eines Einheitlichen Ansprechpartners für Dienstleistungserbringer unter Berücksichtigung der landesrechtlichen Vorgaben umzusetzen. Die Kostenerstattung erfolgt auf der Grundlage des Einwohnerschlüssels. Sie verringert sich, da die Personalausstattung aufgrund der geringen Inanspruchnahme weiter zurückgefahren werden kann. (15.000 € weniger als im Vorjahr)
- 6.000 € Aktivitäten im Rahmen „demographischer Wandel“.

Zu 15)

- 38.000 € Zuschuss für die Regionalagenturen - Das Modell der regionalisierten Arbeitspolitik und Beschäftigungsförderung hat sich nach Auffassung der Landesregierung und der lokalen Akteure bewährt und soll fortgeführt werden, um die arbeitspolitischen Förderprogramme des Landes NRW und der Europäischen Union vor Ort effektiver umsetzen zu können. Die Aufgabe der regionalen Information, Beratung, Koordination und Konzeptentwicklung kommt den vor Ort eingerichteten Regionalagenturen zu, die hierzu weiterhin mit Landesmitteln unterstützt werden. Die räumliche Abgrenzung der Regionen orientiert sich weitgehend an den bestehenden IHK-Bezirken, so dass der Ennepe-Ruhr-Kreis wie bisher sowohl der Region ‚Mittleres Ruhrgebiet‘ (Bochum, Herne, Hattingen und Witten) als auch der ‚Märkischen Region‘ (Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis ohne Hattingen und Witten) angehört. Der Ansatz beinhaltet den zu erwartenden Finanzierungsanteil für die Personal- und Sachkosten der Regionalagenturen, die für die Region ‚Mittleres Ruhrgebiet‘ im Amt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Stadt Bochum und für die ‚Märkische Region‘ bei der „agentur_mark GmbH“ in Hagen angesiedelt worden sind. Der Ansatz wurde erhöht (+ 8.000 €), um eingetretene Kostensteigerungen bei der agentur_mark auszugleichen.
- 22.000 € Gemeinsame Wirtschaftsförderungsprojekte mit der EN-Agentur - Der Ansatz ist für zusammen mit der EN-Agentur bereits begonnene und neue Maßnahmen und Projekte vorgesehen.

- 15.000 € Die Landesregierung NRW hat im Jahr 2012 in den 16 Arbeitsmarktregionen des Landes jeweils ein Kompetenzzentrum Frau und Beruf eingerichtet. Die Sach- und Personalkosten werden zu 90 % durch das Land übernommen. Das Kompetenzzentrum für das Mittlere Ruhrgebiet ist bei der Wirtschaftsförderung Bochum angesiedelt worden, das Kompetenzzentrum für die Märkische Region bei der ‚agentur mark‘, da diese Einrichtungen bereits über entsprechende Erfahrungen und Kompetenzen auf dem Gebiet der regionalen Arbeitspolitik und Beschäftigungsförderung verfügen. Veranschlagt ist der durch den Ennepe-Ruhr-Kreis zu übernehmende Eigenanteil an den Sach- und Personalkosten.
- 11.000 € Förderung des touristischen Eisenbahnverkehrs - Auf Initiative der Städte Ennepetal, Gevelsberg und Herdecke soll der touristische Eisenbahnverkehr auf der Gleistrasse des „Teckels“, die zur Zeit nur dem Güterverkehr dient, auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Für die Betriebskostenfinanzierung des „Teckels“ und touristischer Aktivitäten der Ruhrtalbahn werden insgesamt 11.000 € benötigt.
- 10.000 € Regionale Zusammenarbeit und Projekte - Die Mittel sind für Ausgaben im Zusammenhang mit der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit und für die Förderung regionaler Projekte vorgesehen. Hierzu gehört unter anderem die interkommunale Gewerbeflächenentwicklung.

Zu 16)

- 600 € Bewirtungsaufwendungen
- 589 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Teilfinanzplan

Zu 2)

- 20.000 € Ergebnisneutrale Vereinnahmung von Landesmitteln für das Projekt „Ökoprofit“.
- 13.000 € Ergebnisneutrale Vereinnahmung von Drittmitteln für das Projekt „Ökoprofit“.

Zu 14)

- 33.000 € Ergebnisneutrale Durchführung des Projektes „Ökoprofit“ durch die EN-Agentur.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produkt-Gruppe 15.01 **Kreisentwicklung und Strukturpolitik**
Produkt 15.01.02 **Beteiligungsmanagement**

verantwortlich: Herr Tietz
zuständig: Sachgebiet 80/1

Beschreibung
Umfasst die ganzheitliche Verwaltung, Betreuung und Steuerung der Beteiligungen des Kreises
Leistungen
- Regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den Gesellschaften - Prüfung der Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne - Anpassung von Gesellschaftsverträgen u. unternehmensrelevanten Regelwerken - Vorbereitung der Vertreterinnen u. Vertreter des Kreises auf die Gremiensitzungen
Auftragsgrundlage
§ 107 ff. GO, weitgehende Verpflichtung aufgrund externer Bindungen
Zielgruppe
Kreisangehörige Städte, Regionale Partner, Politik

Grundinformationen / Kennzahlen			
Beteiligungen	Quote	Branche	EN-Ergebnis 12*
AVU	29,13 %	Versorgung	+3.530 T€
VER	51,00 %	Verkehr	** -7.100 T€
Wpt. Stadtwerke (WSW)	0,43 %	Verkehr	0
EN-Agentur	36,00 %	Wirtsch.förd.	-446 T€
WABE	6,67 %	Beschäf.förd.	0
FZK	5,00 %	Freizeit/Touris.	-32 T€
Haus Herbede	25,00 %	Freizeit/Touris.	-9 T€
Wassersportschule Kemnade	25,00 %	Freizeit/Touris.	0
Freizeitschwerpunkt Görtalsperre	25,00 %	Freizeit/Touris.	-26 T€
Gem. Wohnungsges. EN	82,23 %	Wohnswesen	0
Betriebsverwaltungsges. Radio EN	25,00 %	Lok.Rundfunk	*** +8 T€
Betriebsgesellschaft Radio EN	0,11 %	Lok.Rundfunk	0
Zweckverb.Breckerfeld	50,00 %	Wirtsch.förd.	-5 T€
	2012	2013	2014
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	1,42	1,42	1,42
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Effiziente u. effektive Verwaltung und Erhaltung des Vermögens des EN-Kreises			
1.1 Prüfung und Nachvollzug der Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Eingang in	80 % der Fälle	80 % der Fälle	80 % der Fälle
2. Abstimmung der Aktivitäten der betroffenen Beteiligungen mit den entwicklungs-politischen Zielsetzungen des Kreises und ihrer öffentlichen Zwecksetzung			
2.1 ... im Rahmen von ‚Vierteljahresgesprächen‘ mit den Geschäftsführungen			
♦ der VER,	6	6	6
♦ der EN-Agentur und	4	4	4
♦ der EN-Wohnungsgesellschaft	4	4	4
3. Einhaltung finanzwirtschaftlicher Zielvorgaben des EN-Kreises			
3.1 Stabilisierung des Nettoergebnisses des Beteiligungsbereiches für den Kreishaushalt	2,9 Mio. ¹	2,9 Mio.	2,9 Mio.

Maßnahmen 2013

Zielübergreifende Maßnahmen

- Weiterentwicklung eines kennzahlenbasierten Controllingsystems

Maßnahmen zur effizienten und effektiven Vermögensverwaltung (Ziel 1)

- Umsetzung des Transparenzgesetzes NRW
- Prüfung von steuerwirksamen Holding- und Beteiligungsmodellen

Maßnahmen zur Harmonisierung der Beteiligungsaktivitäten mit den Zielen des Kreises (Ziel 2 + 3)

- Optimierung der Wirtschaftsförderung im EN-Kreis in Abstimmung mit der EN-Agentur und den kreisangehörigen Städten
- Fortschreibung der Zielvereinbarung mit der VER

* hochgerechnete Prognose des Jahresergebnisses

** im Produkt 12.02.01 ‚ÖPNV / Verkehrsentwicklungsplanung‘ veranschlagt

*** Verzinsung eines Gesellschafterdarlehens

¹ Anpassung an Ist-Wert

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produkt-Gruppe 15.01 **Kreisentwicklung und Strukturpolitik**
Produkt 15.01.02 **Beteiligungsmanagement**

verantwortlich: Herr Tietz
 zuständig: Sachgebiet 80/1

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	83.897,01	88.541	83.818	84.656	85.503	86.358
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6,59	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	517.849,81	591.500	590.500	596.405	602.369	608.393
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	711.642,44	711.341	676.313	683.076	689.908	696.806
17= Ordentliche Aufwendungen	1.313.395,85	1.391.382	1.350.631	1.364.137	1.377.780	1.391.557
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.313.395,85	-1.391.382	-1.350.631	-1.364.137	-1.377.780	-1.391.557
19+ Finanzerträge	4.495.710,72	4.496.280	4.202.700	4.202.700	4.202.700	4.202.700
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	4.495.710,72	4.496.280	4.202.700	4.202.700	4.202.700	4.202.700
22= Ordentliches Ergebnis	3.182.314,87	3.104.898	2.852.069	2.838.563	2.824.920	2.811.143
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	3.182.314,87	3.104.898	2.852.069	2.838.563	2.824.920	2.811.143
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	3.182.314,87	3.104.898	2.852.069	2.838.563	2.824.920	2.811.143

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	15.01.02	Beteiligungsmanagement		

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
8+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.495.710,72	4.496.280	4.477.700	0	4.477.700	4.477.700	4.477.700
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.495.710,72	4.496.280	4.477.700	0	4.477.700	4.477.700	4.477.700
10- Personalauszahlungen	74.896,57	83.946	78.841	0	79.629	80.426	81.230
14- Transferauszahlungen	517.849,81	591.500	865.500	0	871.405	877.369	883.393
15- Sonstige Auszahlungen	711.645,20	711.341	676.313	0	683.076	689.908	696.806
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.304.391,58	1.386.787	1.620.654	0	1.634.110	1.647.703	1.661.429
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.191.319,14	3.109.493	2.857.046	0	2.843.590	2.829.997	2.816.271
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
20 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5.760,00	0	0	0	0	0	0
23= Summe der invest. Einzahlungen	5.760,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	5.760,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	15.01.02	Beteiligungsmanagement		

Teilergebnisplan

Zu 15)

- 516.500 € Zuschuss für die EN-AGENTUR - Mit diesem Zuschuss wird die Basisfinanzierung der Gesellschaft in den beiden Geschäftsbereichen Wirtschaftsförderung (395.000 €) und Tourismusförderung (51.500 €) gesichert. Weiterhin sind 70.000 € für die Ausstattung mit Klimakompetenz vorgesehen.
- 70.000 € Betriebskostenzuschüsse - Aus diesem Ansatz werden Betriebskostenzuschüsse für Naherholungseinrichtungen gezahlt, an denen der Kreis beteiligt ist (Freizeitzentrum Kemnade GmbH, Haus Herbede Betriebs-GmbH, Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH). Nach dem Gesellschaftsvertrag der Freizeitzentrum Kemnade GmbH sind die Gesellschafter verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss zum Geschäfts-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand für das Freizeitzentrum zu leisten, der nach folgendem Schlüssel aufgeteilt wird: Regionalverband Ruhr 69,9 %, Stadt Bochum: 15,1 %, Stadt Witten: 9,0 %, Ennepe-Ruhr-Kreis: 6,0 %. Auf den Kreis entfällt ein Betrag von rd. 33.500 €. Nach dem Gesellschaftsvertrag der Haus Herbede Betriebs GmbH gleichen die Stadt Witten und der Ennepe-Ruhr-Kreis anderweitig nicht abzudeckende Fehlbeträge beim Betrieb des Hauses Herbede aus. Zu diesem Zweck leisten sie an die Gesellschaft einen jährlichen Zuschuss zum Betriebs- und Geschäftsaufwand nach folgendem Schlüssel: Stadt Witten: 66,67 %, Ennepe-Ruhr-Kreis: 33,33 %. Der jährliche Zuschuss des Kreises beträgt rd. 10.000 €. Nach dem Gesellschaftsvertrag der Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH gleichen die Gesellschafter den nicht durch Einnahmen gedeckten Geschäfts-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach folgendem Schlüssel aus: Regionalverband Ruhr: 51 %, Ennepe-Ruhr-Kreis: 25 %, Märkischer Kreis: 8 %, Stadt Hagen: 8 %, Stadt Breckerfeld: 4 %, Stadt Halver: 1 %, Gemeinde Schalksmühle: 3 %. Der jährliche Zuschuss des Kreises beträgt ca. 26.500 €.
- 4.000 € Verwaltungskostenumlage an den Zweckverband Gewerbegebiet Breckerfeld.

Zu 16)

- 675.000 € Kapitalertragsteuern einschließlich Solidaritätszuschlag, die für die Dividendenzahlung der AVU anfallen.
- 1.050 € Beiträge an den Ennepe-Ruhr-Freizeit- und Tourismusverband e.V., die Wittener Universitätsgesellschaft e.V., das Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik e.V. und die Lokale Agenda e.V.
- 263 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zu 19)

- 4.194.000 € Dividende der AVU (293.580 € weniger als im Vorjahr - der Ansatz wurde an die geringere Ausschüttung in 2012 angepasst.)
- 8.700 € Verzinsung der Gesellschafterdarlehen - Die Betriebsgesellschaft Radio Ennepe-Ruhr-Kreis mbH & Co. KG hat Gesellschafterdarlehen in Höhe von 362.212 € erhalten. Diese werden mit einem Zinssatz verzinst, der 2 % über dem Basissatz der Bundesbank liegt.

Teilfinanzplan

Zu 8) und 14)

- 275.000 € Im Jahre 2005 ist mit den Mitteln aus dem Verkauf der bei der VER 'eingelegten' RWE-Aktien ein geschlossener Fonds, der 'EN-VER-Fonds' aufgelegt worden. Die Ausschüttungen dieses Fonds stehen gemäß dem im Jahre 1993 zwischen der VER und dem Ennepe-Ruhr-Kreis geschlossenen Treuhandvertrag der VER zu. Da sich rund ein Drittel des Fondsvermögens im Eigentum des Ennepe-Ruhr-Kreises befindet und dieses auch bilanziert ist, ist die Ausschüttung des Fonds vor Weiterleitung an die VER im Haushalt des Ennepe-Ruhr-Kreises als Finanz-einzahlung zu veranschlagen.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produkt-Gruppe 15.01 **Kreisentwicklung und Strukturpolitik**
Produkt 15.01.03 **Räumliche Planung**

verantwortlich: Herr Tietz
zuständig: Sachgebiet 80/1

Beschreibung
Strategien, Konzepte und Planungen, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der städtebaulichen und übergemeindlichen Planung
Leistungen
- Flächenwirksame Handlungs- und Strukturkonzepte - Wahrung der Interessen des Ennepe-Ruhr-Kreises im Rahmen der Regional- und Landesplanung, insbesondere bei der Erarbeitung des Regionalplans Ruhr - Formulierung und Wahrnehmung der Kreisinteressen als Träger öffentlicher Belange bei raumordnerischen, landesplanerischen und städtebaulichen Verfahren - Bündelung, Formulierung und Vertretung der Interessen des Ennepe-Ruhr-Kreises und seiner Kommunen bei Planungsvorhaben von regionaler und überregionaler Bedeutung - Mitwirkung bei der Erstellung von Berichten, Stellungnahmen und Datenbanken von überregionaler Bedeutung auf der Ebene der sektoralen Fachplanung - Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Regionalplanungsbehörde - Abstimmung mit den Zielen der Kreisentwicklung und Strukturpolitik
Auftragsgrundlage
ROG, LPIG NRW, BauGB, BauNVO, politische Beschlüsse
Zielgruppe
Bürgerinnen und Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises, Wirtschaftsunternehmen im Kreisgebiet sowie ansiedlungswillige Unternehmen, Fachdienststellen

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Raumordnungsverfahren / LEP-Verfahren	1	1	1
Perspektive Wohnungsmarkt Ruhr / Wohnungsmarktbericht Ruhr	1	1	1
Erteilung von Grabungsgenehmigungen	5	5	5
Stellungnahmen im Rahmen der Trägerbeteiligung	30	30	30
Personalstellen in Vollzeitäquivalente (Stellenplan)	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Ziele	2012	2013	2014
1. Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung			
1.1 Initiierung und Begleitung städteübergreifender räumlicher Planungsvorhaben	1	1	1
2. Sicherung eines angemessenen Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes			
2.1 Konzipierung von Handlungsstrategien im Bereich Wohnen: Analyse, Prognose, Modellkonzepte	1	1	1
2.2 Standortplanung und -entwicklung für interkommunale Gewerbegebiete im Ennepe-Ruhr-Kreis	Flächenanalyse	Standortfestlegung	Detailplanung

Maßnahmen 2013
Zielübergreifende Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Kooperation regionales Einzelhandelskonzept östl. Ruhrgebiet - Begleitung des Planungsprozesses zur IKEA-Ansiedlung Wuppertal - Begleitung des Planungsprozesses zum DOC Remscheid
Maßnahmen zur Sicherung einer ausgewogenen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung (Ziel 1)
- Abstimmung mit den Kommunen des Kreises im Planernetzwerk EN - Zusammenarbeit mit dem RVR (Regionalentwicklung, Regionalplan Ruhr) - Aufwertung der B 7-Achse zwischen Hagen und Wuppertal (Gemeinschaftsprojekt B 7 > 17)
Maßnahmen im Handlungsfeld Wohnen (Ziel 2.1)
- Vertiefung des Wohnungsmarktberichts 2012 in einzelnen Teilaspekten - Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Kreiswohnungsgesellschaft
Maßnahmen im Handlungsfeld interkommunale Gewerbeflächen (Ziel 2.2)
Konkretisierung interkommunaler Gewerbebestände auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	15.01.03	Räumliche Planung		

Teilergebnisplan	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	0,00	9.154	24.166	24.407	24.652	24.898
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	150.000	50.000	50.500	51.005	51.515
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	10.000	10.100	10.201	10.303
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	624	630	636	643
17= Ordentliche Aufwendungen	0,00	159.654	84.790	85.637	86.494	87.359
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-159.654	-84.790	-85.637	-86.494	-87.359
19+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	0,00	-159.654	-84.790	-85.637	-86.494	-87.359
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	0,00	-159.654	-84.790	-85.637	-86.494	-87.359
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	0,00	-159.654	-84.790	-85.637	-86.494	-87.359

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik
Produkt	15.01.03	Räumliche Planung

verantwortlich: Herr Tietz
zuständig: Sachgebiet 80/1

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ein- und Auszahlungsarten							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10- Personalauszahlungen	0,00	9.154	24.166	0	24.407	24.652	24.898
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	150.000	50.000	0	50.500	51.005	51.515
14- Transferauszahlungen	0,00	0	10.000	0	10.100	10.201	10.303
15- Sonstige Auszahlungen	0,00	500	624	0	630	636	643
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	159.654	84.790	0	85.637	86.494	87.359
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-159.654	-84.790	0	-85.637	-86.494	-87.359
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich:	Herr Tietz
Produkt-Gruppe	15.01	Kreisentwicklung und Strukturpolitik	zuständig:	Sachgebiet 80/1
Produkt	15.01.03	Räumliche Planung		

Dieses Produkt wurde für den Haushalt 2012 neu eingerichtet.

Teilergebnisplan

Zu 13)

50.000 € Für die rechtliche und fachgutachterliche Begleitung des geplanten IKEA-Homeparks in Wuppertal werden wie im Vorjahr Mittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

Zu 15)

10.000 € Regionale Zusammenarbeit und Projekte
Die Mittel sind für Ausgaben im Zusammenhang mit regionalen und interkommunalen Planungs- und Entwicklungsvorhaben vorgesehen. Hierzu gehören die Wohnungsmarktberichterstattung Ruhr und das Projekt B 7 > 17.

Zu 16)

600 € Bewirtungskosten
24 € Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		verantwortlich: Herr Wieneke			
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	67.383,72	28.000	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.412.920,86	199.176.120	198.433.634	204.138.753	210.356.482	233.877.350
3+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.985.660,02	3.179.260	3.179.260	3.179.260	3.179.260	3.179.260
7+	Sonstige ordentliche Erträge	493.622,41	0	0	0	0	0
8+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge		184.959.587,01	202.383.380	201.612.894	207.318.013	213.535.742	237.056.610
11-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.010.402,84	3.204.260	3.204.260	3.236.303	3.268.666	3.301.352
14-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15-	Transferaufwendungen	61.349.556,86	68.605.365	72.083.475	76.814.756	81.128.661	85.498.543
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	74,37	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen		63.360.034,07	71.809.625	75.287.735	80.051.059	84.397.327	88.799.895
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		121.599.552,94	130.573.755	126.325.159	127.266.954	129.138.415	148.256.715
19+	Finanzerträge	1.757.634,02	384.000	275.325	159.156	12.000	12.000
20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.155.806,19	2.665.646	2.215.000	2.115.150	2.015.302	1.935.455
21= Finanzergebnis		-3.398.172,17	-2.281.646	-1.939.675	-1.955.994	-2.003.302	-1.923.455
22= Ordentliches Ergebnis		118.201.380,77	128.292.109	124.385.484	125.310.960	127.135.113	146.333.260
23+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		118.201.380,77	128.292.109	124.385.484	125.310.960	127.135.113	146.333.260
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis		118.201.380,77	128.292.109	124.385.484	125.310.960	127.135.113	146.333.260

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		verantwortlich: Herr Wieneke				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	59.867,51	28.000	0	0	0	0	0
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.941.346,86	203.929.095	203.448.582	0	209.415.678	215.857.957	233.877.350
3+	Sonstige Transfereinzahlungen	-144,40	0	0	0	0	0	0
6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.055.696,38	3.179.260	3.179.260	0	3.179.260	3.179.260	3.179.260
7+	Sonstige Einzahlungen	72.430,06	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
8+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.944,44	14.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.138.140,85	207.151.355	206.640.842	0	212.607.938	219.050.217	237.069.610
12-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.079.634,94	3.204.260	3.204.260	0	3.236.303	3.268.666	3.301.352
13-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.447.202,74	2.665.646	2.215.000	0	2.115.150	2.015.302	1.935.455
14-	Transferauszahlungen	64.955.039,70	68.605.365	72.083.475	0	76.814.756	81.128.661	85.498.543
15-	Sonstige Auszahlungen	32.224,56	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.514.101,94	74.505.271	77.532.735	0	82.196.209	86.442.629	90.765.350
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.624.038,91	132.646.084	129.108.107	0	130.411.729	132.607.588	146.304.260
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.943.622,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841
23=	Summe der invest. Einzahlungen	3.943.622,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841
Auszahlungen								
30=	Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.943.622,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt-Gruppe 16.01 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 16.01.01 **Steuern, Zuweisungen, Umlagen**

verantwortlich: Herr Foss
zuständig: Sachgebiet 20/1

Beschreibung

Dieser Produktbereich wickelt die Allgemeine Finanzwirtschaft ab. Diese wird innerhalb der Kreisverwaltung in zwei Produkte unterteilt.

Im ersten Produkt 16.01.01 werden Steuern (Gemeindesteuern, Steueranteile etc.; aber keine Steuern vom Einkommen wie z.B. die Kapitalertragssteuer), Zuweisungen (z.B. Investitionspauschale) und Umlagen (z.B. Kreis-, Landschaftsumlage) dargestellt. Diese Finanzmittel zählen zu den Allgemeinen Deckungsmitteln und können daher nicht einem bestimmten Produkt zugeordnet werden.

Leistungen

- ♦ Leistungserbringung erfolgt in den Produkten 01.07.01 und 01.08.01

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Kreisordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Neues Kommunales Finanzmanagementgesetz, Auftrag der Verwaltungsleitung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz

Zielgruppe

Kreistag, Verwaltungsführung, kreisangehörige Städte, Aufsichtsbehörden

Ziele**2012****2013****2014****Maßnahmen 2013**

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Entwicklung des Kreismulagehebesatzes	45,09 %	44,34 %	44,09 %
Eigenkapitalquote (vorläufig)	8,7 %	8,7 %	8,7 %
Zuwendungsquote (vorläufig)	10 %	10 %	10 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	16.01.01	Steuern, Zuweisungen, Umlagen		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	67.383,72	28.000	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.412.920,86	199.176.120	198.433.634	204.138.753	210.356.482	233.877.350
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.985.660,02	3.179.260	3.179.260	3.179.260	3.179.260	3.179.260
7+ Sonstige ordentliche Erträge	489.544,00	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	184.955.508,60	202.383.380	201.612.894	207.318.013	213.535.742	237.056.610
11- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.010.402,84	3.204.260	3.204.260	3.236.303	3.268.666	3.301.352
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	61.349.556,86	68.605.365	72.083.475	76.814.756	81.128.661	85.498.543
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74,37	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen	63.360.034,07	71.809.625	75.287.735	80.051.059	84.397.327	88.799.895
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	121.595.474,53	130.573.755	126.325.159	127.266.954	129.138.415	148.256.715
19+ Finanzerträge	1.748.689,58	370.000	263.325	147.156	0	0
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.817.045,88	0	0	0	0	0
21= Finanzergebnis	-68.356,30	370.000	263.325	147.156	0	0
22= Ordentliches Ergebnis	121.527.118,23	130.943.755	126.588.484	127.414.110	129.138.415	148.256.715
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	121.527.118,23	130.943.755	126.588.484	127.414.110	129.138.415	148.256.715
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	121.527.118,23	130.943.755	126.588.484	127.414.110	129.138.415	148.256.715

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	16.01.01	Steuern, Zuweisungen, Umlagen		

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Ansatz	Verpflichtungser-	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	Vorvorjahr 2011	2012	Haushaltsjahr 2013	mächtigungen 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	59.867,51	28.000	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.941.346,86	203.929.095	203.448.582	0	209.415.678	215.857.957	233.877.350
3+ Sonstige Transfereinzahlungen	-144,40	0	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.055.696,38	3.179.260	3.179.260	0	3.179.260	3.179.260	3.179.260
7+ Sonstige Einzahlungen	72.430,06	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.129.196,41	207.137.355	206.628.842	0	212.595.938	219.038.217	237.057.610
12- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.079.634,94	3.204.260	3.204.260	0	3.236.303	3.268.666	3.301.352
14- Transferauszahlungen	64.955.039,70	68.605.365	72.083.475	0	76.814.756	81.128.661	85.498.543
15- Sonstige Auszahlungen	32.224,56	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.066.899,20	71.839.625	75.317.735	0	80.081.059	84.427.327	88.829.895
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.062.297,21	135.297.730	131.311.107	0	132.514.879	134.610.890	148.227.715
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.943.622,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841
23= Summe der invest. Einzahlungen	3.943.622,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.943.622,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	16.01.01	Steuern, Zuweisungen, Umlagen		

<u>Teilfinanzplan B - Planung einzelner Invest.maßnahmen</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/Auszahl.
9005 Zuweisungen									
1+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.335.618,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841	0	10.243.074
4 Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	1.335.618,15	978.500	1.531.551	0	2.903.841	2.903.841	2.903.841	0	10.243.074

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	16.01.01	Steuern, Zuweisungen, Umlagen		

Teilergebnisplan

Zu 2)

- 181.098.920 € Einheitliche Kreisumlage - Die einheitliche Kreisumlage wurde mit 44,34 % veranschlagt. Weitere Erläuterungen zu diesem Hebesatz werden im Vorbericht gegeben.
- 14.344.594 € Schlüsselzuweisungen
- 1.372.290 € Konsumtiver Anteil der Schul- und Bildungspauschale. Die Pauschale wird in diesem Jahr sowohl konsumtiv, als auch investiv vereinnahmt.
- 1.617.830 € Mehrbelastung zur Kreisumlage (Gesamtschule)
Die Belastung, die dem Kreis durch die Gesamtschule erwächst, wird durch eine Mehrbelastung gem. § 56 Abs. 4 der Kreisordnung gedeckt. Mit den Aufwendungen werden die kreisangehörigen Städte belastet, aus denen Schüler die Gesamtschule besuchen. Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der Schüler aus den einzelnen kreisangehörigen Städten zu der Gesamtzahl der Schüler.

Zu 6 und 13)

- 3.179.260 € Erstattung der Stadt Breckerfeld und die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Ennepetal für die Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe veranschlagt. Die Aufgaben der Jugendhilfe für die Stadt Breckerfeld werden wegen der Auflösung des Kreisjugendamtes seit dem 01.12.2002 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von der Stadt Ennepetal wahrgenommen. Die Kosten, die der Stadt Ennepetal dadurch entstehen, werden ihr vom Kreis erstattet. Es handelt sich hierbei um
- 3.204.260 €
- a) die durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Kosten,
 - b) die durch Einrichtungen der Jugendhilfe entstandenen Kosten sowie
 - c) anteilige allgemeine Verwaltungskosten und sonstige Gemeinkosten.
- Die vorgenannten Kosten zu a) und b) werden gemäß einem Vertrag mit der Stadt Breckerfeld über die Erstattung der Kosten im Jugendhilfebereich von dieser erstattet, die Kosten zu c) werden nach einer Änderung des Vertrages ab dem 01.07.2009 ebenfalls erstattet. Ein kleiner Anteil des Aufwands verbleibt trotzdem beim Kreis (ca. 22.000 €), da er vertragsgemäß den Mehraufwand übernimmt, der dem Jugendhilfeträger durch den Statuswechsel Mieter - Eigentümer eines Kindergartens entstanden ist. Die Planzahlen der Stadt Ennepetal lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor, deshalb wurden die Ansätze aus 2012 fortgeschrieben.

Zu 15)

- 69.335.425 € Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.
Es wird davon ausgegangen, dass der Landschaftsverband seinen Hebesatz auf 16,4 % für das Jahr 2013 anhebt.

- 2.748.050 € Umlage an den Regionalverband Ruhr
Bei der Umlage an den Regionalverband Ruhr wird davon ausgegangen, dass der Hebesatz der Verbandsumlage mit 0,65 % unverändert bleibt

Zu 19)

- 263.325 € Zinsanteil der gestundeten Kreisumlage
Die Abdeckung der aufgelaufenen Altfehlbeträge (siehe unten) ist als Forderung gegenüber den kreisangehörigen Städten in der Bilanz dargestellt. Da die Forderung auf mehrere Jahre verteilt ist, muss der Gesamtbetrag auf das jeweils aktuelle Jahr abgezinst werden.

Teilfinanzplan

Zu 2)

- 5.014.948 € Anteil zur Abdeckung von aufgelaufenen Altfehlbeträgen.
Zusätzlich zu dem unter 2) bereits aufgeführten Ansatz der allgemeinen Kreisumlage ist hier der Anteil zur Abdeckung von aufgelaufenen Altfehlbeträgen veranschlagt. Der Kreis hat 2007 mit seinen kreisangehörigen Städten einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen, der die Abdeckung von aufgelaufenen Altfehlbeträgen in der Gesamthöhe von 37.425.000 € sicher stellt. Durch die Umstellung auf die doppische Haushaltswirtschaft ist es nicht mehr möglich, Fehlbeträge vergangener Jahre über die Kreisumlage abzudecken. Im 1. Nachtrag zum Kreishaushalt 2007 war deshalb der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage dergestalt angehoben worden, dass 75 % der aufgelaufenen Altfehlbeträge innerhalb der kommenden acht Jahre, also gestreckt bis 2015, von den Städten an den Kreis "erstattet" werden.

Zu 7)

- 1.000 € Vorsteuerüberhang

Zu 15)

- 30.000 € Umsatzsteuerzahllast an das Finanzamt

Zu 18)

- 1.058.832 € Investitionspauschale
472.719 € Schul-/bzw. Bildungspauschale

Finanzplanung 2014 bis 2016

Dem Kreisumlageaufkommen ist für die Finanzplanungsjahre ein Hebesatz von 44,09 % für 2014, ein Hebesatz von 43,73 % für 2015 und ein Hebesatz von 47,20 % für 2016 zugrunde gelegt worden. Weitere Erläuterungen zu der Finanzplanung werden im Vorbericht gegeben.

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt-Gruppe 16.01 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 16.01.02 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: Herr Foss
zuständig: Sachgebiet 20/1

Beschreibung

Das zweite Produkt 16.01.02 im Bereich der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ stellt insbesondere die Kreditaufnahmen, Kredittilgungen und Zinszahlungen aus den Krediten dar. Hier sind ebenfalls die Kreditnebenkosten (Kreditbeschaffungskosten) zu verbuchen. Kredite können als Allgemeine Deckungsmittel keinem einzelnen Produkt zugeordnet werden.

Leistungen

♦ Leistungserbringung erfolgt in den Produkten 01.07.01 und 01.08.01

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Kreisordnung

Zielgruppe

Kreistag, Verwaltungsführung, kreisangehörige Städte, Aufsichtsbehörden

Ziele**2012****2013****2014****Maßnahmen 2013**

Grundinformationen / Kennzahlen	2012	2013	2014
Aufwandsdeckungsgrad (vorläufig)	99,62 %	99,62 %	99,62 %
Allgemeine Umlagenquote (vorläufig)	40,00 %	40,00 %	40,00 %
Zinslastquote (vorläufig)	1,29 %	1,28 %	1,28 %

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		

<u>Teilergebnisplan</u>	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7+ Sonstige ordentliche Erträge	4.078,41	0	0	0	0	0
8+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10= Ordentliche Erträge	4.078,41	0	0	0	0	0
11- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.078,41	0	0	0	0	0
19+ Finanzerträge	8.944,44	14.000	12.000	12.000	12.000	12.000
20- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.338.760,31	2.665.646	2.215.000	2.115.150	2.015.302	1.935.455
21= Finanzergebnis	-3.329.815,87	-2.651.646	-2.203.000	-2.103.150	-2.003.302	-1.923.455
22= Ordentliches Ergebnis	-3.325.737,46	-2.651.646	-2.203.000	-2.103.150	-2.003.302	-1.923.455
23+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-3.325.737,46	-2.651.646	-2.203.000	-2.103.150	-2.003.302	-1.923.455
27+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29= Ergebnis	-3.325.737,46	-2.651.646	-2.203.000	-2.103.150	-2.003.302	-1.923.455

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Herr Foss
zuständig: Sachgebiet 20/1

Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2011	Ansatz Vorjahr 2012	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Verpflichtungser- mächtigungen 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015	Planung Haushaltsjahr 2016
Laufende Verwaltungstätigkeit							
8+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.944,44	14.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.944,44	14.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
13- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.447.202,74	2.665.646	2.215.000	0	2.115.150	2.015.302	1.935.455
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.447.202,74	2.665.646	2.215.000	0	2.115.150	2.015.302	1.935.455
17Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.438.258,30	-2.651.646	-2.203.000	0	-2.103.150	-2.003.302	-1.923.455
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
23= Summe der invest. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30= Summe (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produkt-Bereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich:	Herr Foss
Produkt-Gruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig:	Sachgebiet 20/1
Produkt	16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		

Teilergebnisplan

Zu 19)

12.000 € Zinsen aus der Anlage des Kassenbestandes als Tagesgeld (2.000 € weniger als im Vorjahr).

Zu 20)

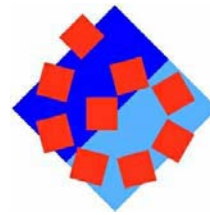
1.850.000 € Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt

350.000 € Zinsen für Liquiditätskredite

Der Ansatz wird aufgrund der erwarteten Zinsentwicklung sowie wegen des gesunkenen Kassenkreditvolumens um 230.000 € verringert.

15.000 € Kreditbeschaffungskosten (2.000 € weniger als im Vorjahr).

Anlagen zum Haushaltsplan



Ennepe-Ruhr-Kreis

Stellenplan 2013

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Wahlbeamte und Laubahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamtinnen/Wahlbeamte						
Landrat	B 7	1		1	1	
Kreisdirektorin	B 5	1		0	0	
	B 4	0		1	1	
Höherer Dienst	B 2	3		3	3	
	A 16	2		2	2	
	A 15	7		8	7	
	A 14	22		17	17	
	A 13	6		3	2	
Gehobener Dienst	A 13	8		12	12	
	A 12	20	1	20	18	
	A 11	47		44	46	
	A 10	44	3	41	39	
	A 9	0		1	0	
Mittlerer Dienst	A 9	28	20	28	27	
	A 8	38		39	37	
	A 7	5		5	4	
	A 6	0		0	0	
Insgesamt		232		225	216	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
1	3	6	7	8
AT	1	1	1	
EG 15	4	4	3	
EG 14	8	10	8	
EG 13	17	16	15	
EG 12	18	20	18	
EG 11	47	41	44	
EG 10	79	73	77	
EG 9	201	171	174	
EG 8	73	71	67	
EG 7	1	1	1	
EG 6	65	61	62	
EG 5	87	87	85	
EG 4	0	0	0	
EG 3	11	10	10	
EG 2 Ü	0	0	0	
EG 2	26	28	25	
EG 1	7	7	6	
S 17	2	2	2	
S 15	1	1	1	
S 14	9	9	9	
S 12	11	9	9	
S 8	1	1	1	
Insgesamt	669	623	618	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamtinnen und Beamte -

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		H ö h e r e r D i e n s t					G e h o b e n e r D i e n s t					M i t t l e r e r D i e n s t				Su.Sp. 3-18
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
01	Innere Verwaltung	1	1	1	1	3	3	2	3	8	10	13			8	1		55
02	Sicherheit und Ordnung				1	1	3		1	4	8	8		25	19	4		74
03	Schulträgeraufgaben								1	3	1	3		1	1			10
04	Kultur und Wissenschaft																	0
05	Soziales						1	3	1		13	15		1	6			40
07	Gesundheitsdienste			1		2	12			1	9	1		1	2			29
08	Sportförderung																	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						1			1	2	1						5
10	Bauen und Wohnen						1			1	2				1			5
11	Ver- und Entsorgung							1				1						2
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																	0
13	Natur- und Landschaftspflege			1			1		2	1	1	2			1			9
14	Umweltschutz									1								1
15	Wirtschaft und Tourismus					1					1							2
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																	0
	Insgesamt	1	1	3	2	7	22	6	8	20	47	44	0	28	38	5	0	232

- Tariflich Beschäftigte -

Produkt- bereich	Entgeltgruppe																	Su.Sp. 21-37
	AT	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	EG 1	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
01				2	1	9	4	20	10		28	8		2		26	7	117
02		1	3		1	1	3	18	32	1	6	19						85
03				2			1	1	7		12	10						33
04								1										1
05			1	3		12	61	122	14		8	20		4				245
07	1	2	4	5	1	2	1	13	3		1	24		5				62
08																		0
09				2	12	8	7	17	7		10	2						65
10						1		3										4
11						1						3						4
12					1													1
13				2	1	7	2	6				1						19
14				1	1	5												7
15		1				1												2
16																		0
	1	4	8	17	18	47	79	201	73	1	65	87	0	11	0	26	7	645

Produkt- bereich	Entgeltgruppe																	Su.Sp. 40-56	Su.Sp. 38+57	Su.Sp. 19+58	Erläuterungen
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	57	58	59	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
01																		0	117	172	
02																		0	85	159	
03							2											2	35	45	
04																		0	1	1	
05		1																1	246	286	
07		1		1	9		9				1							21	83	112	
08																		0	0	0	
09																		0	65	70	
10																		0	4	9	
11																		0	4	6	
12																		0	1	1	
13																		0	19	28	
14																		0	7	8	
15																		0	2	4	
16																		0	0	0	
	0	2	0	1	9	0	11	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	24	669	901	

Stellenübersicht (Vollzeitverrechnet)
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamtinnen und Beamte-

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Su.Sp. 3-18
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	0,42	0,77	3,00	3,01	1,90	3,00	7,61	9,73	11,37			7,21	1,00		51,02
02	Sicherheit und Ordnung				0,75	1,00	3,00		1,00	4,00	7,73	8,00		25,00	16,54	3,73		70,75
03	Schulträgeraufgaben							0,10	0,95	2,72	0,94	2,38		1,00	1,00			9,09
04	Kultur und Wissenschaft									0,13	0,03							0,16
05	Soziales			0,70			0,90	2,90	1,00	0,20	11,46	12,24		1,10	4,52			35,02
07	Gesundheitsdienste			0,60		2,00	9,31	0,10		0,80	6,93	1,00		0,90	1,63			23,27
08	Sportförderung								0,05		0,03	0,30						0,38
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			0,10	0,48		0,99			0,83	2,00	1,00						5,40
10	Bauen und Wohnen			0,13			0,70			0,67	1,90				0,73			4,13
11	Ver- und Entsorgung			0,20				1,00				0,55						1,75
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			0,14														0,14
13	Natur- und Landschaftspflege			0,33			0,80		1,75	1,00	1,00	2,00			0,80			7,68
14	Umweltschutz			0,13			0,20		0,25	0,93		0,45						1,96
15	Wirtschaft und Tourismus			0,25		1,00	0,30				1,00							2,55
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																	0,00
	Insgesamt	1,00	1,00	3,00	2,00	7,00	19,21	6,00	8,00	18,89	42,75	39,29	0,00	28,00	32,43	4,73	0,00	213,30

- Tariflich Beschäftigte -

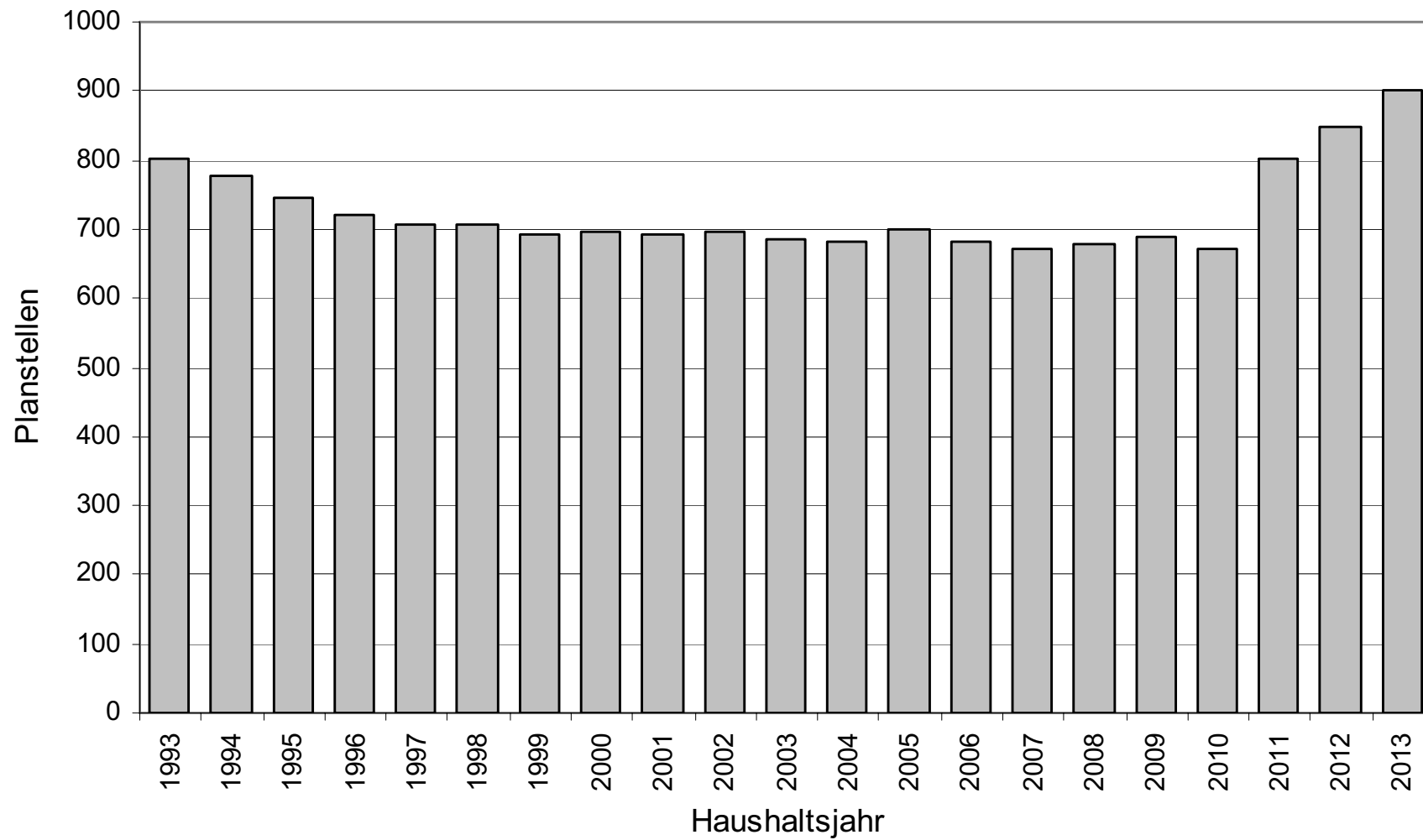
Produkt- bereich	Entgeltgruppe																	Su.Sp. 21-37
	AT	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	EG 1	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
01				1,92	1,59	8,87	3,40	18,72	8,44		27,07	7,69		2,00		14,01	4,86	98,57
02		1,00	2,51		1,00	1,00	3,00	16,50	28,99	1,00	6,00	16,45						77,45
03				1,00			0,50	1,00	5,52		11,04	6,15						25,21
04								0,64				0,31						0,95
05			1,12	2,50		12,00	56,97	113,91	13,15		7,20	15,69		3,00				225,54
07	0,83	2,00	3,11	3,02	1,00	1,80	1,00	10,77	2,31		0,97	18,95		3,52				49,28
08																		0,00
09				2,00	10,96	7,14	6,41	15,47	6,52		9,91	2,00						60,41
10						1,00		2,55										3,55
11				0,10	0,30	1,00		0,13				2,16						3,69
12		0,40			1,00							0,02						1,42
13				2,00	0,77	7,30	1,82	5,36				1,00						18,25
14				0,90	0,70	4,47		0,06										6,13
15		0,60				1,00						0,05						1,65
16																		0,00
	0,83	4,00	6,74	13,44	17,32	45,58	73,10	185,11	64,93	1,00	62,19	70,47	0,00	8,52	0,00	14,01	4,86	572,10

Produkt- bereich	Entgeltgruppe																	Su.Sp. 40-56	Su.Sp. 38+57	Su.Sp. 19+58	Erläuterungen
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2				
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
01																		0,00	98,57	149,59	
02																		0,00	77,45	148,20	
03							2,00											2,00	27,21	36,30	
04																		0,00	0,95	1,11	
05		1,00																1,00	226,54	261,56	
07		1,00		0,78	7,11		6,56				1,00							16,45	65,73	89,00	
08																		0,00	0,00	0,38	
09																		0,00	60,41	65,81	
10																		0,00	3,55	7,68	
11																		0,00	3,69	5,44	
12																		0,00	1,42	1,56	
13																		0,00	18,25	25,93	
14																		0,00	6,13	8,09	
15																		0,00	1,65	4,20	
16																		0,00	0,00	0,00	
	0,00	2,00	0,00	0,78	7,11	0,00	8,56	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,45	591,55	804,85	

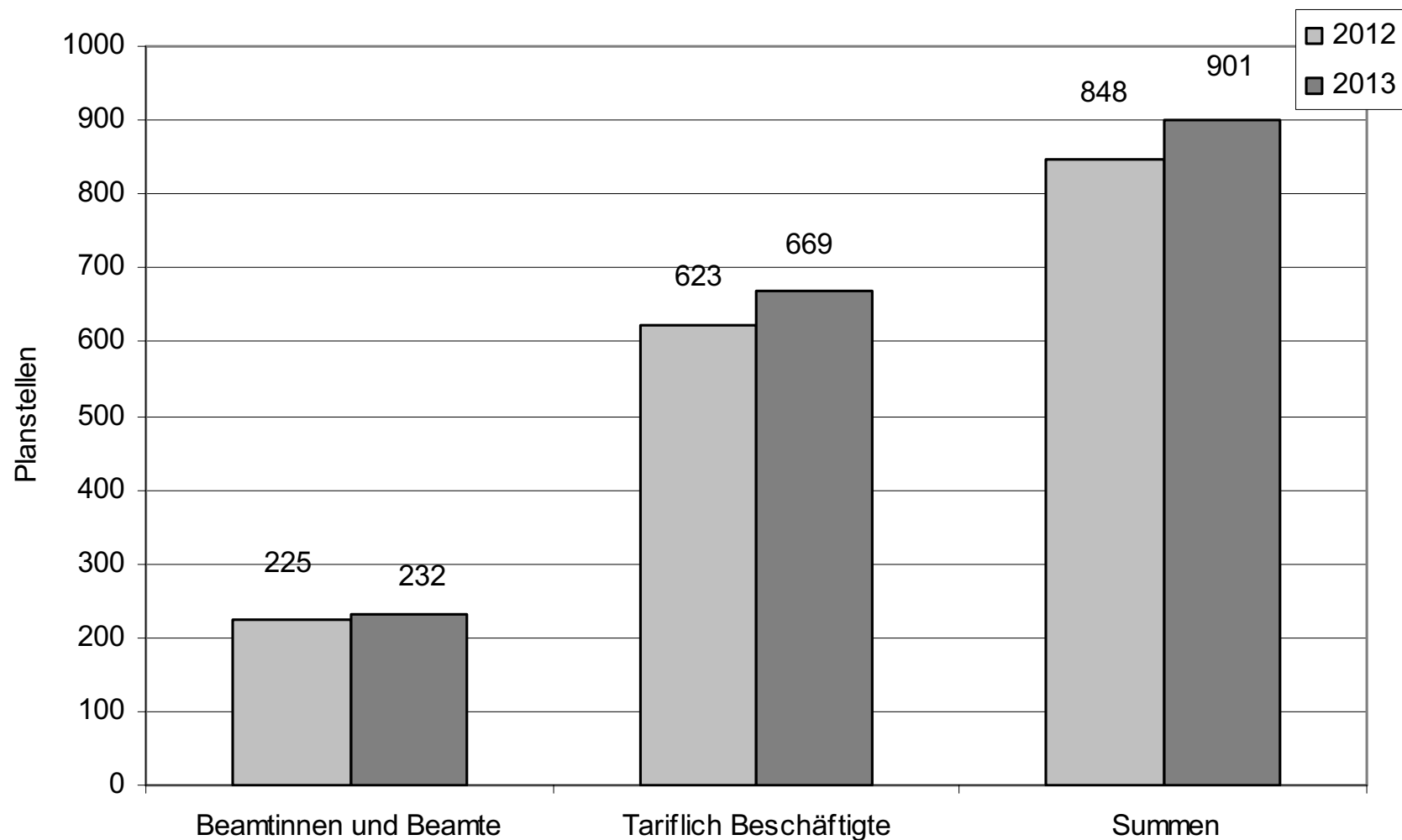
Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013		Beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
		insgesamt	davon Neu- einstellungen		
1	2	3	4	5	6
Inspektoranwärterin/Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	23	10	13	
Bauinspektoranwärterin/Bauinspektoranwärter	Anwärterbezüge	0	0	0	
Vermessungsinspektoranwärterin/ Vermessungsinspektoranwärter	Anwärterbezüge	0	0	0	
Sekretäranwärterin/Sekretäranwärter		18	10	8	
Auszubildende/Auszubildender zur/zum:					
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
- Geomatikerin/Geomatiker	Ausbildungsvergütung	0	0	0	
- Gesundheitsaufseherin/Gesundheitsaufseher	Ausbildungsvergütung	1	0	1	
- Lebensmittelkontrolleurin/Lebensmittelkontrolleur	Ausbildungsvergütung	0	0	0	
- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	1	0	1	
- Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung	4	0	4	
Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase	Besoldung	2	0	2	1 x A 13
	Vergütung	21	0	21	1 x A 12
					1 x EG 13
					1 x EG 11
					1 x EG 10
					3 x EG 9
					4 x EG 8
					3 x EG 6
					3 x EG 5
					5 x EG 2
Insgesamt		71	21	51	

Entwicklung der Planstellen 1993 - 2013



Verteilung der Planstellen auf die Beschäftigtengruppen und Vergleich zum Vorjahr



Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
	120.000	0	0	0	0
Summe:	120.000	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme	0				

Zuwendungen an Fraktionen (Geldleistungen)

Nr.	Fraktion ¹ / Gruppe ² / Einzelmitglieder ³	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis der Jahresrechnung 2011 EUR
		2013 EUR	2012 EUR	
1	2	3	4	5
1	SPD ¹	30.200	30.200	30.200
2	CDU ¹	25.700	25.700	25.700
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ¹	15.200	15.200	15.950,00
4	FDP ¹	13.700	13.700	13.700
5	FW-EN ³	750	750	750,00
6	WBG ³	750	750	750,00
7	LINKE ¹	12.950	12.950	12.693,15
8	NPD ³	750	750	750,00
	Summe:	100.000	100.000	100.493,15

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereichen			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	37.990	38.088	38.089
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	31.800	30.000	28.500
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.676	5.375	2.850
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	20.868	8.906	5.850
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.507	4.157	3.700
8. Summe aller Verbindlichkeiten	98.841	86.526	78.989
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften für verbundene Unternehmen	4.038	4.038	4.038

Jahresabschluss und Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH, Ennepetal

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Der Ehrliche ist der Dumme“ lautet der Titel eines Buches des früheren Tagesthemen-Moderators Ulrich Wickert. Damit das nicht für die Fahrgäste unseres Unternehmens gilt, haben wir Mitte 2011 die Elektronische Fahrausweiskontrolle eingeführt. War es bisher unseren Fahrerinnen und Fahrern nur bei einem Teil der Tickets möglich, mit einem Blick auf das Ticket des einsteigenden Kunden zu erfassen, ob dieses gültig oder nicht ist, ergänzt nun das neue System die bisherige Sichtkontrolle. Auch seitens der Fahrgäste wurde die Einführung begrüßt – gemäß dem alten, aber weiterhin hochaktuellen Slogan „Wer schwarz fährt, fährt auf ihre Kosten“.

Lange wurde über die Einführung eines Sozialtickets gerungen, bis letztlich eine Einigung über den Ausgleich möglicher Einnahmeverluste erzielt werden konnte. Am 1. November 2011 schließlich wurde das Ticket zum Preis von 29,90 Euro eingeführt. Allerdings liegen die Absatzzahlen bisher deutlich hinter den Erwartungen zurück, bis Jahresanfang 2012 erwarben nur ein Prozent der zum Kauf berechtigten Bürgerinnen und Bürger im Kreis das neue Ticket.

Öffentliche Verkehrsmittel sind ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Sie entlasten die Umwelt und tragen dazu bei, dass Städte und Gemeinde weniger unter Verkehrslärm leiden müssen. Die VER setzt auch künftig alles daran, dass ihre Fahrzeuge Vorrangereiter in Punkto Verringerung des Energieverbrauchs und damit beim Umweltschutz bleiben. Einen der Ansatzpunkte bildet der Einsatz von Hybridbussen. Der elektrische Antrieb ermöglicht es, Bremsenergie zu speichern und diese beim Beschleunigen zu nutzen. Kurze Abschnitte können sogar komplett elektrisch befahren werden. Allerdings kann bei den im VRR-Flottentest erprobten Fahrzeugen noch nicht von einer Serienreife gesprochen werden. Es bleibt also noch viel zu tun, bis die Hybridbusse die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen werden.

Seit Jahren lebt das Unternehmen von seiner Substanz, zum Ausgleich der Jahresverluste müssen Finanzbeteiligungen veräußert werden. Blicke die Situation unverändert, wären sie in wenigen Jahren aufgebraucht. Damit das Unternehmen auch in den kommenden Jahren erfolgreich agieren kann, muss an zahlreichen Stellschrauben gearbeitet werden. Unternehmensintern wurde ein Zukunftspakt entwickelt, um weitere Kosten zu senken und die Erträge zu verbessern. Hierzu wurden interne Arbeitsgruppen gebildet, die alle Aspekte auf ihre Machbarkeit und Wirksamkeit hin überprüft haben. Aber auch der Ennepe-Ruhr-Kreis und die Kommunen sind gefordert. Denn trotz aller Maßnahmen, sie werden nicht ausreichen. Daher ist eine bessere und nachhaltige finanzielle Ausstattung notwendig.

Dass das öffentliche Nahverkehrsangebot ein unverzichtbarer Bestandteil der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis ist, zeigt eindrucksvoll die Entwicklung der Fahrgastzahlen. Trotz sich verschlechternder Rahmenbedingungen (rückläufige Einwoh-

nerzahlen, weiter steigende Zahl an zugelassenen Kraftfahrzeugen) haben wir im vergangenen Jahr rund 1,7 Prozent mehr Kunden als 2010 befördert.

Im Sinne unserer Kunden werden wir auch in den kommenden Jahren alles daran setzen, ein attraktives Angebot anzubieten – und dies so kostengünstig wie möglich. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und Ertragssteigerung sind die Bausteine dazu. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis wird uns dies sicher gelingen.



Dipl.-Ing. Thomas Schulte
Geschäftsführer Verkehrsgesellschaft
Ennepe-Ruhr mbH



Dipl.-Betw. Stephan Klucken
Geschäftsführer Verkehrsgesellschaft
Ennepe-Ruhr mbH
(seit 1. Januar 2012)

Die VER auf einen Blick

		2011	2010
Bedienungsgebiet			
Fläche Ennepe-Ruhr-Kreis	km²	408,34	408,34
- davon Verkehrsfläche	km²	28,57	28,55
Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis	Anzahl	331.575	333.729
- Stadt Breckerfeld	Anzahl	9.265	9.344
- Stadt Ennepetal	Anzahl	30.486	30.778
- Stadt Gevelsberg	Anzahl	31.518	31.651
- Stadt Hattingen	Anzahl	55.510	55.817
- Stadt Herdecke	Anzahl	24.428	24.794
- Stadt Schwelm	Anzahl	28.614	29.012
- Stadt Sprockhövel	Anzahl	25.408	25.511
- Stadt Wetter	Anzahl	28.113	28.221
- Stadt Witten	Anzahl	98.233	98.601
Zugelassene PKW im Kreisgebiet	Anzahl	180.209	178.786
Kraftfahrzeuge je 1.000 Einwohner	Anzahl	638	629
Aus der Bilanz			
Anlagevermögen	T €	25.368	26.544
Umlaufvermögen	T €	4.201	4.745
Eigenkapital	T €	5.830	8.623
Pensionsrückstellungen	T €	14.874	13.700
Bilanzsumme	T €	29.574	31.293
Aus der Gewinn und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	T €	15.781	15.695
Zuweisung ZV VRR	T €	6.459	6.270
Sonstige Erträge	T €	415	535
Materialaufwand	T €	7.148	6.626
Personalaufwand	T €	13.577	13.882
Abschreibungen	T €	1.779	1.630
Sonstiger Aufwand	T €	2.002	1.749
Jahresergebnis	T €	-2.793	-2.257
Leistungen und Kapazitäten			
Linien	Anzahl	50	51
Linienlänge	km	829	833
Wagen-Kilometer	Mio.	6.517	6.541
Platz-Kilometer	Mio.	481,02	480,73
Fahrgäste	Mio.	18.247	17.949
Haltestellen	Anzahl	1.047	1.047
Linienomnibusse	Anzahl	118	122
Angemietete Linienbusse	Anzahl	21	22
Verkaufsstellen	Anzahl	23	23
Beschäftigte	Anzahl	327	329
Verkehrswirtschaftliche Kennzahlen			
Platzausnutzungsgrad	%	21,8	21,6
Mittlere Reiseweite	km	4,5	4,5
Mittlere Reisegeschwindigkeit	km/h	22,3	22,2
Mittlerer Haltestellenabstand	m	532	532

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter	Euro	%
Ennepe-Ruhr-Kreis	1.435.650	51
Stadt Ennepetal	365.950	13
Stadt Gevelsberg	365.950	13
Stadt Schwelm	253.350	9
Stadt Sprockhövel	197.050	7
Stadt Wetter	197.050	7
	2.815.000	100

Gesellschafterversammlung		
Klaus Meyer	• Vorsitzender	Kreistagsabgeordneter
Uwe Tietz		Leiter Organisation, Ennepe-Ruhr-Kreis
		Kreisentwicklung und Beteiligungen
Volker Rauleff		Ratsmitglied Stadt Ennepetal
Claus Jacobi		Bürgermeister Stadt Gevelsberg
Jochen Stobbe		Bürgermeister Stadt Schwelm
Bernd Woldt		1. Beigeordneter Stadt Sprockhövel
Manfred Pilz		Ratsmitglied Stadt Wetter

Aufsichtsrat

Klaus Meyer	Vorsitzender	Kreistagsabgeordneter
Thomas Fischer	1. stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter
Dieter Kaltenbach	2. stellv. Vorsitzender	1. Beigeordneter/Stadt Ennepetal
Brigitte Altenhein		Kreistagsabgeordnete
Wolfgang Bammel		Ratsmitglied/Stadt Sprockhövel
Jörg-Michael Birkner		Ratsmitglied/Stadt Wetter (Ruhr)
Dr. Jürgen Brückner	(verst. 09.04.2011)	Leiter Finanzen, Kreisentwicklung und Arbeit
Bernhard Dicker		Arbeitnehmervertreter
Walter Faupel		Kreistagsabgeordneter
Detlef Ickert		Arbeitnehmervertreter
Bernd Kriebstadt		Arbeitnehmervertreter
Martin Orthen		Arbeitnehmervertreter
Iris Pott	(ab 10.04.2011)	Kreisdirektorin
Katrin Sicks		Kreistagsabgeordnete
Alfried Schlotthoff		Ratsmitglied/Stadt Gevelsberg
Rolf Steuernagel		Sachkundiger Bürger/Stadt Schwelm

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Thomas Schulte

Dipl.-Betw. Stephan Klucken (ab 1.01.2012)

Zur Lage des Öffentlichen Nahverkehrs / Das Geschäftsjahr 2011

... in Deutschland

Mit 10,9 Mrd Fahrgästen verzeichneten die bundesdeutschen Verkehrsunternehmen im vergangenen Jahr im Fern- und Nahverkehr einen neuen Höchststand. Gegenüber 2010 betrug der Nachfragezuwachs 0,5 Prozent. Jeder Bundesbürger fuhr nach Berechnung des Statistischen Bundesamtes damit 134 Mal im Jahr mit Bus und Bahn.

Im Nahverkehr beförderten die Unternehmen davon 10,8 Mrd Fahrgäste, das waren 0,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Wie in den Vorjahren legte insbesondere der Schienennahverkehr zu. Hier nutzten 2,4 Mrd Fahrgäste Eisenbahnen und S-Bahnen (+ 2,3 Prozent) und 3,7 Mrd Fahrgäste Straßen-, Stadt- und U-Bahnen (+ 1,4 Prozent). Im Busverkehr gab es nur einen geringen Zuwachs um 0,3 Prozent auf 5,3 Mrd Fahrgäste. Im Schnitt fuhren die Fahrgäste im Nahverkehr durchschnittlich 9,5 (9,3) km weit. Die Beförderungsleistung – als Produkt aus den beförderten Personen und der Fahrweite – lag damit bei 102 Mrd Personenkilometern, der Anstieg gegenüber 2010 betrug 1,6 Prozent.

... beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Auch die Verkehrsunternehmen im VRR legten bei der Nachfrage zu, allerdings geringer als im Bundesdurchschnitt. Rund 1,1 Mrd Fahrten wurden im Verbundgebiet zurückgelegt, knapp 4 Mio mehr als im Jahr zuvor. Mit 1,009 Mrd Euro lagen die Fahrgeldeinnahmen erstmals über der Milliardenmarke, der Zuwachs belief sich auf 39 Mio Euro. Wie in den vergangenen Jahren konnten mit diesen Einnahmen durchschnittlich 50 Prozent der Aufwendungen im kommunalen ÖPNV gedeckt werden. Einschließlich von Mitteln des Landes NRW und sonstiger Erträge lag der Kostendeckungsgrad bei 65 Prozent. Damit bleibt die Finanzierung des Nahverkehrs weiterhin kritisch, zumal die Diskussion über die Höhe und Verteilung der öffentlichen Gelder für den Nahverkehr weiter anhält.

Über alle VRR-Abonnements-Angebote hinweg stieg die Zahl der verkauften Dauertickets um 7.900 auf 1,25 Mio, dies entspricht einem Zuwachs von 0,6 Prozent. Bei einer Einwohnerzahl von 7,2 Mio besitzt somit etwa jeder sechste Einwohner ein AboTicket des VRR. Die größten

Zuwächse waren beim YoungTicketPlus und beim SemesterTicket zu verzeichnen. Etwa 9.000 Studenten (+ 5,8 Prozent) und knapp 6.000 Auszubildende (+ 8,4 Prozent) mehr als 2010 machten von diesen Angeboten Gebrauch. Insgesamt wurden knapp 170.000 SemesterTickets und 76.000 YoungTicketPLUS verkauft. Die Zahl der Firmentickets erhöhte sich ebenfalls leicht auf etwa 135.000, während die Zahlen bei den Ticket1000/Ticket2000 und dem BärenTicket in etwa konstant blieben. Nach wie vor sind die Abonentengruppen Ticket1000/2000 und Schokoticket mit jeweils über 410.000 verkauften Einheiten die größten. Entsprechend der sinkenden Schülerzahlen im Verbundgebiet wurden allerdings auch weniger Schokotickets als 2010 verkauft, hier sanken die Verkaufszahlen um 2,3 Prozent bzw. 9.600 Stück.

... bei der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH

Mit einer Steigerungsrate von 3,3 Prozent bewegte sich die Entwicklung der kassentechnischen Einnahmen bei der VER in etwa beim Durchschnitt der Unternehmen im Verkehrsverbund. Gegenüber 2010 stieg die Zahl der Kunden um 1,7 Prozent auf 18,247 Mio. Das Geschäftsjahr schloss das Unternehmen mit einem Fehlbetrag von 2,793 Mio Euro. Dieser lag zwar höher als im Vorjahr mit 2,257 Mio Euro, aber unter der Prognose mit 2,979 Mio Euro.

Das Geschäftsjahr 2011 im Überblick

Das Zahlenwerk – in komprimierter Form

Insbesondere höhere Kraftstoffpreise (Zunahme um 0,105 Mio Euro) trugen zum Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (insgesamt um 0,066 Mio Euro) bei, wobei der Anstieg durch eine vereinbarte Dieselpreisabsicherung abgemildert werden konnte. Die anderen Positionen entwickelten sich teilweise gegensätzlich.

Die weitere Vergabe von Subunternehmerleistungen führte auch 2011 zu einem Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen – um 0,454 Mio auf 3,574 Mio Euro.

Die Zahl der VER-Mitarbeiter betrug zum Bilanzstichtag 327 (Vorjahr 329). Die Löhne und Gehälter für sie beliefen

Das Geschäftsjahr 2011

sich auf 10,547 Mio Euro. Die im Stellenplan genehmigte Ausweitung konnte aus verschiedenen Gründen teilweise nicht umgesetzt werden; im Rahmen der Neuorganisation des Unternehmens findet 2012 eine komplett neue Stellenplanung statt.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes machten im Geschäftsjahr eine vollständige Neubewertung der Pensionsrückstellungen notwendig. Als Ergebnis mussten den Rückstellungen weitere 1,174 Mio Euro zugeführt werden.

Die Krankenquote lag bei insgesamt 12,09 Prozent und damit über dem Wert im Vorjahr mit 11,3 Prozent. Dieser Wert ist für das Unternehmen weiterhin zu hoch, daher werden die Bemühungen im Bereich Gesundheitsmanagement intensiv fortgeführt.

Die Abschreibungen stiegen um 0,149 Mio auf 1,779 Mio Euro, die außerordentlichen Aufwendungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz um 0,253 Mio Euro auf 2,002 Mio Euro.

Im Netz des Verkehrsverbundes legten die Fahrzeuge des Unternehmens 6,33 (6,36) Mio Wagenkilometer zurück.

Neben 118 (122) eigenen Bussen wurde eine Reihe von angemieteten Fahrzeugen eingesetzt. Das Durchschnittsalter der unternehmenseigenen Busse betrug rund sieben Jahre.

Der Investitionsplan wurde 2011 nicht in vollem Umfang umgesetzt. Ein darin vorgesehener Erwerb eines benachbarten Grundstücks wurde daher auf den Investitionsplan 2012 übertragen. 2011 flossen 1,683 Mio Euro in die Beschaffung neuer Busse und 1,078 Mio Euro in Sonstige Sachanlagen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Vermögenslage stärker geändert. Die Eigenkapitalquote sank von 27,6 Prozent auf 19,7 Prozent, die Bilanzsumme von 31,3 Mio auf 29,6 Mio Euro.

Die Liquiditätssituation war weiterhin angespannt. Zur Sicherung der Liquidität war es notwendig, Fondsanteile zu veräußern. Dadurch werden sich künftig niedrigere Erträge aus den Fondsanteilen ergeben. Die Kreditverbindlichkeiten konnten planmäßig getilgt werden. Der Jahresfehlbetrag 2011 soll durch Entnahmen aus der vertraglichen Rücklage ausgeglichen werden.



Das Geschäftsjahr 2011

Fit für die Zukunft – VER entwickelt Zukunftspakt

Angesichts des wachsenden Kapitalverzehr hat das Unternehmen intensive Bemühungen gestartet, der negativen Entwicklung ein Ende zu setzen und es in gesichertes Fahrwasser zu lenken. Dabei setzt die VER insbesondere an zwei Stellschrauben an: Interne Maßnahmen zur Kostensenkung aber auch zur Einnahmenerhöhung und Gespräche mit dem Aufgabenträger (dem Ennepe-Ruhr-Kreis) zur Erhöhung der erforderlichen Zuwendungen.

Mit seinem erneuten internen Restrukturierungsprogramm werden das Unternehmen und die Belegschaft einen weiteren Beitrag zur Sanierung der Finanzlage leisten. Dieses als Zukunftspakt bezeichnete Programm beinhaltet ein ganzes Maßnahmenbündel. Sowohl die Marktseite als auch die Seite der Leistungserstellung wurden durch verschiedene interne Arbeitsgruppen systematisch auf Beiträge zur Ergebnisverbesserung untersucht und alle internen und externen Abhängigkeiten durchleuchtet. Das Paket wurde intern und extern vorgestellt, diskutiert und in die Umsetzung gebracht. Die Umsetzung der Maßnahmen wird einem laufenden Controlling und einer entsprechenden Berichterstattung an die entsprechenden Aufsichtsgremien unterzogen.

Die im Zukunftspakt beinhalteten Maßnahmen reichen aber trotzdem nicht aus, die für die Zukunft prognostizierten Verluste bei gleichbleibender Finanzierung durch

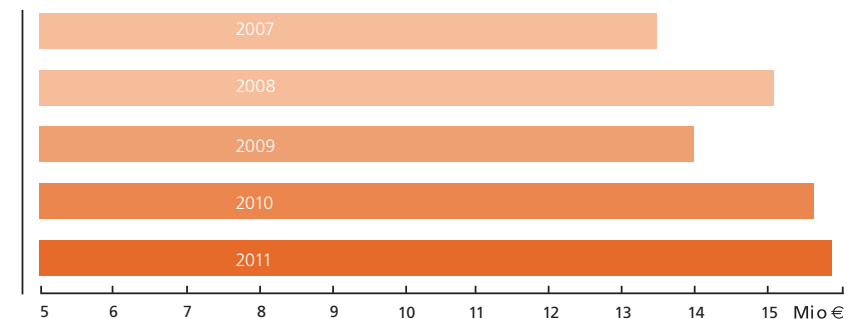
den Aufgabenträger auszugleichen. Daher wurden frühzeitig Gespräche zur Erhöhung der erforderlichen Zuwendungen aufgenommen. Erste Anträge zur Erhöhung der Finanzierungsbeiträge wurden in die entsprechenden politischen Gremien eingebracht.

Sozialticket – Nachfrage hinter Erwartungen zurück

Die Absatzzahlen des am 1. November 2011 eingeführten Sozialtickets liegen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aber auch im Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich hinter den Erwartungen zurück. Das Ticket ist an die Konditionen des Ticket 1000 angelehnt, wird für die Preisstufe A angeboten und kostet monatlich 29,90 Euro. Sollten die Absatzzahlen stärker steigen, würden die finanziellen Folgewirkungen zulasten des Ennepe-Ruhr-Kreises und nicht der VER gehen. Der Einführung des Tickets gingen Jahre der Überlegungen und Verhandlungen voraus. Diskutiert wurden insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten, die Höhe des Preises sowie die Trägerschaft für einen Verlustausgleich bei möglichen Mindereinnahmen.

Letztlich wurde auf Ebene des VRR im Sommer 2011 eine Rahmenentscheidung zur Einführung eines Pilotprojektes Sozialticket für die Jahre 2011 und 2012 getroffen. Zur Finanzierung wurden im Landeshaushalt für Gesamt-NRW entsprechende Finanzmittel in Aussicht gestellt – allerdings ohne jedoch eine abschließende Aussage zu deren Auskömmlichkeit zu treffen.

Umsatzerlöse Personennahverkehr



Das Geschäftsjahr 2011

Da es sich beim Sozialticket um eine freiwillige Aufgabe handelt, die zudem in den originären Zuständigkeitsbereich der Kommunen fällt, hatte jede Gebietskörperschaft innerhalb kurzer Zeit eine Entscheidung über die Einführung oder Nichteinführung zu treffen. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat sich in der Sitzung des Kreisausschusses mittels einer Dringlichkeitsentscheidung für die Einführung ausgesprochen. Andere Kommunen, so Hagen, Remscheid oder Wuppertal, haben die Einführung abgelehnt, so dass es gegenwärtig kein flächendeckendes Angebot gibt.

Die Verkehrsunternehmen sahen sich angesichts ihrer angespannten finanziellen Situation erst dann in der Lage, der Einführung zuzustimmen, als die Gebietskörperschaften sicher stellten, dass sie für etwaige Mindereinnahmen eintreten würden. Zu diesem Zweck wurde auf Verbundebene eine allgemeine Vorschrift „Sozialticket-Richtlinie“ konzipiert und verabschiedet. Die Regelungen berücksichtigen die europarechtlichen Vorgaben und gestatten es, den Verkehrsunternehmen die Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen gewähren zu können.

Bürgerbusse – Die kleinen Brüder des Nahverkehrs

Vor über zehn Jahren ging in Ennepetal der erste Bürgerbus im Ennepe-Ruhr-Kreis an den Start. Getragen und organisiert vom Bürgerbusverein Ennepetal steuern ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer den neunsitzigen Kleinbus in ihrer Freizeit. Konzession und Eigentum liegen in den Händen der VER als „Profi“ in Sachen Nahverkehr. 2005 folgte ein zweites Bürgerbusprojekt in Hattingen, 2007 kam Wetter hinzu. Im vergangenen Jahr wurden die vorbereitenden Arbeiten für ein zweites Bürgerbusprojekt in Wetter – für den Ortsteil Wengern – abgeschlossen, der Betrieb wurde am 9. Januar 2012 aufgenommen. Ebenfalls vorangetrieben wurden die Vorbereitungen für den Bürgerbus Herdecke, der seinen Betrieb am 13. Mai 2012 aufnahm.

Somit bestehen im Kreis aktuell fünf Bürgerbusprojekte. Um den Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen untereinander einerseits, aber auch mit dem Kreis und der VER andererseits anzuregen, fand im vergangenen Jahr ein erstes „Bürgerbustreffen“ statt. Aufgrund der positiven Resonanz soll dieses in regelmäßigen Abständen weiter stattfinden.

Elektronische Einstiegskontrolle – Start mit Softwarefehlern

Was dem Fahrpersonal per Blick auf das Ticket nicht möglich ist, das elektronische Einstiegskontrollsystem (EKS) kann es: das Ticket auf seine Gültigkeit hin prüfen und dies per Kontrollleuchte und akustischem Signal anzeigen. Das erste Halbjahr 2011 war von umfangreichen Vorbereitungen für das System gekennzeichnet, Mitte des Jahres war es soweit. In allen eigenen Bussen sowie in allen Fahrzeugen beauftragter Subunternehmen übernahmen die elektronischen Systeme die Ticketkontrolle. Die Umstellung der Kontrolle wurde von den Kunden durchweg akzeptiert. Allerdings kam es durch Softwareprobleme anfangs zu erheblichen Fehlern und Verzögerungen in der Statistik und bei der Weitergabe der Abrechnungsdaten an die Finanzbuchhaltung. Sie konnten erst nach umfangreichen Nachbesserungen durch den Systemlieferanten abgestellt werden.

Hybrid-Technologie – Erwartungen haben sich noch nicht erfüllt

Sie sollen bis zu 25 Prozent Kraftstoff einsparen und eine genauso hohe Einsatzverfügbarkeit wie die klassischen Dieselfahrzeuge aufweisen – die Hybridbusse, die seit Herbst 2010 im Rahmen des VRR-Forschungsvorhabens zur Förderung der Elektromobilität bei zehn Verbundunternehmen auf Herz und Nieren geprüft werden. Die wissenschaftliche Begleitung für das im Herbst 2011 abgeschlossene Forschungsvorhaben (der Erprobungsbetrieb wird weiter fortgeführt) lag in den Händen des Instituts für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen sowie beim TÜV Nord. Schwerpunkte des Vorhabens bildeten die Themen Abgasemissionen, Längsdynamik-Simulation, Lärmemissionen sowie Fahrer-/Kundenakzeptanz und Langzeitdatenerfassung.

Insgesamt ist festzustellen, dass keines der Hybridkonzepte bereits als serienreif sondern allenfalls als seriennah einzustufen ist. Dabei stellen sich Einsatzfähigkeit, Laufleistung und Kraftstoffverbrauch bei den Fahrzeugen von fünf verschiedenen Herstellern auch recht unterschiedlich dar. Für den Hess-/Vossloh Kiepe-Hybridbus des Unternehmens gilt ebenso wie für die baugleichen Fahrzeuge bei der Hagener Straßenbahn AG, der Dortmunder Stadtwerke AG, der

Das Geschäftsjahr 2011 / Hinweise zu Risiken und Chancen

WSW mobil GmbH (Wuppertal) und der Rheinbahn AG (Düsseldorf), dass es noch keine Kraftstoffeinsparungen, bestenfalls den herkömmlichen Fahrzeugen entsprechende Kraftstoffverbräuche gibt.

Auch bezüglich Einsatzfähigkeit und Bedienerfreundlichkeit vermag das Fahrzeug noch nicht zu überzeugen. Da die Erfahrungen jedoch noch nicht als verallgemeinerbar einzustufen sind, hat die VER im ersten Quartal 2012 einen weiteren Hybridbus, diesmal von Mercedes-Benz, in Betrieb genommen, um konkret für den Einsatz im Ennepe-Ruhr-Kreis vergleichende Betrachtungen durchführen zu können.

Ausgleichsansprüche im Ausbildungsverkehr – Änderung der Regelungen

Der Gesetzgeber des Landes hat die Regelungen der Ausgleichsansprüche im Ausbildungsverkehr (bisher § 45a Personenbeförderungsgesetz - PBefG) neu geregelt. Im neuen § 11a ÖPNVG NRW ist das Verfahren zur Ermittlung und Verteilung der für den Ausbildungsverkehr zur Verfügung gestellten Gelder neu geregelt worden. Dadurch sind unserem Unternehmen deutlich mehr Mittel aus dem Ausbildungsverkehr zugeflossen als in der Vergangenheit.

Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes – Verunsicherung hält weiter an

Die EU-Verordnung 1370 enthält wettbewerbliche Anforderungen für die Finanzierung von Verkehrsleistungen. Für einzelne Vorschriften sind nationale Durchführungsregelungen erforderlich. Daneben ist es notwendig, das Personenbeförderungsgesetz und das Regionalisierungsgesetz an die neue Vorschrift anzupassen.

Der Referentenentwurf zur Novellierung des PBefG hat lange auf sich warten lassen und bei den Verkehrsunternehmen zu Verunsicherungen geführt. Diese Verunsicherung ist noch nicht gewichen, da immer noch keine Einigung über die zu erwartenden gesetzlichen Änderungen vorliegt. Zunächst ist deshalb der weitere Verfahrensgang abzuwarten.

Hinweise auf Risiken und Chancen

Eigenkapitalverzehr

Auf Grund der Jahresfehlbeträge des Unternehmens in den letzten Jahren und dem daraus resultierenden Kapitalverzehr hat sich die Eigenkapitalausstattung laufend verschlechtert. Die über die Finanzierungsvereinbarung zugesagten Mittel des Aufgabenträgers haben nicht ausgereicht, um die Jahresfehlbeträge abzudecken. Neben dem internen Restrukturierungsprogramm („Zukunftspakt“) sind daher insbesondere politische Beschlüsse über eine höhere Finanzierung durch den Aufgabenträger erforderlich.

Dieselpreisabsicherung

Das Risiko steigender Energiekosten hat das Geschäftsergebnis 2011 im Wesentlichen nicht belastet. Mit Hilfe eines Termingeschäftes hat die VER den kalkulatorischen Einkaufspreis für Diesel für einen großen Teil der benötigten Dieselmengen gesichert. Zum 31. Dezember 2011 ist die Dieselpreisabsicherung ausgelaufen. Aufgrund des derzeitigen hohen Preisniveaus sind die Kosten einer Absicherung für die Zukunft gegenwärtig nicht attraktiv. Daher soll erst dann wieder ein Abschluss erfolgen, wenn sich die Märkte stabilisiert haben. Dadurch ist die VER derzeit aber auch den Risiken der aktuellen Marktpreisentwicklung für den Dieseldieselkraftstoff ausgeliefert.

Tarifabschlüsse

Seit dem 1. März 2012 ist ein neuer Tarifabschluss in Kraft. Bezogen auf das Gesamtjahr 2012 relativiert sich dabei die Erhöhung um 3,5 Prozent. Allerdings liegt sie um 0,4 Prozent über dem Wirtschaftsplan.

Ausnahmeregelung zum Befahren von Umweltzonen mit Bussen

Im Juli 2011 haben die Minister für Umwelt und Verkehr des Landes NRW mit dem Städtetag NRW sowie der VDV-Landesgruppe NRW eine Vereinbarung zur Umstellung der Busflotten von VDV-Unternehmen unterzeichnet. Diese regelt den Entwicklungspfad hin zu schadstoffarmen Fahr-

Das Geschäftsjahr 2011

zeugen sowie die Ausnahmeregelungen zum Befahren von Umweltzonen für die Fahrzeuge, die aktuell noch nicht den notwendigen Standards genügen. Die Befreiungen von den Verkehrsverboten in den Umweltzonen sind für Busse der Schadstoffgruppe 2 (rote Plaketten) bis zum 31. Dezember 2012 und für Busse der Schadstoffgruppe 3 (gelbe Plaketten) bis zum 31. Dezember 2015 befristet. Gleichzeitig verpflichten sich die VDV-Verkehrsunternehmen, in den Umweltzonen vorrangig Busse mit für die Umweltzonen zugelassenen Plaketten einzusetzen und von den Verbotsbefreiungen nur dann Gebrauch zu machen, wenn keine andere organisatorische Lösung möglich ist.

Für unser Unternehmen bedeutet dies, dass die Fahrzeuge aktuell (mit gewissen Einschränkungen in den Nachbarstädten) zumindest im Ennepe-Ruhr-Kreis noch recht flexibel einzusetzen sind. Dennoch besteht bereits heute Handlungsbedarf angesichts der für Fahrzeuge mit gelben Plaketten angekündigten Einschränkungen, dem nur durch eine höhere Beschaffungsquote oder durch die technische Nachrüstung tendenziell älterer Busse entsprochen werden kann.

Risikomanagement-System

Weitere wesentliche Veränderungen der Risikolage gegenüber dem Vorjahr ergaben sich neben den zuvor beschriebenen Risiken nicht. Nach wie vor beinhalten die vom Unternehmen nicht beeinflussbaren Risiken das größte Risikopotenzial. Eine Änderung der Einnahmenaufteilungssystematik, Fördermittelkürzungen seitens des Landes, hohe Tarifabschlüsse oder eine ungünstige Entwicklung der Dieselpreise können die Geschäftslage negativ beeinflussen.

Ausblick auf 2012 und 2013

Der vom Aufsichtsrat genehmigte und verabschiedete Wirtschaftsplan prognostiziert für die Jahre 2012 und 2013 folgende Geschäftsergebnisse:

2012: Jahresfehlbetrag 2,288 Mio Euro
2013: Jahresfehlbetrag 0,133 Mio Euro

Dieser Prognose liegt die Prämisse zu Grunde, dass das Unternehmen in 2012 eine steigende und ab 2013 ein deutlich verbesserte Ausstattung mit Finanzmitteln durch

den Ennepe-Ruhr-Kreis erhält. Trotz dieser Steigerungen reichen jedoch die bisher in die Planungen eingeflossenen Mittel noch nicht aus, um einen weiteren Substanzverzehr aufzuhalten.

Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft hatten.

Öffentlicher Zweck

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW gibt die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH nachstehenden Bericht:

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Unternehmensgegenstand der VER ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen im öffentlichen Personennahverkehr. Damit übernimmt die Gesellschaft die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des ÖPNV für die Bevölkerung des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Das Leistungsangebot der VER im Linienverkehr (Verbundverkehr) sowie Linienbedarfsverkehr (AST) basiert auf dem gültigen Nahverkehrsplan des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie auf dem vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aufgestellten und genehmigten Rahmenfahrplan unter Berücksichtigung des landesweiten Taktfahrplans (ITF). Mit flexiblen Linienanpassungen reagiert die VER auf kurzfristige Nachfrageänderungen und optimiert stetig ihr Liniennetz.

Durch die Bereitstellung hochwertiger Serviceleistungen sorgt die Gesellschaft für weitere qualitative Verbesserungen des ÖPNV im Kreisgebiet. Neben dem VER-KundenCenter und Verkaufsstellen in allen Städten, dem Einsatz des VER-Infomobils und der ständigen Einrichtung einer Busschule für Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen bietet die VER über ihr Internetportal www.ver-kehr.de den Verkauf aller angebotenen Verbundfahrausweise.

Anpassung an geänderte Fahrgastnachfrage, bessere Erschließung verschiedener Bereiche, Bestandsoptimierung – so können die Änderungen im Fahrplanangebot unseres Unternehmens im vergangenen Jahr beschrieben werden.

Aufgrund der äußerst geringen Nachfrage war die Aufrechterhaltung des Angebotes auf der Linie 569 vom Ennepetaler Busbahnhof zu den Dorma-Werken nicht mehr möglich. Die Linie wurde daher zum Fahrplanwechsel am 25. Juli 2011 eingestellt. Selbstverständlich können Mitarbeiter und Besucher das Unternehmen weiterhin mit unseren Bussen erreichen. Alle 30 Minuten stehen ihnen die Busse der Linie 550 zur Verfügung, die Schwelm mit Ennepetal und Breckerfeld verbindet.

Ebenfalls in Folge geringer Fahrgastzahlen wurden die Verstärkerfahrten auf der Linie 551 zwischen der Gevelsberger Innenstadt und dem Schulzentrum West eingestellt. Schülern und Lehrern steht aber mit dem Grundangebot der Linie ein durchgängiger 30-Minuten-Takt zur Verfügung, also weiterhin kein Grund, nicht pünktlich zum Unterricht zu erscheinen.

In diesem Zusammenhang wurden Fahrten der Linie 552, die am Gevelsberger Hauptbahnhof bisher auf die Linie

551 übergangen und als Verstärker zum Schulzentrum führen, nun zur neuen Endstelle Gevelsberg Rathaus/Lusebrink weitergeführt.

Nachtschwärmern, die noch eine Heimfahrt zurück nach Haßlinghausen-Hiddinghausen bzw. Gevelsberg wünschen, wurde das Unternehmen mit der Verlängerung der Fahrt um 23.23 Uhr ab Ennepetal-Voerde gerecht. Bisher endete dieser Kurs in Gevelsberg, nun fährt er weiter bis Hiddinghausen. Die Rückfahrt startet um 0.20 Uhr. Dabei bestehen in Haßlinghausen Anschlussmöglichkeiten von der NE 4 (aus Richtung Bochum und Hattingen) sowie zur Linie 602 nach Wuppertal-Oberbarmen.

Mit der Eröffnung der neuen Ruhrbrücke in Wetter wurde die Linienführung der SB 38 geändert. Sie fährt nun direkt über die neue Brücke zum Verknüpfungspunkt Wetter Bf. Anstelle der Haltestelle Oberwengern Bf bedient die Linie nun die in der Grundschötteler Straße gelegene Haltestelle Oberwengern.

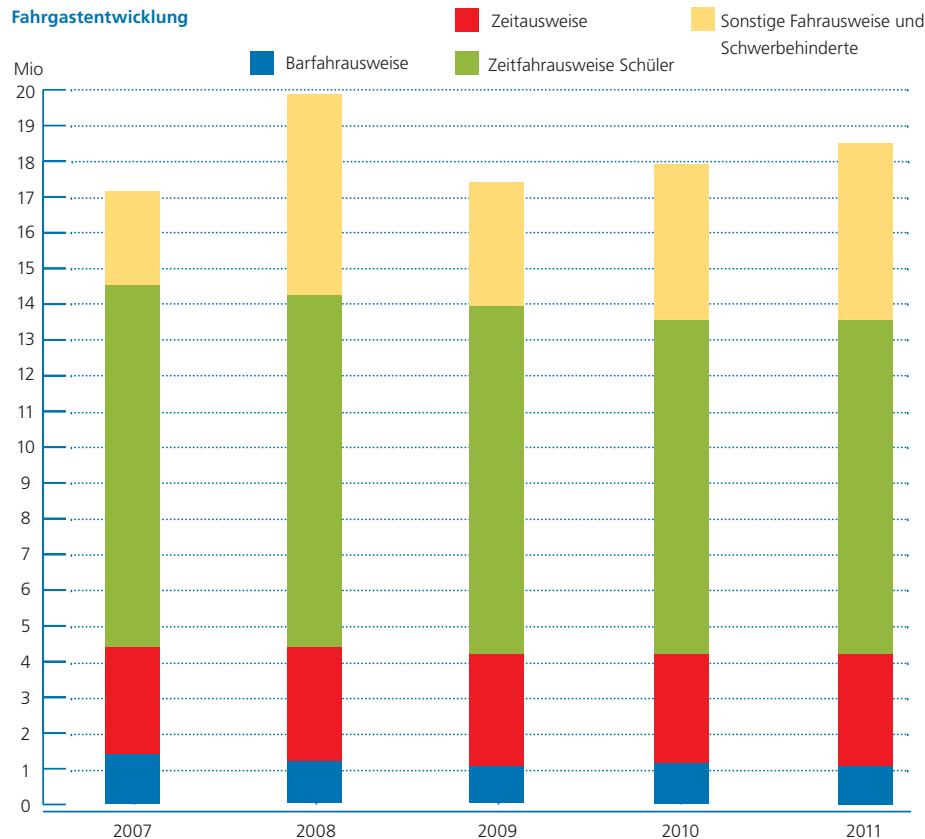
Darüber hinaus fanden einige kleinere Änderungen im Angebot statt. Sie standen beispielsweise im Zusammenhang mit der Schließung der Grundschule Haspetal oder mit Änderungen von Unterrichtszeiten. So wurden zum Unter-

Wagen-Kilometer

Verkehrsart	2007	2008	2009	2010	2011
Verbundverkehr	5.839.244	5.722.561	6.233.213	6.345.498	6.331.370
(davon Fremdleistung)	(299.015)	(371.930)	(617.400)	(819.477)	(842.236)
Berufsverkehr/ Markt- u. Theaterfahrten	1.701	5.338	2.890	5.627	5.913
Schülerverkehr nach der Freistellungs-Verordnung	739	1.578	667	555	561
Gelegenheitsverkehr	25.083	17.646	14.078	11.620	7.096
Leistungen für Klingelfuß (Schienenersatzverkehr)			30.913	0	0
Leistung für WSW (Linie SB 69)			66.399	119.682	114.600
Gesamtleistung	5.866.767	5.747.123	6.348.160	6.482.982	6.459.540
(davon Fremdleistung)	(299.015)	(371.930)	(617.400)	(819.477)	(842.236)
Betriebsfahrten	54.801	53.628	56.629	58.548	57.390
Gesamtleistung einschl. Betriebsfahrten	5.921.568	5.800.751	6.404.789	6.541.530	6.516.930

Angebot und Nachfrage

Fahrgastentwicklung



Fahrgäste

Fahrausweisart	2007	2008	2009	2010	2011
Barfahrausweise	1.178.493	1.039.801	1.012.228	1.052.395	1.027.779
Zeitausweise	3.206.569	3.255.930	3.188.755	3.239.577	3.333.262
Zeitfahrausweise Schüler	10.119.673	9.868.113	9.760.511	9.492.907	9.296.712
Übrige Fahrausweise (einschl. Übersteiger)	1.378.350	4.262.754	2.178.137	2.930.080	3.366.529
Verbundausweise	15.741.629	18.426.598	16.139.631	16.714.959	17.024.282
Schwerbehinderte	1.212.776	1.319.771	1.327.359	1.223.741	1.212.613
Sonstige Beförderungen	11.535	24.562	8.778	10.917	9.990
Gesamtbeförderungen	17.104.870	19.770.931	17.475.768	17.949.617	18.246.885

Angebot und Nachfrage

richtsende am Reichenbach-Gymnasium erstmals direkte Fahrten zum Gevelsberger Hauptbahnhof eingerichtet. Montags, mittwochs und donnerstags starten die Busse um 15.03 Uhr, dienstags und freitags um 13.23 Uhr.

Zur besseren Anbindung des Gewerbegebietes Oelkinghausen wurde auf der Scharpenberger Straße die Haltestelle Halzenbecke eingerichtet.

Durch den Entfall der Linie 569 sank die Zahl der Linien von 51 auf 50, die Linienlänge ging von 833 auf 829 km zurück. Dagegen blieb die Zahl der Haltestellen mit 1.047 unverändert, da alle von der Linie 569 bedienten Haltestellen auch von anderen Linien bedient werden.





Wo immer im vergangenen Jahr eine größere Veranstaltung stattfand, ob Ü 30-Party, Fußballturnier oder Ausbildungsmesse: Die VER brachte Besucher und Gäste zum Veranstaltungsort – und selbstverständlich sicher und bequem wieder zurück.

Zum dritten Mal fand im vergangenen Jahr auf unserem Betriebsgelände die Ausbildungsmesse statt. Am 7. Oktober nutzten 140 Unternehmen aus dem Kreis die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Den Jugendlichen wurde die Chance geboten, sich über 160 Ausbildungsberufe zu informieren.

ren. Darüber hinaus wurden mehr als 40 Studienangebote vorgestellt. Und wie in den Vorjahren stellte die VER nicht nur das „Messegelände“ zur Verfügung, sie sorgte auch für eine bequeme An- und Abreise. Um die großen Besucherströme bewältigen zu können, kamen 25 Fahrer und 21 Busse zum Einsatz. Zur besseren Abwicklung hat unser Unternehmen am 6. und 7. Oktober in Schwelm einen zweiten Standort eingerichtet, um die Fahrbewegungen am Wuppermannshof deutlich zu reduzieren.

Old-Star-Cup

Sie sind zwar nicht mehr taufrisch, aber noch immer topfit: Traditionsmannschaften von Fußballvereinen. Im vergangenen Jahr traten diese beim Old-Star-Cup an, unter ihnen die Mannschaften vom FC Schalke 04, 1. FC Köln und Twente Enschede – und natürlich eine Auswahl von Fußballspielern aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung diente der Unterstützung der Demenzabteilungen in Seniorenheimen aller Südkreisstädte. Die VER brachte die Besucher morgens pünktlich zu Turnierbeginn hin und abends wieder zurück.

Kino, Kaufen und Genießen-Festival

Diese Veranstaltung wurde vom Citymanagement Ennepetal in Zusammenarbeit mit örtlichen Einzelhändlern durchgeführt. Nach einem „Abendshopping“ wurde in den späteren Abendstunden der Western Klassiker 12 Uhr mittags gezeigt. Für eine bequeme Hin- und Rückfahrt sorgte die VER mit zusätzlichen Fahrten auf den Linien 550, 551 und 561.

Benefizkonzert „Rock for light“

Für gute Laune sorgten drei Bands aus der Region beim Benefizkonzert „Rock for light“ am 12. November. Veranstaltungsort war erstmals das Industriemuseum in Ennepetal Milspe, dessen großer ehemaliger Fabrikationssaal eine wunderbare Location darstellte. Von Schwelm, Homberge, Gevelsberg und aus der Stadtmitte von Hagen brachten unsere Sonderbusse die Konzertbesucher umsteigefrei zum Industriemuseum und sorgten natürlich auch für eine gute Heimfahrt. Veranstalter waren das Citymanagement und der Heimatverein Milspe. Der Reinerlös wurde den Organisationen in den größeren Stadtteilen Ennepetals für die Weihnachtsbeleuchtung zur Verfügung gestellt.

Tanz in den Mai

In Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kooperationspartner Radio Ennepe-Ruhr (in Fragen der Vermarktung von Verkehrsangeboten) wurde ein vier Linien umfassender Shuttle-Verkehr zum Ende der Veranstaltung angeboten. Als Clou trugen die Linien nicht die üblichen Bezeichnungen sondern waren nach den Moderatoren Tom Hoppe, Andreas Wiese und Regina Rademacher sowie nach dem Redaktionshund Fienchen benannt.

Spax Cup

Schon Tradition hat das an Pfingsten in Ennepetal stattfindende U19-Fußballturnier im Bremenstadion, das 2011 zum 38. Mal ausgetragen wurde. Angesichts der begrenzten Parkplatzkapazitäten am Stadion hat die VER am Pfingstsonntag und -montag mit einem alle 30 Minuten verkehrenden Shuttle-Verkehr zwischen Ennepetal Busbahnhof und Bremenstadion für eine gute Hin- und Rückfahrt der Fußballbegeisterten gesorgt.

Schnupperabo-Kampagne

Für alle Bewohner des Kreisgebietes, die einmal die Vorteile unseres Nahverkehrsangebotes für einen begrenzten Zeitraum testen möchten – und dies zu den preislichen Konditionen eines Jahresabos – bot auch 2011 die Schnupper-Abo-Kampagne dazu die Möglichkeit. Das ganze unter dem Motto: Schnupper Abo Tour 2011! Wie auch schon im Vorjahr war unser InfoMobil mit zusätzlichen Promotorkräften im Ennepe-Ruhr-Kreis unterwegs, um die Bevölkerung auf unsere Aktion aufmerksam zu machen. Nach Ablauf der dreimonatigen Testphase entschieden sich 79 „Testfahrer“ dazu, auch weiterhin mit Bus und Bahn zu reisen und damit zu einer Fortführung des Abo-Vertrages. Gegenüber der Testaktion des Vorjahres konnten damit 32 Prozent mehr Neukunden gewonnen werden.





Sozialticket

Noch keine verlässlichen Aussagen können bisher zum Sozialticket gemacht werden. Dessen Einführung hatte der Kreis im September 2011 beschlossen. Zusammen mit der überwiegenden Zahl der Kommunen und Kreise im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr können die Anspruchsberechtigten pro Monat für 29,90 alle Bahnen und Bussen in ihrem Heimatort nutzen. Im Dezember lag die Nutzerquote im Ennepe-Ruhr-Kreis bei 0,8 Prozent, im VRR-Schnitt bei 4,5 Prozent. Anfang des Jahres 2012 stieg die Quote im Kreisgebiet auf etwas über 1 Prozent. Am 31. Dezember 2012 endet die Pilotphase und es wird entschieden, ob das Sozialticket künftig zum Regelangebot gehört.

Verbesserter Informationsservice im Winter

In Kooperation mit O-TON Call Center Services mit Sitz in Dortmund haben wir in den Wintermonaten den Informationsservice über Betriebseinschränkungen und Störmeldungen auf die Abendstunden und das Wochenende ausgeweitet. Auf



unserer Homepage konnten sich zudem unsere Kunden direkt über mögliche Störungen auf „ihrer“ Linie informieren.

„Sie feiern – Wir fahren“

Im Winter hieß es zum 5. Mal „Sie feiern – Wir fahren“. Wie schon in den Vorjahren waren in der Silvesternacht 2011 sechs Nachtexpresslinien im Kreisgebiet unterwegs.

Verkaufsstruktur

	2007	2008	2009	2010	2011
	%	%	%	%	%
Fahrpersonal	17,2	18,8	17,2	18,2	18,1
Verkaufsstellen	18,0	14,7	14,9	14,6	14,9
Schulträger	24,5	24,4	23,7	23,0	22,6
Jahresabonnements	41,3	42,7	44,2	44,2	44,4
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



Auch 2011 hat das Unternehmen seine kontinuierliche Erneuerung der Fahrzeugflotte weiter fortgesetzt. Beschafft wurden zwei Gelenkbusse und vier Low-Entry-Busse aus dem Hause Mercedes-Benz. Darüber hinaus wurde ein weiterer Hybridbus bestellt. Der Mercedes O 530 GDH wurde im ersten Quartal 2012 übernommen.



Fahrzeugtypen

	2007	2008	2009	2010	2011
Midibusse	5	5	2	2	2
Standardbusse	69	71	76	77	73
Gelenkbusse	27	30	32	33	33
Überlandbusse	11	11	11	10	10
Linienbusse	112	114	121	122	118
Bürgerbusse	3	3	3	3	4
Gesamt	115	117	124	125	122

Bilanzen

Die finanzielle Seite

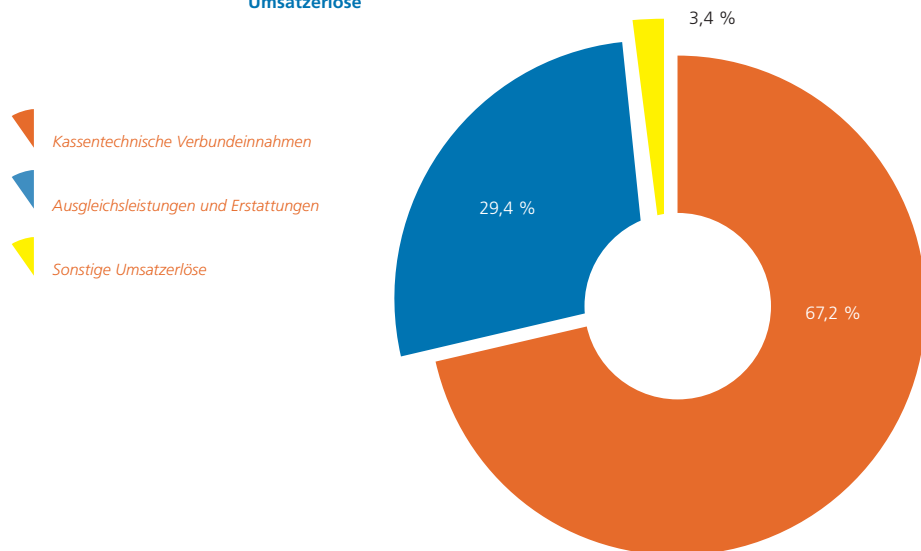
Insbesondere der notwendig gewordene Verkauf von Fondsanteilen hat dazu geführt, dass die Finanzanlagen von 14,00 Mio auf 12,68 Mio Euro zurückgingen. Da sich das übrige Anlage- und das Umlaufvermögen auf dem Niveau des Vorjahres bewegten, ging die Bilanzsumme von 31,29 Mio auf 29,57 Mio Euro zurück.

Auf der Passivseite verringerte sich die Vertragliche Rücklage von 5,81 Mio auf 3,02 Mio Euro. Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes machten im Geschäftsjahr eine vollständige Neubewertung der Pensi-

onsrückstellungen notwendig. Als Ergebnis mussten den Rückstellungen weitere 1,17 Mio Euro zugeführt werden – sie stiegen von 13,70 Mio auf 14,87 Mio Euro.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,79 Mio Euro wurde wie in den Vorjahren durch Entnahmen aus der vertraglichen Rücklage ausgeglichen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich dadurch von 27,6 Prozent auf 19,7 Prozent.

Umsatzerlöse



Bilanzen

Die finanzielle Seite

Finanzwirtschaft

	31.12.2011		31.12.2010	Veränderungen
Bilanzstruktur	T.€	%	T.€	T.€
Aktiva				
Immaterielle Vermögensgegenstände	185	< 1	154	+ 31
Sachanlagen	12.503	43	12.385	+ 118
Finanzanlagen	12.680	43	14.005	- 1.315
Langfristig gebundene Vermögenswerte	25.368	86	26.544	- 1.176
Vorräte	561	1	612	- 51
Forderungen	2.880	10	2.358	+ 522
Flüssige Mittel	760	3	1.775	- 1.015
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte	4.201	14	4.745	- 544
Rechnungsabgrenzungsposten	5	< 1	4	+ 1
Bilanzsumme	29.574	100	31.293	- 1.719
Passiva				
Eigenkapital	5.830	20	8.623	- 2.793
Investitionszuschüsse	0	0	0	0
Pensionsrückstellungen	14.874	50	13.700	+ 1.174
Langfristig gebundenes Kapital	20.704	70	22.323	- 1.619
Sonstige Rückstellungen	4.088	14	4.051	+ 37
Verbindlichkeiten	4.149	14	4.919	- 770
Kurzfristig gebundenes Kapital	8.237	28	8.970	- 733
Rechnungsabgrenzungsposten	633	2	0	+ 633
Bilanzsumme	29.574	100	31.293	- 1.719

Erlösarten

	Netto Umsätze 2011	Netto Umsätze 2010	Veränderungen
	€	€	€
Einzelfahrausweise	2.324.445,70	2.290.037,43	+34.408,27
Zeitfahrausweise	3.245.262,99	3.050.096,22	+195.166,77
Zeitfahrausweise Schüler und Auszubildende	4.858.199,15	4.777.697,52	+80.501,63
Sonstige Verbundangebote	180.249,87	154.275,90	+35.973,97
Kassentechnische Verbundangebote	10.608.157,71	10.272.107,08	+336.050,63
Ausgleich Übersteiger und Fremdnutzer	2.825.612,47	3.386.713,42	-561.100,95
Erstattung Schwerbehindertenbeförderung	1.007.447,71	1.000.969,28	+6.478,43
Abgeltung Schülerbeförderung	803.434,02	393.818,00	+409.616,02
Ausgleichsleistungen	4.636.494,20	4.781.500,70	-145.006,50
Sonstige Verkehrserlöse	35.535,10	34.796,44	+738,66
Erlöse Personenverkehr	15.280.187,01	15.088.404,22	+191.782,79
Alle übrigen Erlöse	500.505,27	606.814,73	-106.309,46
Gesamte Umsatzerlöse	15.780.692,28	15.695.218,95	+85.473,33
Periodenfremde Umsatzerlöse	-319.185,29	-1.143.496,40	+824.311,11
Bereinigte Umsatzerlöse	15.461.506,99	14.551.722,55	+909.784,44

VER-Personalstruktur

„Was sollen wir da denn noch lernen“ - das ist ein oft geäußerter Satz von „alten Hasen“ aus dem VER-Fahrerlager, die sich trotzdem mal für das Fahrsicherheitsprogramm anmelden. Und kommen dann mit der Erkenntnis zurück, „oh - hätte ich nicht gedacht, wie interessant solch ein Programm ist, und was man auch als Berufskraftfahrer mit langjähriger Erfahrung doch noch alles lernen kann“. Seit 2009 bietet unser Unternehmen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Fahrdienst dieses Programm an. Rund 30 von ihnen können von ihnen jährlich teilnehmen – die Plätze sind dann auch in kürzester Zeit belegt.

Durchgeführt wird das Programm vom TÜV Rheinland. Bis zum Jahr 2011 fanden die Kurse auf einem Gelände des TÜV in Bornheim bei Bonn statt, ab 2012 dient der VER-Betriebshof als „Übungsgelände“. Theorie und Praxis stehen auf dem Programm, das sich etwa über sieben Stunden erstreckt. Dazu gehören beispielsweise die Erläuterung des Anti-Blockier-Systems, Tipps beim Rückwärtsfahren mit Gelenkbussen oder zum Fahren auf verschneiten Straßen.

Trotz vielfältiger Bemühungen im Bereich Gesundheitsvorsorge, z.B. durch Angebote im Bereich Fitness und Ge-

sundheitsvorsorge stieg die durchschnittliche Krankenquote weiter auf nunmehr 12,1 Prozent. Die Bemühungen im Bereich Gesundheitsmanagement wurden weitergeführt und sollen im kommenden Geschäftsjahr noch weiter intensiviert werden.

Unser Unternehmen stellte 7 (6) Ausbildungsplätze im kaufmännischen und gewerblichen Bereich zur Verfügung und trug damit der besonderen Verantwortung gegenüber der jungen Generation Rechnung. Vier von ihnen machten eine Ausbildung im technischen, die anderen drei im kaufmännischen Bereich.

Das durchschnittliche Lebensalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrug wie im Vorjahr 45 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt derzeit bei 13 Jahren.

Mit 32 (28) behinderten Beschäftigten belief sich der Anteil am Gesamtpersonalbestand auf 9,8 Prozent und lag damit auch in diesem Jahr wieder über der vom Gesetzgeber im Rahmen des Sozialgesetzbuches vorgegebenen Quote von 5 Prozent, bei deren Unterschreitung eine Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX zu entrichten wäre.

Mitarbeiter

Funktionsbereiche	2007	2008	2009	2010	2011
Overhead	15,50	16,75	16,00	17,50	18,00
Kundenmanagement	13,00	13,50	15,75	13,75	14,75
Verwaltungsbereich	28,50	30,25	31,75	31,25	32,75
Betriebsmanagement	15,50	15,50	16,50	15,50	16,50
Fahrdienst	198,50	199,50	224,50	213,50	213,00
Verkehrsbereich	214,00	215,00	241,00	229,00	229,5
Fahrzeugwartung/-instandsetzung	26,50	28,75	30,50	32,00	31,00
Streckeninfrastruktur	2,50	3,00	6,00	6,00	6,00
Grundstücke und Gebäude	2,00	2,50	2,50	2,50	2,25
Technikbereich	31,00	34,25	39,00	40,50	39,25
Gesamt-Personal (netto)	273,50	279,50	311,75	300,75	301,50
Auszubildende	5,00	5,00	5,00	6,00	7,00
Altersteilzeitkr. in Freizeitphase	2,00	2,00	6,00	11,00	9,00
Elternzeit	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte	10,50	10,50	10,25	10,25	9,50
Gesamt-Personal	291,00	297,00	333,00	329,00	327,00

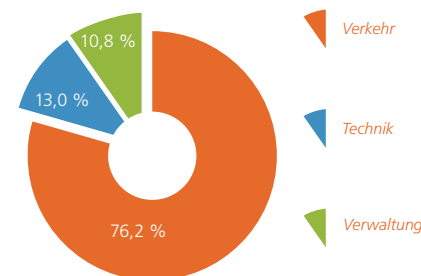
VER-Personalstruktur



Der Personalaufwand ging geringfügig um 0,30 Mio auf 13,58 Mio Euro zurück. Dabei ergaben sich niedrigere Aufwendungen für Löhne und Gehälter mit 10,55 (10,78) Mio Euro, höhere Arbeitgeberanteile zu Sozialversicherungen

mit 2,19 (2,04) Mio Euro und geringere Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung mit 0,84 (0,93) Mio Euro.

Personalstruktur



Durchschnittlicher Krankenstand

Beschäftigte	2011
Verkehr	13,9 %
Technik	9,3 %
Verwaltung	7,0 %
Gesamt	12,1 %

VER-Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011 €	31.12.2010 T €
A Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	185.100,00	154
Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.135.223,79	3.270
2. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	122.809,00	139
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	7.720.610,00	7.634
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören	125.766,97	151
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.120.785,96	619
6. Im Bau befindliche Anlagen	278.285,58	572
	12.503.481,30	12.385
Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	7.295,17	5
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.672.300,00	14.000
	12.679.595,17	14.005
Anlagevermögen gesamt	25.368.176,47	26.544
B Umlaufvermögen		
Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	561.312,16	612
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.039.357,03	79
2. Forderungen gegen Gesellschafter	32.666,15	5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	808.003,63	2.274
	2.880.026,81	2.358
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	759.338,19	1.775
Umlaufvermögen gesamt	4.200.677,16	4.745
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.254,22	4
	29.574.107,85	31.293

VER-Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Passiva	31.12.2011 €	31.12.2010 T €
A Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	2.815.000,00	2.815
2. Kapitalrücklage	0,00	0
3. Vertragliche Rücklage	3.015.157,68	5.808
4. Gewinnrücklagen	0,00	0
Eigenkapital gesamt	5.830.157,68	8.623
B Rückstellungen		
1. Rückstellung für Pensionen	14.874.098,00	13.700
2. Sonstige Rückstellungen	4.087.774,25	4.051
Rückstellungen gesamt	18.961.872,25	17.751
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.873.144,84	3.701
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	887.701,04	688
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.183,58	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	387.422,29	531
davon aus Steuern:	78.430,49 €	
(Vorjahr 92.887,78 €)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	62.021,07 €	
(Vorjahr 69.104,45 €)		
Verbindlichkeiten gesamt	4.149.421,75	4.919
D Rechnungsabgrenzung		
1. Rechnungsabgrenzungsposten	632.656,17	0
	29.574.107,85	31.293

VER-Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2011

	31.12.2011 €	31.12.2010 T €
1. Umsatzerlöse		
• Verkehrseinnahmen und sonstige Erlöse	15.780.692,28	15.695
• Zuweisungen des Zweckverbandes	6.458.591,68	6.270
2. Sonstige betriebliche Erträge	414.811,10	535
	22.654.095,06	22.500
3. Materialaufwand		
• Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.573.954,45	-3.505
• Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.574.203,73	-3.121
4. Personalaufwand		
• Löhne und Gehälter	-10.547.449,55	-10.782
• Soziale Angaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-3.029.485,89	-3.099
davon Altersversorgung	836.430,87 €	
	Vorjahr: 931.764,32 €	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.778.873,04	-1.630
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.001.712,98	-1.749
7. Betriebsergebnis	-1.851.584,58	-1.386
8. Finanzergebnis	-618.809,63	545
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.470.394,21	-1.931
10. Außerordentliches Ergebnis	-304.207,00	-307
11. Sonstige Steuern	-18.027,54	-18
12. Jahresfehlbetrag	-2.792.628,75	-2.257
13. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	387
14. Entnahme aus der vertraglichen Rücklage	2.792.628,75	1.870
15. Bilanzgewinn	0,00	0



Der Aufsichtsrat hat die Unternehmensleitung während des Berichtsjahres in der durch Gesetz vorgeschriebenen Form überwacht. Der Geschäftsführer hat den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet.

In vier Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat mit den Problemen und Tendenzen im öffentlichen Personennahverkehr befasst und insbesondere mit dem Geschäftsführer die unternehmensrelevanten Angelegenheiten beraten.

Im Mittelpunkt der Sitzungen standen die Analyse der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation, die Vorstellung und Erörterung des seitens der Geschäftsleitung konzipierten Zukunftspaktes als Ausdruck eines ganzheitlichen mittelfristig angelegten, weiteren Maßnahmenkataloges zur Einnahmensteigerung und Aufwandssenkung sowie die Ableitung einer nachhaltigen Finanzierung durch den Aufgabenträger. Weitere Schwerpunkte waren, im Nachgang zu entsprechenden Beschlussfassungen in den Gremien des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr, die Einführung eines Sozialtickets auf lokaler Ebene, die Evaluierung des zu Beginn der Sommerferien eingeführten elektronischen Einstiegskontrollsystems sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den in den letzten Jahren zunehmend gegründeten Bürgerbusvereinen. Letztere geschieht in enger Abstimmung mit dem Aufgabenträger. Darüber hinaus wurde das neue Controllingsystem zur zeitnäheren und umfassenderen Unterrichtung des Aufsichtsrates vorgestellt und weiter verfeinert.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wurde vom Abschlussprüfer ebenfalls geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat er in Übereinstimmung mit dem Abschlussprüfer den von dem Geschäftsführer vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht 2011 gebilligt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen, den Jahresfehlbetrag entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung auszugleichen, sowie den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsleitung und der Belegschaft des Unternehmens für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Ennepetal, im Juni 2012

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Klaus Meyer
Vorsitzender

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mit beschränkter Haftung, Ennepetal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mit beschränkter Haftung, Ennepetal. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Düsseldorf, den 23. Mai 2012

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Gorgs
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ludger Brinkmann
Wirtschaftsprüfer

**Jahresabschluss und
Übersicht über die Wirtschaftslage
und die voraussichtliche Entwicklung der
Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft
für den Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH,
Schwelm**

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Weltwirtschaft¹

- Neben der Naturkatastrophe in Japan und den Revolutionen im arabischen Raum war die noch nicht überwundene Staatsschuldenkrise in Europa der größte Einflussfaktor auf die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2011.
- Der weltweite Vertrauenseinbruch setzte im Juli ein, als in der Europäischen Union um ein neues Hilfspaket für Griechenland sowie eine Reform des Rettungsfonds gerungen wurde. Die präsentierten Ergebnisse wurden an den Märkten nicht als Lösung der Schuldenprobleme aufgefasst und konnten den Vertrauensverlust nicht aufhalten.
- Was die Wirtschaft in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften in der zweiten Jahreshälfte 2011 und im nächsten Jahr stützt, sind die weiterhin expansive Geldpolitik sowie die hohe, wiewohl abgeschwächte Wachstumsdynamik in den Schwellenländern Asiens, aber auch Lateinamerikas und Mittel- und Osteuropas.

EURO-Raum²

- Die Staatsfinanzen im Euroraum sind durch die Finanzkrise massiv in Mitleidenschaft gezogen worden.
- Ursächlich dafür ist, dass die Rezession in einer Reihe von Ländern mit strukturellen Umbrüchen – insbesondere im Immobilienmarkt und im Bankensektor – einherging, die das Produktionspotenzial gesenkt haben dürften und wohl auch das Potenzialwachstum auf längere Zeit drücken werden. Hinzu kommt die Belastung durch den Schuldendienst, der infolge des höheren Schuldenstandes und wegen gestiegener Risikoprämien zunimmt.

Daten (2011/2012 geschätzt) ³	2009	2010	2011	2012
Bruttoinlandsprodukt	- 4,1 %	+ 1,8 %	+ 1,5 %	+ 0,4 %
Verbraucherpreise	+ 0,3 %	+ 1,6 %	+ 2,5 %	+ 1,5 %
Arbeitslosenquote	9,5 %	10,1 %	10,0 %	10,3 %

Deutschland⁴

Gesamtwirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

- Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2011 wieder kräftig gewachsen.
- Im Jahresverlauf 2011 wurde auch das Vorkrisenniveau des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts wieder überschritten.
- Der wirtschaftliche Aufschwung fand dabei hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt.
- Wachstumsimpulse kamen 2011 vor allem aus dem Inland, insbesondere die privaten Konsumausgaben erwiesen sich als Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung. Daneben war das Jahr 2011 wiederum geprägt von einer kräftigen Investitionsdynamik, während der Außenhandel einen geringeren Anteil am BIP-Wachstum hatte.
- Für die Prognose bestehen nach wie vor beträchtliche Risiken. Das größte Risiko wird allgemein in einer weiteren Zuspitzung der Schulden- und Vertrauenskrise gesehen, bei der das europäische Finanzsystem erneut ins Wanken geriet. Hier ist insbesondere relevant, dass sich viele Staaten eine Rekapitalisierung der nationalen Banken wohl nicht mehr leisten könnten, da die öffentlichen Haushalte bereits sehr stark angespannt sind. Eine Bankenkrise im Euroraum würde angesichts der Vernetzung im Finanzsektor vermutlich auf andere Länder übergreifen und hätte gravierende Konsequenzen für die Wirtschaft in Deutschland.

¹ Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose: Europäische Schuldenkrise belastet deutsche Konjunktur Herbst 2011

² Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose: Europäische Schuldenkrise belastet deutsche Konjunktur Herbst 2011

³ Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose: Europäische Schuldenkrise belastet deutsche Konjunktur Herbst 2011, S. 23

⁴ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 010 v. 11.02.2012

Daten (preisbereinigt, 2011 vorläufig ⁵ , 2012 Prognose ⁶)	2009	2010	2011	2012
Bruttoinlandsprodukt	-5,1%	+3,7%	+3,0%	+2,1%
Private Konsumausgaben	0,0%	+2,6%	+3,7%	+2,5%
Konsumausgaben des Staates	+5,1%	+2,7%	+2,7%	+2,9%
Ausrüstungsinvestitionen	-23,0%	+10,1%	+8,2%	+2,6%
Bauinvestitionen	-1,9%	+3,5%	+8,3%	+3,1%

Arbeitsmarkt⁷

- Arbeitslose im Dezember 2011: 2.780.000 (= - 231.000 gegenüber Dezember 2010)
- Arbeitslosenquote im Dezember 2011: 6,6% (Dezember 2010: 7,1%)
- Erwerbstätige im Dezember 2010: 41.416.000 (= + 1,3 % gegenüber Vorjahresmonat)
- Für 2012 gehen die Prognosen von einem verlangsamten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen und einem Rückgang der Zahl der registrierten Arbeitslosen auf im Jahresdurchschnitt 2,8 Mio. aus.

Kapitalmarkt⁸

- Die Zinsentwicklung zwischen Anfang und Ende 2011 war uneinheitlich. Die von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Effektivzinssätze für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Neugeschäft) entwickelten sich wie folgt:
- Während die Effektivzinssätze im kurz- und mittelfristigen Bereich stiegen, gingen sie im langfristigen Bereich im Jahresverlauf zurück.

Laufzeit	< 1 Jahr			1-5 Jahre			> 5 Jahre		
	2011-01	2011-12	+/-	2011-01	2011-12	+/-	2011-01	2011-12	+/-
Termin	%	%	%-Pkte.	%	%	%-Pkte.	%	%	%-Pkte.
Volumen									
< 1 Mio. €	3,36	3,92	0,56	4,25	4,58	0,33	3,96	3,58	-0,38
> 1 Mio. €	2,50	2,93	0,43	3,34	3,71	0,37	3,95	3,59	-0,36

5 Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 010 v. 11.02.2012

6 Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose: Europäische Schuldenkrise belastet deutsche Konjunktur Herbst 2011, S. 73

7 www.destatis.de

8 http://www.bundesbank.de/statistik/statistik_zeitreihen.php

Immobilienmarkt

- Die Erholung der Immobilienaktien konnte gegenüber 2010 nicht fortgesetzt werden. Der DIMAX sank bis Jahresende 2011 um rd. 12,0 % gegenüber dem Endstand 2010.⁹
- Von Januar bis November 2010 wurde in Deutschland der Bau von 204.735 Wohnungen (einschließlich Bestandsmaßnahmen) genehmigt. Das waren 19,4 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Von den im Zeitraum von Januar bis November 2011 genehmigten Wohnungen waren 183.744 Neubauwohnungen. Das waren 19,9 % mehr als im Vorjahreszeitraum.¹⁰
- Ausweislich der GdW-Jahresstatistik betrugen die Nettokaltmieten im Bundesdurchschnitt im Berichtsjahr 2010 4,86 (+2,2%) Euro/qm, in den alten Bundesländern 5,05 (+2,7%) Euro/qm und in den neuen Bundesländern 4,60 (+1,4%) Euro/qm.¹¹

Ennepe-Ruhr-Kreis

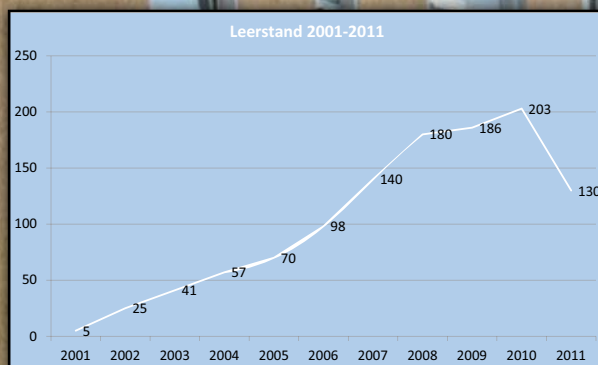
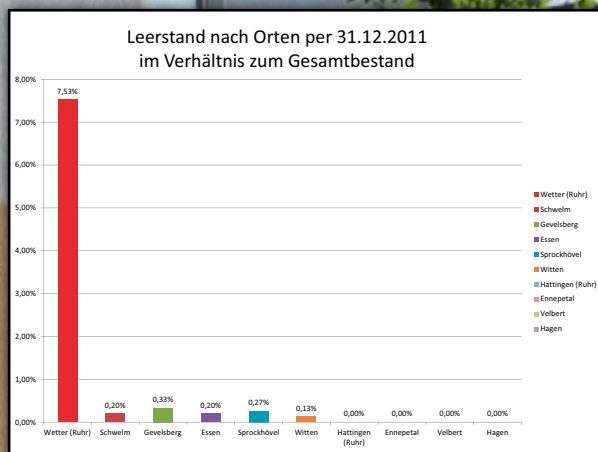
- Die Angebots- und Nachfragesituation bei Mietwohnungen im Ennepe-Ruhr-Kreis war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die demographische Bevölkerungsentwicklung und der Veränderungsstruktur gekennzeichnet. Ein Angebotsüberhang in bestimmten Segmenten des Wohnungsmarktes war spürbar.
- Die Mietpreise im Ennepe-Ruhr-Kreis sind laut dem Wohnungsmarktbericht Ruhr¹² mit 5,40 bis 5,80 €/qm leicht überdurchschnittlich. Hinzu kamen jedoch wieder erhebliche Steigerungen der Betriebskosten, insbesondere der Energieversorgung und der Grundbesitzabgaben (Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.), die das Wohnen in unserer Region weiter verteuerten.

9 http://www.privatbank.de/de/eundg_dimax.html - Dimax vs. DAX (Excel-Download)

10 www.destatis.de

11 GdW: Wohnungswirtschaftliche Daten und Trend 2010/2011, S. 55

12 Wohnungsmarkt Ruhr: Zweiter regionaler Wohnungsmarktbericht, S. 57 ff.



1.2. Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen, der wesentlich durch die Entwicklung von Mieteinnahmen, die Verringerung der Erlösschmälerungen sowie eine Optimierung der Instandhaltungskosten geprägt ist.

Der gewünschte Wohnungsstandard der Mietinteressenten ist weiterhin gestiegen. Das hat zur Folge, dass modernisierte Wohnungen auf dem Markt angeboten werden müssen. Diese Modernisierungen umfassen die Erneuerung von Bädern und der Elektroinstallation, den Einbau von verbrauchsarmen Heizungsanlagen, den Einbau von neuen Zimmertüren bis hin zu Wänden mit einem tapezierfähigen Untergrund.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft für Modernisierungen und Instandhaltung 1.677 T€ aufgewendet.

Im Geschäftsjahr 2011 konnten wir eine deutliche Reduzierung unserer Leerstände von 203 im Jahr 2010 auf 130 im Jahr 2011 verzeichnen. Die Anzahl der Mieterwechsel ist von 160 im Vorjahr auf 120 im Geschäftsjahr zurückgegangen. Für das Jahr 2012 wird ein ähnlicher Trend, wenn auch etwas abgeschwächt, erwartet.

1.3. Wohnungswirtschaftliche Tätigkeit

Modernisierungsmaßnahmen

Das im Geschäftsjahr 2009 begonnene Großprojekt in der Breslauer Straße, Wetter (Ruhr) wurde in 2011 abgeschlossen. Die entstandenen 21 Wohnungen mit zeitgemäßen, attraktiven Wohnungszuschnitten und Balkonen oder Terrassen konnten schnell und gut vermietet werden. Alle zur Verfügung stehenden Wohnungstypen wurden von unterschiedlichen Zielgruppen angenommen.

Ein weiterer Bauabschnitt in der Breslauer Straße, Wetter (Ruhr) wurde geplant und wird im Geschäftsjahr 2012 begonnen.

In unserem Wohnquartier Röllingheider Straße und Feverstraße in Gevelsberg mit insgesamt 54 Wohnungen haben wir in 2011 die Treppenhäuser modernisiert, die vorhandenen Balkone abgebrochen und ein Teil der Fassaden gestrichen.

In den Wohnsiedlungen Goethestraße, Schillerstraße und Eickenstraße in Wetter (Ruhr) wurden im Geschäftsjahr 2011 Wohnungen zusammengelegt.

Bei der Modernisierung des Altbaus in der Drosselstraße in Schwelm wurden in 2011 neue Fenster eingebaut, die Stifassade wurde restauriert und mit einem neuen Anstrich versehen. Weitere Maßnahmen wie Dachboden- und Kellerdeckendämmung, Einbau neuer Rollläden, die Dämmung der rückseitigen Fassade, Zentralheizungseinbau und Wohnungsmodernisierungen sind geplant.

Einzelmodernisierungen

Ein größerer Teil unserer Modernisierungstätigkeiten erstreckte sich auf Einzelmodernisierungen, insbesondere bei Mieterwechsel bzw. bei Leerstandswohnungen. Hierfür wurden im Geschäftsjahr 904 T€ investiert. Diese Investitionen entfielen im wesentlichen auf folgende Gewerke, Bad- und Sanitärausstattung (198 T€), Elektroinstallation (244 T€), Malerarbeiten (167 T€), Tischlerarbeiten (99 T€), Fliesenarbeiten (126 T€) und Etagen- und Zentralheizungen (52 T€). Diese Maßnahmen wurden zum überwiegenden Teil mietwirksam.

Instandhaltungsmaßnahmen

Für die Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr insgesamt 773 T€ aufgewendet davon entfielen auf die laufende Instandhaltung 692 T€ und für geplante Instandhaltung 81 T€.

Modernisierungskonzept (Fünf-Jahres-Planung)

Für die zukünftige Bestandsentwicklung durch Modernisierungs- und Investitionsmaßnahmen wurde ein Maßnahmenkonzept entwickelt und verabschiedet. Das Fünfjahreskonzept wurde den Gremien, den Kunden und der Öffentlichkeit (Presse) vorgestellt. Es beinhaltet die Verbesserung der Energieeffizienz durch Dämmmaßnahmen und den Einbau von Zentralheizungen, die Reduzierung von Barrieren, Badmodernisierungen, den Anbau von Balkonen, den Fassadenanstrich, die Optimierung der Grundrisse, die Modernisierung der Allgemeinelektrik und der Treppenhäuser, die Komplettmodernisierung der Leerstände, die Dacherneuerung, die Neugestaltung der Außenanlagen sowie der Neubau von Garagen und die Erstellung von neuen Stellplätzen.

Mit den Maßnahmenkonzepten werden rund 400 Wohnungen, knapp 1/3 unseres Bestandes, zukunftsweisend entwickelt.

Folgende Wohnquartiere werden in den nächsten Jahren modernisiert:

- Die Wohnsiedlung in der Breslauer Straße in Wetter (Ruhr) wird zu einem generations-übergreifenden Wohnquartier entwickelt.
- Im Jahr 2012 werden im zweiten Bauabschnitt die Häuser 11 – 17 an der Breslauer Straße vollständig modernisiert.
- Im dritten Bauabschnitt werden die Häuser 2 – 40 an der Breslauer Straße modernisiert.
- In der Wohnsiedlung Röllingheider Straße und Feverstraße in Gevelsberg wurde mit der Ausführung der geplanten Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2011 begonnen und wird fortgeführt.
- In der Wohnsiedlung Schiller- und Goethestraße in Wetter wurde mit der Ausführung der geplanten Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2011 begonnen und wird fortgeführt.
- Die Wohnsiedlung in der Eicken- und Liboriusstraße in Wetter wird ab 2012 modernisiert.

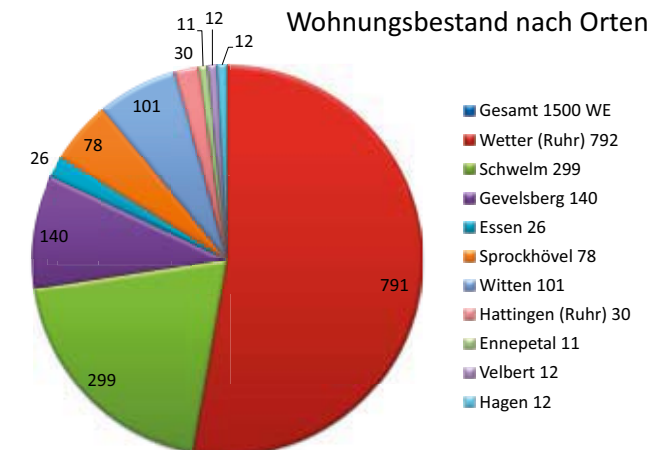
Im Wirtschaftsplan 2012 ist für diese Modernisierungsmaßnahmen ein Investitionsvolumen in Höhe von 3.500 T€ veranschlagt worden.

Neben diesen Maßnahmen sind weitere Investitionen in Höhe von ca. 1,9 Mio. € für Modernisierungen und Großinstandsetzungen für das Geschäftsjahr 2012 geplant.

Wohnungsbewirtschaftung

Am 31. Dezember 2011 wurden von der Gesellschaft folgende Objekte bewirtschaftet:

Häuser	278
Wohnungen	1.500
Garagen	210
Sonstige gewerbliche	
<u>Einheiten</u>	<u>9</u>
Gesamteinheiten	<u>1.719</u>





1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	in	2011	2010
Eigenkapitalquote	%	18,60	18,40
Eigenkapitalrentabilität			
(Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag/ Eigenkapital)	%	3,20	-13,80
Cashflow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen und Veränderung langfristiger Rückstellungen)	TEUR	1.132	580
Durchschnittliche Wohnungsmiete	EUR/qm/mtl.	4,33	4,21
Instandhaltungskosten	EUR/qm	18,13	20,98
Fluktuationsquote	%	8,0	10,6
Leerstandsquote	%	8,7	13,4

2. Darstellung der Lage

2.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um 489 T€ (2,0 %) auf 25.371 T€ erhöht. Der Zugang der flüssigen Mittel (675 T€) und der unfertigen Leistungen (20 T€) übersteigt die Abnahme der Buchwerte des Anlagevermögens (192 T€), sowie der übrigen Aktiva (11 T€).

Die Veränderung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen bedingt durch die Verminderung im Bereich der Wohnbauten. Der Abschreibung von (905 T€) steht ein Zugang von (736 T€) gegenüber.

Das Eigenkapital hat sich insgesamt um 139 T€ auf 4.714 T€ erhöht. Die Erhöhung ergibt sich aus dem Jahresüberschuss. Der Anteil am Gesamtkapital beträgt 18,6 % (Vorjahr: 18,4 %).

Das langfristige Fremdkapital hat sich um 371 T€ auf 17.924 T€ erhöht. Dabei haben sich die Dauerfinanzierungsmittel gegenüber dem Vorjahr um 375 T€ erhöht und die Rückstellungen um 4 T€ vermindert.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich um 23 T€ vermindert. Dieses ergibt sich im Wesentlichen aus der Abnahme der Rückstellungen 135 T€ und der Zunahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten 112 T€.

Die langfristig investierten Vermögenswerte sind am Bilanzstichtag durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2011 jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Für die Beschaffung von Finanzierungsmitteln bestehen ausreichend Beleihungsreserven.

Vorhandene flüssige Mittel wurden kurzfristig zinsgünstig angelegt. Die Zahlungsbereitschaft ist auch im laufenden Geschäftsjahr 2011 jederzeit gesichert.

Um die Werthaltigkeit der Mietobjekte zu sichern, wurden in verschiedenen Baugruppen Wohnwertverbesserungen vorgenommen. Die Kosten für diese Investitionen wurden aus den liquiden Mitteln sowie Kapitalmarktdarlehen, KfW-Mittel und Landesmittel gedeckt.

2.2. Ertragslage

Das Ergebnis setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

	2011 T€	2010 T€	Veränderung T€
Hausbewirtschaftung	165	-335	500
Modernisierungstätigkeit	0	0	0
Privatisierungstätigkeit	67	81	-14
Betriebsergebnis	232	-254	486
Finanzergebnis	-70	-77	7
neutrales Ergebnis	-23	-301	278
Jahresfehlbetrag	139	-632	771

Die Ertragslage ist in 2011 im Wesentlichen durch das Betriebsergebnis (232 T€) geprägt. Die Veränderung im Hausbewirtschaftungsergebnis resultiert vornehmlich aus den gestiegenen Erlösen und den gesunkenen Erlösschmälerungen und Instandhaltungsaufwendungen.

Das Finanzergebnis ist (mit -70 T€) im Wesentlichen durch den Zinsanteil der Pensionsrückstellung in Höhe von (79 T€) geprägt. Das neutrale Ergebnis (mit -23 T€) ist wesentlich durch die außerplanmäßige Abschreibung von Bauvorbereitungskosten von (67 T€) belastet.

3. Nachtragsbericht

Ergänzende Angaben nach § 289 Abs.2 Nr.1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.



4. Risikomanagementsystem

Das bei der Gesellschaft eingerichtete Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital langfristig zu stärken. Das Risikomanagementsystem wird im Geschäftsjahr 2012 auf die aktuellen Anforderungen verfeinert.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist langfristig finanziert. Bei diesen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um Annuitätendarlehen. Dem Zinsänderungsrisiko begegnen wir mit einer langfristigen Finanzierungsstrategie.

Durch eine ausreichende Einzelwertberichtigung wird das Ausfallrisiko an Mietforderungen minimiert.

Das Risiko aus Zahlungsstromschwankungen ist von untergeordneter Bedeutung.

Die Liquiditätsrisiken sind gegenwärtig als gering einzuschätzen. Neben den vorhandenen flüssigen Mitteln besteht jederzeit die Möglichkeit, durch die Beleihungsreserven sich am Kapitalmarkt zu refinanzieren.

Bezogen auf die Bestandsbewirtschaftung könnte ein Angebotsüberhang auf dem Wohnungsmarkt zu steigenden Fluktuations- und Leerstandsquoten führen und aufgrund von Erlösschmälerungen und Wertberichtigungen auf Mietforderungen zu einer Belastung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage werden. Durch Intensivierung der Akquisitions- und Investitionstätigkeit rechnen wir mit sinkenden Leerständen und damit verbundenen sinkenden Erlösschmälerungen. Durch diese Maßnahmen soll die Unternehmensposition gestärkt werden.

5. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die Aktivitäten der Gesellschaft werden in den nächsten Jahren in besonderer Weise, durch die Entwicklung der Gesellschaft, des Wohnungsbestandes und sukzessive Anhebung des Qualitätsstandards auf Siedlungsebene geprägt sein. Die zukünftigen und aktuellen Chancen und Herausforderungen des Wohnungsmarktes bilden die Schwerpunkte bei der Entwicklung und Erhaltung des Wohnungsbestandes und der unternehmerischen Tätigkeit. Die Priorität liegt in der Reduzierung des Leerstandes, der Entwicklung der Mieteinnahmen, der Optimierung der Instandhaltung, wirtschaftlich tragbarer und effektiver energetischer Modernisierung im bewohnten Zustand sowie Abbau von Barrieren, Anbau von Balkonen und Neubau von Garagen und Stellplätzen. Durch die Modernisierungsmaßnahmen wird die Gesellschaft an den betroffenen Standorten zur Stadtteilentwicklung beitragen und Impulse setzen.

Als Basis für die zukünftige Entwicklung sind vor diesem Hintergrund im Geschäftsjahr 2011 die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen – Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, Umfirmierung mit einer neuen Bild- und Wortmarke, Leitbild und Verhaltenskodex – überarbeitet und neu entwickelt worden.

Im Jahr 2011 wurden Maßnahmen für die kunden- und ergebnisorientierte Neuausrichtung und Positionierung des Unternehmens mit den Zielen: Förderung von Personalkompetenzen, Reduzierung des Leerstandes, Senkung der Erlösschmälerungen sowie markt- und ergebnisorientierte Bestandsentwicklung umgesetzt. Führungsstandards wurden 2011 ebenso wie eine umfassende Umstrukturierung des Unternehmens eingeführt. Für das Jahr 2012 sind erstmals mit allen Mitarbeitern Zielvereinbarungsgespräche geführt und schriftliche Zielvereinbarungen getroffen worden.

Die vorgestellten Investitionsmaßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2012 sowie im strategischen Investitionsplan 2010-2020 berücksichtigt worden. Die Gesellschaft rechnet unter Berücksichtigung aktueller Rahmenbedingungen ab dem Jahr 2013 mit positiven Jahresergebnissen, die zur Stärkung des Eigenkapitals vollständig der Bauerneuerungsrücklage zugeführt werden sollen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt voraussichtlich gemäß dem Wirtschaftsplan 2012 mit einem Jahresfehlbetrag von 372 T€ ab. Das geplante Ergebnis ist im Wesentlichen durch die Großinstandhaltungsmaßnahmen (Kanalsanierung/Balkonsanierung/Fassadenanstrich), die über mehrere Jahre geplant und durchgeführt werden, bestimmt. Der Verkauf der Ahorn-/Buchenstraße in Wetter wurde im Wirtschaftsplan 2012 aufgrund der Verkaufsrisiken nicht berücksichtigt, konnte allerdings Anfang 2012 erfolgreich realisiert werden. Aufgrund des Verkaufserlöses rechnet die Gesellschaft mit einer deutlichen Reduzierung des Jahresfehlbetrages 2012.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft wird sich durch die Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren auf über 30 Mio. € entwickeln. Die Gesellschaft hat ein Finanzierungskonzept unter Berücksichtigung ausreichender und vorhandener Beleihungsreserven erstellt.

Ein Großteil der Wohnungen der Gesellschaft wurde in den 50er und 60er Jahren errichtet. Damals wurden kleine Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt nachgefragt. Auch heute gibt es eine Nachfrage nach Wohnungen in dieser Größe. Sie entspricht insbesondere den Anforderungen des Gesetzgebers für den Bezug einer Wohnung durch einen Arbeitslosengeld II-Empfänger. Darin liegt eine Vermietungschance für Kleinstwohnungen, deren Zuschnitt auf

Grund baulicher Gegebenheiten nicht verändert werden kann. Es zeichnet sich daneben ein weiterer Trend (z.B. Singlehaushalte) ab, dass auch von anderen Wohnungssuchenden zunehmend kleine und günstige Wohnungen nachgefragt werden, möglicherweise auch durch Auswirkungen aus der Finanz- und Wirtschaftskrise.

Bestandsgefährdende Risiken sind zurzeit nicht gegeben.

Zur Förderung und Entwicklung der Mitarbeiter werden stetig Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt, die im Rahmen von Zielvereinbarungsgesprächen ausgearbeitet und festgelegt wurden. Dazu gehört ebenfalls die Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem kaufmännischen und technischen Arbeitsbereich bzw. zwischen den einzelnen Mitarbeitern.

Zur Nachwuchsförderung wird die Gesellschaft zum 01.08.2012 einen Auszubildenden einstellen.

Die Gesellschaft dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

Schwelm, 23.03.2012


Dyck
Geschäftsführer


Kühn
Geschäftsführer

- 1 Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose: Europäische Schuldenkrise belastet deutsche Konjunktur Herbst 2011, S. 23
- 2 Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 010 v. 11.02.2012
- 3 Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose: Europäische Schuldenkrise belastet deutsche Konjunktur Herbst 2011, S. 73

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2011 in mehreren gemeinsamen Sitzungen mit der Geschäftsführung mit folgenden wesentlichen Themen befasst:

1. Weiterentwicklung der Strategie und Planung (Fünf-Jahres-Planung),
2. Abberufung des bisherigen hauptamtlichen Geschäftsführers,
3. Neubesetzung der Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers im Hinblick auf die Entwicklung und Neuausrichtung der Gesellschaft,
4. Erteilung einer Handlungsvollmacht – im Rahmen der Unternehmensumstrukturierung – an Frau Meike Riedesel-Nüssgen,
5. Überarbeitung/Entwicklung:
 - a. Gesellschaftsvertrag,
 - b. Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat,
 - c. Geschäftsordnung für die Geschäftsführung,
 - d. Leitbild,
 - e. Verhaltenskodex,
 - f. Neue Bild-und Wortmarke
6. Verkauf der Häuser in Wetter (Ruhr), Ahornstr. 12-14, Buchenstr. 11-13

Hierzu hat der Aufsichtsrat die satzungsgemäß notwendigen Beschlüsse gefasst.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft unterrichten lassen.

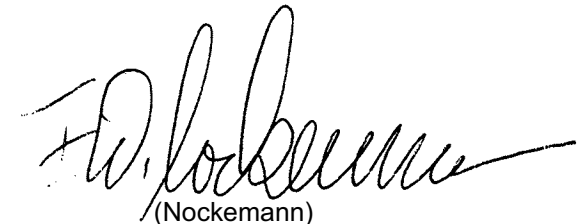
Die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat pflichtgemäß überwacht.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2011 zu. Dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Verwendung des ausgewiesenen Reingewinns schließt er sich an.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Lagebericht der Geschäftsführung anzunehmen,
- den Jahresabschluss 2011 in der von der Geschäftsführung vorgelegten Fassung zu beschließen und den Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 143.150,22 Euro in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Schwelm, 04. Juni 2012



(Nockemann)
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Bilanz zum 31. Dezember 2011

Geschäftsjahr			Vorjahr	Geschäftsjahr			Vorjahr
AKTIVA				PASSIVA			
Anlagevermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.627,59 €		13.878,67 €	Gezeichnetes Kapital	1.600.000,00 €		1.600.000,00 €
Sachanlagen				Eigene Anteile	-204.050,00 €	1.395.950,00 €	-204.050,00 €
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	20.977.107,54 €		19.239.559,95 €	Gewinnrücklagen			
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	215.937,39 €		225.107,99 €	Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	800.000,00 €		800.000,00 €
Grundstücke ohne Bauten	234.529,22 €		234.529,22 €	Bauerneuerungsrücklage	2.170.500,36 €		2.170.500,36 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.616,74 €		19.026,56 €	Rücklage wegen eigener Anteile	204.050,00 €	3.174.550,36 €	204.050,00 €
Anlagen im Bau	122.454,67 €		1.967.968,42 €	Bilanzgewinn			
Bauvorbereitungskosten	16.768,86 €	21.585.414,42 €	89.586,55 €	Gewinnvortrag	4.331,84 €		11.595,18 €
Anlagevermögen insgesamt	21.598.042,01 €		21.789.657,36 €	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	138.818,38 €		-632.263,34 €
Umlaufvermögen				Entnahmen aus der Bauerneuerungsrücklage	0,00 €	143.150,22 €	625.000,00 €
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				Eigenkapital insgesamt	4.713.650,58 €		4.574.832,20 €
Grundstücke ohne Bauten	5.125,27 €		5.125,27 €	Rückstellungen			
Unfertige Leistungen	2.050.870,80 €		2.031.330,97 €	Rückstellungen für Pensionen	1.572.370,00 €		1.576.426,00 €
Andere Vorräte	33.339,22 €	2.089.335,29 €	33.275,32 €	Steuerrückstellungen	0,00 €		0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Sonstige Rückstellungen	37.020,00 €	1.609.390,00 €	171.610,00 €
Forderungen aus Vermietung	55.402,92 €		37.899,62 €	Verbindlichkeiten			
Sonstige Vermögensgegenstände	54.259,50 €	109.662,42 €	85.664,74 €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.933.896,09 €		14.445.614,74 €
Flüssige Mittel				Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.429.246,06 €		1.543.359,13 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.574.034,72 €		899.202,94 €	Erhaltene Anzahlungen	2.308.254,27 €		2.194.614,41 €
Rechnungsabgrenzungsposten				Verbindlichkeiten aus Vermietung	57.638,68 €		48.748,60 €
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	341,42 €		341,42 €	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.574,49 €		320.940,85 €
Bilanzsumme	25.371.415,86 €		24.882.497,64 €	Sonstige Verbindlichkeiten	3.765,69 €	19.048.375,28 €	6.351,71 €
				davon aus Steuern	0,00 €		454,48 €
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.603,34 €		5.405,00 €
				Bilanzsumme	25.371.415,86 €		24.882.497,64 €

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	6.608.768,83 €	6.467.145,92 €
Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	19.539,83 €	-92.003,64 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.974,90 €	1.612,56 €
Sonstige betriebliche Erträge	216.832,34 €	280.914,11 €
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.987.102,43 €	4.313.719,39 €
Rohergebnis	2.867.013,47 €	2.343.949,56 €
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	461.732,76 €	425.961,86 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	95.359,34 €	90.326,82 €
davon für Altersversorgung: 3.138,43 €		(2.144,37 €)
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
Anlagevermögens und Sachanlagen	996.803,74 €	922.557,77 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	264.809,57 €	339.368,95 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.388,27 €	22.186,51 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	726.803,64 €	723.359,00 €
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: 79.238,00 €		(81.162,00 €)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	332.892,69 €	-135.438,33 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	305.094,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	-305.094,00 €
Sonstige Steuern	194.074,31 €	191.731,01 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	138.818,38 €	-632.263,34 €
Gewinnvortrag	4.331,84 €	11.595,18 €
Entnahmen aus der Bauerneuerungsrücklage	0,00 €	625.000,00 €
Bilanzgewinn	143.150,22 €	4.331,84 €



Anhang des Jahresabschlusses

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der en|wohnen GmbH (bis 31. Dezember 2011: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH), Schwelm, wurde für das Geschäftsjahr 2011 unter Beachtung geltender handelsrechtlicher Vorschriften sowie unter Beachtung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach dem Formblatt für den Jahresabschluss von Wohnungsunternehmen; für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese werden linear über eine Nutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben. Die geringwertigen Softwareprogramme werden sofort abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei den Gebäuden und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Bewertung der Grundstücke, der Anlagen im Bau und der Bauvorbereitungskosten erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Nachträgliche Herstellungskosten werden gemäß den Vorschriften des § 255 Abs.2 HGB bilanziert.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte unverändert gemäß folgenden Grundsätzen:

- **A. Wohnbauten:**
Abschreibung unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 65 Jahren bei Wohngebäuden.

Die seit 1991 fertig gestellten, umgebauten bzw. modernisierten Mietshäuser werden linear mit 2 %, Außenanlagen bei diesen Objekten mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren, linear abgeschrieben. Gewerbliche Einheiten und Garagen werden auf der Basis einer Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben.

- **B. Verwaltungsgebäude:**
Abschreibung unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren.
- **C. Betriebs- und Geschäftsausstattung:**
Die lineare Abschreibung der Anlagegegenstände wurde unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren vorgenommen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben.

Die Grundstücke ohne Bauten wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden mit dem Nennbetrag abzüglich der Wertberichtigungen für den Leerstand ausgewiesen. Unter den anderen Vorräten ausgewiesenes Heizöl ist zu den Anschaffungskosten der letzten Lieferungen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen wurden direkt abgeschrieben, sonstige Forderungsrisiken wurden durch aktivische Absetzung ausreichend berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennbetrag bilanziert.

Bei der Verrechnung aktiver sowie passiver latenter Steuern ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs.1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird.

Rückstellungen für Pensionen wurden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag mit den Teilwerten unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet. Zur Ermittlung der Verpflichtung wurden die Richttafeln von Prof. Dr. K. Heubeck 2005 G und ein Zinsfuß von 5,13 % zum 31.12.2011 zugrunde gelegt; Gehaltssteigerungen wurden in Höhe von 2,0 % und Rentensteigerungen in Höhe von 2,0 % berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgte dabei pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten; drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bestehen am Bilanzstichtag nicht. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Aufwendungsdarlehen wurden in voller Höhe passiviert.



C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

AKTIVA

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel zum 31.12.2011

				Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwert am 12/31/2011	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Buchwert des Vorjahres
				€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	entgeltlich erworbene	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		80.295	4.301	0	0	71.968	12.628	5.552	13.879
Sachanlagen											
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten				46.328.771	735.766	610.340	1.911.770	27.388.858	20.977.108	904.863	19.239.560
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten				456.833	0	0	0	240.895	215.937	9.171	225.108
Grundstücke ohne Bauten				234.529	0	0	0	0	234.529	0	234.529
Betriebs- und Geschäftsausstattung				182.587	9.822	47.518	0	126.274	18.617	10.232	19.027
Anlagen im Bau				1.967.968	60.425	0	-1.905.939	0	122.455	0	1.967.968
Bauvorbereitungskosten				89.587	0	66.987	-5.831	0	16.769	66.987	89.587
Sachanlagen insgesamt				49.260.275	806.013	724.845	0	27.756.027	21.585.414	991.252	21.775.779
Anlagevermögen insgesamt				49.340.570	810.314	724.845	0	27.827.996	21.598.042	996.804	21.789.657

Umlaufvermögen

Der Posten „Unfertige Leistungen“ beinhaltet noch nicht abgerechnete Betriebskosten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr setzen sich wie folgt zusammen:

	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€	€
Forderungen aus Vermietung	55.402,92	4.193,71	90,17
Sonstige Vermögensgegenstände	54.259,50	0,00	0,00
	109.662,42	4.193,71	90,17

PASSIVA

Das Stammkapital beträgt am 31.12.2011 1.600.000,00 €

und wird vom Ennepe-Ruhr-Kreis, Schwelm, zu 82,24 %,
 von den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises zu 4,77 %,
 von der AVU, Gevelsberg, zu 0,17 %,
 von einer Immobilienaktiengesellschaft zu 0,07 %,
 und mit eigenen Anteilen zu 12,75 %, gehalten.

Die Gesellschaft soll in den Konzernabschluss des Ennepe-Ruhr-Kreises mit einbezogen werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist noch kein Konzernabschluss erstellt worden.

Rücklagen

Die Veränderung der Gewinnrücklagen lässt sich dem nachfolgenden Rücklagenspiegel entnehmen:

Rücklage	Bestand am Ende des Vorjahres	Entnahmen im Geschäftsjahr	Bestand am Ende des Geschäftsjahres
	€	€	€
Gesellschafts- vertragliche Rücklage	800.000,00	0,00	800.000,00
Bauerneuerungs- rücklage	2.170.500,36	0,00	2.170.500,36
Rücklage wegen eigener Anteile	204.050,00	0,00	204.050,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für

- Urlaubsverpflichtungen	5.000,00 €
- Prüfungskosten	18.000,00 €
- Steuerberatungskosten	4.600,00 €
- interne Jahresabschlusskosten	8.970,00 €
- Gesellschafterversammlung	450,00 €

Für das Geschäftsjahr 2011 wurden für Abschlussprüfungsleistungen 18.000,00 € und für Steuerberatungskosten 4.600,00 € veranschlagt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus folgendem Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2011

	Verbindlichkeiten per 31.12.2011	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	davon gesichert	Art der Sicherung
	€	€	€	€	€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.933.896,09 (14.445.614,74)	402.290,82 (364.451,87)	1.819.573,85 (1.677.313,90)	12.712.031,42 (12.403.848,97)	14.197.928,72 (14.441.036,21)	GPR*
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.429.246,06 (1.543.359,13)	106.676,33 (102.379,61)	407.180,38 (410.463,41)	915.389,35 (1.030.516,11)	1.408.266,09 (1.532.422,68)	GPR*
Erhaltene Anzahlungen	2.308.254,27 (2.194.614,41)	2.308.254,27 (2.194.614,41)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
Verbindlichkeiten aus Vermietung	57.638,68 (48.748,60)	57.638,68 (48.748,60)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.574,49 (320.940,85)	315.574,49 (320.940,85)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.765,69 (6.351,71)	1.964,03 (2.748,37)	1.801,66 (3.603,34)	0,00 (0,00)		
Gesamt	19.048.375,28 (18.559.629,44)	3.192.398,62 (3.033.883,71)	2.228.555,89 (2.091.380,65)	13.627.420,77 (13.434.365,08)	15.606.194,81 (15.973.458,89)	

*GPR = Grundpfandrechte
Vorjahreszahlen in Klammern

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Periodenfremde Erträge oder Aufwendungen hat es im Geschäftsjahr 2011 nicht gegeben.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge sind im Geschäftsjahr 2011 nicht angefallen. Im Bereich Bauvorbereitungskosten wurden 67 T€ außerplanmäßig abgeschrieben.

D. Sonstige Angaben

Es bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne von §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB. Es bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen oder vermerkten wesentlichen finanziellen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr weder Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, noch solche Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2011 waren im Durchschnitt folgende Mitarbeiter / -innen beschäftigt:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter / -innen	5	1
Technische Mitarbeiterinnen	2	0
Hauswarte, Reinigungspersonal	0	2
	<u>7</u>	<u>3</u>

Die Gesamtbezüge im Berichtsjahr betragen für

a) die Geschäftsführung	62.771,00 €
b) den Aufsichtsrat	9.331,25 €
c) Ruhegehälter für frühere Mitglieder der Geschäftsführung bzw. Hinterbliebenenbezüge	26.994,34 €

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung bzw. deren Hinterbliebenen sind 304.315,00 € zurückgestellt.



Gegenüber Gesellschaftern bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Sonstige Vermögensgegenstände	34.614,74	61.722,71
Verbindlichkeiten ggü. anderen Kreditgebern	89.027,01	94.977,53
Verbindlichkeiten aus Vermietung	8.799,06	8.799,06

Mitglieder der Geschäftsführung

Hauptamtlich

Martin Kornatz (bis 31.01.2011)	Geschäftsführer	Gelsenkirchen
Alexander Dyck (16.02.11 - 31.07.11)	Kommissarischer Geschäftsführer	Spenge
Alexander Dyck (seit 01.08.2011)	Geschäftsführer	Spenge

Nebenamtlich

Manfred Kühn	Geschäftsführer	Gevelsberg

Mitglieder des Aufsichtsrates

Friedrich-Wilhelm Nockemann (Vorsitzender)	i.R. Elektromeister	Schwelm
Christel Bender (1. stellv. Vorsitzende)	Büroleiterin	Wetter
Dr. Franz-Josef Gottschalk (2. stellv. Vorsitzender)	Chemiker	Sprockhövel
Artur Peschel (Schriftführer)	Dipl.-Ingenieur	Wetter
Dr. Jürgen Brückner (bis 09.04.2011)	LTD.Kreisverwaltungsdirektor	Wetter
Oliver Flühöh	Jurist	Schwelm
Peter Gerbothe	Dipl.-Ingenieur	Breckerfeld
Susanne Kraus	Dipl.-Kaufrau	Hattingen
Daniel Pilz	Leiter Zähl- und Messtechnik	Wetter

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 143.150,22 € in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Schwelm, 23.03.2012


Dyck
Geschäftsführer


Kühn
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die en|wohnen GmbH, Schwelm

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der en|wohnen GmbH, Schwelm (bis 31. Dezember 2011: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH, Schwelm), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 29. März 2012

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Rheinland Westfalen e.v.

Schiffers
Wirtschaftsprüfer

Bispink
Wirtschaftsprüfer

**Jahresabschluss und
Übersicht über die Wirtschaftslage
und die voraussichtliche Entwicklung der
Wirtschaftsförderungsagentur
Ennepe-Ruhr GmbH, Hattingen**

Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, Hattingen

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

		31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		288,00	3.780,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		18.014,51	16.583,51
		18.302,51	20.363,51
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Bestand Waren	1.221,86		15.038,75
2. Bestand unfertige Erzeugnisse	5.000,00		0,00
		6.221,86	15.038,75
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.654,81		2.766,26
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.864,76		10.158,81
		13.519,57	12.925,07
III. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		145.127,50	110.324,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.799,59	14.892,54
		199.971,03	173.544,24

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	55.000,00	55.000,00
II. Kapitalrücklage	22.757,54	0,00
	77.757,54	55.000,00
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	27.700,00	25.480,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen	11.818,86	0,00
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.818,86; Vj.: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.145,59	47.109,96
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 34.145,59; Vj.: EUR 47.109,96)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	38.648,38	38.648,38
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 38.648,38; Vj.: EUR 38.648,38)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	9.900,66	7.305,90
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.900,66; Vj.: EUR 7.305,90)		
(davon aus Steuern: EUR 9.272,02.; Vj.: EUR 5.713,90)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00; Vj.: EUR 1.592,00)		
	94.513,49	93.064,24
	199.971,03	173.544,24

Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, HattingenGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	01.01. - 31.12.2011	01.01. - 31.12.2010
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	129.438,93	217.220,18
2. sonstige betriebliche Erträge	38.401,61	124.610,93
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	170.239,15	264.378,71
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	347.917,23	360.523,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 7.462,52; Vj.: EUR 9.182,52)	79.113,44	86.448,60
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.555,81	9.081,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	123.347,15	122.545,06
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-767,34	-396,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,09	186,27
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-565.581,99	-500.935,73
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,53	0,00
11. sonstige Steuern	62,00	89,26
12. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	501.024,99
13. Jahresfehlbetrag	-565.642,46	0,00
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	565.642,46	0,00
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

ANHANG für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 erstellt.

Obwohl die Gesellschaft zu den kleinen Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB gehört, ist der Jahresabschluss - und damit auch der Anhang - aufgrund § 21 des Gesellschaftsvertrages vom 18. Juli 2011 gemäß der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher MaßnahmenBilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die Bilanz ist nach den Bestimmungen des § 266 HGB gegliedert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht § 275 Abs. 2 HGB. Im Vorjahr wurde die Gliederung abweichend von § 275 Abs. 2 HGB um die Position „Erträge aus Verlustübernahme“ erweitert. Diese Position wurde direkt vor der Position „Jahresüberschuss“ eingegliedert.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die immateriellen Wirtschaftsgüter wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig um lineare Abschreibung abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nominalwert.

Die liquiden Mittel, die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Posten des Eigenkapitals wurden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind für Ausgaben gebildet, die Aufwand des folgenden Geschäftsjahres darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Als Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden ausschließlich die historischen Werte angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, Hattingen**Anlagespiegel zum 31. Dezember 2011**

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2011			31.12.2011	01.01.2011			31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten										
Software	10.535,15	0,00	0,00	10.535,15	6.764,15	3.484,00	0,00	10.248,15	287,00	3.771,00
Lizenzen	330,00	0,00	0,00	330,00	321,00	8,00	0,00	329,00	1,00	9,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.865,15	0,00	0,00	10.865,15	7.085,15	3.492,00	0,00	10.577,15	288,00	3.780,00
II. <u>Sachanlagen</u>										
<u>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>										
Geschäftsausstattung	32.580,53	7.114,46	0,00	39.694,99	21.444,53	3.698,46	0,00	25.142,99	14.552,00	11.136,00
geringwertige Wirtschaftsgüter	179,88	4.380,35	179,37	4.380,86	179,37	4.380,35	179,37	4.380,35	0,51	0,51
geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	9.923,03	0,00	0,00	9.923,03	4.476,03	1.985,00	0,00	6.461,03	3.462,00	5.447,00
Summe Sachanlagen	42.683,44	11.494,81	179,37	53.998,88	26.099,93	10.063,81	179,37	35.984,37	18.014,51	16.583,51
<u>Anlagevermögen insgesamt</u>	53.548,59	11.494,81	179,37	64.864,03	33.185,08	13.555,81	179,37	46.561,52	18.302,51	20.363,51

Die sonstigen Rückstellungen schlüsseln sich wie folgt auf:

	EUR
Jahresabschlusskosten	11.000,00
Aufwand für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	7.700,00
Aufwand für nicht genommenen Urlaub	8.370,00
Kosten für Buchführung und Lohn	630,00
	<u>27.700,00</u>

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen:

	2011	2010
	EUR	EUR
Tourismus	22.114,69	58.732,94
allgemeine Wirtschaftsförderung	<u>107.324,24</u>	<u>158.487,24</u>
	<u>129.438,93</u>	<u>217.220,18</u>

V. Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl beträgt im Berichtsjahr 8 Gehaltsempfänger, davon 6 vollbeschäftigte und 2 teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer.

Die Geschäftsführervergütungen 2011 betragen:

- Jürgen Köder EUR 82.750,00
- Klaus Tödtmann EUR 4.800,00

Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Seit dem 01.10.2006 ist Herr Jürgen Köder zum Geschäftsführer bestellt. Nebenamtlicher Geschäftsführer ist ab dem 17.08.2007 Herr Klaus Tödtmann, Fachbereichsleiter Bau und Umwelt, Ennepe Ruhr Kreis, Schwelm. Beide sind einzelvertretungsberechtigt.

Unabhängig von der Größe hat die Gesellschaft gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat zu besetzen.

Zum Vorsitzenden ist Landrat Dr. Armin Brux, Schwelm, bestimmt. Sein Stellvertreter ist Herr Dr. Claus Bongers, Gevelsberg. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig.

Zum 31. Dezember 2011 gehörten ihm folgende Mitglieder an:

Name	Vorname	Beruf	Anschrift	Plz	Ort
Baumann*	Klaus	Bürgermeister	Postfach 180	58333	Breckerfeld
Blum	Rüdiger	Fachbereitsleiter	Postfach 2360/2380	58283	Gevelsberg
Bongers	Dr. Claus	Vorstandsmitglied	An der Drehbank 18	58285	Gevelsberg
Brux	Dr. Armin	Landrat	Hauptstr. 92	58332	Schwelm
Buchwald	Kurt	Geschäftsführer	Bahnhofstr. 18	58095	Hagen
Erlenbach	Klaus	Geschäftsführer	Nielandstr. 18	58300	Wetter
Flüshöh	Oliver	Rechtsanwalt	Schillerstr. 3	58332	Schwelm
Goch	Dr. Dagmar	Bürgermeisterin	Postfach 80 04 56	45504	Hattingen
Hasenberg*	Frank	Bürgermeister	Kaiserstr. 170	58300	Wetter
Krägeloh	Klaus	Konditormeister	Haßlinghauser Str. 16	58285	Gevelsberg
Küpper*	Martin	Städt. Angestellter	Bismarckstr. 21	58256	Ennepetal
Leidemann	Sonja	Bürgermeisterin	Postfach	58449	Witten
Schade	Olaf	Referent im Landtag NRW	Südring 72	45525	Hattingen
Schulte	Thomas	Geschäftsführer	Wuppermannshof 7	58256	Ennepetal
Schwunk	Michael	Assessor VBU	Köttchen 17	58332	Schwelm
Stalzer	Iris	Rechtsanwältin	Am Rahmen 20	58313	Herdecke
Stobbe	Jochen	Bürgermeister	Postfach 740	58320	Schwelm
Strauß-Köster*	Katja	Bürgermeisterin	Postfach 1561	58311	Herdecke
Vaupel	Udo	Geschäftsführer	Kurt-Schumacher-Str. 18	58452	Witten
Walterscheid*	Dr. Klaus	Bürgermeister	Postfach 20 40	45541	Sprockhövel

Die mit einem Stern versehenen Aufsichtsratsmitglieder sind ohne Stimmrecht. Sie haben eine beratende Funktion.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung 2011 beträgt EUR 5.600,00 (Vj.: EUR 5.420,00).

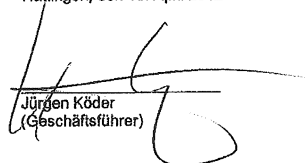
Anlage 3/6

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2011 bestehen finanzielle Verpflichtungen aus:

	EUR
Mietverträgen für Geschäftsräume	27.303,23
Mietverträgen für Büroausstattung	2.660,48
Leasingvertrag für Kfz	3.741,00
Dienstleistungsverträge	29.568,81
	<u>63.173,52</u>

Haltingen, den 18. April 2012


Jürgen Köder
(Geschäftsführer)


Klaus Tödtmann
(Geschäftsführer)

Lagebericht 2011 der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH

Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur) ist eine kreisweit agierende Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Ihr Geschäftsgebiet ist der Ennepe-Ruhr-Kreis mit seinen 9 Städten und rd. 340.000 Einwohnern.

Ziele der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH sind es, die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis langfristig sicherzustellen und gute Voraussetzungen für die Sicherung und den Aufbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu schaffen.

Ihre Arbeitsfelder bilden die Information und Beratung zu öffentlichen Finanzhilfen für Existenzgründer und Bestandsunternehmen, die Information und Vermarktung von Gewerbeflächen in Kooperation mit den kreisangehörigen Gemeinden, Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit, die Entwicklung der Leit- und Wachstumsbranchen, die Förderung der Zusammenarbeit von Hochschul- und Wissenseinrichtungen mit den heimischen Unternehmen, die Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft sowie die Bearbeitung strukturpolitisch bedeutsamer Themen wie die Fachkräfteentwicklung, Demografie oder Klima - Energie- und Ressourceneffizienz.

Geschäftsverlauf in 2011

Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH hat sich auch in 2011 weiter positiv entwickelt. Die Beratung von Unternehmen konnte intensiviert und ausgeweitet werden, die Messepräsenz wurde verstetigt und über neue Formate wie „Effizienz gestalten“ konnte der Veranstaltungsbereich erweitert werden. Neben der weit überregional ausstrahlenden Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr 2011 wurde am 09. November 2011 mit dem 1. Energieforum das Netzwerk Energie - Effizienz - Region EN mit den Partnern AVU und Stadtwerke Witten gestartet. Mit Beginn des Oberflächentechnikprojektes „surface.net“ konnte die regionale und überregionale Zusammenarbeit weiter entwickelt und ausgeweitet werden. Weiterhin erfolgreich verlief der Aufbau des Bereichs Wissens- und Technologietransfer und das Einwerben von Fördermitteln für die regionalen Unternehmen.

Gründungs- und Fördermittelberatung

Im Jahr 2011 wurden insgesamt über 120 Beratungen in den Bereichen Existenzgründung und Fördermittel durchgeführt. Hinzu kamen 65 Anträge auf Gründungszuschüsse und Beratungsförderungen (Beratungsprogramm Wirtschaft NRW, Gründercoaching Deutschland), für die die Agentur als Regionalpartner tätig ist.

Gründungsberatung

Die begleiteten Existenzgründungen befanden sich zu 63% im Dienstleistungssektor, zu 28,5% im Handel und zu 8,5% im produzierenden Gewerbe. Dabei handelt es sich vorwiegend um wirtschaftliche und private Dienstleistungen in diversen Branchen. Besonders hervorzuheben sind die Gründungen in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen, Pflege- und Betreuungsleistungen sowie in der Gast-

ronomie. Auch der Einzelhandel ist stark vertreten. Darüber hinaus erstrecken sich die Existenzgründungen von Reha-Zentren über Produktion und Einfuhr von Kleidung bis hin zu Handelsunternehmen für Industriearmaturen.

Beispiele für Gründungen, die aus unseren Beratungen hervorgegangen, sind:

- Lernstudio
- Café
- Hotel und Restaurant
- Telekommunikationsunternehmen
- Beschichtungsunternehmen
- Bekleidungsproduktion

Insgesamt kann von ca. 60-70 Arbeitsplätzen ausgegangen werden, die durch die betreuten Existenzgründer geschaffen wurden.

Die durchgeführten Beratungen der EN-Agentur haben dazu geführt, dass die beratenen Existenzgründer, die den Weg in die Selbständigkeit auf sich genommen haben, nahezu vollständig noch tätig sind und durch vorausschauende Planung eine Antwort auf negative Einflüsse haben.

Angestrebte Existenzgründungen, die in ihrer Planung nicht ausgereift waren oder eine weniger positive Erfolgswahrscheinlichkeit hatten, wurden im Rahmen der Beratung sehr kritisch analysiert und ggf. auch zur Nichtaufnahme der Tätigkeit beraten.

Neben den Einzelberatungen wurden mit der Veranstaltungsreihe „Erfolgreich selbstständig“ ca. 120 potenzielle Existenzgründer und junge Unternehmer/-innen erreicht. Die Reihe bestand aus 7 Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, die für Existenzgründer und junge Unternehmer/-innen interessant sind. Beteiligt waren im Jahr 2011 neben der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH die Städte Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Sprockhövel und Schwelm.

Fördermittelberatung

Die Fördermittelberatung bezieht sich auf die Recherche nach Zuschüssen die konkrete Beratung unternehmerischer Vorhaben zu öffentlichen Finanzierungsprogrammen. Das Themenspektrum umfasste von der Existenzgründung und Nachfolgeregelung, Unternehmenserweiterung, Immobilienkauf, Innovations- und Kooperationsvorhaben, Anlageninvestitionen bis hin zur Schaffung von Arbeitsplätzen.

Zu den Unternehmensanfragen wurden Recherchen durchgeführt, die jeweiligen Programme vorgestellt, Finanzierungsmöglichkeiten durchgesprochen, Kontakte zu den jeweiligen Ansprechpartnern aufgenommen und in Einzelfällen die Erstellung von Projektskizzen betreut.

Über die Anträge auf Beratungsförderungen konnten Unternehmen aus dem Kreis Fördermittel in Höhe von 180TEUR in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wurden Gründungszuschüsse in Höhe von 170TEUR bewilligt.

Weiter wurden für einzelne Unternehmen Fördermittel aus Finanzierungsprogrammen der Förderbanken und verschiedenen Zuschussprogrammen mit einem Umfang von ca. 3 Mio. EUR vermittelt.

Generell besteht bei den Unternehmen im Kreis ein hoher Bedarf an allgemeinen Informationen zum Thema Fördermittel bzw. Finanzierung.

Zusammen mit der Universität Witten/Herdecke (UWH) fand daher im ersten Quartal 2011 eine Fördermittelveranstaltung statt, an der 70 Interessierte Unternehmensvertreter teilnahmen. Aufgezeigt wurden finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen. Durch den Einsatz von Fördermitteln kann das finanzielle Risiko einer Kooperation mit Hochschulen minimiert und zur Zusammenarbeit angeregt werden. Die Zusammenarbeit mit der UWH soll in den nächsten Jahren intensiviert werden.

Wirtschaftsflächen und Standortmarketing

Durch die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr erfolgt die Recherche nach geeigneten Grundstücken oder Gewerbehallen für anfragende Unternehmen oder Investoren – insbesondere auf der Grundlage der von der Agentur gepflegten eigenen Gewerbeimmobiliendatenbank EN-Site. Ansiedlungs- oder verlagerungswilligen Betrieben wird nach Möglichkeit eine Auswahl potenziell geeigneter Gewerbeobjekte angeboten.

Da das Gesamtangebot an mobilisierbaren Flächen im Kreisgebiet – vor allem mittel- und längerfristig – relativ gering ist, wurde Ende 2009 ein Prozess angeschoben, der zum Ziel hat, das Gewerbeflächenangebot im Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich zu erhöhen. Dies soll nach Vorgaben des RVR durch Ausweisung interkommunal zu entwickelnder zusätzlicher Gewerbeflächen geschehen.

Die 2010 durch eine temporäre Mitarbeiterin der Agentur erarbeitete Erfassung von Suchräumen für geeignete Standorte wurde 2011 vom RVR in Abstimmung mit dem EN-Kreis und der Agentur weiter vertieft, so dass letztlich sieben Suchräume ermittelt wurden. Diese verbliebenen Bereiche sollen nun auf ihre konkrete Machbarkeit hin untersucht und spezifiziert werden. Hierzu wurde seitens des Kreises ein Auftrag an ein privates Planungsbüro erteilt, das seine Ergebnisse im Mai 2012 vorlegen soll.

Flankierend zu diesen Aktivitäten wurde im Jahr 2011 mit einem Projekt begonnen, das sich der bereits bestehenden Gewerbegebiete im EN-Kreis annimmt. Zusammen mit der SIHK und der Wirtschaftsförderung MetropoleRuhr (wmr) hat die Agentur einen Auftrag an ein privates Beratungsunternehmen erteilt, das unter der Projektbezeichnung „Effiziente Gewerbegebiete Ennepe-Ruhr“ Möglichkeiten für eine optimalere Nutzung betrieblicher Flächen untersucht. Ausgewählt wurden exemplarisch die drei Gewerbegebiete Ennepetal-Oelkinghausen, das ehemalige Schwelmer Eisenwerk sowie das Gebiet Wetter-Wengern. Zusammen mit den ansässigen Unternehmen der Gewerbegebiete, die in mehreren Workshops einbezogen werden, soll in 2012 versucht werden, die ermittelten Effizienzpotenziale zu realisieren.

Standortmarketing

Im Hinblick auf das regionale Standortmarketing für den EN-Kreis hat die Agentur im Herbst 2011 zusammen mit einem Verlag den Versuch unternommen, eine – über Anzeigen refinanzierte – Imagebroschüre zu erstellen, die die in die Jahre gekommene Standortbroschüre aus dem Jahre 2006 ersetzen sollte. Die Anzahl akquirierter Anzeigen von Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis reichte jedoch nicht aus, um das Printprodukt finanzieren zu können, so dass dieses Vorhaben bis auf Weiteres zurückgestellt wurde.

Leit- und Wachstumsbranchen

Die Produktionswirtschaft ist mit einem Anteil von gut 40% der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Wachstumsmotor im Ennepe-Ruhr-Kreis. Dabei häuft sich der größte Anteil der vorwiegend klein- und mittelständisch geprägten Unternehmen in der Metallbranche. Die Unternehmen der Produktionswirtschaft prägen das Bild des Ennepe-Ruhr-Kreises und stehen so im Fokus der Aktivitäten der EN-Agentur: Hier erfolgt die Initiierung, Unterstützung und Koordination von Projekten, die Durchführung von Veranstaltungen und Workshops sowie die Etablierung von Unternehmensnetzwerken.

Regionale Kooperationen

Zum 15. September 2011 wurde das Regionale Entwicklungskonzept (REK), „In|Die RegionRuhr“, ein Zusammenschluss der Regionen Bochum, Dortmund, Herne, Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und der dort ansässigen Kammern, bewilligt. Die im Rahmen des Regionalbudgets bereitgestellte Fördersumme beträgt ca. 600.000 €, die Projektlaufzeit erstreckt sich über 2 Jahre. Ziel des Projektes ist die Stärkung des regionalen Profils als technologiestarker Produktions- und Dienstleistungsstandort durch passgenaue Maßnahmen in den Bereichen Forschungsk Kooperationen, Innovationsmanagement und Innovationsmarketing. Das Projektmanagement In|Die RegionRuhr obliegt der Wirtschaftsförderung Dortmund und der EN-Agentur.

Auch im Geschäftsjahr 2011 wurde das bestehende produktionswirtschaftliche Netzwerk In|Die RegionRuhr mit den Partnern aus Dortmund, Bochum, Hagen und Castrop-Rauxel weiterentwickelt. Das Netzwerk war neben zahlreichen Branchen- und Netzwerktreffen (z.B. VDMA-NRW-Jahrestagung, ProduktionNRW, InnovationsAllianz) auch auf der Hannover Messe 2011 (HMI) vertreten. So wurde zum zweiten Mal eine Unternehmerreise mit mehr als 120 Unternehmensvertretern zur HMI organisiert.

Mit Partnern aus dem Bergischen Städtedreieck und dem Kreis Mettmann wurde das im Ziel 2 Wettbewerb „RegioCluster.NRW“ gewonnene Kooperationsprojekt „Surface.net – Kompetenznetzwerk Oberflächentechnik“ im Oktober 2011 gestartet. Mit Projektmitteln in Höhe von 765.000,00 EUR werden in den nächsten drei Jahren ein Unternehmensnetzwerk aufgebaut sowie der Wissenstransfer und die Umweltberatung für die Unternehmen der Oberflächentechnik organisiert. Für die Projektlaufzeit wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt.

Weltmarktführer

Auf Grundlage einer Recherche der im Ennepe-Ruhr-Kreis ansässigen „Weltmarktführer“ wurde die Artikelserie „Wir sind Weltmeister“ in Kooperation mit der Westfälischen Rundschau (WR) initiiert und durchgeführt. Die EN-Agentur nahm hier die Kontakte zu den Unternehmensführungen auf, trug so das Thema an die Unternehmen heran, bereitete die Gesprächstermine vor und begleitete den gesamten Prozess. Rund zwei Dutzend Weltmarktführer konnten so identifiziert und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Für Anfang März 2012 bereitete die EN-Agentur ein Zusammentreffen der „Weltmarktführer im Ennepe-Ruhr-Kreis“ beim Weltmarktführer DORMA in Ennepetal vor. Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Impuls für mehr Austausch und Kooperation zwischen den Unternehmen anzuregen. Darüber hinaus soll gemeinsam eine Reflexion über die Bedeutung und die Möglichkeiten einer besseren Vermarktung der Qualitäten des Produktionsstandortes Ennepe-Ruhr angeregt werden.

Business-Breakfast

In 2011 fanden vier Business Breakfasts in Unternehmen des Ennepe-Ruhr-Kreises statt. So am 23. März im Golfhotel Vesper (USP erarbeiten und pflegen), am 06. Juli bei der Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt GmbH (Alternative Rekrutierungsstrategien), am 14. September bei der IdealSpaten Brecht GmbH & Co. KG (Tradition und Innovation) und am 07. Dezember bei der Meyer Menue GmbH (Logistische Herausforderungen). Im Fokus aller Business Breakfasts stand das Thema Innovation. Teilnehmende Unternehmensentscheider erhielten bei diesen Treffen wertvolle Impulse zur weiteren Entwicklung ihres eigenen Unternehmens. Das Gastgeberunternehmen berichtete über Erfahrungen durchgeführter Erneuerungsprojekte beispielsweise in den Bereichen Managementinstrumente, Produkterneuerung und auch Mitarbeiterbeteiligung. Darüber hinaus wurden die Business Breakfasts auch zur Anbahnung neuer Geschäftskontakte und von Kooperationen zwischen den Unternehmen genutzt. Die Pflege vorhandener und neuer Kontakte während und im Nachgang von Veranstaltungen fließt ständig über die Aktualisierung und Erweiterung in das Content-Management-System (Unternehmensdatenbank) ein. Ziel der Aktivitäten der EN-Agentur ist grundsätzlich die Intensivierung und Erhöhung der Anzahl der Unternehmensbesuche/-kontakte, um schließlich maßgeblich zum Aufbau tragfähiger, themenspezifischer Netzwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis beizutragen.

Aufgrund großer Resonanz – im Durchschnitt nahmen in 2011 ca. 70-80 Teilnehmer pro Veranstaltung aus Unternehmen, Politik und Institutionen teil – sind auch für 2012 vier Business Breakfasts geplant, schwerpunktmäßig in Unternehmen der Produktionswirtschaft, räumlich verteilt auf die Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Wissens- und Technologietransfer

Durch die zentrale Lage und unmittelbare Nähe zu wissenschaftlichen Institutionen finden Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis die besten Rahmenbedingungen für er-

folgreiche Innovationsprojekte. Allerdings werden diese Potenziale seitens der klein- und mittelständischen Unternehmen im Kreis nach Aussagen vieler Hochschulvertreter nur unzulänglich bis gar nicht genutzt.

Um die Kenntnisse von Hochschulen und Forschungseinrichtungen für unsere Unternehmen nutzbar zu machen, arbeitet die Agentur am Abbau der Berührungsräume zwischen Betrieben und Wissenschaft, der Begleitung von Unternehmen in wissenschaftliche Einrichtungen und umgekehrt, dem Anstoß von technischen Neuerungen und Wettbewerb stärkenden Prozessen in unseren Unternehmen sowie der persönlichen Steuerung des Zusammenwachsens von Wissenschaft und Praxis. Konkret erfolgt die Beratung über Angebote von Lehrstühlen der einschlägigen technischen Fakultäten (Maschinen- Anlagenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik), dem Zugang zu Laboren und Instrumenten, dem Ausschreiben von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master), der Praktikumsvermittlung, der Vermarktung dualer Studiengänge sowie der Organisation von Informationsveranstaltungen und Workshops.

Die Bearbeitung des Themas hat sich seit dem Geschäftsjahr 2010 weiter sehr erfolgreich entwickelt. An 11 zu verschiedenen Aspekten des Wissens- und Technologietransfers durchgeführten Veranstaltungen in 2011 nahmen über 380 Unternehmensvertreter und Vertreter von verschiedenen Hochschuleinrichtungen teil.

Die Zusammenarbeit mit der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen e.V. sowie dem VDMA und Produktion.NRW hat sich bewährt.

Anknüpfend an die erfolgreich verlaufenden InnovationsDialoge 2010, fand auch 2011 ein Dialog mit 50 Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis statt. 2012 soll die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen fortgeführt und weiter intensiviert werden (InnovationsDialog, Partnerbörse, Beratung von Innovationsgutscheinen).

Um den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter voranzutreiben wird in 2011 eine Veranstaltungsreihe konzipiert, welche Anfang 2012 an den Start geht. Ziel ist es den Unternehmen eine Weiterbildungsmöglichkeit zu bieten und ein erstes Matching mit Professoren und ausgewählten Studenten zu ermöglichen.

Mit „Innoprofit – Regionale Innovation mit System“ - einem im Ziel 2 Wettbewerb RegioCluster.NRW gewonnenen Kooperationsprojekt - werden noch bis Ende 1/2012 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Hagen und dem wisnet e.V. Aktivitäten im Wissensmanagement von Unternehmen durchgeführt. 2011 wurden im Rahmen des Projektes neun Veranstaltungen zu interessanten Innovationsthemen durchgeführt. Insgesamt nahmen 270 Unternehmensvertreter diese Angebote wahr. Wie sich herauskristallisiert hat, wird im Laufe des Jahres 2012 eine Arbeitsgruppe mit besonders innovativen Unternehmen entstehen.

Aufgrund der bisherigen Erfolge im Bereich Innovation und Wissenstransfer werden weitere Aktivitäten in diesem Themenbereich, auch in 2012 fortgeführt und für die darauffolgenden Jahre geplant.

Die Agentur bearbeitet dieses Thema seit Anfang 2010 mit einer bis Ende 2012 befristet eingestellten Mitarbeiterin. Eine Entfristung der Stelle wird aktuell angestrebt.

Fachkräftesicherung, Übergangsaktivitäten Schule/Beruf

Um Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden zu unterstützen hat die Agentur eine intensive Zusammenarbeit mit Unternehmen und Bildungsträgern der Region aufgenommen. Seit 2009 wurden insgesamt über 30 Veranstaltungen („Personal.Innovativ“) z.B. zur Verbund- und Teilzeitausbildung, der Fachkräfte- und Personalentwicklung mit verschiedenen Partnern durchgeführt.

Gut qualifizierte und ausreichend verfügbare Fachkräfte werden künftig zum entscheidenden Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und damit auch für die Zukunftsfähigkeit der Region. Im Rahmen der 2011 ausgeschriebenen Fachkräfteinitiative.NRW haben sich Hagen, der Märkische Kreis und der südliche Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne Hattingen, Witten) zusammengeschlossen und auf einen Handlungsplan verständigt. Die Realisierung erfolgt mit Hilfe verschiedener Projekte. Die EN-Agentur unterstützt das Projekt „KarrierePFAD“ zur Erprobung flexibler Ausbildungskonzepte sowie praxistauglicher Kompetenzbilanzierungsmethoden mit der Vermarktung und dem Transfer der Projektergebnisse. Ein weiteres Projekt „Fachkräfte im Verarbeitendem Gewerbe“ wird zusammen mit der agentur mark GmbH, der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS), der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen und dem Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH 2012 eingereicht.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „innoprofit“, welches zusammen mit der Wirtschaftsförderung Hagen (HAGENagentur) und dem wisnet e.V. durchgeführt wird, soll unter anderem ein überregionales Netzwerk entstehen, um den Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Ausbildung stärker zu nutzen und voranzutreiben. Die Zielgruppe setzt sich aus Berufskollegschaften und Ausbildungsbetrieben zusammen. 2011 wurden dazu drei Informationsveranstaltungen in Oberhausen, Essen und Hagen durchgeführt. Der Abschlussworkshop fand im Rahmen der „wissensoffensive2.012“ in der Henrichshütte in Hattingen, mit insgesamt 130 Teilnehmern statt.

Zusammen mit dem Märkischen Arbeitgeberverband (MAV) und finanzieller Unterstützung des zdi technik_mark entstand das Projekt „Karriere EN“. Mit einer 2-stündigen Unterrichtseinheit und einem Koffer mit Produkten der heimischen Industrie zielt das Projekt auf Schüler der Sek. II im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis ab. Durch das Aufzeigen von Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und der Bekanntmachung der im Kreis ansässigen Unternehmen sollen zukünftige Fachkräfte in der Region gehalten werden. Bisher wurden 3 Unterrichtseinheiten mit jeweils 20-30 Schülern durchgeführt. Nachfrage steigend. Die weitere Koordination und Durchführung liegt beim zdi technik_mark.

Junge Menschen für die Natur- und Ingenieurwissenschaften zu interessieren und zu begeistern und sie zur Aufnahme eines natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Studiums oder Ausbildung anzuregen ist das Ziel der Gemeinschaftsinitiative Zukunft durch Innovation des Landes Nordrhein-Westfalen (zdi). Wie eine zdi-Lösung für den Ennepe-Ruhr-Kreis aussehen kann und welche Akteure angesprochen und

informiert werden müssen eruierte die EN-Agentur 2011. Die strategische Planung und Umsetzung wird 2012 weiterverfolgt.

Um Kinder und Jugendliche optimal auf das Berufsleben vorzubereiten bedarf es um Unterstützung und Einfluss des sozialen Umfeldes. Jedes Jahr werden daher besonders aktive Schulen durch das „SIEGEL-berufswahlorientierte Schule“ ausgezeichnet. Diese müssen sich besonders hinsichtlich der beruf- und studienwahlvorbereitenden Maßnahmen positiv vom Durchschnitt abheben. Die EN-Agentur unterstützt diese Aktion aktiv durch eine Jury-Mitgliedschaft.

Unter dem Label BERUF+FAMILIE.INNOVATIV hat sich die Agentur in 2011 erstmals des Themenfeldes der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie („life-work balance“) im Rahmen einer eigenen Veranstaltungsreihe angenommen. Unternehmen sollten hierbei Informationen dazu erhalten, wie mittels Flexibilisierung von Arbeitszeiten und kinderbezogenen Betreuungsangeboten Vorteile im Wettbewerb um Fachkräfte – sowohl für Unternehmen als auch für Beschäftigte – erzielt werden können. Ergänzt wurde diese Inforeihe um das dazugehörige Thema der Pflege von schwer erkrankten Familienangehörigen. Seit Herbst 2011 fanden insgesamt vier Veranstaltungen zu diesem Themenkreis statt. Ob sich zu dieser Problematik hieraus für einzelne Gewerbegebiete oder Unternehmen konkrete Maßnahmen herleiten lassen und wie diese dann umgesetzt werden können, wird derzeit im Dialog mit verschiedenen Akteuren geprüft.

Höhepunkt der Agenturaktivitäten in diesem Themenfeld war wiederum am 07.10.2011 die Ausbildungsmesse „Für die Zukunft ausbilden – Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr“ im Busdepot der VER, Ennepetal, die mit ca. 8.000 Besuchern alle Erwartungen übertraf. Angeboten wurden ca. 150 Ausbildungsberufe und ca. 40 duale Studiengänge, die von 143 Ausstellern angeboten wurden. 32 Schulen haben mit ca. 6.000 Schülerinnen und Schülern die Messe besucht, am Nachmittag kamen noch einmal ca. 2.000 Besucher (meist Schülerinnen und Schüler mit Eltern, Freunden o.a.).

Neben einem Rahmenprogramm zu verschiedenen Themenbereichen wie Elternarbeit, Förderschulen oder Ansprache von Migranten wurde in jeder der neun kreisangehörigen Städte an einem Wochentag gezielt für die Ausbildungsmesse mit einer Aktion an publikumsträchtigen Orten geworben. Informationsveranstaltungen „Fit für die Messe“ in den Schulen für SchülerInnen unter Beteiligung ausstellender Unternehmen dienten der intensiven Messevorbereitung. Sowohl Unternehmen als auch Lehrpersonal bestätigten den Erfolg dieser Veranstaltungsreihe.

Vor allem die intensivere Elternansprache vor der Messe war von Erfolg gekennzeichnet, was sich in den im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Besucherzahlen am Nachmittag zeigte.

Dass diese Messe inzwischen für die Unternehmen des Kreises ein wichtiges Instrument zur Gewinnung von Auszubildenden ist, zeigt sich daran, dass sich für die Messe am 26.10.2012 bereits frühzeitig über 135 Unternehmen angemeldet haben. Ein Schwerpunkt dieser Messe wird in der Präsentation von dualen Studiengängen durch die Hochschulen der Region liegen.

Die Ausbildungsmesse EN „Für die Zukunft ausbilden“, die gemeinsam mit der agentur mark GmbH im Auftrag des Ennepe-Ruhr-Kreises organisiert wird, wurde 2011 erstmalig durch die Agentur für Arbeit finanziell gefördert.

Klima- Energie- und Ressourceneffizienz

Ende 2010 hatte die EN-Agentur zu einer Kooperationsveranstaltung mit der AVU AG Planer und Wirtschaftsförderer des Kreises zur Situation des Klimaschutzes im Ennepe-Ruhr-Kreis eingeladen. Angesichts der absehbar großen Herausforderungen im Klimaschutz einerseits und der unklaren Datenlage im Kreis wurde die EN-Agentur im Nachgang seitens der AVU AG und den Stadtwerken Witten mit der Durchführung der Erstellung einer Energie- und Co² - Bilanz beauftragt. Das Projekt wurde im April 2011 offiziell gestartet. Die Ergebnisse wurden im November 2011 auf dem 1. Energieforum EN einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt und das weitere Vorgehen beraten.

Zum gleichen Zeitpunkt hat der Kreistag finanzielle Mittel zur Anstellung eines Netzwerkmanagers freigegeben, der seit Anfang des Jahres 2012 die Energie-Effizienz-Region EN in den Handlungsfeldern Produktionswirtschaft, Wohnungswirtschaft und erneuerbare Energien bearbeitet und bei der EN-Agentur angesiedelt ist. Über Veranstaltungen in den Bereichen Ressourcen- und Energieeffizienz, energetische Sanierungsmöglichkeiten im Wohnungsbestand sowie zum Potenzial der erneuerbaren Energien in der Region sollen Akteure sensibilisiert und in gemeinschaftlichen Projekten zur Erreichung der Klimaschutzziele gebündelt werden.

Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Trotz reduziertem Personalbestand konnte die Agentur auch in 2011 die touristischen Produkte für den Kreis halten und weiter entwickeln.

Die Erstellung des Veranstaltungskalenders 2011, die Vorbereitungen für den Reisekatalog 2012/2013 sowie die Klassifizierungen und Beratungen von Ferienwohnungsvermietern konnten kontinuierlich fortgesetzt werden.

Erfolgreich liefen auch die Durchführung der Burgen- und Ruhraltouren und die Entwicklung einer Kreisrundfahrt mit dem Doppeldecker-Cabriobus zu ausgewählten Besonderheiten des Kreises.

Wie in den Jahren zuvor präsentierte sich die Agentur auch in 2011 auf den wichtigen regionalen Touristikveranstaltungen und den nationalen und internationalen Touristikmessen.

Gremien

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung haben die Arbeit der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH insbesondere in den Sitzungen am 18.07.2011 sowie am 01.12.2011 intensiv begleitet. Darüber hinaus fand am

01.04.2011 eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrates zwecks Wiederbesetzung der Stelle eines ausgeschiedenen Mitarbeiters statt.

Neben der Beratung von Wirtschaftsplan und Jahresabschluss, der Information und Diskussion über die laufenden Aktivitäten der EN-Agentur standen die Aufnahme neuer Gesellschafter und die damit verbundenen Änderungen des Gesellschaftervertrages, steuerliche Problemstellungen und die organisatorische Verankerung des Aufgabenbereichs „Energie- und Ressourceneffizienz“ bei der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH auf der Tagesordnung.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH deckt ihre finanziellen Aufwendungen im Wesentlichen durch die Beiträge ihrer öffentlichen und privaten Gesellschafter, Projektkostenbeteiligungen verschiedener Auftraggeber sowie Mitteln aus Förderprojekten. Daneben erhält sie von privaten Dritten, insbesondere für Messeauftritte und das Regionalmarketing Finanzierungsbeiträge.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der Gesellschaft verringerte sich im Geschäftsjahr 2011 aufgrund von Abschreibungen um -2TEUR. Die Vorräte verringerten sich um -9TEUR von 15TEUR auf 6TEUR. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft entwickelte sich insbesondere aufgrund gestiegener Bankguthaben von 174TEUR auf 200 TEUR.

Die Liquidität hat sich um +35TEUR erhöht. Die Rückstellungen sind mit 28TEUR gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Verbindlichkeiten sind um +1,5TEUR gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2011 von 217TEUR um -88TEUR auf 129TEUR gesunken. Gründe hierfür sind v.a. die wegfallenden Erlöse aus der Produktion des Reisekatalogs, den Dienstleistungen für die JobAgentur, der Nichtbeteiligung an der Expo Real sowie dem Ausstieg der Sparkassen aus dem Regional-sponsoring.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund von rückgängigen Projektkostenbeteiligungen und Zuschüssen von 125TEUR auf 38TEUR abgesunken.

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr 2011 von 447TEUR auf 427TEUR reduziert. Die Reduktion ergab sich aus einer längeren Nichtwiederbesetzung der Stelle eines ausgeschiedenen Mitarbeiters und einer dann erfolgten betriebswirtschaftlich günstigeren Wiederbesetzung der Stelle.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 umfasste der Personalbestand der EN-Agentur 9 Gehaltsempfänger sowie einen hauptamtlichen und einen nebenamtlichen Geschäftsführer.

Bis Juni 2011 hat die Agentur eine Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit ausgebildet. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung konnte diese aufgrund der finanziellen Lage der Agentur nicht in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 123TEUR annähernd gleich geblieben.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH deckt ihre finanziellen Aufwendungen zur Durchführung ihrer gesellschaftsvertraglichen Aufgaben im Wesentlichen durch die Beiträge ihrer öffentlichen und privaten Gesellschafter.

Daneben erhält sie öffentliche Gelder zur Durchführung von Förderprojekten sowie Projektkostenbeteiligungen von Dritten zur Durchführung von Messebeteiligungen oder der Erstellung von Produkten.

Seit Jahren diskutiert die Geschäftsführung die strukturellen finanziellen Risiken der Agentur für den laufenden Betrieb in den Gremien der Gesellschaft. Wiederholt hat sie in ihrer mittelfristigen Finanzplanung und den Lageberichten der Gesellschaft darauf hingewiesen.

Ein Weg um die strukturell finanziellen Risiken zu begrenzen ist es, neue Gesellschafter zu gewinnen. In 2010 hatte die Geschäftsführung Gespräche mit verschiedenen Unternehmen über eine gesellschaftsrechtliche und finanzielle Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH geführt.

Im Ergebnis konnten in 2011 die AHE GmbH und die VER Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH als neue Gesellschafter gewonnen werden. Diese beteiligen sich seit 2011 mit jährlich zusammen 30.500 EUR an der Verlustübernahme der Gesellschaft.

Darüber hinaus hatte der Kreistag Mitte 2010 beschlossen zur Absicherung der laufenden Aufgaben in der Tourismusförderung und der kreispolitisch gewünschten Ergänzung ihres Angebotsprofils im Wissens- und Technologietransfer und der Fördermittelberatung für Unternehmen der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH einen um 100TEUR erhöhten Zuschuss zur Verfügung zu stellen.

Die Verbesserung der Erlös- und Aufwandssituation der Agentur ist für die Geschäftsführung eine dauerhafte Aufgabe. Hierzu gehört die anteilige Refinanzierung von zusätzlichen bzw. temporären Aufgaben über Förderprojekte, die Nutzung von Synergieeffekten durch stärkere Zusammenarbeit mit Partnern, die verbesserte Kostendeckung bei der Produkterstellung und Messebeteiligungen, die Kontrolle von touristischen Werbemaßnahmen, wie z.B. die Präsenz auf Touristikmessen in den Niederlanden, die laufende kritische Überprüfung und Optimierung der laufenden Betriebskosten aber auch die Suche und Umsetzung von Ertragsbringern wie

z.B. die Zertifizierung von Ferienwohnungen, die Durchführung von touristischen Gruppentouren im Kreis oder die Entwicklung neuer kostenpflichtiger Angebote für Unternehmen.

Ein bislang noch nicht abschließend zu beurteilendes Risiko ist das der steuerlichen Neubewertung der wirtschaftsfördernden Aktivitäten der Agentur durch die zuständige Finanzverwaltung.

Im Zuge der Risikobegrenzung haben Aufsichtsrat und Gesellschafter beschlossen ab dem Geschäftsjahr 2011 für die Gesellschafterbeiträge ein Einlagemodell (steuerliches Einlagekonto im Sinne des § 27 KStG) anzuwenden, da hierdurch die ertragssteuerliche Problematik (Körperschaftsteuerpflicht) ausgeschlossen werden kann.

Allerdings besteht angesichts ausstehender Rechtsprechung nach wie vor das Risiko der Besteuerung der jeweiligen Gesellschafterbeiträge. Hier bestehen für die Gesellschaft erhebliche finanzielle Risiken, bis hin zur Insolvenz. Da dieses Risiko bei allen kommunalen Gesellschaften bundesweit existiert, bedarf es auch einer politischen Bewertung.

Aufgrund der mit der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH verfolgten Zielsetzungen ist dauerhaft mit aufgabenbezogenen Verlusten zu rechnen.

Die Übernahme der Verluste ist im Gesellschaftsvertrag geregelt, so dass die Existenz der Gesellschaft derzeit im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage grundsätzlich gesichert ist.

Öffentliche Zwecksetzung

Zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung wird wie folgt Stellung genommen:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis zu unterstützen. Zur Erreichung ihres Gesellschaftszwecks erbringt die EN-Agentur folgende Leistungen:

- Aufbau und Pflege eines Informationsverbundes mit dem Kreis, den kreisangehörigen Städten und anderen Institutionen sowie Schaffung von Voraussetzungen für eine verbesserte Kooperation und Arbeitsteilung in der Wirtschaftsförderung
- Werbung und Information über die Region und ihre Standortvorteile; Anwerbung auswärtiger Unternehmen
- Unterstützung bei der interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung
- Organisation des Innovations- und Wissenstransfers in der Region
- Aktivitäten zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Aktivitäten zur Verbesserung der Fachkräftesituation
- Beratung über spezielle Förderprogramme und Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln in Zusammenarbeit mit bestehenden Beratungsdiensten
- Förderung von Unternehmensgründungen („Gründungsförderung“)
- Akquisition von strukturbedeutsamen Projekten für das Kreisgebiet; Managementleistungen für die Realisierung solcher Projekte
- Identifikation von Unternehmensclustern und regionalen Entwicklungspotentialen sowie Aufbau und Pflege entsprechender Brancheninitiativen und Unternehmensnetzwerke (Kompetenzfeldwirtschaft)
- Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Kreisgebiet durch Unterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten, Schaffen einer zentralen Informations- und Koordinierungsstelle für den Ennepe-Ruhr-Kreis hinsichtlich der Aufbereitung, der Kooperation und der Vernetzung der touristischen Angebote, Erarbeiten touristischer Informationen, Werbung, Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.

Die EN-Agentur ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung.

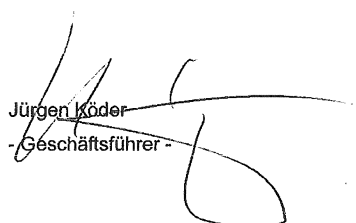
Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern, Ansiedlungsinteressierten und der Begleitung strukturpolitisch relevanter Projekte wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Ennepe-Ruhr-Kreis hingearbeitet.

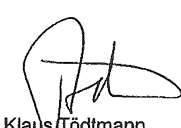
Inhaltliche Schwerpunkte waren insbesondere die Information zu öffentlichen Finanzierungshilfen, Initiierung und Begleitung von Technologieprojekten und Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschuleinrichtungen, die Information über Standortfragen, die Entwicklung touristischer Angebote sowie die Beteiligung an Projekten und Arbeitskreisen.

Durch die Arbeit der EN-Agentur wurden zahlreiche Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis gesetzt. Dies beinhaltete insbesondere:

- die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen durch die Gründung neuer Unternehmen,
- die Stärkung der Wirtschaftskraft durch Inanspruchnahme öffentlicher Wirtschaftsförderungsmittel,
- die Sicherung von Arbeitsplätzen in betrieblichen Problemsituationen,
- die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Realisierung neuer Produkte oder Verfahren, z.B. im Bereich der Gesundheitswirtschaft,
- den Ausbau der Unternehmensstruktur durch betriebliche Investitionen und durch Ansiedlung neuer Betriebe.

Hattingen, den 16. Mai 2012


Jürgen Köder
- Geschäftsführer -


Klaus Tödtmann
- Geschäftsführer -

ANLAGE 5

Erläuterungen zur Bilanz
zum
31. Dezember 2011

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2011

In den nachfolgenden Erläuterungen sind die Vorjahresausweise jeweils in Klammern aufgeführt.

A K T I V A

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

E 1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

EUR	288,00
(EUR	3.780,00)

Die Position hat sich in 2011 wie folgt entwickelt:

	EUR
Anschaffungskosten bis 31.12.2010	10.865,15
- Abschreibungen bis 31.12.2010	-7.085,15
Stand 01.01.2011	3.780,00
- Abschreibungen 2011	-3.492,00
Stand 31.12.2011	288,00

Die Abschreibung erfolgt über 3 Jahre.

II. Sachanlagen

E 2	<u>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	EUR	18.014,51
		(EUR	16.583,51)

Die Position hat sich in 2011 wie folgt entwickelt:

	EUR
Anschaffungskosten bis 31.12.2010	42.683,44
- Abschreibungen bis 31.12.2010	-26.099,93
Stand 01.01.2011	16.583,51
+ Zugänge 2011	11.494,81
- Abschreibungen 2011	-10.063,81
Stand 31.12.2011	18.014,51

Die Zugänge betreffen:

	EUR
Geschäftsausstattung	7.114,46
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.380,35
	11.494,81

Die Anlagegegenstände werden planmäßig, entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei kommen folgende Abschreibungen zur Anwendung:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer	Abschreibungsmethode
Geschäftsausstattung	3 – 13	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	5	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	Vollabschreibung im Jahr des Zugangs

B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
E 3	1. Bestand Waren	EUR 1.221,86	
		(EUR 15.038,75)	
Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.			
E 4	2. Bestand unfertige Erzeugnisse	EUR 5.000,00	
		(EUR 0,00)	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
E 5		EUR 13.519,57	
		(EUR 12.925,07)	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
E 6		EUR 11.654,81	
		(EUR 2.766,26)	
Der Ausweis stimmt mit der Saldenliste zum 31. Dezember 2011 überein.			
E 7	2. sonstige Vermögensgegenstände	EUR 1.864,76	
		(EUR 10.158,81)	
Die Position gliedert sich wie folgt auf:			
		31.12.2011	31.12.2010
		EUR	EUR
	Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	1.629,45	58,99
	Körperschaftsteuerrückforderung	194,81	454,89
	debitorische Kreditoren	40,50	0,00
	Umsatzsteuer	0,00	4.917,23
	Mittelabruf Innoprofit	0,00	4.417,84
	Mietkaution	0,00	309,86
		1.864,76	10.158,81

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		EUR 145.127,50	
		(EUR 110.324,37)	
Der Ausweis ergibt sich wie folgt:			
		31.12.2011	31.12.2010
		EUR	EUR
	Kasse	90,76	787,10
	Sparkasse Hattingen		
	- Girokonto 96826	34.231,70	33.643,11
	- Geldmarktkonto	55.376,00	10.292,25
	- Festgeldkonto	45.237,85	60.264,35
	- Festgeldkonto	10.191,19	5.337,56
		145.127,50	110.324,37
Der Bestand ist durch Kassenbuch und Sachkonto, die Salden der Sparkassenkonten sind durch Kontoauszüge ordnungsgemäß nachgewiesen.			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		EUR 16.799,59	
		(EUR 14.892,54)	
Der Ausweis gliedert sich wie folgt auf:			
		31.12.2011	31.12.2010
		EUR	EUR
	Markus Datenbank	5.940,00	5.445,00
	Versicherungen	4.611,38	4.358,43
	Nutzung AGIS	4.745,34	4.230,67
	Kfz.-Versicherung	685,68	690,56
	Werbekosten	562,50	0,00
	Leasing	170,97	0,00
	Telefon, Internet	56,68	116,13
	Kfz.-Steuer	27,04	27,04
	sonstige	0,00	24,71
		16.799,59	14.892,54

PASSIVA

A. Eigenkapital

E 10	I.	<u>Gezeichnetes Kapital</u>	EUR 55.000,00
			(EUR 55.000,00)

E 11	II.	<u>Kapitalrücklage</u>	EUR 22.757,54
			(EUR 0,00)

Die Position hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Einzahlungen der Gesellschafter	588.400,00
Verwendung für den Jahresfehlbetrag	-565.642,46
Stand 31.12.2011	22.757,54

B. Rückstellungen

E 12	<u>sonstige Rückstellungen</u>	EUR 27.700,00
		(EUR 25.480,00)

Die Position hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Stand 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Jahresabschlusskosten	10.050,00	11.000,00	0,00	10.050,00	11.000,00
b) Urlaubsgehälter	6.800,00	8.370,00	0,00	6.800,00	8.370,00
c) Aufbewahrung von Geschäfts- unterlagen	8.000,00	0,00	300,00	0,00	7.700,00
d) Kosten Buchführung und Lohn	630,00	630,00	0,00	630,00	630,00
	25.480,00	20.000,00	300,00	17.480,00	27.700,00

Zu a):

Die Rückstellung betrifft die Kosten für den Jahresabschluss 2011 sowie die zu erstellenden Steuererklärungen.

Zu b):

Die Rückstellung betrifft Urlaubsvergütungen, die in 2012 für noch ausstehenden Urlaub des Berichtsjahres anfallen werden.

Zu d):

Bei der Rückstellung handelt es sich um Kosten für Dezember 2011.

E 13	C.	<u>Verbindlichkeiten</u>	EUR 94.513,49
			(EUR 93.064,24)

E 14	1.	<u>erhaltene Anzahlungen</u>	EUR 11.818,86
			(EUR 0,00)

(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 11.818,86 Vj.: EUR 0,00)

E 15	2.	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR 34.145,59
			(EUR 47.109,96)

(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 34.145,59; Vj.: EUR 47.109,96)

Ausgewiesen sind:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Verbindlichkeiten lt. Saldenliste	34.105,09	47.109,96
+ debitorische Kreditoren	40,50	0,00
	34.145,59	47.109,96

Der Ausweis ist durch eine Saldenliste sowie das Sachkonto belegt.

E 16	3.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</u>	<u>EUR</u>	<u>38.648,38</u>
			(EUR	38.648,38)

(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 38.648,38; Vj.: EUR 38.648,38)

Ausgewiesen ist der die Verlustübernahmeverpflichtung übersteigende Betrag der erhaltenen Abschlagszahlungen aus dem Vorjahr.

E 17	4.	<u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>EUR</u>	<u>9.900,66</u>
			(EUR	7.305,90)

(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 9.900,66; Vj.: EUR 7.305,90)

(davon aus Steuern: EUR 9.272,02; Vj.: EUR 5.713,90)

(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00; Vj.: EUR 1.592,00)

Die Position gliedert sich wie folgt auf:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR
Lohn- und Kirchensteuer	6.415,99	5.713,90
Umsatzsteuer	2.856,03	0,00
Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen von Arbeitnehmern	620,00	0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0,00	1.592,00
sonstige	<u>8,64</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.900,66</u>	<u>7.305,90</u>

Die Position Umsatzsteuer gliedert sich wie folgt auf:

	<u>EUR</u>
Umsatzsteuer 2011 lt. Jahreserklärung	662,07
Umsatzsteuer IV. Quartal 2011	<u>2.193,96</u>
	<u>2.856,03</u>

ANLAGE 6

Erläuterungen zur
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

3. Materialaufwand

E 20	<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>EUR</u>	<u>170.239,15</u>
		(EUR	264.378,71)

	2011	2010
	EUR	EUR
Reisekatalog	11.115,50	8.494,44
Tourismus/Anzeigen	4.410,47	3.393,20
Kosten Projekte	145.896,29	236.686,46
Bestandsveränderung	8.816,89	15.804,61
	<u>170.239,15</u>	<u>264.378,71</u>

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2011	2010
	EUR	EUR
Erlöse Druckerzeugnisse 7%	949,35	129,17
Erlöse Dienstleistungen Projekte 19%	121.860,88	188.719,21
Erlöse Dienstleistungen Projekte steuerfrei	6.628,70	28.371,80
	<u>129.438,93</u>	<u>217.220,18</u>

Der Ausweis ergibt sich wie folgt:

	2011	2010
	EUR	EUR
Gemeinsame Projekte mit dem Kreis	22.000,00	29.000,00
Erträge Innoprofit	10.836,72	18.579,69
Zuschuss "Surface.net"	3.308,91	0,00
Zuschuss REK region. Entwicklungskonzept	0,00	26.550,00
Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	1.810,80	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	300,00	1.700,00
Periodenfremde Erträge	144,98	80,14
sonstige	0,20	1.133,69
Regionale Kooperation	0,00	16.500,00
Lohnkostenzuschüsse	0,00	15.500,00
Projektkostenbeteiligung	0,00	11.027,36
Versicherungsentschädigung	0,00	4.540,05
	<u>38.401,61</u>	<u>124.610,93</u>

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:

	2011	2010
	EUR	EUR
Gehälter	339.910,23	352.567,42
Aushilfslöhne	7.850,00	7.800,00
Pauschale Steuern für Aushilfen	157,00	156,00
	<u>347.917,23</u>	<u>360.523,42</u>

E 23	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR 79.113,44	
		EUR 86.448,60	
	(davon für Altersversorgung: EUR 7.462,52; Vj.: EUR 9.182,52)		
	Zusammensetzung:		
		<u>2011</u>	<u>2010</u>
		EUR	EUR
	Sozialversicherung	68.788,57	75.067,37
	Aufwendungen für Altersversorgung	7.462,52	9.182,52
	Berufsgenossenschaft	1.636,60	1.349,44
	freiwi. soziale Aufwendungen	833,83	457,35
	Pauschale Lohnsteuer für Direktversicherung	<u>391,92</u>	<u>391,92</u>
		<u>79.113,44</u>	<u>86.448,60</u>
E 24	5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	EUR 13.555,81	
		EUR 9.081,37	
	Wir verweisen auf Tz E 1 und Tz E 2 der Anlage 5.		
E 25	6. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR 123.347,15	
		(EUR 122.545,06)	
	Zusammensetzung:		
		<u>2011</u>	<u>2010</u>
		EUR	EUR
	a) Verwaltungsaufwendungen		
	Miete	25.802,04	28.297,91
	Gas/Strom/Wasser	1.489,71	1.413,95
	Reinigung	2.650,00	3.380,03
	Versicherungen	5.203,32	4.779,67
	Beiträge	<u>3.703,92</u>	<u>5.793,00</u>
	Überträge:	38.848,99	43.664,56

		<u>2011</u>	<u>2010</u>
		EUR	EUR
a) Verwaltungsaufwendungen			
	Überträge:	38.848,99	43.664,56
	Kfz.-Kosten	2.127,98	3.375,51
	Kfz-Leasing	1.548,00	903,00
	Mieten für Einrichtungen und Leasing	2.669,22	2.624,46
	Instandhaltung B + G	20,00	754,38
	Telefon und Porto	9.425,22	12.992,10
	Bürobedarf	1.373,45	2.588,91
	Zeitschriften und Bücher	94,85	77,16
	Fortbildung Arbeitnehmer	602,40	1.302,11
	Honorare student. Abschlussarbeiten	0,00	800,00
	Rechts- und Beratungskosten	5.984,75	1.114,55
	Dienstleistungen und Beratungen	4.736,20	0,00
	Buchführungskosten	7.560,00	7.560,00
	Abschluss- und Prüfungskosten	10.250,65	10.373,40
	EDV Kosten, Internetangebot	7.703,20	2.605,59
	Fremdarbeiten	1.544,39	2.706,00
	Wartungskosten	6.660,00	6.600,00
	sonstige	<u>527,42</u>	<u>128,69</u>
		<u>101.676,72</u>	<u>100.170,42</u>
b) Vertriebsaufwendungen			
	Bewirtungskosten	1.329,50	791,95
	Geschenke/Aufmerksamkeiten	447,17	223,14
	Werbekosten	923,17	2.171,15
	Radiowerbung	0,00	2.125,00
	km-Geld Erstattungen	4.901,50	5.910,00
	Reisekosten Arbeitnehmer	<u>1.032,25</u>	<u>1.544,82</u>
		<u>8.633,59</u>	<u>12.766,06</u>
c) übrige Aufwendungen			
	nicht abzugsfähige Vorsteuer	11.102,28	8.656,58
	Nebenkosten des Geldverkehrs	514,55	607,83
	Spenden	50,00	200,00
	Forderungsverluste	<u>25,19</u>	<u>5,30</u>
	Überträge:	11.692,02	9.469,71

		<u>2011</u>	<u>2010</u>
		EUR	EUR
c) <u>übrige Aufwendungen</u>			
Überträge:		11.692,02	9.469,71
periodenfremde Aufwendungen		<u>1.344,82</u>	<u>138,87</u>
		<u>13.036,84</u>	<u>9.608,58</u>
d) <u>sonstige Aufwendungen insgesamt</u>		<u>123.347,15</u>	<u>122.545,06</u>
E 26	7. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>EUR 767,34</u>	
		(EUR 396,59)	
	Bei dem Ausweis handelt es sich um Zinserträge.		
E 27	8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>EUR 17,09</u>	
		(EUR 186,27)	
	Ausgewiesen sind Zinsaufwendungen.		
E 28	9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>EUR -565.581,99</u>	
		(EUR -500.935,73)	

E 29	10. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>EUR -1,53</u>	
		(EUR 0,00)	
		<u>2011</u>	<u>2010</u>
		EUR	EUR
	Kapitalertragsteuer 25 %	184,75	99,15
	Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer 25 %	10,06	5,28
	Körperschaftsteuer	-184,75	-99,15
	Solidaritätszuschlag	-10,06	-5,28
	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	<u>-1,53</u>	<u>0,00</u>
		<u>-1,53</u>	<u>0,00</u>
E 30	11. <u>sonstige Steuern</u>	<u>EUR 62,00</u>	
		(EUR 89,26)	
	Der Ausweis betrifft Kfz.-Steuer.		
E 31	12. <u>Erträge aus Verlustübernahme</u>	<u>EUR 0,00</u>	
		(EUR 501.024,99)	
E 32	13. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>EUR -565.642,46</u>	
		(EUR 0,00)	
E 33	14. <u>Entnahme aus der Kapitalrücklage</u>	<u>EUR 565.642,46</u>	
		(EUR 0,00)	
E 34	15. <u>Bilanzgewinn</u>	<u>EUR 0,00</u>	
		(EUR 0,00)	